This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07601405 3

Pennsylvania ... Instruction Dept.-Report

Bericht

des

Superintendenten

der

Volks-Schulen

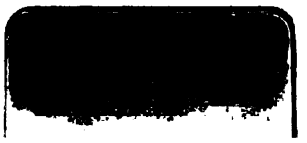
des

Staates Pennsylvanien.

Für das mit dem 4. Juni endende Schuljahr.

3/1

Harrisburg:
Singerly u. Myers, Staats-Drucker.
1864.



STF
PENNSYLVANIA
Public

Pennsylvania ... Instruction. Dept. Report

Pennsylvanische Volks-Schulen.

Bericht

des

Superintendenten

der

Volks-Schulen

des

Staates Pennsylvanien.

Für das mit dem 4. Juni endende Schuljahr.

371

Harrisburg:
Singerly u. Myers, Staats-Drucker.
1864.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
425818
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
B 1939 L

Schreiben.

Schuldepartement,
Harrisburg, Dezember 31, 1864.

An Seine Excellenz, Andrew G. Curtin,

Gouverneur des Staates Pennsylvanien.

Mein Herr!

In Uebereinstimmung mit der Akte der Assembly habe ich die Ehre, Ihnen hiermit den ein und dreißigsten Jahresbericht des Superintendenten der öffentlichen Schulen für das, mit dem 1ten Juni 1864 endende Schuljahr vorzulegen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung,
Ihr ergebener Diener,
C. R. Coburn,
Superintendent der öffentlichen Schulen.

37 DE 126 A

Inhaltsverzeichniß.

	Seite.
Schreiben an den Gouverneur	3
Bericht des Superintendenten	7
Bericht der County Superintendenten	49
Tabellarische Angabe besonderer statistischen Nachrichten	220
Tabellarische Auskunft über die Freischulen jedes County's	222
Staatstabelle nach Counties	300
Vergleichende Tabelle des Systemes	304
Statistik der Schulen zu Philadelphia	305
Tabelle der rückständigen Distrikte	306
Bericht der Staats-Normalschulen	308
Statistik der Collegien	312
Statistik der Akademien und Seminare	314
Statistik der öffentlichen Hochschulen	316
Liste der gegenwärtig angestellten County-Superintendenten	317

Bericht.

An den Senat und das Repräsentantenhaus des Staates Pennsylvanien:

Meine Herrn!—In Befolgung der Verordnung von 1854 lege ich hiermit der Gesetzgebung einen Bericht über den Zustand der Freischulen unseres Staates vor, die Ausgaben des Systemes während des Jahres, die Schätzungen der für das kommende Jahr erforderlichen Summen, die Gesammtzahl der Schüler, die Unterrichtskosten eines jeden, die Zahl der Distrikte, &c., für das mit dem 1ten Montag im Juni 1864 endende Schuljahr nebst solchen Winken und Empfehlungen, wie ich sie für nöthig erachtete. Nachfolgende Tabellen zeigen die verlangten statistischen Nachweise, nebst einer vergleichenden Uebersicht über die Wirksamkeit der ganzen Maschinerie. Doch schließt diese Statistik die Stadt und das County Philadelphia nicht ein.

Gesammtzahl der Schuldistrikte in 1863	1,820
" " " 1864	1,825
Zunahme in 1864	5
Gesammtzahl der Schulen in 1863	12,161
" " " 1864	12,566
Zunahme in 1864	405
Gesammtzahl der besuchenden Schüler in 1863	634,499
" " " 1864	637,785
Zunahme in 1864	3,286
Durchschnittsbesuch in 1863	397,722
" " 1864	399,522
Zunahme in 1864	1,800
Durchschnittsprozent der Gesammtzahl in 1863	.635
" " " 1864	.626
Abnahme in 1864	.009
Durchschnittslänge des Schultermins in 1863	5 Mo 14 Tage
" " " 1864	5 Mo. 17 Tage
Zunahme in 1864	3 Tage

Durchschnittskosten jedes Schülers per Monat in 1863	50 Cts
" " " " 1864	57 Cts
Zunahme in 1864	7 Cts
Gesammtzahl aller Lehrer in 1863	14,442
" " " 1864	14,668
Zunahme in 1864	226
Gesammtzahl der (männlichen) Lehrer in 1863	7,270
" " " " 1864	6,903
Abnahme in 1864	367
Gesammtzahl der Lehrerinnen in 1863	7,172
" " " 1864	7,765
Zunahme in 1864	593
Gesammtzahl der geprüften Lehrer in 1863	17,628
" " " " 1864	15,789
Abnahme in 1864	1,839
Durchschnittsgehalt der Lehrer per Monat in 1863	$23.94
" " " " 1864	$25.42
Zunahme in 1864	$1.48
Durchschnittsgehalt der Lehrerinnen in 1863	$18.56
" " " 1864	$20.16
Zunahme in 1864	$1,60
Gesammt-Unterrichtskosten in 1863	$1,498,[illegible]40 01
" " " 1864	$1,692,664 01
Zunahme in 1864	$194,624 00
Gesammtkosten der Heizung, &c. in 1863	$250,[illegible]56 52
" " " 1864	$309,727 30
Zunahme in 1864	$59,170 78
Gesammtkosten des Ankaufens, der Miethe, des Bauens und Reparirens in 1863	$408,567 36
Gesammtkosten in 1864	$388,508 69
Abnahme in 1864	$20,058 67
Gesammtkosten für Heizung, Unterricht und Häuser in 1863	$2,143,363 88
Gesammtkosten in 1864	$2,390,900 00
Zunahme in 1864	$247,536 12
Gesammt-Staatszuschuß für 1863	$303,625 00
" " 1864	$316,825 00
Zunahme in 1864	$13,200 00
Gesammt-Staatsverwilligung für alle Freischulen-Zwecke in '63	$257,859 50
" " " " '64	$269,889 00
Zunahme in 1864	$12,022 50

Durchschnittszahl der Mills vom Dollar-Schulsteuer in 1863	4.90
" " " " 1864	5.09
Zunahme in 1864	0.19
Durchschnittszahl der Mills vom Dollar-Bausteuer in 18 3	2.03
" " " " 1864	3.27
Zunahme in 1864	1.24

Gesammtkosten des Systemes, enthaltend den ganzen Betrag der aufgelegten Steuern und den Staats-Zuschuß, einschließlich $46,000, die an Philadelphia bezahlt wurden in 1863	$2,284,099 26
Ditto in 1864, einschließlich $53,335 78 für Philadelphia	$2,381,173 20
Zunahme in 1864	$97,073 94

Einschließlich der Stadt Philadelphia zeigt die nachstehende Statistik die großen Resultate für 1863 und 1864:

Gesammtzahl der Schulen in 1863	12,558
" " " 1864	12,932
Zunahme in 1864	374
Gesammtzahl der Lehrer in 1863	15,526
" " " 1864	15,907
Zunahme in 1864	381
Gesammtzahl der Schüler in 1863	703,453
" " " 1864	709,930
Zunahme in 1864	6,487
Durchschnittsbesuch der Schüler in 1863	455,598
" " " 1864	460,065
Zunahme in 1864	4,467
Durchschnittslänge des Semesters in 1863	5 Mo. 17 Tage
" " " 1864	6 Mo.
Zunahme in 1863	5 Tage
Durchschnittskosten des Schülers per Monat in 1863	49 Cents
" " " " 1864	62 Cents
Zunahme in 1864	13 Cents
Gesammt-Unterrichtskosten in 1863	$1,864,310 17
" " 1864	$2,132,067 86
Zunahme in 1864	$267,757 69
Heizung und sonstige Ausgaben in 1863	$341,783 24
" " " " 1864	$309,727 30
Abnahme in 1864	$32,055 94
Gesammtkosten für Schulhäuser in 1863	$460,521 40
" " " 1864	$388,508 69
Abnahme in 1864	$72,012 71

Gesammtkosten des Systemes in 1863	$2,888,199 77
" " " 1864	$3,218,355 79
Zunahme in 1864	$330,154 02

Eine sorgfältige Vergleichung der obigen statistischen Angaben wird zeigen, daß selbst mitten in diesem verheerenden Kriege der Staat sein Schulsystem brav unterstützt hat. Während in mancher Hinsicht eine Abnahme gegen frühere Jahre eingetreten, bieten doch die allgemeinen Resultate jedem Schulfreunde Ermuthigung, besonders wenn man bedenkt, daß während des Jahres ein Theil unseres Staates zweimal von Rebellenhorden überschwemmt und Theile mehrerer Counties durch die Verwüstungen des Krieges heimgesucht wurden, und daß der Staat zweimal genöthigt war, seine Jugend auszuschicken, um sich gegen die Angriffe des Feindes zu schützen.

Mitten unter diesen Entmuthigungen und Erschütterungen hat der Staat mit einer charakteristischen, unbeugsamen Festigkeit seinen Kurs verfolgt, seine Söhne und Töchter zu erziehen und zum Nutzen der Menschheit vorzubereiten.

In den meisten Departements hat sich ein beständiger Fortschritt gezeigt, sowie eine Zunahme der Ausgaben zur Bestreitung der Kosten des Systemes. Der für Unterricht bezahlte Betrag ist als Ganzes bedeutend erhöht worden. Der für jeden Schüler bezahlte Preis, ausschließlich Philadelphia, ist acht Cents höher als im Jahre zuvor. Obwohl in einigen wenigen Fällen die Länge der Schulzeit verkürzt worden ist, ist die Durchschnittslänge im Staate größer als letztes Jahr bei drei Tagen. Dies ist eine ermuthigende Thatsache. Während etliche wenige Distrikte unter der Bürde der Kriegssteuern und Kriegspreise dem Verlangen nachgegeben und die Schulzeit verkürzt haben, haben die meisten Direktoren die Frage ganz offen abschlaglich beschieden und das Prozent der Besteuerung erhöht, wo es für Schulzwecke nöthig war, um die Schulen während der üblichen Länge der Zeit in Operation zu erhalten.

Während die für den Unterricht bezahlte Summe bedeutend erhöht worden ist, haben die Baukosten sich beträchtlich vermindert. Dies erklärt sich wenigstens theilweise aus dem hohen Preis aller Arten Baumaterialien. Die Direktoren mögen bei diesen hohen Baukosten die Bausteuern nicht gerne erhöhen, wenn man sich noch möglicherweise mit den alten Häusern behelfen kann. Dies mag nicht das weiseste Verfahren sein, noch auch die Sache der Freischulen besonders fördern, allein ohne Zweifel ist es eine der Ursachen und vielleicht die Hauptursache der Verminderung des Betrages für dieses Item.

Der Besuch der Schüler ist im Durchschnitt etwas gestiegen, während das Prozent des Besuches der Gesammtzahl sich um 9–1000 eines Prozent verringert hat. Das Prozent des Schulbesuches im Staate ausschließlich der Stadt Philadelphia ist, 626, mit dieser Stadt erhöht er sich zu, 65, und in der Stadt allein ist es, 843. Diese Thatsachen fordern Schulbeamte und Eltern auf, den Ursachen des unregelmäßigen Schulbesuches nachzuforschen, der einer der größten Uebelstände in unseren Schulen ist; eine Gewohnheit, die für die Schulen nachtheiliger ist und den Fortschritt der Schüler mehr hemmt, als alle sonstigen Gewohnheiten. Es ist vergeblich, daß sich die Lehrer um das Fortschreiten von Schülern bemühen, die in der Woche blos zwei oder drei Tage zur Schule kommen. Die Eltern bezahlen ihre Steuern umsonst, wenn sie ihre Kinder nicht regelmäßig zur Schule schicken wollen.

Die Abnahme in der Zahl der Lehrer seit letztes Jahr beträgt 367, und die Zunahme der Lehrerinnen 593; dies macht in keinem einzlen Falle so viel als letztes Jahr. Die Zahl der geprüften Lehrer beträgt 1839 weniger, als letztes Jahr. Ein Vergleich des durchschnittlichen Gehaltes der Lehrer beider Geschlechter ergiebt, daß der Gehalt der Lehrer um einen Dollar und acht und vierzig Cents per Monat, und der der Lehrerinnen um einen Dollar und sechszig

Cents erhöht worden ist. Zwar steht diese Erhöhung in keinem richtigen Verhältniß zu dem Steigen aller Lebensbedürfnisse; doch erhellt daraus, daß die Direktoren nicht, wie man behauptet hat, von ihren Lehrern verlangen, daß sie für geringeren Gehalt lehren sollen, wo es sie zwei- oder dreimal mehr kostet, zu leben, als früher. Doch hätte die Erhöhung des Gehaltes weit bedeutender sein sollen.

Ich ergreife diese Gelegenheit, die Direktoren auf die gebieterische Nothwendigkeit aufmerksam zu machen, ihre Jahresberichte den respektiven Coun,y-Superintendenten pünktlicher einzusenden. Die statistischen Tabellen können nicht aufgestellt werden, bis alle diese Berichte in diesem Departement eingelaufen sind, außer die Zahlen werden aus dem früheren Jahresbericht entnommen oder der Distrikt unausgefüllt gelassen. In keinem dieser letzteren Fälle sind die Counties richtig in den Tabellen dargestellt. Etwas Sorgfalt Seitens der Direktoren würde dem Clerk eine ungeheure Arbeit ersparen, der diesen Theil der Pflichten dieses Departements zu besorgen hat.

Finanz-Operationen des Systemes.

Diese umfassen die gesammten Einnahmen und Ausgaben

Betrag der in 1864 in 1,805 Distrikten auferlegten Steuer..	$2,143,348 20
Empfangen von Steuereinnehmen.....	2,015,310 17
Nicht eingegangen in 1864.....	128,038 03
" " " 1863.....	182,626 90
Abnahme in 1864.....	54,588 87
Betrag erhalten von Einnehmern wie oben.....	$2,015,310 17
Staatsverwilligung.....	269,808 34
Im Ganzen.....	2,285,118 51

Zahlungen durch Distrikte:

Für Unterricht in 1,805 Distrikten.....	$1,698,664 01
Für Heizung und Sonstiges.....	309,227 30
Für Schulhäuser, Bauplätze und Reparatur.....	388,508 69
Zusammen.....	2,396,400 00

Ueberschuß an Hand und Schulden:

Ueberschuß an Hand.....	$202,690 58
Permanente Schuld.....	245,247 60
Temporäre Schuld.....	110,603 81

Aus diesen Zahlen wird man ersehen, daß der Unterschied zwischen dem auferlegten Steuerbetrag und den eingegangenen Summen um $54,589 87 geringer ist, als letztes Jahr. Von dem auferlegten, aber nicht einbezahlten Betrag, der $128,038 03 ist, die Summe abgezogen, welche an die Steuereinnehmer für Commission und Prozente bezahlt wurde, läßt im Vergleich mit früheren Jahren, blos einen kleinen Betrag zurück, der als durch Nachlässigkeit der Beamte dem Distrikte verloren gegangen zu berechnen ist. Der Ueberschuß an Hand und die permanente Schuld sind beträchtlich geringer, während die temporäre Schuld mehrere tausend Dollars höher ist, als letztes Jahr.

Ausgaben des Departements.—Bestritten durch die Staatsverwilligung.

Gesammt Staatsverwilligung für das mit dem 1ten Montag im Juni endende Jahr 1864		$316,825 00
Dieser Betrag wurde verausgabt wie folgt:		
Bezahlt an die Stadt Philadelphia	$53,333 78	
Bezahlt an die Normalschule 5ter Distrikt, nach der Akte vom 14ten April 1863	5,000 00	
Bezahlt für die Schulzeitung zu Exemplar für jeden Distrikt an $1 00 nach der Akte vom 14. April 1863	1,883 00	
Bezahlt für Annonciren der Convention zur Erwählung von County-Superintendenten	4 0 00	
		60,616 78
Betrag bezahlt an den übrigen Staat		$256,208 22
Abzuziehen Gehalt der County-Superintendenten		40,164 00
		216,044 22
Dazu die in 1863 verwirkten Zuschüsse		2,575 20
Unter die annehmenden Distrikte zu vertheilen		218,619 42

Diese Summe, $218,619 42, wurde zur Unterstützung der Freischulen wie folgt verwendet:

Von den 1,825 Distrikten des Staates außer Philadelphia, haben 1,760 ihren Staatszuschuß in der Rate von 39 Cents per Steuerpflichtigen erhalten, im Betrag von	$214,086 82
37 Distrikte noch unbezahlt, doch wahrscheinlich zur Verwilligung berechtigt	2,177 76
20 haben verwirkt durch Nicht-Annahme	1,132 40
3 durch Anstellung von Lehrern ohne gültige Certifikate	550 68
5 weil keine Schule während d. Jahres	376 04
	$218,323 70
Dazu die Bilanz an Hand	295 72
	218,619 42

Verwilligt für Bezahlung der Anzeige der dreijährigen Convention zur Erwahlung der County-Superintendenten	$400 00
Davon verausgabt	267 75
Noch nicht verausgabt	132 25

Mehrere Counties haben Zusammenkünfte der Direktoren zum Zwecke der Erhöhung des Gehaltes des Superintendenten anberaumt. Die Anzeigegebühren dafür wurden aus diesem Fond bezahlt, und vermuthlich wird der ganze Betrag dafür erforderlich sein.

Ausgaben des Schul-Departements.

Gehalt des Superintendenten, nach Akte vom 14. April 1863	$1,600 00	
Gehalt des Deputy	1,200 00	
Gehalt für drei Clerks	3,000 00	
Gehalt des Boten	500 00	
		$6,300 00
Durch Zahlung in Voll		$6,300 00
Schreibmaterialien und Bücher	$300 00	
Port, Telegraphiren und Expreß	1,000 00	
Heizung, Licht, Reinigen und Verschiedenes	210 00	
Einpacken und Verschicken von Berichten, &c.	600 00	
Ausgaben durch Inspektion und Anzeigen der Normalschule, 5ter Distrikt	250 00	
Graviren und Drucken von Warranten, &c.	275 00	
		$2,635 00

Laut Ausgaben:

Für Schreibmaterialien, &c.	$210 65	
Porto, &c.	839 68	
Heizung, &c.	210 00	
Einpacken, &c.	554 24	
Inspiziren, &c. der Normalschule	215 12	
Graviren, &c.	275 12	
		2,284 69
		$351 31

Unter den $534 24, die für das Einpacken und Verschicken von Büchern, Dokumente, &c. bezahlt worden, waren $235 für unbezahlte Rechnungen vom Jahre vorher; ferner unter den für Graviren, &c. bezahlten $275 12 noch $84 für im vorigen Jahre gelieferte Arbeit. Von den $215 12, die für die Inspektion und das Anzeigen der Normalschule im 5ten Distrikt verausgabt wurden, wurden $212 37 vor dem Beginn des mit dem 1ten Montag im Juni endenden Schuljahres ausbezahlt; aber die Verwilligung zur Deckung dieser Ausgaben wurde erst am 14ten April gemacht. Die vor dem 1ten Juni 1863 verausgabten $212 37 wurden in dem letztjährigen Berichte aufgeführt; aber da die Verwilligung für diesen Zweck dazu kommt, um die Einnahmen für dieses Jahr zu vervollständigen, so muß der ganze verausgabte Betrag auch zu den Ausgaben des Jahres gezählt werden, für welches dieser Bericht eingereicht wird. Die Rechnung dieser Spezial-Verwilligung stellt sich so:

Betrag der Verwilligung, laut Akte vom 14ten April 1863		$250 00
Ausgegeben und verrechnet im Bericht 1863	$212 37	
" " " " 1864	2 75	
		215 12
Noch nicht verausgabt		$34 88

Von dem Betrag für Einpacken, 2c. geht ab für 1863	$235 00	
Von dem Graviren, 2c. geht ab für 1863.....	84 00	
Von der Inspektion, 2c der Normalschule für 1863..	215 12	
		$534 12

Nach diesen Abzügen von den Ausgaben des Departements für das mit dem 1ten Montag im Juni 1864 endende Jahr, stellen sich die gewöhnlichen Ausgaben, mit Ausschluß der Gehalte, folgendermaßen:

Gesammt Ausgaben, ohne Gehalte.....	$2,284 69	
Davon abgezogen laut oben.....	534 12	
		$1,750 57

Annähernde Schätzung für das mit Juni 1865 beginnende Jahr.

Diese umfaßt die Verwilligung für die Unterstützung der Schulen des Staates —einschließlich der Stadt Philadelphia, die Gehalte der County-Superintendenten, und die Ausgaben des Schuldepartements.

Für das System im Allgemeinen.

Staatszuschuß für die Freischulendistrikte, einschließlich der Stadt Philadelphia.....	$272,000 00
Für Gehalte der County-Superintendenten.....	50,000 00
Für Reisekosten in Folge der Beiwohnung der Prüfungen der Staats-Normalschulen.....	250 00
Für die drei Normalschulen.....	10,000 00
Für die Schulzeitung.....	2,000 00
	$334,250 00

Die Schätzung für das System im Allgemeinen ist um $14,086 höher angeschlagen, als letztes Jahr. Man wird sehen, daß der für Gehalt der County Superintendenten veranschlagte Betrag bedeutend höher ist, als letztes Jahr und zwar aus folgendem Grund — sechszehn der Counties haben den Gehalt ihrer Superintendenten bereits erhöht, und gemeiniglich mit großer Einmuthigkeit der Direktoren. Dies geschah in Folge des hohen Steigens der Preise aller Lebensbedurfnisse und besonders des Reisens, so oft der Superintendent genöthigt ist, Pferd und Wagen zu halten. Die Ansicht ist, daß während des neuen Schuljahres der Gesammtbetrag der Gehalte wenigstens $50,000 betragen wird.

Für das Schuldepartement.

Gehalt des Staats-Superintendenten.....	$1,800 00
Gehalt des Deputy.....	1,400 00
Gehalt der drei Clerks und des Boten.....	4,200 00
Porto, Telegraphiren und Fracht.....	1,000 00
Einpacken und Verschicken von Büchern, 2c.....	600 00
Schreibmaterialien.....	300 00
Reisekosten.....	300 00
Reinigung und Verschiedenes.....	110 00
	$9,700 00

Besondere statistische Nachrichten.

Die in nachfolgender Statistik enthaltene Auskunft wurde meistens aus den Monatsberichten der County-Superintendenten und auf sonstige Weise erhalten, die in keiner Hinsicht mit der gewöhnlichen Routine der Amtspflichten der Schulbeamten in Verbindung steht. Die Tabelle zeigt viel von der Wirksamkeit des Systemes, das sich in den regelmäßigen Berichten der Distrikt- oder County-Beamten nicht findet, und wird eine genauere Durchsicht lohnen:

Schulhäuser, Möbel und Apparat.

Zahl der Schulhäuser im Staat in 1864	11,496
" " " " 1862	11,132
Zunahme seit 1862	364
In 1864 erbaut	443
" 1862 "	462
Abnahme seit 1862	19

Möbel.

In 1864 möblirt	410
" 1862 "	245
Zunahme seit 1862	165
Mit untauglichen Möbeln versehen in 1864	2,420
" " " " " 1862	2,854
Abnahme seit 1862	434

Apparat.

Mit Apparat versehen in 1864	1,011
" " " " 1862	405
Zunahme seit 1862	606
Ohne Apparat in 1864	1,632

Schulen.

Gradirt während 1864	290
" " 1862	147
Zunahme gegen 1862	143
Klassifizirt, aber nicht gradirt in 1864	6,121
" " " " 1862	8,013
Abnahme seit 1862	1,892
Weder gradirt noch klassifizirt in 1864	198
" " " " 1862	1,245
Abnahme seit 1862	1,047
Zahl der Schulen, in denen höhere Lehrzweige gelehrt werden, als das Schulgesetz erheischt, in 1864	840

Zahl derer, wo die Bibel gelesen wurde, in 1864	5,146
" " " " " 1862	7,523
Abnahme gegen 1862	1,377
Zahl derer, wo sonstiger Sittenunterricht ertheilt wurde in 1864	693
Zahl derer, wo sonstiger Sittenunterricht ertheilt wurde in 1862	2,375
Abnahme gegen 1862	1,682

Lehrer und Zeugniße.

Zahl der in 1864 geprüften Lehrer	15,789
" " 1862 " "	17,594
Abnahme gegen 1862	1,805
Zahl der in 1864 ausgestellten professionellen Certifikate	228
Do. in 1862	374
Abnahme gegen 1862	146
Zahl der in 1864 ausgestellten provisorischen Certifikate	13,732
Do. in 1862	14,617
Abnahme gegen 1862	885
Zahl der in 1864 verweigerten Zeugniße	1,508
" " 1862 " "	2,617
Abnahme gegen 1862	1,109

Inspektion.

Zahl der Schulen, die vom County-Superintendent in 1864 besucht wurden	14,785
Do. in 1862	13,855
Zunahme gegen 1862	930
Durchschnitts-Länge der Besuche in 1864	1 2–3 Stunde
" " " 1862	1 7–8 Stunde
Abnahme gegen 1862	5–24 Stunde
Betrag, erhalten von Sekretären als Distrikt Superintendenten in 1864	$1,419 50
Do in 1862	2,257 50
Abnahme gegen 1862	838 00
Zahl der Distrikt Institute in 1864	1,124
" " " 1862	560
Zunahme gegen 1862	564
Distrikt-Institute besucht von County Superintendenten in 1864	214
Do. in 1862	246
Abnahme gegen 1862	32

Die in Obigem enthaltenen statistischen Nachrichten sind nicht vollständig i allen Einzelnheiten, weil es nicht möglich war, alle gewünschte Auskunft von je dem Superintendenten zu erhalten. Auch ist es möglich, daß sie in manchen Ein-

zelnheiten nicht ganz genau sind, obwohl ich mir große Mühe gegeben habe, sie ganz richtig zu liefern. Die Vergleichung mit dem Jahre 1862 fand deshalb statt, weil das Departement nicht im Besitz genügender Auskunft war um eine Tabelle für 1863 auszufertigen. Die hier angegebenen Thatsachen, die auf die zarteren und nicht so auffälligen Operationen unserer Unterrichtsmaschine Bezug haben, geben allen Denen, die ihre Wirksamkeit überwachen, Grund genug zum Nachdenken. Trotz des Mangels an Vollständigkeit in manchen Einzelnheiten und an Genauigkeit in anderen, verdienen die hier vorgelegten Thatsachen eine sorgfältige Prüfung. In mancher Hinsicht bietet sich ein Grund zur Ermuthigung; in anderen Punkten zeigt sich ein Rückschritt gegen 1862.

Häuser, Möbel und Apparat.

Man wird sehen, daß die Anzahl der Schulhäuser im Staate bedeutend zugenommen hat, während die Anzahl der neu errichteten in 1864 um neunzehn kleiner ist, als die in 1862. Dies läßt sich ohne Zweifel erklären wenn wir die Theuerung aller Art von Baumaterial, die hohen Arbeitslöhne und die gegenwärtigen hohen Steuern in Erwägung ziehen. Trotzdem hätte eine Zunahme anstatt eine Abnahme in der Zahl der neu erbauten guten Schulgebäude stattfinden sollen. Wenn nun auch die Anzahl der während des Jahres errichteten Gebäude etwas geringer ist, so ist doch die Zahl derjenigen Schulhäuser, die mit paßenden Möbeln versehen worden sind, bedeutend höher geworden. Ebenso ist die Anzahl der Häuser, die in 1864 mit Apparat versehen wurden, bedeutend höher, als in 1862.

Schulen.

Die ermuthigenden Verhältniße bezüglich der Schulen sind, daß die Anzahl der in 1864 gradirten Schulen bedeutend größer ist, als in 1862, und daß sich die Zahl der nicht-klassifizirten Schulen um 1,892 verringert hat. Man hofft und glaubt, daß sich in einer kurzen Zeit kein Lehrer mehr im Staate vorfindet, der eine Schule unterrichten will, die nicht so gründlich klassifizirt ist, als es ihr Zustand erlaubt. Ferner wird man sehen, daß in vielen unserer Schulen Diejenigen, die höhere Lehrgegenstände zu studiren wünschen, eine Gelegenheit haben, dies zu thun. Etliche oder alle der nachbenannten Zweige werden, so weit als die Berichte eingelaufen sind, in 840 unserer Freischulen gelehrt: höhere Mathematik, Geschichte, Constitution der Vereinigten Staaten, die Naturwissenschaften, Sittenlehre, und in etlichen Schulen die Lateinische und Französische Sprache. Blos 33 Counties haben über diesen Punkt einen Bericht eingesandt. Wenn wir die anderen Counties dazu nehmen und annehmen, daß in diesen Counties im Verhältniß zu den Schulen in den genannten 33 Counties ebensoviele Schulen sind, so haben wir 1,779 Schulen, in welchen die höheren Gegenstände gelehrt werden, oder etwa eine unter sieben von all unseren Freischulen. In dieser Statistik ist Stadt und County Philadelphia nicht eingeschloßen. Betrachtet man den Zustand der Schulen in einer anderen sehr wesentlichen Rücksicht, so hat der Freund der Schulen wohl Grund zur Ermuthigung. Aus den von den verschiedenen Counties eingelaufenen Berichten erhellt nämlich, daß die Bibel in 1864 in blos 5,146 gelesen wurde, während sie in 1862 in 7,523 gelesen wurde, also 2,377 mehr als in 1864. Diese Zahlen werden hier hervorgehoben, damit Superintendenten und Andere die Nothwendigkeit einsehen, volle Berichte abzustatten, auf daß jeder Theil des Staates in dem Berichte richtig vertreten sei. Uebrigens muß ich hier angeben, daß acht und zwanzig Superintendenten über dieses Item nicht berichtet haben. Wenn man diese acht und zwanzig Counties im Verhältniß zu der darin befindlichen Anzahl der Schulen bemißt, wie ich es oben hinsichtlich der höheren Lehrzweige gethan, so haben wir

9,774 als Zahl der Schulen, in welchen die Bibel täglich gelesen wurde. Aber nach dieser Schätzung, sind noch 2,228 Schulen da, in welchen die Bibel nicht täglich benutzt wird.

Lehrer-Zeugniße.

Die Gesammtzahl der in 1864 examinirten Lehrer ist 1,805 geringer, als in 1862. Die Gesammtzahl der in 1862 ausgestellten Zeugniße ist blos um 1,031 größer; folglich ist der Unterschied zwischen dem Ueberschuß, der geprüften Lehrer und der Anzahl der Zeugniße von 1862, 774. Die Berichte beider Jahre sind vollständig bezüglich der Zahl der geprüften Lehrer, ausgenommen Juniata in 1862 und Mifflin in 1864, woselbst der Superintendent nicht im Stande war, zu berichten; aber bezüglich der Zahl der ausgestellten Certifikate berichteten Mifflin und Berks nicht in 1864 und Juniata in 1862. Dies wird wenigstens theilweise diese anscheinende Ungleichheit erklären. Allein um die große Abnahme der Zahl der Geprüften zu erklären, müssen wir die Wirkungen des Krieges auf unsere Schulen betrachten. Mit Bezug auf einen anderen Theil des Berichtes wird man ersehen, daß über 3,000 Lehrer in die Armee eingetreten sind, während verhältnißmäßig nur wenige junge Leute gekommen, ihren Platz in der Reihe der Lehrer auszufüllen. Die Zahl der in 1864 zurückgewiesenen Bewerber ist um 930 geringer als in 1862. Dies würde ein ermuthigender Umstand sein, wenn wir guten Grund zu dem Glauben hätten daß diese Abnahme sich gänzlich aus der Superiorität der Lehrer erklärt; allein während wir hoffen und denken, daß dies in einem beschränkten Maaße der Fall ist, sind wir abermals genöthigt, die Veranlaßung im Kriege zu suchen, wenigstens theilweise. — Der Mangel an Lehrern hat Superintendenten genöthigt, Certifikate in Fällen auszustellen, wo sie es nicht gethan haben würden, wenn genug Lehrer da gewesen wären. Es ist zu bedauern, daß dies der Fall ist, allein in mehreren Counties war es absolut nothwendig, da sonst viele Schulen nicht hätten eröffnet werden können. Auch muß man sich erinnern daß etwa zwei Drittheile der Prüfungsbeamten neue Leute waren, und daß ihre Abstufung nicht mit der der Superintendenten correspondiren würde, welche die Zeugniße in 1862 ausstellten. — Trotzdem können wir diese Abnahme doch nicht gänzlich den besseren Befähigungen der geprüften Lehrer zuschreiben. Auf der anderen Seite sehen wir darin keinen Beweis der Neigung, den Maaßstab der Befähigung zu erniedrigen, wenn dies nicht, wenigstens für die Gegenwart, gebieterisch durch die Nothwendigkeit des Falles verlangt wird. Diese Thatsache sollte unsere jungen Männer und Mädchen zu größeren Anstrengungen bei der Vorbereitung zu Lehrern erster Klasse anspornen.

Inspektion.

Die Zahl der von den County-Superintendenten in 1864 besuchten Schulen ist um 930 größer, als in 1862. Dies ist ermuthigend und zeigt, daß die Superintendenten der verschiedenen Counties durch die Aufregung und Unruhe, die im ganzen Staat geherrscht hat, nicht von der Erfüllung ihrer Amtspflichten abgezogen worden sind.

Distrikt-Superintendenten.

Der Betrag, welcher an Distrikt-Sekretäre für Dienste als Distrikt-Superintendenten bezahlt wurde, hat, soweit die Berichte eingelaufen sind, wesentlich abgenommen, aber blos anscheinend; denn in 1862 wurde von sechs und zwanzig Counties über diesen Gegenstand berichtet, und in 1864 blos von fünfzehn, und diese Berichte liefen blos von einem Theile der Distrikte in den sie bildenden

Counties ein, so daß die Zahlen kaum annähernd dem wirklich bezahlten Betrage gleichkommen.

Distrikt-Institute.

Die Zahl der Counties, die Distrikt-Institute für 1864 berichten, war vier und fünfzig, gegen sechszig in 1862. Die Zahl für 1864 hätte viel größer sein sollen. Ich denke, wenn die County-Superintendenten sorgsam diese Zahlen prüfen, so werden Diejenigen, die die Items noch nicht einberichtet haben, die Nothwendigkeit einsehen, in Zukunft vollständige Berichte einzusenden.

Schulen von Philadelphia.

Die in einem anderen Theile dieses Berichtes gegebene Statistik schließt die des County's und der Stadt Philadelphia ein, vereinigt mit denen der nämlichen Klasse für den ganzen Staat. Da dieses County und Stadt einen besonderen Distrikt bilden, der nach dem Gesetz keine Verbindung mit dem Schulsystem für den Staat im Allgemeinen hat, ausgenommen daß er seinen verhältnißmäßigen Antheil von der Staatsverwilligung erhält, so werden die nachstehenden statistischen Nachrichten geliefert, um die Wirksamkeit der Freischulen unserer Metropolis in einer gesonderten Form anschaulich zu machen. Der Bericht der Comptrolers, aus welchem die meisten Zahlen genommen sind, ist für das mit dem 31ten Dezember 1863 endende Jahr.

Schulen.

Die Gesammtzahl der Schulen unter der Superintendentur des Schulvorstandes beträgt 366, klassifizirt wie folgt:

Hochschulen	2
Grammatik-Schulen	58
Secundär-Schulen	70
Primar-Schulen	177
Nicht klassifizirt	59
Gesammtzahl der Schulen	366
Zunahme seit letztem Bericht von	9

Lehrer.

Zahl der Lehrer	84
Zahl der Lehrerinnen	1,155
Zusammen	1,239
Gesammtzahl nach letztem Bericht	1,194
Zunahme	45

Schüler.

Zahl der Knaben	35,802
Zahl der Mädchen	35,943
Zusammen	71,745
Zusammen laut letztem Bericht	68,954
Zunahme	2,791

Eine Prüfung der obigen Zahlen ergiebt, daß der Besuch der Schulen im Jahre war	71,745
Der durchschnittliche Besuch war	60,543
Also weniger als die Gesammtzahl um	11,202

Dies giebt als Prozent des Durchschnittsbesuches 84 3–10. Dies ist .193 höher, als der ganze Staat einschließlich Philadelphia, und .217 höher als der Staat ausschließlich der City.

Der Durchschnittsbesuch in den Mädchenschulen war 23 3–7 geringer für jede Schule, als der ganze Besuch, und in den Knabenschulen 25¼, während er für alle Schule zusammen 30¾ geringer war, als der ganze Besuch. In den unklassifizirten Schulen betrug er 34 7–10 weniger für jede Schule. In der Wecacoe Grammatikschule für Knaben waren der ganze und durchschnittliche Besuch gleich. In der Nordöstlichen Primärschule No. 2 für Knaben und Mädchen, war der Unterschied blos 1. In der Mifflin Primärschule No. 1 für Knaben, und in der Livingston Secundärschule für Mädchen, Schule No. 3, war der Unterschied blos 2. Dies ist ebenso empfehlend für die dort angestellten Lehrer, wie für die Schüler. Der allgemeine Durchschnitt spricht ebenso gut für das System, als für die es handhabenden Beamten. Seite 300 findet sich eine Tabelle mit einer "summarischen Uebersicht der Schulen, Lehrer, Schüler, Comptrolers und Direktoren." Nachstehender Auszug aus dem Bericht der Comptroler füge ich bei. Er zeigt die unterscheidbaren Segnungen in hellem Lichte, welche diese große und wachsende Stadt durch ihr Freischulensystem genießt:

"Ein Ueberblick über das oben vergangene Jahr muß es als eines des ununterbrochenen Gedeihens bezeichnen, so weit die Interessen des Schulsystems in Betracht kommen. Es hat seinen Kreis der Nützlichkeit erweitert, um den wachsenden Bedürfnißen unserer Stadt Genüge zu leisten; es hat in der Achtung und dem Vertrauen unserer Bevölkerung gewonnen; es hat die herzliche und warme Unterstützung unsrer Munizipalbehörden genoßen. Während einer Saison allgemeiner Aufregung ist es fast allein frei von allen Schwankungen der öffentlichen Meinung gewesen, und ist vorwärts gerückt mit jener unbegreiflichen Ruhe und Vollkommenheit, die jeder großen und kräftigen Macht eigen ist. — Seine inneren Verhältniße waren durch ungestörte Harmonie charakterisirt. — Als Erwiederung auf die ernstliche Unterstützung, die es überall gefunden, hat es eine erhöhte Anzahl der Jugend beiderlei Geschlechtes ausgesandt, um das Licht der Cultivirung über alle Künste und Beschäftigungen des Friedens zu verbreiten. Die Empfänger des öffentlichen Unterrichtes sind in die entferntesten Theile unseres Landes gedrungen; haben überall den Grad der Intelligenz erhöht; sie haben die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen durch ihr ruhiges Verhalten in der Erfüllung ihrer moralischen und bürgerlichen Pflichten; — sie haben den stürmischen Wogen des Lebens einen Geist gegenüber stellen können, der durch Ordnung gestählt und durch Disciplin geregelt war, und sie haben dazu geholfen, unsere Staatseinrichtungen auf der Grundlage der Vernunft, der Aufklärung und der Ueberlegung mehr zu befestigen. Viele von den Schülern unserer Freischulen, getrieben von den edelsten Beweggründen, haben in dem gegenwärtigen Kriege ihren Arm und ihr Leben dahingegeben, um, wie wir herzlich hoffen, durch alle Zukunft hin die Segnungen nationaler Freiheit fortdaern zu lassen. Die Wirksamkeit der Erziehung ist, wie die der Natur, zwar gewiß und wohlthätig, aber meistens verbogen; allein es ist erwähnenswerth, daß überall, wo diese Erziehung ihre Resultate gezeigt hat, wie z. B. in der Armee, diese die Bewunderung der ganzen Welt herausgefordert hat. Die Gesetz- und Zügellosigkeit, welche Europäische Armeen immer charakterisirt haben, und die man für unzertrennlich von einer Armee hielt, haben unter den Soldaten unse-

rer Republik keine Stätte gefunden. Menschlichkeit und Selbstregierung haben die Stelle grausamer und scharfer Militärgesetze eingenommen. Auf dem Felsen der Volkserziehung bauen wir den Tempel der Volksfreiheit. Der Schüler der öffentlichen Schule ist der Ritter der Nation gegen Verbrechen, Unwissenheit und Mißleitung in der Stille der Privatgeschäfte und des häuslichen Lebens; er fechtet den nie endenden Kampf, aufgemuntert durch ununterbrochenen Erfolg; und unterstützt durch nie ausbleibende Verstärkungen, so lange das Schulsystem dauert, ist es seine Pflicht, die Strahlen der Civilization auszubreiten, wo nur immer sein Fuß ihn hinträgt.

"Und in der Finsterniß feindliches Heer
"Drieg' ein und schlag' die Zelte auf des Lichts."

Cornplanter Indianer.

Um auf einen Blick die sämmtlichen Thatsachen hinsichtlich des bereits erreichten Guten, sowie die Vortheile darzulegen, deren sich diese Nachkommen eines vormals mächtigen und zahlreichen, aber jetzt rasch abnehmenden Stammes von Eingeborenen dieses Landes erfreuen, schalte ich nachstehend einen Auszug aus dem Jahresbericht des Superintendenten von Warren County ein. Man wird daraus ersehen, daß seit fünf Monaten diese wilden Kinder der Wälder (denn wild sind sie verhältnißmäßig) durch eine ihres eigenen Stammes unterrichtet worden sind, die auf einem der Collegien eines Nachbarstaates ausgebildet wurde. — Dies ist ermuthigend, und die Thatsache, daß diese Kinder sich solchergestalt unter den ihnen vom Staate verliehenen Privilegien vervollkommnen, sollte als eine hinreichende Belohnung für die von Jahr zu Jahr verwilligte kleine Summe betrachtet werden:

"Die Lehrer dieser Schule berichten einen Besuch von 37 Schülern, von denen zwölf weißen Familien der Umgegend angehörten. Bei der Inspektion der Schule war ich recht erfreut durch das Interesse, welches die Schüler für ihr Studium beurkundeten. Die Uebungen im Lesen, Buchstabiren, Schreiben, Geographie und Rechnen waren recht anerkennenswerth, und viele der Indianerkinder zeigten gute Fortschritte in diesen Zweigen. Miß Cynthia Case, eine Lehrerin des vorigen Jahres, lehrte in diesem Schuljahr einen und einen halben Monat, und Miß Cynthia E. Pearce, ein Indianermädchen, in Oberlin, Ohio, erzogen, lehrte fünf Monate mit gutem Erfolg.

Miß C. Case, 1½ Monat, $16 00 per Monat	$24 00
Miß C. E. Pearce, 5 Monate " " "	80 00
Sonstige Ausgaben	5 00
	$109 00

"Die Verwilligung für letztes Jahr wurde nicht ganz ausgegeben; sieben Dollars bleiben übrig."

Lehrerinnen.

Der Ausfall an Lehrern hat es nöthig gemacht, andere Arbeiter in das Feld zu rufen, um den Platz Derjenigen auszufüllen, die für ihr Land gekämpft haben oder noch kämpfen. Diese neuen Rekruten müßen aus einer von drei Klassen genommen werden. Erstens, von Solchen, die früher sich mit dem Lehren befaßten, aber die Jahre lang nicht gelehrt haben, vielleicht nicht seit der Einführung unseres gegenwärtigen Schulgesetzes; manche davon sind in Schulen angestellt worden; aber im Allgemeinen haben sie keinen Erfolg gehabt, und zwar aus verschiedenen Gründen. Sie sind hinter ihrer Zeit zurückgeblieben—sie haben dem Gegenstand Jahrelang keine Aufmerksamkeit geschenkt, und wenn sie je-

mals erfolgreiche Lehrer waren, so haben sie jetzt vergessen, wie man lehrt. — Wenn sie früher einmal die Fähigkeit besaßen, eine Schule zu unterrichten, so sind sie jetzt nicht mehr im Stande dazu, indem sie mit den Unterrichtsbewegungen unserer Zeit keinen Schritt gehalten haben. Wohl finden sich Ausnahmen; aber als Regel haben die Schulen, in denen solche Personen angestellt waren, keiner Vortheil aus ihrer gut gemeinten, aber schlecht kundgegebenen Thätigkeit gezogen. Zweitens, Lehrer wurden aus den Reihen unserer jungen Leute oder vielmehr Knaben genommen, die zu jung für die Conscription sind. Diese jungen Leute werden aus absoluter Nothwendigkeit angestellt, und eignen sich sehr schlecht für die auf ihnen ruhenden Pflichten. Viele davon haben keinen Gedanken an das Lehren gehabt, und haben sich blos dieser Beschäftigung zugewendet, weil sie dazu genöthigt wurden und weil sie frei von der Militärpflicht sind. — Solche Leute können offenbar als Lehrer in der Schule von keinem Nutzen sein; sie sollten eher als Schuler eintreten, und sie wissen, daß sie nicht competent sind und daß sie ihren Schülern keine Gerechtigkeit wiederfahren lassen können. Die dritte Quelle, aus welcher der Ausfall an Lehrern gedeckt werden muß, besteht in dem weiblichen Theile unserer Bevölkerung. In mehreren Counties unseres Staates werden die Schulen fast ausschließlich von Frauenzimmern unterrichtet; in anderen mehrt sich ihre Zahl mit jedem Jahre; während in den mittleren und südlichen Counties das Vorurtheil gegen die Lehrerinnen so feste Wurzel in dem Herzen des Volkes gefaßt hat, daß man sie nicht einmal einen Versuch machen lassen will. Alte Männer, die Jahre lang nicht unterrichtet haben, oder Knaben von sechszehn Jahren, die niemals gelehrt haben, werden fähigen, erfahrenen Lehrerinnen vorgezogen. Es ist schwierig, einzusehen, weshalb dies Vorurtheil gegen diese Klasse von Lehrern so stark ist.

Es sollte scheinen, daß es keiner Gründe bedurfe, um die Leute zu überzeugen, daß das Individuum, die die Mutter werden soll, von der Natur besser begabt ist, die Jugend zu lehren und sie zu einem nützlichen Leben vorzubereiten; daß ferner diejenige Klasse, welche Gott bestimmt und befähigt hat, für die Kleinen zu sorgen und die Ausläufer des Geistes zu lenken, wenn er zuerst anfängt, nach Wissenschaft zu begehren, gerade die Klasse ist, die er für die Lehrer der Jugend bestimmt hat, in dem Maaße, als der Verstand an Schärfe und Thätigkeit zunimmt. Es scheint fast über allem Zweifel, daß das Weib, wegen der Zartheit seiner Natur, wegen seiner Freundlichkeit und Liebe zu Kindern, wegen seiner Leichtigkeit, sich verständlich zu machen, und wegen der Achtung, die ihm selbst von dem rohesten Wesen erwiesen wird in allen civilisirten Nationen, gerade das Individuum ist, das Gott für die Pflege und den Unterricht der Jugend bestimmte. Der hauptsächliche Grund gegen sie ist der, daß sie keine Schulen leiten können, in denen sich eine große Anzahl von Schülern befindet — Knaben, die keine Achtung vor sich selbst, noch vor sonst Jemand haben. Es ist zweifelhaft nicht in einem gewissen Grade, und in verhältnißmäßig wenig Fällen. — Dies Departement hat sich besonders Mühe gegeben, zuverlässige Auskunft bezüglich der Erfolges von Lehrern und Lehrerinnen zu erhalten, sowohl hinsichtlich des Lehrens, als bezüglich der Aufrechterhaltung der Disciplin und mit blos zwei Ausnahmen ist das Resultat gewesen, daß die Lehrerinnen denselben Erfolg gehabt, wie die Lehrer mit gleicher Erfahrung, und daß in Counties, wo beide in Schulen desselben Grades angestellt waren, Fehlschläge mehr bei den Lehrern vorkamen nach Verhältniß der angestellten Anzahl, als bei den Lehrerinnen; und daß sie auch, im Allgemeinen, dem Publikum annehmbar waren.

Der Ausfall in der Zahl der Lehrer muß auf irgend eine Weise gedeckt werden. Es herrscht eine so starke Nachfrage nach der Arbeit von Männern in anderen Zweigen der Industrie, wo größere Gehalte bezahlt werden, daß unsere jungen Männer, die am fähigsten und energischsten sind, eine Anstellung in einem anderen Geschäftszweige suchen. Ich will freilich nicht anempfehlen, in Cities und größeren Orten die Lehrer (Männer) ganz abschaffen. In gradir-

ten Schulen ist es ohne Zweifel besser, sie in den vorgerückteren Abtheilungen, wenigstens für die gegenwärtige Zeit, anzustellen, wo die öffentliche Meinung so sehr mit Vorurtheilen gegen die Anstellung von Lehrerinnen in größeren Schulen erfüllt ist; allein ich rede hier nur von unseren Freischulen in den Landdistrikten. Die große Mehrzahl der Schulen sind im Lande, wo man keine competenten Lehrer bekommen kann. Unsere jungen Männer, die dermalen unsere besten Lehrer sind oder werden könnten, haben ihre Stellen aufgegeben und sich einer anderen Beschäftigung zugewendet, und werden höchst wahrscheinlich nicht zu ihrem früheren Berufe zurückkehren. Frauenzimmer haben keine Strohen zu Geschäften, die ihnen offen stünden, und die sie dem Lehrerberuf abwendig machen könnten. Nun, mit solchen Thatsachen vor Direktoren und Eltern, wirft sich die Frage auf: was sollen wir thun? Aus welcher Klasse sollen wir die gelichteten Reihen unserer Lehrer füllen? Mögen Diejenigen, die bisher und noch jetzt Vorurtheile gegen die Anstellung von Lehrerinnen hegten, auf diese Thatsachen hinblicken und sie gründlich prüfen, ehe sie entscheiden, was zu thun ist. Wir müssen Lehrer haben; wir wollen gute haben. Gute männliche Lehrer können wir nicht in genügender Anzahl bekommen, um unsere Schulen zu besetzen. Wo man es mit Lehrerinnen probirt hat, haben sie gerade so guten Erfolg gehabt als Lehrer. Sollen wir unsere Kinder bloßen Knaben anvertrauen, die kaum ein Zeugniß erhalten können; oder alten Leuten, die zwanzig Jahre hinter den Verbesserungen im Lehrfach zurück sind? Oder sollen wir unsere Schulen Frauenzimmern übergeben, und sie so ermuthigen, daß sie zu einer tüchtigeren Vorbereitung für ihren Beruf angespornt werden? Das sind einfache, praktische Fragen, die von unseren Direktoren praktisch zu erwägen sind, sowie von allen Personen, die ein Interesse an dem Erfolge unseres Schulsystemes haben.

Gradirte Schulen.

Mit dem Ausdruck "Gradirte Schulen" sind Schulen gemeint, in welchen zwei oder mehr Abtheilungen sind, entweder alle in einem Gebäude, oder mit einigen der Abtheilungen in besonderen Gebäuden und alle unter einem Generalsuperintendenten oder Prinzipal, mit einem Lehrer für jedes Schulzimmer, und wo die Schüler von der niederen in die höhere Abtheilung versetzt werden, je nachdem sie einen specifischen Grad von Fortschritt aufzuweisen haben. In den höheren Abtheilungen dieser Schulen werden gewöhnlich Zweige gelehrt, die höher sind, als diejenigen, die nach dem Schulgesetze in allen unseren Freischulen gelehrt werden müssen. Die 49te Sektion des Schulgesetzes ermächtigt Direktoren und Comptrolers, solche Schulen überall einzurichten, wo sie für nöthig finden. Schulen dieser Art sind besonder am Platze in Cities, Städten und selbst kleinen Dörfern. Wo sie nur eingerichtet wurden, haben sie sich als besonders populär erwiesen. Der Plan, blos ein großes Haus zu haben mit einer hinreichenden Anzahl von Zimmern, um alle Schüler einer kleinen Stadt, oder einer gewissen Ward oder Theiles einer City oder einer großen Stadt unterzubringen, erspart viel mehr beim Bauen, als wenn man lauter kleinere Gebäude für dieselbe Anzahl Schüler erbauen wollte. Die Ersparniß in dem den Lehrern gezahlten Betrag ist noch größer, namentlich wenn man dabei den rascheren Fortschritt der Schüler in Anschlag bringt.

Das Prinzip der Theilung der Arbeit, das innerhalb des letzten halben Jahrhunderts unsere industriellen Intressen so umgewälzt hat, ist gut vertreten in einer recht geleiteten gradirten Schule. Jeder Lehrer hat blos e i n e Arbeit, nämlich eine Klasse Schüler zu lehren, und seine ganze Energie wird in einer Richtung hervorgerufen; deshalb kann er diese eine Arbeit weit erfolgreicher verrichten, als wenn sein Geist mit einer Mannigfaltigkeit von Gegenständen beschäftigt wäre. Derjenige, der das Alphabet und das Anfangs-Lesen allein lehrt und gut befähigt dazu ist, kann das viel besser thun, als wenn es ihm gestattet wäre,

noch außerdem alle vom Schulgesetz vorgeschriebenen Gegenstände zu lehren. — Dieser Grundsatz gewinnt noch viel mehr an emphatischer Wahrheit, je weiter wir in den Studien fortschreiten. Durch die Einführung gradirter Schulen sind Direktoren in den Stand gesetzt, Unterricht eines höheren Grades zu liefern und auf Verlangen die höheren Zweige einzuführen mit weniger Kosten, als es gethan werden könnte, wenn die Schule nicht gradirt wäre. Diese Schulen haben die Wirkung, jenen aristokratischen Geist in dem Jugendunterricht niederzuhalten, der nur zu leicht in unseren kleineren Städten und Dörfern sich geltend macht.— Sie gewähren Schülern allen Klassen, von dem A B C Schüler bis zu denen, die die höheren Studien betreiben wollen, die Unterrichtsmittel zu so geringeren Kosten, daß Privat- und Selektschulen nicht damit concurriren können. In den gradirten Schulen stehen Alle auf gleichem Fuße, sie studiren zusammen und sagen ihre Aufgaben in derselben Klasse auf; dadurch werden sie in beständige Berührung gebracht und gelangen zu der Ueberzeugung, daß die einzige wirkliche Ueberlegenheit die des Geistes ist. So sollte es gerade sein. Hier sollten unsere Kinder durch's Beispiel gelehrt werden, daß in unsrem Lande eine Gleichheit herrscht; daß in dem Unterricht keine Aristokratie, keine königliche Hoheit herrscht.

Briefe wurden an die Superintendenten für den öffentlichen Unterricht in fünf verschiedenen Staaten geschickt, worin Fragen bezüglich der Ausdehnung, des Erfolges und der Popularität der Gradirten Schulen in ihren respektiven Staaten vorgelegt wurden. Die Erwiederung auf diese Anfragen waren ohne Ausnahmen entschieden zu Gunsten solcher Schulen; in jedem einzeln Falle wurde angegeben, daß sie billiger, wirksamer, beliebter und erfolgreicher wären, als irgend andere Schulen im Staat; und daß sie überall, wo sie eingerichtet worden seien und lang genug im Gange gewesen wären, um sich vollständig entwickeln zu können, alle anderen Schulen niedrigeren Grades, als ihre besten Akademien, überflügelt hätten; und ferner, daß die Leute unter keinen Verhältnißen veranlaßt werden könnten, sie aufzugeben und zu den gewöhnlichen öffentlichen und Selekt-Schulen zurückzukehren. Der Achtbare J. B. Chapin von Rhode Island sagt: "Ihr Erfolg hat die höchsten Erwartungen ihrer wärmsten Freunde übertroffen, und ihre Einführung hat die Nothwendigkeit von Privat-Schulen und Akademien beseitigt. Das heißt, sie befriedigen alle Unterrichts-Bedürfniße, was die letzteren nicht können." Der Achtbare David H. Camp, von Connektikut sagt: "Gradirte Schulen sind in Connektikut äußerst erfolgreich gewesen, und ich kann mich keines einzigen Falles des Fehlschlagens in Folge dieses Systemes erinnern." Der Achtbare H Barnard, vom selben Staate, schreibt noch emphatischer. Er sagt: "Seit beinahe dreißig Jahren war es ein Hauptzug unserer Unterrichtspläne und Thätigkeit, ein System gradirter Schulen in jedem Orte und jedem Distrikte einzurichten, wo Kinder genug waren für zwei Lehrer, und ich kann mich keines einzigen Falles erinnern, wo Eltern oder das Publikum im Allgemeinen zu den nicht-gradirten Distriktschulen oder zu dem gemischten Zustande von öffentlicher und Privat-Schule zurückgekehrt wären." Der Achtbare J. D. Philbrick von Massachusetts bemerkt über demselben Gegenstand: "Ich bin seit zwanzig Jahren mit dem Systeme dieß Staates wohl bekannt, und ich sage ohne Furcht vor einer Widerlegung, daß wenn irgend ein Theil des öffentlichen Schulsystemes besonders erfolgreich gewesen, dies der Plan der gradirten Schulen war." Der Achtbare E. E. White von Ohio bemerkt in einem längeren Schreiben: "Unsere Union- oder gradirte Schulen haben sich höchlichst erfolgreich bewährt und haben über jede Opposition vollständig triumphirt. Wo solche Schulen gut geleitet sind, wird die Nothwendigkeit von Privat- oder Selekt-Schulen in großem Maaße beseitigt."

Wir haben mehre hundert gradirte Schulen von allen Graden im Staate, nach den Berichten der County-Superintendenten; allein eine große Mehrheit derselben befinden sich in den größeren Städten und Cities, und viele, die als

gradirte Schulen bezeichnet werden, sind nichts weiter als große Schulen, die für eine kurze Zeit zwei Lehrer anstellen. Blos solche sollten als gradirte Schulen berichtet werden, die ein regelmäßiges System der Abstufung der Schüler von den Anfangsgründen an bis zu den vorgerückteren Zweigen haben. Es war die Politik des Departements, die Einrichtung solcher Schulen überall, wo sie nur thunlich war, zu begünstigen. Viele Schulen dieser Art sind nunmehr im Staate in erfolgreichen Gange, Schulen, die hinsichtlich ihrer Bauart und Einrichtung und Lehrer dem Orte, wo sie sich befinden, zum Ruhme und dem Staate zur Ehre gereichen. Doch giebt es noch viele Städtchen und Dörfer, wo gute gradirte Schulen noch nöthig sind, wo die Sache der allgemeinen Erziehung durch ihre Einführung bedeutend gefördert werden würde. Die Zahl nimmt zu; ein paar neue werden jedes Jahr eröffnet, nicht in Städten allein; auch stark bevölkerte Landdistrikte beginnen einzusehen, daß es viel billiger ist, ein großes Schulhaus zu erbauen, groß genug, um hundert Schulen zu faßen, und Lehrer dafür anzustellen, wenn sie ordentlich gradirt sind, als es sein würde, den Platz zu kaufen, zwei Häuser zu errichten und zu möbliren, die blos jedes für fünfzig Schüler geräumig genug sind, und jedes mit einem Lehrer zu versehen, der competent genug ist, alle Zweige zu lehren vom Alphabet bis zu den Wissenschaften und die höheren Theile der Mathematik. Es ist weit weniger kostspielig, auf diese Weise Schulen eines höheren Grades einzurichten, als es sein dürfte, die Kinder fort auf Akademien oder in Selektschulen zu schicken. Deshalb werden gradirte Schulen in manchen der dichtbevölkerten Landdistrikte des Staates eingeführt. Hoffentlich wird ihre Zahl mit jedem Jahre zunehmen.

Normal-Schulen.

Das große Verlangen unserer Schulen war stets nach besseren Lehrern; "wie der Lehrer, so die Schule" ist noch jetzt ebenso wahr, als zur Zeit unserer Voreltern. Armselige Lehrer bringen uns armselige Schulen, und umgekehrt schaffen uns schlechte Schulen immer schlechte Lehrer. Dies haben die Freunde der Freischulen in jedem Staate empfunden und bedauert, wo ein Unterrichtssystem eingeführt ist, und in jedem Zeitalter. Deswegen sind von Zeit zu Zeit Versuche gemacht worden, Etwas zu thun, um die Lehrer zu vervollkommnen und sie in den Stand zu setzen, kostenfrei oder zu einem ermäßigten Preise, sich besser für die Erfüllung ihrer Pflichten als Jugendlehrer vorzubereiten.

In manchen Staaten ist jährlich einer Akademie in jedem County Geld verwilligt worden, um für den Unterricht einer bestimmten Anzahl von Personen zu zahlen, die in den Volkschulen lehren sollen. In anderen Staaten sind Akademien, Seminaren und Collegien Zuschüße zu Theil geworden, unter der Bedingung, daß besagte Anstalten eine bestimmte Anzahl von Lehrern kostenfrei ausbilden. Wir finden, daß in unserem Staate schon so frühe wie 1831, oder zwei Jahre vor der Passirung des allgemeinen Schulgesetzes, solchen Anstalten in dieser Weise Geld zugeschoßen wurde. Dieser Plan wurde bis 1839 fortgesetzt. — Eine Akte vom 4ten April 1831 verwilligte Washington Collegium $500 jährlich für fünf Jahre, unter der Bedingung, "daß die Verwalter dafür sorgen sollten, daß jährlich zwanzig Studenten in den Elementargegenständen kostenfrei unterrichtet würden, in einer Weise, die sie am besten befähige, Englische Volksschulen zu unterrichten." Am 20ten Februar 1832 wurde ein anderer Zuschuß von $2,000 jährlich für vier Jahre an Jefferson Collegium im selben County Washington verwilligt, unter ähnlichen Bedingungen, aber 24 Studenten waren dafür zu unterrichten, und die Akte bestimmte, daß sie zu Lehrern der Englischen Sprache ausgebildet werden sollten. Am 25ten Mai desselben Jahre wurden der Reading Akademie $3,000 verwilligt, unter der Bedingung, "daß die Verwalter jährlich vier dürftige Studenten fünf Jahre lang kostenfrei zu Lehrern der Englischen Volksschulen ausbilden sollten." Am 6ten Februar 1834 wurde dem

Pennsylvania Collegium die Summe von $3,000 jährlich für sechs Jahre verwilligt, und zwar sollten fünfzehn Jünglinge dafür zu Volkslehrern herangebildet werden. Am 5ten April desselben Jahres wurde Allegheny Collegium die Summe von $2,000 jährlich für vier Jahre bewilligt, wofür "jährlich zwölf Studenten kostenfrei zu Lehrern der Englischen Sprache erzogen werden sollten." Am 29ten März 1837 erhielt Marshall Collegium $6 000, und in 1838 und 1839 je $3 000 jährlich, mit der Bestimmung, "es sollte jährlich zwanzig Studenten kostenfrei in einer Weise erziehen, daß sie zu Lehrern der Englischen Sprache befähigt würden.

Laut allen diesen Verwilligungen waren die betreffenden Anstalten gebunden, in die Schulen nur solche Schüler kostenfrei herein zu lassen, die Bürger von Pennsylvanien oder Bürgersöhne waren, und ferner mußten die Studenten junge Männer sein. Für den Unterricht von Frauenzimmern wurde nicht gesorgt. — Studenten, die sich zum Lehrer ausbilden wollten, wurden in dieselbe Klasse mit anderen Studenten von gleichem Grade gethan, und erhielten keine besondere Vorbereitung für ihren nachherigen Stand. Unzweifelhaft wurde durch diese Anstalten viel Gutes gewirkt, aber nicht genug im Vergleich mit den aufgewendeten Geldsummen. Nachdem diese Zuschüße aufhörten, fuhren Collegien und Seminare fort, Lehrer für die Volksschulen auszubilden, aber nicht mehr unentgeldlich. Man sahe schon frühe ein, daß ein Vorrath gebildeter Lehrer auf diese Weise nicht herangezogen werden könne. In keiner dieser Anstalten brauchten sie ein exclusives Normal- oder Lehrer Departement zu haben, oder Lehrer oder Personen, um Unterricht in der Kunst des Lehrens zu ertheilen. Nachdem man diesen Plan mehrere Jahre versucht hatte, wurde er aufgegeben, sogar von seinen Freunden, da man erachtete, daß die daraus erzielten Vortheile in keinem Verhältniß zu dem ausgegebenen Betrag stünden. $51,500 waren an sechs Anstalten vertheilt worden, die in verschiedenen Theilen des Staates gelegen waren, fünf im Süden und eine im Nord-Westen. Für diese Auslage sollten 414 Lehrer erzogen werden. Einige Lehrer zogen Vortheil daraus, aber nicht die Masse Doch wollte man noch immer bessere Lehrer haben, und die wichtige Frage: — "wie und wo sollen die Lehrer für ihren wichtigen Beruf gebildet werden?" war noch immer unbeantwortet.

In 1838 wies der Superintendent der Volksschulen, Thos. H. Burrowes in einem sehr fähigen Berichte an die Gesetzgebung auf die Nothwendigkeit hin, Schulen für die Ausbildung von Lehrern einzurichten, und deutete auf die Ungleichmäßigkeit des bisher beobachteten Systemes. Seitdem hat sich fast jeder Bericht über die Wichtigkeit der Einrichtung von Normal- oder Lehrerschulen verbreitet. Je mehr das System verstanden und gewurdigt wird, desto dringender wird die Nachfrage nach besseren Schulen; deshalb die Nothwendigkeit für bessere Lehrer. Um diese Nachfrage theilweise zu befriedigen — und gegenwärtig kann dies blos theilweise geschehen—haben wir gegenwärtig drei Normalschulen in erfolgreichem Gange, die von der Staatsbehörde nach dem Normalschulgesetz vom 15ten April 1859 anerkannt sind. Eine in Lancaster County, für den zweiten Normaldistrikt im Süd-Osten; eine in Erie, für den zwölften Distrikt im Nord Westen, und eine in Tioga County, für den fünften Distrikt im Norden — Diese Schulen thun ein gutes Werk, und sind alle in einem blühenden Zustand, und Hunderte von wohl befähigten Lehrern gehen beständig daraus hervor, um unsere besten Schulen zu übernehmen. So groß ist die Nachfrage nach den Graduirten dieser Schulen, daß Bewerbungen um sie Monate zum Voraus einlaufen.

Ein jeder dieser nunmehr im Gange befindlichen drei Schulen sind $10,000, oder in fünf Jahren seit der Zeit ihrer Anerkennung durch den Staat zusammen $30,000 bezahlt worden. Das ist $21,500 weniger, als den Akademien und Collegien während acht Jahren gegeben wurden, wofür diese vier hundert und vierzehn jungen Männern freien Unterricht geben sollten; während unsere Nor-

malschulen Unterricht ertheilen in allen Gegenständen die das Gesetz vorschreibt, oder die solche Schüler, welche unsere vorgerückteren gradirten Schulen besuchen, zu lernen wünschen, um dadurch für irgend eine Beschäftigung vorbereitet zu werden; ferner lehren sie die Theorie des Lehrens und liefern zu gleicher Zeit Experimental oder Muster-Schulen, in welchen unter der Anleitung eines Professors die Praxis des Lehrens erlernt wird. Die vergleichweise Ersparniß der beiden Systeme läßt sich auf einen Blick sehen; aber ihr Nutzen und ihr Werth für die Schulen läßt sich blos durch eine Vergleichung der Resultate erkennen und würdigen. Unter dem früheren Systeme wurde blos eine geringe Anzahl von Schulen vervollkommnet und zwar nur solche, die sich in der unmittelbaren Umgebung der genannten Anstalten befanden Und Diejenigen, welche den Vortheil der unentgeldlichen Erziehung genoßen, gehörten blos einem Geschlechte an, und in Wahrheit wurde so wenig Gut s erzielt, daß selbst die Vertheidiger des Systemes es aufgaben. Unter dem Systeme der Normal-Schulen werden große Anzahlen unserer Lehrer vervollkommnet, unsere Schulen veredelt, und das ganze System gewinnt jährlich an Popularität. Man beabsichtigt nun, so bald als thunlich, drei weitere Normal-Schulen zu errichten, und im Verlauf von einem oder zwei Jahren haben wir hoffentlich eine im dritten Normaldistrikt, bestehend aus den Counties Berks, Schuylkill und Lehigh; eine im ersten, bestehend aus den Counties Allegheny, Butler und Beaver; und eine im zehnten, bestehend aus den Counties Washington, Greene, Fayette und Somerset. Wo diese Schulen nur eingerichtet werden, verdienen sie die umsichtige Sorge und Unterstützung des Staates. Geld, das zur Unterstützung guter Normalschulen verwendet wird, kann in keiner anderen Weise angelegt werden, um so sicher unserem Staate zu einem dauernden Segen zu gereichen. Ich empfehle deshalb, daß den drei nunmehr im Gange befindlichen Normalschulen $10,000 bewilligt werden, die in gleichen Theilen unter sie vertheilt werden.

Das Normalschulgesetz verlangt, daß die Vorsteher von mindestens drei Normalschulen bei jeder Prüfung von Studenten besagter Schulen behufs der Gradirung zugegen sein sollen Diese Schulen liegen in verschiedenen Theilen des Staates, und die Kosten der Reise von einer zur anderen sind beträchtlich Da in jeder Schule alle Jahre eine Prüfung stat findet und gegenwärtig blos drei Schulen der Art im Gange sind, so verursacht die obige Bestimmung den Vorstehern eine größere Ausgabe, als sie erleiden sollten Ich möchte deshalb anempfehlen, daß eine Verwilligung von $250 gemacht werde, oder so viel davon, als nöthig sein mag, um die Reisekosten der Vorsteher der Staats-Normalschulen zu decken, welche durch die Betheiligung an den Prüfungen besagter Schulen hervorgerufen werden; und daß diese Rechnungen von den sie vorzeigenden Personen beglaubigt und durch vom Staats-Superintendent auf die Staatskasse ausgestellte Zahlungsanweisungen bezahlt werden.

Akademien.

Von Jahr zu Jahr hat sich dieses Departement bemüht, vollständige und zuverläßige Berichte von allen Akademien im Staate zu erhalten; aber diese Bemühungen sind bis jetzt nur von theilweisem Erfolg gekrönt gewesen. Solche Berichte von Akademien, Seminaren und Collegien, die eingelaufen sind, finden sich in einer tabellarischen Form an dem geeigneten Platze in diesem Buche. Wir haben zwei Klassen von Akademien im Staate. Erstens solche, die inkorporirt und von einem Verwaltungsausschuß beaufsichtigt sind. In manchen Fällen hat dieser Ausschuß die Leitung der finanziellen Angelegenheiten der Anstalt; aber im Allgemeinen ist ihre Controlle blos nominell. Die Gebäude werden Insaßen vermiethet oder miethfrei gegeben, und für die Zeit haben sie die ganze Leitung über alles, was mit der Anstalt zusammenhängt; trotzdem gehören die Gebäude einer Corporation, die zu einer gewißen Zeit Zuschuß vom Staate erhalten hat. An-

stalten der Art sind zur Zeit verhältnißmäßig wenige im Gange; manche sind aus Mangel an Gönnerschaft zu Grund gegangen, und die Gebäude und Ländereien Anderer sind von den Verwaltern den Direktoren der Freischulen in den Distrikten, wo sie liegen, übergeben worden, und werden jetzt für gradirte Schulen benutzt. In anderen Orten haben sie öffentliche Hochschulen entbehrlich gemacht. Die zweite Klasse ist zahlreicher. Sie sind nicht incorporirt, haben keinen Verwaltungsausschuß und sind bloße Privat-Schulen, über welche der Staat als solcher keine Controlle hat. Man glaubt, daß die Zahl der Schulen dieser Art im Staate beständig abnimmt, je mehr unser Schulsystem mit seinen gradirten und hohen Schulen sich entwickelt und je vollständiger die Vorzüge des Systemes gewürdigt werden.

Aus den eingegangenen Berichten der Akademien und Seminaren erhellt nicht, daß diese Anstalten zahlreich besucht werden, da der Durchschnitt blos einen Bruchtheil über hundert betrug; noch erhellt aus dem Berichte, daß die Schüler in ihren Studien sehr vorgerückt sind. Diese Meinung stützt sich übrigens blos auf das durchschnittliche Alter der Studenten, das weniger als sechszehn Jahre beträgt. In vielen dieser Anstalten verfolgen mehrere Personen ihren regelmäßigen Studienkursus, die Lehrer zu werden beabsichtigen, und auf diesem Wege leisten die Anstalten der Sache der Volksschulen gute Dienste. Wir brauchen keine weiteren Akademien und Seminare; ja, es ist klar, daß wir ihrer mehr besitzen, als absolut nothwendig sind; aber solche höheren Grades brauchen wir mehr, als wir haben. Einige weitere Akademien, mit gutem Fond und Gönnerschaft, so daß sie ein Corps von Lehrern erster Klasse halten können, werden von den Bedürfnißen unseres Erziehungssystemes verlangt—Anstalten, die Schüler beiden Geschlechtes für irgend eine Lebenstellung gründlich befähigen, zu der sie berufen werden mögen, und die junge Männer zum Eintritt in die besten Collegien tüchtig vorbereiten. Die Zahl der Studenten in allen Akademien des Staates ist, so weit ein Bericht eingelaufen, nicht größer, als die Zahl der jungen Männer sein sollte, die sich jedes Jahr für's Collegium vorbereiten; und doch ist es wahrscheinlich, daß nicht mehr als ein Achtel der Studenten in den Akademien und Seminaren einen Collegien-Cursus durchmachen. Die Mehrheit derselben beschäftigen sich ohne Zweifel, mit Studien, die in fast jeder Freischule des Staates gelehrt werden sollten und gelehrt werden; während solche höhere Anstalten nöthig thun und liberal unterstützt werden sollten für solche Schüler, die einen klassischen Cursus durchzumachen und sich für's Collegium vorzubereiten wünschen, aber die Gelegenheit nicht haben, eine Hochschule zu besuchen, wie sie jetzt in vielen unserer Cities und größeren Orten im Gange sind. Während wir solche Institute nöthig haben, brauchen wir keine solche Mannigfaltigkeit von Privatanstalten, wie sie sich in unserem Staate finden, Schulen, wo die ersten Anfangsgründe gelehrt werden. Solche Schulen entziehen den Freischulen gerade den Einfluß und die Unterstützung, die sie haben sollten. Nämlich den Einfluß von Leuten von Vermögen und gesellschaftlichem Rang; von Leuten, deren Unterstützung an und für sich selbst die Schulen populär machen würde, während die Entziehung dieses Einflußes sie unpopulär macht. Ich glaube, wenn man sich die herzliche Unterstützung und Mitwirkung solcher Leute in jedem Distrikte im Staate sichern könnte, so würde dies unser Freischulensystem in vielen Theilen des Staates, wo es jetzt noch einigermaßen unpopulär ist, materiell heben.

Man lasse die Gebildeten in jedem Ort die Freischulen ermuthigen und unterstützen, und sie würden bedeutend gehoben werden an Orten, wo sie jetzt nicht gedeihen wollen. Diese Privat-Akademien geben doch im Allgemeinen unseren jungen Männern keine solche Ausbildung, die sie zum Eintritt in das Collegium vorbereitet. Deshalb müssen die Collegien Vorbereitungsklassen einrichten, damit die Studenten die Gelegenheit haben, erst mit dem akademischen Cursus vollständig vertraut zu werden, ehe sie in das Collegium eintreten.

Man lasse unsere gradirten und hohen Schulen die Unterstützung erhalten, die

ihnen gewährt werden sollte, und sie werden in jeder City, in jedem größeren Orte und in jedem Dorfe eingerichtet werden, das von hinreichender Größe ist, um sie zu erhalten In den gradirten Schulen können dann unsre Kinder für das Leben in allen Industriezweigen erzogen werden, und solche, die einen vorgerückteren Cursus durchmachen wollen, können auf Hochschulen oder Akademien bedient werden, bis sie vorbereitet sind, in's Collegium einzutreten. Man lasse Normalschulen in jedem der zwölf Distrikte einrichten, wo die Lehrer gründlich für ihre Pflichten vorbereitet werden können, und wir werden von der Anfangsschule bis zum Collegium mehr annähernd ein vollständiges Unterrichtssystem haben, als es jetzt ist. Allein wie unsere Akademien und Seminare jetzt eingerichtet und geleitet sind, lehren sie alle Zweige von den Anfangs-Lesegründen bis zu den im zweiten oder dritten Jahre im Collegium gelehrten Zweigen; und die Collegien anderseits lassen jedes Semester Schüler in ihre Vorbereitungsabtheilung zu, die noch zwei oder drei Jahre in Freischulen und Akademien zubringen sollten. Die Mädchen-Seminare bilden, so weit die Berichte eingelaufen sind, eine recht große Anzahl von Frauenzimmern aus, die in ihre respektive Nachbarschaft ausgehen, um zu lehren. Viele unserer besten Lehrerinnen haben ihre Ausbildung in diesen Anstalten erhalten.

Collegien.

Im Staate befinden sich dreizehn incorporirte Collegien, die alle diesem Departement ihre Berichte eingeschickt haben, in Gemäßheit der Akte vom 1 April 1836. Ein Blick auf die auf Seite 312 befindliche Tabelle zeigt, daß die Gesammtzahl der Studenten während des Jahres 1,601 betrug, von denen 379 sich in der Vorbereitungs-Abtheilung befanden.

Der schwankende Zustand unserer Nationalangelegenheiten, und die Ungewißheit, die über Allem im Lande hängt, haben ohne Zweifel die Zahl Derjenigen, die sonst eine Bildung im Collegium gesucht haben würden, bedeutend mehr verringert, als es unter günstigeren Umständen der Fall gewesen sein würde. Allein selbst dies in Anschlag gebracht, so muß es selbst dem oberflächlichen Beobachter klar ersichtlich sein, daß die Anzahl viel zu klein ist, da sie blos 1 zu je 1,815 unserer Bevölkerung beträgt. Sicherlich sind dies nicht so viele, als eine Collegiums-Bildung suchen sollten. Leute, die gründlicher gebildet sind, sind absolut erforderlich; Leute, die seit Jahren in den besten Anstalten des Staates gebildet und geübt worden sind; mehr solcher Leute sind in der Gesellschaft nöthig, um die Plätze einzunehmen, die Keiner, als sie, zu ihrer eigenen Ehre und zum Nutzen des Landes einnehmen kann. Man kann nicht leicht einsehen, warum wir bei so vielen Collegien so Wenige mit Collegiums-Bildung haben. Wir wollen nicht zugeben, daß dies so ist, weil unsere Bevölkerung, Eltern und Kinder, die Wichtigkeit einer solchen Erziehung nicht so sehr fühlen, wie früher; doch muß irgend eine Ursache dafür da sein.

Da die Nachfrage nach Jugenderziehern immer zunimmt, und die Entwicklungen der Wissenschaft neue Felder für wissenschaftlichere Forschungen eröffnen, so sollte die Zahl unserer jungen Leute, die sich im Collegium vorbereiten, um diese Plätze einzunehmen und von diesen harrenden Feldern die reiche Ernte heimzuführen, im Verhältniß vermehrt werden. Allein dies ist nicht der Fall.— Ist es nicht jedem Nachdenkenden klar, daß, wenn wir weniger Collegien hätten und diese gut ausgestattet wären, mit großen Bibliotheken, ausgedehntem Apparat und einem vollständigen Corps tüchtiger Professoren, unser Collegien-System weit wirksamer und deshalb für das Publikum wohlthätiger sein würde, als es jetzt ist? Ich sage dies nicht, weil ich etwa nicht viel dächte von den Anstalten, die wir jetzt haben, oder von den vortrefflichen Männern, die an ihrer Spitze stehen. Es sind dies aufopfernde Leute, die ein edles Werk thun—Alles, was sie unter den entmuthigenden Verhältnißen thun können, unter welchen

Manche leiden; sondern ich will damit nur die Ursachen andeuten, weshalb diese Anstalten nicht besser besucht sind.

Hätten wir weniger Collegien und diese wären im Besitz alles Eigenthumes, was jetzt unter den vielen vertheilt ist, so würde die Ausstattung so liberal sein, daß die Fakultäten mit geringerem Lehrhonorar unterhalten werden könnten; — die Bibliotheken und andere Hülfsmittel würden so reichhaltig sein, daß die Gelegenheit zur Erlangung einer gründlichen, wissenschaftlichen und praktischen Erziehung weit vorzüglicher sein würde, als sie jetzt ist. Diese Anstalten sind nun genöthigt, Vorbereitungs-Abtheilungen einzurichten, in welchen die Gegenstände gelehrt werden, die in den Akademien oder in den höheren Abtheilungen unserer gradirten Schulen hätten gelehrt werden sollen. Sie sind gezwungen dies zu thun, um diejenigen jungen Leute zur Zulassung in ihre betreffenden Klassen vorzubereiten, die als Studenten eintreten. Wenn unser akademisches System nach dem Plan eingerichtet wäre, der in dem Theil dieses Berichtes dargelegt ist, welcher von Akademien handelt, so würde diese Nothwendigkeit nicht existiren, und die Collegien könnten in ihrer gehörigen Sphäre mehr wirken. Wenn weniger Collegien da wären, so würde die Gesetzgebung viel wahrscheinlicher den wenigen mehr Unterstützung zu Theil werden lassen, als den vielen. Diese Anstalten sollten vom Staate Ermuthigung und Unterstützung in solcher Weise und durch solche Summen erhalten, die sie in den Stand setzen würden, Solchen, die es wünschten, eine Collegial-Bildung unter so annehmbaren Bedingungen anzubieten, daß auch die ärmsten sich ihrer Vortheile erfreuen könnten. Die Söhne der Wohlhabenden können sich diese Segnungen um irgend welche Kosten verschaffen; allein eine große Mehrzahl Solcher, die die Hallen der Wissenschaft aufsuchen, gehöret nicht zu den Wohlhabenden, sondern befindet sich in mittelmäßigen Verhältnißen oder hat mit Armuth zu kämpfen, und unser Staat ist im Stande, Etwas für solche junge Leute zu thun, und er sollte es thun; denn er bedarf immer der geübten, gebildeten, erzogenen Geister, um ihn sicher über das stürmische Meer zu bringen, auf welchem unser Volk dermalen umhergeworfen wird.

County-Superintendenten.

Im Allgemeinen versehen diese Beamten ihre Stelle getreu der Sache, der sie dienen. Die County-Beamten irgend einer Klasse sind nicht immer die besten Leute, die man für das betreffende Amt hätte auswählen können, und unsere County-Superintendenten bilden keine Ausnahme von der Regel; doch sind wir der Ansicht, daß die im Mai 1863 getroffene Wahl von Superintendenten eine sorgfältigere war, als je zuvor. Ferner sind wir der Ansicht, daß die jetzt vom Gesetze vorgeschriebene Art der Erwählung dieser Beamten weniger dem störenden Einfluß der Parteiung ausgesetzt ist, als es auf irgend eine andere Weise hätte eingerichtet werden können. Dieser zur Energie antreibende Theil unseres Schulsystemes entwickelt mit jedem Jahre mehr Thätigkeit und Kraft, und die Wirksamkeit und der Einfluß der Superintendenten wird mehr und mehr von der Bevölkerung gewürdigt.

Die Art der Feststellung des Gehaltes dieser Beamten mag etliche Vorzüge über die bisher befolgte besitzen; allein dennoch ist sie unwiderlegbaren Einwürfen unterworfen. Superintendenten von großen Counties, worin sich viele Schulen befinden, erhalten nicht selten niedrigere Gehalte, als Superintendenten von kleineren Counties. Zum Beispiel, Elk County hat acht und dreißig Schulen und zahlt einen Gehalt von vier hundert Dollars, was gewiß nicht zu viel ist, und Armstrong, mit zwei hundert und achtzehn Schulen bezahlt ebenfalls blos vier hundert Dollars. Delaware, mit vier und neunzig Schulen, bezahlt acht hundert Dollars, während Bradford, mit drei hundert und sechs und vierzig,

blos sechs hundert Dollars giebt. Eine ähnliche Ungleichheit herrscht mehr oder minder im ganzen Staate.

Ferner giebt der gegenwärtige Plan solchen Direktoren, die gegen das Amt des County-Superintendenten sind, eine Gelegenheit, den Gehalt so niedrig zu stellen, daß Niemand dieses Amt annehmen wird, der fähig ist, es zu verwalten. Während der Amtszeit der gegenwärtigen Inhaber läßt sich freilich keine Abänderung bewerkstelligen; doch möchte ich der Gesetzgebung diesen Gegenstand zur Erwägung anempfehlen.

Distrikt-Institute.

Die allgemeine Ansicht der County-Superintendenten, wie solche in ihren monatlichen und jährlichen Berichten ausgedruckt ist, spricht sich günstig für die Distrikt-Institute in einer gewissen Form aus. Alle stimmen darin überein daß sie von Nutzen gewesen sind, wo sie mit dem gehörigen Geiste geleitet wurden. Auf der anderen Seite sind sie da ohne Erfolg gewesen, wo man blos den Buchstaben des Gesetzes befolgte. In mehreren Counties wurden sie in fast jedem Distrikte ordentlich unterstützt; allein in einer Mehrzahl des Staates wurden sie unter großen Schwierigkeiten aufrechterhalten.

Die Schwierigkeit, einen Ort der Zusammenkunft zu bestimmen, ist der gefährlichste Einwurf, der gegen die Institute erhoben wird. Während des ersten Jahres ihres Betriebes war das Verhältniß der Lehrer zu den Lehrerinnen viel stärker, als es jetzt ist, und der obige Einwurf konnte damals nicht mit so vielem Nachdruck geltend gemacht werden; allein jetzt ist es in vielen Distrikten für die Lehrer ausnehmend schwierig, sich an den Instituten zu betheiligen, geschweige dann, wenn es sich um Lehrerinnen handelt. In solchen Theilen des Staates, wo die Bevölkerung dünn ist und blos drei oder vier Schulen in einem Distrikte sind, um sich an einem Institute zu betheiligen, müßen manche Lehrer sechs bis acht Meilen reisen. Dies nimmt natürlich den größten Theil des Tages weg, um zu dem Platz der Zusammenkunft zu gehen und zurückzukehren. So wird der Tag damit hingebracht, die Lehrer sind müde und den Schulen erwächst kein Vortheil daraus. In solchen Fällen bleiben viele Lehrer lieber zu Hause und erleiden lieber irgend eine Strafe, die ihnen die Direktoren wegen Nicht-Betheiligung auflegen.

Direktoren und Gönner sind häufig gegen diese Institute, weil der Schultermin dadurch in einem Monat um zwei Tage verkürzt wird. Sie meinen, ihre Kinder sollten den Vortheil von zwei und zwanzig Tagen voll Unterricht haben in einem Monat, oder acht und achtzig Tagen anstatt achtzig während der vom Gesetze erlaubten kürzesten Schulzeit.

Andere beklagen sich über den Zwang bei diesen Instituten. Es wird behauptet, als es in dem freien Willen der Direktoren und Lehrer gestanden hätte diese halbmonatlichen Versammlungen zu besuchen oder nicht, wären sie mit mehr Nutzen geleitet worden und für die Sache der Erziehung entschieden von größerem Vortheile gewesen. Lehrer, die damals anwesend waren, kamen um der Belehrung halber, nahmen regen Antheil an den vor dem Institute liegenden Geschäften und gingen mit dem Bewußtsein hinweg, daß der Tag gut zugebracht worden sei. Dagegen Solche, die zu der Betheiligung gezwungen werden, können dasselbe Interesse nicht fühlen und deshalb werden sie es so leicht als möglich abthun.

Nach der Beilegung unserer nationalen Wirren wird unzweifelhaft eine Zunahme von Lehrern stattfinden, die die Vortheile gut geleiteter Institute sehr brauchen werden. Dies bietet einen triftigen Grund für ihre Fortdauer in ihrer gegenwärtigen Gestalt, oder mit irgend einer weisen Abänderung.

In dem Vorstehenden sind die Hauptein wände gegen die praktische Wirksamkeit des Institute-Gesetzes, nebst den Gründen für seine Fortbehaltung darge-

legt, damit der Gegenstand unparteiisch vor die Gesetzgebung gebracht und solche Aenderungen oder Modifikationen gemacht werden, wie die Gesetzgebung sie für die Förderung des Intresses der Sache der Freischulen unsres Staates am besten erachtet.

Besuche der Eltern.

Die Volksschulen unseres Staates leiden mehr unter dem Mangel an elterlicher Mitwirkung, als aus irgend einem anderen Grunde. Die beständige Aufregung des vergangenen Jahres mag ihre Aufmerksamkeit mehr als früher von den Schulen weggezogen haben; jedoch ist es seit Jahren ein Thatsache, daß die Eltern durch ihr Benehmen nur wenig Interesse an den Anstalten beurkunden, wo ihre Kinder unterrichtet werden. Sie mögen ihre Steuern willig bezahlen und ihre Schulbeamten und Lehrer in einem gewissen Grade in der Erfüllung ihrer respektiven Pflichten unterstützen, aber wenn dies geschehen ist, meinen sie, sie hätten ihre volle Schuldigkeit gethan.

Nur wenige verhältnißmäßig von den Schulen der verschiedenen Counties werden jemals von Denjenigen besucht, deren Kinder dorthin gehen. Leute, die für dieselben Personen in sonstiger Beschäftigung thätig sind, können sich nicht beklagen, daß ihre Arbeitgeber sie und ihre Arbeit vernachläßigen. Kein kluger Mann erlaubt seinen Arbeitern Wochen oder Monate in ihren respektiven Departements zu bleiben, ohne zu wissen, was sie thun und ob sie treu sind oder nicht; und doch überlassen Eltern ihre Kinder der Obhut Fremder zur Erziehung und Ausbildung, und lassen sie, die ihnen so theuer sind und deren Zukunft so innig mit ihrer Gegenwart zusammenhängt, ganz allein, ohne vom Anfang bis zum Schluße der Schulzeit zu wissen, welcher Unterricht ertheilt wird oder was für ein Einfluß über sie ausgeübt wird. Es ist wirklich schwierig diese anscheinende Gleichgultigkeit der Eltern in Hinsicht der Erziehung ihrer Kinder zu erklären.

Ich glaube, wenn die Eltern diesem wichtigen Punkte mehr Aufmerksamkeit schenken und ihr Intresse an ihren Schulen durch häufigere Besuche bethätigen würden, so würden sie den Schulen und ihren Kindern mehr Gutes thun, als irgend sonst Etwas. Sie würden dann wissen, ob ihre Schulen sind, was sie sein sollen—ob ihre Lehrer Empfehlung und Unterstützung, oder Tadel verdienen. — Alsdann werden sie die Wichtigkeit, bequeme und geeignete Schulhäuser für ihre Kinder zu liefern und ihnen die nöthigen Bücher zum Gebrauch anzuschaffen, besser begreifen, als sie können, wenn sie niemals sich in den Häusern aufhalten, wo ihre Kinder so viele ihrer Jugendtage zubringen sollen.

Noch nicht lange zurück war es bei Geistlichen gebräuchlich, ein tiefes Intresse an dem Unterricht der Jugend zu nehmen und dieses Intresse durch häufige Besuche in den Schulen zu bethätigen, wo die Jugend ihrer Gemeinde ihren Unterricht empfangen sollte. Ihre Besuche thaten viel Gutes, gewährten den Lehrern Ermuthigung und Hülfe, spornten die Schüler an und erweckten Vertrauen zu ihren Schulen in ihnen, und wirkten auf die Eltern, ein lebhafteres Interesse an diesem Gegenstande zu nehmen. Seit neuerer Zeit ist diese Gewohnheit in großem Maaße abgekommen Geistliche besuchen jetzt selten die Schulen; folglich geht all das Gute verloren, das sie erzielen könnten; all der Einfluß, den sie zur Gunsten der sittlichen Veredelung ausüben könnten, wird den Anstalten entzogen, wo die Jugend für ihre Pflichten und Verantwortlichkeiten des späteren Lebens vorbereitet wird.

In manchen Theilen und von gewisser Seite ist behauptet worden, daß in den Volksschulen die Sittenlehre fast gänzlich vernachläßigt werde. Ich hege das feste Vertrauen, daß diese Beschuldigung in einem hohen Maaße grundlos ist. — Würde es übrigens nicht ganz vernunftgemäß sein, anzunehmen, daß dies der Fall sei mehr als früher, da die Geistlichen den Schulen ihren Einfluß und Ent-

muthigung entziehen, sowie die Vortheile, die ihre Besuche zu begleiten pflegten? Würde ihr Einfluß den Schulen zu Theil werden, so würde weit weniger Grund sein zur Klage, daß manchmal unpaßende Lehrer angestellt werden, und daß der rechte Unterricht nicht immer ertheilt wird. Der Einfluß einer so großen Klasse gebildeter Leute, zu Gunsten der Volksschulen unseres Staates verwendet, würde eine Macht sein, deren Werth kaum geschätzt werden kann. Es ist unser ernstlicher Wunsch, daß die Geistlichen diesen Gegenstand sorgsam in Erwägung ziehen und sich alles Ernstes die Frage vorlegen, ob nicht auf die Kinder, während sie in der Schule sind, ein gesunder moralischer Einfluß ausgeübt werden kann, der zu einer anderen Zeit nicht auszuüben ist, und der sie gegen die Laster schützt, denen sie ausgesetzt sind.

Wir haben keinen sectionellen Religions-Unterricht im Auge, sondern Belehrung über jene einfachen Grundsätze der Sittlichkeit, über welche Alle übereinstimmen. Die bloße Gegenwart dieser Männer in der Schule würde Gutes wirken, wenn sie auch kein Wort sprächen. Ein gebildeter Christ trägt in sich eine Kraft, die von Allen gefühlt wird, welche innerhalb der Sphäre ihres Einflußes kommen, und zwar von Niemand mehr, als von der Jugend.

Verwaltung des Departements.

Die erste und am meisten kopfzerbrechende Obliegenheit, die der Chef dieses Departements zu erfüllen hat, sobald er sein Amt antritt, ist, den County-Superintendenten, die im Mai zuvor erwählt wurden, ihre Bestallung auszufertigen. Kopfzerbrechend ist diese Obliegenheit, weil der Chef dieses Departements nicht genug vertraut worden ist mit den Amtspflichten und mit den Eigenthümlichkeiten der Bevölkerung in den verschiedenen Theilen des Staates, um ihn in den Stand zu setzen, zu jeder Zeit richtig zu beurtheilen, was Pflicht ist und was für das eigentliche Interesse der Sache des Unterrichtes durch den ganzen Staat hin ist. Gegen die Ausfertigung von Bestallungen an Personen, die die höchste Zahl der Stimmen erhalten, liefen von acht Counties Proteste ein. Davon waren drei gänzlich auf den Grund des Mangels an literarischer und wissenschaftlicher Befähigung gestützt; drei andere auf denselben Grund, mit dem Hinzufügen der Beschuldigung der Unmoralität im einen, der Unloyalität im zweiten und der Unregelmäßigkeit bei der Wahl in dem dritten Falle; einer gründete sich blos auf Unregelmäßigkeit bei der Wahl und einer auf den Mangel an physischer Tauglichkeit und der Erfahrung im Lehren. Die Proteste von zwei Counties wurden nicht weiter verfolgt. Die vier, gegen welche die Beschuldigung der Unfähigkeit erhoben wurde, wurden vor eine Commission vorgeladen, um hinsichtlich ihrer Befähigung examinirt zu werden. Drei erschienen; die Commission berichtete günstig, und die Candidaten erhielten ihre Bestallung. — Einer stellte sich nicht ein, und in Gemäßheit der 4ten Sektion der Akte vom 8ten Mai 1854 wurde die Bestallung der Person ausgefertigt, die die nächst höchste Zahl der Stimmen erhalten hatte. In jedem der beiden anderen Fällen wurden Commissionen ernannt, um Zeugen zu vernehmen; aber die Einwürfe wurden durch das Zeugenverhör nicht aufrecht erhalten, und die erwählten Personen erhielten ihre Bestallung. Zwei County-Superintendenten resignirten während des Jahres, und die dadurch entstandenen Lücken wurden durch Ernennungen ausgefüllt.

Die Wahrscheinlichkeit, daß die im Sommer 1863 in unserem Staate eingedrungene Rebellion-Streitmacht den Versuch machen würde, die Staat Harrisburg einzunehmen und das Staatseigenthum zu zerstören, war so groß, daß es die Staatsbehörden für rathsam erachteten, alle werthvollen Bücher, Papiere und Dokumente vom Capitol nach einem sicherern Platze zu schaffen; so wurde denn am 15ten Juni Alles im Schuldepartement, das man für werthvoll erachtete, nach Philadelphia gebracht. Am 19ten wurden die Bücher zurückgeschickt

[illegible] Arbeit in der Amtsstube wieder aufgenommen; aber am 27ten wurden [illegible] nach Philadelphia geschickt, wo sie bis zum 15ten Juli blieben. Diese [illegible] ist nöthig, damit die Ortsschulvorstände, die während dieser Zeit Erklärung [illegible] das Departement einsendeten, wissen mögen, weshalb ihre Warrants für die [illegible] Staatsverwilligung nicht sofort besorgt wurden, wie sie es hätte sein [illegible] wie es auch in allen anderen Fällen geschehen ist nach Empfang der [illegible] Besorgung der regelmäßigen Geschäfts-Routine, die den Schulbeamten des Departements obliegt, sind auf 1,134 Briefe Antworten ergangen und [illegible] worden; 831 wurden nicht eingetragen. Die übliche Zahl von Circulare und Berichte sind von dem Departement vorbereitet und [illegible] worden. Lehrer-Instituten wohnte der Superintendent in nachstehenden Counties bei, und hielt bei jedem eine oder mehrere Ansprachen: Juniata, Cambria, Delaware, Chester, Lancaster, Carbon, Franklin, Cumberland, Lehigh, York, Dauphin, Lebanon, Bradford und Schuylkill, und 7,799 Meilen legte er bei der Erfüllung seiner Amtspflichten zurück. Der Unter-Superintendent besuchte die Universitäten Harvard und Brown und sechs und dreißig der Volksschulen in Boston; ferner besuchte er Institute und hielt Ansprachen in nachstehenden Counties: Warren, Fulton, Erie, Cumberland, Lawrence, Dauphin, Clarion, Northumberland, Crawford, Snyder, Mifflin, Monroe, Cambria, Luzerne, Union und Perry und reiste 9,636 Meilen. Noch andere Unterrichtsversammlungen in verschiedenen Counties wurden von dem Ober- und Unter-Superintendenten besucht.

Staatsverwilligung.

Laut dem Gesetz vom 14ten April 1863 sollte der Betrag der Verwilligung an die verschiedenen Distrikte des Staates nach der Zahl der in jedem Distrikte die Schule besuchenden Kinder vertheilt werden. Man erwartete Schwierigkeiten bei der Ausführung der Bestimmungen dieser Verordnung, und in dem vorigen Bericht wurde auf den Gegenstand Bezug genommen; allein bei einer näheren Prüfung stellten sich diese Schwierigkeiten als weit bedeutender heraus, als man erwartet hatte. In der That war die Basis dieser Vertheilung so unzuverläßig, daß man es nach einer Berathung mit der Regierung für rathsam erachtete, die Vertheilung der Verwilligung nicht in der vorgeschriebenen Weise vorzunehmen. So wurden denn die dem Schuldepartement gehörenden Fonds nicht unter die verschiedenen Distrikte vertheilt, bis die Verordnung vom 17ten März 1864 erschien, die alles von der neun und zwanzigsten Section des allgemeinen Verwilligungsgesetzes vom 14ten April 1863 wiederrief, was auf die Vertheilung der Staatsverwilligung an die verschiedenen Schuldistrikte des Staates Bezug hatte. Der Widerruf dieser Klausel ließ die Sache, wie sie vor der Passirung der Verordnung vom 14ten April 1863 war, und das Geld wurde dann wie früher nach Verhältniß der Anzahl der Steuerzahler vertheilt.

Bis die Berichte bezüglich der Zahl der die Schule besuchenden Kinder zuverläßiger geliefert werden können, als es jetzt der Fall ist, mag eine Vertheilung der Verwilligung nach diesem Prinzip vielen Distrikten großes Unrecht thun; — und selbst wenn die ganze und durchschnittliche Zahl in allen Fällen richtig berichtet wurde, ist es doch noch eine Frage, ob eine Vertheilung auf dieser Basis gleichmäßig gemacht werden könnte. Nimmt man die ganze Anzahl der Kinder, so bekommt ein Kind, das blos einen Tag die Schule besucht und in des Lehrers Buch eingetragen ist, ebenso viel, als ein Schuler, der das ganze Jahr regelmäßig kommt. In vielen Distrikten besuchen dieselben Kinder zwei oder mehr Schulen während des Semesters, oder wenigstens während des Jahres, und in einem solchen Falle würden sie ihren Theil von der Verwilligung für jede von ihnen besuchte Schule erhalten. Dies würde die Kinder veranlaßen, mehrere

Schulen während desselben Semesters zu besuchen, um ihre Namen im Buche eingetragen zu erhalten. In vielen Counties sind jedes Jahr zwei Schulsemester. Wo dies der Fall ist, besuchen etwa zwei Drittheile der Schüler als Regel die Schule während beider Semester, und haben ihre Namen zweimal eingetragen, und sie werden eingerechnet, um den Gesammtbesuch für beide Semester auszumachen. Dies sind einige der Einwände gegen die Vertheilung der Staatsverwilligung nach Maaßgabe des Gesammtbesuches der Schulen.

Gleich triftige Gründe lassen sich gegen die Annahme des Durchschnittsbesuches als Basis der Vertheilung erheben. Zwar könnten annehmbare Gründe dafür angeführt werden. Würde der Durchschnittsbesuch zu Grunde gelegt, so dürfte dies manche Eltern bewegen, ihre Kinder mehr regelmäßig zur Schule zu schicken, und ich denke, dies ist einer der Hauptgründe, welche die Gesetzgeber beeinflußten, die für eine Aenderung der Art der Vertheilung stimmten. Indessen ist es zweifelhaft, ob dies Resultat dadurch in einem großen Maaße hervorgerufen werden würde. Daß die Zahl der wohnhaften Kinder in gewißem Maaße zur Basis der Vertheilung gemacht werden sollte, wird sehr allgemein eingeräumt; allein es sollten alle Kinder zwischen gewissen Alters sein, die zu einer gewissen Zeit im Distrikte wohnen. Würde diese Zahl zur Basis der Vertheilung gemacht und jedes Jahr einberichtet, so würde dies offenbar einer Gleichmäßigkeit näher kommen, als es ist, die Zahl der Steuerzahler als Basis anzunehmen, die nur durch jede dreijährige Schätzung ausfindig gemacht wird. In vielen Lokalitäten ändert sich die Anzahl der steuerpflichtigen Bewohner wesentlich innerhalb dreier Jahre; eben deshalb sollte auch die Zahl Derer, die Staatsgeld empfangen, geändert werden. Besonders ist dies der Fall in neu angesiedelten Distrikten, wo die Bevölkerung rasch zunimmt und deshalb mehr Schulen erforderlich, je nachdem die Bevölkerung größer wird. Deshalb erhalten die Counties, die den Staatszuschuß am meisten bedürfen, nicht selten am wenigsten, im Verhältniß zu der Zahl der Schulen, die zur Unterbringung der Unterricht begehrenden Kinder erforderlich sind. Es sei deshalb hiermit abermals empfohlen, daß es in dieser Hinsicht sehr wünschenswerth ist, daß der gleichmäßigste Vertheilungsplan angenommen und dann auch beibehalten werde. Es sollte eine solche Basis sein, daß das Volk fühlt, daß sie allen gerecht ist, und daß sie nicht mit einer anderen vertauscht wird, ohne daß gute und triftige Gründe für einen Wechsel da sind.

Der Krieg.

Der Krieg hat im letzten Jahre verderblicher auf unsere Schulen gewirkt, als in irgend einem früheren Jahre. Ein sehr großer Theil unserer Lehrer ist freiwillig in die Armee eingetreten oder von der Ziehung betroffen worden. Es wurde der Versuch gemacht, die Gesammtzahl derselben im Staate, sowie den von jedem bekleideten Rang zu ermitteln; allein in Folge von besonderen Schwierigkeiten war dies nicht ganz von Erfolg begleitet. Doch wurden genug statistische Einzelnheiten gesammelt, um die Thatsache festzustellen, daß mehr Lehrer von Pennsylvania in der Union Armee sind, als Glieder einer anderen Klasse, die dieselbe Anzahl Individuen zählt. Laut Bericht für das mit dem ersten Montag im Juni 1862 endende Schuljahr, das erste nach Beginn des Krieges, waren 7,987 Lehrer (männliche,) die während des Jahres gelehrt hatten. Nimmt man nun die Zahl, wie sie in den Counties angegeben ist, die einen Bericht eingesandt haben, als Basis, und wendet sie auf den ganzen Staat an, so finden wir, daß die ganze Zahl der Lehrer, die in den Krieg gegangen sind, einen Bruchtheil mehr beträgt, als 3,000, und die Zahl der Freiwilligen verhält sich zu der Zahl der Gezogenen wie 1,051 zu 124. Man muß sich erinnern, daß diese Lehrer von den allerbesten Lehrern in den respektiven Countie's waren. — Gerade die, welche freiwillig in den Dienst getreten sind, waren am meisten in

und die Arbeit in der Amtsstube wieder aufgenommen; aber am 27ten wurden sie wieder nach Philadelphia geschickt, wo sie bis zum 15ten Juli blieben. Diese Erklärung ist nöthig, damit die Ortsschulvorstände, die während dieser Zeit Certificate an das Departement einsendeten, wissen mögen, weshalb ihre Warrants für die Staatsverwilligung nicht sofort besorgt wurden, wie sie es hätte sein sollen, und wie es auch in allen anderen Fällen geschehen ist nach Empfang der Certificate.

Bei der Besorgung der regelmäßigen Geschäfts-Routine, die den Schulbeamten dieses Departements obliegt, sind auf 1,134 Briefe Antworten ergangen und eingetragen worden; 831 wurden nicht eingetragen. Die übliche Zahl von Blanketen, Circulare und Berichte sind von dem Departement vorbereitet und ausgegeben worden. Lehrer-Instituten wohnte der Superintendent in nachstehenden Counties bei, und hielt bei jedem eine oder mehrere Ansprachen: Juniata, Cambria, Delaware, Chester, Lancaster, Carbon, Franklin, Cumberland, Lehigh, York, Dauphin, Lebanon, Bradford und Schuylkill, und 7,789 Meilen legte er bei der Erfüllung seiner Amtspflichten zurück. Der Unter-Superintendent besuchte die Universitäten Harvard und Brown und sechs und dreißig der Volksschulen in Boston; ferner besuchte er Institute und hielt Ansprachen in nachstehenden Counties: Warren, Fulton, Erie, Cumberland, Lawrence, Dauphin, Clarion, Northumberland, Crawford, Snyder, Mifflin, Monroe, Cambria, Luzerne, Union und Perry und reiste 9,636 Meilen. Noch andere Unterrichtsversammlungen in verschiedenen Counties wurden von dem Ober- und Unter-Superintendenten besucht.

Staatsverwilligung.

Laut dem Gesetz vom 14ten April 1863 sollte der Betrag der Verwilligung an die verschiedenen Distrikte des Staates nach der Zahl der in jedem Distrikte die Schule besuchenden Kinder vertheilt werden. Man erwartete Schwierigkeiten bei der Ausführung der Bestimmungen dieser Verordnung, und in dem vorigen Bericht wurde auf den Gegenstand Bezug genommen; allein bei einer näheren Prüfung stellten sich diese Schwierigkeiten als weit bedeutender heraus, als man erwartet hatte. In der That war die Basis dieser Vertheilung so unzuverlässig, daß man es nach einer Berathung mit der Regierung für rathsam erachtete, die Vertheilung der Verwilligung nicht in der vorgeschriebenen Weise vorzunehmen. So wurden denn die dem Schuldepartement gehörenden Fonds nicht unter die verschiedenen Distrikte vertheilt, bis die Verordnung vom 17ten März 1864 erschien, die alles von der neun und zwanzigsten Section des allgemeinen Verwilligungsgesetzes vom 14ten April 1863 wiederrief, was auf die Vertheilung der Staatsverwilligung an die verschiedenen Schuldistrikte des Staates Bezug hatte. Der Widerruf dieser Klausel ließ die Sache, wie sie vor der Passirung der Verordnung vom 14ten April 1863 war, und das Geld wurde dann wie früher nach Verhältniß der Anzahl der Steuerzahler vertheilt.

Bis die Berichte bezüglich der Zahl der die Schule besuchenden Kinder zuverlässiger geliefert werden können, als es jetzt der Fall ist, mag eine Vertheilung der Verwilligung nach diesem Prinzip vielen Distrikten großes Unrecht thun; — und selbst wenn die ganze und durchschnittliche Zahl in allen Fällen richtig berichtet wurde, ist es doch noch eine Frage, ob eine Vertheilung auf dieser Basis gleichmäßig gemacht werden könnte. Nimmt man die ganze Anzahl der Kinder, so bekommt ein Kind, das blos einen Tag die Schule besucht und in des Lehrers Buch eingetragen ist, ebenso viel, als ein Schüler, der das ganze Jahr regelmäßig kommt. In vielen Distrikten besuchen dieselben Kinder zwei oder mehr Schulen während des Semesters, oder wenigstens während des Jahres, und in einem solchen Falle würden sie ihren Theil von der Verwilligung für jede von ihnen besuchte Schule erhalten. Dies würde die Kinder veranlaßen, mehrere

Schulen während desselben Semesters zu besuchen, um ihre Namen im Buche eingetragen zu erhalten. In vielen Counties sind jedes Jahr zwei Schulsemester. Wo dies der Fall ist, besuchen etwa zwei Drittheile der Schüler als Regel die Schule während beider Semester, und haben ihre Namen zweimal eingetragen, und sie werden eingerechnet, um den Gesammtbesuch für beide Semester auszumachen. Dies sind einige der Einwände gegen die Vertheilung der Staatsverwilligung nach Maaßgabe des Gesammtbesuches der Schulen.

Gleich triftige Gründe lassen sich gegen die Annahme des Durchschnittsbesuches als Basis der Vertheilung erheben. Zwar könnten annehmbare Gründe dafür angeführt werden. Würde der Durchschnittsbesuch zu Grunde gelegt, so dürfte dies manche Eltern bewegen, ihre Kinder mehr regelmäßig zur Schule zu schicken, und ich denke, dies ist einer der Hauptgründe, welche die Gesetzgeber beeinflußten, die für eine Aenderung der Art der Vertheilung stimmten. Indessen ist es zweifelhaft, ob dies Resultat dadurch in einem großen Maaße hervorgerufen werden würde. Daß die Zahl der wohnhaften Kinder in gewißem Maaße zur Basis der Vertheilung gemacht werden sollte, wird sehr allgemein eingeräumt; allein es sollten alle Kinder zwischen gewissen Altern sein, die zu einer gewissen Zeit im Distrikte wohnen. Würde diese Zahl zur Basis der Vertheilung gemacht und jedes Jahr einberichtet, so würde dies offenbar einer Gleichmäßigkeit näher kommen, als es ist, die Zahl der Steuerzahler als Basis anzunehmen, die nur durch jede dreijährige Schätzung ausfindig gemacht wird. In vielen Lokalitäten ändert sich die Anzahl der steuerpflichtigen Bewohner wesentlich innerhalb dreier Jahre; eben deshalb sollte auch die Zahl Derer, die Staatsgeld empfangen, geändert werden. Besonders ist dies der Fall in neu angesiedelten Distrikten, wo die Bevölkerung rasch zunimmt und deshalb mehr Schulen erforderlich, je nachdem die Bevölkerung größer wird. Deshalb erhalten die Counties, die den Staatszuschuß am meisten bedürfen, nicht selten am wenigsten, im Verhältniß zu der Zahl der Schulen, die zur Unterbringung der Unterricht begehrenden Kinder erforderlich sind. Es sei deshalb hiermit abermals empfohlen, daß es in dieser Hinsicht sehr wünschenswerth ist, daß der gleichmäßigste Vertheilungsplan angenommen und dann auch beibehalten werde. Es sollte eine solche Basis sein, daß das Volk fühlt, daß sie allen gerecht ist, und daß sie nicht mit einer anderen vertauscht wird, ohne daß gute und triftige Gründe für einen Wechsel da sind.

Der Krieg.

Der Krieg hat im letzten Jahre verderblicher auf unsere Schulen gewirkt, als in irgend einem früheren Jahre. Ein sehr großer Theil unserer Lehrer ist freiwillig in die Armee eingetreten oder von der Ziehung betroffen worden. Es wurde der Versuch gemacht, die Gesammtzahl derselben im Staate, sowie den von jedem bekleideten Rang zu ermitteln; allein in Folge von besonderen Schwierigkeiten war dies nicht ganz von Erfolg begleitet. Doch wurden genug statistische Einzelnheiten gesammelt, um die Thatsache festzustellen, daß mehr Lehrer von Pennsylvania in der Union Armee sind, als Glieder einer anderen Klasse, die dieselbe Anzahl Individuen zählt. Laut Bericht für das mit dem ersten Montag im Juni 1862 endende Schuljahr, das erste nach Beginn des Krieges, waren 7,887 Lehrer (männliche,) die während des Jahres gelehrt hatten. Nimmt man nun die Zahl, wie sie in den Counties angegeben ist, die einen Bericht eingesandt haben, als Basis, und wendet sie auf den ganzen Staat an, so finden wir, daß die ganze Zahl der Lehrer, die in den Krieg gegangen sind, einen Bruchtheil mehr beträgt, als 8,000, und die Zahl der Freiwilligen verhält sich zu der Zahl der Gezogenen wie 1,051 zu 124. Man muß sich erinnern, daß diese Lehrer von den allerbesten Lehrern in den respektiven Counties waren. — Gerade die, welche freiwillig in den Dienst getreten sind, waren am meisten in

unseren Schulen nöthig, Leute von den größten Erfahrung und vom besten Erfolg im Schulzimmer. Von den Voluntärs sind, so weit ermittelt wurde, zwei Obersten gewesen, drei Oberstlieutenants, drei Majors, fünf und zwanzig Hauptleute, funf und dreißig Lieutenants und acht und dreißig Unteroffiziere. — Das Weggehen großer Zahlen von Leuten aus sonstigen Geschäftszweigen hat unseren Lehrern andere Wege zu einer Thätigkeit eröffnet, die lohnender ist, als das Lehren. Viele unserer tüchtigsten Lehrer haben sich von der Profession zurückgezogen, und empfangen jetzt noch einmal so viel für ihre Arbeit, als sie für das Lehren erhielten. Auch in anderer Weise hat der Krieg auf unsere Schulen sehr nachtheilig gewirkt. Die erhöhte Besteuerung hat unsere Direktoren in etlichen Fällen veranlaßt, die Länge des Schulsemesters abzukürzen, so daß die Schuler in diesen Distrikten nur etwa zwei Drittheile Schule haben, als drei Jahre vorher. Die Erhöhung der Steuern möchte wohl zu einer Erniedrigung des Gehaltes der Lehrer veranlaßen; allein mit der Erhöhung der Steuern kommt die Erhöhung der Kosten des Lebens, und die Lehrer, wie alle Andere, mussen höhere Gehalte haben, oder sie können sich und ihre Familien nicht ernähren; deshalb haben viele das Lehren aufgegeben, weil sie nicht dabei leben konnten. Doch fuhlen die meisten unserer Burger die Nothwendigkeit, gute Schulen aufzuhalten und namentlich jetzt eher gute Lehrer anzustellen, als früher. Sie sind Willens, alle Steuern zu zahlen, die sie nur tragen können, und im Ganzen hat das System durch den Krieg nicht mehr gelitten, als wir es erwarteten. Der größte Schaden ist der Verlust so vieler unserer besten Lehrer.

Bounty Gesetz.

Während der letzten regelmäßigen Sitzung der Gesetzgebung wurde das allgemeine Bounty Gesetz passirt, in dessen einer Sektion eine Klausel eingefuhrt war, die die Schuldirektoren anweist, unter gewissen specifizirten Verhaltnißen die Taxe zur Zahlung der Bounties an Freiwillige, aufzulegen und zu erheben. — Nun haben die Direktoren nach dem Schulgesetz bereits so viele Pflichten zu erfullen, als sie mit Gerechtigkeit gegen die Sache erfullen zu können glauben, namentlich wenn man bedenkt, daß sie für ihre Arbeit keine Bezahlung erhalten. — Die redliche Erfullung ihrer Pflichten als Direktoren nimmt ihre Zeit bedeutend in Anspruch, und haufig müssen sie ihnen mehr Zeit widmen, als sie beabsichtigen; und sie können nicht begreifen, weshalb die einzigen Beamten im Staate, die für ihre Mühe nicht bezahlt werden, sich Pflichten auferlegen lassen sollten, die von ihren Obliegenheiten als Schulbeamte so gänzlich verschieden sind. Die Auflage dieser weiteren Bürde hat in vielen Counties im Staate nachtheilig auf das System gewirkt. In mehreren Fällen haben die Direktoren resignirt und den Distrikt ohne einen Schulvorstand gelassen. Sie thaten dies, weil sie nicht im Stande waren, so viele Zeit zu widmen, als diesem Gegenstand gewidmet werden muß. Wenn alle ihr Amt niedergelegt haben, so kann ein neuer Vorstand bis zu der Ernennung der Court angestellt werden. Dies kann blos in Gemäßheit einer von zehn steuerpflichtigen Burgern des Distriktes unterzeichneten Petition geschehen, und ehe auf diese Weise ein neuer Schulvorstand ernannt ist, vergehen Monate, wodurch die Volksschulen vernachläßigt werden mussen.

Bisher sind wir so glücklich gewesen, politische Fragen in einem ziemlichen Maaße aus den Schulen fern zu halten, und die Direktoren haben alle Parteifragen bei Seite gesetzt und blos die große Frage der Erziehung der Kinder unseres Staates behandelt. Die Ausfuhrung der Bestimmungen des Bountygesetzes hat dieses störende Element eingefuhrt und in dem Vorstand Streitigkeiten von solcher Ausdehnung veranlaßt, daß ein harmonisches Wirken selbst in kleineren Dingen als unthunlich, ja unmöglich erscheint. In Lokalitäten, wo die Bezahlung der Bounties mittelst Besteuerung unpopulär ist, wird das Gehäßige

der Maaßregel von vielen dem Schulsystem zur Last gelegt; namentlich geschieht dies Seitens Vieler, die dem Systeme nicht hold sind.

Auf diese Weise muß das System seine eigene Last tragen, nebst der weiteren Bürde des Bounty-Gesetzes. Unser Schulsystem sollte allein gelassen werden, ohne noch von einem weiteren Interesse behindert zu sein. Seine Wichtigkeit, ja, seine Nothwendigkeit für das Leben der Nation, wird von fast Jedermann im Staate zugegeben. Seine Vorzüge über irgend ein anderes System unseres Landes wird von Erziehern in anderen Staaten eingeräumt; aber wenn es mit Lasten beladen wird, die es eigentlich nichts angehen, und wenn seine unbesoldete Beamte Pflichten erfüllen müssen, die ihnen das Schulgesetz nicht vorschreitet, so muß das ganze System darunter leiden. Ich möchte deshalb achtungsvoll aber alles Ernstes in die Gesetzgebung bringen, besagtes Bountygesetz dahin abzuändern, daß die Pflicht der Auflegung und Erhebung der Steuer zur Zahlung der Bounties nicht von Schuldirektoren erfüllt werden soll. Ferner möchte ich anempfehlen, daß kein Gesetz erlassen werde, das Schuldirektoren noch weitere Pflichten auferlegt—Pflichten, die mit der Handhabung des Schulsystemes gar keine Verbindung haben, oder deren Erfüllung das System in Mißkredit zu bringen geneigt wäre, selbst in noch so geringem Maaße.

Das Schulgesetz.

Die Ausgabe des Schulgesetzes von 1862 ist beinahe so erschöpft, daß es während des kommenden Jahres nothwendig werden wird, eine andere Auflage zu besorgen. Geschieht dies, so wäre es eine günstige Gelegenheit, ein paar kleine Veränderungen in manchen Einzelheiten des Systemes zu treffen, die nach der Erfahrung wünschenswerth sein dürften. Mehrere Sektionen des Gesetzes sind durch die Erlassung neuerer Verordnungen aufgehoben worden. Dies macht eine neue Auflage um so wünschenswerther. Die in dem letztjährigen Berichte enthaltenen Ansichten bezüglich häufiger Veränderungen in dem organischen Gesetze, werden immer noch gehegt, und durch einjährige Erfahrung in dem Amte, sowie durch einen ungezwungenen Meinungsaustausch unter den Freunden des Schulsystemes im ganzen Staate vollkommen bestätigt. Doch sind noch einige minder wichtige Punkte da, die einer Revision unterzogen werden sollten, Punkte, die die allgemeine Handhabung des Systemes nicht beeinträchtigten, aber dagegen Denen behülflich sein werden, die zur Verwaltung desselben erkoren sind. — Nachstehend folgen die Punkte, worin Aenderungen und Zusätze anempfohlen werden:

Erstens.—Es sollte durch eine Verordnung der Gesetzgebung den Prothonotaren oder Clerks der Courten verschiedener Counties zur Pflicht gemacht werden, dem Schuldepartement eine beglaubigte und mit dem Siegel versehene Abschrift des Beschlußes der Court, wodurch ein neuer Distrikt geschaffen wurde, dem Schuldepartement einzusenden, mag die Einrichtung eines neuen Distriktes nun durch die Theilung eines Townships oder durch die Incorporirung eines Boroughs oder durch die Bildung eines unabhängigen Distriktes geschehen. Dies sollte innerhalb einer bestimmten Zeit geschehen, nachdem ein Erlaß passirt und eingetragen worden ist. Jedes Jahr stößt man auf viele Schwierigkeiten, wenn man zu den auf die Organisation neuer Distrikte bezüglichen Thatsachen gelangt, und häufig werden Irrthümer begangen, die nicht verbessert werden können, weil die Thatsachen nicht bekannt waren.

Zweitens.—Die dritte Sektion des Gesetzes vom 8ten Mai 1854 nennt unter anderen Pflichten des Präsidenten des Schulvorstandes die, "daß er Spezialversammlungen des Vorstandes berufen soll, wenn nothwendig." Nach dem Gesetz ist er alleiniger Beurtheiler, ob solche Versammlungen nothwendig sind, und er kann das Handeln des Vorstandes verhindern oder die Wünsche des Volkes un-

Pennsylvania Collegium die Summe von $3,000 jährlich für sechs Jahre verwilligt, und zwar sollten fünfzehn Jünglinge dafür zu Volkslehrern herangebildet werden. Am 5ten April desselben Jahres wurde Alleghany Collegium die Summe von $2,000 jährlich für vier Jahre bewilligt, wofür "jährlich zwölf Studenten kostenfrei zu Lehrern der Englischen Sprache erzogen werden sollten." Am 29ten März 1837 erhielt Marshall Collegium $6 000, und in 1838 und 1839 je $3 000 jährlich, mit der Bestimmung, "es sollte jährlich zwanzig Studenten kostenfrei in einer Weise erziehen, daß sie zu Lehrern der Englischen Sprache befähigt würden.

Laut allen diesen Verwilligungen waren die betreffenden Anstalten gebunden, in die Schulen nur solche Schüler kostenfrei herein zu lassen, die Bürger von Pennsylvanien oder Bürgersöhne waren, und ferner mußten die Studenten junge Männer sein. Für den Unterricht von Frauenzimmern wurde nicht gesorgt. — Studenten, die sich zum Lehrer ausbilden wollten, wurden in dieselbe Klasse mit anderen Studenten von gleichem Grade gethan, und erhielten keine besondere Vorbereitung für ihren nachherigen Stand. Unzweifelhaft wurde durch diese Anstalten viel Gutes gewirkt, aber nicht genug im Vergleich mit den aufgewendeten Geldsummen. Nachdem diese Zuschüße aufhörten, fuhren Collegien und Seminare fort, Lehrer für die Volksschulen auszubilden, aber nicht mehr unentgeldlich. Man sahe schon frühe ein, daß ein Vorrath gebildeter Lehrer auf diese Weise nicht herangezogen werden könne. In keiner dieser Anstalten brauchten sie ein exclusives Normal- oder Lehrer Departement zu haben, oder Lehrer oder Personen, um Unterricht in der Kunst des Lehrens zu ertheilen. Nachdem man diesen Plan mehrere Jahre versucht hatte, wurde er aufgegeben, sogar von seinen Freunden, da man erachtete, daß die daraus erzielten Vortheile in keinem Verhältniß zu dem ausgegebenen Betrag stünden. $51,500 waren an sechs Anstalten vertheilt worden, die in verschiedenen Theilen des Staates gelegen waren, fünf im Süden und eine im Nord-Westen. Für diese Auslage sollten 414 Lehrer erzogen werden. Einige Lehrer zogen Vortheil daraus, aber nicht die Masse Doch wollte man noch immer bessere Lehrer haben, und die wichtige Frage: — "wie und wo sollen die Lehrer für ihren wichtigen Beruf gebildet werden?" war noch immer unbeantwortet.

In 1838 wies der Superintendent der Volksschulen, Thos. H. Burrowes in einem sehr fähigen Berichte an die Gesetzgebung auf die Nothwendigkeit hin, Schulen für die Ausbildung von Lehrern einzurichten, und deutete auf die Ungleichmäßigkeit des bisher beobachteten Systemes. Seitdem hat sich fast jeder Bericht über die Richtigkeit der Einrichtung von Normal- oder Lehrerschulen verbreitet. Je mehr das System verstanden und gewürdigt wird, desto dringender wird die Nachfrage nach besseren Schulen; deshalb die Nothwendigkeit für bessere Lehrer. Um diese Nachfrage theilweise zu befriedigen — und gegenwärtig kann dies blos theilweise geschehen—haben wir gegenwärtig drei Normalschulen in erfolgreichem Gange, die von der Staatsbehörde nach dem Normalschulgesetz vom 15ten April 1859 anerkannt sind. Eine in Lancaster County, für den zweiten Normaldistrikt im Süd-Osten; eine in Erie, für den zwölften Distrikt im Nord Westen, und eine in Tioga County, für den fünften Distrikt im Norden — Diese Schulen thun ein gutes Werk, und sind alle in einem blühenden Zustand, und Hunderte von wohl befähigten Lehrern gehen beständig daraus hervor, um unsere besten Schulen zu übernehmen. So groß ist die Nachfrage nach den Graduirten dieser Schulen, daß Bewerbungen um sie Monate zum Voraus einlaufen.

Ein jeder dieser nunmehr im Gange befindlichen drei Schulen sind $10,000, oder in fünf Jahren seit der Zeit ihrer Anerkennung durch den Staat zusammen $30,000 bezahlt worden. Das ist $21,500 weniger, als den Akademien und Collegien während acht Jahren gegeben wurden, wofür diese vier hundert und vierzehn jungen Männern freien Unterricht geben sollten; während unsere Nor-

malschulen Unterricht ertheilen in allen Gegenständen die das Gesetz vorschreibt, oder die solche Schüler, welche unsere vorgerückteren gradirten Schulen besuchen, zu lernen wünschen, um dadurch für irgend eine Beschäftigung vorbereitet zu werden; ferner lehren sie die Theorie des Lehrens und liefern zu gleicher Zeit Experimental- oder Muster-Schulen, in welchen unter der Anleitung eines Professors die Praxis des Lehrens erlernt wird. Die vergleichweise Ersparniß der beiden Systeme läßt sich auf einen Blick sehen; aber ihr Nutzen und ihr Werth für die Schulen läßt sich blos durch eine Vergleichung der Resultate erkennen und würdigen. Unter dem früheren Systeme wurde blos eine geringe Anzahl von Schulen vervollkommnet und zwar nur solche, die sich in der unmittelbaren Umgebung der genannten Anstalten befanden. Und Diejenigen, welche den Vortheil der unentgeldlichen Erziehung genoßen, gehörten blos einem Geschlechte an, und in Wahrheit wurde so wenig Gut s erzielt, daß selbst die Vertheidiger des Systemes es aufgaben. Unter dem Systeme der Normal-Schulen werden große Anzahlen unserer Lehrer vervollkommnet, unsere Schulen veredelt, und das ganze System gewinnt jährlich an Popularität. Man beabsichtigt nun, so bald als thunlich, drei weitere Normal-Schulen zu errichten, und im Verlauf von einem oder zwei Jahren haben wir hoffentlich eine im dritten Normaldistrikt, bestehend aus den Counties Berks, Schuylkill und Lehigh; eine im ersten, bestehend aus den Counties Allegheny, Butler und Beaver; und eine im zehnten, bestehend aus den Counties Washington, Greene, Fayette und Somerset. Wo diese Schulen nur eingerichtet werden, verdienen sie die umsichtige Sorge und Unterstützung des Staates. Geld, das zur Unterstützung guter Normalschulen verwendet wird, kann in keiner anderen Weise angelegt werden, um so sicher unserem Staate zu einem dauernden Segen zu gereichen. Ich empfehle deshalb, daß den drei nunmehr im Gange befindlichen Normalschulen $10,000 bewilligt werden, die in gleichen Theilen unter sie vertheilt werden.

Das Normalschulgesetz verlangt, daß die Vorsteher von mindestens drei Normalschulen bei jeder Prüfung von Studenten besagter Schulen behufs der Gradirung zugegen sein sollen. Diese Schulen liegen in verschiedenen Theilen des Staates, und die Kosten der Reise von einer zur anderen sind beträchtlich. Da in jeder Schule alle Jahre eine Prüfung stat. findet und gegenwärtig blos drei Schulen der Art im Gange sind, so verursacht die obige Bestimmung den Vorstehern eine größere Ausgabe, als sie erleiden sollten. Ich möchte deshalb anempfehlen, daß eine Verwilligung von $250 gemacht werde, oder so viel davon, als nöthig sein mag, um die Reisekosten der Vorsteher der Staats-Normalschulen zu decken, welche durch die Betheiligung an d n Prüfungen besagter Schulen hervorgerufen werden; und daß diese Rechnungen von den sie vorzeigenden Personen beglaubigt und durch vom Staats-Superintendent auf die Staatskasse ausgestellte Zahlungsanweisungen bezahlt werden.

Akademien.

Von Jahr zu Jahr hat sich dieses Departement bemüht, vollständige und zuverläßige Berichte von allen Akademien im Staate zu erhalten; aber diese Bemühungen sind bis jetzt nur von theilweisem Erfolg gekrönt gewesen. Solche Berichte von Akademien, Seminaren und Collegien, die eingelaufen sind, finden sich in einer tabellarischen Form an dem geeigneten Platze in diesem Buche. Wir haben zwei Klassen von Akademien im Staate. Erstens solche, die inkorporirt und von einem Verwaltungsausschuß beaufsichtigt sind. In manchen Fällen hat dieser Ausschuß die Leitung der finanziellen Angelegenheiten der Anstalt; aber im Allgemeinen ist ihre Controlle blos nominell. Die Gebäude werden Insaßen vermiethet oder miethfrei gegeben, und für die Zeit haben sie die ganze Leitung über alles, was mit der Anstalt zusammenhängt; trotzdem gehören die Gebäude einer Corporation, die zu einer gewißen Zeit Zuschuß vom Staate erhalten hat. An-

stalten der Art sind zur Zeit verhältnißmäßig wenige im Gange; manche sind aus Mangel an Gönnerschaft zu Grund gegangen, und die Gebäude und Ländereien Anderer sind von den Verwaltern den Direktoren der Freischulen in den Distrikten, wo sie liegen, übergeben worden, und werden jetzt für gradirte Schulen benutzt. In anderen Orten haben sie öffentliche Hochschulen entbehrlich gemacht. Die zweite Klasse ist zahlreicher. Sie sind nicht incorporirt, haben keinen Verwaltungsausschuß und sind bloße Privat-Schulen, über welche der Staat als solcher keine Controlle hat. Man glaubt, daß die Zahl der Schulen dieser Art im Staate beständig abnimmt, je mehr unser Schulsystem mit seinen gradirten und hohen Schulen sich entwickelt und je vollständiger die Vorzüge des Systemes gewürdigt werden.

Aus den eingegangenen Berichten der Akademien und Seminaren erhellt nicht, daß diese Anstalten zahlreich besucht werden, da der Durchschnitt blos einen Bruchtheil über hundert betrug; noch erhellt aus dem Berichte, daß die Schüler in ihren Studien sehr vorgerückt sind. Diese Meinung stützt sich übrigens blos auf das durchschnittliche Alter der Studenten, das weniger als sechszehn Jahre beträgt. In vielen dieser Anstalten verfolgen mehrere Personen ihren regelmäßigen Studienkursus, die Lehrer zu werden beabsichtigen, und auf diesem Wege leisten die Anstalten der Sache der Volksschulen gute Dienste. Wir brauchen keine weiteren Akademien und Seminare; ja, es ist klar, daß wir ihrer mehr besitzen, als absolut nothwendig sind; aber solche höheren Grades brauchen wir mehr, als wir haben. Einige weitere Akademien, mit gutem Fond und Gönnerschaft, so daß sie ein Corps von Lehrern erster Klasse halten können, werden von den Bedürfnißen unseres Erziehungssystemes verlangt—Anstalten, die Schüler beiden Geschlechtes für irgend eine Lebenstellung gründlich befähigen, zu der sie berufen werden mögen, und die junge Männer zum Eintritt in die besten Collegien tüchtig vorbereiten. Die Zahl der Studenten in allen Akademien des Staates ist, so weit ein Bericht eingelaufen, nicht größer, als die Zahl der jungen Männer sein sollte, die sich jedes Jahr für's Collegium vorbereiten; und doch ist es wahrscheinlich, daß nicht mehr als ein Achtel der Studenten in den Akademien und Seminaren einen Collegien-Cursus durchmachen. Die Mehrheit derselben beschäftigen sich ohne Zweifel, mit Studien, die in fast jeder Freischule des Staates gelehrt werden sollten und gelehrt werden; während solche höhere Anstalten nöthig thun und liberal unterstützt werden sollten für solche Schüler, die einen klassischen Cursus durchzumachen und sich für's Collegium vorzubereiten wünschen, aber die Gelegenheit nicht haben, eine Hochschule zu besuchen, wie sie jetzt in vielen unserer Cities und größeren Orten im Gange sind. Während wir solche Institute nöthig haben, brauchen wir keine solche Mannigfaltigkeit von Privatanstalten, wie sie sich in unserem Staate finden, Schulen, wo die ersten Anfangsgründe gelehrt werden. Solche Schulen entziehen den Freischulen gerade den Einfluß und die Unterstützung, die sie haben sollten. Nämlich den Einfluß von Leuten von Vermögen und gesellschaftlichem Rang; von Leuten, deren Unterstützung an und für sich selbst die Schulen populär machen würde, während die Entziehung dieses Einflußes sie unpopulär macht. Ich glaube, wenn man sich die herzliche Unterstützung und Mitwirkung solcher Leute in jedem Distrikte im Staate sichern könnte, so würde dies unser Freischulensystem in vielen Theilen des Staates, wo es jetzt noch einigermaßen unpopulär ist, materiell heben.

Man lasse die Gebildeten in jedem Ort die Freischulen ermuthigen und unterstützen, und sie würden bedeutend gehoben werden an Orten, wo sie jetzt nicht gedeihen wollen. Diese Privat-Akademien geben doch im Allgemeinen unseren jungen Männern keine solche Ausbildung, die sie zum Eintritt in das Collegium vorbereitet. Deshalb müssen die Collegien Vorbereitungsklassen einrichten, damit die Studenten die Gelegenheit haben, erst mit dem akademischen Cursus vollständig vertraut zu werden, ehe sie in das Collegium eintreten.

Man lasse unsere gradirten und hohen Schulen die Unterstützung erhalten, die

ihnen gewährt werden sollte, und sie werden in jeder City, in jedem größeren Orte und in jedem Dorfe eingerichtet werden, das von hinreichender Größe ist, um sie zu erhalten In den gradirten Schulen können dann unsre Kinder für das Leben in allen Industriezweigen erzogen werden, und solche, die einen vorgerückteren Cursus durchmachen wollen, können auf Hochschulen oder Akademien bedient werden, bis sie vorbereitet sind, in's Collegium einzutreten. Man lasse Normalschulen in jedem der zwölf Distrikte einrichten, wo die Lehrer gründlich für ihre Pflichten vorbereitet werden können, und wir werden von der Anfangsschule bis zum Collegium mehr annähernd ein vollständiges Unterrichtssystem haben, als es jetzt ist. Allein wie unsere Akademien und Seminare jetzt eingerichtet und geleitet sind, lehren sie alle Zweige von den Anfangs-Lesegründen bis zu den im zweiten oder dritten Jahre im Collegium gelehrten Zweigen; und die Collegien anderseits lassen jedes Semester Schüler in ihre Vorbereitungsabtheilung zu, die noch zwei oder drei Jahre in Freischulen und Akademien zubringen sollten. Die Mädchen-Seminare bilden, so weit die Berichte eingelaufen sind, eine recht große Anzahl von Frauenzimmern aus, die in ihre respektive Nachbarschaft ausgehen, um zu lehren. Viele unserer besten Lehrerinnen haben ihre Ausbildung in diesen Anstalten erhalten.

Collegien.

Im Staate befinden sich dreizehn incorporirte Collegien, die alle diesem Departement ihre Berichte eingeschickt haben, in Gemäßheit der Akte vom 1 April 1836. Ein Blick auf die auf Seite 312 befindliche Tabelle zeigt, daß die Gesammtzahl der Studenten während des Jahres 1,601 betrug, von denen 379 sich in der Vorbereitungs-Abtheilung befanden.

Der schwankende Zustand unserer Nationalangelegenheiten, und die Ungewißheit, die über Allem im Lande hängt, haben ohne Zweifel die Zahl Derjenigen, die sonst eine Bildung im Collegium gesucht haben würden, bedeutend mehr verringert, als es unter günstigeren Umständen der Fall gewesen sein würde. Allein selbst dies in Anschlag gebracht, so muß es selbst dem oberflächlichen Beobachter klar ersichtlich sein, daß die Anzahl viel zu klein ist, da sie blos 1 zu je 1,815 unserer Bevölkerung beträgt. Sicherlich sind dies nicht so viele, als eine Collegiums-Bildung suchen sollten. Leute, die gründlicher gebildet sind, sind absolut erforderlich; Leute, die seit Jahren in den besten Anstalten des Staates gebildet und geübt worden sind; mehr solcher Leute sind in der Gesellschaft nöthig, um die Plätze einzunehmen, die Keiner, als sie, zu ihrer eigenen Ehre und zum Nutzen des Landes einnehmen kann. Man kann nicht leicht einsehen, warum wir bei so vielen Collegien so Wenige mit Collegiums-Bildung haben. Wir wollen nicht zugeben, daß dies so ist, weil unsere Bevölkerung, Eltern und Kinder, die Wichtigkeit einer solchen Erziehung nicht so sehr fühlen, wie früher; doch muß irgend eine Ursache dafür da sein.

Da die Nachfrage nach Jugenderziehern immer zunimmt, und die Entwicklungen der Wissenschaft neue Felder für wissenschaftlichere Forschungen eröffnen, so sollte die Zahl unserer jungen Leute, die sich im Collegium vorbereiten, um diese Plätze einzunehmen und von diesen harrenden Feldern die reiche Ernte heimzuführen, im Verhältniß vermehrt werden. Allein dies ist nicht der Fall.— Ist es nicht jedem Nachdenkenden klar, daß, wenn wir weniger Collegien hätten und diese gut ausgestattet wären, mit großen Bibliotheken, ausgedehntem Apparat und einem vollständigen Corps tüchtiger Professoren, unser Collegien-System weit wirksamer und deshalb für das Publikum wohlthätiger sein würde, als es jetzt ist? Ich sage dies nicht, weil ich etwa nicht viel dächte von den Anstalten, die wir jetzt haben, oder von den vortrefflichen Männern, die an ihrer Spitze stehen. Es sind dies aufopfernde Leute, die ein edles Werk thun—Alles, was sie unter den entmuthigenden Verhältnißen thun können, unter welchen

Manche leiden; sondern ich will damit nur die Ursachen andeuten, weshalb diese Anstalten nicht besser besucht sind.

Hätten wir weniger Collegien und diese wären im Besitz alles Eigenthumes, was jetzt unter den vielen vertheilt ist, so würde die Ausstattung so liberal sein, daß die Fakultäten mit geringerem Lehrhonorar unterhalten werden könnten; — die Bibliotheken und andere Hülfsmittel würden so reichhaltig sein, daß die Gelegenheit zur Erlangung einer gründlichen, wissenschaftlichen und praktischen Erziehung weit vorzüglicher sein würde, als sie jetzt ist. Diese Anstalten sind nun genöthigt, Vorbereitungs-Abtheilungen einzurichten, in welchen die Gegenstände gelehrt werden, die in den Akademien oder in den höheren Abtheilungen unserer graduirten Schulen hätten gelehrt werden sollen. Sie sind gezwungen dies zu thun, um diejenigen jungen Leute zur Zulassung in ihre betreffenden Klassen vorzubereiten, die als Studenten eintreten. Wenn unser akademisches System nach dem Plan eingerichtet wäre, der in dem Theil dieses Berichtes dargelegt ist, welcher von Akademien handelt, so würde diese Nothwendigkeit nicht existiren, und die Collegien könnten in ihrer gehörigen Sphäre mehr wirken. Wenn weniger Collegien da wären, so würde die Gesetzgebung viel wahrscheinlicher den wenigen mehr Unterstützung zu Theil werden lassen, als den vielen. Diese Anstalten sollten vom Staate Ermuthigung und Unterstützung in solcher Weise und durch solche Summen erhalten, die sie in den Stand setzen würden, Solchen, die es wünschten, eine Collegial-Bildung unter so annehmbaren Bedingungen anzubieten, daß auch die ärmsten sich ihrer Vortheile erfreuen könnten. Die Söhne der Wohlhabenden können sich diese Segnungen um irgend welche Kosten verschaffen; allein eine große Mehrzahl Solcher, die die Hallen der Wissenschaft aufsuchen, gehöret nicht zu den Wohlhabenden, sondern befindet sich in mittelmäßigen Verhältnißen oder hat mit Armuth zu kämpfen, und unser Staat ist im Stande, Etwas für solche junge Leute zu thun, und er sollte es thun; denn er bedarf immer der geübten, gebildeten, erzogenen Geister, um ihn sicher über das stürmische Meer zu bringen, auf welchem unser Volk dermalen umhergeworfen wird.

County-Superintendenten.

Im Allgemeinen versehen diese Beamten ihre Stelle getreu der Sache, der sie dienen. Die County-Beamten irgend einer Klasse sind nicht immer die besten Leute, die man für das betreffende Amt hätte auswählen können, und unsere County-Superintendenten bilden keine Ausnahme von der Regel; doch sind wir der Ansicht, daß die im Mai 1863 getroffene Wahl von Superintendenten eine sorgfältigere war, als je zuvor. Ferner sind wir der Ansicht, daß die jetzt vom Gesetze vorgeschriebene Art der Erwählung dieser Beamten weniger dem störenden Einfluß der Parteiung ausgesetzt ist, als es auf irgend eine andere Weise hätte eingerichtet werden können. Dieser zur Energie antreibende Theil unseres Schulsystemes entwickelt mit jedem Jahre mehr Thätigkeit und Kraft, und die Wirksamkeit und der Einfluß der Superintendenten wird mehr und mehr von der Bevölkerung gewürdigt.

Die Art der Feststellung des Gehaltes dieser Beamten mag etliche Vorzüge über die bisher befolgte besitzen; allein dennoch ist sie unwiderlegbaren Einwürfen unterworfen. Superintendenten von großen Counties, worin sich viele Schulen befinden, erhalten nicht selten niedrigere Gehalte, als Superintendenten von kleineren Counties. Zum Beispiel, Elk County hat acht und dreißig Schulen und zahlt einen Gehalt von vier hundert Dollars, was gewiß nicht zu viel ist, und Armstrong, mit zwei hundert und achtzehn Schulen bezahlt ebenfalls blos vier hundert Dollars. Delaware, mit vier und neunzig Schulen, bezahlt acht hundert Dollars, während Bradford, mit drei hundert und sechs und vierzig,

blos sechs hundert Dollars giebt. Eine ähnliche Ungleichheit herrscht mehr oder minder im ganzen Staate.

Ferner giebt der gegenwärtige Plan solchen Direktoren, die gegen das Amt des County-Superintendenten sind, eine Gelegenheit, den Gehalt so niedrig zu stellen, daß Niemand dieses Amt annehmen wird, der fähig ist, es zu verwalten. Während der Amtzeit der gegenwärtigen Inhaber läßt sich freilich keine Abänderung bewerkstelligen; doch möchte ich der Gesetzgebung diesen Gegenstand zur Erwägung anempfehlen.

Distrikt-Institute.

Die allgemeine Ansicht der County Superintendenten, wie solche in ihren monatlichen und jährlichen Berichten ausgedruckt ist, spricht sich günstig für die Distrikt Institute in einer gewissen Form aus. Alle stimmen darin überein daß sie von Nutzen gewesen sind, wo sie mit dem gehörigen Geiste geleitet wurden. Auf der anderen Seite sind sie da ohne Erfolg gewesen, wo man blos den Buchstaben des Gesetzes befolgte. In mehreren Counties wurden sie in fast jedem Distrikte ordentlich unterstützt; allein in einer Mehrzahl des Staates wurden sie unter großen Schwierigkeiten aufrechterhalten.

Die Schwierigkeit, einen Ort der Zusammenkunft zu bestimmen, ist der gefährlichste Einwurf, der gegen die Institute erhoben wird. Während des ersten Jahres ihres Betriebes war das Verhältniß der Lehrer zu den Lehrerinnen viel stärker, als es jetzt ist, und der obige Einwurf konnte damals nicht mit so vielem Nachdruck geltend gemacht werden; allein jetzt ist es in vielen Distrikten für die Lehrer ausnehmend schwierig, sich an den Instituten zu betheiligen, geschweige dann, wenn es sich um Lehrerinnen handelt. In solchen Theilen des Staates, wo die Bevölkerung dünn ist und blos drei oder vier Schulen in einem Distrikte sind, um sich an einem Institute zu betheiligen, müßen manche Lehrer sechs bis acht Meilen reisen. Dies nimmt natürlich den größten Theil des Tages weg, um zu dem Platz der Zusammenkunft zu gehen und zurückzukehren. So wird der Tag damit hingebracht, die Lehrer sind müde und den Schulen erwächst kein Vortheil daraus. In solchen Fällen bleiben viele Lehrer lieber zu Hause und erleiden lieber irgend eine Strafe, die ihnen die Direktoren wegen Nicht-Betheiligung auflegen.

Direktoren und Gönner sind häufig gegen diese Institute, weil der Schultermin dadurch in einem Monat um zwei Tage verkürzt wird. Sie meinen, ihre Kinder sollten den Vortheil von zwei und zwanzig Tagen voll Unterricht haben in einem Monat, oder acht und achtzig Tagen anstatt sechzig während der vom Gesetze erlaubten kürzesten Schulzeit.

Andere beklagen sich über den Zwang bei diesen Instituten. Es wird behauptet, als es in dem freien Willen der Direktoren und Lehrer gestanden hätte diese halbmonatlichen Versammlungen zu besuchen oder nicht, wären sie mit mehr Nutzen geleitet worden und für die Sache der Erziehung entschieden von größerem Vortheile gewesen. Lehrer, die damals anwesend waren, kamen um der Belehrung halber, nahmen regen Antheil an den vor dem Institute liegenden Geschäften und gingen mit dem Bewußtsein hinweg, daß der Tag gut zugebracht worden sei. Dagegen Solche, die zu der Betheiligung gezwungen werden, können dasselbe Interesse nicht fühlen und deshalb werden sie es so leicht als möglich [illegible]

Nach der Beilegung unserer nationalen Wirren wird unzweifelhaft eine Zunahme von Lehrern stattfinden, die die Vortheile gut geleiteter Institute sehr brauchen werden. Dies bietet einen triftigen Grund für ihre Fortdauer in ihrer gegenwärtigen Gestalt, oder mit irgend einer weisen Abänderung.

In dem Vorstehenden sind die Haupteinwände gegen die praktische Wirksamkeit des Instituten-Gesetzes, nebst den Gründen für seine Fortbehaltung darge-

legt, damit der Gegenstand unparteiisch vor die Gesetzgebung gebracht und solche Aenderungen oder Modifikationen gemacht werden, wie die Gesetzgebung sie für die Förderung des Intresses der Sache der Freischulen unsres Staates am besten erachtet.

Besuche der Eltern.

Die Volksschulen unseres Staates leiden mehr unter dem Mangel an elterlicher Mitwirkung, als aus irgend einem anderen Grunde. Die beständige Aufregung des vergangenen Jahres mag ihre Aufmerksamkeit mehr als früher von den Schulen weggezogen haben; jedoch ist es seit Jahren eine Thatsache, daß die Eltern durch ihr Benehmen nur wenig Interesse an den Anstalten beurkunden, wo ihre Kinder unterrichtet werden. Sie mögen ihre Steuern willig bezahlen und ihre Schulbeamten und Lehrer in einem gewissen Grade in der Erfüllung ihrer respektiven Pflichten unterstützen, aber wenn dies geschehen ist, meinen sie, sie hätten ihre volle Schuldigkeit gethan.

Nur wenige verhältnißmäßig von den Schulen der verschiedenen Counties werden jemals von Denjenigen besucht, deren Kinder dorthin gehen. Leute, die für dieselben Personen in sonstiger Beschäftigung thätig sind, können sich nicht beklagen, daß ihre Arbeitgeber sie und ihre Arbeit vernachläßigen. Kein kluger Mann erlaubt seinen Arbeitern Wochen oder Monate in ihren respektiven Departements zu bleiben, ohne zu wissen, was sie thun und ob sie treu sind oder nicht; und doch überlassen Eltern ihre Kinder der Obhut Fremder zur Erziehung und Ausbildung, und lassen sie, die ihnen so theuer sind und deren Zukunft so innig mit ihrer Gegenwart zusammenhängt, ganz allein, ohne vom Anfang bis zum Schluße der Schulzeit zu wissen, welcher Unterricht ertheilt wird oder was für ein Einfluß über sie ausgeübt wird. Es ist wirklich schwierig diese anscheinende Gleichgultigkeit der Eltern in Hinsicht der Erziehung ihrer Kinder zu erklären.

Ich glaube, wenn die Eltern diesem wichtigen Punkte mehr Aufmerksamkeit schenken und ihr Intreße an ihren Schulen durch häufigere Besuche bethätigen würden, so würden sie den Schulen und ihren Kindern mehr Gutes thun, als irgend sonst Etwas. Sie würden dann wissen, ob ihre Schulen sind, was sie sein sollen—ob ihre Lehrer Empfehlung und Unterstützung, oder Tadel verdienen. — Alsdann werden sie die Wichtigkeit, bequeme und geeignete Schulhäuser für ihre Kinder zu liefern und ihnen die nöthigen Bücher zum Gebrauch anzuschaffen, besser begreifen, als sie können, wenn sie niemals sich in den Häusern aufhalten, wo ihre Kinder so viele ihrer Jugendtage zubringen sollen.

Noch nicht lange zurück war es bei Geistlichen gebräuchlich, ein tiefes Intreße an dem Unterricht der Jugend zu nehmen und dieses Intreße durch häufige Besuche in den Schulen zu bethätigen, wo die Jugend ihrer Gemeinde ihren Unterricht empfangen sollte. Ihre Besuche thaten viel Gutes, gewährten den Lehrern Ermuthigung und Hülfe, spornten die Schüler an und erweckten Vertrauen zu ihren Schulen in ihnen, und wirkten auf die Eltern, ein lebhafteres Interesse an diesem Gegenstande zu nehmen. Seit neuerer Zeit ist diese Gewohnheit in großem Maaße abgekommen Geistliche besuchen jetzt selten die Schulen; folglich geht all das Gute verloren, das sie erzielen könnten; all der Einfluß, den sie zur Gunsten der sittlichen Veredelung ausüben könnten, wird den Anstalten entzogen, wo die Jugend für ihre Pflichten und Verantwortlichkeiten des späteren Lebens vorbereitet wird

In manchen Theilen und von gewisser Seite ist behauptet worden, daß in den Volksschulen die Sittenlehre fast gänzlich vernachläßigt werde. Ich hege das feste Vertrauen, daß diese Beschuldigung in einem hohen Maaße grundlos ist. — Würde es übrigens nicht ganz vernunftgemäß sein, anzunehmen, daß dies der Fall sei mehr als früher, da die Geistlichen den Schulen ihren Einfluß und Ent-

muthigung entziehen, sowie die Vortheile, die ihre Besuche zu begleiten pflegten? Würde ihr Einfluß den Schulen zu Theil werden, so würde weit weniger Grund sein zur Klage, daß manchmal unpaßende Lehrer angestellt werden, und daß der rechte Unterricht nicht immer ertheilt wird. Der Einfluß einer so großen Klasse gebildeter Leute, zu Gunsten der Volksschulen unseres Staates verwendet, würde eine Macht sein, deren Werth kaum geschätzt werden kann. Es ist unser ernstlicher Wunsch, daß die Geistlichen diesen Gegenstand sorgsam in Erwägung ziehen und sich alles Ernstes die Frage vorlegen, ob nicht auf die Kinder, während sie in der Schule sind, ein gesunder moralischer Einfluß ausgeübt werden kann, der zu einer anderen Zeit nicht auszuüben ist, und der sie gegen die Laster schützt, denen sie ausgesetzt sind.

Wir haben keinen sectionellen Religions-Unterricht im Auge, sondern Belehrung über jene einfachen Grundsätze der Sittlichkeit, über welche Alle übereinstimmen. Die bloße Gegenwart dieser Männer in der Schule würde Gutes wirken, wenn sie auch kein Wort sprächen. Ein gebildeter Christ trägt in sich eine Kraft, die von Allen gefühlt wird, welche innerhalb der Sphäre ihres Einflußes kommen, und zwar von Niemand mehr, als von der Jugend.

Verwaltung des Departements.

Die erste und am meisten kopfzerbrechende Obliegenheit, die der Chef dieses Departements zu erfüllen hat, sobald er sein Amt antritt, ist, den County-Superintendenten, die im Mai zuvor erwählt wurden, ihre Bestallung auszufertigen. Kopfzerbrechend ist diese Obliegenheit, weil der Chef dieses Departements nicht genug vertraut worden ist mit den Amtspflichten und mit den Eigenthümlichkeiten der Bevölkerung in den verschiedenen Theilen des Staates, um ihn in den Stand zu setzen, zu jeder Zeit richtig zu beurtheilen, was Pflicht ist und was für das eigentliche Interesse der Sache des Unterrichtes durch den ganzen Staat hin ist. Gegen die Ausfertigung von Bestallungen an Personen, die die höchste Zahl der Stimmen erhalten, liefen von acht Counties Proteste ein. Davon waren drei gänzlich auf den Grund des Mangels an literarischer und wissenschaftlicher Befähigung gestützt; drei andere auf denselben Grund, mit dem Hinzufügen der Beschuldigung der Unmoralität im einen, der Unloyalität im zweiten und der Unregelmäßigkeit bei der Wahl in dem dritten Falle; einer gründete sich blos auf Unregelmäßigkeit bei der Wahl und einer auf den Mangel an physischer Tauglichkeit und der Erfahrung im Lehren. Die Proteste von zwei Counties wurden nicht weiter verfolgt. Die vier, gegen welche die Beschuldigung der Unfähigkeit erhoben wurde, wurden vor eine Commission vorgeladen, um hinsichtlich ihrer Befähigung examinirt zu werden. Drei erschienen; die Commission berichtete günstig, und die Candidaten erhielten ihre Bestallung. — Einer stellte sich nicht ein und in Gemäßheit der 4ten Sektion der Akte vom 8ten Mai 1854 wurde die Bestallung der Person ausgefertigt, die die nächst höchste Zahl der Stimmen erhalten hatte. In jedem der beiden anderen Fällen wurden Commissionen ernannt, um Zeugen zu vernehmen; aber die Einwürfe wurden durch das Zeugenverhör nicht aufrecht erhalten, und die erwählten Personen erhielten ihre Bestallung. Zwei County-Superintendenten resignirten während des Jahres, und die dadurch entstandenen Lücken wurden durch Ernennungen ausgefüllt.

Die Wahrscheinlichkeit, daß die im Sommer 1863 in unserem Staate eingedrungene Rebellion-Streitmacht den Versuch machen würde, die Staat Harrisburg einzunehmen und das Staatseigenthum zu zerstören, war so groß, daß es die Staatsbehörden für rathsam erachteten, alle werthvollen Bücher, Papiere und Dokumente vom Capitol nach einem sicherern Platze zu schaffen; so wurde denn am 15ten Juni Alles im Schuldepartement, das man für werthvoll erachtete, nach Philadelphia gebracht. Am 19ten wurden die Bücher zurückgeschickt

und die Arbeit in der Amtsstube wieder aufgenommen; aber am 27ten wurden sie wieder nach Philadelphia geschickt, wo sie bis zum 15ten Juli blieben. Diese Erklärung ist nöthig, damit die Ortsschulvorstände, die während dieser Zeit Certifikate an das Departement einsendeten, wissen mögen, weshalb ihre Warrants für die Staatsverwilligung nicht sofort besorgt wurden, wie sie es hätte sein sollen, und wie es auch in allen anderen Fällen geschehen ist nach Empfang der Certifikate.

Bei der Besorgung der regelmäßigen Geschäfts-Routine, die den Schulbeamten dieses Departements obliegt, sind auf 1,134 Briefe Antworten ergangen und eingetragen worden; 831 wurden nicht eingetragen. Die übliche Zahl von Blankeien, Circulare und Berichte sind von dem Departement vorbereitet und ausgegeben worden. Lehrer-Instituten wohnte der Superintendent in nachstehenden Counties bei, und hielt bei jedem eine oder mehrere Ansprachen: Juniata, Cambria, Delaware, Chester, Lancaster, Carbon, Franklin, Cumberland, Lehigh, York, Dauphin, Lebanon, Bradford und Schuylkill, und 7,769 Meilen legte er bei der Erfüllung seiner Amtespflichten zurück. Der Unter-Superintendent besuchte die Universitäten Harvard und Brown und sechs und dreißig der Volkeschulen in Boston; ferner besuchte er Institute und hielt Ansprachen in nachstehenden Counties: Warren, Fulton, Erie, Cumberland, Lawrence, Dauphin, Clarion, Northumberland, Crawford, Snyder, Mifflin, Monroe, Cambria, Luzerne, Union und Perry und reiste 9,636 Meilen. Noch andere Unterrichtsversammlungen in verschiedenen Counties wurden von dem Ober- und Unter-Superintendenten besucht.

Staatsverwilligung.

Laut dem Gesetz vom 14ten April 1863 sollte der Betrag der Verwilligung an die verschiedenen Distrikte des Staates nach der Zahl der in jedem Distrikte die Schule besuchenden Kinder vertheilt werden. Man erwartete Schwierigkeiten bei der Ausführung der Bestimmungen dieser Verordnung, und in dem vorigen Bericht wurde auf den Gegenstand Bezug genommen; allein bei einer näheren Prüfung stellten sich diese Schwierigkeiten als weit bedeutender heraus, als man erwartet hatte. In der That war die Basis dieser Vertheilung so unzuverlässig, daß man es nach einer Berathung mit der Regierung für rathsam erachtete, die Vertheilung der Verwilligung nicht in der vorgeschriebenen Weise vorzunehmen. So wurden denn die dem Schuldepartement gehörenden Fonds nicht unter die verschiedenen Distrikte vertheilt, bis die Verordnung vom 17ten März 1864 erschien, die alles von der neun und zwanzigsten Sektion des allgemeinen Verwilligungsgesetzes vom 14ten April 1863 wiederrief, was auf die Vertheilung der Staatsverwilligung an die verschiedenen Schuldistrikte des Staates Bezug hatte. Der Widerruf dieser Klausel ließ die Sache, wie sie vor der Passirung der Verordnung vom 14ten April 1863 war, und das Geld wurde dann wie früher nach Verhältniß der Anzahl der Steuerzahler vertheilt.

Bis die Berichte bezüglich der Zahl der die Schule besuchenden Kinder zuverlässiger geliefert werden können, als es jetzt der Fall ist, mag eine Vertheilung der Verwilligung nach diesem Prinzip vielen Distrikten großes Unrecht thun; — und selbst wenn die ganze und durchschnittliche Zahl in allen Fällen richtig berichtet wurde, ist es doch noch eine Frage, ob eine Vertheilung auf dieser Basis gleichmäßig gemacht werden könnte. Nimmt man die ganze Anzahl der Kinder, so bekommt ein Kind, das blos einen Tag die Schule besucht und in des Lehrers Buch eingetragen ist, ebenso viel, als ein Schuler, der das ganze Jahr regelmäßig kommt. In vielen Distrikten besuchen dieselben Kinder zwei oder mehr Schulen während des Semesters, oder wenigstens während des Jahres, und in einem solchen Falle würden sie ihren Theil von der Verwilligung für jede von ihnen besuchte Schule erhalten. Dies würde die Kinder veranlaßen, mehrere

Schulen während desselben Semesters zu besuchen, um ihre Namen im Buche eingetragen zu erhalten. In vielen Counties sind jedes Jahr zwei Schulsemester. Wo dies der Fall ist, besuchen etwa zwei Dritttheile der Schüler als Regel die Schule während beider Semester, und haben ihre Namen zweimal eingetragen, und sie werden eingerechnet, um den Gesammtbesuch für beide Semester auszumachen. Dies sind einige der Einwände gegen die Vertheilung der Staatsverwilligung nach Maaßgabe des Gesammtbesuches der Schulen.

Gleich triftige Gründe lassen sich gegen die Annahme des Durchschnittsbesuches als Basis der Vertheilung erheben. Zwar könnten annehmbare Gründe dafür angeführt werden. Würde der Durchschnittsbesuch zu Grunde gelegt, so dürfte dies manche Eltern bewegen, ihre Kinder mehr regelmäßig zur Schule zu schicken, und ich denke, dies ist einer der Hauptgründe, welche die Gesetzgeber beeinflußten, die für eine Aenderung der Art der Vertheilung stimmten. Indessen ist es zweifelhaft, ob dies Resultat dadurch in einem großen Maaße hervorgerufen werden würde. Daß die Zahl der wohnhaften Kinder in gewißem Maaße zur Basis der Vertheilung gemacht werden sollte, wird sehr allgemein eingeräumt; allein es sollten alle Kinder zwischen gewissen Altern sein, die zu einer gewissen Zeit im Distrikte wohnen. Würde diese Zahl zur Basis der Vertheilung gemacht und jedes Jahr einberichtet, so würde dies offenbar einer Gleichmäßigkeit näher kommen, als es ist, die Zahl der Steuerzahler als Basis anzunehmen, die nur durch jede dreijährige Schätzung ausfindig gemacht wird. In vielen Lokalitäten ändert sich die Anzahl der steuerpflichtigen Bewohner wesentlich innerhalb dreier Jahre; eben deshalb sollte auch die Zahl Derer, die Staatsgeld empfangen, geändert werden. Besonders ist dies der Fall in neu angesiedelten Distrikten, wo die Bevölkerung rasch zunimmt und deshalb mehr Schulen erforderlich, je nachdem die Bevölkerung größer wird. Deshalb erhalten die Counties, die den Staatszuschuß am meisten bedürfen, nicht selten am wenigsten, im Verhältniß zu der Zahl der Schulen, die zur Unterbringung der Unterricht begehrenden Kinder erforderlich sind. Es sei deshalb hiermit abermals empfohlen, daß es in dieser Hinsicht sehr wünschenswerth ist, daß der gleichmäßigste Vertheilungsplan angenommen und dann auch beibehalten werde. Es sollte eine solche Basis sein, daß das Volk fühlt, daß sie allen gerecht ist, und daß sie nicht mit einer anderen vertauscht wird, ohne daß gute und triftige Gründe für einen Wechsel da sind.

Der Krieg.

Der Krieg hat im letzten Jahre verderblicher auf unsere Schulen gewirkt, als in irgend einem früheren Jahre. Ein sehr großer Theil unserer Lehrer ist freiwillig in die Armee eingetreten oder von der Ziehung betroffen worden. Es wurde der Versuch gemacht, die Gesammtzahl derselben im Staate, sowie den von jedem bekleideten Rang zu ermitteln; allein in Folge von besonderen Schwierigkeiten war dies nicht ganz von Erfolg begleitet. Doch wurden genug statistische Einzelnheiten gesammelt, um die Thatsache festzustellen, daß mehr Lehrer von Pennsylvania in der Union Armee sind, als Glieder einer anderen Klasse, die dieselbe Anzahl Individuen zählt. Laut Bericht für das mit dem ersten Montag im Juni 1862 endende Schuljahr, das erste nach Beginn des Krieges, waren 7,987 Lehrer (männliche,) die während des Jahres gelehrt hatten. Nimmt man nun die Zahl, wie sie in den Counties angegeben ist, die einen Bericht eingesandt haben, als Basis, und wendet sie auf den ganzen Staat an, so finden wir, daß die ganze Zahl der Lehrer, die in den Krieg gegangen sind, einen Bruchtheil mehr beträgt, als 3,000, und die Zahl der Freiwilligen verhält sich zu der Zahl der Gezogenen wie 1,051 zu 124. Man muß sich erinnern, daß diese Lehrer von den allerbesten Lehrern in den respektiven Countie's waren. — Gerade die, welche freiwillig in den Dienst getreten sind, waren am meisten in

unseren Schulen nöthig, Leute von den größten Erfahrung und vom besten Erfolg im Schulzimmer. Von den Voluntärs sind, so weit ermittelt wurde, zwei Obersten gewesen, drei Oberstlieutenants, drei Majors, fünf und zwanzig Hauptleute, funf und dreißig Lieutenants und acht und dreißig Unteroffiziere. — Das Weggehen großer Zahlen von Leuten aus sonstigen Geschäftszweigen hat unseren Lehrern andere Wege zu einer Thätigkeit eröffnet, die lohnender ist, als das Lehren. Viele unserer tüchtigsten Lehrer haben sich von der Profession zurückgezogen, und empfangen jetzt noch einmal so viel für ihre Arbeit, als sie für das Lehren erhielten. Auch in anderer Weise hat der Krieg auf unsere Schulen sehr nachtheilig gewirkt. Die erhöhte Besteuerung hat unsere Direktoren in etlichen Fällen veranlaßt, die Länge des Schulsemesters abzukürzen, so daß die Schüler in diesen Distrikten nur etwa zwei Drittheile Schule haben, als drei Jahre vorher. Die Erhöhung der Steuern möchte wohl zu einer Erniedrigung des Gehaltes der Lehrer veranlaßen; allein mit der Erhöhung der Steuern kommt die Erhöhung der Kosten des Lebens, und die Lehrer, wie alle Andere, müssen höhere Gehalte haben, oder sie können sich und ihre Familien nicht ernähren; deshalb haben viele das Lehren aufgegeben, weil sie nicht dabei leben konnten. Doch fühlen die meisten unserer Bürger die Nothwendigkeit, gute Schulen aufzuhalten und namentlich jetzt eher gute Lehrer anzustellen, als früher. Sie sind Willens, alle Steuern zu zahlen, die sie nur tragen können, und im Ganzen hat das System durch den Krieg nicht mehr gelitten, als wir es erwarteten. Der größte Schaden ist der Verlust so vieler unserer besten Lehrer.

Bounty Gesetz.

Während der letzten regelmäßigen Sitzung der Gesetzgebung wurde das allgemeine Bounty Gesetz passirt, in dessen einer Sektion eine Klausel eingeführt war, die die Schuldirektoren anweist, unter gewissen specifizirten Verhältnißen die Taxe zur Zahlung der Bounties an Freiwillige, aufzulegen und zu erheben. — Nun haben die Direktoren nach dem Schulgesetz bereits so viele Pflichten zu erfüllen, als sie mit Gerechtigkeit gegen die Sache erfüllen zu können glauben, namentlich wenn man bedenkt, daß sie für ihre Arbeit keine Bezahlung erhalten. — Die redliche Erfüllung ihrer Pflichten als Direktoren nimmt ihre Zeit bedeutend in Anspruch, und häufig müssen sie ihnen mehr Zeit widmen, als sie beabsichtigen; und sie können nicht begreifen, weshalb die einzigen Beamten im Staate, die für ihre Mühe nicht bezahlt werden, sich Pflichten auferlegen lassen sollten, die von ihren Obliegenheiten als Schulbeamte so gänzlich verschieden sind. Die Auflage dieser weiteren Bürde hat in vielen Counties im Staate nachtheilig auf das System gewirkt. In mehreren Fällen haben die Direktoren resignirt und den Court ohne einen Schulvorstand gelassen. Sie thaten dies, weil sie nicht im Stande waren, so viele Zeit zu widmen, als diesem Gegenstand gewidmet werden muß. Wenn alle ihr Amt niedergelegt haben, so kann ein neuer Vorstand blos durch die Ernennung der Court angestellt werden. Dies kann blos in Gewährung einer von jedes steuerpflichtigen Bürgers des Distriktes unterzeichneten Petition geschehen, und ehe auf diese Weise ein neuer Schulvorstand ernannt ist, vergehen Monate, wodurch die Volksschulen vernachläßigt werden müssen.

Bisher sind wir so glücklich gewesen, politische Fragen in einem ziemlichen Maaße aus den Schulen fern zu halten, und die Direktoren haben alle Parteifragen bei Seite gesetzt und blos die große Frage der Erziehung der Kinder unseres Staates behandelt. Die Ausführung der Bestimmungen des Bountygesetzes hat dieses störende Element eingeführt und in dem Vorstand Streitigkeiten von solcher Ausdehnung veranlaßt, daß ein harmonisches Wirken selbst in kleineren Dingen als unthunlich, ja unmöglich erscheint. In Lokalitäten, wo die Bezahlung der Bounties mittelst Besteuerung unpopulär ist, wird das Gehäßige

der Maaßregel von vielen dem Schulsystem zur Last gelegt; namentlich geschieht dies Seitens Vieler, die dem Systeme nicht hold sind.

Auf diese Weise muß das System seine eigene Last tragen, nebst der weiteren Bürde des Bounty-Gesetzes. Unser Schulsystem sollte allein gelassen werden, ohne noch von einem weiteren Interesse behindert zu sein. Seine Wichtigkeit, ja, seine Nothwendigkeit für das Leben der Nation, wird von fast Jedermann im Staate zugegeben. Seine Vorzüge über irgend ein anderes System unseres Landes wird von Erziehern in anderen Staaten eingeräumt; aber wenn es mit Lasten beladen wird, die es eigentlich nichts angehen, und wenn seine unbesoldete Beamte Pflichten erfüllen müssen, die ihnen das Schulgesetz nicht vorschreitet, so muß das ganze System darunter leiden. Ich möchte deshalb achtungsvoll aber alles Ernstes in die Gesetzgebung dringen, besagtes Bountygesetz dahin abzuändern, daß die Pflicht der Auflegung und Erhebung der Steuer zur Zahlung der Bounties nicht von Schuldirektoren erfüllt werden soll Ferner möchte ich anempfehlen, daß kein Gesetz erlassen werde, das Schuldirektoren noch weitere Pflichten auferlegt—Pflichten, die mit der Handhabung des Schulsystemes gar keine Verbindung haben, oder deren Erfüllung das System in Mißkredit zu bringen geneigt wäre, selbst in noch so geringem Maaße.

Das Schulgesetz.

Die Ausgabe des Schulgesetzes von 1862 ist beinahe so erschöpft, daß es während des kommenden Jahres nothwendig werden wird, eine andere Auflage zu besorgen. Geschieht dies, so wäre es eine günstige Gelegenheit, ein paar kleine Veränderungen in manchen Einzelheiten des Systemes zu treffen, die nach der Erfahrung wünschenswerth sein dürften. Mehrere Sektionen des Gesetzes sind durch die Erlassung neuerer Verordnungen aufgehoben worden. Dies macht eine neue Auflage um so wünschenswerther. Die in dem letztjährigen Berichte enthaltenen Ansichten bezüglich häufiger Veränderungen in dem organischen Gesetze, werden immer noch gehegt, und durch einjährige Erfahrung in dem Amte, sowie durch einen ungezwungenen Meinungsaustausch unter den Freunden des Schulsystemes im ganzen Staate vollkommen bestätigt Doch sind noch einige minder wichtige Punkte da, die einer Revision unterzogen werden sollten, Punkte, die die allgemeine Handhabung des Systemes nicht beeinträchtigten, aber dagegen Denen behülflich sein werden, die zur Verwaltung desselben erkoren sind. — Nachstehend folgen die Punkte, worin Aenderungen und Zusätze anempfohlen werden:

Erstens.—Es sollte durch eine Verordnung der Gesetzgebung den Prothonotaren oder Clerks der Courten verschiedener Counties zur Pflicht gemacht werden, dem Schuldepartement eine beglaubigte und mit dem Siegel versehene Abschrift des Beschlußes der Court, wodurch ein neuer Distrikt geschaffen wurde, dem Schuldepartement einzusenden, mag die Einrichtung eines neuen Distriktes nun durch die Theilung eines Townships oder durch die Incorporirung eines Boroughs oder durch die Bildung eines unabhängigen Distriktes geschehen. Dies sollte innerhalb einer bestimmten Zeit geschehen, nachdem ein Erlaß passirt und eingetragen worden ist. Jedes Jahr stößt man auf viele Schwierigkeiten, wenn man zu den auf die Organisation neuer Distrikte bezüglichen Thatsachen gelangt, und häufig werden Irrthümer begangen, die nicht verbessert werden können, weil die Thatsachen nicht bekannt waren.

Zweitens.—Die dritte Sektion des Gesetzes vom 8ten Mai 1854 nennt unter anderen Pflichten des Präsidenten des Schulvorstandes die, "daß er Spezialversammlungen des Vorstandes berufen soll, wenn nothwendig." Nach dem Gesetz ist er alleiniger Beurtheiler, ob solche Versammlungen nothwendig sind, und er kann das Handeln des Vorstandes verhindern oder die Wünsche des Volkes un-

berücksichtigt lassen, indem er keine Versammlung beruft, bis er es für paßend erachtet. Es ist gar keine Möglichkeit vorhanden, ihn zur Berufung einer Versammlung zu nöthigen. Ich möchte eine Modifikation des Gesetzes in dieser Hinsicht anempfehlen, wonach, falls der Präsident es versäumt oder verweigert, eine Spezialversammlung zu berufen, die von drei Mitgliedern des Vorstandes für nothwendig erachtet wird, er zu einer Berufung einer solchen Versammlung durch eine schriftliche Aufforderung von wenigstens drei Direktoren des Distriktes angehalten werden kann.

Drittens —Sektion 36 des Gesetzes von 1854 erklärt, daß, "so bald als die Schulen irgend eines Distriktes wenigstens vier Monate nach dem ersten Montag im vorhergehenden Juni offen und im Gange erhalten worden sind, der Präsident des Ausschußes der Direktoren oder Comptrollers dies eidlich oder durch Versicherung an Eides statt beglaubigt dem County - Superintendent mittheilen soll nebst dem Namen des Distrikt-Schatzmeisters und seiner Post-Office, und besagter Superintendent soll dies dem Staats - Superintendenten melden, der nach Empfang d sselben eine Anweisung an den Staats - Schatzmeister über den ganzen Betrag ausstellen soll, welchen der Distrikt berechtigt ist, aus der Staatsverwilligung zu ziehen." Soweit verlangt diese Sektion positiv, daß der Superintendent die Anweisung auf die Staatsverwilligung ausstellen soll, nachdem vier Monate lang Schule gehalten worden ist während des Schuljahres, sobald er die Beglaubigung erhalten, mag sie auch am 1ten Oktober eingekommen sein. Der übrige Theil der Sektion bestimmt, daß der Jahresbericht der Direktoren eingesandt sein muß, ehe diese Anweisung ausgestellt wird. Der Bericht umfaßt die Operationen des ganzen Schuljahres, und kann erst gegen den Schluß desselben ausgemacht werden, während nach dem ersten Theile der Sektion der Superintendent angehalten werden kann, die Anweisung für die Verwilligung am Schluße der ersten vier Monate des Schuljahres auszustellen. — Diese beiden Theile der Sektion sind unverträglich miteinander. Ich möchte deshalb eine Modifikation anempfehlen, in der Art, daß entweder die beiden Dokumente zur selben Zeit gegen den Schluß des Jahres eingesandt werden, oder daß in Ermangelung der Einsendung des Berichtes an das Schuldepartement an oder vor einem bestimmten Tage der Staatszuschuß für das nächstfolgende Schuljahr verwirkt werden soll.

Viertens.—Aus derselben Sektion wird man ersehen, daß, falls die Schule am ersten Montag im Juni anfängt und vier Monate dauert, die Staatsverwilligung gezogen werden kann, und in den übrigen sechs Monaten, in denen die Freischulen offen gehalten werden, können Lehrer beschäftigt werden, die keine Zeugniße vom County - Superintendent haben, und die gänzlich untauglich sein mögen und doch aus dem öffentlichen Schulfonds des Distriktes bezahlt werden. Dies ist ganz offenbar nicht die Absicht des Gesetzes; doch sind dies seine praktischen Wirkungen in manchen Theilen des Staates. Ich möchte anempfehlen, aß eine Klausel in die Sektion eingeschaltet werde, die es den Direktoren zur Pflicht macht, während der ganzen Zeit, daß die Freischulen im Jahre offen gehalten werden, blos solche Lehrer anzustellen, die im Besitze gesetzlicher Certifikate vom County Superintendenten sind.

Funftens.—Die 40te Sektion weist den Staats-Superintendenten an, County-Superintendenten ihre Bestallung dreißig Tage nach ihrer Erwählung auszufertigen, vorausgesetzt, daß gegen diese Ausfertigung kein gültiger Einwand erhoben wird; sollten aber Einwände gegen die Gesetzlichkeit der Erwählung oder der Fähigkeit der erwählten Person erhoben werden, so soll der Superintendent, nach Erbringung des Beweises durch Eid oder Versicherung, über die Gültigkeit solcher Einwände entscheiden, und die Bestallung für diejenige gehörige befähigte Person ausfertigen, die die höchste Anzahl der Stimmen erhalten hat. Obwohl nun hiernach der Superintendent angewiesen ist, über Zeugenaussagen, die Zeu-

gen unter Eid machen, zu entscheiden, so enthält das Gesetz keine Bestimmung darüber, daß die Zeugen zum Erscheinen genöthigt werden können. In zwei Fällen, die bei der letzten dreijährigen Wahl vor das Departemant gebracht wurden, weigerten sich Zeugen zu erscheinen und Zeugniß abzulegen, und Thatsachen von Wichtigkeit konnten nicht an's Licht gebracht werden. Es sollte eine Bestimmung getroffen werden, der Wiederholung eines solchen Zustandes der Dinge vorzubeugen. In acht von den Fällen, in welchen Einwand gegen die Ausfertigung der Bestallungen erhoben wurde, kamen die Einwände bloß von einem oder mehreren der geschlagenen Kandidaten und wurden bloß von ihren Freunden befürwortet. Ich möchte anempfehlen, daß solche Einwände unter anderem von wenigstens einer Mehrheit der Mitglieder von einem Fünftel der Schulvorstände des County's unterzeichnet sein sollten.

Anhang-Dokumente.

Die beiliegenden Berichte der County-Superintendenten geben werthvolle Auskunft bezüglich der Operationen des Systemes, bezüglich seiner Popularität und Nützlichkeit in den verschiedenen Counties; bezüglich der Thätigkeit dieser Beamten, der von ihnen zur Verbesserung der Schulen angenommenen Plänen, bezüglich ihrer Methoden in der Leitung der Prüfungen, bezüglich der Ansicht des Volkes und der Lehrer hinsichtlich der Nützlichkeit der Distrikt-Institute; bezüglich des Zustandes der Schulhäuser, des Erfolges der Lehrer, kurz, der Thätigkeit der ganzen Maschinerie unseres Freischulensystemes. Die Tabellen, welche diese Berichte begleiten, enthalten die statistischen Nachrichten, welche der Gesetzgebung und durch sie dem Volke unseres Staates vorgelegt werden müssen. — Diese Tabellen sind mit großer Mühe aus den Jahresberichten der Direktoren der 1825 Distrikte unseres Staates zusammengestellt. In einigen wenigen Einzelnheiten geben sie die Thatsachen nicht in vollständiger Genauigkeit, obwohl sie so genau ausgefertigt sind, als sie aus den Berichten zusammenzustellen waren. Die eigentlichen Beamten des Vorstandes sind häufig zu spät in der Einsendung ihrer Berichte an das Schuldepartement, und Etliche von ihnen sind nicht so sorgfältig, als sie mit Rücksicht auf die Richtigkeit der Thatsachen sein sollten. — Dies ist recht zu bedauern. Ich glaube, wenn die oben gemachten Andeutungen bezüglich der Modifizirung der 36ten Sektion des Gesetzes vom 8ten Mai 1854 befolgt werden, so werden die Jahresberichte der Distriktsbeamten pünktlicher und zuverläßiger werden. Die Berichte der Collegien, Akademien und Hochschulen und der Staatsnormalschulen finden sich an ihrem paßenden Platze in diesem Buche. Sie geben bezüglich dieser Anstalten interessante und lehrreiche Auskunft.

Schluß-Bemerkungen.

Zwar leidet unser Staat mehr durch die Rebellion als irgend ein anderer Staat; doch thut er für die Erziehung seiner Söhne und Töchter so viel als irgend einer. Während er seine inneren Hülfsquellen mit einer bisher unerreichten Schnelligkeit und Ausdehnung entwickelt, bringt er auch die verborgene Kraft seiner Jugend zur Entwickelung und bereitet sie zu größerem Nutzen vor. Unsere Bevölkerung zahlt große Summen in die Staats- und National Kasse; — aber zur selben Zeit trägt sie auch freigiebig zum Unterhalt ihrer Freischulen und sonstigen Lehranstalten bei. Hoffentlich wird die gewohnte Freigiebigkeit unserer Gesetzgebung fortdauern, trotz der ungewöhnlichen Lasten, die unsere Bürger gegenwärtig zu tragen haben. Einschränkung mag an manchen Orten am Platze sein; nur möge man damit nicht bei der Erziehung Derer beginnen, die dieses

Land regieren ſollen, wenn der jetzt es verheerende Sturm vorübergegangen iſt und die freundlichen Sterne des Friedens wieder ſegnend auf unſere alsdann einige, glückliche und gedeihende Nation herabblicken.

Mit ausgezeichneter Hochachtung,
Ihr ergebener Diener,
C. R. Coburn,
Superintendent der öffentlichen Schulen.

Auszüge

aus den

Berichten der County-Superintendenten.

Adams County.—Aaron Sheely.

Das vergangene Jahr wird lange in der Erinnerung der Bewohner unseres County's leben. Waren wir doch einem furchtbaren und wüthenden Einfall der Rebellen unterworfen

Die Schreckensscenen und Vorfälle der ewige denkwürdigen ersten drei Tagen des Monats Juli leben noch frisch in der Erinnerung unser Aller fort. Wo bei uns alle Künste und Beschäftigungen des Friedens für eine Zeit lang unterbrochen und suspendirt wurden, da konnte man nichts anders erwarten, als daß unsere Schulen auch Noth leiden müßten.

Viele Schulhäuser waren von Soldaten beider Armeen eingenommen und wurden von ihnen (theils unabsichtlich, theils absichtlich) so sehr beschädigt, daß vielerlei Reparaturen vorgenommen werden mußten, ehe sie wieder für Schulzwecke benutzt werden konnten.

Die Bürgerschule in Gettysburg wurde als Hospital für unsere kranken und verwundeten Soldaten benutzt und erst eine geraume Zeit nach der regelmäßigen Schuleröffnungs Zeit geräumt. So hatten viele Schulen unter mancherlei Nachtheilen zu leiden.

Schulhäuser.

Gute, ansprechende und bequeme Gebände nehmen nach und nach den Platz der früheren Schulhäuser ein, die in vielen Fällen ganz untauglich waren. Wie aus dem letztjährigen Bericht erhellt, waren Vorkehrungen getroffen worden, im vorigen Sommer eine ganze Anzahl neuer Schulhäuser zu erbauen, allein in Folge der aufgeregten Zeiten und der unruhigen Verhältnisse wurden bloß 4 erbaut. Davon besitzt Germany 1, von Backsteinen, groß und vortrefflich, mit einem geräumigen Spielplatz, hübscher Einzäunung und mit Bäumen geziert; Mount Pleasant 1, von Backsteinen, groß und sehr gut, aber noch nicht ganz fertig; Butler 2 (eines reparirt, aber so gut wie neu), von Backsteinen, groß und in jeder Beziehung Musterhäuser, herrlich gelegen, eines mit einem großen Spielplatz, eingezäunt und mit Bäumen zu bepflanzen; Tyrone 1, von Holz, groß und bequem.

Untaugliche Schulhäuser.

Noch immer giebt es etliche für Schulzwecke untaugliche Häuser. Berwick Borough hat 1 solches; Cumberland 2; Franklin 4; Germany 2; Hamiltonban 2; Huntingdon 2; Mountjoy 3; Mount Pleasant 3; Menallen 4; Oxford 1; Reading 2; Tyrone 2; Union 4—Zusammen 32. Anordnungen sind bereits getroffen, 6 bis 8 neue Schulhäuser während der kommenden Saison zu erbauen.

Möbel.

Etwa zwei Drittel der Schulen sind mit guten, geeigneten Schulgeräthen versehen, obwohl die meisten ganz einfach sind. In den Schulen von Gettysburg, Petersburg, New Oxford, einem Theil der Schulen von Germany, Huntingdon, Cumberland, Butler und Franklin lassen sich die Schulgeräthe unter die erste Klasse zählen. In ungefähr 30 Schulen sind die Möbel gänzlich unbrauchbar.

Schulapparat.

In vielen Schulen finden sich Karten und orthographische Tafeln, und alle besseren Schulhäuser sind mit guten Wand-Schreibtafeln versehen. Letztere finden sich überhaupt in fast allen Schulen, allein ein Theil davon ist ungenügend. Einige Lehrer besitzen Landkarten, Seekarten, Erdkugeln und sonstige Apparate, die sie in ihren Schulen mit gutem Nutzen anwenden.

Gradirte Schulen.

Wir haben bloß drei gradirte Schulen, nämlich in Gettysburg, Petersburg und New Oxford. Die in Gettysburg zerfällt in acht Abtheilungen oder Grade, und einer jeden Abtheilung sind je nach der Ausbildung der Schüler besondere Studienzweige zugetheilt. Bisher standen alle diese Schulen unter der Obhut und Controlle eines Prinzipales, welchem die übrigen Lehrer in gewissem Maaße untergeben waren; jedoch bei der Eröffnung der Schulen im letzten Termine schafften die Direktoren die Prinzipal-Stelle ab, übernahmen die allgemeine Oberaufsicht selber und machten die einzelnen Lehrer unabhängig von einander und dem Direktoren-Ausschuß direct verantwortlich. Es werden dort ausser den auf dem provisorischen Lehrer-Certifikat aufgeführten Lehrgegenständen Geschichte, Algebra, Philosophie, Rethorik und Aufsatzschreiben gelehrt.

Die Schulen in New Oxford und Petersburg sind je in zwei Abtheilungen eingetheilt, mit zwei Lehrern für jede. In jeder werden ausser den regelmässigen Lehrgegenständen, Geschichte und Algebra gelehrt. Es sollten gradirte Schulen in Littlestown, East Berlin, Hunterstown, Fairfield, Bendersville und Cashtown sein.

Lehrer.

Der Erfolg unserer Lehrer ist in den meisten Fällen recht zufriedenstellend gewesen. Ein großer Theil der im letzten Jahre angestellten Lehrer bestand aus Frauenzimmern, und es ist eine erfreuliche Thatsache, daß sie nicht nur hinsichtlich der Befähigung den Lehrern vollständig gleichkamen, sondern auch sich im Stande erwiesen, gute Schulen zu lehren. Wo sie immer die gehörige Unterstutzung und Ermuthigung finden, setzen sie sich langsam aber sicher in der Volksgunst fest. In einigen Distrikten herrscht noch immer ein unvernünftiges und ungerechtfertigstes Vorurtheil gegen ihre Anstellung; allein selbst dort haben wir die Hoffnung, daß es bald aussterben werde.

Prüfungen.

Bei meinen Prüfungen vereinigte ich die mündliche und schriftliche Methode, jedoch mit besonderer Berücksichtigung der ersteren. Meine Fragen an die Candidaten richteten sich oft nach den empfangenen Antworten. Um etwas Abwechselung in die Uebungen zu bringen, benutzte ich gelegentlich die topische Methode. Ein Grund für die Annahme dieser Methoden, anstatt geschriebene Fragen Jedem vorzulegen, ist, daß es nur auf diese Art möglich war, die Prüfungen für die daran Theilnehmenden interessanter zu machen. Die Gesammtzahl der Candidaten war 156, die Gesammtzahl der bewilligten provisorischen Certifikate betrug 150; die Gesammtzahl der professionellen Certifikate betrug 1; 6 Applikanten wurden im Ganzen abgewiesen.

Besuche.

Bald nach der Eröffnung der Schulen begann ich meine Besuche und setzte sie bis zum Schluß der Schulen fort—in allem waren es 157 Besuche. Alle Schulen im County wurden einmal besucht, ausser zwei oder drei, die nicht in Sitzung waren, als ich die betreffenden Distrikte bereiste. Etliche Schulen wurden zweimal besucht. Gewöhnlich begleiteten mich ein oder zwei Direktoren bei meinen Besuchen. Durchschnittlich brachte ich ungefähr zwei Stunden in jeder Schule zu, und gewöhnlich verwandte ich fünfzehn bis zwanzig Minuten darauf, zu den Schülern zu reden.

Distrikts-Sekretäre.

In Mountjoy fungirte der Distrikts Sekretär als Distrikt-Superintendent und versah seine Pflichten in einer redlichen und wirksamen Weise. Ich weiß nicht, ob in einem anderen Distrikt die Distrikt-Superintendententur bestand, obgleich in einer Anzahl von Fällen die Sekretäre in gewisser Beziehung die Pflichten von Lokal-Superintendenten versahen.

Distrikt-Institute.

Solche wurden regelmäßig organisirt und in jedem Distrikt aufrecht erhalten, ausser in Gettysburg. Wo sie gehörig geleitet wurden, sind große und gute Resultate an dem verbesserten Zustand der Schulen deutlich ersichtlich. In manchen Fällen waren zwar diese Zusammenkünfte nicht so wohlthätig, als man hätte erwarten können, und bloß aus dem einfachen Grunde, weil sie nicht von denjenigen Lehrern und Direktoren vollständig gewürdigt wurden, deren Aufgabe es hätte sein sollen, sie erfolgreich zu machen. Ueberaus erfolgreich waren sie da, wo alle Betheiligten mit dem festen Entschluß, sie dazu zu machen, zu Werke gingen. In solchen Distrikten werden sie als dauernde Einrichtungen betrachtet, während man in anderen Distrikten ihrem Nutzen immer noch Zweifel zumißt. In Menallen wurden die Institute in der Regel gut besucht. Ich wohnte fünf Instituten bei und war bei der Organisirung etlicher mehr behülflich.

Neuer Distrikt.

Ein neuer Townschip Schuldistrikt (Highland) wurde von der Court aus Theilen von Franklin, Freedom und Hamiltonban Townschips gebildet.

Sittenlehre.

In zehn Schulen wurde Sittenlehre durch Lesen der Bibel an jedem Morgen und durch Gebet ertheilt; in 72 anderen wurde die Bibel gelegentlich durch Lehrer oder Schüler gelesen, und in 75 wurde gar keine Sittenlehre ertheilt.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Wir haben keine Schulen, die ausschließlich für die Ausbildung von Lehrern bestimmt sind, obgleich Pennsylvania Collegium in dieser Hinsicht reichliche und treffliche Erleichterungen bietet. Wenn ich nicht irre, so ist diese Anstalt verpflichtet, jedes Jahr eine beschränkte Anzahl junger Leute für das Lehrfach auszubilden, als eine der Bedingungen, unter welchen sie vor einigen Jahren vom Staate einen beträchtlichen Zuschuß erhielt.

Das County-Institut trat in der letzten Woche des December in Fairfield zusammen; allein in Folge der Ungunst der Witterung und des bösen Zustandes der Wege war die Versammlung nur ärmlich besucht, indem bloß etwa 50 Lehrer sich einfanden. Doch trotz dieser und anderer Hindernisse war die Versammlung eine recht begeisterte, und ich habe allen Grund zu der Annahme, daß etwas Gutes erreicht wurde. Bei dieser Gelegenheit assistirten uns Prof. Swinney von der Fayetteville Classischen Schule, Prof. P. D. W. Hankey von unserem County, und Andere. Zu erwähnen ist hier noch, daß die Lehrerinnen in Folge der Liberalität der Bürger ohne Kosten unterhalten wurden.

Schluß-Bemerkungen.

Im Verlauf des Jahres legte ich 507 Meilen auf Reisen zurück, verwandte 141 Tage auf Amtsgeschäfte und schrieb 88 Amtsbriefe. Bei der Erfüllung meiner Pflichten war es mein beständiges Bemühen, die Interessen der Schulen zu fördern, und falls ich am Leben und gesund bleibe, werde ich fortfahren, bescheiden, aber redlich an dem guten Werk weiter zu arbeiten, das meine Vorgänger so schön begonnen haben.

Allegheny County.—A. T. Douthett.

Laut unseres Berichtes für 1863 betrug die Gesammtzahl der Schulhäuser 309, wovon 26 als gänzlich unbrauchbar bezeichnet wurden. Beim Schlusse eines weiteren Schuljahres ist es erfreulich, zu berichten, daß von den 26 schändlichen Schmutzlöchern, die mitunter gar keine gesunde Luft enthielten, oder aber ohne gehörigen Schutz den Angriffen der Elemente ausgesetzt waren und den Kindern wenig oder gar keine Bequemlichkeit zur Betreibung ihrer Studien boten, indem die Kinder mitunter auf Bänken zusammengepfercht waren, so daß sie keinen Augenblick in einer Stellung bleiben konnten, sieben neuen und bequemen Häusern Platz gemacht haben, alle gut gelegen, mit den neuesten Einzel- oder Doppel-Pulten versehen, und überhaupt geschmackvoll und mit gehöriger Rücksicht auf die Gesundheit und Bequemlichkeit der Kinder eingerichtet.

Folgende Distrikte haben neue Schulhäuser errichtet; M'Keesport 1; Scott 1; Pine 1; North Fayette 1; Union 1, und Robinson 2. Die Direktoren von M'Keesport, Scott, Robinson und Pine haben eine gute Wahl des Platzes getroffen, die hinlänglich Spielplatz für die Kinder gewährt, während die Häuser durch Schattenbäume geschützt und wahre Muster von Nettigkeit sind. M'Keesport hat ein Haus erster Klasse, auf einem grossen Bauplatz nahe dem Mittelpunkt des Ortes gelegen. Das Haus ist 60 Fuß tief drei Stockwerk hoch, hat 10 Schulzimmer, jedes 22½ bei 31 Fuß, alle in bester Weise eingerichtet. Im dritten Stock befindet sich eine große Halle, die für Schulprüfungen und Redeaktus wohl geeignet ist. Gesammtkosten des Hauses, etwas über $10,000.

Schulapparat.

Im verflossnen Jahre wurden 110 Schulen mit Umrißkarten versehen, und die Schulen von Manchester und der ersten Ward in Allegheny erhielten Erdkugeln und andere Apparate.

Nicht genug Sorge kann unseren Schulhäusern bezüglich ihrer Lage und Umgebung gewidmet werden. Wenn wir die niedrigeren Fähigkeiten unserer Kinder in der Schule zu entwickeln gedenken, so müssen wir ihnen nur Unterrichtsplätze geben, die den Viehställen gleichen. Auf der anderen Seite, wenn wir Sauberkeit, Ordnungsliebe und die gehörige Entwickelung aller edleren Fähigkeiten fördern wollen, so sollten unsere Schulhäuser freundlich gelegen und geschmackvoll eingerichtet sein. Alles Anstößige sollte ferngehalten und keine Mühe gespart werden, ihnen ein einladendes Aeussere und einen erhebenden Einfluß zu geben. Mit einem Wort; wenn ein öffentliches Gebäude in dem Distrikt freundlich gelegen, bequem eingerichtet, gut geheizt und ventilirt und in der allgemeinen Erscheinung anziehend sein sollte, so sollte dies das Schulhaus sein.

Gradirte Schulen.

Gradirte Schulen haben die beiden Hauptstädte und sechs Boroughs; auch sind weitere vier Boroughs und sieben Townships theilweise gradirt. Pittsburg, 11 Anfangs-Departements, mit 49 Lehrer; 11 Mittel-Departements, mit 30 Lehrer; 10 Grammatik-Departements, mit 37 Lehrern; 1 Central-Hochschule, mit 4 regelmäßigen und 3 unregelmäßigen Lehrern. Allegheny City: die Schulen sind in 4 Grade eingetheilt: 5 Anfangs-Departements, mit 22 Lehrern; 5 Mittel-Departements, mit 18 Lehrern; 5 Grammatik-Departements mit 16 Lehrern; 5 Ward-Hochschulen mit 10 Lehrern, und 1 Schule für farbige Kinder, mit 2 Abtheilungen. Die Birmingham Schulen umfassen 1 Anfangs-, 1 Mittel- und 1 Grammatik-Departement, mit 18 Lehrern in allem. Birmingham, East, hat 1 Anfangs-, 1 Mittel und 1 Grammatik-Departement, mit 9 Lehrern in allem. Lawrenceville, dasselbe mit 8 Lehrern in allem. Manchester, dasselbe, nebst 1 Hochschule, mit 12 Lehrern in den Departements. South Pittsburg, 1 Anfangs-, 1 Mittel- und 1 Grammatik Departement, mit 6 Lehrern. M'Keesport dasselbe. Diese gradirte Schulen, nebst den theilweise gradirten von Sewickleyville, Sharpsborough, Duquesne Borough, Monongahela Borough, Elisabeth Borough, Temperanceville, Tarentum, Shaler Township, Collins, Peebles, Pitt, Lower St. Clair, Reserve und M'Clure, bilden unsere gegenwärtiges System von gradirten Schulen.

Lehrer.

Unsere Lehrer haben im Allgemeinen recht befriedigt. Die Berichte ergeben eine beträchtliche Zunahme der Lehrerinnen gegen das letzte Jahr. Dies ist theilweise die Folge davon, daß eine sehr große Zahl unserer Lehrer, 127, in die Armee eingetreten sind, theilweise davon, daß im Allgemeinen unsere Lehrerinnen bei den Prüfungen besser befriedigten, als früher.

Bloß vier Lehrer erwiesen sich als gänzlich ungenügend, obwohl eine ziemliche Anzahl nicht die erwarteten Erfolge hatten; die Hauptursache des Mißlingens war der Mangel an Fähigkeit, die Disciplin aufrecht zu erhalten, und war gewöhnlich das Resultat von Mangel an Erfahrung und an Takt, Mittel für den Zweck anzuwenden.

Prüfungen.

Zwei Classen von Prüfungen werden abgehalten: eine für neue Applikanten zur Zulassung in das Lehramt, worin die Nummer 2 die niedrigste war, und ei-

ne für wirkliche Lehrer, worin etliche Certifikate, durchschnittlich so niedrig als 3, bewilligt wurden. Ich ging von dem Grundsatz aus, daß es besser und leichter ist, diejenigen, die nicht zu dem Lehrerstand gehören, zu nöthigen, sich gut vorzubereiten, ehe sie zugelassen werden, als diejenigen ganz abzuschneiden, die schon Lehrer sind, obwohl sie nicht ganz so gut hinsichtlich ihrer Kenntnisse vorbereitet sein mögen. Ich freue mich, sagen zu können, daß dieser Plan allen meinen Erwartungen entsprochen hat. Wenigstens 9 von je 10 der neuen Lehrer, die Zeugnisse mit der Nummer 1 bis 2 erhielten, sind erfolgreich gewesen und nehmen nach und nach die Stelle der Fossilien ein, die von Jahr zu Jahr mit der Nummer 3 zufrieden sind. Wie in früheren Berichten bemerkt, war und ist der Prüfungsplan eine Combination der mündlichen und schriftlichen Methode. Erstere wurde beim Lesen und Kopfrechnen ausschließlich angewendet; bei Geographie, schriftlichem Rechnen, Grammatik und Lehr-Theorie wurden beide Methoden combinirt.

Vielleicht ist dieses nicht der beste Plan für die Leitung einer Prüfung; allein bei der großen Anzahl von Applikanten, die ich jedes Jahr zu examiniren habe (etwa 800), hat es sich als die einzig praktische Methode bewährt.

Besuche.

In Folge eines schweren Krankheitsanfalles, der mich über 3 Wochen an das Bett fesselte, war ich nicht im Stand, alle Schulen dies Jahr zu besuchen. Vier hundert und neun und vierzig Schulen wurden besucht, und in jeder 1½ Stunde zugebracht.

Distrikt-Superintendent.

Die Townships Robinson und Pitt waren die einzigen, von denen berichtet wurde, daß ein solcher Beamter dort fungire, der bevollmächtigt war, jede Schule monatlich zu besuchen und über ihren Zustand dem Schulausschuß Bericht zu erstatten. Mr. James Roß wurde als Distrikt Superintendent in Robinson Township ernannt, und seine langjährige Verbindung mit den Schulen des Distrikts befähigten ihn in hohem Maaße für diese Stellung.

Mr. J. Casady von Pitt Township bewährte sich als einen tüchtigen Beamten und befriedigt vollständig.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in jedem Distrikte unsres Countys, entweder gesondert oder in Gemeinschaft mit einem oder mehreren angrenzenden Distrikten abgehalten. Die Betheiligung der Lehrer war im Allgemeinen gut, obwohl die Uebungen in manchen Fällen weder interessant noch nutzbringend waren: kurz, die Aufrichtigkeit nöthigt mich zu sagen, daß über die Hälfte der während des Jahres abgehaltenen Distrikt-Institute praktisch mißlangen, und ich neige mich zu der Ansicht, daß die Schuld nicht an dem System liegt, das ein gutes ist, noch an den Direktoren, die diese Vorschrift des Gesetzes getreulich ausführten, sondern an den Lehrern, die ermangelten, die Vortheile zu würdigen, welche aus einer organisirten, systematischen Bemühung, sich selbst und die Schulen zu vervollkommnen, entspringen. Und ich werde in dieser Auffassung der Sache noch mehr bestärkt, wenn ich die wohlthätigen Resultate des Systemes in den Townships, Peebles, Collins, Penn, Moon, Mifflin, Robinson und Jefferson betrachte, woselbst die Lehrer von Herzen an das Werk gingen und ehrlich und getreu den Buchstaben, wie den Geist des Gesetzes ausführten. Ein Blick auf die Berichte von 1856, '57, '58 und '59 wird zeigen, daß etliche von den oben genannten Distrikten auf der Wage der Erziehungs-Interesses am tiefsten standen. Eine

Vergleichung ihres damaligen und jetzigen Zustandes wird ergeben, wie viel in wenigen Jahren von einem Corps von redlichen, energischen, lebendigen Lehrern und von einem rüstig schaffenden Direktoren-Ausschuß erzielt werden kann." In neun Distrikten wohnte ich den Uebungen der Distrikt-Institute bei und betheilten mich daran.

Sittenlehre.

In 401 Schulen wurde die Bibel regelmäßig gelesen und zum Zweck des Sittenunterrichtes benutzt; 129 wurden mit Gebet und dem Lesen der Bibel eröffnet, und in 17 wurde Sittenunterricht mündlich ertheilt. Ich fand blos 6 Schulen, wo keine Sittenlehre ertheilt wurde.

County Institute.

Seit mehreren Jahren pflegen wir unsere jährlichen County-Institute in verschiedenen Theilen des Countys abzuhalten, um unter dem Volke ein Interesse für die Unterrichts Sache zu erwecken; und als Mittel für diesen Zweck, sowie zur Erweckung des Interesses bei den Lehrern, wo dasselbe einzuschlummern begonnen hatte, ist dieser Plan äußerst erfolgreich gewesen.

Zum Schlusse gewährt es mir Vergnügen, zu sagen, daß ich während des Jahres die herzliche Mitwirkung der Direktoren und Lehrer gehabt habe, und von den Schülern und Eltern freundlich empfangen worden bin.

Armstrong County.—P. W Smith.

An 267 Applikanten nahm ich die Prüfung vor und bewilligte ihnen provisorische Certifikate. Bei der Zumessung des Grades hielt ich mich streng an den von dem Staats-Departement vorgeschriebenen Maaßstab. Die Prüfung war hauptsächlich mündlich. In sechs Distrikten waren die Klassen so zahlreich, daß ich zu der schriftlichen Methode meine Zuflucht nehmen mußte, was die Mühe der Bestimmung der Grade bedeutend vergrößerte. In der Mehrzahl der Distrikte waren Direktoren anwesend. Nach dem Schlusse der öffentlichen Prüfungen wurde ich von den Direktoren ersucht, Applikanten, die sie etwa zu mir schicken würden, zu prüfen, damit sie ihre Schulen alle mit Lehrern besetzen könnten.

Besuche.

Obwohl die Wege die meiste Zeit entsetzlich schlecht waren und das Wetter sehr ungünstig, so besuchte ich doch 203 Schulen. Im Ganzen sind es 221. Wenn ich den Anfang und Schluß der Schultermine in allen Distrikten gewußt hätte, und wenn einzelne Schulen nicht temporär geschlossen gewesen wären, als ich sie besuchen wollte, so hätte ich alle besucht. Durchschnittlich brachte ich 1½ Stunde in jeder zu. Etwa eine halbe Stunde verwendete ich gegen Schluß meines Besuches auf eine Ansprache an die Schüler Um ein allgemeines Interesse an dem Studium der Geographie zu erwecken, hatte ich eine fünfzöllige Weltkugel bei mir, die auf einen Blick zeigte, was gewöhnlich durch eine Weltkarte auf glatter Oberfläche dargestellt werden soll.

Zustand der Schulen.

In voll neun zehntel der Schulen herrschte gute Ordnung. In einer hübschen Anzahl waren Ordnung, System und Pünktlichkeit vortrefflich; in nur wenigen fand sich schlechte Ordnung. Die meisten Schüler waren jung, and natürlich nicht sehr weit in ihren Studien fortgeschritten; doch waren sie größtentheils ziemlich eifrig und machten hübsche Fortschritte. In Anbetracht der Kürze des Schultermins und der mannigfachen Ursachen, die den beständigen Besuch hindern, wundere ich mich oft über den Fortschritt, der in den meisten ersichtlich ist. Die Bibel wurde täglich in allen außer 13 gelesen. In 9 Schulen fanden Uebungen im Aufsatzschreiben statt; in 17 wurde Gesang, in 2 Geschichte und in 6 Algebra gelehrt.

Lehrer.

Die Lenkung der Schulen eines beträchtlichen Theiles der Lehrer war vortrefflich und einer großen Mehrheit derselben gut. Die Erfahrung im Lehren von etwa fünfsechstel derselben variirt von zwei Schulterminen bis zwölf Jahren und aufwärts. Wenige hatten keine professionelle Schrift über das Lehren gelesen. Blos ein kleiner Theil der Anderen hatten viel mehr gelesen als Page's Theorie und Praxis und Schulzeitungen. Die Zahl der Lehrerinnen betrug 90, die, mit wenigen Ausnahmen, Befähigung, Eifer, Geschick zur Leitung und zur Unterrichtsertheilung beurkundeten und ihre Gönner befriedigten.

Institute.

Die Distrikt-Institute wurden regelmäßig halb-monatlich in allen Distrikten besucht, wo Lehrer gennug waren, um ein Institut zu bilden, außer wo Krankheit, schlechter Zustand der Wege, Ungunst der Witterung oder sonstige stichhaltige Grüude hindernd eintraten. Hinsichtlich ihres Nutzens besteht eine Verschiedenheit der Ansicht unter dem Volk. In solchen Distrikten, wo sie systematisch und thätig von in solchen Dingen Erfahrenen geleitet wurden, waren die Direktoren und die anwesenden Bürger recht wohl zufrieden damit.

Ein Institut, bestehend aus den Lehrern der Distrikte Allegheny, Mann, Kittaning, Burrell und Plum Creek, wurde in der St. Michael's Kirche in Burrell Townschip am 22ten und 23ten Januar abgehalten. Zwischen 40 bis 50 Lehrer betheiligten sich daran, und ebenso waren viel Bürger anwesend. Die Uebungen waren abwechselnd, interessant, belebt und belehrend. Werthvolle Unterstützung leisteten die Professoren M'Kee und Kemerer, vom Leechburg Institut. Ein weiteres wurde in der Akademie zu Dayton, am 26ten und 27ten Februar abgehalten. Der schlechte Zustand der Wege und die Ungunst der Witterung verhinderte, daß die Betheiligung so zahlreich war, wie sie sonst gewesen sein würde. Doch war eine recht hübsche Anzahl anwesend, und die Uebungen waren belehrend und von Nutzen. Die Professoren M'Lane und Baker von der Dayton Akademie leisteten werthvolle Unterstützung.

Lehrer in der Armee.

Die Zahl der in diesem County ansäßigen Lehrer, die seit Beginn dieses Krieges in die Armee eingetreten sind beträgt 75, laut den bei mir von den resp. Distrikten eingelaufenen Berichten. Compagnie-Offiziere 11; Unter-Offiziere 7; Gemeine 57. In der Schlacht gefallen 3; an Wunden oder Krankheit im Dienst gestorben 8. Wie viele Lehrer von anderen Counties, die in unsrem County gelehrt, in der Armee waren, vermag ich nicht zu sagen.

Schulhäuser.

Sehr wenige haben die erforderlichen Nebengebäude. Bei den meisten ist Wasser in der Nähe. Die Größe des Platzes variirt von einem viertel bis zu einem ganzen Acker. Mehrere, ich denke nicht über fünf bis sechs, haben keinen weiteren Platz als den, wo sie darauf stehen. Während des Jahres wurden folgende neue Häuser gebaut: In Apollo ein zweistöckiges hölzernes, 48 bis 45 Fuß, weiß angestrichen. Das eine Zimmer ist 10, das andere 12 Fuß hoch — beide enthalten nette und bequeme Pulte und Sitze von Tannenholz. Es eignet sich gut für eine gradirte Schule mit zwei Departements. Ein Schulhaus in Pine und eins in Sugar Creek Distrikt, beide dauerhafte Holzgebäude, von angemessenem Umfange und Höhe der Zimmer. Noch immer sind circa 28 neue Häuser im County nöthig und nirgends thut eines mehr Noth, als in dem alten, wohlhabenden Borough Kittaning.

Während eines großen Theiles der Zeit, wo die Schulen im Gange sind, ist der Schmutz rings um fast alle Schulhäuser zu tief für die Bequemlichkeit, Reinlichkeit oder Gesundheit von Lehrern und Schülern. Diesem Uebelstand sollte abgeholfen werden, ohne dafür Geld ausgeben zu müssen, durch die freiwilligen Bemühungen von Bürgern in ihren respektiven Lokalitäten, dadurch daß sie den Grund so herstellten und, wo nöthig, mit geklopften Steinen bedeckten, daß das Wasser abgeleitet und der Grund trocken gelegt und für die Kinder zugänglich gemacht würde, während sie nicht in dem Schulzimmer sind. Wenn in jeder Gemeinde der rechte öffentliche Geist herrschte, so würde diesem Uebel bald abgeholfen sein.

Sommer-Schulen.

Ich kenne keine Volksschulen, die im Sommer im Gange waren, außer in Kittaning Borough, Freeport und Apollo Distrikt. In der letztgenannten schloß der Schultermin vor mehreren Wochen. Ich denke, diesen Sommer existirt eine größere Zahl von Subscriptions Schulen im County als gewöhnlich, deren Gönner sorgsamer in der Auswahl passender Lehrer zu sein scheinen als früher. In Brady's Bend sind sechs Schulen etwa 6 Monate im Gange, deren Kosten von den Besitzern der Eisenwerke in diesem Distrikt bestritten werden. Diese edelmüthigen und einsichtsvollen Seelen scheinen entschlossen zu sein, daß die Kinder ihrer Arbeiter nicht ohne die Segnungen einer guten Erziehung aufwachsen sollen. Deshalb haben sie sich bemüht, erfahrene und wohlbefähigte Lehrer zu gewinnen, denen sie liberale Gehalte zahlen.

Möbel und Apparate.

In dieser Hinsicht hat seit dem Bericht meines Vorgängers von 1861 wenig oder gar keine Veränderung stattgefunden, außer daß seit dem letzten Monate, wie ich vernommen habe, Arrangements getroffen worden sind, 97 Schulen mit einer vollen Ausgabe von Cornell's Umrißkarten zu versehen.

Gradirte Schulen.

Zwei in Brady's Bend, eine in Kittaning Borough, eine in Freeport, eine in Allegheny und eine in Apollo. Eine thut sehr in Stevenson Furnace, sowie an anderen von meinem Vorgänger bereits genannten Plätzen Noth.

Meine dankbare Anerkennung gebührt allen Denen, die mir freundlich und artig begegnet sind, während ich meine Prüfungen und Inspektionen vornahm.

Beaver County.—J. J. Reed.

Schulhäuser.

Gesammtzahl 143; Häuser erster Klasse, New Brighton 1, Rochester 1, Beaver 1, Bridgewater 1, und Freedom 1—5. Dies sind sämmtlich Union-Schulgebäude.

Fallston, Borough Townships, Georgetown Vanport und Hookstown haben jedes ein sehr geeignetes Gebäude für eine gradirte Schule.

Wir haben 29 bequeme, geräumige Landschulhäuser, gut ausgeführt und mit abgestuften Sitzen und Pulten versehen — South Beaver 5, Brighton 4, Darlington 4, Franklin 2, Hanover 5, Hopewell 1, New Sewickly 4, Ohio 3, und Raccoon 1.

Etwa 80 Häuser sind mangelhaft und ungesund in ihrem Bau.

Unbrauchbar.

South Beaver 1, Brighton 1, Chippewa 1, Darlington Borough 1, Glasgow 1, Greene 1, Hanover 1, Independence 4, Industry 1 und New Sewickly 2 —14.

Neue Häuser.

Brighton 1, South Beaver 1, Raccoon 1, Ohio 1, Darlington 1, New Sewickly 1 und Hanover 1—7. Die 5 ersten sind große, dauerhafte Gebäude, mit hohen Decken, genug Wand-Schreibtafeln und gehörig ventilirt. Die bei den letzteren sind zu klein, die Decken zu niedrig und die Wand-Schreibtafeln ungenügend. Sie sind meistens mit den nöthigen Nebengebäuden versehen und haben jedes von einem viertel bis zu einem ganzen Acker Grund, aber nicht eingezännt. Die Lage ist freundlich und gesund, aber die Spielplätze zu klein. Die Zeit ist nicht ferne, wo wir die Nothwendigkeit erkennen werden, die Schulstube und den Schulplatz freundlich und anziehend, kurz, zu einer zweiten Heimath für die Schüler zu machen.

Möbel.

Eine Schulstube in Philipsburg wurde mit einer verbesserten Sorte Pulte versehen. Dies, nebst den Möbeln für die neuen Schulhäuser, war Alles, was zu meiner Kenntniß kam.

Schulstuben mit guten Möbeln.

Beaver Borough 6, South Beaver 5, Borough Townships 1, Bridgewater 3, Brighton 4, Darlington 4, Fallston 2, Georgetown 2, Hanover 3, Hookstown 1, Hopewell 1, New Brighton 10, New Sewickly 2, Ohio 2, Philipsburg 1, Raccoon 1, und Rochester Borough 3—51.

Unzulängliche Möbel.

Big Beaver 1, Chippewa 3, Hanover 3, Hopewell 2, Marion 3, North Sewickly 5, Philipsburg 1, Patterson 1, Rochester 2, South Beaver 2, Economy 4, Greene 2, Independence 4, Industry 2, New Sewickly 8, Pulaski 4, Brighton 2, Darlington Borough 1 und Glasgow 1—51.

Apparate.

Unsere Schulen sind in dieser Hinsicht sehr mangelhaft. Etwa 60 Schulstuben haben hinlängliche Wand-Schreibtafeln und 20 besitzen Osgood's Wandkarten.

Die Union Schulen benutzen in der Regel die Umrißkarten. Ausser diesen haben etwa 80 Schulen volle Ausgaben von Cornell's Umrißkärten während des letzten Jahres erhalten. Unsere Schuldirektoren verdienen für ihre hierin an den Tag gelegte Liberalität und Fortschrittsgeist großes Lob.

Viele unserer Schulen haben immer noch die nöthigen Apparate nicht. So lange dies der Fall ist, müssen unsere Lehrer bei der Ertheilung des Unterrichtes, der Erklärung von Grundsätzen mit großen Nachtheilen kömpfen und die Schüler werden in ihrem Fortschritt aufgehalten.

Schulen.

Wir haben 167 Schulen. Gradirte — New Brighton 10, Rochester 4, Beaver 6, Bridgewater 3, Freedom 3, Fallston 2, Hookstown 2 und Georgetown 2—32. Im letzten Jahre wurden keine Schulen gradirt. Gradirte Schulen sind nöthig in Borough Township und Darlington.

Ausser den in dem provisorischen Certifikate aufgezählten Lehrgegenständen werden Geschichte, Buchhaltnng, Philosophie, Physiologie, Algebra, Geometrie, und Chemie gelehrt.

Der allgemeine Fortschritt in allen Schulen war größer, als ich erwartet hatte. Die Mehrzahl derselben war ziemlich gut klassifizirt.

Eine Gleichförmigkeit der Lehrbücher ist in fast allen Schulen eingeführt worden, in manchen jedoch noch nicht vollständig. Die alten und neuen Bücher wurden beide benutzt. Dies war ein großes Versehen. Schuldirektoren, die einsichtsvoll genug sind, eine Gleichförmigkeit der Lehrbücher zu adoptiren, sollten darauf sehen, daß ihr Beschluß streng zur Ausführung gebracht wird.

Etwa 30 Schulen schlossen mit öffentlichen Prüfungen. Sie waren von Eltern und Gönnern gut besucht. Diese Manier sollte allgemein angenommen werden. Sämmtliche *gute* Lehrer werden eine solche Gelegenheit begierig ergreifen, die treue Erfüllung der ihnen anvertrauten Pflicht zu beweisen. Schlechte Lehrer werden jederzeit versuchen den Scharfblick des Publikums zu täuschen.

Lehrer.

Zahl der während des Jahres beschäftigten Lehrer 192, worunter 96 Lehrerinnen. 27 hatten professionelle und 165 provisorische Certifikate. 120 befriedigten vollständig, 57 mittelmässig und 15 gar nicht. Die letzteren Fälle wurden im Allgemeinen der Unerfahrenheit und dem Mangel an Aufrechterhaltung der Disciplin zugeschrieben. Die Zahl letzterer Fälle würde nicht so groß gewesen sein, wenn die Besuche der Eltern zur Unterstützung und Ermuthigung der Lehrer häufiger gewesen wären.

Das Vorurtheil gegen Lehrerinnen verschwindet rasch. Einige unserer besten Lehrer sind Frauenzimmer.

Wir haben gegenwärtig mehrere Lehrer in der Normalschule zu Edinboro', und andere werden bald dahin gehen. Die dort erlangten Kenntnisse sind *gründlich* und *praktisch*, und werden die Lehrer in den Stand setzen, mit Erfolg zu lehren und die Disciplin zu erhalten. Ich werde stets die Lehrer antreiben, solche Anstalten zu besuchen, in der Hoffnung, daß bei ihrer Rückkehr ihre Fähigkeiten von den Direktoren gebührend anerkannt und ihre Anstrengungen liberal belohnt werden.

Prüfungen.

Neunundfünfzig wurden abgehalten und 268 Lehrer examinirt. Davon erhielt 1 das professionelle Zeugniß, 215 das provisorische und 52 wurden zurückgestellt. In fast jedem Falle, wo Bewerbern Zeugnisse verweigert wurden, veranlaßte Dies sie, mit erneuerter Energie an die nöthige Vorbereitung zu gehen.

Unsere Prüfungsmethode war eine Vereinigung der schriftlichen und mündlichen. In den Grundprinzipien der Lehrgegenstände wurden sie mündlich examinirt, worauf mehrere allgemeine und schwierigere Aufgaben gestellt wurden, welche schriftlich zu beantworten waren.

Die Prüfungen waren von Direktoren und Eltern gut besucht.

Die niedrigste Nummer in provisorischen Zeugnissen war 4. Die Durchschnittsnummer auf allen ausgetheilten Zeugnissen war ein und siebenachtel.

Inspektionen.

Diese waren in mancher Hinsicht der angenehmste Theil meiner Amtsthätigkeit. Nichts vermag das Herz eines Superintendenten mehr zu ermuthigen, als der Besuch *energischer, treuer, thätiger* Lehrer. Einmal inspizirte Schulen 160; zweimal 31; dreimal 4; 7 wurden nicht besucht. Zwei Lehrer der nichtbesuchten Schulen hatten dem Ruf ihres Landes Folge geleistet, und eine war wegen Krankheit ihres Lehrers geschlossen, als ich die anderen Schulen des betreffenden Distriktes besuchte. Durchschnittliche Dauer einer Inspektion 2 Stunden. Gewöhnlich war ich von einem oder mehreren Direktoren begleitet. Besondere Aufmerksamkeit widmete ich der Methode des Lehrers, zu lehren und die Disciplin aufrecht zu erhalten, sowie auch der Klassifizirung und dem Fortschritt der Schule. Auf Verlangen hielt ich an jede Schule eine kurze Ansprache.

Die Besuche der Eltern wurden in den meisten Schulen in bedauerlicher Weise vernachlässigt. Solche Schulen, die von Eltern und Direktoren regelmäßig besucht werden, erwiesen sich allemal als die besten. Mit Inspektionsreisen, Prüfungen, Besuchen von Instituten, ꝛc., wurden 1500 Meilen zurückgelegt. Während der Inspizirung der Schulen hielt ich 11 öffentliche Versammlungen ab und hielt Vorlesungen über Gegenstände, die auf Schulen Bezug hatten.

Distrikt-Sekretäre.

In keinem Distrikt fungirte der Sekretär als Distrikt Superintendent. Niemand vermag die Wichtigkeit einer competenten Lokal-Oberaufsicht zu bezweifeln. Ein Versuch wird gemacht werden, eine solche in einigen Distrikten in's Leben zu rufen.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten außer 5 organisirt und versammelten sich jeden zweiten Samstag. Die vom County Superintendenten besuchten boten mannigfache Grade von Intresse und Nutzen dar. Manche waren gut organisirt und in gutem Zugande; andere bezweckten nur wenig. Diese konnten die Lehrer weder für sich noch für Andere interessant machen; ihr Herz und Sinn war nicht dabei. Unsere besten Lehrer und einsichtsvollsten Direktoren schätzen das Distrikts-Institut sehr hoch als ein Mittel, die Lehrer zu vervollkommenen.

County-Institute.

Vier wurden während des Jahres abgehalten. Das County war in drei Distrikte eingetheilt und in jedem wurde im Herbst ein Institut abgehalten. Sie waren in den verschiedenen Orten ziemlich gut von den Lehrern besucht, und es zeigte sich ein hoher Grad von Interesse. Während der Feiertage wurde im Countysitz ein Central County-Institut abgehalten. Etwa 60 Lehrer waren anwesend, und die Uebungen zeichneten sich durch Anziehung und Belehrung aus. Die guten Wirkungen dieser Institute zeigten sich an den Lehrern und Schulen, die ich später besuchte.

Sittenlehre.

In 158 Schulen wurde die Bibel täglich, in 9 gar nicht gelesen. Fast alle Lehrer behaupteten mündlichen Sittenunterricht zu ertheilen. In keiner Schule werden besondere Lehrbücher dafür benutzt. Jede Schule, woselbst keine Sittenlehre ertheilt wird, ist äußerst mangelhaft. Ohne dieses Element wird die Erziehung zu einem Fluche, statt zum Segen. Nur die richtige Ausbildung unserer sittlichen Anlagen giebt unserem Verstande Character und eine gehörige Richtung.

Oeffentliche Meinung.

Die öffentliche Meinung ist zu Gunsten des Volksschulensystems.

Wirkung des Krieges.

Unsere Schulen haben durch den Krieg nicht besonders gelitten, außer daß wir mehrere unserer besten Lehrer verloren haben. Die Schulzeit ist in ein paar Distrikten verkürzt worden; allein die große Mehrheit unsrer Direktoren, in richtiger Erkenntniß der Natur und der Erfordernisse unsrer freien Institutionen, haben beschlossen, daß unsere Schulen gut erhalten werden sollen. Es ist mir nicht möglich gewesen, eine vollständige Liste der Lehrer auszufertigen, die als wackere Freiwillige die Waffen zur Vertheidigung ihres Vaterlandes ergriffen haben. Ich habe blos von 54 die Namen. Von diesen wurden 3 getödtet, 27 entlassen, darunter 7 verwundet, und 24 sind noch in der Armee.

Bemerkungen.

Die Unterrichtssache in unserem Lande gedeiht nicht so, wie ich es gerne sehen möchte. Lehrer und Eltern beurkunden zu wenig Interesse an den Schulen.

Der Gehalt ist zu niedrig, um Lehrer zu bewegen, sich für das Lehrfach als Professoren auszubilden; und falls sie gehörig ausgebildet wären, so wird auf die Bestbefähigten nicht die gehörige Rücksicht genommen. Der Gehalt des Lehrers sollte sich nach seiner Befähigung richten. Es ist wirklich sonderbar, daß man dies so lange gänzlich übersehen hat. In allen anderen Geschäften gehen wir nach diesem Grundsatz, und bloß bei dem Lehrstand nicht. Der geringste Schultermin sollte nach dem Gesetze sechs Monate, anstatt vier sein.

Pläne für die Zukunft.

Die Lehrer sollen ermuthigt werden, sich für ihren Beruf durch den Besuch von Normalschulen und durch Privatunterhaltung und öffentliche Vorlesungen besser auszubilden. Ich hoffe die Mitwirkung von Eltern und Lehrern erhalten zu können und alle zu neuer Energie und Eifer in einer Sache anzuspornen, die in so innigem Zusammenhange mit der künftigen Wohlfahrt unseres Landes steht.

Bedford County.—J. W. Dickerson.

Schulhäuser

Mein Vorgänger bemerkt in seinem letzten Jahresberichte, daß "wenigstens fünfzig für Schulzwecke untauglich sind." Neun davon sind seitdem durch neue und treffliche Häuser ersetzt worden; und nach einer sorgfältigen Inspektion sämmtlicher Schulhäuser des Countys ausser zweien, bin ich überzeugt, daß noch immer 67 übrig bleiben, die man gut und gern als unbrauchbar bezeichnen kann. Die meisten während dieses Jahres erbauten ermangeln irgend eines wesentlichen Merkmales von Häusern erster Klasse; doch stehen sie bei weitem über denen, deren Platz sie eingenommen, und jedenfalls sind sie in jeder Hinsicht so gut, als es die Mittel der respektiven Distrikte gestatteten. Das für die graduirten Schulen des Dorfes Woodbury, im Middle Woodbury Distrikt erbaute ist ein schönes Backsteinhaus, zwei Stockwerk hoch, mit zwei Schulzimmern im ersten Stock, und einem großen Schulzimmer und einem Recitirzimmer im zweiten. Es faßt etwa 170 Schüler, und ist ein Muster von Geschmack, Dauerhaftigkeit und Bequemlichkeit.

Es sind etwa 173 Schulhäuser im County, und wenigstens 75 davon stehen auf gänzlich ungeeigneten Plätzen. Es scheint, man hat sie dahin gebaut, weil der Platz zu sonst nichts benutzt werden konnte. Die Gesundheit der Schüler, Schönheit der Lage, Leichtigkeit des Zuganges, Schatten und passender Spielgrund—Alles dies ist gänzlich übersehen oder nicht berücksichtigt worden, und durch das ganze County hin kann man auf kahlen Hügeln oder steilen Bergwänden, in Schluchten oder Sumpfland diese Denkmäler der Rücksichtslosigkeit oder Unfähigkeit Derjenigen sehen, die sie dort hingestellt haben. Es ist nur ein Glück, daß die meisten derselben schnell am Verfallen sind, und bald durch neue ersetzt werden müssen. Die meisten der innerhalb der letzten paar Jahren erbauten Schulhäuser haben eine bessere Lage; doch herrscht immer noch eine schwere und fast verbrecherische Nachlässigkeit bei der Auswahl von Bauplätzen.

Nach den besten Nachrichten, die ich einzuziehen vermochte, bin ich überzeugt, daß beinahe die Hälfte der Schulhäuser auf Grund stehen, wofür die der dermalige Direktoren—Niemand keinen Besitztitel in Händen hat. Freilich war in fast jedem einzlen Falle das Land an die respektiven Distrikte verpachtet, verkauft oder geschenkt worden, und die nöthigen Dokumente hätten zu der Zeit leicht erlangt werden können. Dies wurde aufgeschoben und schließlich ganz vernachlässigt. Soweit ich erfahren kann, sind bloß funf Rechts-Besitztitel für Schuleigenthum in dem County registrirt. Solche Nachlässigkeit bezüglich der Rechtsbesitztitel muß eine fruchtlose Quelle des Streites, Prozessirens und Verlustes in Zukunft werden.

Möbel und Schulapparate.

In den meisten älteren Häusern sind die Möbel sehr roh, unbequem und für die Gesundheit der Schüler nachtheilig. In den neuerdings gebauten sind sie meistentheils dauerhaft bequem und so nett und geschmackvoll, als man es nur anschaffen konnte. Ausser drei oder vier Erdkugeln und ebenso viel hölzernen Klötzchen zur Veranschaulichung der Kubikwurzel, haben die Schulen keine Apparate. In allen Schulen befinden sich bloß 7 Ausgaben von Landkarten.

Lehrer.

189 waren während des Jahres angestellt. Drei hatten permanente Zeugnisse. 14 temporäre; von anderen Counties endorsirt; 8 alte, erneuerte Cer-

tifikate, und die übrigen temporäre, die ich nach einer gehörigen Prüfung aus stellte. Permanente Certifikate stellte ich nicht aus.

78 Lehrer sind von 15 bis 20 Jahre alt; 49 von 20 bis 30; 35 von 30 bis 40; und die übrigen älter als 40. 52 haben bloß 4 Monate gelehrt; 49 bloß 8 Monate; 38 bloß 12 und die übrigen länger als 12 Monate. Frauenzimmer haben, als Regel, denselben Erfolg gehabt wie Lehrer; 69 haben ihre Ausbildung in den öffentlichen Schulen erhalten; 64 behaupten ein Werk über Erziehung gründlich gelesen zu haben oder wenigstens eine periodische Unterrichtsschrift regelmäßig. Die übrigen haben entweder nichts der Art gethan oder mit keinem Erfolg. Etwa 20 gedenken, das Lehren zu ihrem Geschäft zu machen.

Inspektionen.

Ich habe alle Schulen ausser 4 besucht. Ich war zweimal in ihrer Nachbarschaft, aber keinmal waren sie offen. 17 wurden zweimal und 6 dreimal besucht. Die Inspektion dauerte durchschnittlich 1¼ Stunde. Die meiste Zeit war ich von Direktoren oder von Bürgern oder von beiden begleitet. Bloß in fünf Distrikten wurden die Schulen von den Direktoren nach der Vorschrift des Gesetzes besucht. Vier Sekretare fungirten als Distrikt-Superintenden, in sämmtlichen Fällen mit dem besten Resultate. In dem Distrikt South Woodbury wurden die Schulen nicht bloß monatlich von dem Distrikt-Superintendenten, sondern auch von fast jedem Mitglied des Ausschusses besucht; und — das Resultat ihrer ernstlichen und weisen Oberaufsicht — die Schulen daselbst sind vielleicht in einem blühenderen und befriedigenderen Zustande, als in einem anderen Distrikte im County.

Institute.

Es wurde der Versuch gemacht, solche in jedem Distrikte zu organisiren, allein in einer Mehrheit derselben war der Erfolg nicht schmeichelhaft. Ein großer Theil des Countys bietet natürliche Hindernisse, die nicht leicht zu überwinden sind. Die Entfernung ist so groß, das Land so zerklüftet und die Wege so schlecht, daß es immer schwierig und mitunter unmöglich ist, die Institute zu besuchen. Ausserdem waren viele derselben während des letzten Winters ausschließlich aus jungen und unerfahrenen Lehrern zusammengesetzt, die alle belehrt zu werden wünschten, aber nicht im Stande waren zu belehren.

Gradirte und klassifizirte Schulen.

Wir haben 4 gradirte Schulen im County: je eine in den Boroughs Bedford, Bloody Run und Schellsburg, und eine in dem Dorf Woodbury. Abgesehen von diesen besteht keine strenge Einförmigkeit der Lehrbücher in irgend einem Distrikte, und, als natürliche Folge kann es nur wenige gut disciplinirte Schulen geben. Fast jeder Schulvorstand hat sich zu einer gleichmäßigen Reihe Lehrbücher entschlossen; allein deren ausschließlicher Gebrauch ist niemals in den Schulen durchgesetzt worden, und es ist nichts Ungewöhnliches drei oder vier Bücher über denselben Gegenstand von verschiedenen Authoren in ein und derselben Schule zu finden. Der halbe Nutzen vieler Schulen wird durch diese kurzsichtige und verderbliche Politik zerstört. Im kommenden Herbst und Winter soll aber ein energischer Versuch zur Einführung gleichmäßiger Lehrbücher gemacht werden.

Schlußbemerkungen.

Während der letzten 3 Jahre sind beinahe 100 unserer besten Lehrer in die Armee oder in ein anderes Geschäft gegangen. Ihre Stelle ist von Leuten ausgefüllt worden, die zu jung und unerfahren waren, um mit Geschick lehren oder allgemein befriedigen zu können. Aus diesem Grunde waren wahrscheinlich die Schulen nicht so gut oder so annehmbar während des letzten Winters gelehrt, als früher. Hätten wir das Lehrercorps behalten können, das wir 1861 hatten, oder nur soviel, als in dem Lehrstand in Friedenszeiten geblieben sein würden, so müßten die Schulen sich in dem blühendsten Zustande befinden. Sie hatten genug Erfahrung genommen, um allgemein befriedigen zu können, und die Opposition gegen das Schulsystems war rasch im Abnehmen begriffen. Allein so haben wir fast ein ganz neues Corps, und müssen in dieser Hinsicht wieder da anfangen wo wir standen, als die County-Superintendentur vor 10 Jahren gegründet wurde. Ob sich eine hinreichende Zahl bloß geringer Lehrer im kommenden Winter finden wird, muß die Zukunft lehren. Eines weiß ich gewiß — wenn die Ansprüche an unsere Bevölkerung (d. h die Conscription) so fortdauern, so dürfte die Zeit nicht ferne sein, wo die Schulen bloß von Frauenzimmern oder gar nicht unterrichtet werden.

Berks County.—John S. Ermentraut.

Schulen von Reading.

Wer mit der Geschichte dieser schönen und blühenden Stadt vertraut ist, wird mit uns übereinstimmen, wenn wir sagen, daß ihre Bewohner stets das regste Interesse an der Sache der Erziehung bewiesen haben Vor dem Jahre 1834 äußerte sich ihr Eifer in der Gründung und liberalen Unterstützung von Akademien und Privatschulen. Die Akte der Gesetzgebung vom April 1834, die ein allgemeines Unterrichtssystems einführte, bildete eine Epoche in ihrer Geschichte. Die Gegner dieses Systemes mußten sich bald den Wünschen des Volkes fügen; und schon in 1835 waren 1439 Schüler in den öffentlichen Schulen von Reading zu finden Seit dieser Periode hat sich unser Unterrichtssystem von einem Grade der Vollkommenheit bis zum anderen entwickelt. Und jetzt bildet es die Ruhmeskrone unserer Stadt.

Forschen wir nach den Hauptgründen des Erfolges und der Popularität unserer Stadtschulen, so finden wir diese in der Art des Gradirens, in der allgemeinen Befähigung und treuen Pflichterfüllung der Lehrer, und in der Energie und Einsicht unserer Comptrollers.

Gradiren.

Dies rangirt von der niedersten Anfangsschule durch alle Mittelklassen bis zur Hochschule, und jede Division ist zu gleicher Zeit gründlich und systematisch klassifizirt. Mittelst Prüfungen werden die Würdigen versetzt und die Unwürdigen entweder zum Studiren oder zum Stillstehen genöthigt.

Lehrer.

Im Ganzen 83, worunter 75 Lehrerinnen. Ihre Competenz in Hinsicht ihrer geistigen Befähigung steht außer Frage, während ihre allgemeine Pflichttreue

gerne von Allen anerkannt werden wird, deren Geschäft es ist, sie in der Erfüllung ihrer Pflichten zu beobachten.

Wohl wissend, daß der Haupt Erfolg von der Geschicklichkeit der Lehrer abhängt, verwendeten die Direktoren von Reading weislich besondere Aufmerksamkeit auf die Erlangung tüchtiger Erzieher. In diesem Sinne ermuthigten sie auch die Organisationen einer Normalschule, die frühe in 1852 in's Leben trat.

Außer diesen Fortschrittsmitteln wird eine jährliche Prüfung als eine Sache von besonderer Wichtigkeit betrachtet. Von 1863 bis 1864 unterwarfen sich 67 Candidaten einer solchen. Bei der Auswahl von Lehrern wird nicht bloß Rücksicht auf die geistigen Kenntnisse eines Applikanten genommen, sondern auch auf seine Geschicklichkeit zu lehren und die Schuldisciplin aufrecht zu erhalten Bloße Gelehrsamkeit macht Jemand nicht immer zu einem guten praktischen Lehrer. — Wenn man auch literarische Bildung immer würdigen und anerkennen sollte, so ist doch niemals zu vergessen, daß Kenntniß der menschlichen Natur und ein richtiger Takt in Mittheilung der Kenntnisse unumgänglich nothwendig sind für jeden Erfolg im Schulzimmer.

Comptrollers.

Unter der Leitung fähiger, unternehmender und einsichtsvoller Leute müssen die Schulen an Wirksamkeit zunehmen. Obwohl unsere Unterrichts-Anordnungen wie sie der Staat getroffen, bewundernswerth geeignet sind, die Wohlfahrt der Jugend zu fördern, so kommt es doch nicht selten vor, daß, wenn träge, unfähige Personen mit ihrer Vollziehung betraut werden, sie keine befriedigende Resultate erzielen können. In dieser Hinsicht ist Reading besonders glücklich gewesen. Seit 1835 bis auf die heutige Stunde kann man ohne Uebertreibung sagen, daß seine Schulen von Comptrollers geleitet worden, die ihr Geschäft verstanden.

Besondere Erwähnung verdienen unsre Grammatik - Schulen, zehn an der Zahl, nämlich funf für Knaben und fünf für Mädchen, und unsere Hochschule.— Sie sind in vortrefflichem Zustande, und in den Händen fähiger Lehrer, deren bisheriger Erfolg den besten Beweis für ihre Geschicklichkeit und ihren Werth liefert. In der Hochschule — deren männliche Abtheilung im November 1851 und die weibliche im September 1857 eröffnet wurden — sind zwei Studienzweige eingerichtet, der eine für Englische, der andere für klassische Zweige — Die Studienzeit umfaßt vier Jahre und endet mit einem Graduiren. Die neunte jährliche Prüfung fand im Monate Juni statt, und vierzehn Candidaten erhielten ihre Diplome.

Lehrer.

Während der zwei letzten Jahre hatten wir große Schwierigkeit, unsere Schulen mit einer hinlänglichen Zahl tüchtiger Lehrer zu versehen. Manche wurden Commis, durch finanzielle Rücksichten veranlaßt, oder widmeten sich einem Geschäfte; Andere wurden Soldat und verließen uns bei dem Aufrufe des Präsidenten zur Vertheidigung der Einheit und Unverletztheit der Regierung. Junge, unerfahrene Leute meldeten sich, um die so eingetretenen Vakanzen zu füllen. — Unter den bestehenden Verhältnissen ist es eine wohlbekannte Thatsache, daß die Zahl erfahrener Lehrer der Zahl der Schulen nicht gleich steht. So müssen wir so gut thun, als wir können. Trotzdem müssen wir der Bevölkerung unseres County's Glück wünschen, daß Angesichts solcher Schwierigkeiten die Mehrzahl unsrer Lehrer allgemein befriedigte, wenn sich auch hier und da Jemand fand, der nie die Erlaubniß hätte erhalten sollen, ein Schulhaus zu betreten.

Während der zwei ersten Jahre meines Amtes waren die öffentlichen Prüfungen gut besucht. Für 1861–62 stellten sich 663 Applikanten für 425 Schulen ein, und für 1863–64 bloß 321. Diese Abnahme muß keinem Mangel an Interesse an der Sache der Erziehung zugeschrieben werden, sondern hauptsächlich den schweren Anforderungen an unsere Bevölkerung durch Ziehungen, freiwillige Anwerbungen, und die große Nachfrage nach Arbeitern, um die nöthigen Lebensgeschäfte fortzuführen. Wir mußten unsere Prüfungen mehr oder weniger dem Stand der Dinge anpassen und den Maßstab früherer Jahre niedriger setzen. — Für 1860–61 gestatteten uns Thatsachen, die durchschnittliche Verdienstnote von Candidaten zu etwa No 3 anzugeben und für 1861–62, zu No. 2.17. Dieses Jahr vermögen wir keinen Fortschritt mitzutheilen, bloß weil der eigenthumliche Zustand unseres Landes die gehörige Aufmerksamkeit auf das Studium verhinderte. Jedoch fiel der Maaßstab nicht unter No 3, und No. 4 war die niedrigste Note, die wir gaben. Bloß zwei professionelle Certifikate wurden bewilligt.

Wir sind jetzt noch nicht im Stande, eine genaue Liste der Lehrer zu geben, die in Folge der Ziehung oder freiwillig in die Armee eintraten. Mit der tiefsten Betrübniß und Trauer müssen wir des Todes zweier ausgezeichneten Lehrer erwähnen, deren Platz so leicht nicht wieder besetzt werden kann, nämlich Lieut. A. S. Seaman von Upper Bern Township, vom 151. P. Vols., und Robert W. Jackson von Kutztown, Gemeiner in Gen Sheridan's Corps. Ersterer fand seinen Tod in der Schlacht bei Gettysburg am ersten Tage, und Letzterer in der Nähe des Weißen Hauses, bei einem Angriff der Conföderirten auf Gen. Sheridan, als er von einem Einfall in Feindesland zurückkehrte. Beide junge Männer waren eine Zierde ihres Standes und würden eine ehrenvolle und ausgezeichnete Stellung in jedem County eingenommen haben. Wären ihnen alle unsere Lehrer gleich in allgemeiner Geschicklichkeit, in Charakter und Lehr-Fähigkeit, so würde unser Schulsystem bald seinen Gipfelpunkt des Gedeihens und Ruhmes erreichen. Requiescant in pace! (Mögen sie in Frieden ruh'n!)

Noch Andere — deren Namen wir im Augenblick nicht wissen — ließen sich anführen, deren Eifer durch ihren Muth in manchem heißen Kampfe dargethan wurde.

Distrikt-Institute.

Wenn es der Zweck derselben ist, Lehrer in den verschiedenen vom Gesetz vorgeschriebenen Zweigen zu üben, so können wir sagen, daß diese Institute von rühmenswerthem Erfolge begleitet gewesen waren. Nach unserer Ansicht jedoch sollten sie hauptsächlich der Theorie und Praxis des Lehrens gewidmet sein und den Methoden die Disciplin aufrecht zu erhalten. Sie in der Weise einer Akademie zu leiten, muß unabänderlich von ihrem Interesse wegnehmen. Unsere Beobachtung veranlaßt uns, als eine regelmäßige Uebung das Lesen eines guten Buches über das Lehren anzuempfehlen. Bei der Abwesenheit eines erfahrenen Leiters — welche ja oft der Fall ist — verliert das Institut an Interesse und hört mitunter aus reiner Schwäche vor der bestimmten Schlußzeit auf. Eine gute, erschöpfende Abhandlung über Pädagogik würde ein vortreffliches Ersatzding sein.

Gradiren und Gleichförmigkeit.

Fortschritt langsam, aber sicher. Die Direktoren und Bürger von Hamburg, angespornt durch einen löblichen Unternehmungs- und Verbesserungs-Geist, gradirten ihre Schulen nach dem Plane von Prüfungen. Viele Jahre lang waren sie nach allgemeinen Prinzipien gradirt; allein nunmehr kann bloß Verdienst und Wissen den Schüler zum Aufrücken befähigen.

Es scheint fast unmöglich eine strenge Gleichförmigkeit bei dem Gebrauch von Lehrbüchern einzuführen. Dafür sind nicht sowohl die Direktoren zu tadeln, als jene beschwerlichen Massen von Sterblichen, die, in der Einbildung, daß mit ihnen erst der Genius geboren sei, an der cacoethes scribendi leiden. Sie fabriziren ihre nach ihrer Ansicht originellen Ideen in Bücher, reizen die Habsucht von Verlagsbuchhändler, überschwemmen das Land mit feurigen Circularen, und oft gelingt es ihnen, Bücher zu vertreiben, die besser sind, als ihre eigene.— Ein zu häufiger Wechsel von Lehrbuchern stiftet mehr Schaden als Nutzen. Es ist besser, alte Ausgaben beizubehalten, die in allgemeinem Gebrauch sind, als Verwirrung durch neue Ausgaben wieder einzuführen, selbst wenn solche in vieler Beziehung den Vorzug verdienten Wenn der Lehrer Etwas taugt, so kann er leicht mündlich alle Verbesserungen anbringen, die von besonderem Werthe sind.

Inspektion.

Alle Schulen wurden einmal besucht; einige wenige ausgenommen, die aus guten Gründen geschlossen waren, als wir sie inspiziren wollten; etliche zweimal. Durchschnittsdauer, eine Stunde.

In einem County, das so groß ist, wie Berks, kann diese Pflicht von einem Manne nicht wohl erfüllt werden. Die Ernennung eines Mitgliedes des Schulvorstandes in jedem Distrikt, zu einer Art von Unter-Superintendent würde zu werthvollen Erfolgen führen. Man sagt wohl manchmal, daß in manchen Gegenden keine geeignete Persönlichkeit gefunden werden kann, und meine Ohren werden oft mit eiteln Klagen über die Unwissenheit und Dummheit der Direktoren angefüllt. Allein meine Erfahrung veranlaßt mich eher zu dem Gedanken, daß sie so viel natürlichen Verstand besitzen, als eine gleiche Anzahl Leute, die aus irgend einem Fach ausgewählt werden, einerlei ob Gelehrte oder Handwerker. Unter der Leitung weniger gesunder Grundsätze finden sich in allen unsren Townships Direktoren, die in unsren Schulhäusern sich als recht dienlich erweisen würden. In der That ist das gegenwärtige Gedeihen unsrer Schulen zum größten Theile ihrer pflegenden Sorge zu verdanken, und durch übertriebene Betheuerungen ihrer Sorglosigkeit und Gleichgültigkeit läßt sich nichts gewinnen In unsrem County haben sie immer Willfähigkeit gezeigt irgend welche Maaßregeln zu treffen, die ihnen ein gutes Resultat zu versprechen schienen In manchen Gegenden (wie zum Beispiel in Maratawny) besuchen sie als Vorstand jede Schule zu regelmäßigen, bestimmten Zeiten, und unterwerfen die Schuler einer allgemeinen Prufung. Sie verdienen große Anerkennung für Das, was sie bisher gethan haben, und wenn die Sache weise gehandhabt wird, werden sie in der Zukunft unsere kühnsten Erwartungen übertreffen.

Wenn wir die Mitwirkung der Eltern gewinnen wollen, so müssen wir praktische Maaßregeln zur Erlangung ihrer Beihülfe und Unterstützung treffen Wir haben uber diesen Punkt bereits genug gesprochen; jetzt thut Handeln Noth. Wenn möglich, gedenke ich die Eltern, die ihre Kinder zu einer bestimmten Schule schicken, in Inspektions-Comite einzutheilen, die der Reihe nach dieselben besuchen. Wenn die Männer keine Zeit zum Geben haben, so muß man die Frauen in den Dienst nöthigen. Viele meinen, bloß ungebildete Eltern hielten sich von dem Schulhaus fern. Es kommt aber vielleicht öfterer vor, daß die Gebildeten von ihrer Höhe nicht herabsteigen und sich nicht in die Spiele und Uebungen der Kinder mischen wollen. Ja, es finden sich sogar viele Prediger, deren Aufgabe es ist über die Lämmer der Heerde besonders zu wachen, die die Schulstube gänzlich vernachläßigen und auf diese Weise grade den Nerv ihres Einflusses tödten.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in 325 Schulen geleſen; geiſtliche Lieder in 301 geſungen; gebetet in 251; religiöſe Lehrbücher in 25 benutzt.

Wir erwähnen hier des wichtigen Umſtandes beſonders, daß in vielen Schulen das Vaterunſer und das apoſtoliſche Glaubensbekenntniß, häufig und andächtig von allen Schülern zuſammen aufgeſagt werden. Die Bibel leſen ſie abwechſelnd.

Man giebt jetzt allgemein zu, daß Intelligenz allein ein Volk nicht vor großen Verbrechen retten kann, noch vor großen Thorheiten, und daß die ſittliche Ausbildung der Jugend zur Erfüllung der Lebenspflichten unumgänglich nothwendig iſt. Keine Schulen können gründlicher entartet werden, als ſolche, wo der Lehrer für ſeine eigene Anſichten über Politik oder Religion Proſelyten zu machen ſucht. Und doch, obſchon dieſe Erwägungen vollkommen richtig ſind, iſt es ebenſo wahr, daß der Unterricht in den großen Prinzipien der privaten, öffentlichen und ſozialen Moralität, in denen alle gute Leute übereinſtimmen, einen integrirenden Beſtandtheil unſeres Unterrichtsſyſtemes bilden ſollten. Ein großer Theil hängt von dem Charakter des Lehrers ab. Ein ſchlechter Menſch, einer, deſſen Beiſpiel verderblich iſt, ſollte niemals angeſtellt werden. Direktoren und Superintendenten ſollten in dieſer Hinſicht beſonders behutſam ſein. — Es freut uns beſonders, ſagen zu können, daß mit ſehr wenigen Ausnahmen die Lehrer unſrers County's einen tadelloſen Ruf genießen.

Die Haupturſache aller unſerer Sorgen in dieſer Beziehung liegt in ſchlechtgeleiteten Familien und dem beſchränkten Einfluſſe der Kirche. Wenn die Eltern gehörig mit ihren Pflichten bekannt ſind und gewiſſenhaft ſie zu erfüllen bemüht ſind, ſo können wir mit Zuverſicht einen beſſern Stand der Dinge erwarten.

Blair County. J. G. Counsman.

Neue Häuſer.

Während des Jahres wurden ſieben neue Schulhäuſer gebaut. In Blair Diſtrikt 2; Juniata 1; Huſton 2; North Woodberry 2. Das in Juniata und eins in Blair wurden für Einrichtung neuer Schulen gebaut, und die anderen fünf zur Erſetzung alter, untauglicher Häuſer. Das in Juniata iſt noch nicht fertig und bloß temporär möblirt. Nach ſeiner Vollendung wird es das vollkommenſte Schulhaus des ganzen Diſtriktes ſein. Obgleich keine Häuſer erſter Klaſſe, machen ſie doch den bezüglichen Diſtrikten alle Ehre. Sie ſind groß genug, mit hohen Decken, hell genug, gut ventilirt, bequem, paſſend und in geſunder Lage. Die zwei in Huſton und eines in Blair ſind mit guten, hübſch gearbeiteten, paſſenden Pulten und Sitzen verſehen, jeder Pult für zwei Schüler beſtimmt. In dieſer Hinſicht begingen die Direktoren von North Woodberry einen Irrthum, indem ſie die Pulte ihrer neuen Schulhäuſer für je 5 oder 6 Schüler einrichteten. Hinſichtlich der Größe und Qualität der Wandtafel gehören die neuen Häuſer zu Huſton und North Woodberry zu den beſtbedachten im County.

Bauplätze für neue Häuser.

In Folge des hohen Preises, den die Grundbesitzer in Huston fordern, konnte bloß ein viertel Acker Grund in Huston und nicht einmal so viel in North Woodberry angekauft werden. Der Grund des neuen Hauses in Juniata umfaßt ungefähr ein halben Acker, das eine in Blair etwa drei viertel, während das andere Schulhaus auf einem Grund von bloß 50 bei 110 in dem Orte steht. Keiner der Plätze ist eingezäunt.

Ausgebesserte Häuser.

Je ein Schulhaus in den Distrikten Catharine und Logan wurde gründlich reparirt. Diese zwei Häuser sind nunmehr ganz bequem und gehören mit ihren Verbesserungen zu den besten in ihren resp. Distrikten.

Zahl der Schulhäuser.

Wir haben 120 Schulhäuser im County. Einschließlich der neuen und reparirten sind 90 tauglich, und 30 so gänzlich unbrauchbar, daß auf die Bequemlichkeit oder Gesundheit der sie besuchenden Kinder kaum in einer Hinsicht Rücksicht genommen wird. Diese Häuser sind klein, niedrig, dunkel und ohne Ventilation.

Nebengebäude.

Bloß 30 Häuser haben die nöthigen; 31 haben einen Theil und 59 gar keine.

Möbel.

In Catharine Distrikt, wurden drei Häuser, die unpassende und ungeeignete Möbel besaßen, mit passenden Pulten und Sitzen versehen. Wir haben nunmehr 63 Häuser mit guten und 57 mit ganz untauglichen Möbeln.

Apparate.

Außer den Wandtafeln, wurde im letzten Jahre nichts angeschafft. Eine große Anzahl Schulzimmer enthalten gar keine Apparat, außer einem erbärmlichen Exemplar von einer Wandtafel, und drei Häuser haben selbst die niemals erhalten.

Zahl der Schulen im County.

Die Gesammtzahl der Schulen im County ist 139. Elf derselben sind gradirt. Die übrigen sind alle in Klassen eingetheilt, aber unvollkommen in solchen Distrikten, wo die Direktoren nicht genug bemüht waren, die Gleichförmigkeit der Lehrbücher ein- und durchzuführen; und ferner in ein paar Fällen, wo diese Gleichförmigkeit zwar obwaltete, wo aber der Lehrer nicht das Geschick und die Kenntniß besaß, die Eintheilung in Klassen richtig vorzunehmen.

Besondere Lehrgegenstände.

In den höheren Abtheilungen der gradirten Schulen werden außer den in dem provisorischen Certifikat aufgezählten Gegenständen noch Aufsatzschreiben, Ver. Staaten Geschichte, Algebra und Natur-Philosophie gelehrt. Die Gesammtzahl der Schulen, wo noch andere Gegenstände als die in dem provisorischen Certifi-

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in 325 Schulen gelesen; geistliche Lieder in 301 gesungen; gebetet in 251; religiöse Lehrbücher in 25 benutzt.

Wir erwähnen hier des wichtigen Umstandes besonders, daß in vielen Schulen das Vaterunser und das apostolische Glaubensbekenntniß, häufig und andächtig von allen Schülern zusammen aufgesagt werden. Die Bibel lesen sie abwechselnd.

Man giebt jetzt allgemein zu, daß Intelligenz allein ein Volk nicht vor großen Verbrechen retten kann, noch vor großen Thorheiten, und daß die sittliche Ausbildung der Jugend zur Erfüllung der Lebenspflichten unumgänglich nothwendig ist. Keine Schulen können gründlicher entartet werden, als solche, wo der Lehrer für seine eigene Ansichten über Politik oder Religion Proselyten zu machen sucht. Und doch, obschon diese Erwägungen vollkommen richtig sind, ist es ebenso wahr, daß der Unterricht in den großen Prinzipien der privaten, öffentlichen und sozialen Moralität, in denen alle gute Leute übereinstimmen, einen integrirenden Bestandtheil unseres Unterrichtssystemes bilden sollten. Ein großer Theil hängt von dem Charakter des Lehrers ab. Ein schlechter Mensch, einer, dessen Beispiel verderblich ist, sollte niemals angestellt werden. Direktoren und Superintendenten sollten in dieser Hinsicht besonders behutsam sein. — Es freut uns besonders, sagen zu können, daß mit sehr wenigen Ausnahmen die Lehrer unsrers County's einen tadellosen Ruf genießen.

Die Hauptursache aller unserer Sorgen in dieser Beziehung liegt in schlechtgeleiteten Familien und dem beschränkten Einflusse der Kirche. Wenn die Eltern gehörig mit ihren Pflichten bekannt sind und gewissenhaft sie zu erfüllen bemüht sind, so können wir mit Zuversicht einen bessern Stand der Dinge erwarten.

Blair County. J. G. Counsman.

Neue Häuser.

Während des Jahres wurden sieben neue Schulhäuser gebaut. In Blair Distrikt 2; Juniata 1; Huston 2; North Woodberry 2. Das in Juniata und eins in Blair wurden für Einrichtung neuer Schulen gebaut, und die anderen fünf zur Ersetzung alter, untauglicher Häuser. Das in Juniata ist noch nicht fertig und bloß temporär möblirt. Nach seiner Vollendung wird es das vollkommenste Schulhaus des ganzen Distriktes sein. Obgleich keine Häuser erster Klasse, machen sie doch den bezüglichen Distrikten alle Ehre. Sie sind groß genug, mit hohen Decken, hell genug, gut ventilirt, bequem, passend und in gesunder Lage. Die zwei in Huston und eines in Blair sind mit guten, hübsch gearbeiteten, passenden Pulten und Sitzen versehen, jeder Pult für zwei Schüler bestimmt. In dieser Hinsicht begingen die Direktoren von North Woodberry einen Irrthum, indem sie die Pulte ihrer neuen Schulhäuser für je 5 oder 6 Schüler einrichteten. Hinsichtlich der Grösse und Qualität der Wandtafel gehören die neuen Häuser zu Huston und North Woodberry zu den bestbedachten im County.

Bauplätze für neue Häuser.

In Folge des hohen Preises, den die Grundbesitzer in Huston fordern, konnte bloß ein viertel Acker Grund in Huston und nicht einmal so viel in North Woodberry angekauft werden. Der Grund des neuen Hauses in Juniata umfaßt ungefähr ein halben Acker, das eine in Blair etwa drei viertel, während das andere Schulhaus auf einem Grund von bloß 50 bei 110 in dem Orte steht. Keiner der Plätze ist eingezäunt.

Ausgebesserte Häuser.

Je ein Schulhaus in den Distrikten Catharine und Logan wurde gründlich reparirt. Diese zwei Häuser sind nunmehr ganz bequem und gehören mit ihren Verbesserungen zu den besten in ihren resp. Distrikten.

Zahl der Schulhäuser.

Wir haben 120 Schulhäuser im County. Einschließlich der neuen und reparirten sind 90 tauglich, und 30 so gänzlich unbrauchbar, daß auf die Bequemlichkeit oder Gesundheit der sie besuchenden Kinder kaum in einer Hinsicht Rücksicht genommen wird. Diese Häuser sind klein, niedrig, dunkel und ohne Ventilation.

Nebengebäude.

Bloß 30 Häuser haben die nöthigen; 31 haben einen Theil und 59 gar keine.

Möbel.

In Catharine Distrikt, wurden drei Häuser, die unpassende und ungeeignete Möbel besaßen, mit passenden Pulten und Sitzen versehen. Wir haben nunmehr 63 Häuser mit guten und 57 mit ganz untauglichen Möbeln.

Apparate.

Außer den Wandtafeln, wurde im letzten Jahre nichts angeschafft. Eine große Anzahl Schulzimmer enthalten gar keine Apparat, außer einem erbärmlichen Exemplar von einer Wandtafel, und drei Häuser haben selbst die niemals erhalten.

Zahl der Schulen im County.

Die Gesammtzahl der Schulen im County ist 139. Elf derselben sind gradirt. Die übrigen sind alle in Klassen eingetheilt, aber unvollkommen in solchen Distrikten, wo die Direktoren nicht genug bemüht waren, die Gleichförmigkeit der Lehrbücher ein- und durchzuführen; und ferner in ein paar Fällen, wo diese Gleichförmigkeit zwar obwaltete, wo aber der Lehrer nicht das Geschick und die Kenntniß besaß, die Eintheilung in Klassen richtig vorzunehmen.

Besondere Lehrgegenstände.

In den höheren Abtheilungen der gradirten Schulen werden außer den in dem provisorischen Certifikat aufgezählten Gegenständen noch Aufsatzschreiben, Ver. Staaten Geschichte, Algebra und Natur-Philosophie gelehrt. Die Gesammtzahl der Schulen, wo noch andere Gegenstände als die in dem provisorischen Certifi-

kat benannten gelehrt werden, ist 16. Während des letzten Termines fand nur wenig, wenn überhaupt ein Fortschritt statt, hauptsächlich in Folge der zerrütteten Lage unseres Landes, oder wegen einer bedauerlichen Vielfältigkeit von Lehrbüchern in manchen Schulen, theils wegen der Gehalte, die bloß die niedrigste Klasse von Lehrern befriedigen.

Lehrer.

Von den 142 angestellten Lehrern wurde bloß einer entlassen. Bloß fünfzehn befriedigten nicht, hauptsächlich aus Mangel an Fähigkeit, ihre respektiven Schulen in Disciplin zu halten. Der allgemeine Erfolg der Lehrer war gut, trotzdem daß eine große Anzahl Unerfahrener beider Geschlechts angestellt war.

Prüfungen.

Bei Prüfungen verbinde ich die mündliche und schriftliche Methode. Um einen schriftlichen Beleg für den Erfolg der Applikanten zu erhalten, drang ich darauf, daß von den Uebungen so viele als möglich schriftlich ausgearbeitet würden. Angesichts einer genauen praktischen und unparteiischen Prüfung hat das Zeugniß einen anerkannten und entschiedenen Werth erhalten. Die Gesammtzahl der geprüften Applikanten betrug 196, wovon 6 gar kein Zeugniß und die andren 190 provisorische Zeugnisse erhielten.

Inspektionen.

Ich besuchte sämmtliche Schulen einmal und 85 zweimal. Durchschnittliche Länge jeder Inspektion etwa zwei und drei viertel Stunden. In allen Distrikten, außer etwa 4, wurde ich von einem bis vier Direktoren begleitet und in vielen von Bürgern Von Direktoren, Lehrern und Bürgern erfuhr ich manche Aufmerksamkeiten, und sie trugen viel dazu bei mich in meiner Thätigkeit aufzumuntern und zu erfreuen. Für diese Freundlichkeiten statte ich meinen aufrichtigsten Dank ab.

Distrikt-Superintendenten.

Die Sekretäre der vier Distrikte, Altoona, Catharine, Snyder und Woodberry, fungirten als Distrikt-Superintendenten mit gutem und befriedigendem Erfolge, der aus ihren häufigen offiziellen Besuchen in den betreffenden Schulen hervorging.

Distrikt-Institute.

In etwa der Hälfte der Distrikte wurde das Distrikt-Institut wirklich organisirt und während des Schultermines fortgesetzt Dies ist dem Umstande zugeschrieben, daß in einigen Distrikten bloß zwei und höchstens vier Lehrer sind, zu wenig um Intresse zu erwecken und zu erhalten, und in anderen Distrikten sind die Schulen so zerstreut, daß die Lehrer, und namentlich die Lehrerinnen sich während des Winters nicht betheiligen können. In anderen Distrikten ist die Gleichgültigkeit gegen dieses Mittel zur Vervollkommnung und eine entsprechende Gleichgültigkeit Seitens der Direktoren so offenbar, daß bis jetzt nur wenig Gutes daraus entsprungen ist. Ich besuchte acht von diesen halbmonatlichen Versammlungen, nahm Theil an den Uebungen, sprach zu den Lehrern und munterte sie auf und setzte ihnen auseinander, was ich als den Zweck der Institute erachtete, und was dadurch erreicht werden sollte.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Während sechs Wochen im letzten Sommer wurde eine Normal-Klasse von etlichen sieben und zwanzig Mitgliedern von Prof. John Miller in Altoona unterrichtet; und in Hollidaysburg wurde während der Feiertage der County-Lehrerverein wieder organisirt. An dieser Versammlung betheiligte sich ungefähr die Hälfte der Lehrer im County, also so viele als man erwarten konnte, da seit den vorhergehenden drei Jahren keine derartige Versammlung stattgehabt hatte.

Oeffentliche Meinung.

Das Volksschulensystem hat nur wenige Feinde in unsrem County, und diese gehören einer Klasse an, deren Einfluß nur sehr gering ist. Die ihm gezollte Hochachtung zeigt sich in den bedeutend verbesserten Schulhäusern und Möbeln, in dem Trachten nach fähigeren Lehrern, in der Freigebigkeit, mit welcher Lehrbücher angeschafft werden, und in der Achtung, die den Beamten des Schulsystems bewiesen wird.

Bradford County.—Otis J. Chubbuck.

Schulhäuser.

Neunzehn sind während des Jahres erbaut worden. Sie sind mit einer Ausnahme Holzgebäude, dauerhaft und ziemlich geeignet für ihre Bestimmung. — Fast alle haben Nebengebäude irgend einer Art, obwohl weniger als die Hälfte mit Holzschuppen versehen sind. Die Plätze, auf denen sie stehen, sind in der Regel zu klein, indem sie nur von ⅛ bis ½ Acker rangiren. Sehr wenige sind geebnet, eingezäunt oder mit Schattenbäumen bepflanzt Es wird immer noch zu Wenig darauf verwandt, die Schulhäuser zu freundlichen und anziehenden Plätzen zu machen. Uebrigens berechtigen die merklichen Verbesserungen bezüglich der Schulhäuser während des letzten Jahres zu der Erwartung, daß von jetzt an in dieser Beziehung alle Ermuthigungen stat finden werden. Wir haben 336 Schulhäuser im County; davon sind 35 als unbrauchbar und 112 als schlecht in dem Bericht aufgeführt.

Möbel und Apparat.

Keine bedeutende Veränderung in Möbeln ist während des Jahres gemacht worden, außer in zwei oder drei Fällen. Unsere neuen Häuser haben Möbel, die im großen Ganzen genügen und besser sind, als die vorher angeschafften. — Der wichtigste bemerkbare Mangel ist, daß in manchen Schulhäusern die Sitze und Pulte mehr für Erwachsene geeignet sind, als für diejenigen, die sie benutzen Keine Patent Möbel sind eingeführt. Etwa 12 bis 15 Häuser haben keine Wand-Schreibtafeln, und verschiedene andere haben so armselige, daß sie fast nutzlos sind. In etlichen der neuen Schulhäuser ward Pierce's Patent Schiefertafel benutzt, und befriedigt gut bei gehöriger Benutzung. Die Direktoren haben während des Jahres keinen Apparat angeschafft. Zu viele unserer Lehrer sind praktisch mit der Benutzung und Wichtigkeit von verdeutlichendem

Apparat unbekannt, und die Direktoren haben keine rechte Luſt, zu den Ausgaben zu ſchreiten, wo eine ſtarke Wahrſcheinlichkeit herrſcht, daß die Apparate gar nicht benutzt, ſondern bloß als Curioſitäts-Artikel gezeigt werden. Etliche Lehrer haben ſich ſelber mit ein paar der nützlichſten Apparate verſehen. Dazu möchte ich am meiſten rathen, da Privateigenthum immer ſorgfältiger aufgehoben und erfolgreicher benutzt wird, als anderes.

Schulen.

In der Schule zu Towanda ſind vier Departements mit vier Lehrern. In Orwell wurden während des Winters drei Lehrer beſchäftigt. In Athens, Canton, Monroeton, Le Roysville und Ulſter, je zwei Lehrer. In dieſen Schulen richtete ſich die Klaſſe hauptſächlich nach den Fortſchritten des Schülers; allein keine dies beſtimmende Prüfung wurde abgehalten. Der Hauptzweck in dieſen Schulen ſcheint zu ſein, den Unterricht einer zunehmenden Zahl von Schülern zu erleichtern und ſparſam einzurichten. Um ſolchen Schulen einen hohen Grad zu verleihen, iſt etwas mehr nöthig, als die Anſtellung guter Lehrer, nämlich eine größere Länge des Schultermines in jedem Jahre, und etwa die Zulaſſung vorgerückter Schüler von außerhalb der Schule. Die öffentliche Stimmung iſt ſich der Wichtigkeit ſolcher Schulen recht wohl bewußt. Man fängt an, die Thatſache zu würdigen, daß, falls wir Lehrer mit beſſern Qualifikationen haben wollen, unſere Schulen die Mittel darbieten müſſen, ſie zu befähigen. — Bloß ein kleiner Theil derjenigen, die in der Ferne eine höhere Bildung ſuchen, kehren als Lehrer zu uns zurück. Sie ſehen ſich gewöhnlich nach einem Geſchäfte um, und die den Lehrern offerirten Gehalte bieten nichts beſonders Anlockendes für eine ſpezielle Vorbereitung, namentlich wo in einem Jahr bloß für 4 oder 8 Monate Beſchäftigung gegeben wird. Es giebt viele Lokalitäten, wo die Verhältniſſe günſtig ſind, und die Bedürfniſſe des Syſtems erfordern die Einrichtung von Schulen höheren Grades; und mit der gehörigen öffentlichen Begünſtigung müſſen ſie erfolgreich ſein. Hier und da zeigt ſich Oppoſition gegen die Einrichtung ſolcher Schulen, in Folge der vorherrſchenden Idee, daß ſie eine erhöhte Beſteuerung nothwendig machen, wovon bloß ſolche, die vorgerücktere Schüler haben und in der nächſten Nachbarſchaft leben, Vortheil ziehen.

Die Mehrheit der Schulen unſres County's ſind während der üblichen Termine in erfolgreichem Gange geweſen. Das ernſteſte Hinderniß ihres allgemeinen Erfolges dürfte vielleicht die Unregelmäßigkeit des Beſuches ſein. Dies in gewiſſem Maaße unvermeidliche Uebel könnte weniger eingreifend gemacht werden, wenn alle dabei Betheiligten ſeine Bedeutung beſſer erwägen würden. Nicht ſelten beſchweren ſich Eltern über ſchlechte Schulen — daß ihre Kinder nichts lernen, während ſie in Wahrheit die Schule die Hälfte der Zeit nicht beſuchen. Lehrer und Schulbeamte können viel zur Heilung dieſes Uebels beitragen, und Eltern noch viel mehr. Wenn unſere Schultermine ſo eingerichtet werden könnten, daß die Schulen während der warmen und geſchäftigen "Beerenzeit" im Juli und Auguſt geſchloſſen wären, ſo würde dieſe Aenderung wohlthätig wirken. In der genannten Zeit ſind die Schulen immer nur ſchwach beſucht und ein Mangel an Intreſſe iſt klar bemerkbar. Seuchen haben ebenfalls in gewiſſem Maaße zur Verringerung des durchſchnittlichen Beſuches beigetragen. In drei Diſtrikten waren die Schulen in Folge der Blattern eine Zeit lang geſchloſſen. Maſern, Dyphteria und Keuchhuſten haben in einigen Orten den Beſuch geſchmälert. Das tiefe und alles-verſchlingende Intreſſe an dem Krieg zur Erhaltung der Union hat gleichfalls die öffentliche Aufmerkſamkeit von der Sache der Erziehung abgelenkt, und obwohl die Termine nicht abgekürzt worden ſind, ſo hat doch das eigentliche Leben und Intereſſe in gewiſſem Grade darunter gelitten.

Lehrer.

Ich bin nicht im Stande, die genaue Zahl der Lehrer anzugeben, die in den 346 Schulen während des Jahres beschäftigt waren. Fast alle Distrikte haben Sommer und Winter-Termine, und wohl nicht weniger als zwei Drittheile der Schulen werden während desselben Jahres von verschiedenen Personen unterrichtet. Die Anzahl der Lehrer war die gleiche, wie im letzten Jahre. Von 115 Lehrern, welchen provisorische Certifikate verliehen wurden, besaßen 31 keine Erfahrung im Lehrern. 431 provisorische Certifikate wurden an Frauenzimmern verliehen; 154 davon hatten niemals gelehrt; 608 Applikanten wurden während des Jahres geprüft. Davon hatten bloß 131 mehr als fünf Termine von je drei Monaten gelehrt. 289 von diesen Geprüften hatten sich an keinen Unterrichts-Versammlungen betheiligt, außer an Distrikt-Instituten im Jahre zuvor, und 255 hatten während dieser Zeit kein Werk über Schulunterricht gelesen. Diese Zahlen dürften sehr entmuthigend erscheinen, wenn wir nicht in Erwägung zu ziehen hätten daß erst vor wenig Jahren solche Lehrerversammlungen wie County-Vereine und Institute unbekannt waren und daß damals von zwanzig kaum Einer ein Werk über Unterricht gelesen hatte. Jeder Fortschritt öffnet bloß den Weg für größere Vervollkommnung und läßt die Nothwendigkeit mehr hervortreten. Welcher Stand kann eine achtbare Stellung und Popularität behaupten, wenn seine Angehörigen so häufig wechseln? Erfolg in jeder Profession hängt sehr viel von der Anwendung, dem Nachdenken und der Thätigkeit ab, die darauf verwendet wird, die Grundsätze zu bemeistern, denen sie unterliegt, und den Geist mit all den Thatsachen, Einzelnheiten und Kenntnissen vertraut zu machen, die in ihrer Praxis zur Anwendung kommen müssen. Wie viele von Denen, die zu einer Profession zugelassen werden wollen, deren besondere Aufgabe es ist, die Macht des menschlichen Geistes zu entfalten, zu cultiviren, haben jemals eine Woche Studium auf ein Werk über die Natur seiner Aeußerungen und die Gesetze seiner Entwickelung gewendet? Nur zu wenige können eine verständige Definition des Ausdruckes "Erziehung" geben — ein Ausdruck der den genauen Artikel darstellt, den sie zu liefern gedenken. Zu viele praktiziren mit der Blindheit des Empirikers. Die Schuld liegt nicht ganz an dem Lehrer. Unsere redlichen, energischen Lehrer, die den wahren Eifer und Sinn besitzen, finden nicht die genügende Ermuthigung. Was Noth thut, ist eine volle Würdigung des Werthes der Erziehung, und eine genauere und weisere Unterscheidung hinsichtlich der Qualität. Wo der Quacksalber leicht die öffentliche Gunst und gleiche Bezahlung gewinnt, wie der erfolgreiche, wissenschaftlich gebildete Arzt, da sind die Verhältniße dem Fortschritt der Profession nicht günstig. Ein Lehrer, der den Takt und die Geschicklichkeit besitzt, den Geist seiner Schüler zu einer wohlgeleiteten Uebung seiner Kräfte zu führen, sollte um jeden Preis behalten werden. Wer das thun kann, wird selten in der Schule keine Ordnung halten können. Die Mehrheit der Mißlingen entsteht aus dem Mangel an der genannten Geschicklichkeit. Im Ganzen genommen haben die Lehrer unsres County's nicht ermangelt, so zu befriedigen, wie früher. In zwei oder drei Fällen fand ein Mißlingen statt aus Mangel an Kenntniß der Gegenstände, in welchen Unterricht zu ertheilen war. Es hätte vermieden werden können, wenn die Direktoren den Prüfungen beiwohnt oder den Zahlen im Zeugniß mehr Aufmerksamkeit geschenkt hätten.

Prüfungen.

39 öffentliche und eilf Privat Prüfungen wurden abgehalten; letztere auf Wunsch von Schuldirektoren. Sie wurden hauptsächlich schriftlich geführt, indem die Fragen mündlich vorgelegt, aber von jedem Lehrer schriftlich beantwortet wurden. Dies Verfahren setzt den Examinator in den Stand, bei der Ab-

stufung der Certifikate mehr Gerechtigkeit zu üben, und scheint das einzige praktische zu sein, wo die Klassen so groß sind, als es häufig in diesem County der Fall ist, und wo bloß ein Tag der Prüfung einer Klasse gewidmet werden kann.

Inspektion.

261 Besuche wurden den Schulen während des Jahres abgestattet. Bloß einige wurden zweimal besucht. Häufig war ich von Direktoren oder Bürgern begleitet. Der Mangel an Arbeitern hat das Inspiziren bedeutend vermindert. Die Pflichten der Direktoren sind viel zu schwer, um in Zeiten wie die unseren ohne Bezahlung redlich erfullt zu werden. Die Folge ist, daß die Schulen vernachläßigt werden. Ich zweifele, ob irgend ein Geschäft in der Welt erfolgreich sein kann, wo Personen außerhalb ihres eignen Interesse bei so geringer Oberaufsicht angestellt sind. Der Ackerbauer, obwohl er volles Vertrauen auf die von ihm beschäftigten Leute hat, besucht doch die Scene ihrer Thätigkeit und giebt gute Rathschläge und Aufmunterung wenn nicht mehr. Warum denn unsere Schulen nicht häufiger besuchen? wenn auch nur aus dem Grunde, weil Kinder sympathetische Wesen sind und ein höheres natürliches Intresse für das fühlen, was ihren Eltern oder Freunden gefällt.

Distrikts-Sekretäre.

In sechs Distrikten haben die Sekretäre die Schulen mehr oder weniger als Distrikt-Superintendenten besucht. Wo diese Pflicht getreulich erfullt wird, sind die wohlthätigen Resultate klar ersichtlich. Den Gehalt für diese Dienstleistung vermag ich nicht zu bestimmen. Die oben erwähnten sechs Sekretäre haben zusammen angeblich $136.40 erhalten.

Distrikt-Institute.

Distrikt-Institute wurden in oder für alle Distrikte des County's gehalten, außer 6 oder 8. In etwa der Hälfte der Distrikte wurden sie während des Sommer-Termines nicht regelmäßig abgehalten. Die Betheiligung betrug etwa 75 Prozent. Lehrer und Direktoren geben zu, daß sie nutzbringend gemacht werden können, wenn sie ordentlich geleitet werden. Allein da die meisten unsrer Lehrer jung sind, so ist es, namentlich im Sommer, recht schwer, geeignete Leiter zu finden. Ein triftiger Einwand Seitens Vieler ist, daß es für Lehrerinnen oft so schwierig ist, den Ort der Versammlung zu erreichen. Ein anderer Einwand ist, daß der Schulmonat bedeutend dadurch verkürzt wird und den Schülern Zeit verloren geht, ohne einen entsprechenden Vortheil. Eine Aenderung des Gesetzes, die es den Direktoren anheimstellte, von den Lehrern zu verlangen, daß sie das Institut eine Anzahl Tage hintereinander besuchen, statt jeden zweiten Samstag, würde allgemein annehmlich sein. Ich besuchte acht Institute und außerdem ebensoviele Orte, wo solche stattfinden sollten, fand aber keine Lehrer.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Die Bradford County Lehrergesellschaft hielt ihre regelmäßigen vierteljährigen Sitzungen mit ungeschwächtem Intresse und Nutzen ab. Fünf County-Institute, jedes von 5 Tage Dauer, wurden abgehalten, mit einer Gesammtbetheiligung von 213 Lehrern. Obgleich die Betheiligung nicht so stark war, als in früheren Zeiten, war das Intresse doch rege und anhaltend. Die Uebungen bestanden hauptsächlich aus Klassenubungen, mit Debatten über Unterrichtsfragen und Unterrichtsmethoden. Die Abendsitzungen waren von Bürgern gut besucht. Ein "Unterrichts-Departement" in einer unserer Countyzeitungen ist von zwei

unternehmenden Lehrern, den Herrn W. H. Thompson und J. R. P Gleeson, geführt und mit Anerkennung gehandhabt worden.

Sittenlehre.

In etwa zwei Drittheilen der Schulen wurde die Bibel gelesen. In mehreren wurde Gesang mit merklichem günstigem Effekt gelehrt Einige wurden mit Gebet eröffnet. Die Thatsache, daß die sittliche Ausbildung unserer Jugend in hohem Grade den Gebrauch bestimmt, der von der erhöhten Geisteskraft zum Guten oder Bösen zu machen ist, kann den Leuten nicht zu eindringlich an's Herz gelegt werden. Der Erfolg des Lehrers in seinem Sittenunterricht hängt vielleicht mehr von der Färbung seiner Gefühle, seinem Vorbild und den von ihm gegebenen Motiven für die richtige Handlungsweise seiner Schüler ab, als von trockenen Förmlichkeiten oder Vorschriften-

Andeutungen und Bemerkungen.

Wir brauchen eine herzlichere Mitwirkung bei der Anwendung des Schulgesetzes im Einklang mit seinem ächten Geist und Zweck. Zu dem Ende sollten seine Bestimmungen und Vorschriften in mancher Hinsicht specifischer und genauer sein. Schuldirektoren, mag nun ihre Zahl verringert werden oder nicht, sollten Gehalt bekommen, eingeschworen werden, und auf Nichterfüllung ihrer Pflichten sollte Strafe gesetzt werden. Gesetz an sich selbst ist bloß ein Ausdruck in gehöriger Form, von dem, was gethan oder nicht gethan werden sollte. Ohne eine Strafe hat es keine Gewalt, wenn seine Ausführung in die Hände Solcher kömmt, die seinen Bestimmungen nicht hold sind oder deren Interesse sie zur Nachläßigkeit veranlaßt.

Das ist oft der Fall in Schulangelegenheiten. Viele redliche und thätige Direktoren sind durch die Nachläßigkeit Anderer so gehemmt, daß bloß Wenig erreicht werden kann, und die Wirkung ist entmuthigend. Das System und die Sache der Erziehung haben manche eifrige Freunde in diesem County und ich habe hinlänglichen Grund, ihnen dankbar zu sein für ihre herzliche Mitwirkung und Unterstützung, sowie für die mir angethanene Freundlichkeit und Gastlichkeit.

Bucks County.—S. S. Overholt.

Neue Schulhäuser.

Sechs neue Schulhäuser wurden während des Jahres gebaut: 1 in Buckingham, 1 in Doylestown Townschip, 1 in Rockamixon, 2 in Plumstead und 1 in Solebury. Das neue Haus in Buckingham ist auf einem freundlich gelegenen Platze von etwa einem halben Acker Umfang, mit Zierbäumen bepflanzt, gebaut. Dies ist unstreitig das beste einstöckige Landschulhaus im County; Nettigkeit, Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit sind darin vereiniat.

Die Direktoren von Doylestown Townschip vergrößerten ihren alten Bauplatz, so daß er einen halben Acker ausmachte. Er ist trocken und freundlich gelegen. Das neue Haus ist ein elegantes Gebäude, das den Direktoren alle Ehre macht. Das neue Haus in Rockamixon ist auf einem schattigen Grund erbaut und am besten gelegen im ganzen Distrikt. Es ist von Backsteinen auf-

geführt, 28 bei 24 Fuß mit 10 Fuß hoher Decke. Die Möbel sind hingegen ungeeignet und schlecht.

Eines der neuen Häuser in Plumstead ist auf einem freundlichen Platze erbaut, etwa von einem halben Acker Umfang, der bei etwas Säuberung und Planirung zu einem eleganten Platze gemacht werden könnte. Das andere Haus steht auf einem Holzgrund von einem viertel Acker Umfang. Die Direktoren konnten eine größere Baustelle, wo sie zu bauen wünschten, nicht bekommen. Beide Häuser sind nette, dauerhafte Gebäude, mit schönen Möbeln versehen.

In Solebury steht das neue Haus auf einem schönen Platze, und ist mit Bäumen und von einem schönen Spielgrund umgeben. Das Haus ist ein vortreffliches, das beste im Distrikt.

Keine der genannten Baustellen sind eingezäunt. Vor etwa 2 Jahren zäunten die Direktoren von Upper Makefield jeden Schulplatz im Distrikt mit einem netten dauerhaften Zaune ein. In einem oder zwei Fällen, wo der Platz nicht groß genug war, kauften sie von dem angrenzenden Lande dazu, und pflanzten Bäume darauf, um paßende Spielplätze zu machen. Dies war ein schönes Beispiel für andere Distrikte.

Ein Anzahl Schulplätze in verschiedenen Theilen des County's sind eingezäunt und einige davon herrlich verziert mit Bäumen und Blumen. 64 Häuser sind sehr ärmlich; wenigstens 30 davon sind gänzlich unbrauchbar.

Möbel.

Wir haben 77 Häuser mit guten, paßenden Möbeln, und 98 mit gänzlich unbrauchbaren. Zwei Schulzimmer in Bristol Borough sind mit den Boston Schulmöbeln versehen. Das ist alles von der Art in unsrem County. Viele unsrer neuen Häuser sind mit guten Pulten, aber mit sehr unbedeutenden Sitzen versehen. Fur die Gesundheit und Bequemlichkeit der Schüler ist es von Wichtigkeit, daß die Schulzimmer mit ordentlichen Sitzen und Pulten versehen sind.

Gradirte Schulen.

Wir haben 27 gradirte Schulen im County, von denen 7 je einen Gehülfslehrer haben, und in zwei davon lehren diese eine niedere Klasse von Schülern, als die Prinzipale. Die übrigen 20 haben bloß eine Klasse und bloß je einen Lehrer.

Unterrichsgegenstände.

In den verschiedenen gradirten Schulen werde Geometrie, Algebra, Messen, Astronomie, Philosophie, Physiologie, Buchhaltung, Geschichte und Ethymologie gelehrt. Von den nichtgradirten Schulen werden in 36 Algebra, in 3 Geometrie, in 30 Geschichte, in 8 Buchhaltung, in 10 Philosophie, in 6 Physiologie und in 2 Astronomie gelehrt. In wenigstens drei Viertheilen der Schulen wurde Aufsatzlehre, in einer großen Anzahl Ethymologie und in etlichen familiäre Wissenschaft gelehrt.

Fortschritt.

Der allgemeine Fortschritt der Schulen während des Jahres war nicht so groß, als wünschenswerth war. In Folge der großen Seltenheit tüchtiger Lehrer wurden viele Schulen von sehr unzulänglichen Lehrern unterrichtet. Veranlaßt durch den Mangel an Arbeitern und durch den hohen Arbeitslohn schickten viele Eltern ihre Kinder minder regelmäßig in die Schule, als sie sollten; deshalb waren die Schulen in manchen Distrikten kleiner als sonst.

Erfolg der Lehrer.

Unſere Lehrer haben beinahe oder gerade ſo befriedigt, wie in früheren Jahren. Freilich iſt dies ein unzuverläßiger Maaßſtab, die Verdienſte von Lehrern zu beurtheilen; denn Diejenigen, welche die ſchlechteſten Schulen unterrichten und in jeder Hinſicht am wenigſten zum Lehren ſich eignen, erhalten nicht ſelten die beſten Empfehlungen von ihren Direktoren, während viele unſerer geeignetſten und tüchtigſten Lehrer, die am ſchwerſten arbeiten, und nach wiſſenſchaftlichen und verbeſſerten Grundſätzen lehren, für alle ihre Mühe den herbſten Tadel ärnten. Die allgemeinſte Beſchwerde iſt die wegen Mangel an Disciplin.

Mit großem Bedauern ſehe ich unſere Veteran Lehrer, einer nach dem andern, ihren Beruf verlaſſen und aus Mangel einer gebührenden Unterſtützung ſich einer anderen Beſchäftigung zuwenden.

Plan der Prüfung.

Meine Prüfungen ſind theils mündlich, theils ſchriftlich. Die topiſche Methode wird in allen Gegenſtänden angewendet, wo ſie zuläßig iſt. Seitdem ich mein Amt angetreten habe, bin ich immer bemüht geweſen, den Maaßſtab der Befähigung zu erhöhen, und ich meine, die Wirkungen ſind deutlich erſichtlich.

Zahl der geprüften Lehrer.

299 Lehrer wurden geprüft; 6 erhielten profeſſionelle Certifikate, 268 proviſoriſche, und 25 wurden zurückgewieſen. Man wird bemerken, daß 260 Lehrer erforderlich ſind, unſere Schulen zu verſehen; ſomit hatten wir einen kleinen Ueberſchuß. Weit mehr hätten zurückgewieſen werden ſollen.

Inſpektionen.

Alle Schulen im County außer 5 wurden einmal beſucht. Dieſe 5 waren nicht im Gange zu der Zeit meines Beſuches. Etliche wurden zweimal beſucht.

Diſtrikt-Superintendenten.

Bloß zwei Diſtrikt-Sekretäre fungirten als Orts-Superintendenten: J. G. Spencer in Falls, und John Cozens in Warrington. Wenn jeder Schulvorſtand aus ſeiner Mitte den beſten Mann zum Orts-Superintendenten herauswählen würde, und ihm eine entſprechende Vergütung für ſeine Dienſte bezahlen würde, könnte viel Gutes für die Schulen gethan werden.

Diſtrikt-Inſtitute.

Alle Diſtrikte, ausgenommen Newton Townſchip, Newton Borough, Southampton, Warwick und Warminſter, hielten Inſtitute, oder etwas Aehnliches. — Ich glaube in keinem Falle haben die Direktoren die Lehrer an der Abhaltung eines Inſtitutes verhindert, und etliche Schulvorſtände haben es zu einer beſonderen Pflicht der Lehrer gemacht, denſelben beizuwohnen oder einen Tag Gehalt zu verlieren. Ich betheiligte mich an zwölf Verſammlungen. Nach den ſtatiſtiſchen Belegen und ſonſtigen Nachrichten, die ich über den Gegenſtand habe einziehen können—und ich habe mir über jedes Inſtitut monatlich Bericht abſtatten laſſen — bin ich endlich zu der Anerkennung gezwungen, daß Diſtrikt-Inſtitute das nicht hier erreicht haben, was ſie hätten erreichen ſollen. Sehr wenige Schuldirektoren ſind ihnen günſtig oder ermuthigen ſie, und die Mehrzahl der

Lehrer betrachten sie als willkührliche Anordnungen und als einen Eingriff in ihre Ruhe und Bequemlichkeit. In Distrikten, wo die Lehrer zur Einbuße eines Tages Gehaltes bei Abwesenheit gezwungen sind, ist die Betheiligung ziemlich regelmäßig; aber wo dieser Sporn fehlt, ist es fast unmöglich, eine genügende Zahl von Lehrern zusammen zu bekommen, um an die Uebungen zu schreiten. Und selbst da, wo Lehrer genöthigt sind zum Besuche, bei Strafe des Verlustes eines Theiles ihres Gehaltes, giebt es in der Regel zu Wenige, die den Willen oder die Fähigkeit besitzen, Etwas zur Förderung des Interesses der Schulen oder zur Erhebung des Standes zu thun. Ich bin fest überzeugt, daß, um Distrikt Institute einen praktischen Werth abzugewinnen, wir Lehrer haben müssen, deren ganzes Herz bei ihrer Arbeit ist — ächte Lehrer, die ihrer Vervollkommnung etwas Ruhe und Vergnügen aufopfern können.

Angesichts aller dieser Thatsachen, sehe ich mich genöthigt, anzurathen, daß das Gesetz dahin modifizirt werde, daß Schuldirektoren ihre Schulen entweder 22 Tage im Monat außer Samstags, oder 20 Tage offen halten und in diesem letzteren Falle jeden zweiten Samstag Institute halten.

County Institute ꝛc.

Ein erfolgreiches County Institut von vier Tagen Dauer wurde am Countysitz abgehalten. Es war von Lehrern, Bürgern und Gönnern gut besucht und sein Einfluß zeigte sich in dem Lehren Vieler, die sich daran betheiligt hatten.

Bemerkungen.

So weit haben unsere nationalen Wirren die Wirksamkeit des Schulsystems nicht wesentlich beeinträchtigt. Der Schultermin ist in keinem einzelnen Falle verkürzt, sondern in mehreren Fällen etwas vergrößert worden. Die Gehalte der Lehrer sind nach und nach erhöht worden, und neue, bessere Häuser sind erbaut worden. Ich habe jedoch jeden Grund zu glauben, daß, wenn unser Land in einem friedlichen, geordneten Zustand während der letzten drei Jahre gewesen wäre, die Unterrichts-Verbesserungen bedeutend größer gewesen sein würden; dermalen, während wir nicht Alles erreicht haben, was wir wünschten, haben wir doch Vieles zur Ermuthigung.

Butler County.—A. H. Waters.

Unsere Schulen haben während des letzten Jahres einen alle Erwartung übersteigenden Erfolg gehabt. Ernstliche Befürchtungen hatten sich rege gemacht, daß die Entfernung so vieler alter Lehrer in der Armee und die Anstellung neuer das Erziehungsinteresse wesentlich beeinträchtigen würde. Daß wir uns in dieser Befürchtung höchst angenehm getäuscht haben, wird nachstehender Bericht zeigen.

Schulhäuser.

Zwei neue Häuser wurden errichtet, 1 in Cherry und 1 in Allegheny. Sie sind wahre Musterhäuser und machen den Townschips alle Ehre.

Viele der neuen Häuser sind zu klein. Hoffentlich wird dieser Irrthum in Zukunft vermieden werden.

Die Gesundheit der Schüler, abgesehen von ihrem Erfolg, und die Convenienz und Bequemlichkeit des Lehrers, verlangen ein geräumiges Schulzimmer. Nur sehr wenige Schulplätze sind eingezäunt oder sonst ausgezeichnet. Einige liegen in sehr freundlichen Wäldchen, während viele im Freien stehen, der brennenden Sommergluth und den rauhen Winterstürmen gleichmäßig ausgesetzt. Wir führen diese Thatsachen an, und die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit des Einzäunens und des Pflanzens von Zierbäumen zu lenken, so daß die Schulplätze freundlich und anziehend werden. Wir müßen Alles benutzen, um dies zu thun, und die Hauptsache dabei ist sicherlich das Verschönern der Plätze und Häuser.

Möbel.

Die neuen Häuser sind in der Regel mit paßenden Pulten, mitunter recht guten, versehen. In vielen Schulhäuser sind die Sitze nicht besonders, und in etlichen unter aller Kritik. Die Zahl der letztern ist jedoch nur klein. In den meisten Schulhäusern finden sich hinlängliche Wandtafeln, in manchen sind sie zu klein und in etlichen unbrauchbar. Die Aufmerksamkeit der Direktoren wird hiermit auf die Wichtigkeit gelenkt, ordentliche und genügende Wandschreibtafeln anzuschaffen.

Apparate.

An Schulapparaten sind die Schulen sehr arm. Ich glaube, kein einziger Distrikt hat eine vollständige Sammlung von Apparaten. Ein paar sind mit Umrißkarten versehen. Diese Angelegenheit ist den Direktoren angelegentlichst empfohlen worden, wo Apparate zu bekommen sind.

Schulen.

In den Boroughs Harmony, Zelienople und Centreville sollten die Schulen gradirt sein. In Harmony sind zwei Lehrer im selben Schulzimmer angestellt gewesen, was nothwendiger Weise mehr oder weniger Confusion hervorrufen muß. In Zelienople ist bloß ein Lehrer angestellt gewesen; aber die Zahl der Schüler ist viel zu groß, um ihn in den Stand zu setzen, ihm selbst oder den Schülern Gerechtigkeit wiederfahren zu lassen. In Centreville ist das Borough in zwei Distrikte eingetheilt, mit zwei Schulen, aber nicht gradirt. Hoffentlich werden diese wichtigen Distrikte die Nothwendigkeit der Errichtung gradirter Schulen einsehen. In manchen Townships hat die Gewohnheit vorgeherrscht, den Schultermin in einen Sommer- und Wintertermin einzutheilen, unter der Leitung verschiedener Lehrer. Ich habe mich bemüht, diese Gewohnheit abzuschaffen und die Direktorrn zu veranlassen, die Schulen früh im Herbst anfangen zu lassen und unter demselben Lehrer fortzuführen, so lange als die Fonds es erlauben. Der große Nachtheil zweier kurzer Termine unter verschiedenen Lehrern, mit einem langen Zwischenraum, muß Jedem einleuchten. Außerdem ist diese Unordnung der Schulinspektion des Superintendenten sehr hinderlich, da die Sommerschulen, die blos einige wenige Elementarschüler enthalten, sehr klein sind. Wenn diese Schulen im Sommer inspizirt werden, so kann dies in vielen Counties im Winter nicht geschehen, wo sie weit größer und interessanter sind.— So lange der Schultermin auf 5 oder 6 Monate beschränkt ist, sollte blos ein solcher sein.

Lehrer.

Drei Viertheile der Lehrer im letzten Jahre waren Frauenzimmer, und zweifelsohne wird es dieses Jahr ihrer noch mehr geben, da eine Anzahl unserer

Lehrer ihre Schulen im Frühjahre aufgegeben haben und in die Armee eingetreten sind. In manchen Distrikten bestand ein ungerechtes Vorurtheil gegen Lehrerinnen, das selbst guten Lehrern nachtheilig war. Ich freue mich, sagen zu können, daß im Ganzen die Lehrerinnen einen merklich guten Erfolg hatten. — Es befinden sich nicht wenig vorzügliche Lehrer unter ihnen, deren Schulen zu inspiziren ein wahres Vergnügen ist. Daß Einzelne unter ihnen sind, die als Lehrer keinen Erfolg hatten und wahrscheinlich nie haben werden, geben wir zu. Dasselbe läßt sich von den Lehrern sagen. Es ist Zeit, daß dies Vorurtheil beseitigt werde, sofern wir in der Zukunft in großem Maaße zu Frauenzimmern als Lehrer unsere Zuflucht nehmen müßen. Es ist deshalb nothwendig, sie durch alle in unserer Macht liegenden Mittel zu ermuthigen und zu stützen. Die Ansichten und Gefühle der Eltern werden von den Kindern eingeathmet; wie schlimm muß demnach die Mühe der besten Lehrer belohnt werden, wo solche Vorurtheile existiren. Ich bin fest überzeugt, daß die Einführung von Lehrerinnen in unseren Schulen in Zukunft die besten Resultate erzielen wird.

Inspektion.

Die Schulen sind durchschnittlich etwa 5 Monate offen. 213 Schulen in der Zeit mehr als einmal zu besuchen, kann man nicht erwarten. Es war meine Absicht alle wenigstens einmal und so viele als möglich zweimal zu inspiziren. Wären die Schulen alle offen gewesen, so hätte ich auch in jede gelangen können. In Folge von Krankheit der Lehrer und aus anderen Gründen, mußte gar nicht stichhaltig, waren mehrere Schulen zur Zeit meiner Inspektionsreise in den betreffenden Distrikten nicht in Operation. Ich möchte achtungsvoll vorschlagen, daß kein Lehrer seine Schule schließen sollte, außer aus sehr triftigen Gründen. Im Ganzen besuchte ich 200 Schulen und brachte durchschnittlich in jeder 1½ Stunde zu. Bei diesen Besuchen gab ich genau auf die von dem Lehrer beobachtete Methode Acht, und wenn nöthig machte ich die geeigneten Bemerkungen. Eine Ansprache von nicht über 10 Minuten bildete immer den Schluß des Besuches, die gewöhnlich mit Aufmerksamkeit angehört wurde. Bei dem Besuch der Schulen zeigt sich ein großer Mangel an Interesse Seitens vieler Direktoren und Eltern, und es ist dies doch eine Lebensbedingung für das Gedeihen der Schulen.

Distrikt-Institute.

In beinahe allen Distrikten sind Institute eingerichtet und mit Erfolg geleitet worden. Etliche waren von mehr als gewöhnlichem Interesse, und sicherten sich die Gunst und Betheiligung von Direktoren und Lehrern. Andere haben blos wenig Leben gezeigt und folgegemäß wenig oder gar keinen guten Einfluß geübt. Ich meine, die öffentliche Meinung wird nach und nach mehr zu ihren Gunsten. Zeit, Geduld und Thätigkeit Seitens ihrer Freunde wird sie bald populär machen. Es sind Schwierigkeiten zu besiegen, aber sie sind nicht unüberwindlich. — Es hat mich recht gefreut zu sehen, wie eifrig viele Lehrerinnen sich an den Instituten betheiligten. Schlechte Wege und rauhes Wetter boten Hindernisse. In manchen Distrikten wird von dem Lehrer des Vormittags, wie gewöhnlich Schule gehalten, wobei Direktoren, Lehrer und Eltern Zuschauer sind. Der Nachmittag wird dann den eigentlichen Uebungen des Institutes gewidmet. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, daß ich bei den Instituten eine Neigung gefunden, einfache Klassenübungen zu werden, wobei der Lehrer blos sich auf einem alten, abgedroschenen Feld bewegt. Ich habe mich bemüht, darauf aufmerksam zu machen, und die vorherige Austheilung von solchen Gegenständen anzuempfehlen, die sorgfältiges Studium verlangen und wodurch der Geist gebildet und bessere Kenntniß der gelehrten Gegenstände erlangt wird.

Sittenlehre.

In fast allen Schulen wird die Bibel zu Anfang gelesen, worauf in manchen ein Gebet folgt

Das Verhältniß dieses Gegenstandes zu unserem Volksschulensystem ist von der größten Wichtigkeit. Viele behaupten, daß in dem System ein Mangel an Moral herrscht—daß die Erziehung unserer Kinder oft in den Händen unmoralischer Personen ruht Diese Ueberzeugung bestärkt die Vorliebe für Pfarr-Schulen, wo sie nur eingerichtet werden können, und entzieht so viele Kinder unseren Volksschulen. Hier ist nicht der Ort, diesen überaus wichtigen Gegenstand zu besprechen. Wir können nur die Aufmerksamkeit der Freunde der Volksschulen darauf lenken. Unsere Schulen müßen Pflegehäuser von Moral und Religion sein, und zu dem Ende müßen wir solche Jugenderzieher auswählen, die vollständig von religiösen Gefuhlen durchdrungen sind. Ich erfreue mich des Glaubens, daß die Mehrzahl unsrer Lehrer diesen Charakter besitzen. Freilich giebt es noch immer einige untaugliche.

Die Pflicht des Superintendenten ist es, Zeugniße, je nach dem Resultat der Prüfung auszustellen. Ueber den sittlichen Werth der meisten der Bewerber bleibt er im Unklaren Die Auswahl von Lehrern gehört zu den Pflichten der Direktoren, die entweder die Applikanten können oder hinreichende Sittenzeugniße von ihnen verlangen sollten.

Oeffentliche Stimmung.

Die öffentliche Meinung hat sich sehr gebessert. Viele sind Anhänger des Volksschulensystemes geworden, und darunter unsere besten Bürger. Noch immer giebt es Gegner; aber ihre Zahl ist so klein und ihr Einfluß so unwichtig, daß ihre Opposition nichts bedeutet.

Bemerkungen.

Ehe ich diesen meinen ersten Jahresbericht schließe, möchte ich noch den Direktoren und Freunden meine Dankbarkeit aussprechen, die mich so warm aufgenommen und in meinen Bemühungen unterstützt haben. Im verflossenen Jahre habe ich werthvolle Erfahrung gesammelt, die mir von großem Nutzen in der Zukunft sein wird Mit der fortgesetzten Mitwirkung der Freunde der Schulen und namentlich der Direktoren mögen wir zuversichtlich große Fortschritte in Allem erwarten, was das Interesse unsrer Volksschulen angeht.

Cambria County.—J. Frank Condon.

Schulhäuser.

Gesammtzahl 148; gänzlich untaugliche 16; gut ventilirte 26; mit Nebengebäuden versehen 41; neu gebaute Häuser 6 Außer den gänzlich untauglichen sind noch viele andere theilweise unbrauchbar, in Folge der niedrigen Decken, des Mangels an Ventilation, und allgemeinen Baufehlern. Die Ventilation scheint sehr unvollkommen verstanden zu werden, u. wird von Lehrern, Direktoren und Eltern sehr vernachläßigt. Diese Thatsache erhellt aus der kleinen Anzahl von Schulhäusern, die mit Ventilationsmitteln versehen sind.

Viele unsrer Schulhäusern haben eine sehr ungünstige Lage. Im Allgemeinen wird der Auswahl von Schulbaustellen zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Manche liegen zu nahe an Wäldern, Andere auf nackten Hügeln, und in manchen Fällen ohne gehörigen Spielplatz.

Aus den obigen Zahlen wird man ersehen, daß eine große Anzahl ohne Nebengebäude sind. Dies ist ein ernstlicher Uebelstand, dem sofort abgeholfen werden sollte. Von neu während des Jahres erbauten Häusern sind zwei in Clearfield, 1 in Johnstown, 1 in Taylor, 1 in Allegheny und 1 in Yoder. Das in Johnstown ist hübsch gelegen und gut möblirt und ventilirt. Das in Taylor ist auch ein recht nettes Haus, nur liegt es schlecht auf einer Hügelseite ohne Spielplatz. Die anderen sind gewöhnliche Gebäude, ohne Ventilation und ordentlichen Spielplatz.

Möbel.

Gesammtzahl der mit paßenden Möbeln versehenen Schulhäuser 44; mit altmodischen Bänken ohne Rückwand versehen sind 90. Der Mangel an paßenden Möbel hat einen bösen Einfluß auf die Gesundheit unsrer Kinder und auf den Erfolg des Schulsystemes.

Wenn ein zur Schule geschicktes Kind auf einer hohen Bank sitzt, so daß seine Füße den Boden nicht berühren, und ohne daß sein Rücken einen Halt hat, ist es da ein Wunder, daß es, während es die Unbequemlichkeit, ja die Qualen dieser unnatürlichen Stellung zu ertragen hat, einen Ekel an dem Schulzimmer bekommt, und es zu vermeiden sucht? Und doch giebt es Hunderte von Kindern in Cambria County, deren Schultage in der eben angegebenen Weise hingebracht werden. Wir brauchen eine durchgreifende Reform in diesem Punkt; denn so lange wir die Schulstube nicht zu einem freundlichen Orte machen, wird sie den vorgeschriebenen Zweck nie erreichen.

Schulen.

Gesammtzahl 161; gradirte Schulen 22; Zahl der während des Jahres gradirten 4; Zahl der klassifizirten Schulen 131; nicht klassifizirte 30. Drei neue Schulen wurden während des Jahres in's Leben gerufen.

Landschulen und solche Dorfschulen die blos eine einzige Schule enthalten, können natürlich nicht gradirt werden. Doch sind mehrere Dörfer im County, deren Schulen gradirt sein sollten, und hoffentlich geschieht dies bald.

Von den nicht klassifizirten Schulen oder solchen, die ohne regelmäßige Serien von Lehrbüchern sind, befinden sich die meisten in den Distrikten Allegheny und Carroll.

Apparat.

Theilweise mit Apparat versehen 140; gar nicht 21. Keine von unseren Schulen ist vollständig mit Apparat versehen. Von den als theilweise versehen genannten, sind etliche mit Umrißkarten, andere mit Erdkugeln und etliche mit Wandkarten versehen. Die übrigen besitzen blos Wandtafeln, oft zu klein und schlecht.

In manchen Distrikten versteht man die Wichtigkeit der Apparate gar nicht.— Andere können zur Zeit den nöthigen Apparat nicht anschaffen, und machen sonstige Verbesserungen, in Folge der Dünnheit der Bevölkerung und des gegenwärtigen niederen Werthes von Grundeigenthum. Alle sind jedoch im Stande, gute Wandtafeln anzuschaffen, und sollten dies um jeden Preis thun, da sie unentbehrlich sind.

Lehrer.

Gesammtzahl der während des Jahres angestellten 179, worunter 108 Lehrerinnen. Viele unserer besten Lehrer haben ihren Beruf aufgegeben. Ihre Stellen müssen meistentheils von unerfahrenen jungen Frauenzimmern ausgefüllt werden. In diesem Jahr wurden mehr Frauenzimmer beschäftigt als je zuvor. Sie sind im Allgemeinen ebenso befähigt als Männer, und ihre Bemühungen waren mit ebenso vielem praktischen Erfolg gekrönt.

Als Regel haben unsere Lehrer gut gethan. Ausnahmen kamen vor in Folge unzulänglichen Wissens der gewöhnlichen Lehrzweige und der Unterrichts-Theorie.

Lehrer in der Armee.

Zahl der Lehrer, die als Freiwillige in die Armee eingetreten sind, 45; Zahl der Gezogenen 10; Zahl der aus verschiedenen Gründen exmirten 5; in dem Krieg getödtet 2; an Krankheit im Dienst gestorben 1; zur Zeit noch im Dienst 20. Davon waren 2 Majors, 8 Lieutenants, 6 Sergeanten, 1 Corporal und 33 Gemeine. Außer den obigen wurden noch 9 Lehrer in der letzten Ziehung vom Loos getroffen.

Certifikate.

Gesammtzahl der geprüften Lehrer 233; Zahl der ausgegebenen Zeugniße 222; an Lehrer 66; an Lehrerinnen 156; zurückgewiesen 11; niederste Nummer auf den provisorischen Certifikaten 5; Durchschnittsnummer 2.24. Unsere Prüfungen waren so streng, als die Verhältnisse unsres County's es erlaubten. Ich habe Certifikate mit No. 4 und 5 ausgegeben. Dies hat sich als nachtheilig bewährt. Wenn solche Certifikate überhaupt bewilligt werden, so werden die betreffenden Lehrer mitunter auf Kosten Derer beschäftigt, deren Befähigung besser ist. Dies ist in einigen Fällen in unsrem County vorgekommen, und deshalb habe ich mich entschloßen, in Zukunft keine Certifikate unter No. 3 zu verwilligen. Professionelle Certifikate wurden keine ausgestellt.

Inspektionen.

Gesammtzahl der Besuche 175; einmal besuchte Schulen 141; zweimal 24; dreimal 10. Die Betheiligung an der Zusammenkunft der County Superintendenten in Harrisburg im Januar, und an unserem County Institute im Februar beeinträchtigte meine Inspektionsreisen bedeutend. Zu 12 Schulen bin ich nicht gekommen.

Meine Absicht bei der Inspektion war, die Fähigkeit des Lehrers, Unterricht zu ertheilen, zu erforschen. Ich e suchte in der Regel den Lehrer, mit dem Schule-Halten wie gewöhnlich fortzufahren, und an meine Gegenwart sich so wenig als möglich zu kehren. In manchen Fällen, wo der Lehrer einen Mangel an Kenntniß der Unterrichtsmethoden beurkundete, übernahm ich die Klassen und ließ die Aufgaben hersagen. Meine Besuche dauerten etwa 1½ Stunde. Gewöhnlich hielt ich eine kurze Ansprache an die Schüler, worin ich auf die Nothwendigkeit eines regelmäßigen Schulbesuches, Gehorsams, Fleißes ꝛc. hinwies.

Mitunter war ich von Direktoren begleitet, meistens jedoch allein. Die Direktoren waren in der Regel Willens mich, zu begleiten; allein ich hatte zu viele Mühe sie zu finden. In der That nahmen es so viele Zeit weg einen Direktor aufzusuchen, als ein Schulhaus, da keins von beiden in einer gebirgigen und dichtbewaldeten Gegend, wie Cambria County ist, leicht zu finden ist.

Distrikt-Superintendentur.

Blacklick, Cambria, Chest, Jackson und Johnstown sind die einzigen Distrikte, wo die Distrikt-Superintendentur eingeführt ist. Dort arbeitet sie gut.

Institute.

Gesammtzahl 17; besucht wurden 5. Mehrere der Institute schließen die Lehrer von mehr als einem Distrikte ein. In ein paar Distrikten wurden keine Institute organisirt und in anderen mißlangen sie in Folge der Nachlässigkeit und des unregelmäßigen Besuches der Lehrer. Ich habe den Direktoren die Nothwendigkeit anempfohlen und werde es in Zukunft thun, Strafe für Nicht-Besuch aufzulegen, außer es wird eine triftige Entschuldigung gegeben. Es ist ebensosehr eine Pflicht des Lehrers, sich an diesen Instituten zu betheiligen, als es ist, zu lehren, und ein Lehrer der den Besuch derselben verweigert oder vernachlässigt, sollte nicht blos für die so verlorene Zeit bestraft werden, sondern sollte auch seine Entlassung erhalten, weil er seinen Contrakt mit dem Vorstand gebrochen, und sollte nicht wieder in dem Distrikt angestellt werden.

Sittenlehre.

Zahl der Schulen, wo die Bibel gelesen wurde, 32; Zahl solcher, wo Sittenunterricht in anderer Weise ertheilt wurde, 63. In einer Anzahl von Schulen wurde gar kein Sittenunterricht ertheilt, und ich fürchte, die diesem Gegenstand in den anderen Schulen gewidmete Zeit ist sehr gering.

Oeffentliche Meinung.

Obwohl die Schulen in einer Mehrzahl der Distrikte Da sind, was sie sein sollten, so wird dies doch nicht durch Opposition gegen das System veranlaßt. Ein Blick auf die früheren Jahresberichte wird zeigen, daß blos drei oder vier Counties im Staate mehr Steuern im Verhältniße zu ihrer Werthschätzung bezahlen, als Cambria. Die öffentliche Meinung ist entschieden zu Gunsten des Systemes.

Bemerkungen.

Ich möchte den Direktoren eindringlich anempfohlen, die Lehrergehalte zu erhöhen. Innerhalb der letzten drei oder vier Jahre ist Alles von 50 bis 100 Prozent im Preise gestiegen. Arbeitslohn und Gehalt ist in den meisten Geschäften bedeutend erhöht worden, oft beinahe im Verhältniß des Aufschlages der Waaren, blos bei den Lehrern nicht. Im Jahre 1860 betrug der durchschnittliche Gehalt der Lehrer $23 10 und der Lehrerinnen $20 04. In 1863 betrug der Gehalt der Ersteren $23 78 und der der Letzteren $21.17 per Monat, also bei den Lehrern blos 68 Cents und bei den Lehrerinnen $1.13 per Monat mehr. Die Folgen dieser Sparsamkeitspolitik ruiniren die Schulen. Viele unserer besten Lehrer haben letztes Jahr ihren Beruf aufgegeben, und wenn der Lohn nicht erhöht wird, werden die übrigen bald ihrem Beispiel folgen.

Noch möchte ich anempfehlen, daß die Gehalte nach der Befähigung eingerichtet werden. Bisher war es in vielen Distrikten üblich, einem Lehrer zweiter oder dritter Klasse so viel zu bezahlen, als einem Lehrer erster Klasse. Diese Gewohnheit entmuthigt gute Lehrer, und spornt die schlechteren nicht genug zu Verbesserungen an.

Cameron County — Francis J. Chalwick.

Schulhäuser.

Ein neues Schulhaus wurde im Distrikt Gibson erbaut. Zwei Häuser wurden vor einiger Zeit erbaut für Kirche und Schule zusammen, auf Subscription und aus dem Schulfonds; ferner eins im Distrikt Grove. Sie entsprechen dem Schulzweck nicht recht. Ein zweistöckiges Haus in Shippen, das auf dieselbe Weise gebaut wurde, in welchem zwei Schulen sind (gradirte) ist sehr zweckmäßig. Ein Haus im Distrikt Lumber ist untauglich. Ein Haus in Shippen hat keine Pulte, keine permanente Sitze und keine Tafel. Die andren Häuser im County rangiren von mittelmäßig bis gut; hell genug und gut eingerichtet; — genug Ventilation.

Möbel.

Pulte und Sitze sind recht, nur ist der Zwischenraum zu eng; Tafeln gut und groß genug.

Apparat.

Kein Schulhaus besitzt nennenswerthen Apparat.

Schulen.

Unser County ist dünn bevölkert; folglich sind unsere Schulen in der Regel klein, liegen weit von einander und sind nicht besonders fortgeschritten. Da Rechtschreiben und Rechtsprechen die Grundlage der Erziehung sind, so ist es für Solche, die darin nicht fest sind, kaum möglich, in den anderen Zweigen fortzuschreiten. Wir haben Sander's Buchstabir- und Lesebücher in unseren Schulen. Erstere sind sehr mangelhaft, da sie die Elementarlaute in der Combination der Silben zu wenig berücksichtigen; ein ordentliches Buchstabirbuch sollte alle Elementar-Combinationen zur Bildung von Silben enthalten, um den Schüler zur richtigen Aussprache derselben zu führen, und ihn in den Stand zu setzen, die gehörigen Buchstaben zu benutzen, um diese Laute hervorzubringen, mit allen Abwechselungen der Combination. Wenn der Schüler nicht gleich Anfangs damit bekannt gemacht und darin geübt wird, so eignet er es sich späte selten oder gar nicht an. Wenn er nicht gut buchstabiren kann, so wird er nicht gut lesen lernen, und mangelhafte Kenntniß von Beidem wird ihn in Allem Anderen auch nicht fortschreiten lassen.

Distrikt-Superintendenten.

Die Sekretäre der Distrikte Lumber und Portage fungirten als Distrikt-Superintendenten mit sehr wohlthätiger Wirkung.

Distrikt-Institute.

Unsere Schulen sind so weit auseinander und die Wege so bergig und schlecht, daß es unthunlich ist, die Organisirung solcher zu versuchen.

Lehrer.

Blos drei Lehrer wurden während des Jahres angestellt: einer am Countysitz und zwei im Distrikt Gibson Alle befriedigten. Mehrere kämen noch um Schulen ein, aber ohne Erfolg Wir haben ein sehr gutes Corps von Lehrerinnen in Cameron County und versehen noch einige der angrenzenden Counties damit.

Inspektion.

Alle Schulen wurden einmal bis dreimal besucht, außer diejenigen, die geschlossen hatten, ehe meine Commission kam.

Oeffentliche Meinung.

Diese ist zu Gunsten des Schulsystems, ohne Ausnahme, so weit ich weiß; — aber sie ist apathisch und ihre Wirkung sehr unregelmäßig. Ich habe mich bemüht, den Sommertermin auf 4 Monate zu bringen, und den Wintertermin nach der Convenienz der verschiedenen Orte einzurichten; aber es ist mir dies nur theilweise gelungen. Viele unserer Schulen umfassen einen Umkreis von 4 Meilen, so daß kleine Kinder im Winter nicht zur Schule kommen können und die größeren Knaben mit Holzfällen beschäftigt sind.

Carbon County.—Reuben F. Hoffoed.

Schulhäuser.

Je ein neues Schulhaus ist in den nachstehenden Distrikten erbaut worden: Packer, Mahoning und Upper Towamensing, keines davon erster Klasse. Sie sind einstöckig, von Holz, gut gebaut, aber nicht gehörig ventilirt. Pulte und Sitze sind besser als die früheren. Alle enthalten Tafeln. Der Platz ist nicht eingezäunt und ohne Schattenbäume oder sonstige Anlagen, die ihn freundlich und anziehend machen könnten. Es sind noch immer alte Schulhäuser im County, die für keine Schule sich eignen. Indessen sind in manchen Distrikten Anordnungen getroffen worden, sie im kommenden Jahre durch neue zu ersetzen.

Möbel und Apparate.

In Mauch Chunk Borough haben die Direktoren angefangen, ihre Schulzimmer umzumodelliren, indem die alten Möbel entfernt und durch dauerhafte und bessere ersetzt werden. Die alten Tafeln kommen ab und Schiefertafeln an ihre Stelle. Theile von astronomischem und philosophischem Apparate sind in einigen Schulen eingeführt worden. Eine sehr kleine Zahl ist mit Umrißkarten und Elocutions-Tafeln versehen. Eine geringe Summe jährlich von den Direktoren für die Anschaffung obiger Artikel verwendet würde die Schönheit der Schulzimmer erhöhen und das Lehren in vieler Hinsicht erleichtern.

Gradirte Schulen.

Während des Jahres ist keine gradirt worden. In Mauch Chunk und Weatherly sind die Schulen theilweise gradirt, aber nicht so vollständig, als sie sein

sollten. In vielen Orten des County's würde ein theilweises Gradiren viel Gutes hervorbringen.

Lehrer.

Oeffentliche Prüfungen wurden in allen Distrikten abgehalten, außer in Penn, Forest und Packer. Im ersterem hatten die Schulen bereits begonnen, als ich das Amt antrat, und die Lehrer hatten Certifikate von meinem Vorgänger; in den letzteren wurden die Lehrer auf Wunsch der Direktoren in den angrenzenden Distrikten examinirt.

Bei jeder Prüfung im County, ausgenommen zwei, war die Zahl der Applikanten geringer, als die Zahl der Schulen im Distrikt, wo Lehrer nöthig waren. Folglich fand ich es für nöthig, Certifikate unter dem Maaßstab auszustellen, was sonst nicht geschehen sein würde.

In manchen Distrikten, wo sonst ein starkes Vorurtheil gegen die Anstellung von Lehrerinnen in großen Winterschulen herrschte, wurden doch Lehrerinnen aus Noth angestellt, und befriedigten allgemein; ebenso sehr wie die Lehrer. Die Ansicht, daß Frauenzimmer eine Schule nicht so gut leiten können, als Männer, verliert sich nach und nach.

Inspektionen.

Mit wenigen Ausnahmen wurden alle Schulen einmal und etliche zweimal besucht. Die durchschnittliche Dauer meiner Besuche betrug ungefähr 1½ Stunde. Die Eltern besuchen die Schulen selten, und die Lehrer sprechen ebenso selten bei den Eltern vor. Deshalb wird jenes gesellige Verhältniß der Eltern zu den Lehrern nur wenig gepflegt, das dazu dient, die Lehrer in der Erfüllung ihrer schweren Pflichten zu ermuthigen und aufzuheitern, den Eltern ihre Apathie zu nehmen und aus der Schule eine zweite Heimath zu machen.

Distrikt-Institute.

In allen Distrikten, wo es ausführbar war, wurden entweder Distrikt-Institute abgehalten, oder die Lehrer betheiligten sich an den Instituten benachbarter Distrikte. In vielen Fällen wurden sie mit vielem Intresse aufgehalten und die Lehrer zogen reichen Vortheil daraus. So oft es mir die Verhältniße erlaubten, wohnte ich ihnen bei, wo ich nur dachte, daß es gute Wirkung haben würde.

Distrikt-Sekretäre.

In einigen Distrikten fungirten dieselben als Distrikt-Superintendenten, mit recht guten Folgen. Die wirksamsten waren die im Borough Mauch Chunk, Township Mauch Chunk und Lower Towamensing. Namentlich in Mauch Chunk Borough hat der thätige Sekretär den Schulen viel Nutzen erwiesen, indem er die Lehrer unterstützte und aufmunterte, und den Eltern die Nothwendigkeit eines regelmäßigen Schulbesuches ihrer Kinder an's Herz legte.

Sittenlehre.

In etwa zwei Drittheilen unsrer Schulen wurde die Bibel gelesen, entweder von dem Lehrer oder den Schülern. Nur wenige Lehrer ertheilen Sittenunterricht nach einer bestimmten Methode.

Oeffentliche Meinung.

Die vorherrschende öffentliche Meinung in unserem County ist zu Gunsten des Systemes. Hier und da traf ich auf Gegner; doch sind dies nur einzelne Fälle und verschwinden rasch.

Ich ergreife diese Gelegenheit, den Lehrern, Direktoren und anderen Schulfreunden meinen besten Dank für ihre einmüthige Güte und Zuvorkommenheit, sowie meinem werthen Herrn Vorgänger für gefällige Mittheilungen abzustatten.

Centre County.—Thomas Holahan.

Neue Schulhäuser.

Sieben neue Schulhäuser wurden während des Jahres erbaut: 1 in Potter, ein doppeltes Holzhaus für eine gradirte Schule, mit geräumigem Platz und den nothwendigen Nebengebäuden; 1 in Miles, ebenfalls ein doppeltes Haus, von gleichem Material und Umfange, gleichfalls für eine gradirte Schule gebaut;— 1 in Liberty, ein geräumiges, nettes und dauerhaftes Gebäude, errichtet auf einer freundlichen Anhöhe von etwa 80 Quadratruthen, eingezäunt und aufgebessert; 1 in Gregg, von Backsteinen, groß, freundlich gelegen, in modernem Styl erbaut; in Ferguson 1, von Holz, in einem herrlichen Thälchen gelegen, Umfang etwa einen halben Acker; in Snow Shoe 1, von Baumstämmen, in der Wildniß gelegen, wo 5 Ansiedler mit 15 Kindern wohnen, von jeder anderen menschlichen Wohnung wenigstens 6 Meilen entfernt. Die Colonisten bauten diese Schule auf ihre eignen Kosten, und der Schulvorstand gab ihnen 60 Dollars, um einen Lehrer zu bezahlen; und ich möchte hier bemerken, daß bei meinen Schulinspektionen ich Niemand glücklicher über ihre Schule fand, als diese unternehmende und versprechende Colonie.

Alle neuen Häuser sind Paläste im Vergleich mit denen, deren Platz sie eingenommen. 26 Häuser dieser Klasse sind innerhalb der letzten 4 Jahre erbaut worden. Die Gesammtkosten der Häuser können nicht viel weniger als $20,000 betragen. Ich hege die ernstliche Hoffnung, daß in weniger als 4 Jahren die Klasse von Löchern, gewöhnlich mit "untauglich" bezeichnet, in Centre County zu einer Seltenheit werden wird.

Möbel.

Die neuen Häuser sind mit passenden Pulten und Sitzen versehen, die in der Regel in Reihen stehen vor der Tafel und dem Sitz des Lehrers. Die Wandtafel rangirt von 120 bis 160 Quadratfuß Umfang. Außer diesen Möbeln ist sonst wenig während des Jahres angeschafft worden. In ein paar Schulen bemerkte ich Erdkugeln, Primärtafeln und Elokutionskarten, welche von den Lehrern selbst angeschafft wurden waren. Dies beurkundet den ächten Geist.

Etliche von den Häusern, die als "ohne Apparat bezeichnet wurden, haben solche kleine, werthlose Wandtafeln, daß sie mit keinem Vortheil gebraucht werden können.

Gradirte Schulen.

Seit meinem letzten Bericht sind zwei Schulen im County gradirt worden, 1 in Potter und 1 in Miles. Im Durchschnitt haben wir 35 gradirte Schulen, die in 16 Häusern unterrichtet werden. Unsere Gradirungs Methode ist nicht vollständig. Kein Lehrer besitzt irgend eine beaufrichtigende Controle über andere in demselben Gebäude, außer in einem Falle in dem Borough Bellefonte, wo zwei Schulen temporär in eine verschmolzen wurden; aber alle sind unabhängig von einander und bloß dem Schulvorstand für den modus operandi verantwortlich. In 2 Häusern, in Bellefonte und Milesburg, sind 8 Schulen, und in 14 anderen je zwei. Die Hochschule in Bellefonte umfaßt einen akademischen Cursus, nämlich: Geschichte, Buchhaltung, Natur- Philosophie, Aufsatzlehre, Algebra und Lateinisch. Diese Schule ist in dem akademischen Gebäude unterrichtet worden, welches hinsichtlich seiner erhöhten Lage und herrlichen Scenerie in Central Pennsylvanien unübertroffen da steht. In etwa 6 von den anderen und in etlichen von den nicht gradirten wird Philosophie, Aufsatzlehre und Algebra mit ziemlichem Erfolg gelehrt.

Die Schulen von 4 Unter Distrikten, Centre Hall, Walkersville oder Stormstown, Rebersburg und Spring Mills, könnten mit Vortheil gradirt werden, und wie ich höre, ist die erstgenannte im Begriffe dazu. Diese Schulen haben zusammen etwa 400 Schüler.

In unserem County ist jede Schule klassifizirt; doch ist die Klassifizirung in einigen Schulen nicht vollständig, außer in Arithmetik.

Lehrer.

Unsere Lehrer haben mit wenig Ausnahmen, allgemein befriedigt. Einige konnten die Disciplin nicht aufrecht erhalten. Etwa 30 konnten kaum übertroffen werden, und die Uebrigen machten sich besser, als ich erwartet hatte. Wenn unsere Lehrer die glückliche Gabe hätten, die Mitwirkung der Eltern zu gewinnen, so wurden Klagen selten sein und gute Resultate bald folgen.

Prüfungen.

In der Erfüllung dieser wichtigen Pflicht bin ich nicht von der in 1852 berichteten Manier abgewichen. (Vergl. Schul-Bericht, Seite 61.) Die Abfassung der Zeugniße geschah nach den von dem Departement erhaltnen Instruktionen. Die niedrigste Note in Orthographie, Lesen, Schreiben und schriftlichen Rechnen ist 3, durchschnittlich 2½. Die niedrigste in Kopfrechnen, Geographie, Grammatik und Lehren ist 4, durchschnittlich 3½, was zu resp. 2 und 3 dieses Jahr geändert werden wird. Eine Spezia prüfung wird jährlich im Countysitz abgehalten, für Solche, die sich um das professionelle Certifikat bewerben, und die erfolgreichen Candidaten erhalten dieselben während des County Institutes mit einer gewissen Förmlichkeit.

Schulinspektion.

Alle Schulen im County, außer zwei, die zur Zeit meiner Inspektionsreise nicht offen waren, wurden einmal, 95 zweimal, 5 dreimal und 6 viermal besucht.

Dieser Theil meiner Amtspflicht wurde durch meinen Besuch der Convention der County Superintendenten in Harrisburg im Januar, sowie durch den tiefen Schneefall und die nachher ungangbaren Wege im März und Anfangs April etwas beeinträchtigt. Sonst hätte ich mehr Besuche gemacht als im Jahre zuvor. Direktoren begleiten mich häufig bei diesen Inspektionen.

Distrikt-Institute.

Solche wurden während des Wintertermines in allen Distrikten abgehalten, außer in Rush, Taylor, Snow Shoe und Burnside. Ein Versuch wurde gemacht, die beiden letzteren zu vereinigen; eine Sitzung wurde gehalten - die erste und die letzte. Schulen in diesen Distrikten sind "wenig und weit auseinander," und das Gesetz bezüglich der Abhaltung von Instituten läßt sich schwer dort handhaben.

Die Lehrer von Spring traten mit denen von Bellefonte; die von Boggs mit denen von Milesburg; von Marion mit Howard; Farmers' Mill mit Gregg; Union mit Unionville; und die von Huston und Worth kamen manchmal untereinander zusammen, und manchmal, wo es ihnen zu passen schien.

Die aus Howard und Marion bestehenden Institute hatten die Ehre, unter ihre regelmäßigsten und thätigsten Mitglieder zwei junge und höchst achtbare Geistliche zu zählen, die Herrn Patterson und Millet, welche zu der Anziehung und dem Nutzen der Sitzungen sehr viel beitrugen.

Die Gesammtzahl der Lehrer, die sich während des Winters mehr oder minder betheiligten, war 168.

Die Ansichten der Lehrer und Anderer bezüglich der Nutzbarkeit dieser Institute kann man als günstig bezeichnen. Es läßt sich zwar nicht leugnen, daß Viele darüber Klage führen, daß der Schulmonat verkürzt und die Lehrer besoldet werden, während sie mit ihrer eignen Ausbildung beschäftigt sind; aber wenige, wenn überhaupt welche, wagen dem Institut die Eigenschaft abzustreiten, daß es ein wirksames Mittel ist, den Lehrer zu machen.

Man bemerkt ferner, daß die widerstrebende Betheiligung bei diesen Versammlungen Seitens etlicher Drohnen, die noch immer unter den Lehrern geduldet werden, mehr mit der Ersparung des von dem Schuloorstand den Zuwiderhandelnden aufgelegten Dollars Strafe zu thun hat, als mit dem wirklichen Wunsche, sich in dem Berufe zu vervollkommnen. Doch kann man kühn behaupten, daß die intelligentesten Bürger und Lehrer unsres County's die Institute, wenn recht geleitet, als treffliche Mittel zur Erhebung des Lehrerstandes und zur Verbesserung der Schulen betrachten.

Ich habe 12 solcher Institute besucht und zwar in Distrikten, wo mein Beistand am nöthigsten war.

Distrikts-Sekretäre.

In Bellefonte, Boggs, Benner, Liberty und Potter fungiren dieselben als Distrikt-Superintendenten Die von dem Department eingerichteten Bücher sind in den Händen dieser Beamten, und der Erfolg richtet sich nach ihrer Befähigung für dieses Amt. Es ist bemerkenswerth, daß die Schulen in diesen Distrikten öfter besucht, ihre Bedürfnisse pünktlicher besorgt werden, und daß sie sich in jeder Hinsicht in einem gesunderen Zustand befinden, als solche in Distrikten, wo verhältnißmäßig wenig Besuche in den Schulen stattfinden.

Lehrer in der Armee.

Die Gesammtzahl der in die Armee eingetretenen Lehrer, die bona fide Bürger unsrers County's waren, ist etwa 72. Darunter sind 6 "Emergency"-Leute, sowie die 2 Monats' und 3 Jahrs' Freiwilligen einbegriffen. Wenn wie die Lehrer von andern Counties mitrechnen, die unter uns gelehrt haben, so würde die Zahl ohne Zweifel über 100 betragen Davon waren 8 Hauptleute; 10 entweder 1ster oder 2ter Lieutenant; 6 Feldwebel. Davon wurden 9 theils in der Schlacht getödtet, theils starben sie an ihren Wunden; 4 starben an Krankheit; 20 wurden ehrenvoll entlassen und 39 sind noch im Dienst.

Der obige Bericht zeigt deutlich, daß beinahe 70 Prozent der gewöhnlichen Zahl unsrer Lehrer nach und nach in den Dienst ihres Landes eingetreten sind. Dies liefert einen Beweis von Patriotismus, wie man ihn selten in den Annalen der Geschichte findet, und worauf der Stand und das Land gleich stolz sein können.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Drei Akademien und ebensoviele Selekt-Schulen sind unsre Haupt Hülfsmittel. Im Herbst jedes Jahres entlassen diese eine Klasse junger Damen und Herrn, die ganz achtbare Kenntnisse besitzen, aber in gewissem Maaße der Gabe ermangeln, Unterricht zu ertheilen und die Disciplin aufrecht zu erhalten. Auch Institute, lokal wie allgemeine, sind treffliche Mittel, um den Stand in die Höhe zu bringen. Ein County Institut von 4-tägiger Dauer wurde in dem Borough Milesburg abgehalten, das am 29ten Dezember anfing. Etwa 120 Lehrer waren anwesend, und ein großes, verständiges Auditorium von allen Ständen, füllte die große Halle beständig Es war angeblich das beste Institute, das jemals im County abgehalten wurde. Die Professoren F. A. Allen und J Crosby von West Chester, waren uns behülflich, und der Geschicklichkeit dieser wohlbekannten Herren verdankten wir viel von unsrem Erfolg Auch das landwirthschaftliche Collegium kann als ein Unterrichtshülfsmittel betrachtet werden. Zwar ist sein Zweck nicht, Lehrer zu bilden oder zu erziehen; allein seine wohlthätige Wirkung auf das County hinsichtlich der Bildung wird gefühlt und gewürdigt.

Wir brauchen eine Normalschule in dem siebenten Normaldistrikt. Ein sehr verständiger Herr, der in der Nähe der B. V. Eisenbahn wohnt, hat uns ein Geschenk von 10 Acker Land angeboten, um die nöthigen Gebäude darauf zu stellen. Das ist ein Schritt in der rechten Richtung, und hoffentlich werden ihm bald andere folgen.

Hindernisse.

Der Krieg ist unser größtes Hinderniß gewesen, da er uns der Dienste vieler unserer thätigsten Lehrer beraubt hat, von denen dreizehn ein ehrliches Soldatengrab gefunden haben. Andere sind Krüppel Zeit ihres Lebens. Die Hingebung dieser Tapfern an die Ausbildung der Jugend ist bloß durch ihre Tapferkeit auf dem Schlachtfeld erreicht worden, und ihr Benehmen bildet ein schönes Blatt in der Geschichte dieser sündigen Rebellion. Doch aus diesem anscheinenden Uebel wird etwas Gutes entstehen. Eine Anzahl kampf- und dienstunfähiger junger Leute, die ehrenvoll verabschiedet worde sind, besuchen jetzt unseren Akademien und Selektschulen, in der Absicht sich für die Pflichten der Schulstube vorzubereiten. Diese Klasse, die keinem anderen Geschäfte nachgehen kann, wird das Lehren zu einem lebenslänglichen Geschäfte machen, und nicht zu einer bloßen Treppe zu anderen Professionen, wie so viele unserer Lehrer zum großen Nachtheile des Berufes gethan haben.

Schlußbemerkungen.

Obwohl unsere Geschichte seit den letzten paar Jahren eine ereignißreiche gewesen, da die beständige Aufregung der Leute, die häufigen Anforderungen an ihren Patriotismus und ihren Geldbeutel, der Verlust unsrer besten Lehrer, die Aufregung, die in Freude und Trauer, Hoffnung und Verzweiflung schnell aufeinander folgte, fast alles Intresse außer das an dem Kriege verschlang, so ist es doch erfreulich zu wissen, daß trotz aller dieser Stürme unser kleines Schiff noch

immer munter vorwärts gleitet, und daß wir noch klareren Himmel und gastlichere Häfen erleben werden.

Man hört die Leute über die Ursache unserer Wirren streiten. Manche schreiben sie Diesem, Andere Jenem zu; allein nach meiner Ansicht läßt sie sich mehr auf mangelhafte Erziehung als auf Parteigeist zurückführen, und falls dies der Fall, so ist es hohe Zeit, daß Alle, auf denen die schwere Verantwortlichkeit der Erziehung unserer Jugend ruht, von nun an "ein neues Blatt beginnen" und ihre Zöglinge den wahren Begriff und Werth der Freiheit und ihre Pflicht gegen ihr Vaterland lehren sollten.

Während meiner Amtszeit habe ich viele Ermuthigung Seitens der Direktoren, Lehrer und sonstiger Schulfreunde im ganzen County erhalten, wofür ich wirklich recht dankbar bin.

In der Hoffnung, daß mein nächster Bericht etwas besser sein wird, lege ich diesen gehorsamst vor.

Chester County.—W. W. Woodruff.

Schulhäuser.

Während des Jahres wurden zwölf neue Schulhäuser erbaut, nämlich in West Bradford 1; East Brandywine 1; West Brandywine 1; Cochransville (nunmehr West Fallowfield) 1; North Coventry 1; Easttown 1; Lower Oxford 1; Tredyffrin 2; East Vincent 1; West Vincent 1 und Warwick 1. Fast alle sind Häuser erster Klasse. Mehrere alte sind so reparirt worden, daß sie wesentlich besser geworden sind. Unter den neuen Häusern verdienen die in East und West Brandywine und West Vinzent besondere Erwähnung. Im County sind 291 Schulhäuser. Davon sind 47 als sehr gut zu bezeichnen; 55 als gut; 89 als mittelmäßig; 62 als armselig; 41 als sehr ärmlich. Diese letzteren sind untauglich. Es war mir nicht möglich, alle neuen Häuser unter die Rubrik "sehr gut" zu bringen. In einem oder zwei Fällen sind Häuser anscheinend ohne einen Plan oder ohne Ueberlegung gebaut. Vier Wände, zehn Fenster und eine Thüre scheinen nach der Idee des Erbauers das volle Ideal zu bilden. Wenn in einem solchen Hause die Schule eröffnet wird, so scheinen alle betheiligten Partheien zum ersten Male zum Bewußtsein der Thatsache zu kommen, daß kein Seiteneingang da ist, kein Platz für Hute, Mäntel, Korbchen ꝛc.; kein Platz für Wandtafein; kein Platz für den Pult des Lehrers; kein Zimmer für die Klassen während der Recitation. Baucontraktoren haben zu viel Einfluß auf die Direktoren; und häufig ereignet es sich, daß die Direktoren statt des gewünschten Hauses ein solches haben, woran der Contraktor am meisten verdient hat. Direktoren sollten die Pläne prüfen, die besseren Häuser in der Umgegend ansehen, alle nöthigen Erkundigungen einziehen, und dann darauf bestehen, daß so ein Haus gebaut werde, wie sie es haben wollen. Von den 294 Häusern sind 66 ordentlich eingezäunt (Spielgrund und Nebengebäude mit eingeschlossen,) und 11 haben Glocken. East Nantmeal hat den Anfang mit der Anschaffung einer Schulglocke gemacht. Von den andren 10 sind 3 in diesem einen Distrikt. Ich kann den Direktoren das Anschaffen von Glocken für die Schulhäuser nicht dringend genug anempfehlen. Eine Schulglocke kostet bloß ein paar Dollars und durch sie werden Lehrer und Schüler zur Pünktlichkeit angehalten und die Nachbarschaft gewinnt dadurch. Läutet der Lehrer die

Glocke am Morgen eine halbe Stunde vor Anfang der Schule, so werden die Schüler desto eher zur Zeit des Anfangs da sein. Läutet die Glocke zur Mittagszeit bei Entlassung der Schüler, so können sich die Eltern, deren Kinder zum Mittagessen nach Hause kommen, darnach richten; und wenn Nachmittags die Glocke beim Schulschluß läutet, so können die Eltern sich überzeugen, ob ihre Kinder gleich nach Hause kommen, oder ob sie erst noch umherstrolchen. Auf diese Weise können sich Lehrer und Eltern gegenseitig bei der Beaufsichtigung der Kinder behülflich sein, und können die Gewohnheit der Pünktlichkeit bei ihnen einpflanzen, die sie zur Erfüllung ihrer zukünftigen Lebenspflichten tauglich macht.

Möbel.

Hier und da hat ein gutes Schulhaus schlechte Möbel; allein häufiger sind die Möbel besser als das Haus Im Durchschnitt kann ich die Möbel gerade so eintheilen, wie die Schulhäuser; und die als sehr ärmlich bezeichneten Häuser haben unbrauchbare Möbel.

Gradirte Schulen.

Die Schulen in West Chester und Phoenixville sind die einzigen in unserem County, die richtig und sorgfältig gradirt sind. In Coatesville (Valley Distrikt,) Oxford, Downingtown, Kennett Square, Marshalton (West Bradford Distrikt) und hier and da in ein paar Schulen verschiedener Distrikte ist etwas dem Gradiren Aehnliches während des ganzen Jahres oder eines Theiles desselben eingeführt. In den Schulen von West Chester sind außer den in dem provisorischen Certifikate aufgeführten Lehrgegenständen noch folgende gelehrt worden: Algebra, Geometrie, Lateinisch, Französisch, Geschichte und Rhetorik; und in den Schulen von Phoenixville Algebra, Geometrie, Lateinisch, Natur Philosophie, Linear Zeichnen und die Constitution der Vereinigten Staaten. Die Direktoren von Phoenixville haben eine Anzahl netter und vollständiger chemischer und philosophischer Apparate angeschafft —ein Beispiel, das andere Distrikte im County wohl nachahmen könnten

Nachstehende Tabelle zeigt so genau, als es zu ermitteln war, die Anzahl der Schulen, wo solche Gegenstände, die nicht in dem provisorischen Certifikate aufgeführt sind, gelehrt werden, sowie die Zahl der Schüler, welche dieselben studiren:

Algebra	wird gelehrt in	21	Schulen an 84	Schüler
Geometrie	"	7	24	"
Natur Philosophie	"	4	27	"
Buchführung	"	3	7	"
Vereinigte Staaten Geschichte	"	19	119	"
Physiologie (meist Vorlesungen)	"	5	115	"
Constitution der Vereinigten Staaten	"	6	48	"
Aufsatzschreiben	"	59	979	"
Deklamiren	"	5	105	"

Lehrer.

Im verflossenen Jahre waren die Lehrer in unserem County in der Regel erfolgreicher in der Leitung ihrer Schulen und befriedigten die Direktoren mehr, als im vorhergehenden Jahre; und während ich damals von der "ungewöhnlichen Zahl von Fällen des Mißlingens" sprach, macht es mir jetzt Vergnügen, daß in der Schulleitung eine deutliche Verbesserung eingetreten ist. In zwei

Schulen hatte der Lehrer keinen Erfolg wegen Alters und allgemeiner Körperschwäche, indem er das Vertrauen und die Achtung der Schüler nicht gewinnen konnte. Andere konnten keine Ordnung erhalten. Nach meiner Aussicht giebt nichts einen so getreuen Abdruck von dem Charakter eines Lehrers, als die dem zufälligen Besucher sich darbietende Ordnung und System. Die allerbeste Gabe, Unterricht zu ertheilen, nutzt nichts bei einem allgemeinen Durcheinander, Wirrwarr und Unordnung. Doch läßt sich auch auf der anderen Seite keine Schule systematisch leiten und in Ordnung halten, ohne daß der Lehrer in gewissem Maaße die Gabe der Unterrichtsertheilung besitzt

Die Zahl der zu irgend einer Zeit des Jahres beschäftigten Lehrer betrug 343, soweit es sich ermitteln läßt. Davon waren 97 Lehrer und 246 Lehrerinnen.

Prüfungen.

Solche sind in fast allen Distrikten abgehalten worden; so viel als möglich zu einer den Direktoren passenden Zeit. Die Prüfungen beginnen um 9 Uhr Morgens und dauern je nach der Anzahl der Klasse länger oder kürzer. Die Durchschnittszahl jeder Klasse letztes Jahr betrug 8½ und die Durchschnittslänge der Prüfungen von 6 bis 7 Stunden, ausschließlich der Zeit, die mit der Ausfüllung der Certifikate verbracht wurde. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Buchstabiren und Lesen gewidmet. Fünfzig schwere gebräuchliche Worte wurden von dem Superintendenten gegeben und dann von den Lehrern niedergeschrieben. Diejenigen, welche nicht mehr als 5 falsch buchstabirten, erhielten No. 1 in dem Certifikat. Die mehr falsch buchstabirten, erhielten nach Verhältniß niedere Nummern; drei Worte machten einen Unterschied von 1, bis die Nummer zu 3 kam; darunter machten je 6 Worte denselben Unterschied. An dieser Abstufung wurde festgehalten, und besondere Mühe wurde darauf verwendet, daß die verschiedenen Worte von ziemlich gleicher Schwierigkeit seien. Beim Lesen wurden die Lehrer besonders mit Rücksicht auf Ausdruck und Beugung und die Gründe dafür geprüft; und mitunter mit Beziehung auf die Artikulationen und die Vokallaute. In Grammatik waren die Prüfungen mehr allgemeiner Natur, aber vollständig. Die Lehrer wurden nicht auf die Pritsche eines besonderen Schriftstellers gelegt; sondern es wurde ihnen gestattet, und so weit als thunlich von ihnen verlangt, ihre Kenntniße der allgemeinen Gesetze der englischen Sprache und deren gehöriger Anwendung darzulegen. In der Arithmetik wurde dem Rationellen mehr Aufmerksamkeit gewidmet, als der Auflösung sinnreicher oder schwerer Aufgaben. Die Prüfungen waren hauptsächlich mündlich; denn diese Methode convenirte den Direktoren, sowie dem zahlreichen Auditorium, besser, als die schriftliche. Während des letzten Jahres waren die Prüfungen zufriedenstellender, als je zuvor. Die Lehrer fanden sich pünktlicher ein und bestanden gut. Ich hielt 56 öffentliche Prüfungen ab, examinirte 472 Lehrer, stellte 403 provisorische und 4 professionelle Certifikate aus.

Bisher wurden Prüfungen zu solchen Zeiten abgehalten, wie es die Direktoren jedes Distriktes wünschten. In Folge dieser Gewohnheit sind jetzt die Prüfungen während der verschiedenen Monate von März bis Dezember zerstreut. — Nach dem Rath des Staats Superintendenten habe ich mich entschloßen, in Zukunft alle Prüfungen zwischen dem 1ten Juni und 1ten September zu halten. — Die Zahl der Distrikte ist in diesem County größer, als in irgend einem anderen im ganzen Staate; die Zahl der Prüfungen jährlich ist fast der Zahl der Distrikte gleich. Bei einer Vereinigung etlicher der kleineren Distrikte kann die Zahl der Prüfungen um 50 Prozent jährlich reduzirt werden, und die ganze Arbeit kann in drei Monaten geschehen. Die Annahme dieses Planes wird viel Zeit und Reisen ersparen. Auch scheint es mir passend, daß die Lehrer in Gegenwart des neuen Direktorenausschußes geprüft werden, und nach dem gegenwärtigen Gesetz organisirt sich derselbe erst nach dem ersten Juni.

Inspektionen.

In Folge schwerer und anhaltender Krankheit in meiner Familie hab ich nicht so viele Schulen inspizirt, als in früheren Jahren, Die Gesammtzahl der Besuche betrug 279. Manche Schulen wurden zweimal und manche gar nicht besucht. Letzteres bedauerte ich sehr, konnte es jedoch nicht vermeiden. Ich reiste 2590 Meilen bei der Abstattung der Besuche und Abhaltung der Prüfungen.

Distrikts-Sekretäre.

Bloß drei oder vier Solcher fungiren als Distrikt-Superintendenten; und während der Sekretär bloß einen geringen Gehalt bezieht, erwartet man in der Regel von ihm, daß er mehr Besuche macht und eine größere Oberaufsicht über die Schulen ausübt, als die anderen Mitglieder des Ausschußes. Die Gehalte der Sekretäre belaufen sich von $10 bis $25 per Jahr. Einer oder zwei bekommen einen höheren Gehalt.

Distrikt-Institute.

Solche sind in fast allen Distrikten abgehalten worden während eines Theiles oder während des ganzen Jahres. Bloß in drei oder vier Distrikten wurden sie nicht abgehalten. Wo sie regelmäßig stattfanden, war die Betheiligung der Lehrer gut, obwohl Manche spät sich einfinden. Ich selbst wohnte dreien bei. Wo nur immer Lehrer und Direktoren ein Interesse nahmen, waren sie von Nutzen. Doch läßt sich die Thatsache nicht verhehlen, daß sie in einer Anzahl von Distrikten sehr unpopulär sind. Auch bemerke ich bei einer Anzahl unserer best befähigten Lehrer die Absicht, die bei dem Institute zu erfüllenden Obliegenheiten so abzumachen, daß das Ganze in eine Posse verwandelt wird. Der Erfolg oder das Mißlingen der halbmonatlichen Institute hängt gänzlich von den Bemühungen der Lehrer ab.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Außer dem Distrikt-Institut und dem jährlichen County Institut, besitzen wir kein weiteres Hülfsmittel. Unser County Institut fängt jedes Jahr um zwei Uhr Nachmittags am letzten Montag im Oktober an und dauert bis zum Freitag Abend derselben Woche. Das letzte jährliche Institut war ungewöhnlich gut besucht, indem fast 300 Lehrer während des größten Theiles der Woche beiwohnten. Besondere Aufmerksamkeit fand das Studium der Grammatik durch die interessante Weise, wie es von Professor S. W. Clark, von Homer, New York, dargestellt wurde; Professor E. W. Sanders stand dem Lesen, dem Rechtsprechen, ꝛc. vor; Professor Wells von Portland, Maine, hielt einen Vortrag über physische Geographie; und Professor N. A Calkins, von New York, behandelte die Lehrmethoden, mit Illustrationen zur objektiven Methode. Abend-Vorlesungen wurden von dem Staats-Superintendenten, Professer Sanders, Wells, Calkins und Anderen gehalten. Das Institut wurde als ein entschiedener Erfolg betrachtet.

Die Chester County Normal Schule, vor mehr als 6 Jahren eröffnet, unter Leitung von Dr. F. Taylor, damals County Superintendent, Professor F. A. Allen und Dr. E. Harvey, und seit mehr als 4 Jahren unter Aufsicht von Professor Allen, hat gute Dienste gethan, viele unsrer Lehrer zur wirksamen Erfüllung ihrer Pflichten zu befähigen. Nach einer erfolgreichen Thätigkeit ist nun diese Schule geschloßen, da ihr Vorsteher, abgerufen worden ist, die Staats Normal Schule in Tioga County, Pennsylvanien, zu übernehmen.

Dieſe Hülfsmittel, nebſt den Prüfungen, Inſpektionen, und dem Einfluß blühender Akademien und Privat Schulen haben dazu beigetragen, dem Gegenſtand des Volksunterrichtes ein ſehr achtbares Intreſſe zuzuwenden; einen Grad des Intreſſes, der kaum erwartet werden konnte, wenn man ſich erinnert, daß ſo viele unſrer beſten Lehrer in der Armee ſind, und daß ſo viele unſrer Burger ſo tief an dem Geſchick unſres geliebten Vaterlandes intereſſirt ſind.

Clarion County.—G. S Kelly.

Gebäude.

Sieben neue Häuſer wurden während des Jahres errichtet; 2 in Elk, 2 in Licking, 1 in Madiſon, 1 in Redbank und 1 in Knox. Bei der Auswahl der Bauplätze verräth ſich mehr Geſchmack als gewöhnlich. Die Direktoren von New Bethlehem und Curllsville Boroughs haben die früher als Akademien benutzten Gebäude angekauft und dieſe zu Schulzwecken eingerichtet. Sie ſind groß und geeignet Das Schulhaus in Callensburg iſt reparirt und mit guten Sitzen verſehen worden. Die Zahl der gänzlich untauglichen Gebäude beträgt etwa 35.

Möbel.

Kein Schulhaus im County hat hinlängliche Möbel. Faſt alle haben Wandtafeln und Pulte für die Lehrer. Etliche wenige haben Umriß- und orthographiſche Karten. Im letzten Jahre iſt kein neuer Apparat eingeführt worden.

Gradirte Schulen.

Im Ganzen eilf: in Clarion 3; Strattanville 2; Callensburg 2; Reimersburg 2 und New Bethlehem 2. Lateiniſch, Algebra und Geſchichte nebſt den in dem proviſoriſchen Certifikate aufgeführten Lehrzweigen wurden in der erſten Schule zu Clarion gelehrt. Alle unſere Schulen waren in einer gewiſſen Weiſe klaſſifizirt. Eine gleichmäßige Reihe von Lehrbüchern iſt angenommen worden, wodurch die Lehrer in den Stand geſetzt wurden, die Schulen beſſer zu klaſſifiziren als früher. Der allgemeine Fortſchritt war gut; wenigſtens erreichte er vollſtändig die Erwartungen der Beamten. Ein paar Lehrer hatten keinen Erfolg, was theilweiſe dem Mangel an Geſchick Seitens der Lehrer zuzuſchreiben war. Viele unſerer Lehrer waren junge Mädchen ohne Erfahrung. Die meiſten Lehrer haben ſich eine einträglichere Beſchäftigung gewählt oder ſind in die Armee gegangen.

Prüfungen.

Solche wurden zweimal des Jahres abgehalten in allen Diſtrikten, wo eine Ausſicht vorhanden war, Lehrer zu treffen. Sie wurden mündlich abgemacht und die Fragen je nach den Bewerbern eingerichtet. Darin wurden Inſtruktionen der Oberſchulbehörde genau befolgt. Die Anzahl Derer, die ſich während des Jahres um Zeugniße bewarben, betrug 186. Davon erhielten 3 proviſionelle Certifikate, 176 proviſoriſche und 7 wurden abgewieſen.

Inspektionen.

Da ich meine Anstellung erst am 1sten August erhielt, so konnte ich an die Inspektionen erst denken, als die Sommerschulen geschlossen hatten. Meine Besuche beschränkten sich demgemäß auf den Wintertermin und waren sehr mühsam in Folge des schlechten Zustandes von Wetter und Wegen. Etwa 120 Schulen wurden einmal, eine Anzahl zweimal und etliche dreimal besucht. Die durchschnittliche Dauer meiner Besuche betrug 2 Stunden. Gewöhnlich war ich von einem oder mehr Direktoren begleitet, und mitunter von einer Anzahl Bürger.

Distrikt-Sekretäre.

18 Sekretäre fungirten als Distrikt-Superintendenten und erhielten eine Vergütung von $1.00 per Tag. Dieser Plan schien gut anzuschlagen. In den von den Sekretären besuchten Schulen konnte ich eine merkliche Verbesserung sehen. Wollen nicht alle Distrikte diese Methode adoptiren, Lehrer und Schüler zu ermuthigen?

Sittenlehre.

Die Bibel wurde, als Anfangsübung, in fast allen Schulen gelesen. Manche wurden durch Gebet eröffnet, und die meisten Lehrer behaupteten, mündlich Sittenunterricht zu ertheilen. Einige Schulen benutzten die Bibel als Lehrbuch.

Institute.

Zwei County Institute, jedes von beinahe einer Woche Dauer, wurden während des Jahres abgehalten. Die Lehrer des County's betheiligten sich zie allgemein daran. S. W. Smith, Superintendent von Jefferson County, war einen Theil der Woche bei uns und leistete uns gute Dienste.

Distrikt-Vereine

Wurden während des Winters in etwa 20 Distrikten gebildet und meistens mit Eifer und guter Wirkung aufrecht erhalten.

Oeffentliche Meinung.

An manchen Orten giebt es noch Gegner des Volksschulensystemes; allein dort wird eben die Erziehung nicht gehörig gewürdigt. Im Allgemeinen stellt sich die öffentliche Meinung immer mehr günstig. Häufig stoßen wir auf Personen, die über die County-Superintendentur losziehen; allein ihr einziger Einwand ist, weil sie "ihre Steuern erhöht."

Clearfield County.—T. B. Sanford.

Schulhäuser.

Gesammtzahl 139; noch immer untauglich 24; neu gebaut 8, nämlich in Beccaria 1; Ehest 1; Brady 1; Ferguson 1; Graham 1; Jordan 1; Lawrence 1; Pike 1. Es sind dies lauter nette und dauerhafte Gebäude, nach verbesserten Plänen errichtet, passend gelegen und gut ventilirt. Aber keines hat einen passenden Spielplatz oder Nebengebäude. Von den untauglichen Häusern kommt auf Bell 1, Bradford 3, Ehest 1, Covington 2, Jordan 1, Lawrence 4, Decatur 2, Ferguson 2, Graham 1, Gulick 2, Penn 2 und Pike 1 und Woodward 2. Die Hauptfehler derselben sind zu niedrige Decken, unbequeme Möbel, und schlechte Vorkehrungen für Ventilation.

Möbel.

Gehörig möblirt sind 40 Häuser; unpassend 57. Außer den neuen Häuser haben keine neue Möbel während des Jahres erhalten. Die neuen sind versehen mit bequemen und passenden Sitzen und Pulten, abgestuft, groß genug für zwei und so eingerichtet daß kein Schuler den anderen hindert oder stört, wenn er seinen Platz verläßt. Die meisten der Häuser, deren Möbel als unpassend bezeichnet ist, haben die langen, hohen Pulte und hohe Sitze, gewöhnlich ohne Rückwand. Mehr Wandtafeln sind in vielen der alten Häuser sehr nöthig.

Apparat.

Gesammtzahl der theilweise damit versehenen 118; ohne allen 23. In dieser Hinsicht sind fast alle unsere Schulen mangelhaft. Keine wurde während des Jahres mit vollständigem Apparate versehen. Alle neuen Häuser haben Wandtafeln genug. Viele der Schulen haben einen großen Atlas zum Nachschlagen; etliche besitzen Umrißkarten und Primärkarten; aber außer diesem haben wir keinen nennenswerthen Apparat.

Schulen.

Gesammtzahl der Schulen 143; gradirt 2; klassifizirt 102; nicht klassifizirt 41. Während des Jahres wurde keine Schule gradirt; auch befindet sich keine in dem County, wo das System völlig zur Ausführung gebracht wird. Die Schulen in den Boroughs Clearfield und Curwensville sind seit vielen Jahren gradirt gewesen, aber unvollständig. Schuler rucken von einer Abtheilung in die andere ohne Prüfung, und ohne die zum Aufrücken nöthige Fähigkeit. Die erstere Schule hatte während des Wintersemesters 182 Schuler in drei Schulstuben unter 4 Lehrern; die letzteren 166 Schuler in drei Stuben unter ebenso vielen Lehrern, zusammen 348 Schüler unter 7 Lehrern, oder durchschnittlich 50 Schüler auf einen Lehrer. Alle von dem Gesetze vorgeschriebenen Zweige, nebst Algebra und Philosophie, wurden in beiden Schulen gelehrt. In den Landdistrikten ist das Gradiren wegen der dunnen Bevölkerung unpraktisch: aber wo eine gleichmäßige Reihe von Lehrbuchern angenommen und eingeführt ist, sind die Schulen im Allgemeinen gut klassifizirt. Während des letzten Jahres sind in dieser Beziehung empfehlungswerthe Verbesserungen gemacht worden.

Lehrer.

Gesammtzahl der während des letzten Jahres beschäftigten Lehrer 150; Lehrerinnen waren davon 102; Zahl der geprüften Applikanten 150; Zahl der ausgestellten Certifikate 130, an Lehrer 44, an Lehrerinnen 86; zurückgewiesen 20; niederste Nummer in dem provisorischen Zeugniß 3.

In Folge des Krieges der uns der Dienste einiger unserer besten Lehrer beraubte, waren wir in manchen Fällen genöthigt, Zeugnisse Solchen zu verwilligen, deren Befähigung den vorgeschriebenen Maaßstab bei weitem nicht erreichte. Die Zahl Solcher, die mit provisorischen Zeugnißen erfolgreich lehrten, betrug 80; 58 befriedigten ziemlich und 18 hatten offenbar ihren Beruf mißverstanden. Drei Lehrer wurden vor dem Schluß ihrer Schulen entlassen, weil sie die Zucht nicht aufrecht erhalten konnten. Dieses Jahr wurde eine größere Anzahl junger Mädchen angestellt, als früher und mit wenigen Ausnahmen war ihr Erfolg recht zufriedenstellend. In literarischer Befähigung und Begabung zum Lehren und Disciplin halten sind sie, als eine Klasse den Lehrern gleich. — Kein professionelles Certifikat wurde während des Jahres verwilligt.

Lehrer in der Armee.

Gesammtzahl der Lehrer, die als Freiwillige in die Armee eingetreten sind, seit dem Beginn des gegenwärtigen Krieges, 22; conscribirt keiner; im Dienst getödtet 1; an Krankheit gestorben 2; ehrenvoll entlassen 2; noch im Dienst 18. Davon waren 2 Unterlieutenants, einer Feldwebel und 2 Corporal.

Inspektion.

Gesammtzahl der Besuche 150; Zahl der einmal besuchten Schulen 132; zweimal 16. Alle Schulen wurden einmal besucht, außer 9. Davon hatten 5 keinen Lehrer, als ich in den betreffenden Distrikten war, und 4 waren wegen Krankheit temporär geschlossen. Die Durchschnittsdauer jedes Besuches war etwa 2 Stunden. Während meiner Inspektion machte ich es zu meiner besonderen Aufgabe, aufmerksam des Lehrers Methode der Unterrichtsertheilung zu beobachten, nebst dem Fortschrittsgrad, der Ordnung und der Klassifizirung der Schule, und ferner die Mängel ausfindig zu machen, falls welche da waren, und privatim den geeigneten Weg der Besserung anzurathen, auf den Wunsch des Lehrers übernahm ich zuweilen die Klassen, leitete das Aufsagen der Aufgaben und hielt vor dem Weggehen eine kurze Ansprache, angemessen dem Bedürfniß und Verständniß der Schüler. Regelmäßige monatliche Besuche Seitens der Direktoren, Eltern und Bürger waren letztes Jahr häufiger, als früher. Die Wichtigkeit dieser Besuche unterliegt keinem Zweifel.

Distrikt-Institute.

Im Ganzen organisirt 16; besucht 4; Gesammtbetheiligung 92. In vielen Distrikten waren die Institute gehörig organisirt und gut geleitet, und die Lehrer zeigten offenbares Interesse an ihrem Erfolg Viele dieser Versammlungen wurden regelmäßig von Direktoren und Bürgern besucht, die sich auch an den Uebungen betheiligten. In ein paar Fällen hatten sie keinen Erfolg, hauptsächlich in Folge des Mangels an Interesse Seitens der Lehrer und einer gehörigen Durchführung des Gesetzes Seitens der Direktoren. Die Jahresversammlung des County Institutes wurde in Clearfield abgehalten und dauerte 5 Tage. 40 Lehrer waren anwesend. Die Uebungen waren interessant und nutzbringend.

425818

Distrikt-Sekretäre.

Ferguson und Pike sind die einzigen Distrikte, in welchen die Sekretäre als Distrikt-Superintendenten fungirten. Beide Beamte besuchten ihre respektiven Schulen mindestens jeden Monat einmal, und die Wirkung war recht wohlthätig.

Sittenlehre.

Gesammtzahl der Schulen, in denen die Bibel gelesen wurde, 85; nicht gelesen wurde sie in 21; in 30 wurde Sittenunterricht auf andere Weise ertheilt. — In einer Mehrzahl der Schulen lesen die Lehrer die Bibel jeden Morgen als Andachtsübung. Etliche Schulen wurden mit Gesang und Gebet eröffnet. In keiner wurde Sittenunterricht auf Grund eines Lehrbuches ertheilt.

Oeffentliche Meinung.

Die vorwiegende Meinung im County ist unserem Systeme entschieden günstig. Als Beweis, daß die öffentliche Meinung sich gebessert hat, verweise ich auf die Zahl der verbesserten neuen Schulhäuser, auf das Verlangen nach fähigeren Lehrern, und auf das wachsende Intresse Seitens der Direktoren, Eltern und Lehrer.

Clinton County.—W. W. S. Sneddy.

Ich ethielt meine Anstellung erst am 21ten Dezember. Die Winterschulen waren alle im Gang, und ich begann meine Inspektionen sobald, als es die Verhältniße erlaubten.

Schulhäuser.

Zwei neue Schulhäuser wurden während des Jahres errichtet, eins in Pine Creek und eins in Beech Creek. Das erstere ist ein prächtiges Gebäude – eines der besten im County. Es ist zweistöckig und mit einer Kuppel versehen. Der untere Stock ist nett, bequem und dauerhaft eingerichtet und möblirt. Die Direktoren wollen den oberen Stock während des Sommers fertig machen und nächsten Herbst die Schule gradiren. Der Platz, worauf das Haus steht, ist ein schöner, aber noch nicht eingezäunt. Dies wird, denke ich, während des Sommers geschehen und alsdann auch paßende Schattenbäume gepflanzt werden. — Das neue Haus in Beech Creek ist ebenfalls ein gutes Gebäude. Es ist groß, bequem möblirt und gut ventilirt. Gegen die altmodischen Schulhäuser ist es großer Fortschritt und macht dem Board der Direktoren alle Ehre. Der Grund ist groß genug, eben und etwas höher als die Umgebung. Nebengebäude sind da, aber keine Schattenbäume. Die Zahl der Schulhäuser ohne Nebengebäude irgend einer Art, beträgt 31; die Zahl derer, die keine besondere haben, beträgt 38; die Zahl derer, die gute haben, ist 29.

Wir haben 10 untaugliche Schulhäuser, die positiv unbequem und für Schüler und Lehrer nachtheilig sind, nämlich 2 in Pine Creek; 2 in Woodward und je 1 in Mill Hall, Dunstable, Lamar, Logan, Crawford und Beech Creek.

Möbel.

Die Zahl der mit guten, paßenden Möbeln verſehenen Schulhäuſer beträgt etwa 42 In manchen anderen iſt die Möblirung nicht bloß unbequem, ſondern ſogar ſchädlich für die Schüler. Etliche Häuſer wurden letzten Winter mit verbeſſerten Pulten verſehen.

Schulen.

Wir haben 7 gradirte Schulen, nämlich 2 in Lock Haven, 1 in Farrandsville, 1 in Flemington, 1 in Beech Creek, 1 in Salona und 1 in Logansville. Die gradirten Schulen in dem Borough Lock Haven ſtanden unter der Aufſicht von W. A. Wilſon, früher an der Normal Schule zu Millersville. Die eine Schule hat 6 und die andere 2 Grade, jeder von einem Lehrer unterrichtet. Der Erfolg dieſer Schulen erhebt die Thatſache über allen Zweifel, daß das Gradiren der Schulen viel zu ihrem Fortſchritt beträgt. Die Studien waren außer den in dem proviſoriſchen Certifikat genannten noch Algebra, Geometrie und Natur-Philoſophie.

Die Schulen im ganzen County machen recht hübſche Fortſchritte. Algebra, Geometrie und Aſtronomie ſind in mehreren während des Jahres eingeführt worden. Eltern ſind nicht zufrieden damit, daß ihre Kinder bloß von den durch das Schulgeſetz vorgeſchriebenen Lehrgegenſtänden eine oberflächliche Kenntniß erhalten, ſondern möchten auch gerne die höheren Wiſſenſchaften eingeführt ſehen. In 30 Schulen iſt dies der Fall geweſen.

Lehrer.

Die Lehrer haben ungewöhnliche Erfolge erzielt. Mein Vorgänger war ſehr genau in den Prüfungen und ſtellte Keinem ein Zeugniß aus, der nicht für den Beruf taugte, und in den Zeugnißen, die er gab, ſtellte er dir Lehrer nicht höher, als ſie wirklich waren. Das Reſultat war, daß die Direktoren nicht bei der Anſtellung ſolcher Lehrer betrogen waren, indem jeder Lehrer Das zu leiſten vermochte, was das Zeugniß beſagte. Die Lehrer ſchienen beſtrebt, ſich zu vervollkommnen, und benutzten Alles, um über ihren Beruf Auskunft und Mittheilungen zu erhalten. Ich erwarte eine ſehr bemerkliche Vervollkommnung bei den Lehrern in der während des kommenden Jahres abzuhaltenden Prüfungen.

Prüfungen.

Bei unſeren Prüfungen vereinigten wir die mündliche und ſchriftliche Methode, und fanden dieſen Plan für alle Betheiligten zufriedenſtellend. Dir Geſammtzahl der geprüften Candidaten betrug 89; davon erhielten 71 proviſoriſche Certifikate. Profeſſionelle Certifikate wurden keine ausgeſtellt, obwohl dermalen einige Lehrer ohne Zweifel dazu berechtigt ſind.

Inſpektionen.

Ich beſuchte 60 Schulen; einige zweimal, andere drei- und viermal. Sechs Schulen wurden nicht beſucht; ſie waren nicht im Gange zur Zeit, wo ich die betreffenden Diſtrikte beſuchte, und da ſie ziemlich abgelegen waren, gelang es mir nicht, wieder dahin zu kommen, bis ſie geſchloßen waren.

Diſtrikt-Sekretäre.

Der Diſtrikt-Sekretär von Logan beſuchte die Schulen ſeines Diſtriktes regelmäßig jeden Monat, und dies iſt der einzige Diſtrikt, wo dies geſchah. In

anderen Distrikten wurden die Schulen gelegentlich entweder von dem Sekretär allein oder von dem ganzen Vorstand besucht. Soviel ich weiß, erhielt der Sekretär keine Vergütung.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten organisirt, ausgenommen in Pine Creek, Allison, Crawford und Gallaher, allein die Lehrer betheiligten sich nicht regelmäßig. Lehrer wie Direktoren, zeigten nur geringes Intresse. Ich wohnte mehreren bei und versuchte, Intresse zu erwecken; doch war es zu spät in der Jahreszeit, um viel Gutes zu bewirken; denn die meisten Schulen schließen am 1ten März. In zwei oder drei Distrikten zeigten Lehrer und Direktoren ein reges Intresse und erzielten viel Gutes dadurch.

Unterrichs-Hülfsmittel.

Während des Jahres wurde kein County Institut abgehalten. Als ich meine Anstellung erhielt, fand ich, daß es in der Zeit wo ich die Vorkehrungen treffen konnte, zu spät sein würde, ein Institut abzuhalten, das für die Winterschulen etwas Ersprießliches leisten würde, da, wie gesagt, die meisten Schulen Anfangs März schließen. So entschloß ich mich, die Zusammenkunft des County Institutes zu verschieben bis nächsten Herbst, und es gerade vor dem Beginn der Winterschulen zu berufen, so daß die Lehrer daraus Nutzen ziehen könnten.

Die öffentliche Meinung in unsrem County ist entschieden zu Gunsten der Volksschulen in ihrem gegenwärtigen blühenden Zustande. Die früher sehr populäre Ansicht, daß "der County-Superintendent ein nutzloses Möbel ist," verliert ihren Halt rasch. Die gründlichen, unparteiischen Prüfungen, wie sie mein würdiger Vorgänger abhielt, haben viel dazu gethan, das lange existirende Vorurtheil gegen diesen Beamten zu beseitigen. Nunmehr glaube ich zuversichtlich, daß die Zeit nicht mehr sehr ferne ist, wo die Volksschulen von Clinton County irgend welchen andren im Staate vollständig gleichkommen werden. Das Volk erwacht zu einer vollen Würdigung dieser edlen Anstalten.

Columbia County.—Charles G. Barkley.

Schulhäuser.

Die Gesammtzahl der Häuser ist 151, von denen 5 während des Jahres erbaut worden sind. In dem am 1ten Juni 1861 endenden Jahre waren nach dem Berichte des Superintendenten 35 Häuser unbrauchbar, und nun, trotz der Erbauung vieler neuer und dauerhafter Häuser und nach der gründlichen Reparirung anderer muß ich doch noch 31 unter diese Rubrik bringen. Das neue Schulhaus in Conyngham ist ein dauerhaftes Holzgebäude, zweistöckig und bequem eingerichtet.

Möbel und Apparat.

Neunzehn Schulzimmer sind bequem und paßend damit versehen, und ein und dreißig ermangeln beider Artikel.

Unter den neuen Häusern besitzt das in Conyngham ein gut möblirtes und mit ordentlichem Apparat versehenes Schulzimmer; eins in Fishing Creek hat gute Pulte und bequeme Sitze, obwohl der einzige Apparat in Wandtafeln besteht — Die Vortheile einer weisen Anwendung von Geld zur anziehenden und prächtigen Ausstattung des Schulzimmers sind in vielen Distrikten anerkannt worden, und ehe lange hoffe ich, in dieser Beziehung große Verbesserungen stattfinden zu sehen.

Schulen.

7 Schulen wurden während des Jahres gradirt: 3 in Berwick Borough, 2 in Conyngham und 2 in Hemlock. In 92 gehörig klassifizirten Schulen wurde eine gleichförmige Reihe von Lehrbüchern eingeführt In 40 ist diese Gleichförmigkeit eingeführt und nähert sich rasch der Stabilität, und 29 sind noch nicht klassifizirt.

Lehrer.

Die beständige Nachfrage nach Soldaten und die zahlreichen lukrativen Stellungen, die für thätige junge Leute offen stehen, haben viele unserer besten Lehrer weggenommen. In früheren Jahren überstieg die Zahl der Bewerber die Zahl der Schulen bei weitem; allein bei den letzten Herbst abgehaltenen Prüfungen war die ganze Zahl der geprüften Lehrer nicht hinreichend, um dem Bedarf zu genügen. So nöthigte mich dieser Umstand, Certifikate Personen auszustellen, deren Befähigung schwach war. Deshalb bin ich gar nicht erstaunt darüber, daß ich einige Beispiele eines erfolglosen Schulhaltens finde. Es ist nur zu verwundern, daß solche Fälle nicht zahlreicher waren, wenn wir, in Verbindung mit den angeführten Thatsachen noch ferner erwägen, daß von den 166 während des Winters beschäftigten Lehrern 35 sehr jung und gänzlich ohne Erfahrung waren, und daß ferner 59 niemals die Kunst zu lehren studirt hatten.— Allen jedoch, die in den Lehrerstand eingetreten sind, ist die große Wichtigkeit professioneller Kenntniße, sowie allgemeiner literarischer Fähigkeit dringend an's Herz gelegt worden.

Prüfungen.

Oeffentliche Prüfungen werden im ganzen County abgehalten, ehe die Winterschulen eröffnet werden. Sommerschulen werden in sehr wenigen Distrikten eröffnet; deshalb erachten wir es nicht für nöthig, im Frühjahr Prüfungen abzuhalten. Die schriftliche Methode wird angewendet, um Kenntniß von des Candidaten Fähigkeit in Orthographie, Abtheilungszeichen und Schönschreiben zu erhalten. Für die anderen Lehrgegenstände wird die mündliche Methode benutzt, die besser geeignet ist, die allgemeine Befähigung des Lehrers und seine Weise, Unterricht zu ertheilen, an den Tag treten zu lassen, sowie die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fesseln. County - Certifikate wurden keine bei den Prüfungen ausgestellt. In einem Fall wurde einem Lehrer für sein provisorisches Zeugniß ein professionelles gegeben, nachdem ein Besuch in seiner Schule mich vollständig von des Lehrers Fähigkeit überzeugt hatte. Der Durchschnittsgrad der provisorischen Certifikate war 2.75.

Inspektion.

158 Schulen wurden einmal und 17 zweimal besucht. Drei in ganz abgelegenen Theilen des County's waren temporär geschloßen, als ich dort war, und

Mangel an Zeit verhinderte mich, vor dem Schluß des Semesters dorthin zurückzukehren.

Distrikt-Institute.

Die Ueberzeugung daß aus einem durchdachten Gedankenaustausch unter den Lehrern mittelst Distrikt-Institute und Lehrergesellschaften viel Vortheil erwächst, wird in dem Herzen eines großen Theiles unserer Bevölkerung mit jedem Tage einheimischer.

Institute wurden in 14 Distrikten organisirt, und obwohl es immer noch besser werden sollte, so freut es mich doch, sagen zu können, daß die Mehrheit derselben mit ziemlich großem Unternehmungsgeist geleitet wurde. Einige besuchte ich während des Winters, und in allen Fällen fand ich die Lehrer bemüht, Belehrung zu erhalten und Willens, ihre Kenntniß von Theorie und Praxis wieder mitzutheilen.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Der County Lehrerverein hielt zwei Versammlungen, und obwohl die Betheiligung nicht so groß war, als sie hätte sein sollen, so waren doch die Anwesenden die besten im County.

Wir haben fünf Schulen für die Ausbildung Derer, die Lehrer werden wollen, und für Solche, die eine höhere Ausbildung zu haben wünschen, nämlich: das Millville Seminar, Vorsteher F. M. Potts; die Bloomsburg Akademie, Vorsteher D. A. Beckley; die Orangeville Akademie, Vorsteher H. D. Walker; das Orangeville Seminar, Vorsteher J. B. Patton; das Berwick Seminar, Vorsteher S. E. Fürst. Sie stehen alle unter der Leitung geschickter und energischer Lehrer, und tragen viel zum Fortschritt des Unterrichtswesens bei.

Die Seminare zu Orangeville und Berwick sind erst kürzlich gegründet worden, und werden auf jede Weise aufgemuntert und unterstützt.

Crawford County — S. R. Thompson.

Während des verflossenen Jahres schritt das Unterrichtswesen langsam und sicher fort, wie früher. Die Zahl der neuen Schulhäuser, die Dauer der Semester, die Zahl der abgehaltenen Distrikt-Institute, das Verhältniß der erfolgreichen und nicht erfolgreichen Lehrer und das allgemeine beurkundete Interesse an dem Schulwesen waren nicht wesentlich verschieden von den darüber in meinem letzten Berichte angegebenen Notizen.

Unter den Verbesserungen verdienen nachstehende eine Erwähnung:

Der Ueberfüllung der Titusville Schulen ist durch die Hinzufügung von 4 weiteren Schulzimmern abgeholfen worden. Die neuen Zimmer sind recht nett mit verbesserten Möbeln ausgestattet worden. Mehrere Zimmer in dem Süd-Ward Schulgebäude in Meadville sind neu-möblirt worden.

Apparat.

Die zwei niederen Abtheilungen der Meadville Schulen sind mit einer schönen Sammlung von objektivem Apparat versehen worden. Cornell's Umrißkarten

sind in 124 Schulen und die "Waschington Karte" der Vereinigten Staaten in etwa 20 eingeführt worden.

Einförmigkeit der Lehrbücher.

Ist in 13 Distrikten während des Jahres erzielt worden. In manchen davon herrschte vorher ein großes Durcheinander. In allen war dieser Wechsel in hohem Grade förderlich für die Intressen der Schulen. Wir haben jetzt die beste Aussicht, bald eine gründliche Gleichförmigkeit in den Lehrbüchern in jedem Distrikt zu erhalten. Die Erfahrung hat uns gezeigt, daß der einzige praktische Weg, Gleichförmigkeit zu erhalten, ist, den Wechsel gänzlich und auf einmal eintreten zu lassen. Der Versuch, nach und nach eine Veränderung einzuführen, hat bloß eine nach größere Verschiedenheit nach sich gezogen—also das Uebel erhöht, anstatt es zu heilen.

Die Gehalte der Lehrer

Sind etwas erhöht worden, aber nicht in dem Maaße, daß sie mit den sonstigen höheren Preisen der Lebensbedürfniße Schritt gehalten hätten. Diese bezügliche Erniedrigung der Gehalte der Lehrer hat auch eine Abnahme in der Zahl der Bewerber veranlaßt.

Institute.

Zwei Sitzungen des County Institutes wurden abgehalten, eine in Riceville und die andere zu Spring Corners; beide waren gut besucht und nutzbringend. Ferner fand ein gemeinsames Institut zusammen mit Mercer County in Jamestown und eins mit Erie und Warren Counties in Youngsville statt. Thätige Unterstützung bei diesen Instituten gewährten der Vorsteher und die Professoren der Staats Normalschule von Edinboro' — einer Anstalt, die nunmehr einer liberalen Unterstutzung sich erfreut und eine noch größere verdient.

Außer dem genannten Institute wurde ein Normal Institut von einer Woche Dauer in Townsville der Probe halber abgehalten, um zu sehen, in wie fern es in einer beschränkten Zeit möglich sei, Belehrung über die allgemeinen Grundsätze der Unterrichtstheorie zu geben und über die Anwendung dieser Grundsätze auf die Kunst des Lehrens. Einige leitende Fragen wurden ausgewählt und sorgfältig behandelt, mit einer Anwendung, die hinreichte, um einen klaren Begriff von dem beabsichtigten Endzweck zu geb n. Die anwesenden Lehrer, etwa 15 bis 20 an der Zahl, äußerten sich sehr erfreut uber das Resultat dieses Wochenwerkes; und eine spätere Inspektion der von mehreren derselben unterrichteten Schulen zeigte, daß die empfangene Belehrung auch gut benutzt worden war.

Veränderungen.

Die beständig wachsende Zunahme der Lehrerinnen, worauf schon in früheren Berichten hingewiesen wurde, dauert immer noch fort. Die Aussicht ist vorhanden, daß in wenigen Jahren das Lehren fast gänzlich durch Frauenzimmer geschehen wird. Ob diese Veränderung zum Besseren oder Schlimmeren sein wird, hängt sehr viel von Denen ab, denen die Pflicht, Lehrer anzustellen, obliegt. Es werden sich immer Bewerber fur Lehrerstellen finden, mag der Gehalt sein, was er will. Allein wenn wir wünschen, daß sich junge Frauenzimmer von Erfahrung, Energie, Beharrlichkeit und grundlicher Bildung um Lehrerstellen bewerben, anstatt junge Dinger, die noch nicht zwanzig Jahre alt sind, so müssen wir einen Gehalt anbieten, der es der Mühe werth macht, sich zum Lehrer auszu-

bilden, und wodurch junge Frauenzimmer ihren Lebensunterhalt bestreiten können.

Seit mehreren Jahren hat die Anzahl von Bewerbern um Certifikate beständig abgenommen, wie nachstehende Liste zeigt:

	'59–60.	'60–61.	'61–62.	'62–63.	'63–64.
Geprüft wurden.....	858	698	666	649	424
Zeugnisse erhalten.....	737	679	631	453	346

Dies zeigt eine regelmäßige Abnahme während 5 Jahren, die fast über die Hälfte beträgt. Die Regelmäßigkeit dieser Abnahme zeigt, daß ein beständiger Einfluß dabei thätig ist. Während des jetzigen Sommers ist es schwierig gewesen, die Schulen mit Lehrern zu versehen, und einige haben noch jetzt keine, und wenn es mit der Abnahme so fort geht, so wird es unmöglich sein, für viele Schulen Lehrer zu schaffen. Dieser Zustand der Dinge verdient Beachtung; denn die Schulen müssen im Gange bleiben, und wir können keinen Augenblick über die Alternative im Zweifel sein, die Schulen mit Lehrern von geringerer Fähigkeit zu besetzen, als die jetzt angestellten sind.

Verschiedene Gründe haben bei diesem Umstande mitgewirkt. Viele Lehrer sind in die Armee eingetreten. In der That die Aushebung unter den Arbeitern in allen Gebieten hat eine große Anzahl von Stellen durch Frauenzimmer besetzen lassen. Der höhere Grad der Befähigung, der verlangt wurde, hat Manche von der Bewerbung um ein Zeugniß abgeschreckt. Allein der Hauptgrund ist der erhöhte Preis aller Bedürfnisse, während die Gehalt der Lehrer nicht entsprechend erhöht worden sind. In fast allen anderen Geschäften sind die Löhne in die Höhe gegangen in fast gleichem Schritt mit den Preisen der Lebensmittel, während die Lehrer nicht so gut besoldet werden, als vor fünf Jahren. Die natürliche Folge ist, daß die erfahrensten Lehrer beständig das Lehren aufgeben, um sich ein einträglicheres Gewerbe zu suchen; und bis jetzt ist Anderen noch kein genügendes Anerbieten gemacht worden, um sie zu bestimmen, sich zur Ausfüllung der vakanten Stellen vorzubereiten.

Jede, der diese Thatsachen ernstlich erwägt, muß zugeben, daß Mittel und Wege benutzt werden sollten, um eine größere Anzahl junger Leute zu veranlassen, sich für das Lehrfach auszubilden. Mein Rath wäre, ein erhöhter Gehalt und die Versicherung einer permanenten Anstellung im Falle eines Erfolges in der Schule. Ich lenke die Aufmerksamkeit der Schulbehörden auf diesen Gegenstand von besonderer Wichtigkeit.

Die Meadville Hochschule.

Mit Vergnügen sehe ich das fortgesetzte Gedeihen und den wachsenden Ruf dieser Anstalt. Das alte Akademiegebäude, das bisher unter Verwaltern stand, ist dem Aufsichtsausschuß überwiesen worden und damit die Fortdauer der Hochschule außer Frage gestellt worden.

Was Noth thut.

Hauptsächlich nöthig für unsere Landschulen ist ein regelmäßiger Studienplan; kein solcher, der darauf abzweckt, die Zeit der Schüler in der Schule einzutheilen und sein Aufrücken mit der Genauigkeit zu ordnen, die in höheren Lehranstalten möglich ist; aber etwas, das mit einer gewissen Präzision bestimmt und feststellt,

welche Studien bei jedem vorgerückteren Schritte des Schülers verfolgt werden sollen, und zugleich, welche Collateral-Kenntniß am paßendsten zur selben Zeit mitzutheilen ist. Die Einhaltung eines solchen Planes würde nicht bloß den Unterricht unserer Schüler systematischer und gründlicher machen, sondern auch eine große Zeitverschwendung verhüten, die nunmehr durch das Lehren von solchen Dingen an A B C Schüler stattfindet, die vorgerückteren Schülern von Nutzen sein dürften, aber für die kleinen Kerle von keinem Nutzen noch Interesse sein können, die dieselben von Tag zu Tag papageienartig nachplappen müssen. Zeit und Raum erlauben mir nicht, diesen Gegenstand in meinem Bericht weitläufiger zu behandeln; ich begnüge mich daher mit der Bemerkung, daß ein solcher Studienplan nöthig und praktisch ist, und daß es meine Absicht ist, etwas der Art so bald als möglich vorzubereiten.

Das verflossene Jahr war eines von langsamem aber sicherem Fortschritt, und wir beginnen das neue mit einer tieferen Ueberzeugung von dem Betrag der Geduld und Arbeit, die nöthig sind, jene große Schutzwehr freier Institutionen — Universalbildung — zu sichern. Wenn wir unser Vaterland lieben und seine Institutionen achten, sollten wir auch gewillt sein, für Das uns zu bemühen, was mehr als alle menschlichen Mittel und Wege sie ewig fortdauern läßt.

Cumberland County.—George Swartz.

Schulhäuser.

Die Zahl der Schulen im County, die 18 in Carlisle nicht eingerechnet, beträgt 186; alle zusammen 204. Die Zahl der Häuser 181, einschließlich 9 in Carlisle. Unter denselben befinden sich 17 Log-Häuser, 36 Holz-, 25 Stein- und 94 Backstein-Häuser. Das Borough New Cumberland hat ein elegantes Schulhaus von Backsteinen, 42 bei 30 Fuß, zweistöckig und mit zwei Zimmern. Newville hat 6 Schulzimmer in einem Hause, von denen zwei zu den besten im County gehören. Shippensburg hat unter 8 Schulzimmern 5 gute. Mechanicsburg hat 8 gute, aber 4 sehr gute. Alle Häuser im County sind brauchbar für Schulzwecke, außer 2 in Lower Allen, 1 in Upper Allen, 3 in Monroe, 4 in South Middleton, 1 in Dickinson, eine Hütte (Schulhaus genannt) im Township Shippensburg, das einzige im Township, 2 in Hopewell, 1 in Newton, 1 in Frankford, 1 in North Middleton, 2 in Middleser, 3 in Silver Spring und 2 in West Pennsboro'. Die Direktoren mögen mein Recht, diese Häuser untauglich zu nennen, bestreiten; aber ich denke, wenn sie erwägen, daß Krankheit, Verunstaltung und ein verkrüppelter Verstand das Resultat der Zusammendrängung von 50 bis 80 Kindern in eine kleine, kalte, finstere, dumpfe, schlecht ventilirte und traurige Behausung ist, so werden sie zugeben müßen, daß ich doch nicht so ganz Unrecht habe. Ich hoffe deshalb in nicht zu ferner Zeit alle alten Häuser beseitigt und elegante Backsteinhäuser ihre Stelle einnehmen zu sehen; sowie ferner die Direktoren, die zu bauen beabsichtigen, wohlthun, wenn sie in "Franklin Square" in South Middleton, oder Mateer's in Lower Allen gehen um den Plan der Heizung vom Keller aus zu sehen, oder nach Anderson's in Silver Spring, um ein Schulhaus zu sehen, dessen innere Einrichtung modern ist.

Neue Häuser.

Fünf schöne Backsteinhäuser sind während des Jahres errichtet worden: drei an der Stelle von alten Loggebäuden, und zwei zur Einrichtung neuer Schulen. Das in Southampton erbaute ist gut in jeder Hinsicht, außer dem Fenstern, die zu klein sind; auch sollte das Haus angestrichen und mit Ventilationsmitteln versehen werden. West Pennsboro' erbaute ein gutes Haus, aber ebenfalls ohne Vorkehrungen fur Ventilation. Die Direktoren und besonders etliche der Bürger von "Franklin Square" Schuldistrikt in South Middleton verdienen Anerkennung für das von ihnen dort erbaute Haus. Das Zimmer wird vom Keller aus geheizt. Dieser Plan heizt gleichmäßiger; ferner erwärmt er den Boden und dieser die Füße; dadurch fühlen die Kinder behaglicher; überdies verhütet es die Versperrung eines Durchganges und vermeidet Schmutz und Geräusch beim Feuermachon. Silver Spring hat auch ein elegantes Schulhaus erbaut.

Schulplätze.

Diese umfaßen von $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{2}$ Acker, aber in der Regel $\frac{1}{4}$. Sehr wenige davon sind eingezäunt, etlich doch während des Jahres. Manche von diesen Plätzen entsprechen dem Schulzwecke nicht, aber die Häusern stehen dort so viel im Mittelpunkt als möglich, und um die gröst möglichste Zahl zu akkommodiren und das weite Laufen zu vermeiden, bauen die Direktoren mitunter da, wo sie sonst nicht würden. Fast alle Häuser haben das Wasser zur Hand, und alle sind gut mit Brennmaterial, meist Kohlen, und mit den nöthigen Nebengebäuden versehen; allein manche von den letzteren sind in einem schändlichen Zustande.

Möbel.

Etwa $\frac{3}{4}$ der Häuser in unsrem County haben gute Pulte (für je zwei Schüler) in 4 Reihen mit 5 Durchgängen. Die langen Pulte sind in andren Schulhäuser noch immer im Brauche. Viele haben Haken und Seitenbretter. Ein paar Häuser sind nicht mit Stühlen versehen; andere haben einen Stuhl für den Lehrer und etliche für die Besucher Während des Jahres ist keine Aenderung in den Möbeln gemacht worden.

Apparate.

Ein und achtzig Exemplare von Umrißkarten (Cornell's, Mitchell's und Pelton's) sind im Gebrauch; ferner ein paar von Lloyd's colorirter Karte der Vereinigten Staaten, Bidgewell's Hemisphären und anderen Karten der Vereinigten Staaten. 35 Schulen sind mit Karten verschiedener Art versehen, wie z. B. Wilson's, Osgood's, Sander's und Cutter's Physiologische Karten. Ein paar Erdkugeln sind im Gebrauch. Shippensburg und Newville haben gute mechanische, philosophische und astronomische Apparate; ersterer kostet etwa $200; letzterer, der der Normalschule gehört, kostet $500. Mathematische Klötzchen sind in vielen Schulen im Gebrauch. Alle Schulhäuser im County besitzen Wandtafeln, drei Viertheile davon gute.

Gradirte Schulen.

Solcher sind 68 im County, und gewöhnlich mit zwei Grade in den Landdistrikten. Mechanicsburg, Carlisle, Newville und Shippensburg haben, glaube ich, 5 Grade. Höhere Lehrzweige, als das Schulgesetz vorschreibt, werden in etwa 70 Schulen gelehrt. Nachstehende Gegenstände werden in den Hochschu-

len der Städte gelehrt: Algebra, Geometrie, Vermeßung, Philosophie und Astronomie, alte und neue Geschichte, Rhetorik, Sittenlehre, alte und physikalische Geographie, Physiologie, Chemie, Botanik, Aufsatzschreiben und Deklamiren, Buchhaltung und Vokalmusik.

Prüfungen.

Ich gebrauchte in allen Gegenständen die mündliche Methode, außer in dem Buchstabiren und Schönschreiben. Dieser Plan war für die Zuhörer der interessanteste; doch halte ich ihn nicht für den besten, indem die schriftliche Methode besser geeignet ist, eine grundliche Probe der Befähigung abzulegen, weil sie den Candidaten nöthigt, ganz auf seine eignen Hülfsmittel sich zu verlassen. Gesammtzahl der geprüften Lehrer 159; davon wurden 2 zurückgewiesen; 155 erhielten provisorische Certifikate und 2 professionelle. Von den während des letzten Semesters angestellten Lehrern hatten 81 professionelle und 105 provisorische Certifikate. Die letzteren hatten durchschnittlich 2½ zur Nummer. Die Zahl 4 ist in manchen Gegenständen gegeben worden.

Lehrer.

Die Zahl der Lehrer, die nicht befriedigt haben, ist weit größer, als sie sein sollte, aber ohne Zweifel zum größten Theile in Folge von Unerfahrenheit. In zwei Fällen fand ein gänzliches Mißlingen statt: das eine Mal aus Mangel an der Gabe, die Disciplin zu erhalten; das andere Mal, aus Mangel an der Befähigung die vorgeschriebenen Zweige zu lehren. Sechszig Lehrerinnen und ein hundert und vier und vierzig Lehrer waren angestellt.

Inspektionen.

Gesammtzahl der Besuche in den Schulen 217. Ich besuchte alle Schulen im County einmal und 31 ein zweitesmal. Durchschnittsdauer der Inspektion 2½ Stunde. Ein hundert und zwei und neunzig Tage wurden in Amtsgeschäften zugebracht und 1644 Meilen gereist. Ein oder zwei Mitglieder des Ortschulvorstandes und mitunter der ganze Vorstand begleiteten mich bei meinen Besuch. — Middlesex und South Middleton zeichneten sich besonders aus.

Ex-Gouverneur Shiner war immer und ist noch ein Freund der Volksschulen. Ich hatte das Vergnügen seiner Gesellschaft bei einem Besuche.

Distrikt-Sekretäre.

Keiner davon fungirte als Distrikt-Superintendent.

Sittenlehre.

Die Bibel wird in fast allen Schulen des County's gelesen und außerdem werden etwa 20 mit Gebet eröffnet.

Distrikt-Institute.

Solche sind in allen Distrikten des County's abgehalten worden und haben in einigen recht wohlthätig gewirkt. Ich konnte nicht allen beiwohnen, noch weiß ich, ob sie alle dem Schulgesetz gemäß abgehalten worden sind, allein ich bin der Ansicht, daß dies nicht der Fall war. In 7 verschiedenen Distrikten war ich

bei der Abhaltung der Institute anwesend. In Silver Spring, Monroe, Middleser, South Middleton und Dickinson waren die Institute gut von den Lehrern, Direktoren und Bürgern besucht. Dies mag auch in anderen Distrikten der Fall gewesen sein, die keinen Bericht abgestattet haben.

Klassifizirung.

Alle unsere Schulen sind klassifizirt, aber in verschiedenem Grade der Vollkommenheit. Ein paar alte Häuser müssen beseitigt werden, ehe die Lehrer die Schulen darin ordentlich einrichten können.

Lehrer in der Armee.

Seit dem Beginn des Krieges sind 51 Lehrer in die Armee eingetreten, und außerdem waren viele eine kurze Zeit als Milizen im Dienst. Dem Range nach waren es 1 Oberst, 1 Major, 3 Hauptleute, 5 Oberlieutenants, 1 Regiments-Quartiermeister, 1 Arzt, 3 Quartiermeister-Schreiber, 3 Feldwebel und 33 Gemeine. 41 traten als Freiwillige ein, 10 wurden gezogen, 2 in der Schlacht getödtet, 3 starben an Krankheit, und 8 wurden verwundet.

Ein County-Institut

Wurde in Mechanicsburg am 2ten December abgehalten. Etwa 150 Lehrer waren anwesend und viele davon machten sich um die Leitung der Uebungen verdient. Unter denen, die eine thätige Rolle spielten, will ich Prof. Wilson von Dickinson Collegium, James P. Matthews, Esq., von Reading, S. P. Bates, Deputy-Superintendent, und den Ehr. E. Q. Coburn, Oberschulrath, erwähnen.

Im Augenblick besitzen wir keine Schule, die sich mit der Ausbildung von Lehrern beschäftigt. Zwar haben wir einige Akademien, wo sie Normal-Unterricht zu erhalten vorgeben; allein unsere Lehrer, die sich ausbilden wollen, ziehen es vor, Normalschulen zu besuchen

Oeffentliche Meinung.

Die Opposition gegen das Schulsystem nimmt beständig ab, und ich hoffe aufrichtig, daß der Tag nicht ferne ist, wo alle Eltern im Lande fühlen, daß sie ihre Pflichten gegen Gott nicht vollständig erfüllen, wenn sie nicht zur physischer, intellektuellen und moralischen Ausbildung der Jugend unseres Landes hülfreiche Hand bieten.

Die Gehalte der Lehrer sind in ein paar Distrikten erhöht worden, und dasselbe soll in anderen beim Beginn des neuen Schulsemestes geschehen. Direktoren werden sich bemühen, die Dienste fähigerer Lehrer zu gewinnen. Einige von den im letzten Winter angestellten Lehrern werden von der Liste gestrichen werden. Dies zeigt klar und deutlich, daß das Intresse für das Schulsystem im Zunehmen begriffen ist.

Dauphin County.—S. D. Ingram.

Der erste Monat des verflossenen Schuljahres war ein ereignißreicher. Eine ungeheure Armee rückte gegen Harrisburg vor. Ueberall herrschte Aufregung und Vorbereitung. Die erste Woche im Juli sah die Rebellen-Eindringlinge aus dem Staate fliehen. Abermals wurden die Schulhäuser der Stadt für Hospital-Zwecke genommen und Monate lang benutzt, zum großen Schaden der Schulen. Diese Unannehmlichkeit ist jedoch vorüber; hoffen wir, für immer.

Prüfungen.

24 Prüfungen wurden abgehalten; 84 Direktoren waren anwesend und 396 Bürger; 241 provisorische Certifikate wurden ausgetheilt; davon wurden 26 aus sattsamen Gründen erneuert und auf besonderes Ansuchen der Direktoren. Von 215 geprüften Candidaten waren 96 unter 21, 87 zwischen 30 und 40, 11 über 40 und 3 über 50 Jahre alt. Dies zeigt ein wie großer Theil in dem Frühlinge des Lebens stand—jung, kräftig und energisch. Wenn die Aussichten in pekuniärer Hinsicht hinreichend wären, diese Leute dem Berufe zu erhalten, so würden wir bald ein rüstiges und tüchtiges Lehrercorps im ganzen County haben. 127 waren in Dauphin County geboren; 88 sonstwo; 48 waren niemals geprüft; 139 beabsichtigen, aus dem Lehren ein Geschäft zu machen; 137 hatten Werke über Unterricht gelesen und 51 waren von anderen Superintendenten geprüft worden. An 51 Lehrerinnen wurden Certifikate verwilligt; doch 10 wurden zurückgewiesen.

Obgleich mir die Erfahrung von Jahren bei der Prüfung zur Seite steht, so unternehme ich doch diese delikate Obliegenheit mit einer gehörigen Würdigung ihrer Schwierigkeit. In meinem Bericht von 1862 habe ich meine Methode bei der Abhaltung von Prüfungen kurz auseinandergesetzt.

Inspektionen.

Nächst zu der Prüfung der Lehrer ist die wichtigste Pflicht des County Superintendenten die Schulinspektion. Jede Schule muß so häufig als nur thunlich besucht werden; Alles in und um das Schulhaus muß beobachtet, die Lehrmethode eingesehen, Winke gegeben werden, hier mit großer Vorsicht, um unangenehme Gefühle zu vermeiden, dort mit Festigkeit und Entschiedenheit; Klagen muß man Gehör geben, die von Direktoren, Lehrern, Eltern und mitunter von Schülern geäußert werden; und der Superintendent muß weise handeln. Nachdem ich die öffentlichen Prüfungen im September geschloßen, beschäftigte ich mich bis zum Mai mit der regelmäßigen Schulinspektion, außer zwei Wochen, von denen eine in der Convention der County Superintendenten und die andere in Gesellschaft der Lehrer unseres County's zugebracht wurde. Die Schulen wurden alle besucht: 50 ein zweites Mal; durchschnittliche Dauer der Besuche, 2 Stunden. Das Reisen geschah hauptsächlich zu Fuß, außer wo Eisenbahnen benutzt werden konnten.

Schulhäuser.

Im County sind 172 Schulhäuser; 205 Schulen; 209 Lehrer; 11 Schulen werden in gemietheten Zimmern abgehalten. Von den Schulhäusern können 57 als gut bezeichnet werden, 60 als mittelmäßig und 55 als armselig oder untauglich. Bloß drei Schulhäuser wurden während des Jahres erbaut. Darunter ist ein herrliches hölzernes Haus in Susquehanna Distrikt; nach einem Plan

aus der Schularchitektur; 40 bei 28 Fuß; 9½ Fuß hohe Decke, dann Schwibbögen; 4 Reihen Doppelpulte, abgestuft für 60 Schüler; Vorhalle von 6½ Fuß; Eingang durch 2 Thüren; Kuppel und Glocke; ein hinreichender Schulplatz, hübsch eingezäunt, der Platz ein Geschenk des Ehrw James Colder, eines warmen Freundes des Volksschulensystemes. Ein anderes treffliches Holzhaus wurde in Jackson Distrikt erbaut, ähnlich dem vorhin näher beschriebenen. Nur hätte eine paßendere Lage ausgewählt werden sollen, da es auf einem nackten Hügelabhange steht. Der Lehrer theilte mir mit, daß früher viele Winter hindurch viel Krankheit unter den Kindern geherrscht hätte, und seit Kurzem nur wenig. Es kann gar kein Zweifel über die nachtheiligen Wirkung von kleinen, elenden Schulhäusern, die mit Kindern überfüllt sind, obwalten. Wäre dies vollständig begriffen, so würden solche jämmerliche Hütten bald abkommen. Ein gutes Backsteinhaus in Port Royal, Londonderry Distrikt, erbaut worden. Die Auswahl der Lage dieses Hauses war unglücklich. Der Platz ist niedrig und klein, nahe am Kanal. Die Direktoren gaben an, sie hätten's nicht anders machen können, da sie keinen Rechtstitel für den Platz erlangen konnten, auf welchem das alte Schulhaus stand. Das Bauen noch anderer Häuser war in anderen Distrikten beabsichtigt, aber in Folge des hohen Preises der Baumaterialien verschoben worden. Die Direktoren von Middletown kauften einen weiteren Platz nahe dem Spielplatz der Nord-Ward Schulen an, und fugten ein Backstein Nebenhaus zu. Es giebt immer noch Schulhäuser im County, die ohne die erforderlichen Nebengebäude sind.

Möbel und Apparat.

Möbel der besten Art wurden in der zweiten Secundär-Schule der Süd-Ward zu Harrisburg eingeführt. In der Nord-Ward wurden 60 doppelte Pulte von Tannenholz, hübsch angestrichen, in der Knaben-Primärschule aufgestellt, die dem Zimmer ein ganz verändertes Ansehen gaben und die Bequemlichkeit der Schüler bedeutend erhöhten. Zwei der unternehmenden Lehrer von Lower-Swatara waren die Veranlaßung einer Veränderung ihrer Schulstuben, indem ganz andere Pulte eingefuhrt wurden. Sieben Ausgaben von Cornell's Umrißkarten wurden von den Direktoren für die Schulen von Susquehannah angekauft; zwei Ausgaben von Pelton's für 2 der Schulen von Lower Parten durch Schulfreunde. Eine Ausgabe von Scefield's National Tabellen wurde in der Primärschule von Dauphin aufgehängt; ferner eine gleiche Ausgabe in der Primär-Schule von Union Depositt. Aehnliche Tabellen sollten in allen Primärschulen sein. Eine der Schulen in Derry bot einen freundlichen und angenehmen Anblick; Karten aller Art, Gemälde, Inschriften und Laubgewinde waren in den Zimmer geschmackvoll aufgehängt. Lehrer könnten in dieser Hinsicht viel thun, um die Zimmer freundlich zu machen. Mehrere Distrikte haben keine Karten, ꝛc. Mit der Zeit, hoffen wir, werden diese Hulfsmittel für Lehrer und Schuler eingeführt.

Gradirte Schulen.

Im County sind 66 gradirte Schulen; im letzten Jahre wurde keine gradirt; in jeder Stadt ist mehr als eine Schule nunmehr gradirt. Freilich könnte dies in vielen Plätzen besser sein. Alle Schulen sind klassifizirt. Der Durchschnittsgrad der Certifikate war 2½; in Orthographie, Lesen, Schreiben und Rechnen war die niedrigste Nummer 3; im Kopfrechnen, Geographie und Grammatik 4; allein nur wenige erhielten diese Nummer. In 159 Schulen wurde die Bibel gelesen; viele wurden mit Gesang und Gebet eröffnet. Obwohl viele der Lehrer noch jung waren, so hatten sie doch im Allgemeinen guten Erfolg. In fast

jeder Schule fand ich gute Ordnung und einen Fortschritt der Schüler. In vieler Hinsicht fand ein Unterschied statt zwischen Schulen, die von erfahrenen Lehrern unterrichtet wurden, und zwischen solchen, die unter der Leitung von Anfängern standen. Einen Beweis des Erfolges der Lehrer lieferte der Umstand, daß Direktoren und Eltern nur wenige Klagen anbrachten. Die Direktoren von Middletown bezahlten dem Sekretär $75 für seine Dienste als Distrikt-Superintendent; Londonderry zahlte $10. Die Schulen dieser Distrikte genoßen die Wohlthat des regelmäßigen Besuches dieser thätigen und rüstigen Beamten. — Viele der Sekretäre anderer Distrikte werden für ihre Dienste bezahlt; doch wird nicht von ihnen verlangt, daß sie die Pflichten eines Distrikts-Superintendenten versehen.

Bloß in zwei Distrikten wurden keine Institute abgehalten, in Reed und in Rush. Da diese klein sind, so ist es den Lehrern gestattet, sich benachbarten Distrikten anzuschließen. Die Institute während des verflossenen Winters waren gut besucht, und die allgemeinen Gefühle von Lehrern und Direktoren günstig.— Ich möchte anempfehlen, daß an dem Schluße jedes Semesters ein Bericht an den County Superintendent eingesendet werde von jedem Sekretäre eines Institutes, worin die Art der Leitung und sonstige damit verbundene interessante Einzelnheiten angegeben werden. Nachstehende Mittheilung lief von einem Lehrer in Lykens ein: "Das Institut wurde jeden zweiten Samstag abgehalten in den verschiedenen Schulhäusern des Distriktes. Bei jeder Zusammenkunft ernannte der Präsident Lehrer um die Uebungen in jedem in dem Certifikate benannten Lehrzweige zu leiten, wobei zwei Wochen zur Vorbereitung gegeben wurden; sowie um ihre Ansicht über die beste Methode, den bezeichneten Gegenstand zu lehren, mitzutheilen. Alsdann wurde eine auf die Schulordnung bezügliche wichtige Frage besprochen. Die Freunde der Erziehung wurden ersucht, sich an der Debatte zu betheiligen. Dies erregte das Interesse der Schüler, und viele derselben bewogen ihre Eltern zum Besuche. Schüler und Eltern merkten, daß die Lehrer es sich angelegen sein ließen, sich zu vervollkommnen; und daß sie sich vorbereiteten, Unterricht in der besten Weise zu ertheilen."

County-Institut.

Ein solches wurde im December abgehalten. Die Uebungen waren interessant und wurden hauptsächlich von den Lehrern des County's geleitet. Das Institut stattete dem Staats-Superintendent und Hon. Prof. Bates, vom Schuldepartement sowie anderen seinen besten Dank für werthvolle Dienste ab. 84 thätige und intelligente Lehrer waren zugegen; freilich hätten sich viel mehr einfinden sollen.

Mehrere sehr interessante Union Distrikt-Institute wurden im unteren Ende des County's abgehalten. Die Veranlaßung dazu gaben die thätigen und energischen Lehrer von Derry. Benachbarte Distrikte im County sollten diese Versammlungen abhalten. Wird das rechte Interesse dafür angefacht, so müßen sie einen wohlthätigen Einfluß ausüben. Abendversammlungen könnten abgehalten und Ansprachen gehalten werden.

Professionelle Certifikate.

Während des County-Institutes wurden professionelle Certifikate an B. R. Beam, James R. Schreiner, M. R. Heman, Franklin Smith, Daniel W. Miller, Amos Zimmerman, W. J. Lawrence, Kate Horst, Matilda Benjamin, Mary E. Till und Maria Rolen gegeben. Obschon diese Lehrer noch nicht in jeder Hinsicht dem gesetzlichen Maaßstab entsprechen mögen, so hielt ich sie doch für berechtigt zu einem Certifikate. Wenn Lehrer von anerkanntem Erfolg und Ge-

schicklichkeit nicht aufgemuntert werden, so werden andere sich weniger anstrengen, die erforderliche Fähigkeit zu erlangen. Einschließlich der oben genannten Lehrer waren 28 letzten Winter im Besitz von professionellen Certifikaten.

Lehrer Gehalte.

Die Direktoren von Harrisburg und Middletown erhöhten die Gehalte ihrer Lehrer edelmüthiger und gerechter Weise, in Anbetracht der erhöhten Preise aller Lebensbedürfniße. In den Landdistrikten und kleineren Orten suchen sich die Lehrer eine andere Beschäftigung wegen der niederen Gehalte. Die Direktoren könnten dies verhüten, wenn sie den Lehrern einen Gehalt geben würden, mit dem sie leben könnten. Ein erfahrener professioneller Lehrer dieses County's, der seit Jahren im oberen Ende gelehrt hatte, wählte sich im Frühjahr eine andere Beschäftigung. In einem unlängst von ihm erhaltenen Briefe, sagte er:— "Wenn ich einmal Schuldirektor bin, dann Adieu arme Lehrer!"

Besuche.

Es ist zu bedauern, daß in mehreren Distrikten der Besuch der Schulen durch die Direktoren so sehr vernachläßigt worden ist. Warum besuchen die Geistlichen unseres County's die Schulen so selten? Ihr Kommen würde für Lehrer und Schüler immer angenehm sein; ihr Einfluß wohlthuend. Auch freuen sich die Lehrer immer, die Eltern ihrer Schüler zu sehen. Ebenso sollten die Lehrer die Eltern zuweilen besuchen.

Vermischtes.

Die Direktoren der Nord-Ward zu Harrisburg kauften eine werthvolle Bibliothek für die Lehrer an. Solche Bibliotheken hoffen wir in allen Distrikten eingeführt zu sehen.

Viele Lehrer dieses County's halten das Pennsylvania Schuljournal. Es ist für jeden Lehrer werthvoll und verdient Ermuthigung.

Ich hoffe, daß die Affidavits, nebst Marken, und die sorgsam ausgefüllten Berichte, zeitig von den betreffenden Beamten der Schulverstände an den County-Superintendenten abgeschickt werden, wie es die Instruktionen in der Mai-Nummer des Schuljournals besagen.

Die Lehrerinnen und Schüler zu Harrisburg verdienen Lob für ihre Bemühungen zu Gunsten unserer kranken und verwundeten Soldaten. An Geld und Handarbeiten belief sich ihr Beitrag zu der Großen Central-Ausstellung in Philadelphia auf $500.

Die Zahl der Lehrer, die in die Reihen unserer Vaterlandsvertheidiger eingetreten sind, vermag ich nicht anzugeben. Indessen haben Viele braver Weise den verschiedenen Aufrufen unserer Regierung entsprochen.

Zum Schluß dieses Berichtes möchte ich noch die Hoffnung aussprechen, daß diese unheilige Rebellion bald niedergeworfen werde, und daß der Friedensengel seine Liebesschwingen wieder für immer über unser schönes Land ausbreite.

Delaware County.—J. W. McCracken.

Häuser.

Zwei wurden während des Jahres erbaut; 1 in Upland, Chester Township, ein zweistöckiges Steingebäude, und 1 in Thornbury, ein einstöckiges Haus von Backsteinen. Zu Upper Darby wurde ein altes Gebäude gründlich reparirt und verbessert. Alle sind elegant möblirt, hell, ventilirt und im Besitz von hinreichender Wandtafel.

Möbel.

In Edgemont wurde ein altes Haus mit neuen und bequemen Pulten und Sitzen mit eisernen Gestellen versehen.

Apparat.

Neunzehn Schulen wurden mit Mitchell's neuen Umrißkarten während des Jahres versehen. In 36 Schulen waren Pelton's Umrißkarten im Gebrauch. Erdkugeln wurden in etwa 12 Schulen benutzt und Wandtafeln in fast allen. — Der große Vortheil zur Ersparung von Zeit und Mühe, der in dem Gebrauch eines veranschaulichenden Apparates in den Händen eines geschickten Lehrers liegt, muß jedem Denkenden klar sein, und seine Wichtigkeit kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Gradirte Schulen.

In 7 Distrikten sind die Schulen ganz oder theilweise gradirt. Die Schulen sind alle klassifizirt und die Lehrbücher in jeder gleichförmig.

Lehrer.

103 Lehrer, einschließlich der Gehülfen, waren angestellt: 36 Lehrer und 67 Lehrerinnen. 23 hatten professionelle Certifikate und befriedigten allgemein. — Die große Mehrzahl der Lehrer mit provisorischen Certifikaten hatten guten Erfolg. Die paar Fälle, wo ein Mißlingen stattfand, waren mehr das Resultat von Mangel an Energie und Takt, als von Mangel an wissenschaftlichen Kenntnissen.

Distrikt-Institute.

Neun [illegible] Jahres in erfolgreichem Gange, bei einer durch[illegible] von 74 Lehrern. [illegible] Vokalmusik. [illegible] erwachst.

Besuche.

Ich machte 196 Besuche, also durchschnittlich zwei in jeder Schule.

Prüfungen.

185 Candidaten wurden geprüft und 114 provisorische und 2 professionelle Certifikate ausgestellt. Die Prüfungen waren hauptsächlich mündlich.

Sittenlehre.

Dieser Gegenstand, obwohl der wichtigste unter allen Unterrichtszweigen, wurde nur zu häufig vernachläßigt. In 88 Schulen wurde die Bibel gelesen, und 5 wurden mit Gebet eröffnet. In 64 Schulen wurde Gesang geübt. In 10 Schulen wurde die Bibel nicht gelesen. Der für diese Vernachläßigung allgemein angegebene Grund war das sektionelle Vorurtheil der Eltern, und nicht das Resultat irgend einer Absicht Seitens der Direktoren, die sittlichen Lebensgrundsätze von den Schulen auszuschließen.

Oeffentliche Meinung.

Daß das Volksschulensystem in unsrem County populär ist, ergiebt sich klar aus den Handlungen der Vertreter des Volkes, der Direktoren, die paßende Schulhäuser erbauen, den Schultermin verlängern, den Gehalt der Lehrer erhöhen, gradirte Schulen einrichten, wo es nur thunlich ist, sowie mit den Lehrern und dem Superintendenten gerne in dem Unterrichtswesen Hand in Hand gehen.

Elk County.—James Blakely.

Schulhäuser.

Ein neues Schulhaus wurde letztes Jahr in Fox Distrikt erbaut; es ist ein nettes und bequemes Gebäude, gut ventilirt und in jeder Hinsicht paßend. In diesem Distrikt sind zehn Schulhäuser, von denen die Mehrzahl vor Jahren erbaut wurde, und obgleich sie ganz achtbare Denkmäler der alten Ansiedler sein mögen, so ist doch der größere Theil derselben dermalen für die Ertheilung von Unterricht unbrauchbar; sie sind klein, haben niedrige Decken und sind schlecht ventilirt. Die Direktoren haben diesen Mängeln in den kurzlich erbauten Häusern abgeholfen, und es ist ihre Absicht, die alten so bald zu ersetzen, als es ihre Mittel erlauben. Dasselbe läßt sich von anderen Direktoren sagen. In Jones und Spring Creek jedoch sind die Schulhäuser (mit einer Ausnahme im letzteren Distrikt) schöne Gebäude; alle innerhalb weniger Jahre erbaut und einige davon ganz kürzlich. Im County sind 18 Schulhäuser unpaßend und etwa ¼ davon gänzlich untauglich. Als ich die Schulen inspizirte und auch zu anderen Zeiten habe ich die Aufmerksamkeit der Direktoren auf den Zustand ihrer Schulhäuser und Möbeln gelenkt, sowie auf die fehlende Einzäunung und Nebengebäude. Mit Beziehung darauf haben in mehreren Distrikten die Direktoren bemerkt, daß während des gegenwärtigen Jahres das Fehlende ergänzt werden sollte. Wenn die Schulhäuser mehr mit Rücksicht auf die Gesundheit und Bequemlichkeit der Schüler gebaut würden, groß und gut ventilirt, warm im Winter und kühl im Sommer, mit den Nebengebäuden, wie sie die Delikatesse und Nützlichkeit erheischen, mit gesäubertem, eingezäuntem und soviel als möglich mit Bäumen bepflanztem Schulplatz, namentlich bei einer Wind und Wetter ausge-

setzten Lage, wodurch der Platz zu einem freundlich Spielplatz während der Erholungsstunden gemacht würde, so würden die Kinder eifriger im Schulbesuch und aufmerksamer auf ihre Studien während der Schulstunden sein.

Apparat.

Die meisten Schulen haben Wandtafeln, jedoch mit einigen wenigen Ausnahmen; in vielen ist der Umfang zu klein. In den neuen Häusern ist im Allgemeinen diesem Uebelstand abgeholfen. Etwa ein Drittel der Schulen haben Wandkarten und einige Land- und Seekarten; letztere sind gewöhnlich Eigenthum der Lehrer. Sonstiger Apparat ist keiner im Gebrauch.

Distrikt-Sekretäre.

Nur wenige der Distrikte beschäftigen ihren Sekretär in der Eigenschaft eines Distrikt Superintendenten. Einige zahlen ihm eine kleine Summe als Vergütung für seine Extra-Mühe, die Schulen zu besuchen und regelmäßiger zu beaufsichtigen, als die Direktoren thun können. In manchen Distrikten ist dies von günstigen Resultaten begleitet gewesen. In zwei oder drei Fällen, die ich mit Namen nennen könnte, sind diese Beamte unermüdlich gewesen in der Erfüllung ihrer Pflichten.

Sittenlehre.

Bei der Eröffnung der Schulen liest in einer Mehrheit der Fälle der Lehrer ein Capitel aus der heiligen Schrift, während in anderen zum Anfang und Schluß der Schulen von dem Lehrer ein Gebet gesprochen wird. Da dies gänzlich eine Sache des freien Willens ist, so können wir es wohl anempfehlen, aber nicht erzwingen. Ein gleichmäßiges sittliches Benehmen Seitens des Lehrers wird durch die Macht des Beispieles dazu dienen, in den Kindern entsprechende Gefühle zu erwecken.

Möbel.

In den seit den letzten paar Jahren erbauten Schulhäusern sind die Möbel gut und mit Rücksicht auf Convenienz und Bequemlichkeit construirt; allein in fast allen alter Häusern sind sie weder paßend noch tauglich. In einigen sind sie gänzlich unbrauchbar und sollten sofort durch solche ersetzt werden, die den Lehrer in Stand setzen, die Kinder in Klassen einzutheilen, und die von den Kindern ohne Schaden für ihre Gesundheit benutzt werden können. In einigen Schulen sind keine Stühle für den Lehrer oder Besucher; in anderen sind keine Pulte, in anderen wieder weder Stuhl noch Pult für den Lehrer. In den Möbeln sollten bedeutende Verbesserungen eingeführt werden.

Lehrer.

Ich habe 3 öffentliche Prüfungen abgehalten, bei welchen Direktoren und Bürger anwesend waren, und habe 24 provisorische Certifikate ausgestellt, neun an Lehrer und 15 an Lehrerinnen. Etliche hatten noch Certifikate von meinem Vorgänger, während drei im Besitz von professionellen Certifikaten waren; etliche wieder wurden auf Ersuchen der Direktoren besonders examinirt. Im Allgemeinen haben die Lehrer befriedigt. Etwa zwei Drittheile von den angestellten Lehrern waren Frauenzimmer. Aus verschiedenen Gründen melden sich mehr Frauenzimmer zum Lehren, als früher, und eine günstigere Ansicht hinsichtlich ihrer bricht sich unter unseren Bürgern Bahn.

Distrikt-Institute.

Versuche zur Bildung von Instituten wurden in verschiedener Distrikten gemacht, aber nur mit theilweisem Erfolg. Ihre Schulhäuser sind bei der noch dünnen Bevölkerung zu weit auseinander; die Wege sind schlecht, namentlich im Winter und Frühjahre. In Fox und Benzinger jedoch, wo diese Gründe gar nicht oder nur theilweise existiren, sind die Institute regelmäßig abgehalten und gut besucht worden. Auch in Jay wurde ein Institut während der Sommermonate abgehalten, und die Lehrer, Direktoren und Bürger legten ein großes Interesse an den Tag, wie denn auch mehrere der älteren Schüler sich an den Uebungen betheiligten; im Winter ging es jedoch ein.

Inspektion.

Ich besuchte jede Schule im County, mit einer Ausnahme, einmal, die Hälfte zweimal und die näheren dreimal. Die Dauer der Besuche betrug im Durchschnitt 2 Stunden. Der adoptirte Plan war, den Lehrer zu beobachten und durch Fragen und anderweitig seine Befähigung für den Posten eines Erziehers der Jugend ausfindig zu machen. Gewöhnlich hielt ich vor dem Weggehen eine Ansprache an die Kinder. Diese kurzen Anreden sind Lehrern und Schülern angenehm und, wie ich glaube, nicht ohne Vortheil für beide gewesen. Während eines Theiles der Zeit war ich von einem oder mehreren der Direktoren, gewöhnlich vom Sekretär, begleitet. Es würde mich gefreut haben, ihre Gesellschaft öfter zu genießen; aber es war soviel zu Haus zu thun, "entweder Säe- oder Erntezeit" daß es oft sehr schwierig war ihre Gesellschaft zu bekommen, und gewöhnlich hatte ich allein zu gehen.

Oeffentliche Meinung.

Diese ist zu Gunsten des Volksschulensystemes, und die Leute bezahlen gerne die Steuern, um es aufrecht zu erhalten, obwohl sie schon mit schweren Bürden in Folge der bestehenden Verhältniße beladen sind; doch bedauere ich sehr, daß sie zu glauben scheinen, wenn sie dies gethan und für geeignete Personen als Schuldirektoren gestimmt haben, hätten sie ihre Schuldigkeit gethan. Eltern besuchen das Schulzimmer zu sehr wie die Ausnahme, "wenig und gar kurz". In der That ist in kaum einem halben Dutzend Schulen im County angetroffen, daß Besuche von Eltern während des ganzen Jahres stattgefunden. Nur zu selten verbreitet ihre Anwesenheit Sonnenschein und Freude im Schulzimmer. Lehrer und Schüler wandeln ihre ermüdende Bahn von Tag zu Tag, von Woche zu Woche; die Schule beginnt zu Anfang des Semesters und hört mit seinem Schluße auf ohne ein ermuthigendes Wort, ein billigendes Lächeln, oder einen rühmenden Ausdruck Seitens Derer, die in dem Unterrichtswesen ein so tiefes Intresse haben oder haben sollten. Ihr Kinder, für die sie in jeder anderer Lebensbeziehung so sorgsam und freigebig bemüht sind, für deren Wohlfahrt sie so sehr sorgen und für deren Fortkommen im Leben sie so bestrebt sich anstrengen, werden in der Schulstube vernachläßigt. Wie viel Gutes könnte erreicht werden, wenn die Eltern während jedes Schulmonates die Schulen ein paar Stunden besuchten und die Lehrmethode und das Betragen der Schuler beobachteten, sie lobten, wenn sie Lob verdienten und ihnen gute Lehren gäben, wo es nöthig ist; wenn sie den Lehrer in seiner schweren Berufspflicht ermuthigten und ihm ein gütiges Wort der Anerkennung zukommen ließen. Die Stellung des Lehrers ist während der Schulstunden nichts als Mühe und Sorge, und wenn Andere ausruhen und ihre Arbeit vorüber ist, so muß er, falls er seiner Pflicht getreu ist, seine Arbeit fortsetzen; denn seine Studien hören bloß mit seiner Erholungs- und Schlafzeit

auf. Wenn die Schulen von Eltern und Direktoren regelmäßig besucht würden und der Lehrer mit Gewißheit wüßte, daß diese Besuche stattfinden würden, würde er da nicht mehr bemüht sein, seine Schuler vorbereitet zu haben, nicht bloß um mit seinen geschickteren und talentvolleren Schulern zu prunken, sondern sich auch selbst anstrengen, die Kinder zu erziehen, auf daß sie nicht bloß ihm, sondern auch sich selbst Ehre machten? Besuchten die Eltern das Schulhaus gelegentlich, so wurden sie Manches sehen, das einer Verbesserung bedürfte, und durch zur rechten Zeit und mit der rechten Art e theilten Rathe könnten manche Verbesserungen mit geringen Unkosten gemacht werden, die alle zur Förderung der Gesundheit, Bequemlichkeit und des Fortschrittes der Kinder dienen würden.

Erie County. — J. Degmeier.

Schulhäuser.

14 neue Schulhäuser wurden während des Jahres gebaut, von denen 2 eine besondere Erwähnung verdienen. Erie City Schulhaus No. 3, ein vortreffliches Backsteinhaus, sehr nett und geschmackvoll möblirt und gut ventilirt, zweistockig, mit zwei Räumen und zwei Recitationszimmern, freundlich gelegen, der Platz hübsch angelegt und eingezäunt. Das neue zweistöckige Backsteinhaus in dem unabhängigen Distrikt von Mill Creek, mit großen und geräumigen Zimmern, eine Zierde des unternehmenden Distriktes. Während sich in einigen Theilen des County's ein empfehlenswerther Eifer kundgiebt, wird dem Platz umher gar keine Beachtung geschenkt. Eine Anzahl der Schulhäuser im County sind in einem schandlichen Zustand, ein Schandflecken für die respektive Nachbarschaft. Manche davon sind auf hervorragenden Stellen gelegen, umgeben von einem blühenden, ja reichen Lande. Was für einen Eindruck muß das auf die vorübergehenden Fremden machen!

Möbel und Apparat.

Die größeren Schulen sind mit beiden ziemlich gut versehen; und eine Anzahl der Distrikte haben während des vergangenen Jahres volle Ausgaben von Karten und anderen nothwendigen Artikeln angeschafft.

Gradiren.

Die Schulen in Erie City, Girard, North East, Wattsburg, Union Mills, Corry und Waterford sind in einigem Maaße gradirt. Erie City nahm vor Jahren zuerst ein gradirtes System an, aber aus Mangel an gehöriger Beaufsichtigung ist der Maaßstab der Schulerschaft allmählich niedriger geworden und außer Sicht gekommen. Während die Direktoren der City einen empfehlenswerthen Eifer und das Verlangen beurkunden, neue und bequeme Schulhäuser zu bauen, (zwei neue sind für das jetzige Jahr contraktlich ausgegeben) übersehen sie zuviel die Nothwendigkeit, den Maaßstab in den Schulen zu erhöhen und zu verbessern, und so gelingt es ihnen nicht, die Bedürfnisse der großen Anzahl von Kindern über 14 Jahren zu befriedigen. Eine Aenderung zum Besseren ist dringend nothwendig. Erie City sollte eine Hochschule haben, sowie einen City Superintendenten, dessen Aufgabe es sein sollte, wöchentlich alle Schulen zu besuchen, sich grundlich mit ihren Bedürfnißen vertraut zu machen, und der die Ge-

Distrikt-Institute.

Versuche zur Bildung von Instituten wurden in verschiedener Distrikten gemacht, aber nur mit theilweisem Erfolg. Unsere Schulbauer sind bei der noch dünnen Bevölkerung zu weit auseinander; die Wege sind schlecht, namentlich im Winter und Frühjahre. In Fox und Benzinger jedoch, wo diese Gründe gar nicht oder nur theilweise existiren, sind die Institute regelmäßig abgehalten und gut besucht worden. Auch in Jay wurde ein Institut während der Sommermonate abgehalten, und die Lehrer, Direktoren und Bürger legten ein großes Interesse an den Tag, wie denn auch mehrere der älteren Schüler sich an den Uebungen betheiligten; im Winter ging es jedoch ein.

Inspektion.

Ich besuchte jede Schule im County, mit einer Ausnahme, einmal, die Hälfte zweimal und die näheren dreimal. Die Dauer der Besuche betrug im Durchschnitt 2 Stunden. Der adoptirte Plan war, den Lehrer zu beobachten und durch Fragen und anderweitig seine Befähigung für den Posten eines Erziehers der Jugend ausfindig zu machen. Gewöhnlich hielt ich vor dem Weggehen eine Ansprache an die Kinder. Diese kurzen Anreden sind Lehrern und Schülern angenehm und, wie ich glaube, nicht ohne Vortheil für beide gewesen. Während eines Theiles der Zeit war ich von einem oder mehreren der Direktoren, gewöhnlich vom Sekretär, begleitet. Es würde mich gefreut haben, ihre Gesellschaft öfter zu genießen; aber es war soviel zu Haus zu thun, "entweder Säe- oder Erntezeit," daß es oft sehr schwierig war ihre Gesellschaft zu bekommen, und gewöhnlich hatte ich allein zu gehen.

Oeffentliche Meinung.

Diese ist zu Gunsten des Volksschulensystemes, und die Leute bezahlen gerne die Steuern, um es aufrecht zu erhalten, obwohl sie schon mit schweren Burden in Folge der bestehenden Verhältniße beladen sind; doch bedauere ich sehr, daß sie zu glauben scheinen, wenn sie dies gethan und für geeignete Personen als Schuldirektoren gestimmt haben, hätten sie ihre Schuldigkeit gethan. Eltern besuchen das Schulzimmer zu sehr wie die Engel, "wenig und gar kurz." In der That ist in kaum einem halben Dutzend Schulen im County eingetragen, daß Besuche von Eltern während des ganzen Jahres stattgefunden. Nur zu selten verbreitet ihre Anwesenheit Sonnenschein und Freude im Schulzimmer. Lehrer und Schüler wandeln ihre ermüdende Bahn von Tag zu Tag, von Woche zu Woche; die Schule beginnt zu Anfang des Semesters und hört mit seinem Schluße auf, ohne ein ermuthigendes Wort, ein billigendes Lächeln, oder einen rühmenden Ausdruck Seitens Derer, die in dem Unterrichtswesen ein so tiefes Intresse haben oder haben sollten. Ihr Kinder, für die sie in jeder anderer Lebensbeziehung so sorgsam und freigiebig bemüht sind, für deren Wohlfahrt sie so sehr sorgen und für deren Fortkommen im Leben sie so bestrebt sich anstrengen, werden in der Schulstube vernachläßigt. Wie viel Gutes könnte erreicht werden, wenn die Eltern während jedes Schulmonates die Schulen ein paar Stunden besuchten und die Lehrmethode und das Betragen der Schüler beobachteten, sie lobten, wenn sie Lob verdienten und ihnen gute Lehren gäben, wo es nöthig ist; wenn sie den Lehrer in seiner schweren Berufspflicht ermuthigten und ihm ein gütiges Wort der Anerkennung zukommen ließen. Die Stellung des Lehrers ist während der Schulstunden nichts als Mühe und Sorge, und wenn Andere ausruhen und ihre Arbeit vorüber ist, so muß er, falls er seiner Pflicht getreu ist, seine Arbeit fortsetzen; denn seine Studien hören bloß mit seiner Erholungs- und Schlafzeit

auf. Wenn die Schulen von Eltern und Direktoren regelmäßig besucht würden und der Lehrer mit Gewißheit wüßte, daß diese Besuche stattfinden würden, würde er da nicht mehr bemüht sein, seine Schüler vorbereitet zu haben, nicht bloß um mit seinen geschickteren und talentvolleren Schulern zu prunken, sondern sich auch selbst anstrengen, die Kinder zu erziehen, auf daß sie nicht bloß ihm, sondern auch sich selbst Ehre machten? Besuchten die Eltern das Schulhaus gelegentlich, so würden sie Manches sehen, das einer Verbesserung bedürfte, und durch zur rechten Zeit und mit der rechten Art ertheilten Rath könnten manche Verbesserungen mit geringen Unkosten gemacht werden, die alle zur Förderung der Gesundheit, Bequemlichkeit und des Fortschrittes der Kinder dienen würden.

Erie County.—J. Degmeier.

Schulhäuser.

14 neue Schulhäuser wurden während des Jahres gebaut, von denen 2 eine besondere Erwähnung verdienen. Erie City Schulhaus No. 3, ein vortreffliches Backsteinhaus, sehr nett und geschmackvoll möblirt und gut ventilirt, zweistöckig, mit zwei Klassen und zwei Recitationszimmern, freundlich gelegen, der Platz hübsch angelegt und eingezäunt. Das neue zweistöckige Backsteinhaus in dem unabhängigen Distrikt von Mill Creek, mit großen und geräumigen Zimmern, eine Zierde des unternehmenden Distriktes. Während sich in einigen Theilen des County's ein empfehlenswerther Eifer kundgiebt, wird dem Platz umher gar keine Beachtung geschenkt. Eine Anzahl der Schulhäuser im County sind in einem schändlichen Zustand, ein Schandflecken für die respektive Nachbarschaft. Manche davon sind auf hervorragenden Stellen gelegen, umgeben von einem blühenden, ja reichen Lande. Was für einen Eindruck muß das auf die vorübergehenden Fremden machen!

Möbel und Apparat.

Die größeren Schulen sind mit beiden ziemlich gut versehen; und eine Anzahl der Distrikte haben während des vergangenen Jahres volle Ausgaben von Karten und anderen nothwendigen Artikeln angeschafft.

Gradiren.

Die Schulen in Erie City, Girard, North East, Wattsburg, Union Mills, Corry und Waterford sind in einigem Maaße gradirt. Erie City nahm vor Jahren zuerst ein gradirtes System an, aber aus Mangel an gehöriger Beaufsichtigung ist der Maaßstab der Schulerschaft allmählich niedriger geworden und außer Sicht gekommen. Während die Direktoren der City einen empfehlenswerthen Eifer und das Verlangen beurkunden, neue und bequeme Schulhäuser zu bauen, (zwei neue sind für das jetzige Jahr contraktlich ausgegeben) übersehen sie zuviel die Nothwendigkeit, den Maaßstab in den Schulen zu erhöhen und zu verbessern, und so gelingt es ihnen nicht, die Bedürfnisse der großen Anzahl von Kindern über 14 Jahren zu befriedigen. Eine Aenderung zum Besseren ist dringend nothwendig. Erie City sollte eine Hochschule haben, sowie einen City Superintendenten, dessen Aufgabe es sein sollte, wöchentlich alle Schulen zu besuchen, sich gründlich mit ihren Bedürfnißen vertraut zu machen, und der die Ge-

walt haben sollte, die Grade zu reguliren und darauf zu sehen, daß sie durchgängig gleichförmig seien. Ohne einen solchen Beamten (der ein erfahrener Lehrer sein sollte) wird das Schulsystem nie eine Gelegenheit erhalten, seine Bestimmung zu erfüllen. Viele der erwähnten Uebelstände finden sich auch in anderen gradirten Schulen im County. Die Primär-Schulen sind zu voll; anstatt sie zu theilen und weitere Primär-Schulen einzurichten, wird ein Theil der Schüler in die zweite Abtheilung versetzt, ohne daß sie den Cursus in der ersten Abtheilung beendigt haben. Jeder muß einsehen, daß die unvermeidliche Folge eines solchen Verfahrens das Erniedrigen des Maaßstabes sein muß, was im Lauf der Zeit zu einer Vernichtung des gradirten Systemes und zu einer wirklichen Ausschließung von den Privilegien unseres Volksschulensystemes betreffs jener großen Zahl von Knaben und Mädchen führen muß, die noch Vollendung ihrer Primär-Studien sich gerne vervollkommnen möchten.

Lehrer.

Der Mangel an competenten Lehrern ist während des letzten Jahres schwer gefühlt worden, indem 81 eingetreten sind und andere bisher erfolgreiche Lehrer sonstwo einträglichere Beschäftigung gefunden haben. So war das Feld fast gänzlich Lehrerinnen überlassen und während es mir Vergnügen macht, berichten zu können, daß, soweit meine Beobachtung reicht, die Mehrzahl derselben befriedigten, so muß ich doch bemerken, daß wir eine ungewöhnliche Zahl von Fällen des Mißlingens hatten. Ich habe immer die Anstellung von Lehrerinnen in unseren Elementarschulen befürwortet und ich bin noch immer zu ihren Gunsten, wenn die Direktoren bei ihrer Auswahl recht zu Werke gehen. Einem jungen und unerfahrenen Lehrer eine Winterschule anzuvertrauen, wird fast immer für Lehrer und Schüler schlecht ausfallen.

Inspektionen.

Manche Direktoren und Lehrer haben sich bitter beschwert, daß ihre Schulen während des letzten Jahres nicht inspizirt worden sind. Selbst bei der größten Anstrengung scheint es mir unmöglich zu sein, alle Schulen im County zu besuchen, innerhalb eines Jahres, wenigstens in einer zufriedenstellenden Weise; und wenn man bedenkt, daß der Amtstermin des dermaligen County-Superintendenten bloß eine Periode von 7 Monaten des letzten Schuljahres umfaßte; daß innerhalb derselben Zeit er zwei Prüfungen im County abzuhalten hatte, jede von 5 Wochen; daß endlich während des vergangenen Winters meistentheils die Wege fast nicht zu passiren waren, so wird man, denke ich, sehen, wie wenig wirklicher Grund zur Beschwerde vorhanden war. Ueberdies sollten die Direktoren bedenken, daß sie durch Erniedrigung des Gehaltes in einer Zeit, wie die jetzige ist, und durch eine Herabsetzung desselben unter den Lebensbedarf, durch ihre freiwillige eigene Handlung ihre Absicht erklären, die Bemühungen des County-Superintendenten zu schwächen und ihn zu nöthigen, einen Theil seiner Zeit dafür zu widmen, den Lebensunterhalt zu verdienen, denn sie ihm absichtlich entziehen.

Distrikt-Institute.

In 19 Distrikten wurde von den Lehrern die Abhaltung von Instituten an jedem zweiten Samstage verlangt. Bei einigen war ich anwesend; und die von Erie City und Mill Creek betrachtete ich als ganz erfolgreich. In nicht wenigen Fällen mißlangen sie, da die Lehrer entschloßen waren, keine Anstrengungen nur — Organisirung zu machen. In anderen Fällen waren die Direktoren gegen

die Abhaltung von Instituten aus verschiedenen, allein sehr ungenügenden Gründen.

Sittenunterricht

Ist noch immer sehr vernachläßigt, doch nimmt die Zahl der Schulen, in welchen die Bibel regelmäßig gelesen wird, mit jedem Semester zu.

Distrikts-Sekretäre.

Der Sekretär von Erie City fungirte als Distrikt-Superintendent mit gutem Erfolg. Die Schulen und Institute wurden häufig von ihm besucht.

Bemerkungen.

In einigen Theilen des County's herrscht, ich sage mit Bedauern, eine entschiedene Opposition gegen einige der Züge des Volksschulensystemes. Sie entspringt mehr aus Unkenntniß, als aus sonst Etwas. Wenn Lehrer, Direktoren und Bürger das System genauer studirten; wenn die Direktoren sich mehr mit dem Gesetze vertraut machen und lernen würden mehr auf das Intresse der ihnen anvertrauten Schulen zu sehen, so würden sie bald einsehen, wie unvernünftig ihre Opposition ist.

Fayette County.—George Yeagley.

Schulhäuser.

Zahl der während des Jahres errichteten Häuser 8. Manche davon liegen gut und gesund, und besitzen die erforderlichen Nebengebäude. Die Zahl der untauglichen Schulhäuser beträgt etwa 25. Manche davon könnten durch Reparatur wieder bewohnbar gemacht werden. Die vorherrschenden Mängel sind niedere Decken, zu wenig Platz und keine gehörige Ventilation. Viele der alten Schulhäuser haben keine Nebengebäude.

Möbel.

Etwa 50 Häuser enthalten gute, dauerhafte und bequeme Möbel. Die neuen Häuser sind gemeiniglich gut möblirt; nur sind in der Mehrzahl derselben die Sitze zu hoch und ohne Rückwand. Die neuen Schulhäuser haben als Regel genug Wandtafel und Platz zu ihrer Benutzung; allein in manchen alten Häusern habe ich keine Wandtafeln vorgefunden.

Apparat.

In dieser Hinsicht sind unsere Schulen sehr mangelhaft. Einige wenige haben Osgood's Karten, Rechenapparate und Umrißkarten. Zwei oder drei Schulen haben Himmelskarten und eine Erdkugel. Die Firma Bigelow u. Wachet hat einigen Theilen unsres County's einen großen Dienst geleistet, indem sie etwa ein Hundert Exemplare von Cornell's Umrißkarten einführte. Und in dieser

Hinsicht haben die Schuldirektoren größere Fortschritte in der Förderung der Schulinteressen gemacht, als in sonst Etwas.

Schulen.

In Brownsville Borough sind 8 Schulen, 7 Grade und 8 Lehrer; in Bridgeport 7 Schulen, 7 Grade und 7 Lehrer; Fallowtown ebensoviele; in Belleverno 3 Schulen 3 Grade und 3 Lehrer; in Cookstown 3 Schulen, 3 Grade und 4 Lehrer; in Connellsville 5 Schulen, 2 Grade und 5 Lehrer; in New Salem 2 Schulen und ebensoviele Grade und Lehrer. In etlichen der genannten Schulen wird Unterricht in Algebra, Geometrie, Vermeßung, Rhetorik, Geschichte und Chemie ertheilt. Natürlich arbeiten noch immer Vieles gegen den allgemeinen Fortschritt der Schulen, und in Folge des eigenthümlichen Zustandes unsres Landes müssen die Schulen bedeutenden Verlust erleiden; allein trotz alledem ist ein Fortschritt gemacht worden, und die Lehrer scheinen im Allgemeinen sich zu bemühen, den Uebelständen abzuhelfen. Der allgemeine Erfolg der Lehrer war zufriedenstellend. Hier und da fand ein Mißlingen statt, hauptsächlich aus Mangel an der Gabe, die Schuldisciplin aufrecht zu erhalten, und zwar fand sich dies nicht unter den jungen Lehrern allein.

Prüfungen.

Bei meinen Prüfungen vereinigte ich die mündliche und schriftliche Methode.— Ich folge keinem bestimmten Plan bei den Fragen. Mitunter benutze ich die [illegible] bei mündlichen Prüfungen, die sich recht wohl eignet, um die Geschicklichkeit eines Lehrers zu erproben. Zahl der Prüfungen 39, worunter 36 öffentliche; zurückgewiesene Candidaten 0. Zahl der Zeugnisse, in welchen die Note 1 vorherrscht, 66; Zahl der Zeugnisse, in denen die Note 2 vorherrscht, 148; Zahl der Zeugnisse, in welchen die Note 3 vorherrscht, 6; Gesammtzahl der ausgestellten professionellen Zeugnisse 220; bloß ein professionelles Zeugniß wurde ausgestellt; Gesammtzahl der ausgestellten Zeugnisse 221. Einige der Zeugnisse, in denen die Note 3 vorherrscht, haben auch die Note 1, was mehr einen Rückschritt, als einen Fortschritt beurkundet. Die erste Klasse von Zeugnissen erhielt; für einige Lehrgegenstände auch die Note 2.

Inspektionen.

Zwei hundert und dreizehn Inspektionen wurden abgehalten. Etliche der Schulen wurden ein zweites Mal besucht. Manche waren nicht offen zu der Zeit, wo ich mich in dem betreffenden Distrikte aufhielt.

Distrikts-Sekretäre.

Bloß wenige Distrikt-Sekretäre funairten als Distrikt-Superintendenten; allein wo die Pflicht regelmäßig erfüllt wurde und Anmerkungen gemacht wurden, die Vortheil zum Besten von Schulern und Eltern und mitunter für die Lehrer enthielten, da wurde viel Gutes gethan und nicht selten den Plänen guter Lehrer ein neuer und starker Antrieb gegeben.

Distrikt-Institute.

Diese gehören zu den wirksamsten Hülfsmitteln die wir zum Vortheile unsrer Lehrer arbeiten hatten; doch sind immer noch einige Distrikte da, in welchen die

Direktoren ermanzeln, den Lehrern den Besuch solcher Versammlungen obligatorisch zu machen. Institute wachsen in der Gunst von Lehrern und Bürgern, wie sie gewiß müssen, wenn die Lehrer energisch werden und entschlossen sind, für den Werth des Landes durch die Volksschulen zu wirken. Bei den Prüfungen habe ich gefunden, daß die gewandtesten, energischsten und redlichsten Lehrer diejenigen sind, die ihren Pflichten bezüglich der Institute am best nachkommen. Ich habe keinen großen Zweifel, daß die Schulbeamten den Lehrern beträchtliche Hülfe leisten könnten, wenn sie einen kleinen Theil des Gehaltes solcher Lehrer zurückbehalten, die es unterließen, allen vernünftig angewiesenen Pflichten in dem Distrikt Institut nachzukommen.

Die Normalschule zu Millsboro' ist uns eine nützliche Anstalt gewesen, nicht wegen der großen Anzahl von Lehrern, die sie aus unsrem County besucht haben, sondern wegen des Umstandes, daß die Meisten Derjenigen, die sie besucht haben, mit großer Vervollkommnung weggegangen sind, wodurch sie wiederum anderen Lehrern in unsren Instituten von Vortheil sind

Letztes Jahr hielten wir bloß ein County Institut ab, da die Verhältnisse unsres Landes einigermaaßen hindernd wirkten. In verschiedenen Theilen des County's sind mehrere Institute abgehalten worden, bei welchen sich zwei und mitunter ein Theil der Lehrer von drei Townships vereinigen und den ganzen Tag über zusammen bleiben, und nicht selten noch eine Abend-Sitzung halten. — Unmittelbar nach der Ernte letzten Sommer hielten wir ein County-Institut von 5 Tagen Dauer ab, wobei etwa 30 Lehrer sich jeden Tag betheiligten, und der Erfolg war sichtlich ein guter. Ich habe die Versicherung, daß die Schuldirektoren in vielen Theilen des County's den Gehalt der Lehrer für das kommende Jahr zu erhöhen gedenken, im Verhältniß zu dem Steigen aller Lebensbedürfnisse.

Forest County.—Geo. W. Rose.

Gesammtzahl der Schulhäuser im County 11; keines wurde während des Jahres mit Apparat versehen; ohne Apparat sind 10; keine Schulen wurden im Laufe des Jahres gradirt; Zahl der klassifizirten Schulen 11; niedrigste Note auf den provisorischen Zeugnißen 3; durchschnittlicher Grad 1¼; Zahl der Schulen, in denen die Bibel gelesen und sonstiger Sittenunterricht ertheilt wurde, 11.

Während des Jahres wurden keine neue Schulhäuser erbaut, in Folge unserer nationalen Wirren, da etwa die Hälfte unsrer Bevölkerung in der Armee ist. Im Distrikt Tionesta sind bloß noch neun Mann übrig. Ein gutes Schulhaus, wofür der Contrakt angegeben ist, soll dieses Semester in Barnett Distrikt erbaut werden. In Tionesta wurde die Schule, wie früher, in einem Privathaus gehalten. Unsere Lehrer befriedigen alle recht gut, und mit bloß zwei Ausnahmen sind es dieselben die in 1862 angestellt waren.

Franklin County.—A. M'Elwain.

Schulhäuser.

Zwölfe wurden während des letzten Jahres errichtet, nämlich 3 in Peters, je 2 in Green und Fannett und je 1 in Antrim, Washington, Quincy, Southampton und Guilford. Eines in Scotland, Green Townshiv, und eines in Concord, Fannett, enthalten zwei Steckwerk; allein eins, glaube ich, ist mit eine 9 zölligen Backsteinwand angeführt. Die zerbrechlichen Nußschalen der Art im County mahnen die Direktoren, Backsteinwände in einer dauerhafteren Weise zu errichten. Das Innere der neuen Häuser ist besser für Schulen eingerichtet, als das der alten. Sehr wenige Schulplätze sind eingezäunt Im Ganzen haben wir 204 Schulgebäude; 80 sind gut, darunter 13 Schulzimmer erster Klasse; 93 sind mittelmäßig; und 31 paßen nicht für die Abhaltung von Schulen.

Möbel.

Sehr wenige Möbel sind während des letzten Jahres angeschafft worden, und ich glaube, während der gegenwärtigen "Zeit der Trubsal" wird wenig in die Schulhäuser gebracht werden, außer den nöthigen Bänken und Pulten Die Rebellen waren besonders bemüht, uns eine Idee von der südlichen Auffassung freier Schulen während ihres Einfalles beizubringen. Häuser wurden verdorben, Möbel zerstört und Landkarten fortgeschleppt; und Direktoren zögern, das Verlorene wieder anzuschaffen, bis unsere Grenzen sicher sind vor Raubzügen und Einfällen In einigen Schulen, wo die Direktoren auf Wunsch der Lehrer Umrißkarten angeschafft hatten, fand ich, daß auf einmal deren Nützlichkeit bestritten und ihr Gebrauch von den Lehrern aufgegeben wurde. Ein solches Benehmen muß die Direktoren für spätere Forderungen hartherig machen.

Gradirte Schulen.

In Chambersburg, Mercersburg, Green Castle, Waynesboro', Strasburg, Concord, Norburg und Scotland sind die Schulen einigermaaßen gradirt. In Chambersburg nähert sich das Gradiren der Zweckmäßigkeit; allein eine gründliche Prufung der Schüler ist nicht die Basis, auf der es beruht. Der große Uebelstand, der die Beachtung der Direktoren in Chambersburg verlangt, ist der Mangel an einer gehörigen Anzahl von Anfangsschulen. Schüler werden in höhere Schulen versetzt, nicht weil sie fähig sind, sondern um in den unteren Schulen Platz zu machen Auf diese Art wird der Elementarunterricht, selbst in den Anfangsgegenständen, zur Nothwendigkeit in den höheren Knaben und Mädchenschulen, zum großen Nachtheil Derer, die ihren Cursus in diesen Schulen vollenden sollten.

Lehrer.

In den Volksschulen unseres County's sind 226 Lehrer; darunter 53 Lehrerinnen. Im Verhältniß zu der Anzahl der beschäftigten haben wir ebensoviele gute Lehrerinnen als Lehrer. Manche von unseren Lehrern sind Muster von Sauberheit und Nettigkeit in Bezug auf ihre Schulzimmer und Möbel, während ein paar Andere ihren Geschmack und ihre Neigung durch schmutzige Fußböden, staubige Pulte und Bänke und Spinnweben an Wänden und Decken beurkunden. Letztere freilich lassen sich als Illustrationen zu der Erzählung in unserem Lesebuche: "Die Spinne und die Fliege" betrachten.

Prüfungen.

Zwanzig öffentliche Prüfuugen wurden abgehalten, und etwa 25 Candidaten späterhin examinirt, um vakante Stellungen zu besetzen; 225 Candidaten wurden geprüft, 215 provisorische Zeugniße ausgestellt und 2 professionelle Certifikate der neuen Sorte für solche der früheren Sorte ausgetauscht; nur 1 professionelles Zeugniß wurde ausgestellt, nach einer Prüfung und Inspektion der Schule des betreffenden Lehrers. In manchen Zweigen wurde die Prüfung mundlich, in anderen schriftlich abgehalten; ein Theil der Uebungen war mehr katechetisch, ein anderer topisch, eine Abwechselung, die Vergnügen und Pflicht vereinte und Direktoren und Zuhörer in den Stand setzte, den professionellen Standpunkt der Candidaten zu würdigen.

Inspektionen.

Alle Schulen wurden einmal besucht, außer 11, die temporär geschloßen waren, als ich mich in den betreffenden Distrikten befand. Meine Besuche dauerten durchschnittlich 1¾ Stunde; 26 Schulen wurden zweimal besucht, und in dem Borough Chambersburg, wo die Schulen 9 Monate offen sind, besuchte ich sie viermal. Die Zeit wurde damit zugebracht, daß die Art und Qualitat der Instruktionen und Recitationen notirt, den Schülern die Natur und Wichtigkeit ihrer Pflichten in dem Schulzimmer erklärt und dem Lehrer Winke gegeben wurden, wo ich es für paßend hielt, uber die Arten zu lehren und die Disciplin zu erhalten. In einigen Fällen war ich von Direktoren, Bürgern und Lehrer begleitet.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten eingeführt, außer in Green Township. — Die Direktoren gaben als Grund dafur an, daß Lehrerinnen in solchen Theilen des Distriktes angestellt seien, daß sie es fur räthlich erachtet hätten, von ihnen keine Betheiligung an Instituten zu verlangen. Sie forderten 22 Tage Lehren. In Hamilton Township wurde das Institut erst spät im Semester organisirt. — Ich wohnte bloß den Sitzungen der Institute von Chambersburg und Washington Township bei. Sie werden von Direktoren und Lehrern als werthvolle Hülfsmittel des Schulsystemes betrachtet.

Lehrer in der Armee.

25 Lehrer folgten als Freiwillige dem Aufrufe der Regierung, etliche 6 oder 7 wurden gezogen, 3 gingen als Hauptleute von Compagnien, einer wurde zum Oberst [illegible] befördert, einer in der Schlacht getödtet — so weit man weiß, sind noch 20 im Dienste. Außerdem dienten viele unserer Lehrer in der Miliz, als die Grenze in 1862 bedroht und der Einfall in den Staat in 1863 gemacht wurde. Die Schulen von Franklin County haben durch diese grausame Rebellion viel gelitten, und besonders in den Theilen, wo das Eigenthum von Bürgern zerstört oder fortgeschleppt wurde.

Verschiedenes.

Der Zustand unserer Volkschulen ist durchaus nicht schmeichelhaft. Freilich thun sie ein großes Werk für die heranwachsende Generation. Allein das darauf verwendete Geld und Mühe sollten bessere Erfolge erzielen. Der Schulbe-

such sollte um 30 Prozent besser sein, als er ist. Dieser Verlust entspringt lediglich aus Nachläßigkeit Seitens der Eltern. Die Erziehungsinteressen der Jugend unsres Landes sind zu heilig, um von den Eltern so geopfert zu werden, wo Schulbeamte und Lehrer angestellt und besoldet werden, um auf diese Interessen zu sehen, um der Wohlfahrt der Jugend selber und der Sicherheit unseres großen Staates willen.

(Bald nachdem der obige Bericht ausgefertigt war, wurde Franklin County wieder von den Rebellen verwüstet und der Countysitz Chambersburg in Brand gesteckt. Darauf fugt Herr M'Elwain noch Nachstehendes hinzu:)

Nachtrag.

Franklin County, reich an landwirthschaftlichen Erzeugnißen und gut mit Vieh und Pferden versehen, schien die Rebellenhorde einzuladen, innerhalb seiner Grenzen ihrem erschöpften Proviant aufzuhelfen. Stuart's Raubzug in 1862 und Lee's Einfall in 1863 hatten viel dazu beigetragen, den allgemeinen Geschäftsverkehr des County's zu hemmen. Farmers hatten keine Lust, Getreide und sonnige Bodenfrüchte zu ziehen, die die Rebellen sich angeeignet haben würden, sobald sie für den Markt fertig waren. Beständiger Geschäftswechsel und schwere Verluste an Eigenthum haben viel dazu beigetragen, den Unternehmungsgeist aller Klassen darnieder zu brechen. Dies Alles natürlich beeinträchtigte die Erziehungsintressen unsers County's. Häufig wurden die Schulen unterbrochen, mitunter eine ganze Woche lang, in Folge von Raubzügen oder Gerüchten von solchen an den Grenzen. Lehrer, die ihre Stellung unangenehm und zeitlichen Störungen unterworfen fanden, verließen das County; manche traten aus patriotischen Beweggründen in den Dienst der Vereinigten Staaten; wieder Andere wandten sich einem einträglicheren und dauernderen Geschäfte zu. Außer diesen Gründen einer Störung litten unsere Schulen unter einer Unregelmäßigkeit des Besuches, in den Städten wie in den Landdistrikten. Mangel an Leuten, die auf den Bauereien oder in den Werkstätten hatten arbeiten sollen, veranlaßte die Eltern, ihre Buben häufiger zu Hause zu behalten, als sie unter anderen Verhältnißen gethan haben würden. Solchergestalt waren die Verhältniße, unter welchen wir seit den letzten zwei Jahren gelitten haben, und die vorhergehende Schilderung ist bloß ein schwaches Bild davon. Das kürzlich über Chambersburg hereingebrochene Unheil kann bloß von den unter uns Wohnenden theilweise verstanden werden; weit weniger noch von den entfernter Lebenden. Meine Wohnung lag zwei und eine halbe Meile westlich von Chambersburg an dem Wege, auf welchem die Rebellen heranrückten. Ihr Anmarsch wurde durch eine Ladung von Traubenschüssen und Kugeln aufgehalten, die eine auf einem nahe der Stadt gelegenen Hügel aufgepflanzte Batterie auf sie schleuderte. So befand ich mich innerhalb ihres Lagers am Nachmittage des denkwürdigen 3ten Juli. Unter ihnen befanden sich drei Feldprediger, wie ich von meinen Nachbaren hörte. Einer davon quartierte sich in meinem Hause ein. Er war jung und sehr eitel. Er gab vor, von Louisianna zu kommen, rühmte sich seiner Anhänglichkeit an die Conföderirte Regierung und der Ueberlegenheit ihrer Einrichtungen. Ich behauptete, die Regierung der Vereinigten Staaten sei die beste, die je als den Menschen zu Theil geworden. Er stellte dies in Abrede und erklärte sich besonders gegen Volksabstimmung. Ich warf ein, daß eine solche in der Conföderirten Constitution sanktionirt sei. Er gestand das zu, behauptete aber, sie würde abgeschafft werden, sobald sie ihre Unabhängigkeit errungen hätten. Die Mehrzahl von ihnen waren anmaaßend und unwissend; — einige hingegen intelligent und höflich. Die Meisten, mit denen ich mich unterhielt, gaben vor, wohlhabend zu sein. Die Vorzüglichkeit südlicher Frauen war ein Lieblingsgegenstand der Unterhaltung. Während des Brandes der Stadt

verdammten dies einige Wenige als eine vandalische Handlung. Einer sagte mir, dies 'würde die südliche Conföderation für immer verdammen.' Ich war kein Augenzeuge der Auftritte in Chambersburg, aber ich habe die glaubwürdige Versicherung, daß sie herzzerreißend waren, als eine Familie nach der anderen sich aus dem Hause flüchtete, in Begleitung ihrer schreiender Kinder und kleine Bündel unter dem Arme die sie dem verheerenden Elemente entrissen. Mein eigenes Haus wurde verbrannt, als die Rebellen ihren Rückzug deckten. Beim Frühstück fragte mich der Feldprediger, was meine Beschäftigung sei. Ich antwortete, ich wäre Lehrer gewesen. "Haben Sie je Neger unterrichtet?" fragte er. Ich erwiederte: "ja, gelegentlich."

Als fast alle Rebellen die Stadt und Umgegend verlassen hatten, hielt eine Abtheilung vor unsrer Thüre, befahl uns das Haus zu verlassen, indem sie sagten, sie wollten es verbrennen. Ich remonstrirte, fand aber bald, daß es vergeblich sei. Ich bat um die Vergünstigung, retten zu dürfen, was ich könne; allein man setzte mir einen Revolver auf die Brust und verbot mir, das Haus unter irgend einem Vorwand zu betreten. Da ich fand, daß meine Anwesenheit sie nur noch erbitterte, so ging ich um das Haus herum, als der Befehlshaber der Truppe meine Verhaftung befahl. Meine Tochter beschwor mich, zu entfliehen, was ich dann auch that. Der genannte Offizier benachrichtigte alsdann meine Familie, daß mein Haus angezündet worden sei, weil ich "Neger unterrichtet hatte." — Einige Leute sagten mir, daß ich dem Feldprediger seine Frage bezüglich der "schändlichen Negergelegenheit" nicht der Wahrheit gemäß hätte beantworten sollen. Ich muß jedoch hier ein für allemal bemerken, daß ich Nichts gethan habe, um ihren Zorn zu reizen, und wenn das Unheil mich getroffen, weil ich mein geliebtes Prinzip nicht verleugnete, nämlich die Erziehung, Bildung und Heiligung aller Menschen, so mag es so sein. Um meines geringen Vermögen, noch um eines größeren willen möchte ich nicht anders handeln. Meine persönliche Erfahrung möchte ich zwar dem Publikum nicht aufdrängen, aber ich weiß, daß sie viele Andere theilen, namentlich da ich ganz unerwartet von vielen Staats-Unterrichtsbeamten und anderen mit dem Schuldepartement verbundenen Personen sehr substantielle Beweise ihrer Sympathie erhalten habe, wofür ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank abstatte, und ich werde stets bemüht sein, wo nur immer eine Gelegenheit sich bietet, Allen wohlzuthun in Befolgung ihres Beispiels.

Fulton County.—J. F. Davis.

Häuser.

Sechs neue Häuser wurden während des Jahres errichtet. Drei davon sind nach den besten Plänen der Staats-Ausstellung erbaut worden, nämlich eins in Ayr, von Holz, 30 bei 33 Fuß, und 12 Fuß die Decke; eins in Licking Creek, von Holz, 24 bei 26 Fuß, die Decke 10 Fuß hoch, und eins in Dodds, von Holz, 26 bei 30, die Decke 11 Fuß hoch, mit einem Vorzimmer. Das in Taylor ist zwar einnehmend groß, gut gelegen und mit gehörigen Sitzen versehen, aber die Ventilation ist mangelhaft. Die beiden in Bethel (Mount Airy und Herefordsburg) sind roh, bequem und gut gelegen, aber nicht gut ventilirt und ohne eine gehörige Anordnung der Pulte.

Die beschriebenen Häuser sind alle ein entschiedener Fortschritt gegen die früheren in den respektiven Townships erbauten Schulgebäude. Die Gesundheit

Prüfungen.

185 Candidaten wurden geprüft und 114 provisorische und 2 professionelle Certifikate ausgestellt. Die Prüfungen waren hauptsächlich mündlich.

Sittenlehre.

Dieser Gegenstand, obwohl der wichtigste unter allen Unterrichtszweigen, wurde nur zu häufig vernachläßigt. In 88 Schulen wurde die Bibel gelesen, und 5 wurden mit Gebet eröffnet. In 64 Schulen wurde Gesang geübt. In 10 Schulen wurde die Bibel nicht gelesen. Der für diese Vernachläßigung allgemein angegebene Grund war das sektionelle Vorurtheil der Eltern, und nicht das Resultat irgend einer Absicht Seitens der Direktoren, die sittlichen Lebensgrundsätze von den Schulen auszuschließen.

Oeffentliche Meinung.

Daß das Volksschulensystem in unsrem County populär ist, ergiebt sich klar aus den Handlungen der Vertreter des Volkes, der Direktoren, die paßende Schulhäuser erbauen, den Schultermin verlängern, den Gehalt der Lehrer erhöhen, gradirte Schulen einrichten, wo es nur thunlich ist, sowie mit den Lehrern und dem Superintendenten gerne in dem Unterrichtswesen Hand in Hand gehen.

Elk County.—James Blakely.

Schulhäuser.

Ein neues Schulhaus wurde letztes Jahr in Fox Distrikt erbaut; es ist ein nettes und bequemes Gebäude, gut ventilirt und in jeder Hinsicht paßend. In diesem Distrikt sind zehn Schulhäuser, von denen die Mehrzahl vor Jahren erbaut wurde, und obgleich sie ganz achtbare Denkmäler der alten Ansiedler sein mögen, so ist doch der größere Theil derselben dermalen für die Ertheilung von Unterricht unbrauchbar; sie sind klein, haben niedrige Decken und sind schlecht ventilirt. Die Direktoren haben diesen Mängeln in den kurzlich erbauten Häusern abgeholfen, und es ist ihre Absicht, die alten so bald zu ersetzen, als es ihre Mittel erlauben. Dasselbe läßt sich von anderen Direktoren sagen. In Jones und Spring Creek jedoch sind die Schulhäuser (mit einer Ausnahme im letzteren Distrikt) schöne Gebäude; alle in. erhalb weniger Jahre erbaut und einige davon ganz kürzlich. Im County sind 18 Schulhäuser unpaßend und etwa $\frac{1}{4}$ davon gänzlich untauglich. Als ich die Schulen inspizirte und auch zu anderen Zeiten habe ich die Aufmerksamkeit der Direktoren auf den Zustand ihrer Schulhäuser und Möbeln gelenkt, sowie auf die fehlende Einzäunung und Nebengebäude. Mit Beziehung darauf haben in mehreren Distrikten die Direktoren bemerkt, daß während des gegenwärtigen Jahres das Fehlende ergänzt werden sollte. Wenn die Schulhäuser mehr mit Rücksicht auf die Gesundheit und Bequemlichkeit der Schüler gebaut würden, groß und gut ventilirt, warm im Winter und kühl im Sommer, mit den Nebengebäuden, wie sie die Delikatesse und Nützlichkeit erheischen, mit gesäubertem, eingezäuntem und soviel als möglich mit Bäumen bepflanztem Schulplatz, namentlich bei einer Wind und Wetter ausge-

setzten Lage, wodurch der Platz zu einem freundlich Spielplatz während der Erholungsstunden gemacht würde, so würden die Kinder eifriger im Schulbesuch und aufmerksamer auf ihre Studien während der Schulstunden sein.

Apparat.

Die meisten Schulen haben Wandtafeln, jedoch mit einigen wenigen Ausnahmen; in vielen ist der Umfang zu klein. In den neuen Häusern ist im Allgemeinen diesem Uebelstand abgeholfen. Etwa ein Drittel der Schulen haben Wandkarten und einige Land- und Seekarten; letztere sind gewöhnlich Eigenthum der Lehrer. Sonstiger Apparat ist keiner im Gebrauch.

Distrikt-Sekretäre.

Nur wenige der Distrikte beschäftigen ihren Sekretär in der Eigenschaft eines Distrikt Superintendenten. Einige zahlen ihm eine kleine Summe als Vergütung für seine Extra-Mühe, die Schulen zu besuchen und regelmäßiger zu beaufsichtigen, als die Direktoren thun können. In manchen Distrikten ist dies von günstigen Resultaten begleitet gewesen. In zwei oder drei Fällen, die ich mit Namen nennen könnte, sind diese Beamte unermüdlich gewesen in der Erfüllung ihrer Pflichten.

Sittenlehre.

Bei der Eröffnung der Schulen liest in einer Mehrheit der Fälle der Lehrer ein Capitel aus der heiligen Schrift, während in anderen zum Anfang und Schluß der Schulen von dem Lehrer ein Gebet gesprochen wird. Da dies gänzlich eine Sache des freien Willens ist, so können wir es wohl anempfehlen, aber nicht erzwingen. Ein gleichmäßiges sittliches Benehmen Seitens des Lehrers wird durch die Macht des Beispieles dazu dienen, in den Kindern entsprechende Gefühle zu erwecken.

Möbel.

In den seit den letzten paar Jahren erbauten Schulhäusern sind die Möbel gut und mit Rücksicht auf Convenienz und Bequemlichkeit construirt; allein in fast allen alter Häusern sind sie weder paßend noch tauglich. In einigen sind sie gänzlich unbrauchbar und sollten sofort durch solche ersetzt werden, die den Lehrer in Stand setzen, die Kinder in Klassen einzutheilen, und die von den Kindern ohne Schaden für ihre Gesundheit benutzt werden können. In einigen Schulen sind keine Stühle für den Lehrer oder Besucher; in anderen sind keine Pulte, in anderen wieder weder Stuhl noch Pult für den Lehrer. In den Möbeln sollten bedeutende Verbesserungen eingeführt werden.

Lehrer.

Ich habe 3 öffentliche Prüfungen abgehalten, bei welchen Direktoren und Bürger anwesend waren, und habe 24 provisorische Certifikate ausgestellt, neun an Lehrer und 15 an Lehrerinnen. Etliche hatten noch Certifikate von meinem Vorgänger, während drei im Besitz von professionellen Certifikaten waren; etliche wieder wurden auf Ersuchen der Direktoren besonders examinirt. Im Allgemeinen haben die Lehrer befriedigt. Etwa zwei Drittheile von den angestellten Lehrern waren Frauenzimmer. Aus verschiedenen Gründen melden sich mehr Frauenzimmer zum Lehren, als früher, und eine günstigere Ansicht hinsichtlich ihrer bricht sich unter unseren Bürgern Bahn.

Distrikt-Institute.

Versuche zur Bildung von Instituten wurden in verschiedener Distrikten gemacht, aber nur mit theilweisem Erfolg. Unsere Schulbauer sind bei der noch dünnen Bevölkerung zu weit auseinander; die Wege sind schlecht, namentlich im Winter und Frühjahre. In Fox und Benzinger jedoch, wo diese Gründe gar nicht oder nur theilweise existiren, sind die Institute regelmäßig abgehalten und gut besucht worden. Auch in Jay wurde ein Institut während der Sommermonate abgehalten, und die Lehrer, Direktoren und Bürger legten ein großes Interesse an den Tag, wie denn auch mehrere der älteren Schüler sich an den Uebungen betheiligten; im Winter ging es jedoch ein.

Inspektion.

Ich besuchte jede Schule im County, mit einer Ausnahme, einmal, die Hälfte zweimal und die näheren dreimal. Die Dauer der Besuche betrug im Durchschnitt 2 Stunden. Der adoptirte Plan war, den Lehrer zu beobachten und durch Fragen und anderweitig seine Befähigung für den hohen Beruf eines Erziehers der Jugend ausfindig zu machen. Gewöhnlich hielt ich vor dem Weggehen eine Ansprache an die Kinder. Diese kurzen Anreden sind Lehrern und Schülern angenehm und, wie ich glaube, nicht ohne Vortheil für beide. Während eines Theiles der Zeit war ich von einem oder mehreren der Direktoren, gewöhnlich vom Sekretär, begleitet. Es würde mich gefreut haben, ihre Gesellschaft öfter zu genießen; aber es war soviel zu Haus zu thun, "entweder Saat- oder Erntezeit," daß es oft sehr schwierig war ihre Gesellschaft zu bekommen, und gewöhnlich hatte ich allein zu gehen.

Oeffentliche Meinung.

Diese ist zu Gunsten des Volksschulensystemes, und die Leute bezahlen gerne die Steuern, um es aufrecht zu erhalten, obwohl sie schon mit schweren Bürden in Folge der bestehenden Verhältniße beladen sind; doch bedauere ich sehr, daß sie zu glauben scheinen, wenn sie dies gethan und für geeignete Personen als Schuldirektoren gestimmt haben, hätten sie ihre Schuldigkeit gethan. Eltern besuchen das Schulzimmer zu sehr wie die Vogel, "wenig und gar kurz." In der That ist in kaum einem halben Dutzend Schulen im County eingetragen, daß Besuche von Eltern während des ganzen Jahres stattgefunden. Nur zu selten verbreitet ihre Anwesenheit Sonnenschein und Freude im Schulzimmer. Lehrer und Schüler wandeln ihre ermüdende Bahn von Tag zu Tag, von Woche zu Woche; die Schule beginnt zu Anfang des Semesters und hört mit seinem Schluße auf ohne ein ermuthigendes Wort, ein billigendes Lächeln, oder einen rühmenden Ausdruck Seitens Derer, die in dem Unterrichtswesen ein so tiefes Interesse haben oder haben sollten. Ihr Kinder, für die sie in jeder anderer Lebensbeziehung so sorgsam und freigiebig bemüht sind, für deren Wohlfahrt sie so sehr sorgen und für deren Fortkommen im Leben sie so beständig sich anstrengen, werden in der Schulstube vernachläßigt. Wie viel Gutes könnte erreicht werden, wenn die Eltern während jedes Schulmonates die Schulen ein paar Stunden besuchten und die Lehrmethode und das Betragen der Schüler beobachteten, sie lobten, wenn sie Lob verdienten und ihnen gute Lehren gäben, wo es nöthig ist; wenn sie den Lehrer in seiner schweren Berufspflicht ermuthigten und ihm ein gütiges Wort der Anerkennung zukommen ließen. Die Stellung des Lehrers ist während der Schulstunden nichts als Mühe und Sorge, und wenn Andere ausruhen und ihre Arbeit vorüber ist, so muß er, falls er seiner Pflicht getreu ist, seine Arbeit fortsetzen; denn seine Studien hören bloß mit seiner Erholungs- und Schlafzeit

auf. Wenn die Schulen von Eltern und Direktoren regelmäßig besucht würden und der Lehrer mit Gewißheit wüßte, daß diese Besuche stattfinden würden, würde er da nicht mehr bemüht sein, seine Schuler vorbereitet zu haben, nicht bloß um mit seinen geschickteren und talentvolleren Schulern zu prunken, sondern sich auch selbst anstrengen, die Kinder zu erziehen, auf daß sie nicht bloß ihm, sondern auch sich selbst Ehre machten? Besuchten die Eltern das Schulhaus gelegentlich, so wurden sie Manches sehen, das einer Verbesserung bedurfte, und durch zur rechten Zeit und mit der rechten Art ertheilten Rath könnten manche Verbesserungen mit geringen Unkosten gemacht werden, die alle zur Förderung der Gesundheit, Bequemlichkeit und des Fortschrittes der Kinder dienen würden.

Erie County.—J. Degmeier.

Schulhäuser.

14 neue Schulhäuser wurden während des Jahres gebaut, von denen 2 eine besondere Erwähnung verdienen. Erie City Schulhaus No. 3, ein vortreffliches Backsteinhaus, sehr nett und geschmackvoll möblirt und gut ventilirt, zweistockig, mit zwei Klassen und zwei Recitationszimmern, freundlich gelegen, der Platz hübsch angelegt und eingezäunt. Das neue zweistöckige Backsteinhaus in dem unabhängigen Distrikt von Mill Creek, mit großen und geräumigen Zimmern, eine Zierde des unternehmenden Distriktes. Während sich in einigen Theilen des County's ein empfehlenswerther Eifer kundgiebt, wird dem Platz umher gar keine Beachtung geschenkt. Eine Anzahl der Schulhäuser im County sind in einem schandlichen Zustand, ein Schandflecken für die respektive Nachbarschaft. Manche davon sind auf hervorragenden Stellen gelegen, umgeben von einem blühenden, ja reichen Lande. Was für einen Eindruck muß das auf die vorübergehenden Fremden machen!

Möbel und Apparat.

Die größeren Schulen sind mit beiden ziemlich gut versehen; und eine Anzahl der Distrikte haben während des vergangenen Jahres volle Ausgaben von Karten und anderen nothwendigen Artikeln angeschafft.

Gradiren.

Die Schulen in Erie City, Girard, North East, Wattsburg, Union Mills, Corry und Waterford sind in einigem Maaße gradirt. Erie City nahm vor Jahren zuerst ein gradirtes System an, aber aus Mangel an gehöriger Beaufsichtigung ist der Maaßstab der Schülerschaft allmählich niedriger geworden und außer Sicht gekommen. Während die Direktoren der City einen empfehlenswerthen Eifer und das Verlangen beurkunden, neue und bequeme Schulhäuser zu bauen, (zwei neue sind für das jetzige Jahr contraktlich ausgegeben) übersehen sie zuviel die Nothwendigkeit, den Maaßstab in den Schulen zu erhöhen und zu verbessern, und so gelingt es ihnen nicht, die Bedürfnisse der großen Anzahl von Kindern über 14 Jahren zu befriedigen. Eine Aenderung zum Besseren ist dringend nothwendig. Erie City sollte eine Hochschule haben, sowie einen City Superintendenten, dessen Aufgabe es sein sollte, wöchentlich alle Schulen zu besuchen, sich gründlich mit ihren Bedürfnißen vertraut zu machen, und der die Ge-

walt haben sollte, die Grade zu reguliren und darauf zu sehen, daß sie durchgängig gleichförmig seien. Ohne einen solchen Beamten (der ein erfahrener Lehrer sein sollte) wird das Schulsystem nie eine Gelegenheit erhalten, seine Bestimmung zu erfüllen. Viele der erwähnten Uebelstände finden sich auch in anderen gradirten Schulen im County. Die Primär-Schulen sind zu voll; anstatt sie zu theilen und weitere Primär-Schulen einzurichten, wird ein Theil der Schüler in die zweite Abtheilung versetzt, ohne daß sie den Cursus in der ersten Abtheilung beendigt haben. Jeder muß einsehen, daß die unvermeidliche Folge eines solchen Verfahrens das Erniedrigen des Maaßstabes sein muß, was im Lauf der Zeit zu einer Vernichtung des gradirten Systemes und zu einer wirklichen Ausschließung von den Privilegien unseres Volksschulensystemes betreffs jener großen Zahl von Knaben und Mädchen führen muß, die noch Vollendung ihrer Primär-Studien sich gerne vervollkommnen möchten.

Lehrer.

Der Mangel an competenten Lehrern ist während des letzten Jahres schwer gefühlt worden, indem 81 eingetreten sind und andere bisher erfolgreiche Lehrer sonstwo einträglichere Beschäftigung gefunden haben. So war das Feld fast gänzlich Lehrerinnen überlassen und während es mir Vergnügen macht, berichten zu können, daß, soweit meine Beobachtung reicht, die Mehrzahl derselben befriedigten, so muß ich doch bemerken, daß wir eine ungewöhnliche Zahl von Fällen des Mißlingens hatten. Ich habe immer die Anstellung von Lehrerinnen in unseren Elementarschulen befürwortet und ich bin noch immer zu ihren Gunsten, wenn die Direktoren bei ihrer Auswahl recht zu Werke gehen. Einem jungen und unerfahrenen Lehrer eine Winterschule anzuvertrauen, wird fast immer für Lehrer und Schüler schlecht ausfallen.

Inspektionen.

Manche Direktoren und Lehrer haben sich bitter beschwert, daß ihre Schulen während des letzten Jahres nicht inspizirt worden sind. Selbst bei der größten Anstrengung scheint es mir unmöglich zu sein, alle Schulen im County zu besuchen, innerhalb eines Jahres, wenigstens in einer zufriedenstellenden Weise; und wenn man bedenkt, daß der Amtstermin des dermaligen County-Superintendenten bloß eine Periode von 7 Monaten des letzten Schuljahres umfaßte; daß innerhalb derselben Zeit er zwei Prüfungen im County abzuhalten hatte, jede von 5 Wochen; daß endlich während des vergangenen Winters meistentheils die Wege fast nicht zu passiren waren, so wird man, denke ich, sehen, wie wenig wirklicher Grund zur Beschwerde vorhanden war. Ueberdies sollten die Direktoren bedenken, daß sie durch Erniedrigung des Gehaltes in einer Zeit, wie die jetzige ist, und durch eine Herabsetzung desselben unter den Lebensbedarf, durch ihre freiwillige eigene Handlung ihre Absicht erklären, die Bemühungen des County-Superintendenten zu schwächen und ihn zu nöthigen, einen Theil seiner Zeit dafür zu widmen, den Lebensunterhalt zu verdienen, denn sie ihm absichtlich entziehen.

Distrikt-Institute.

In 19 Distrikten wurde von den Lehrern die Abhaltung von Instituten an jedem zweiten Samstage verlangt. Bei einigen war ich anwesend; und die von Erie City und Mill Creek betrachtete ich als ganz erfolgreich. In nicht wenigen Fällen mißlangen sie, da die Lehrer entschloßen waren, keine Anstrengungen nur zur Organisirung zu machen. In anderen Fällen waren die Direktoren gegen

die Abhaltung von Instituten aus verschiedenen, allein sehr ungenügenden Gründen.

Sittenunterricht

Ist noch immer sehr vernachläßigt, doch nimmt die Zahl der Schulen, in welchen die Bibel regelmäßig gelesen wird, mit jedem Semester zu.

Distrikts-Sekretäre.

Der Sekretär von Erie City fungirte als Distrikt-Superintendent mit gutem Erfolg. Die Schulen und Institute wurden häufig von ihm besucht.

Bemerkungen.

In einigen Theilen des County's herrscht, ich sage mit Bedauern, eine entschiedene Opposition gegen einige der Züge des Volksschulensystemes. Sie entspringt mehr aus Unkenntniß, als aus sonst Etwas. Wenn Lehrer, Direktoren und Bürger das System genauer studirten; wenn die Direktoren sich mehr mit dem Gesetze vertraut machen und lernen würden mehr auf das Intresse der ihnen anvertrauten Schulen zu sehen, so würden sie bald einsehen, wie unvernünftig ihre Opposition ist.

Fayette County.—George Yeagley.

Schulhäuser.

Zahl der während des Jahres errichteten Häuser 8. Manche davon liegen gut und gesund, und besitzen die erforderlichen Nebengebäude. Die Zahl der untauglichen Schulhäuser beträgt etwa 25. Manche davon könnten durch Reparatur wieder bewohnbar gemacht werden. Die vorherrschenden Mängel sind niedere Decken, zu wenig Platz und keine gehörige Ventilation. Viele der alten Schulhäuser haben keine Nebengebäude.

Möbel.

Etwa 50 Häuser enthalten gute, dauerhafte und bequeme Möbel. Die neuen Häuser sind gemeiniglich gut möblirt; nur sind in der Mehrzahl derselben die Sitze zu hoch und ohne Rückwand. Die neuen Schulhäuser haben als Regel genug Wandtafel und Platz zu ihrer Benutzung; allein in manchen alten Häusern habe ich keine Wandtafeln vorgefunden.

Apparat.

In dieser Hinsicht sind unsere Schulen sehr mangelhaft. Einige wenige haben Osgood's Karten, Rechenapparate und Umrißkarten Zwei oder drei Schulen haben Himmelskarten und eine Erdkugel. Die Firma Bigelow u. Wachet hat einigen Theilen unsres County's einen großen Dienst geleistet, indem sie etwa ein Hundert Exemplare von Cornell's Umrißkarten einführte. Und in dieser

Hinsicht haben die Schuldirektoren größere Fortschritte in der Förderung der Schulinteressen gemacht, als in sonst Etwas.

Schulen.

In Brownsville Borough sind 8 Schulen, 7 Grade und 8 Lehrer; in Bridgeport 7 Schulen, 7 Grade und 7 Lehrer; Uniontown ebensoviele; in Belleverno 3 Schulen 3 Grade und 3 Lehrer; in Cookstown 3 Schulen, 3 Grade und 4 Lehrer; in Connellsville 5 Schulen, 2 Grade und 5 Lehrer; in New Salem 2 Schulen und ebensoviele Grade und Lehrer. In etlichen der genannten Schulen wird Unterricht in Algebra, Geometrie, Vermessung, Rhetorik, Geschichte und Chemie ertheilt. Natürlich arbeitet noch immer Vieles gegen den allgemeinen Fortschritt der Schulen, und in Folge des eigenthümlichen Zustandes unsres Landes müssen die Schulen bedeutenden Verlust erleiden; allein trotz alledem ist ein Fortschritt gemacht worden, und die Lehrer scheinen im Allgemeinen sich zu bemühen, den Uebelständen abzuhelfen. Der allgemeine Erfolg der Lehrer war zufriedenstellend. Hier und da fand ein Mißlingen statt, hauptsächlich aus Mangel an der Gabe, die Schuldisciplin aufrecht zu erhalten, und zwar fand sich dies nicht unter den jungen Lehrern allein.

Prüfungen.

Bei meinen Prüfungen vereinigte ich die mündliche und schriftliche Methode.— Ich folge keinem bestimmten Plan bei den Fragen. Mitunter benutze ich die topische Methode bei mündlichen Prüfungen, die sich recht wohl eignet, um die Geschicklichkeit eines Lehrers zu erproben. Zahl der Prüfungen 39, worunter 36 öffentliche; zurückgewiesene Kandidaten 0. Zahl der Zeugnisse, in welchen die Note 1 vorherrscht, 66; Zahl der Zeugnisse, in denen die Note 2 vorherrscht, 148; Zahl der Zeugnisse, in welchen die Note 3 vorherrscht, 6; Gesammtzahl der ausgestellten professorischen Zeugnisse 220; bloß ein professionelles Zeugniß wurde ausgestellt; Gesammtzahl der ausgestellten Zeugnisse 221. Einige der Zeugnisse, in denen die Note 3 vorherrscht, haben auch die Note 1, was mehr einen Rückschritt, als einen Fortschritt beurkundet. Die erste Klasse von Zeugnissen erhielt für einige Lehrgegenstände auch die Note 2.

Inspektionen.

Zwei hundert und dreizehn Inspektionen wurden abgehalten. Etliche der Schulen wurden ein zweites Mal besucht. Manche waren nicht offen zu der Zeit, wo ich mich in dem betreffenden Distrikte aufhielt.

Distrikts-Sekretäre.

Bloß wenige Distrikt-Sekretäre funairten als Distrikt-Superintendenten; allein wo die Pflicht regelmäßig erfüllt wurde und Anmerkungen gemacht wurden, die Einfluß zum Besten von Schulern und Eltern und mitunter für die Lehrer enthielten, da wurde viel Gutes gethan und nicht selten den Plänen guter Lehrer ein neuer und starker Antrieb gegeben.

Distrikt-Institute.

Diese gehören zu den wirksamsten Hülfsmitteln die wir zum Vortheile unsrer Lehrer arbeiten hatten; doch sind immer noch einige Distrikte da, in welchen die

Direktoren ermuntern, den Lehrern den Besuch solcher Versammlungen obligatorisch zu machen. Institute wachsen in der Gunst von Lehrern und Bürgern, wie sie gewiß müssen, wenn die Lehrer energisch werden und entschlossen sind, für den Wohlstand des Landes durch die Volksschulen zu wirken. Bei den Prüfungen habe ich gefunden, daß die gewandtesten, energischsten und redlichsten Lehrer diejenigen sind, die ihren Pflichten bezüglich der Institute am best nachkommen. Ich habe keinen großen Zweifel, daß die Schulbeamten den Lehrern beträchtliche Hülfe leisten könnten, wenn sie einen kleinen Theil des Gehaltes solcher Lehrer zurückbehielten, die es unterließen, allen vernünftig angewiesenen Pflichten in dem Distrikt-Institut nachzukommen.

Die Normalschule zu Millsboro' ist uns eine nützliche Anstalt gewesen, nicht wegen der großen Anzahl von Lehrern, die sie aus unsrem County besucht haben, sondern wegen des Umstandes, daß die Meisten Derjenigen, die sie besucht haben, mit großer Vervollkommnung weggegangen sind, wodurch sie wiederum anderen Lehrern in unsren Instituten von Vortheil sind

Letztes Jahr hielten wir bloß ein County Institut ab, da die Verhältnisse unsres Landes einigermaaßen hindernd wirkten. In verschiedenen Theilen des County's sind mehrere Institute abgehalten worden, bei welchen sich zwei und mitunter ein Theil der Lehrer von drei Townships vereinigen und den ganzen Tag über zusammen bleiben, und nicht selten noch eine Abend-Sitzung halten. — Unmittelbar nach der Ernte letzten Sommer hielten wir ein County-Institut von 5 Tagen Dauer ab, wobei etwa 30 Lehrer sich jeden Tag betheiligten, und der Erfolg war sichtlich ein guter. Ich habe die Versicherung, daß die Schuldirektoren in vielen Theilen des County's den Gehalt der Lehrer für das kommende Jahr zu erhöhen gedenken, im Verhältniß zu dem Steigen aller Lebensbedürfnisse.

Forest County.—Geo. W. Rose.

Gesammtzahl der Schulhäuser im County 11; keines wurde während des Jahres mit Apparat versehen; ohne Apparat sind 10; keine Schulen wurden im Laufe des Jahres gradirt; Zahl der klassifizirten Schulen 11; niedrigste Note auf den provisorischen Zeugnißen 3; durchschnittlicher Grad 1¼; Zahl der Schulen, in denen die Bibel gelesen und sonstiger Sittenunterricht ertheilt wurde, 11.

Während des Jahres wurden keine neue Schulhäuser erbaut, in Folge unsrer nationalen Wirren, da etwa die Hälfte unsrer Bevölkerung in der Armee ist. Im Distrikt Tionesta sind bloß noch neun Mann übrig. Ein gutes Schulhaus, wofür der Contrakt ausgegeben ist, soll dieses Semester in Barnett Distrikt erbaut werden. In Tionesta wurde die Schule, wie früher, in einem Privathaus gehalten. Unsere Lehrer befriedigen alle recht gut, und mit bloß zwei Ausnahmen sind es dieselben die in 1862 angestellt waren.

Franklin County.—A. M'Elwain.

Schulhäuser.

Zwölfe wurden während des letzten Jahres errichtet, nämlich 3 in Peters, je 2 in Green und Fannett und je 1 in Antrim, Washington, Quincy, Southampton und Guilford. Eines in Scotland, Green Township, und eines in Concord, Fannett, enthalten zwei Stockwerk; allein eins, glaube ich, ist mit eine 9 zöll'gen Backsteinwand angeführt. Die zerbrechlichen Nußschalen der Art im County mahnen die Direktoren, Backsteinwände in einer dauerhafteren Weise zu errichten. Das Innere der neuen Häuser ist besser für Schulen eingerichtet, als das der alten. Sehr wenige Schulplätze sind eingezäunt. Im Ganzen haben wir 204 Schulgebäude; 80 sind gut, darunter 13 Schulzimmer erster Klasse; 93 sind mittelmäßig; und 31 paßen nicht für die Abhaltung von Schulen.

Möbel.

Sehr wenige Möbel sind während des letzten Jahres angeschafft worden, und ich glaube, während der gegenwärtigen "Zeit der Trübsal" wird wenig in die Schulhäuser gebracht werden, außer den nöthigen Bänken und Pulten. Die Rebellen waren besonders bemüht, uns eine Idee von der südlichen Auffassung freier Schulen während ihres Einfalles beizubringen. Häuser wurden verdorben, Möbel zerstört und Landkarten fortgeschleppt; und Direktoren zögern, das Verlorene wieder anzuschaffen, bis unsere Grenzen sicher sind vor Raubzügen und Einfällen. In einigen Schulen, wo die Direktoren auf Wunsch der Lehrer Umrißkarten angeschafft hatten, fand ich, daß auf einmal deren Nützlichkeit bestritten und ihr Gebrauch von den Lehrern aufgegeben wurde. Ein solches Benehmen muß die Direktoren für spätere Forderungen hartherig machen.

Gradirte Schulen.

In Chambersburg, Mercersburg, Green Castle, Waynesboro', Strasburg, Concord, Norburg und Scotland sind die Schulen einigermaaßen gradirt. In Chambersburg nähert sich das Gradiren der Zweckmäßigkeit; allein eine gründliche Prüfung der Schüler ist nicht die Basis, auf der es beruht. Der große Uebelstand, der die Beachtung der Direktoren in Chambersburg verlangt, ist der Mangel an einer gehörigen Anzahl von Anfangsschulen. Schüler werden in höhere Schulen versetzt, nicht weil sie fähig sind, sondern um in den unteren Schulen Platz zu machen. Auf diese Art wird der Elementarunterricht, selbst in den Anfangsgegenständen, zur Nothwendigkeit in den höheren Knaben und Mädchenschulen, zum großen Nachtheil Derer, die ihren Cursus in diesen Schulen vollenden sollten.

Lehrer.

In den Volksschulen unseres County's sind 226 Lehrer; darunter 53 Lehrerinnen. Im Verhältniß zu der Anzahl der beschäftigten haben wir ebensoviele gute Lehrerinnen als Lehrer. Manche von unseren Lehrern sind Muster von Sauberkeit und Nettigkeit in Bezug auf ihre Schulzimmer und Möbel, während ein paar Andere ihren Geschmack und ihre Neigung durch schmutzige Fußböden, staubige Pulte und Bänke und Spinnweben an Wänden und Decken beurkunden. Letztere freilich lassen sich als Illustrationen zu der Erzählung in unserem Lesebuche: "Die Spinne und die Fliege" betrachten.

Prüfungen.

Zwanzig öffentliche Prüfungen wurden abgehalten, und etwa 25 Candidaten späterhin examinirt, um vakante Stellungen zu besetzen; 225 Candidaten wurden geprüft, 215 provisorische Zeugnisse ausgestellt und 2 professionelle Certifikate der neuen Sorte für solche der früheren Sorte ausgetauscht; nur 1 professionelles Zeugniß wurde ausgestellt, nach einer Prüfung und Inspektion der Schule des betreffenden Lehrers. In manchen Zweigen wurde die Prüfung mündlich, in anderen schriftlich abgehalten; ein Theil der Uebungen war mehr katechetisch, ein anderer topisch, eine Abwechselung, die Vergnügen und Pflicht vereinte und Direktoren und Zuhörer in den Stand setzte, den professionellen Standpunkt der Candidaten zu würdigen.

Inspektionen.

Alle Schulen wurden einmal besucht, außer 11, die temporär geschloßen waren, als ich mich in den betreffenden Distrikten befand. Meine Besuche dauerten durchschnittlich 1¾ Stunde; 26 Schulen wurden zweimal besucht, und in dem Borough Chambersburg, wo die Schulen 9 Monate offen sind, besuchte ich sie viermal. Die Zeit wurde damit zugebracht, daß die Art und Qualität der Instruktionen und Recitationen notirt, den Schülern die Natur und Wichtigkeit ihrer Pflichten in dem Schulzimmer erklärt und dem Lehrer Winke gegeben wurden, wo ich es für paßend hielt, über die Arten zu lehren und die Disciplin zu erhalten. In einigen Fällen war ich von Direktoren, Bürgern und Lehrer begleitet.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten eingeführt, außer in Green Township. — Die Direktoren gaben als Grund dafür an, daß Lehrerinnen in solchen Theilen des Distriktes angestellt seien, daß sie es für räthlich erachtet hätten, von ihnen keine Betheiligung an Instituten zu verlangen. Sie forderten 22 Tage Lehren. In Hamilton Township wurde das Institut erst spät im Semester organisirt. — Ich wohnte bloß den Sitzungen der Institute von Chambersburg und Washington Township bei. Sie werden von Direktoren und Lehrern als werthvolle Hülfsmittel des Schulsystemes betrachtet.

Lehrer in der Armee.

25 Lehrer folgten als Freiwillige dem Aufrufe der Regierung, etliche 6 oder 7 wurden gezogen, 3 gingen als Hauptleute von Compagnien, einer wurde zum Oberst [illegible] befördert, einer in der Schlacht getödtet — so weit man weiß, sind noch 20 im Dienste. Außerdem dienten viele unserer Lehrer in der Miliz, als die Grenze in 1862 bedroht und der Einfall in den Staat in 1863 gemacht wurde. Die Schulen von Franklin County haben durch diese grausame Rebellion viel gelitten, und besonders in den Theilen, wo das Eigenthum von Bürgern zerstört oder fortgeschleppt wurde.

Verschiedenes.

Der Zustand unserer Volkschulen ist durchaus nicht schmeichelhaft. Freilich thun sie ein großes Werk für die heranwachsende Generation. Allein das darauf verwendete Geld und Mühe sollten bessere Erfolge erzielen. Der Schulbe-

such sollte um 30 Prozent besser sein, als er ist. Dieser Verlust entspringt lediglich aus Nachläßigkeit Seitens der Eltern. Die Erziehungsinteressen der Jugend unsres Landes sind zu heilig, um von den Eltern so geopfert zu werden, wo Schulbeamte und Lehrer angestellt und besoldet werden, um auf diese Interessen zu sehen, um der Wohlfahrt der Jugend selber und der Sicherheit unseres großen Staates willen.

(Bald nachdem der obige Bericht ausgefertigt war, wurde Franklin County wieder von den Rebellen verwüstet und der Countysitz Chambersburg in Brand gesteckt. Darauf fugt Herr M'Elwain noch Nachstehendes hinzu:)

Nachtrag.

Franklin County, reich an landwirthschaftlichen Erzeugnißen und gut mit Vieh und Pferden versehen, schien die Rebellenhorde einzuladen, innerhalb seiner Grenzen ihrem erschöpften Proviant aufzuhelfen. Stuart's Raubzug in 1862 und Lee's Einfall in 1863 hatten viel dazu beigetragen, den allgemeinen Geschäftsverkehr des County's zu hemmen. Farmers hatten keine Lust, Getreide und sonstige Bodenfrüchte zu ziehen, die die Rebellen sich angeeignet haben würden, sobald sie für den Markt fertig waren. Beständiger Geschäftswechsel und schwere Verluste an Eigenthum haben viel dazu beigetragen, den Unternehmungsgeist aller Klassen darnieder zu brechen. Dies Alles natürlich beeinträchtigte die Erziehungsintressen unseres County's. Häufig wurden die Schulen unterbrochen, mitunter eine ganze Woche lang, in Folge von Raubzügen oder Gerüchten von solchen an den Grenzen. Lehrer, die ihre Stellung unangenehm und zeitlichen Störungen unterworfen fanden, verließen das County; manche traten aus patriotischen Beweggründen in den Dienst der Vereinigten Staaten; wieder Andere wandten sich einem einträglicheren und dauernderen Geschäfte zu. Außer diesen Gründen einer Störung litten unsere Schulen unter einer Unregelmäßigkeit des Besuches, in den Städten wie in den Landdistrikten. Mangel an Leuten, die auf den Bauereien oder in den Werkstätten hatten arbeiten sollen, veranlaßte die Eltern, ihre Buben häufiger zu Hause zu behalten, als sie unter anderen Verhältnißen gethan haben würden. Solchergestalt waren die Verhältniße, unter welchen wir seit den letzten zwei Jahren gelitten haben, und die vorhergehende Schilderung ist bloß ein schwaches Bild davon. Das kürzlich über Chambersburg hereingebrochene Unheil kann bloß von den unter uns Wohnenden theilweise verstanden werden; weit weniger noch von den entfernter Lebenden. Meine Wohnung lag zwei und eine halbe Meile westlich von Chambersburg an dem Wege, auf welchem die Rebellen heranrückten. Ihr Anmarsch wurde durch eine Ladung von Traubenschüssen und Kugeln aufgehalten, die eine auf einem nahe der Stadt gelegenen Hügel aufgepflanzte Batterie auf sie schleuderte. So befand ich mich innerhalb ihres Lagers am Nachmittage des denkwürdigen 3ten Juli. Unter ihnen befanden sich drei Feldprediger, wie ich von meinen Nachbaren hörte. Einer davon quartierte sich in meinem Hause ein. Er war jung und sehr eitel. Er gab vor, von Louisianna zu kommen, rühmte sich seiner Anhänglichkeit an die Conföderirte Regierung und der Ueberlegenheit ihrer Einrichtungen. Ich behauptete, die Regierung der Vereinigten Staaten sei die beste, die je als den Menschen zu Theil geworden. Er stellte dies in Abrede und erklärte sich besonders gegen Volksabstimmung. Ich warf ein, daß eine solche in der Conföderirten Constitution sanktionirt sei. Er gestand das zu, behauptete aber, sie würde abgeschafft werden, sobald sie ihre Unabhängigkeit errungen hätten. Die Mehrzahl von ihnen waren anmaaßend und unwissend; — einige hingegen intelligent und höflich. Die Meisten, mit denen ich mich unterhielt, gaben vor, wohlhabend zu sein. Die Vorzüglichkeit südlicher Frauen war ein Lieblingsgegenstand der Unterhaltung. Während des Bildes der Stadt

verdammten dies einige Wenige als eine vandalische Handlung. Einer sagte mir, dies würde die südliche Conföderation für immer verdammen." Ich war kein Augenzeuge der Auftritte in Chambersburg, aber ich habe die glaubwürdige Versicherung, daß sie herzzerreißend waren, als eine Familie nach der anderen sich aus dem Hause flüchtete, in Begleitung ihrer schreiender Kinder und kleine Bündel unter dem Arme die sie dem verheerenden Elemente entrissen. Mein eigenes Haus wurde verbrannt, als die Rebellen ihren Rückzug antraten. Beim Frühstück fragte mich der Felcprediger, was meine Beschäftigung sei. Ich antwortete, ich wäre Lehrer gewesen. "Haben Sie je Neger unterrichtet?" fragte er. Ich erwiederte: "Ja, gelegentlich."

Als fast alle Rebellen die Stadt und Umgegend verlassen hatten, hielt eine Abtheilung vor unsrer Thüre, befahl uns das Haus zu verlassen, indem sie sagten, sie wollten es verbrennen. Ich remonstrirte, fand aber bald, daß es vergeblich sei. Ich bat um die Vergünstigung, retten zu dürfen, was ich könne; allein man setzte mir einen Revolver auf die Brust und verbot mir, das Haus unter irgend einem Vorwand zu betreten. Da ich fand, daß meine Anwesenheit sie nur noch erbitterte, so ging ich um das Haus herum, als der Befehlshaber der Truppe meine Verhaftung befahl. Meine Tochter beschwor mich, zu entfliehen, was ich dann auch that. Der genannte Offizier benachrichtigte alsdann meine Familie, daß mein Haus angezündet worden sei, weil ich "Neger unterrichtet hatte." — Einige Leute sagten mir, daß ich dem Feldprediger seine Frage bezüglich der "gesetzlichen Negerangelegenheit" nicht der Wahrheit gemäß hätte beantworten sollen. Ich muß jedoch hier ein für allemal bemerken, daß ich Nichts dabei hatte, um ihren Zorn zu reizen, und wenn das Unheil mich getroffen weil ich mein geübtes Prinzip nicht verleugnete, nämlich die Erziehung, Bildung und Heiligung aller Menschen, so mag es so sein. Um meines geringen Vermögen, noch um eines größeren willen möchte ich nicht anders handeln. Meine persönliche Erfahrung möchte ich zwar dem Publikum nicht aufdrängen, aber ich weiß, daß sie viele Andere theilen, namentlich da ich ganz unerwartet von vielen Staats-Superintendenten und anderen mit dem Schuldepartement verbundenen Personen sehr substantielle Beweise ihrer Sympathie erhalten habe, wofür ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank abstatte, und ich werde stets bemüht sein, wo nur immer eine Gelegenheit sich bietet, Allen wohlzuthun in Befolgung ihres Beispiels.

Fulton County.—J. F. Davis.

Häuser.

Sechs neue Häuser wurden während des Jahres errichtet. Drei davon sind nach den Plänen der Staat-Architektur erbaut worden, nämlich eins in Ay, von Ziegeln, 30 bei 33 Fuß, und 12 Fuß die Decke; eins in Cedar Creek, von Holz, 24 bei 26 Fuß, die Decke 10 Fuß hoch, und eins in Wells, von Holz, 26 bei 30, die Decke 11 Fuß hoch, mit einem Vorzimmer. Das in Taylor ist zwar einnehmend groß, gut gelegen und mit gehörigen Sitzen versehen, aber die Ventilation ist mangelhaft. Die beiden in Bethel (Mount Airy und Hereford's-burg) sind roh, bequem und gut gelegen, aber nicht gut ventilirt und ohne eine gehörige Anordnung der Pulte.

Die oben beschriebenen Häuser sind alle ein entschiedener Fortschritt gegen die früheren in den respektiven Townships erbauten Schulgebäude. Die Gesundheit

der Schüler verlangt gerade so sehr Ventilation und bequeme Pulte und Sitze, als ihr intellektuelles Intresse die Erbauung von Schulhäusern verlangt. Wir haben 65 Schulhäuser im County; davon sind 12 sehr gut, 23 bequem und geeignet und 30 ungeeignet für Schulzwecke. Manche von denen unter Rubrik 2 könnten sehr gut und etliche von der Klasse 3 könnten brauchbar gemacht werden durch innere Verbesserungen. Die untauglichen haben entweder zu niedrige Decken oder unbequeme Pulte oder hohe Sitze ohne Rückwand oder eine schlechte Lage.

Apparat.

Im vergangenen Jahre ist kein weiterer Apparat angeschafft worden.

Gradirte Schulen.

Bloß eine solche war im County, im Borough M'Connellsburg, die aus drei Abtheilungen bestand. Zwei Verbesserungsmaaßregeln sind nöthig: Erstens eine Verlängerung des Schulsemesters, und zweitens, daß die Schule mit einem vollständigen Schulapparat versehen wird.

Lehrer.

Da eine Anzahl unserer Lehrer in die Armee eingetreten und Etliche in andere Stellen gegangen sind, wo sie eine bessere Bezahlung erhalten, so wurden viele unserer Schulen von jungen und unerfahrenen Lehrern unterrichtet; doch muß man den meisten Derselben zum Lob nachsagen, daß sie mit einem Eifer und einer Energie wirkten, die einem alten Lehrer nichts nachgab. Von den 67 Lehrern im County bewiesen 58 eine zufriedenstellende Thätigkeit; 6 blieben hinter unserer Erwartung zurück und 3 erreichten gar nichts. Wo Einer "heute ein Schüler und morgen ein Lehrer" ist, da läßt sich nicht erwarten, daß er die Ansprüche seiner Schulen gänzlich befriedigen kann. Was uns besonders Noth thut, ist eine professionelle Vorbildung, und um dazu zu ermuthigen, sollte eine sehr liberale Erhöhung der Gehalte der Lehrer stattfinden.

Prüfungen.

Prüfungen waren gründlich, aber in Folge des großen Mangels an Lehrern und der Unwahrscheinlichkeit, alle unsere Schulen mit gut befähigten Lehrern zu versehen, bewilligte ich Etlichen Zeugniße, die in Geographie oder Grammatik durchfielen, indem in den Schulen, für die sie sich meldeten, diese Gegenstände nicht gelehrt worden waren. Die Erfahrung eines Jahres hat mich jedoch überzeugt, daß es in diesen "nicht weit vorgerückten Schulen" Schüler gibt, die eben so fähig sind, Grammatik und Geographie zu studiren, als irgend andere in Schulen, wo diese Gegenstände seit Jahren gelehrt worden sind; und Gerechtigkeit gegen die Schüler dieser Distrikte, sowie gegen das Schulgesetz, verlangt, daß sie wenigstens eine Gelegenheit erhalten sollten, sie zu studiren. In Zukunft werde ich Niemanden ein Zeugniß verwilligen, der nicht die Note 3 in irgend einem Lehrgegenstande erhält. In den meisten Fällen waren die Prüfungen von Direktoren und Bürgern gut besucht. Namentlich zeichnete sich Brusch Creek in dieser Beziehung aus. Meine Prüfungsmethode ist die mündliche und schriftliche gemischt, nebst Benutzung einer Erdkugel, Buchstabir-Tafeln und Kubik-Klötzchen.

Inspektion.

Alle Schulen im County wurden zweimal besucht, außer diesen, die zur Zeit meiner Inspektion der Schulen des betreffenden Distrikte nicht offen waren; — acht wurden ein drittes Mal besucht. In den meisten Fällen war ich von Einigen der Direktoren begleitet und sehr häufig von einer Anzahl von Bürgern. — Vor dem Weggehen hielt ich gewöhnlich eine Ansprache von 10 bis 30 Minuten Dauer, mit der Erlaubniß, obwohl meist auf besonderes Ansuchen des Lehrers. Gelegentlich hielt auch einer der Direktoren oder Bürger eine kleine Anrede an die Schule. Bei meinem zweiten Besuche fand ich in fast allen Schulen eine sehr merkliche Besserung.

Distrikt-Superintendenten.

In neun von den eilf Distrikten wurde das Amt eines Distrikt-Superintendenten von einem Mitglied des Schulvorstandes versehen. Wo dies richtig und redlich geschah, war die Wirkung eine gute.

Institute.

Distrikt-Institute wurden, gemäß der Bestimmung der Acte der Assembly von 1852, in allen Distrikten des County's organisirt, außer in Brush Creek und M'Connellsburg Borough, da jedes davon blos drei Lehrer hat. Hinsichtlich Brush Creek ist dieses Hinderniß nunmehr beseitigt, da ein Theil von Bethel hinzugefügt worden ist.

In manchen Distrikten waren die Institute nicht so erfolgreich, als sie hätten sein sollen, theils in Folge der Versäumniß der Direktoren, das Gesetz durchzuführen, und theils aus Mangel an erfahrenen, energischen Lehrern, die die Leitung hätten übernehmen können. Wells und Bethel verdienen besondere Erwähnung wegen der eifrigen und wirksamen Weise, in welcher die Institute dort geleitet wurden.

Zwei County Institute wurden während des vergangenen Jahres abgehalten. Das eine, in M'Connellsburg abgehalten, war gut besucht und von erfreulichen Resultaten begleitet, und in Allen, die mit den Schulen verbunden waren, wurde ein tiefes Intresse erweckt. Viel des Erfolges hatten wir der fähigen Theilnahme des Ehrenwerthen S. P. Bates, Unter Superintendent der Volksschulen, sowie den Ehrwürdigen H. G. White und Sam. Kepler, und endlich den Herrn H. G. Smith und C. W. Barton zu verdanken.

Das andere, in Wells Valley abgehalten, war nicht so gut besucht, in Folge der ungünstigen Witterung bei seinem Beginn; allein unter der Zahl der anwesenden Lehrer befanden sich etliche thätige. Lehrer und Direktoren wurden von den Bürgern kostenfrei beherbergt.

Sittenlehre.

In mehr als zwei Drittheilen der Schulen wurde die Bibel regelmäßig gelesen. Ein regelmäßiges Lehrbuch wurde zwar nicht benutzt; doch war keine Schule gänzlich ohne Sittenlehre.

Klassifikation.

Alle unsere Schulen waren klassifizirt, außer einige wenige, wo der Mangel an gleichförmigen Lehrbüchern es verhinderte.

Lehrer in der Armee.

57 Lehrer sind seit Anfang des Krieges in der Armee eingetreten und außer diesen war eine Anzahl kurze Zeit lang im Milizdienst im Feld. Ihr Rang ist folgender: 1 Hauptmann, 1 Oberlieutenant, 4 Feldwebel, 1 Quartiermeister-Schreiber und 50 Gemeine. 54 traten freiwillig ein und drei wurden von der Conscription getroffen. 4 starben an Krankheit und drei wurden verwundet. — Die meisten davon sind jetzt noch im Dienst.

Der Krieg.

M'Connellsburg erhält nunmehr eine Stelle in der Geschichte, da es die "Scene einer der glänzendsten Waffenthaten des Krieges" gewesen ist, wobei Hauptmann Jones (Union Kavallerie) mit 34 Mann 39 Rebellen vollständig schlug, indem er 2 tödtete, 31 gefangen nahm und 2 oder 3 von den Sechs, die entkamen, verwundete. Bis jetzt hat der Krieg noch keine große Wirkung auf unsere Schulen geübt, außer daß er die Reihen unserer erfahrenen Lehrer gelichtet und in einem Township den Gehalt des Lehrers in ziemlichem Grade erniedrigt hat.

Oeffentliche Stimmung.

In einer Welt des Streites und der Zwietracht, worin zwei Leute nicht mehr sich über einen Gegenstand einigen können, kann man nicht erwarten, daß gänzliche Einmüthigkeit bezüglich unseres Volksschulensystemes herrsche — eines Systemes, das durch direkte Besteuerung aufrechterhalten wird. Doch sind blos sehr Wenige gegen Erziehung; dagegen giebt es Viele, die gegen unser Freischulensystem sind, weil es nicht wirksamer sei; doch ist es eine erfreuliche Thatsache, zu wissen, daß ihre Zahl allmählich abnimmt. Im Allgemeinen ist man gegen Das, was man nicht versteht, und wird laßig in der Unterstützung dessen, was man nicht vollständig würdigen kann; und es ist meine Ansicht, daß, wenn die Länge des vom Gesetze vorgeschriebenen Minimums des Schulsemesters 6 statt 4 Monate wäre, und zur Aufmunterung dazu die Staatsewilligung erhöht würde, in sehr wenigen Jahren eine solche entschiedene Besserung in dem Zustande unserer Schulen eintreten würde, daß dadurch eine gänzliche Umänderung der öffentlichen Meinung hervorgerufen werden würde. Unsere Schulen würden dann eine sine qua non Bedingung der Mehrheit der Bevölkerung sein.

Schluß.

Zum Schluß möchte ich den Direktoren, Lehrern, Bürgern und Schülern meinen Dank abstatten für die vielen Beweise ihrer Güte, die mir überall zu Theil geworden.

Greene County.—T. J. Teal.

In allen Distrikten des County's waren öffentliche Schulen, außer in Springhill. Dort waren die Bürger in Folge schlechter Finanzverwaltung in Schulden gerathen und somit des wohlthätigen Einflußes der Schulen beraubt. Doch hoffe ich, daß ein dem Unterrichtswesen günstiger Geist, der in vielen Herzen daselbst sich kundgiebt, die Bürger veranlaßen wird, solche Maaßregeln zu treffen, die im kommenden Jahre alle ihre Schulen in Gang bringen wird.

Schulhäuser.

Im letzten Jahre sind 5 neue Schulhäuser erbaut worden, nämlich 2 in Wayne Distrikt, 1 in Morris, 1 in Centre und 1 in Marion Distrikt. Die 4 ersteren sind gute und dauerhafte Gebäude, in einem netten und paßenden Style erbaut, und in einem recht angenehmen Contraste gegen das alte Bausystem. Ein elegantes Gebäude ist in Marion Distrikt (Waynesburg) mit einem Kostenaufwand von über $5,000 erbaut worden, und zwar nach einer Zeichnung in der Schul-Architektur No. 5. Die Bürger können stolz sein auf den Unternehmungsgeist, der die Direktoren des Distriktes zur Errichtung eines so prächtigen Hauses für den Unterricht der Jugend anspornte. Ich bedauere sagen zu müssen, daß die Lage vieler unserer Schulhäuser weder angenehm noch freundlich ist. Die Lage eines Gebäudes der Art sollte mit besonderer Sorgfalt ausgewählt werden, um es zu einem freundlichen Aufenthalt für die Schüler zu machen. Wir haben 92 Schulhäuser mit erträglich guten Möbeln und 65 mit schlechten.

Apparat.

Während des letzten Jahres ist kein Apparat angeschafft worden, und es fehlt namentlich an Wandtafeln.

Schulen.

Gesammtzahl der im Gange befindlichen 157; und in 50 davon werden viele der höheren Zweige gelehrt. Die Klassifikation ist mehr oder weniger in allen Schulen vollkommen. Wir haben blos zwei graduirte Schulen im County; eine in Carmichael's Borough, bestehend aus zwei Graden, die von zwei Lehrern unterrichtet werden; und eine in Waynesburg, bestehend aus vier Graden mit vier Lehrern unter einen Superintendent. Mangel an Regelmäßigkeit des Schulbesuches hat eine nachtheilige Wirkung auf den Fortschritt der Schulen.— Dieser Uebelstand entspringt aus zwei Ursachen: einmal laßen die Eltern ihre Kinder um geringfügiger und leichter Ursachen halber zu Hause bleiben, und dann gebricht es manchen Lehrern an jener Gabe, die Intresse zu erwecken weiß.

Sommerschulen.

Blos Cumberland Distrikt hatte regelmäßige Freischulen während dreier Monate im Sommer, wodurch jedoch das Wintersemester abgekürzt wurde.

Lehrer.

Die Mehrzahl der Lehrer befriedigte so ziemlich; doch fand in einigen Fällen ein Mißlingen statt. Der schwankende Zustand unseres Landes rief Parteiungen

unter Direktoren und Lehrern hervor, die jene Harmonie und jenes herzliche Zusammenwirken vernichten, das beides so wesentlich ist für das Gedeihen unserer Freischulen. Der Mangel an Lehrern an vielen Orten nöthigte die Direktoren, Leute als Lehrer anzustellen, deren Befähigung geringerer Art war, und so wurden manche in Stellen gebracht, die sie nicht würdig waren zu besetzen.

Inspektion.

Die Gesammtzahl der während des Jahres besuchten Schulen war 150; — davon wurden 16 zweimal besucht. Sieben Schulen wurden nicht besucht, wegen des Umstandes, daß ich zu manchen nicht gelangen konnte und daß andere nicht offen waren. Meine Absicht war, zwei Schulen an einem Tage zu besuchen und etwa zwei und eine halbe Stunde in jeder zuzubringen. In vielen Fällen begleiteten mich die Direktoren und Schulfreunde bei meinen Besuchen.

Prüfungen.

Ein Hundert und fünf und siebenzig provisorische Certifikate wurden ausgestellt. Die niedrigste Note war 5 und die Durchschnittsnote 2. Professionelle Certifikate wurden keine ausgestellt. Die Art, die Prüfungen zu leiten, war eine Vereinigung des interrogativen und topischen Systemes — wobei jedem Applikanten die Bedingungen jedes Grades erklärt und ihm das Vorrecht zugestanden wurde, sich den Grad selbst zu wählen, für den er sich prüfen zu lassen wünschte.

Institute.

Distrikt-Institute wurden im Allgemeinen durch das ganze County hin organisirt, und bei richtiger Leitung waren die Resultate dem Publikum wohlthätig. Die Stimmung der Lehrer ist im ganzen günstig, da sie die Institute für eine Organisation halten, worin sie die verschiedenen Lehrmethoden vergleichen und ihre Fähigkeiten mit denen ihrer Mitlehrern abmessen und dadurch sich für ihren Beruf vervollkommnen können. In manchen Distrikten ermangeln die Direktoren jenen Eifer zu bekunden, der von der Wichtigkeit einer solchen Organisation erheischt wird. Wenn Direktoren und Bürger das Lehrer-Institut besuchten, so würde dies nicht blos die Lehrer ermuthigen, sondern auch einen wohlthätigen Einfluß auf das Volk ausüben.

Sittenlehre.

In einigem Maaße wird diese in vielen Schulen ertheilt. Nur bedauern wir, daß ein so wichtiger Zweig unserer Erziehung keine größere Aufmerksamkeit erhält.

Krieg.

Der große Kampf, der seit den drei letzten Jahren gewüthet hat, übte leider eine verderbliche Wirkung auf das Unterrichtswesen aus. Viele der fähigsten und erfolgreichsten Lehrer wurden von ihrer friedlichen Beschäftigung hinweggerufen zu Gefilden des Blutbades und Kampfes. Manche ruhen in einem Soldatengrab, auf ferner Aue; andere befinden sich noch immer in der Armee.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Waynesburg Collegium erfreut sich eines hohen Grades des Gedeihens. Die Südwestliche Normal-Schule befindet sich in einem blühenderen Zustande als

gewöhnlich. Diese Anstalt ist hauptsächlich für die Ausbildung von Lehrern geeignet, und ich freue mich, zu sehen, daß recht Viele sich ihrer Vortheile bedienen. Diese beiden Anstalten haben einen bedeutenden Einfluß auf das Unterrichtsinteresse des County's, indem jede jährlich Lehrer entläßt, die sich als glänzende Lichter ihres Berufes bewähren.

Huntingdon County.—Robert M'Divitt.

Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen begannen etwa Mitte August und schloßen in der ersten Woche im Oktober. Vier und zwanzig Prüfungen wurden abgehalten und einige 425 Meilen dabei gereist. Die Prüfungen in den meisten Distrikten waren von Direktoren, Bürgern und Zuschauern überhaupt gut besucht, indem das Schulzimmer in manchen Fällen gedrängt voll war. Die Zahl der Bewerber um Zeugniße war kleiner als in irgend einem Jahre vorher, indem blos etwa 215 Certifikate ausgestellt wurden, gegen über 300 früher. Etwa 7 bis 8 Certifikate wurden auf Grund einer Privat-Prüfung verwilligt, auf besonderes Ersuchen der Direktoren, um Schulen zu versehen, und vielleicht ebensoviele wurden nach einer Prüfung in anderen Counties endorsirt. Die durchschnittliche Befähigung war niedriger, da ein großer Theil der Candidaten jung, unerfahren und in manchen Fällen beklagenswerth zurück war. Die Schulen wurden unter keineswegs erfreulichen Verhältnißen eröffnet, mit einem Corps von Lehrern das größtentheils aus schlecht befähigten und jener zum sicheren Erfolge so nöthigen Erfahrung ermangelnden Personen bestand. Der Durchschnittsgrad der Zeugniße war 2¾. In Orthographie, Lesen und schriftlichem Rechnen war die niederste Note 3¼; in Schreiben und Kopfrechnen 3; in Geographie 3½ und in Grammatik 3¾.

Gradirte Schulen.

Keine Schule wurde während des Jahres im County gradirt. Wir haben 15 gradirte Schulen — Alles, was sich paßend gradiren läßt. In einem oder zwei Fällen vielleicht könnten in Landdistrikten die Schulen mit Vortheil gradirt werden. Die Schulen sind aber alle klassifizirt, obgleich diese Klassifikation in manchen Distrikten keineswegs vollkommen ist, in Folge der Schwierigkeit, die nöthigen Bücher zu erhalten. Diese Schwierigkeit scheint in vielen Landdistrikten nur sehr schwer zu besiegen sein; in manchen können die Bücher nicht bezogen werden, und in anderen sind die Eltern nicht geneigt, zu der Mehrausgabe des Ankaufes derselben zu schreiten.

Geschichte, namentlich die der Vereinigten Staaten, wird nur zu sehr vernachläßigt, und der Mangel an einem interessanten und verständlichen System, diesen wichtigen Unterrichtszweig zu lehren, macht sich sehr fuhlbar. Die Wichtigkeit, der Jugend unseres Landes—sie, aus der unsere künftigen Lehrer, Bürger und Gesetzgeber hervorgehen — eine klare Idee von unserem nationalen Wachsthum und Politik beizubringen und ihrem Herzen jenen glühenden Patriotismus einzuflößen, der jeden Bürger unserer Republik beseelen sollte, kann nicht überschätzt werden.

Schulhäuser.

Wir haben im County 182 Schulhäuser und 191 Schulen. Blos eine Schule wurde im letztem Winter in einem gemietheten Zimmer gehalten. In der Stadt Huntingdon sind die 6 Schulen alle, mit Ausnahme der Schule für farbige Kinder, in einem Gebäude, mit getrennten Zimmern und regelmäßiger Gradirung. Die Kosten des Gebäudes wurden theilweise von den Bürgern bestritten und durch Privat-Subscription aufgebracht. Das Haus ist eine Zierde der Stadt und macht dem Geschmack und dem Unternehmungsgeist der Bürger und Direktoren alle Ehre. Ein sehr hübsches und zugleich sehr nöthiges Schulhaus wurde in Cromwell Township und zwei in Dublin errichtet. Diese Distrikte sind zwar nicht so wohlhabend und bevölkert wie andere, wollen aber doch in diesem wichtigen Punkte nicht zurück bleiben. In Mapleton, Union Township, einem blühenden Flecken an der Pennsylvania Eisenbahn, ist ein recht gutes und dauerhaftes Holzgebäude errichtet worden zu dem bisher schon dort befindlichen, und eine weitere Schule wurde darin angelegt. Wohl kein Distrikt hat im Verhältniß zu seinen Mitteln soviel für die Erbauung einer hinreichenden Zahl dauerhafter Schulhäuser gethan, als dieser eine, indem dies schon das dritte neue Schulhaus ist innerhalb der letzten zwei Jahre. Ein prächtiges Holzgebäude wurde in Warrior's Mark Township zu einem Kostenpreis von $600 erreicht, nach einem Plan in der Pennsylvania Schul-Architektur, mit einer Kuppel und Glocke, auf einem gut gelegenen Platze, von einem netten Zaune eingeschloßen, eine Zierde der Nachbarschaft, und macht es dem unternehmenden und fortschreitenden Geiste alle Ehre, der die Direktoren und Bürger dieses Distriktes karakterisirt.

Möbel.

Außer den neu gebauten wurde kein Schulhaus mit weiteren Möbeln oder Apparat versehen, außer vielleicht hier und da ein paar Pulte oder ein umgeänderter Sitz und in ein oder zwei Fällen eine neue Wandtafel. In etlichen 54 Schulhäusern läßt sich das Meublement als untauglich bezeichnen, und etwa die gleiche Anzahl Schulhäuser sind unbrauchbar.

Inspektion.

Sobald die öffentlichen Prüfungen geschloßen waren, begann die Schulinspektion, und dauerte während der Schulzeit fort, mit Ausnahme von einer Woche, die auf die Convention der Superintendenten in Harrisburg verwendet wurde. Ein hundert und vier und sechszig Schulen wurden besucht, 4 oder 5 davon zweimal, und 1200 Meilen wurden zurückgelegt. Obwohl hier und da ein Mißlingen sich zeigte, so wurde ich doch angenehm in meinen Erwartungen betrogen, indem die Schulen besser geleitet waren und die Lehrer mehr befriedigten, als ich am Schluße der Prüfungen Grund hatte zu denken.

Sittenlehre.

In 99 von den inspizirten Schulen wurde die Bibel gelesen, theils regelmäßig theils gelegentlich, 13 wurden mit Gebet eröffnet und in 4 von diesen waren die Uebungen von Gesang begleitet. Die Wichtigkeit, wenn nicht die absolute Nothwendigkeit eines religiösen Unterrichtssystemes in unseren Schulen wird mit jedem Jahre ersichtlicher, und keine größere Verdrehung des Buchstabes und Geistes des Schulgesetzes kann es geben, als zu sagen, daß dies nicht beabsichtigt sei, weil sektioneller Unterricht eingeschloßen sei. Dies ist bloß eine leere Ausflucht, unter welcher Lehrer und Schulbeamte oft die auf ihnen ruhende Verantwortlichkeit zu verbergen suchen, und dadurch sich einen Vorwand für die Ver-

nachläßigung dieser wichtigen Pflicht sichern. Der Zwiespalt verschiedener religiöser Glaubensbekenntniße, und das Risiko sektioneller Uneinigkeit ist weit weniger zu befürchten, als die Abwesenheit alles religiösen Unterrichtes. Die Wahrheit kann stets die Probe der Discussion vertragen und hat nichts davon zu befürchten. Blos falsche Delikatesse ist es, die dieses vermeintliche Uebel zu vermeiden sucht, indem sie ein anderes wirkliches Uebel aufmuntert. Wenn es jemals eine Zeit gab, wo eine solche Erziehung gebieterisch verlangt wird, so ist sie jetzt da, wo die schwere Hand einer strafenden Vorsehung auf uns als einer Nation liegt, und wo wir eine sehr nöthige Zucht zu bestehen haben, weil wir diese Pflicht vernachläßigten. Für die Erhaltung und Fortdauer unserer bürgerlichen und politischen Institutionen ist es nicht bloß wichtig, sondern auch wesentlich, daß der Ton der Männlichkeit und der Maaßstab des christlichen Charakters erhöht werden sollte, und daß die nach uns kommende Generation nicht nur ein starkes Herz, eine rasche Hand und einen klaren Kopf habe, sondern daß sie auch gelehrt werde, Gott und ihre Nebenmenschen zu lieben, so wie ihr Land zu lieben und seine Institutionen zu verstehen, sowie ihre Pflicht als Bürger dieses großen und wachsenden Staates.

Distrikt-Institute.

Wir hatten blos drei Distrikte, in welchen keine Institute abgehalten wurden, nämlich Juniata, Caß und Caßville. Lokale Hinderniße der Betheiligung—die Lehrer waren meistens Frauenzimmer—wurden als Gründe für die beiden ersteren Distrikte angegeben, während der letztere blos eine Schule enthielt, und die Gelegenheit nicht hatte, sich mit einem anderen Distrikte zu vereinigen. In den meisten Fällen waren sie gut besucht, und Bürger und Direktoren zeigten beträchtliches Interesse, während in anderen Fällen ein Mangel an Intresse und Begeisterung Seitens der Lehrer, sowie an Mitwirkung Seitens der Eltern und Direktoren viel dazu beigetragen haben, ihren Nutzen zu schwächen und jeden Versuch zur Selbstvervollkommnung zu entmuthigen, der bei gehöriger Aufmunterung viel Gutes bewirken könnte.

Was den Vorrath von fähigen Lehrern für das kommende Jahr anlangt, so hege ich keine sanguinische Hoffnungen, da die Aussichten gar nicht schmeichelhaft sind. Viele der best befähigten geben den Lehrerstand auf um einträglicherer Stellungen halber, die sich ihnen darbieten, und ihre Plätze müssen von unerfahrenen und weniger befähigten Personen ausgefüllt werden. Unter diesen Verhältnißen wird der Vorrath von wirklich competenten Lehrern unzweifelhaft beschränkt sein.

Zum Schluß möchten wir allen Direktoren im County die Wichtigkeit an's Herz legen, ihre Jahresberichte prompt auszufertigen und sie zur gehörigen Zeit einzuschicken, und ferner bei der Ausstellung der 4 Monat's Certifikate entweder die betreffende Revenue-Marke aufzukleben oder 5 Cents in Kleingeld beizulegen. Bisher ist diese Pflicht, ohne Zweifel aus Gedankenlosigkeit der betreffenden Beamten, fast gänzlich vernachläßigt worden, und in Folge dessen waren wir, Ausgaben unterworfen (außer dem Porto,) die uns durchaus nicht treffen, sondern vom Distrikt getragen werden sollten.

Indiana County.—Samuel Wolf.

Schulhäuser.

Während des Jahres erbaut 1 in Montgomery Townshiv, ein gutes Holzgebäude; 3 in Rayne, eins von Backsteinen und zwei aus Holz; 1 in Blacklick; 5 in Armstrong; 1 in White, ein gutes Holzgebäude; 2 in Brush Valley, beide aus Holz, und eins davon ist gut; 1 in Cherryhill, ein gutes Gebäude von Holz; 1 in Greene, von Holz, klein, ohne Vorkehrungen für Ventilation; Washington 2, beide klein, aber ziemlich gut; 1 in Smicksburg, aus Holz; 1 in Centre, ein gutes Haus. Zusammen haben wir 209 Häuserh mit 221 Schulen.

Lage.

Viele der Häuser haben eine schlechte Lage; manche in einer niedrigen, sumpfigen Gegend, manche auf den Spitzen hoher Hügel, fast ohne einen Zugang. und manche in Feldern ohne einen Weg dahin; von den letztes Jahr erbauten Häusern haben 3 eine schlechte Lage.

Spielplatz.

Viele der Schulplätze sind blos schlecht für das Spielen geeignet; theils wegen der natürlichen Beschaffenheit des Grundes, theils weil er zu klein und kaum mehr Platz da ist, als das Schulgebäude einnimmt. So wird denn oft der Weg oder ein Nachbarfeld als Spielplatz benutzt.

Schattenbäume.

Blos zwei Schulplätze sind eingezäunt und mit Schattenbäumen bepflanzt.

Heizung und Ventilation.

Alle Schulhäuser, außer das von Indiana, werden mittelst Oefen geheizt. — Die meisten der während der letzten vier oder fünf Jahre erbauten Häuser und einige von den fruher errichteten enthalten Ventilationsmittel.

Möbel.

80 Häuser haben Möbel, die für Schulzwecke gänzlich untauglich sind, während von den anderen etliche blos armselige Möbel besitzen. Die Schulhäuser von Conemaugh und Young sind fast alle gut möblirt; andere Distrikte haben einen Theil ihrer Häuser gut möblirt; und es ist zu hoffen, daß die Zeit nicht mehr sehr weit ist, wo die Bürger des County's die Direktoren auffordern werden, gute Schulhäuser zu erbauen und sie auch gut zu möbliren, so daß die Schulstube zu einem angenehmen Aufenthaltsorte für die Kinder wird.

Apparat.

Blos zwei Schulhäuser haben mehr Apparat als Wandtafel. Sechs haben auch diese nicht, und andere haben nicht genug davon.

Gradirte Schulen.

Blos 3 gradirte Schulen sind in dem County, nämlich die letztes Jahr berichtet wurden. Zwei andere Schulen haben jede 2 Abtheilungen, sind aber nicht gradirt. Alle sind in einem gewissen Grade klassifizirt. Die Verschiedenheit der Lehrbücher macht in vielen Schulen eine vollständige Klassifizirung unmöglich.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in allen Schulen, außer in drei gelesen; etwa 30 wurden täglich mit Gebet eröffnet oder geschlossen.

Lehrer.

Viele der Lehrer versahen während des Jahres das Lehreramt zum ersten Male. Nicht alle befriedigten; aber viele machten sich gut. Unsere Lehrer finden langsam aber sicher aus, daß sie sich gut vorbereiten müßen, um gut lehren zu können. Die kurze Zeit, während welcher sie angestellt sind und der niedrige Gehalt, den sie empfangen, sind schwache Anziehungspunkte, außer bei solchen, die da lehren, weil sie das Lehren lieben, und die das Bewußtsein, wohl gethan zu haben, als einen Theil ihrer Belohnung betrachten. Die Zahl der Lehrer war 94, der Lehrerinnen 124, eine Zunahme von 14 während des Jahres. Die Zahl der Lehrer in der Armee vermag ich nicht anzugeben.

Inspektion.

Ich besuchte alle Schulen die zur Zeit meiner Inspektion des Distriktes offen waren, außer 4, zu denen zu gelangen es unmöglich war. Sogar im selben Distrikt fangen die Schulen nicht zur selben Zeit an, und da die Direktoren in den meisten Fällen mich nicht in Kenntniß setzen, wann ihre Schulen anfingen, so blieben einige unbesucht; 228 Besuche wurden im Ganzen gemacht. In blos einem Distrikt fungirte der Sekretär als Distrikt-Superintendent.

Distrikt-Institute

Wurden in allen Distrikten organisirt, außer in den unabhängigen, und bewährten sich als wohlthätig, wo sie um der Vervollkommnung halber besucht wurden; wo dies aber nur geschah, um den Buchstaben des Gesetzes zu befolgen, mißlangen sie.

Jefferson County.—S. W. Smith.

Schulhäuser.

Die ganze Zahl der Schulhäuser ist 119. Davon sind 11 unbrauchbar; sie sind alt und verfallen, und die Möbel darin nicht viel besser. Während des Jahres wurden drei neue Schulhäuser erbaut, zwei in Washington und eins in Rose. Sie wurden nach Mustern in der Pennsylvania Schul-Architektur auf guten und werthvollen Bauplätzen errichtet. Von Nebengebäuden haben die neuen Häuser nur einen Kohlenschuppen. Von den für unbrauchbar erachteten Schulhäusern mögen hier genannt werden das Smith und M'Connell Haus in Washington; das Hindman Haus in Union; die Brockwayville und Bulman Häuser in Snyder; zwei in Punxsutawney Borough; das Travis Haus in Porter; die Port Barnett und Butler Häuser in Pine Creek; das Barr Haus in Heath Township und die zwei unteren Schulstuben in der Brookville Akademie.

Möbel.

In 107 Schulen sind die Möbel gut und zweckdienlich. Etwa 14 enthalten schlechte, den Schülern nachtheilige Möbel.

Apparat.

Kein Apparat wurde während des Jahres angeschafft. Die Zahl der gänzlich ohne Apparat befindlichen Häuser ist blos zwei; dagegen hat auch keines den vollständigen Apparat.

Schulen.

Gradirte Schulen haben wir 10, nämlich 6 in Brookville, 2 in Punxsutawney und 2 in Troy Keine wurde während des Jahres gradirt. Außer den in dem provisorischen Certifikat aufgeführten Gegenständen wurden in der höheren Abtheilung in Brookville noch gelehrt Algebra, Geometrie, Natur-Philosophie, Analyse der Englischen Sprache und Geschichte. Im County haben wir 119 klassifizirte Schulen; sonach ist keine nicht klassifizirt. Die niedrigste Note auf den provisorischen Zeugnißen ist 4, und das blos in 3 oder 4 Fällen. Gewöhnlich geben wir keine niederere Note als 3. Die Durchschnittsnote mag 2½ sein. Die Bibel oder das Neue Testament wurde in ein hundert Schulen benutzt; in neunzehn geschah dies nicht, noch wurde ein anderes Buch zur Ertheilung von Sittenunterricht gebraucht. In sechs Schulen wurden die höheren Zweige gelehrt; in zwei anderen wurden die Englische und Deutsche Sprache gelehrt.

Lehrer.

Ein hundert und zehn Lehrer befriedigten. Fünf vermochten sich nicht zu halten. Der Hauptbeschwerdgrund war, ein Mißlingen in der Schulzucht und Disciplin. Vier Lehrer verstanden die Kunst des Lehrens nicht.

Prüfungen.

Direktoren und Bürger waren bei jeder Prüfung anwesend, außer bei einer. Ich wandte die mündliche Methode an. Die Zahl der geprüften Candidaten war

158; blos einer wurde zurückgewieſen. Keine profeſſionellen Certifikate wurden während des Jahres bewilligt.

Inſpektionen.

Alle Schulen bis auf eine wurden einmal, 34 zweimal und 9 dreimal beſucht. Wo Mängel in der Art des Lehrens oder der Leitung bemerkt wurden, machte ich den Lehrer darauf aufmerkſam; doch geſchah dies immer, ohne daß es die Schüler merkten.

Diſtrikt-Sekretäre.

4 Solche fungiren als Diſtrikt-Superintendenten. Ihr Gehalt variirt von acht bis fünfzehn Dollars. Wenn die Geſchäft redlich beſorgt wird, indem regelmäßige Beſuche gemacht, und Alles, was ſich auf das Schulintreſſe bezieht, aufgemerkt und von Zeit zu Zeit dem Ortsſchulvorſtand vorgelegt wird, ſo glaube ich, kann recht viel Gutes bewirkt werden.

Diſtrikt-Inſtitute.

Inſtitute ſind in allen Diſtrikten organiſirt worden, außer in drei, (Union, Eldred und Pine Creek.) Jeden zweiten Samſtag wurden nach der Akte von 1862 Verſammlungen abgehalten, und etwa ein hundert Lehrer betheiligten ſich während des Winterſemeſters daran. Aus verſchiedenen Gründen war die Betheiligung der Lehrer nicht regelmäßig. Die meiſten der Lehrer ſind Frauenzimmer, und die Entfernung, der ſchlechte Zuſtand der Wege, und die ungünſtige Witterung waren nicht ſelten die Gründe für ihre Abweſenheit. Während dies im Allgemeinen der Fall war, wurden etliche Diſtrikt-Inſtitute gut beſucht, mit Geſchick und Befähigung geleitet, ein Intreſſe erweckt und gewiß viel Gutes bewirkt. Ich wohnte während des Winters 4 Inſtitutverſammlungen bei. Im Allgemeinen neigen ſich die Lehrer zu der Anſicht, daß daß Diſtrikt-Inſtitut eine Quelle großer Vervollkommnung iſt, falls ein gehöriges Intreſſe daran gefaßt wird. Direktoren und Andere ſcheinen faſt dieſelbe Anſicht zu hegen, während Etliche die Zweckdienlichkeit des Geſetzes bezweifeln. In manchen Inſtituten wird von den Schülern der Schule, wo die Zuſammenkunft ſtattfindet, verlangt, daß ſie ſich während des Vormittags dabei einfinden. Laut einer vorherigen Beſtimmung übernimmt ein Lehrer die Leſeübungen, ein Anderer Geographie, ein Anderer Grammatik und ſo fort durch die verſchiedenen in der Schule gelehrten Zweige. Der Vormittag iſt ganz dem praktiſchen Lehren gewidmet, in Gegenwart der Direktoren und Bürger, von denen man erwartet, daß ſie ſich einfinden. Der Nachmittag wird gründlichen Klaſſenübungen gewidmet, und ſchließt bisweilen mit einer kurzen Discuſſion.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Während des Jahres wurden zwei County-Inſtitute abgehalten, eines in Brookville, das fünf, und eines in Punxſutawney, das zwei und einen halben Tag dauerte. Beide waren gut beſucht.

Juniata County.—H. B. Zimmerman.

Schulhäuser.

Sieben neue wurden gebaut, wovon 2 in Tuscarora und je 1 in Lack, Beale, Fermanaugh, Delaware und Mifflin, und alle sind gute, bequeme Gebäude. — Zwei davon, das in Mifflin und das in Delaware, verdienen eine besondere Erwähnung. Ersteres ist ein schönes Backsteingebäude von 50 Quadratfuß, zweistöckig, mit zwei Stuben in jedem Stockwerk; jedes Stockwerk ist 14 Fuß hoch. Das Haus ist gut eingerichtet und die Zimmer sind in dem bewährtesten Style eingerichtet. Der Grund ist 120 Quadratfuß groß. Alle nöthigen Nebengebäude sind da: Kostenbetrag fünf Tausend Dollars. Das andere ist ebenfalls ein Backsteingebäude, 36 Fuß lang bei 24 weit, die Decken 13 Fuß hoch. Das Zimmer besitzt alle Bequemlichkeiten, die eine einzelne Stube nur bieten kann. Nur ist es zu bedauern, daß der Grund so klein ist, da er blos 8 Quadratruthen umfaßt. Obwohl die in letzterer Zeit erbauten Häuser den vor 5 und 6 Jahren errichteten bei weitem überlegen sind, so muß ich doch mit Bedauern sagen, daß in vielen Fällen nicht soviel Grund angekauft wird, als sollte. Hoffentlich werden die Direktoren diesen Gegenstand in Erwägung ziehen und immer einen zulänglichen Platz ankaufen, ehe sie sich die Kosten aufbürden, theuere Häuser darauf zu bauen. Keiner von den Schulplätzen ist eingezäunt; doch wird dies mit einigen während des Sommers geschehen.

Wir haben 91 Schulhäuser im County, von denen 33 gut sind; 30 könnten bei einer geringen Reparatur ihrem Zweck entsprechend gemacht werden, und 28 sind gänzlich untauglich. Obwohl noch viele unbrauchbare Häuser benutzt werden, so ist es doch erforderlich zu sehen, wie rasch sie verschwinden und von besseren ersetzt werden. Vor 10 Jahren war noch kein gutes Haus im County.

Möbel und Apparat.

38 Häuser haben gute Möbel; in 60 sind die Möbel nicht tauglich; vier Häuser wurden letzten Sommer mit neuen Möbeln versehen. Primärkarten wurden in 84 Schulen gefunden und Umrißkarten in 54. In jedem Hause außer in zweien ist eine Wandtafel, und in diesen zweien wollen die Direktoren solche im nächsten Jahre anschaffen. In vielen der alten Häuser sind übrigens die Wandtafeln so klein, daß sie nur von wenig Nutzen sind. Erdkugeln, philosophische Apparate, &c., fehlen gänzlich, außer wo sie Privateigenthum der Lehrer sind.

Schulen.

Keine Schulen wurden während des letzten Jahres gradirt. Gegenwärtig sind 11 gradirte Schulen im County: 2 in Perrysville, 2 in Patterson, 2 in Oakland, 2 in M'Alisterville und 3 in Mifflin. In der höheren Abtheilung mehrerer dieser Schulen wird Algebra, familiäre Wissenschaft, Naturphilosophie und Geschichte der Vereinigten Staaten gelehrt. In 16 Schulen im County wird Unterricht in einigen der höheren Zweige ertheilt und gemeiniglich mit gutem Erfolge. Es sind 8 weitere Schulen da, in welchen dies geschehen sollte.—

Diese bezüglichen Lehrgegenstände sind außer den oben genannten Buchhaltung, Vokalmusik und Vermeßung. Fünf und funfzig von den nicht gradirten Schulen sind gut klassifizirt, 26 theilweise und 6 gar nicht In mehreren Distrikten ermangelten die Direktoren eine vollständige Serie von Lehrbüchern festzustellen.— In allen Distrikten sind Lese- und Buchstabirbücher eingeführt werden aber keine Rechnen und Geographiebücher. Wo dies gefunden wurde, lenkte ich die Aufmerksamkeit der Direktoren auf den Mangel und setzte ihnen die Vortheile der Klassifikation auseinander.

Lehrer.

Von den während des Jahres beschäftigten Lehrern befriedigten 45 recht gut, 48 mittelmäßig, und 27 bewiesen, daß sie ihren Beruf mißverstanden hatten. 35 lehrten zum erstenmale; 27 hatten ein professionelles Certifikat, von denen 5 nicht befriedigten. Die Hauptbeschwerde gegen solche Lehrer war Leichtsinn und Pflichtvernachläßigung. Jedes Jahr meldet sich eine große Anzahl junger Leute für Schulen, die aus dem Lehren kein beständiges Geschäft machen wollen, sondern es blos als einen Uebergangsberuf betrachten. Gewöhnlich finden sich die Fälle des Mißlingens unter dieser Klasse, da sie nichts um die Schulen geben und die Zeit mit so wenig Arbeit als möglich ausfullen wollen. 32 Lehrerinnen waren angestellt, die alle bis auf drei befriedigten.

Prüfungen.

23 öffentliche Prüfungen wurden abgehalten, in denen 123 Candidaten geprüft wurden; 9 wurden auf Ersuchen verschiedener Ortsschulvorstände privatim examinirt Ein professionelles und 126 provisorische Certifikate wurden ausgestellt; 5 Candidaten wurden zurückgewiesen Die niederste Note war 5 und die Durchschnittsnote 2½. Die Prüfungen waren theils mundlich theils schriftlich. In einigen Theilen des County's waren die Prüfungen von Direktoren und Bürgern gut besucht.

Inspektionen.

185 Besuche wurden gemacht. Alle Schulen im County wurden zweimal besucht, außer dreien, und zehn wurden dreimal besucht. In jeder Schule wurden 3 Stunden zugebracht. In mehren Distrikten bekundeten die Direktoren viel Interesse an den Schulen.

Distrikt-Institute.

Vierzehn Distrikt-Institute wurden organisirt, eines in jedem Distrikt im County, außer in den Boroughs Perrysville und Patterson. Die meisten davon waren gut besucht und wurden bis zum Schluß der Schulen aufrecht erhalten. Einige zeichneten sich besonders aus, namentlich Delaware und Fayette. In ein paar Fällen schienen die Lehrer mehr den Buchstaben des Gesetzes erfüllen zu wollen, als auf ihre eigne Vervollkommnung zu sehen. In manchen Distrikten waren die Lehrer alle jung und unerfahren, und konnten deswegen das Institut nicht so interessant machen, als wenn etliche erfahrene Lehrer darunter gewesen wären. Ich besuchte 17 Distrikt-Institute und ließ den Lehrern alle in meiner

Macht liegende Hülfe zu Theil werden. Wo ein Institut richtig geleitet wurde, wurde es von der öffentlichen Meinung unterstützt. Direktoren würden wohl daran thun, wenn sie darauf sähen, daß sie mindestens einen erfahrenen Lehrer in dem Distrikte hätten, der die Uebungen zu leiten im Stande wäre. 94 Lehrer betheiligten sich an den verschiedenen Instituten.

Distrikt-Sekretäre

Tuscarora ist der einzige Distrikt, in welchem der Sekretär als Distrikt-Superintendent fungirte. In diesem Distrikte wurde diese Pflicht redlich und mit gutem Erfolg erfüllt: der Gehalt betrug $20 das Jahr.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in 85 Schulen gelesen und in 13 nicht. Sittenunterricht wurde in 41 Schulen mündlich ertheilt. Singen ist eine sehr gute Uebung und ich empfehle ihre Einführung in jeder Schule.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Während des Jahres wurden zwei Versammlungen des Lehrervereines abgehalten, die eine in Thompsontown im Oktober und die regelmäßige Jahresversammlung in Perrysville im December, die drei Tage dauerte. Dies war eine der interessantesten und nutzbringendsten Versammlungen der Art, die jemals im County abgehalten wurde. Etwa fünfzig Lehrer waren anwesend. Die Uebungen bestanden aus Vorlesungen, Debatten und Klassenübungen. Direktoren und Bürger hatten sich zahlreich eingefunden und bekundeten ein reges Interesse. Auch wurden drei County Institute abgehalten; eines in Big im September, das zweite in Bethlehem im Februar und das dritte in East Waterford im März. Die Tuscarora Akademie und das Seminar zu Waterloo lieferten einige sehr fähige Lehrer.

Was gethan wurde.

Außer der Besorgung der oben genannten Amtsobliegenheiten legte ich etwa ein tausend acht hundert und siebenzig Meilen zurück schrieb ein hundert und ein und siebenzig Briefe und hielt sechs und zwanzig öffentliche Vorlesungen und Ansprachen, außer den bei Gelegenheit der Institute abgehaltenen.

Lancaster County.—David Evans.

Schulhäuser.

Gesammtzahl der Häuser 424; neue 11; untauglich 82. Neue Schulhäuser wurden errichtet in Upper Leacock, Earl, East Earl, Conestoga, Rapho, Salisbury, Martic und Conoy. Sie sind alle gut im Plan und der Dauerhaftigkeit. In früheren Jahren wurden die Mauern der Backsteingebäude gewöhnlich blos neun Zoll dick gemacht und waren deshalb so schwach, daß sie nur kurze Zeit gut blieben. Dieser Plan, der nur wegen einer mißverstandenen Idee von Oekonomie angenommen wurde, ist jetzt aufgegeben worden und der einzig gute an seine Stelle getreten, nämlich die Mauern dick genug zu machen. Die neuen in Upper Leacock errichteten Schulhäuser sind von Backstein, jedes dreißig Fuß lang bei acht und zwanzig tief und mit zehn Fuß hoher Decke. Der Platz eines jeden umfaßt etwa drei Achtel eines Ackers. Die in Earl sind gleichfalls von Backsteinen, jedes 34 Fuß lang, 26 Fuß weit und mit 10 Fuß hoher Decke, auf Baustellen von etwa drei Achtel Acker gelegen. Das in East Earl ist aus Stein erbaut, 34 bei 28 Fuß und auf einem Platz von $\frac{1}{3}$ Acker. Das Haus in Conestoga ist von Backstein, 32 bei 29 Fuß und mit 10 Fuß hoher Decke, auf einer Baustelle von $\frac{1}{3}$ Acker. Die Häuser in Rapho sind ebenfalls von Backstein; eines ist 29 bei 26 Fuß, mit 9 Fuß hoher Decke; das andere ist 28 bei 24 Fuß und von derselben Höhe der Decke. Der zu diesen Gebäuden gehörende Platz ist klein, indem der eine blos 6 Ruthen, der andere noch weniger enthält; allein das letztere liegt neben einem religiösen Versammlungshause, zu dem ein Acker Land gehört, auf welchem die Schüler spielen dürfen. Das Haus in Martic Township wurde für zwei Schulen erbaut; es ist von Backstein, 60 Fuß lang, 28 Fuß tief und mit 11 Fuß hoher Decke, umgeben von einem prächtigen Grund von einem Acker, auf welchem passende Bäume angepflanzt werden sollen. Es hat eine der besten Lagen im County, und von der Schule darf ich großen Erfolg erwarten. Die Direktoren von Conoy Township erbauen eines von größerem Maaßstab und verdienen eine besondere Erwähnung. Es liegt in dem Dorfe Bainbridge und ist dreistöckig; die zwei unteren Stockwerke sind für Schulzimmer bestimmt und das obere für einen Saal; es ist 50 Fuß lang, 45 tief und mit 11 Fuß hoher Decke. Der untere Stock ist in zwei Zimmer abgetheilt, jedes 38 Fuß lang, 26 Fuß tief und mit 11 Fuß hoher Decke. Der zweite Stock hat dieselbe Anzahl von Zimmern von derselben Größe, und ein weiteres Zimmer in dem Vordertheil des Gebäudes, das von den Direktoren zum Besorgen von Geschäften benutzt wird. Der Grund umfaßt blos einen Viertel Acker. Es würde sehr erfreulich sein, sagen zu können, daß die Lage der Häuser und der Umfang des dazu gehörigen Grundes der Art seien, daß sie mit dem im Bauen gemachten Fortschritte harmonirten. Leider ist dem nicht so. Wir haben vortreffliche Schulhäuser, die von nur ein paar Ruthen Landes umgeben sind. Wie lange wird es dauern, bis alle Distrikte durch die Wahl von hinlänglichem Grund denselben liberalen Geist beurkunden, wie die Direktoren von Martic Township? Man sollte immer bedenken, daß, wo fünfzig oder mehr Kinder zusammenkommen, sie nicht auf einem Raum von ein paar Quadratruthen zusammengedrängt werden können, ohne ihr unschuldiges Spielen zu stören oder vielleicht alles Vergnügen zu verhüten und ihnen die besten Mittel zur Entwickelung der Charakterstärke und zur Erhaltung ihrer Gesundheit abzuschneiden. Seitens der Bürger soll das Bestreben da sein, den mit dem Schulhaus verbundenen Platz ebenso freundlich und noch geräumiger zu machen, als der zu ihren eigenen Wohnungen gehö-

rige ist. Wir hoffen auf eine Umgestaltung der öffentlichen Meinung in dieser Hinsicht und werden keine Anstrengung scheuen, es dahin zu bringen.

Möbel.

Zahl der während des Jahres mit neuen Möbeln versehenen Häuser 7; untaugliche Möbel haben 60 Schulhäuser. Die Möbel der neuen Schulhäuser sind nicht darin einregriffen. Es ist ein sehr einfacher Grund dafur da, daß nicht mehr neue Möbel angeschafft werden. Die Häuser, die untaugliche Möbel enthalten, sind in der Regel alt, und deshalb würde es nutzlos sein, viel auf Reparaturen zu verwenden.

In meinem letzten Berichte erwähnte ich des vortrefflichen neuen Schulhauses in Columbia, das jedoch damals noch nicht möblirt war. Jetzt ist es mit Sopper's Pulten versehen. Auch hat es hinreichende Wandtafeln, indem manche Zimmer solche von 240 Quadratfuß und keines weniger als 115 Quadratfuß enthält. Das ganze Haus wird durch eine "Furnace" geheizt; und wenn man den Plan, die Dauerhaftigkeit, Möblirung, Einrichtung und Art der Schulleitung in's Auge faßt, so muß es die Bewunderung Aller erregen.

Im vergangenen Herbst wurde das Haus zum ersten Mal für Schule eröffnet. Zu diesem Zwecke waren eilf Zimmer bestimmt, alle unter einem Prinzipal, der die Organisation, Aufsicht und Leitung der Schule unter seiner eigenen Controle hat und für ihren Erfolg hauptsächlich verantwortlich ist. Sie wurde nach dem Union-Plan geleitet, unter der Vorsteherschaft des Herrn A. D Newpher, ein Graduirter der Normalschule zu Millersville, der mit der Unterstützung eines treuen und ernstmeinenden Lehrercorps ihren Erfolg über alle Zweifel erhob und dem Schulsystem in dem Orte eine Popularität verschaffte, die sobald nicht wieder erreicht werden wird. Die Direktoren von Columbia verdienen eine gerechte Anerkennung für ihre Liberalität in der Errichtung eines solchen Gebäudes, sowie die Sorgfalt und das gesunde Urtheil bei der Ausmöblirung und den Plan, nach dem die Schule geleitet wird.

Apparate.

Zahl der während des Jahres mit Apparat versehenen Schulen 41. Keine Schulen ist gänzlich ohne Apparat, allein einige haben so wenige Stücke und diese oft so klein, daß sie fast ganz werthlos sind. 41 Schulen erhielten volle Ausgaben von Umrißkarten, nämlich 38 Mitchell's und 3 Pelton's. Erdkugeln, Land- und Seekarten wurden für ein paar Schulen angeschafft. Alle Schulen bis auf ein paar sind mit Wandtafeln versehen, die für die gewöhnlichen Klassenzwecke ausreichen; jedoch fehlt es an Erdkugeln, Karten, Land und Seekarten und Inschriften. Man ist noch nicht allgemein von der Ansicht durchdrungen, daß diese Dinge für den Lehrer gerade so nothig sind, als Ackerbaugeräthe für den Farmer oder Werkzeuge für den Handwerker. Wie lange wird es noch währen, bis das Publikum den Schulen diese Unterstützung zu Theil werden läßt?

Schulen.

Zahl der Schulen in County 474; gradirte Schulen 110; während des Jahres gradirt 2; Zahl derer, wo die höheren Lehrgegenstände gelehrt werden, 10; Zahl der unvollkommen klassifizirten 26; Zahl der gar nicht klassifizirten 10. Es ist eine Quelle der Beruhigung, zu wissen, daß blos ein paar Distrikte [illegible] sind, in denen keine gleichmäßigen Lehrbücher angenommen sind.

Die gradirten Schulen

des County's befinden sich in den Dörfern, Boroughs, der Stadt und in solchen Theilen der Distrikte, wo die Bevölkerung zahlreich genug ist, um eine Theilung der Schulen zuzulassen. Wo ein neues Schulhaus im Bau begriffen ist und die Kinder der Umgegend zahlreich genug sind, wird es dem Ortsschulvorstand dringend anempfohlen, annähernd das Gradiren einzuführen. Man muß zugeben, daß die Vortheile der gradirten Schulen, mögen sie nun annähernd oder vollständig gradirt sein, dergestalt sind, daß sie überall annehmbar erscheinen müßen, wo das Gradiren nur möglich ist. In einer Landschule können nicht mehr als zwei Grade sein. Die Stadt Lancaster ist der einzige Distrikt, der so weit ein vollständiges Gradirsystem angenommen hat. Die Schulen daselbst zerfallen in Primär und Secundärschulen und eine Hochschule. Die Primärschulen zerfallen wieder in erste, zweite und dritte Schule. Die unterste, oder vereinigte Primärschule, steht unter einem Prinzipal und zwei Gehülfen; die zweite und dritte sind jede unter der Aufsicht eines Lehrers. Die Secundärschulen stehen unter einem Prinzipal und zwei Gehulfen. Die erste Primärschule und die Secundärschulen zerfallen in drei Abtheilungen — erste, zweite und dritte, und jede steht unter der Leitung eines permanenten Lehrers. Die zweiten und dritten Primärschulen sind dermalen gewöhnlich in zwei Abtheilungen eingetheilt. — Jede Division, sowie jede Schule, hat eine vorgeschriebene Anzahl und Grenzen der Studien, welche absolvirt werden müßen, bevor eine Versetzung in eine höhere Abtheilung stattfinden kann. Nachdem ein Schuler die Primär- und Secundärschulen absolvirt und eine gründliche Prüfung in den dort gelehrten Zweigen vor einer von dem Schulvorstand ernannten Commission bestanden, wird er zu der Hochschule versetzt, wo die höheren Englischen Zweige und alte Sprachen gelehrt werden. Hier besteht ein geregelter Studiencursus, der durchgemacht und vollendet werden muß, und ist dies erfolgreich geschehen, so erhält der Schuler ein Diplom, daß er auf der Schule graduirt hat. In der Hochschule sind vier Lehrer beschäftigt: zwei in der männlichen und zwei in der weiblichen Abtheilung. Unter dieser bewundernswerthen Einrichtung, falls man sich Mühe giebt, daß eine genügende Anzahl competenter und thätiger Lehrer gesichert wird, wird allen Kindern—ob arm oder reich - so viel Gutes gethan, daß man es nicht zu hoch schätzen kann. Die gegenwärtige Generation mag die Segnungen einer höheren Ausbildung nicht sehen, die den Kindern der Landdistrikte geboten wird; aber die Zeit muß kommen, wo jeder Landdistrikt für die Mittel sorgt, dem Kinde eine solche Erziehung zu sichern, ohne daß es zu dem Zweck in die Ferne gehen muß. Dann erst ist das System vollständig.

Lehrer.

Bei den Lehrern findet eine rasche Vervollkommnung statt, sowohl in wissenschaftlicher Hinsicht, wie auch in der Gabe zu lehren. Unglücklicherweise verlassen einige der talentvollsten und competentesten Lehrer uns jährlich, um sich einem lohnenderen Geschäfte zu widmen. In Folge dieses Verlustes zwingt uns die Nothwendigkeit, die Dienste einer Klasse zu sichern, die mehrere der verlangten Qualifikationen nicht besitzen. Demgemäß hat die cumulative Lehrkraft nicht so zugenommen, als sie sollte. Mitunter liefen Klagen ein wegen Vernachläßigung der Schulen durch die Lehrer. Die meisten Fälle des Mißlingens kamen jedoch in der Aufrechterhaltung der Schulzucht vor. Und nach der Befähigung des Lehrers in wissenschaftlicher Hinsicht kommt unstreitig die Erhaltung der Schuldisciplin. Freilich ist dies eine seltene Gabe. Es erfordert eine genaue Unterscheidung, um die Mitte zwischen Nachsicht und Strenge zu treffen. Beobachtung und Nachdenken können dahin führen; aber wirklich sich darin auszeichnen vermögen nur Solche, die "geboren zur Disciplinerhaltung" sind. Al-

lein durch eine gehörige Aufmerksamkeit Seitens des Lehrers auf das reinliche und freundliche Aussehen des Schulzimmers und durch Hingabe und Theilnahme an seiner Schule läßt sich ein hoher Grad guter Ordnung erzielen.

Ich vermag die genaue Anzahl der Lehrer, die seit dem Beginn des Krieges in die Armee eintraten, nicht anzugeben. Nachstehende Zahlen geben Zahl und Rang von einigen an, die in den Dienst eintraten, obgleich es unzweifelhaft mehr waren, deren wir uns jedoch nicht entsinnen können: 1 Oberst, 9 Hauptleute, 1 Feldprediger und 59 Private. Davon starben 6 oder wurden getödtet und 25 kamen zurück. Nach meiner Berechnung traten nicht weniger als 100 Lehrer aus unsrem County in die Armee, die durch ihre Tapferkeit auf dem Schlachtfeld ihren Patriotismus und ihre Anhänglichkeit an ihr Vaterland zeigten.

Prüfungen.

Zahl der geprüften Lehrer 550; Zahl der ausgestellten provisorischen Certifikate 494; Zahl der professionellen Certifikate 5; Zahl der zurückgewiesenen Bewerber 16; niederste Note in den provisorischen Certifikaten 4. Die Durchschnittszahlen in den Lehrgegenständen waren dieselben, wie sie das Schulministerium in dem Schul-Journal vom Juni 1861 angab, nämlich 2½ für die erste und 3½ für die zweite Abtheilung. Unser erster County-Superintendent adoptirte die mündliche Prüfungsmethode, und dieselbe ist seitdem immer beibehalten worden. Obwohl sie in manchen Lehrgegenständen ermüdend sein mag, wenn die Klasse sehr zahlreich ist, so scheint sie doch für alle Interessenten die befriedigendste zu sein.

Große Unregelmäßigkeit in den Prüfungen wurde durch den Einfall der Rebellen in den Staat verursacht. Nachdem der regelmäßige Cursus vorüber war, der am 6ten Juli begann und bis zu den letzten Tagen des August dauerte, mit einem Zwischenraum von blos ein paar Tagen, wurde jeder Samstag im Winter außer ein paar, der Privatprüfung von Candidaten gewidmet. Die Verhältniße waren der Art, daß es nicht vermieden werden konnte. Auf diese Weise wurden achtzig Candidaten geprüft. Man muß eine oben gemachte Notiz nicht so verstehen, als ob blos fünf Personen eine Prüfung für das professionelle Zeugniß bestanden hätten. Es sind noch mehr da, die es erhalten werden, sobald jeder Erforderniß für diesen Vorzug Genüge geleistet sein wird. Von Solchen, die darum nachsuchen, wird jetzt eine Arbeit über irgend einen mit dem Schulunterricht in Verbindung stehenden Gegenstand verlangt, und mehrere haben diese noch nicht eingereicht.

Inspektionen.

Diese wurden etwa Mitte September begonnen und dauerten bis zur letzten Woche im Mai, mit blos kleinen Unterbrechungen. Alle Schulinstitute wurden besucht außer Marietta Borough und East Donegal Township. Vier hundert und drei und fünfzig Schulen wurden einmal besucht; etliche zweimal. Wären sie alle bis zum April offen gewesen, so würde eine jede besucht worden sein. — Es ist zu bedauern, daß die Schulen nicht zweimal besucht werden können — das erste Mal im Anfang des Semesters, um Anleitungen über die Organisation und die Lehrmethoden zu geben; und das zweite Mal gegen den Schluß des Semesters hin, um die Schüler in ihren Studien zu prüfen und außerdem den Gang der Schulen einzusehen. Von der Zeit an, wo ich die Inspektionen antrat, bis zum Schluß derselben, wurden zwei Institute abgehalten, eine Woche auf der Convention der County Superintendenten zugebracht und ein paar Tage Privatangelegenheiten gewidmet.

Distrikts-Sekretäre.

Zahl der Distrikt-Superintendenten 3. Einer erhält 50 Dollars, einer 31½ und der andere 20 Dollars per Semester. Wir haben nicht mehr so viele dieser Beamten, als in früheren Jahren. Die Abnahme wurde nicht verursacht durch einen Mangel an Thätigkeit ihrerseits, noch durch einen Mangel an einem aus ihrer Thätigkeit entspringenden Vortheil; sondern vielmehr durch das Bestreben, während des Krieges die Ausgaben soviel als möglich einzuschränken. Ich werde für die Annahme dieses Mittels zur Verbesserung der Schulen wirken. Ohne es wird immer die Inspektion durch den Ortsschulvorstand unregelmäßig sein.

Institute.

Zahl der Distrikt-Institute 44. Die Lehrer jedes Distriktes betheiligen sich nunmehr an einem Institute. Dieser Theil des Gesetzes wird von den Direktoren gehörig durchgeführt; und die Lehrer fangen an, die daraus entspringenden Vortheile zu würdigen. Von den vier hundert und vier und siebenzig Lehrern im County waren blos 48 mit keinem Institut verbunden; allein diese gehörten unglücklicherweise zu einer Klasse, die der Belehrung und der Erfahrung Anderer im Lehren am meisten bedarf. Der Glaube ist stark und gewinnt immer mehr Boden, daß die Lehrer, die mit keiner solchen Organisation verbunden sind, nicht wieder angestellt werden sollten, wenn man andere haben kann. Sobald diese Ansicht allgemein vorherrscht, können wir bessere Befähigung der Lehrer und eine Hebung des Lehrerstandes erwarten. Zwei County-Institute wurden während des letzten Semesters abgehalten. Eine Aenderung wurde in den Uebungen des größeren und regelmäßigen, das jedes Jahr in Lancaster zusammenkommt, getroffen, so daß sie einen höheren wissenschaftlichen Werth erhielten, als sonst. Aus diesem Grunde und weil die Bedürfnisse aller Lehrer nicht so gut dadurch befriedigt wurden, hielt man es für das beste, ein zweites abzuhalten in einem Theil des County's, wo die Lehrer noch nicht gleichmäßig befähigt sind und wo die Schulsache noch nicht recht Wurzel geschlagen hat. Es war erfolgreich und viel Gutes wurde dadurch bewirkt. In Zukunft werden nicht weniger als zwei Institute abgehalten, und wenn es meine andere Obliegenheiten erlauben, drei in verschiedenen Theilen des County's. Solche Versammlungen stärken die Sache in verschiedener Weise, indem sie die Lehrer vervollkommnen, die öffentliche Meinung hinsichtlich der Schulen berichtigen und unter dem Volke allgemeines Wissen verbreiten. Das in Lancaster abgehaltene war gut besucht. — Eine Zunahme zeigt sich von Jahr zu Jahr. Aus diesem Umstand allein beurtheilen wir die günstige öffentliche Meinung gegen die Institute.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Die Staats Normalschule zu Millersville bietet den Lehrern jeden Vortheile, welche sich tüchtig in ihrer Sphäre zu werden. Es ist dies die einzige Schule im County, die ausdrücklich für Lehrer bestimmt ist. Viele unsrer besten Lehrer haben einen Unterrichtskursus dort gehabt. Die Zahl der Studenten daselbst war während dieses Jahres größer als je zuvor. Die Aussichten sind, daß eine Zunahme mit jedem Jahre stattfinden wird.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in 387 Schulen gelesen; sonstiger Sittenunterricht wurde in 301 Schulen ertheilt. Die Zahl der Schulen, in welchen die Bibel gelesen wird, nimmt mit jedem Jahre zu. Sittenunterricht wird in jeder Schule ertheilt. —

Die Art und Wirkung deſſelben hängt von dem religiöſen Gefühl der Bevölkerung ab, und von der Fähigkeit des Lehrers, ihn zu ertheilen Seine Nothwendigkeit wird von Allen anerkannt, und ein recht liberaler Geiſt macht ſich im ganzen County geltend, ſo daß er ertheilt werden kann, ohne daß er an Privatanſichten anſtößt. Manche Lehrer haben Bücher, die Sittenlehre enthalten und aus denen regelmäßiger Unterricht ertheilt wird; andere haben kein regelmäßiges Syſtem, aber ſie benutzen jede Gelegenheit, die ſich bietet, um in dieſem wichtigen Zweige Unterricht zu ertheilen.

Bemerkungen.

Keine neue Maaßregel wurde im vergangenen Jahre eingeführt, außer dem oben erwähnten weiteren County-Inſtitut. Noch mehrere ſolcher Zuſammenkünfte würden wünſchenswerth ſein, wenn mir nur die Zeit erlaubte, ſie abzuhalten. — Auch die Diſtrikts-Inſtitute ſollten beſucht werden, doch kann dies aus Mangel an Zeit nicht geſchehen.

Aus den Angaben in dem vorſtehenden Berichte läßt ſich der allgemeine Zuſtand unſerer Schulen erkennen. Ich will blos noch zufügen, daß ein Superintendent nicht Alles thun kann, was auf die Vervollkommnung der Schulen Bezug hat. Ein großer Theil der Arbeit muß von dem Publikum gethan werden. Und wenn Manches nicht ſo iſt, wie man es erwartet, ſo kann man auf der anderen Hand fragen: Wurden Zweck und Geiſt des Schulgeſetzes gehörig befolgt? Wurden die Lehrer gleichmäßig beſoldet? War eine gleichförmige Serie von Lehrbüchern angenommen? Fand ſich ein Mangel an Apparaten in den verſchiedenen Schulen? Wurden die Schulen regelmäßig beſucht? Gewährte das Publikum dem Syſteme und den Lehrern alle jene Unterſtützung, die ſo viel zum Erfolge beiträgt? Vieles hängt von dieſen Punkten ab. Ich danke dem Publikum für die gleichförmige Artigkeit und die vielen Freundlichkeiten die mir in meiner Berufserfüllung zu Theil geworden.

Lawrence County.—Stephen Morriſon.

Schulhäuſer.

Ein neues Schulhaus iſt in North Beaver Diſtrikt, eins in Mahoning und zwei in Wilmington erbaut worden. Erſteres iſt von Holz, ein gutes, bequemes Gebäude, etwa 28 bei 34 Fuß, die Decke 12 Fuß hoch, mit paßenden Pulten. — Das in Mahoning iſt von Backſteinen, 28 bei 34 Fuß, Decke 12 Fuß. Es hat eine herrliche Lage. Die Häuſer in Wilmington ſind beide von Backſteinen, jedes 28 bei 34 Fuß, Decke 13 Fuß, und in jeder Hinſicht gut eingerichtet. Die durchſchnittlichen Baukoſten jedes der genannten Häuſer betragen etwa $800. — Sie ſind alle nach Plänen in der Pennſylvania Schul-Architektur erbaut worden.

Möbel und Apparat.

Etwa 65 Häuſer in den Landdiſtrikten ſind nunmehr mit bequemen Sitzen und Pulten verſehen, gut ventilirt, und gehören zu den Häuſern zweiter Klaſſe. — Ihre Lage iſt gut; aber die Spielplätze ſind nicht ſo groß, als es wünſchens-

werth wäre; etliche ſind mit netten Holzzäunen eingeſchloßen. Die übrigen Schulhäuſer gehören der dritten Klaſſe an mit ungeeigneten Pulten und Sitzen. Etwa 10 davon ſind gänzlich untauglich für Schulzwecke. Vor etwa zwei Jahren wurden Mitchell's Umrißkarten in vielen Diſtrikten eingeführt. Während des laufenden Schuljahres haben alle andere Diſtrikte bis auf einen die volle Ausgabe von Cornell's Umrißkarten zu dem Preiſe von fünfzehn Dollars per Exemplar angeſchafft. Außerdem haben ſechs Diſtrikte ihre Schulen mit verſchiedenen nützlichen Stücken von "Holbrook's Schulapparat" verſehen, wie zum Beiſpiel 3 und 8 zöllige Erdkugeln, arithmetiſche Stücke, Rechnenhölzer, Inſchriften, Kubikklötzchen, alphabetiſchen Karten und geräuſchloſe Schiefertafeln, mit einem Koſtenaufwand von ungefähr $600. Dieſer Betrag nebſt dem für die Umrißkarten bezahlten Preiſe macht zuſammen etwa $1,800 Ausgabe während des laufenden Schuljahres. Schuldirektoren verdienen beſondere Anerkennung dafür, daß ſie ſo liberal für die Bedürfniße der Schulen ſorgen, und wir hoffen, die Lehrer werden den Werth des Apparates zu würdigen und ihn demgemäß zu gebrauchen wiſſen.

Gradirte Schulen.

Während des Jahres wurden keine Schulen gradirt.

Lehrer.

Die Zahl der Lehrer, die mit profeſſionellen und proviſoriſchen Zeugnißen allgemein befriedigten, war 105; ein Theil der übrigen waren ziemlich gut und 10 oder 12 waren unglücklich in ihrem Wirken Das Verhältniß der Lehrerinnen iſt etwa daſſelbe, wie voriges Jahr, nämlich etwa drei Fünftel des ganzen Lehrercorps. Das Vorurtheil gegen Lehrerinnen ſchwindet allmählich. In einer großen Mehrheit von Fällen ſind ſie erfolgreich geweſen, und die Wahrſcheinlichkeit iſt da, daß in Zukunft unſere Schulen hauptſächlich von ihnen unterrichtet werden. Mit guter wiſſenſchaftlicher Befähigung und der Mitwirkung von Eltern und Direktoren werden ſie die Stellen der vielen patriotiſchen Lehrer recht gut ausfüllen, die ihr Leben auf dem Altare ihres Vaterlandes zum Opfer gebracht haben und noch bringen.

Inſpektion der Schulen.

Es ſind 142 Schulen im County, von denen alle einmal beſucht wurden, außer 8, die ich erſt nach dem Schluße des Semeſters erreichte; 25 wurden zweimal und dreimal beſucht.

Diſtrikt-Sekretäre.

In den meiſten Diſtrikten erhält der Sekretär eine kleine Vergütung für ſeine Dienſte, aber nicht als Diſtrikt-Superintendent. In der Regel wurden die Schulen alle während des Semeſters von einigen Mitgliedern des Schulvorſtandes beſucht, einige von dem ganzen Vorſtand und andere blos unregelmäßig. Etwa drei Viertheile der Schulen wurden von den Eltern beſucht, zum entſchiedenen Vortheil der Schulen und Lehrer.

Diſtrikt-Inſtitute.

Solche ſind in jedem Diſtrikte organiſirt worden und die Betheiligung der Lehrer war ziemlich gut; doch ſcheint bei manchen ein Mangel an Intreſſe zu herrſchen; übrigens iſt das Intreſſe daran im Zunehmen begriffen.

Sittenunterricht.

Die Bibel wird regelmäßig in jeder Schule des County's geleſen als Andachtsübung und zwar jeden Morgen zur Eröffnung der Schule. Geſchieht dies, wie es ſtets geſchehen ſollte, in einer paßenden Weiſe, ſo verfehlt es nie, gute Reſultate zu erzielen, und iſt eines der wirkſamſten Mittel, die ſittlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Das Bibelleſen ſollte jedem anderen Unterricht vorgehen.

Grade der proviſoriſchen Zeugniße.

Die niederſte Note, die in irgend einem Gegenſtand gegeben wurde, war 3 — Der Durchſchnittsgrad im County war 1¾, ſo weit ich ſagen kann. Wenn der Grad des Zeugnißes im Durchſchnitt nicht 2½ erreichte, ſo wurde der Candidat zurückgewieſen.

Oeffentliche Stimmung.

Blos Wenige im County ſind nicht zu Gunſten des Volkſchulenſyſtemes, wie es gegenwärtig exiſtirt. Eine große Mehrheit der Bürger ſind günſtig und zwar nicht blos bezüglich des gegenwärtigen Zuſtandes unſerer Schulen, ſondern ſie wünſchen ſo raſch als möglich den Maaßſtab der Fähigkeit des Lehrers erhöht, das Schulſemeſter verlängert und die Pläne und Andeutungen des Schuldepartements vollſtändiger ausgeführt zu haben.

Bemerkungen und Andeutungen.

Während des Jahres wurden zwei County-Inſtitute abgehalten. Eines davon, in New Wilmington, dauerte fünf Tage. Die Anzahl der Lehrer war nicht groß; doch war es recht nutzbringend. Vorleſungen wurden von mehreren der Profeſſoren des Weſtminſter Collegiums gehalten; Anſprachen vom Unter-Superintendent Bates und Prof. M'Clintock von der Nord Weſt Normal Schule; ferner noch Vorleſungen von Prof. J. Thompſon und anderen. Das zweite Inſtitut war das halbjährliche, das zu Pulaski abgehalten wurde. Wegen der Ungunſt der Witterung waren nur wenige Lehrer anweſend. Anſprachen wurden von Prof. M'Clintock und dem Ehrw. Herrn Wagner abgehalten. Die Profeſſoren Gantz und Aiken und andere ſpielten eine thätige Rolle dabei.

Einige zehn oder zwölf unſrer Lehrer beſuchten die Frühjahrsſitzung der Nord-Weſt Normal Schule zu Edinboro' und wollen nächſten Winter lehren, und eine ganze Anzahl von Lehrern wollen genannte Anſtalt nächſtes Semeſter beſuchen. Das halten wir für einen Schritt in der rechten Richtung und hoffen, das Beiſpiel wird bei allen Nachahmung finden, die den edlen Beruf als Lehrer zu pflegen gedenken. Wegen dieſer ſchändlichen Rebellion, die immer noch wüthet, iſt bei Manchen das allgemeine Intreſſe an den Schulen nicht ſo günſtig, als man es wünſchen ſollte; jedoch werden unſere Schulen in einer Mehrzahl der Diſtrikte gehörig unterſtützt, indem das Schulſemeſter verlängert, Häuſer gebaut und Apparat angeſchafft worden iſt.

Ich möchte anempfehlen, daß in jedem Diſtrikte eine Union- oder Hochſchule eingerichtet werde, wo die Lage für alle Unterdiſtrikte paßend gemacht werden kann. Solche eine Schule iſt in vielen Lokalitäten ſehr nöthig, und ich glaube, in unſerem County iſt die Zeit zur Errichtung ſolcher Schulen gekommen. Die Schulen können alsdann gradirt und die vorgerückteren Schüler in die Hochſchule geſchickt werden. Dies würde am Ende viel Geld erſparen, und allen Klaſſen eine liberale Erziehung gewähren, außer dem Vergnügen, die Kinder unter der elterlichen Jurisdiktion erzogen zu haben. Da der Erfolg der Schulen

in hohem Grade von der Geschicklichkeit und Energie der Lehrer abhängt, so empfehle ich dringend, daß Alle, die Lehrer werden oder sein wollen, alles Mögliche benutzen, um sich gründlich für ihren ehrenvollen Beruf vorzubereiten, zumal es die Absicht des County-Superintendenten ist, den Maaßstab der Befähigung jährlich zu erhöhen, bis alle Lehrer-Drohnen ausgetrieben und unsere Schulen mit ernsten, warmherzigen, lebendigen Lehrern besetzt sind.

Lebanon County.—Henry Houk.

Häuser.

Zwei neue Schulhäuser wurden während des letzten Jahres errichtet—eins in Heidelberg und eins in Jackson Distrikt. Das erstgenannte ist ein gutes Haus, aus Stein, mit einem Zimmer, und bequem eingerichtet; aber das andere ist nach dem alten Plan erbaut mit zwei langen Pulten durch das ganze Zimmer hin. Die Sitze sind sehr unbequem und für Ventilation ist gar nicht gesorgt. — Die zu Schulhäusern gehörigen Nebengebäuden sind fast ohne Ausnahme gänzlich ungenügend; und sie machen Jenen wenig Ehre, die den Plan entwarfen, sowie Jenen, die sie erbauten. Gewöhnlich sind sie aus dem rohesten Material erbaut, schlecht gelegen, nur lose auf den Grund gestellt, und sind in einer kurzen Zeit entweder gesprungen oder in Stücke zerfallen. Die Direktoren lassen sie jährlich umbauen, sind aber immer besorgt, es in demselben alten Wege gethan zu haben. Wie viel besser und oekonomischer würde es sein, sie von Anfang an richtig und dauerhaft zu bauen.

Möbel und Apparat.

Für Schulmöbel und Apparat ist sehr wenig Geld ausgegeben worden. Der einzige Distrikt, in welchem erwähnenswerthe Anschaffungen gemacht wurden, ist Heidelberg. Jede Schule in diesem Distrikt wurde mit Sander's Primär- und Elections-Karten versehen. Drei Viertheile der Schulen im County haben einen guten Vorrath von Wandtafeln. Beinahe die Hälfte hat Landkarten irgend einer Art; aber nur eine sehr kleine Zahl besitzt Erdkugeln und sonstigen Apparat.

Schulen.

Die Schulen in Sheafferstown, Distrikt Heidelberg, sind gradirt worden. — Wir haben nunmehr 35 gradirte Schulen, 100 ziemlich gut klassifizirte und 33, worin eine Art Klassifikation ist. Die beste Klassifikation fand ich in den Schulen von Lebanon Borough, Cornwall, South Lebanon, und South Annville Distrikt. Die Klassifikation der Schulen kann nicht vollständig sein, so lange keine Gleichförmigkeit der Schulbücher da ist. Es sind 10 Schulen da, in welchen die höheren Zweige gelehrt werden, und blos 6, in welcher die Lehrgegenstände nicht alle gelehrt werden, die auf dem Lehrzeugniß enthalten sind.

Lehrer.

Der Durchschnittsgrad der ausgestellten Zeugnisse betrug 2¼, und die niederste Note 3. Zwölf Lehrer haben professionelle Certifikate, von denen aber blos zwei

während des letzten Jahres gegeben wurden. Von den Lehrern mit provisorischen Certifikaten befriedigten 60 vollständig, 80 ziemlich und 16 waren unbrauchbar. Ich habe mich redlich bemüht, von Jahr zu Jahr den Maaßstab der Befähigung zu erhöhen; allein der Erfolg ist soweit nicht sehr ermuthigend gewesen. Von der ganzen Anzahl von Lehrern, die vor fünf Jahren im County lehrten, haben wir blos fünf und zwanzig behalten. Die besten Lehrer verlassen ihren Beruf, und das wird so lange fortgehen, als ihre Leistungen eine bessere Bezahlung bringen. Kein vernünftiger Mensch kann einen Lehrer deshalb tadeln, daß er unter den gegenwärtigen Verhältniß das Lehrfach aufgiebt. — Selbsterhaltung ist eines der ersten Naturgesetze. Die Moral der Geschichte ist einfach genug. Ein guter Lehrer sollte einen guten Gehalt haben und dieser sollte von Zeit zu Zeit erhöht werden, um ihn zum Bleiben in seinem Berufe zu ermuthigen. In den meisten Distrikten verfolgen die Direktoren einen vom Uebel begleiteten Plan, der gute Lehrer entmuthigt und schließlich ihrem Berufe abwendig macht. Ich meine den Plan, allen Lehrern den gleichen Gehalt zu bezahlen ohne Rücksicht auf ihre Befähigung. Die Direktoren sollten bedenken, daß ein Lehrer von Jahrelanger Erfahrung besser befähigt ist, als ein Neuling, und daß er deshalb einen besseren Gehalt verdient. Weiter haben manche Lehrer Zeit und Geld daran gewendet und sich recht bemüht, tüchtige Lehrer zu werden, indem sie ein Geschäft für Zeitlebens daraus zu machen gedachten. Ist es da recht oder billig, daß sie nicht mehr Gehalt bekommen sollten, als Solche, die blos lehren, weil sie sonst nichts zu thun haben, und weil sie es behaglich genug finden, den kalten Winter in einem bequemen Schulzimmer zuzubringen, beschäftigt blos mit Schulhalten, wie sie es nennen? Darum sind wir der Ansicht, daß in jedem Distrikt die Gehalte der Lehrer abgestuft sein und jeder Lehrer im Verhältniß zu seiner Befähigung besoldet werden sollte.

Institute.

Das Gesetz, das Institute einrichtet und regulirt, ist ein gutes und erfreut sich der allgemeinen Gunst. In jedem Township wurde ein Distrikt-Institut abgehalten; aber nicht alle waren so erfolgreich, als man erwartete. Die Ursache des Mißlingens war gewöhnlich die, daß manche Lehrer kein rechtes Intresse daran nehmen wollen. In Mill Creek, South Lebanon, Cornwall, North Annville, South Annville, Londonderry und Swatara waren sie erfolgreich. In Lebanon Borough mißlang das Institut theilweise und in ein paar Distrikten gänzlich. Während meiner Inspektionen fand ich aus, daß alle Lehrer bis auf sechs sich an einem Distrikt Institute betheiligten. Noch mehr Gutes würde erreicht werden, wenn die Direktoren die thätigsten Lehrer in dem Distrikt mit der Leitung der Institute betrauen würden nach einem von dem Ortsschulvorstande entworfenen Programme, und wenn sie von diesen Lehrern einen monatlichen Bericht einfordern würde, worin die Betheiligung und der Fortschritt der Mitglieder angegeben wird. Wenn eine Abschrift von diesem Berichte dem County-Superintendent eingeschickt werden würde, so wurde es ihm werthvollen Aufschluß geben. Das County-Institut versammelte sich im Januar. Alle unsere Lehrer außer sieben betheiligten sich daran. Nie war die Theilnahme des Publikums besser, und stets war das Courthaus gedrängt voll. Wir hatten niemals eine bessere Versammlung.

Einförmigkeit der Lehrbücher.

Zahl der Schulen, wo gleichförmige Lehrbücher vollständig eingeführt sind, 60; Zahl derer, wo sie theilweise eingeführt sind, 107. Es ist wahr, es ist jedem Ortschulvorstand zur Pflicht gemacht worden, gleichförmige Lehr-

bücher zu adoptiren und ihren Gebrauch durchzusetzen; aber nur zu häufig sind die Direktoren zufrieden, das Erstere gethan zu haben, und vernachläßigen das Letztere gänzlich.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in jeder Schule gelesen. Kein Lehrbuch wurde für den Sittenunterricht benutzt; aber er wurde in fast allen Schulen gründlich ertheilt. — Ich freue mich hinzufügen zu können, daß in fast allen Schulen Singen stattfand. Vokalmusik sollte in jeder Schule gelehrt werden. Ihr glücklicher Einfluß läßt sich nicht überschätzen.

Inspektionen.

Alle Schulen außer eine wurden vom Superintendenten besucht. Dreißig erhielten von zwei bis fünf Besuche. Ich wohnte zehn Distrikt Instituten bei und würde dies gern mit allen gethan haben; allein ich fand es fast unmöglich, jeden Samstag mein Haus zu verlassen. So weit ich in Erfahrung bringen konnte, erhielt jede Schule einen oder mehr Besuche von den Direkteren. Blos in ein paar Distrikten wurde diese Pflicht monatlich erfüllt laut der Vorschrift des Gesetzes. Besuche der Eltern in den Schulen sind selten gewesen. Es scheint, sie haben unbegrenztes Vertrauen in den Lehrer.

Distrikt-Sekretäre.

Der durchschnittliche Gehalt der Sekretäre beträgt fünfzehn Dollars per Jahr. Im Ganzen werden jährlich zwei hundert und vierzig Dollars auf diesen Dienst verwendet. Keiner der Ortsschulvorstände beschäftigt seinen Sekretär als Distrikt-Superintendent. Dieser Plan ist niemals im County versucht worden. — Unzweifelhaft würde er von Nutzen sein, wenn in allen Fällen paßende Personen dazu verwendet werden könnten.

Oeffentliche Meinung.

Wo das System ernstlich und redlich angewendet wird, sind fast alle Leute von Einfluß und Intelligenz zu seinen Gunsten, und blos wo das Schulsemester kurz, die Lehrer schlecht befähigt, die Schulen nicht recht gradirt, vielleicht überfüllt sind, nur da beklagen sich die Verständigen und halten ihren Einfluß zurück. Ich freue mich sagen zu können, daß unsere nationalen Wirren unsere Bevölkerung nicht weniger theilnehmend auf irgend einen Zug unseres Schulsystemes blicken lassen, als vor dem Ausbruch derselben. Zwar entzogen sie uns Eifer und Aufmerksamkeit, und die Freunde des Systemes sind nicht so thätig als früher; — aber in keinem einzigen Distrikte ist die Schulzeit verkürzt oder der Gehalt des Lehrers erniedrigt worden. Im Gegentheil, in einer Anzahl Distrikte ist der Gehalt erhöht und das Semester von vier auf fünf Monat verlängert worden, so daß jetzt blos ein Distrikt da ist, der eine Schulzeit von nur vier Monaten hat, während es vor zwei Jahren deren fünf waren. Wir haben ein hundert und acht und sechszig Lehrer. Wir können mindestens achtzig aufzählen, die im Militärdienst gewesen sind oder noch sind. Zehn sind auf verschiedenen Schlachtfeldern verwundet worden; vier sind im Kampfe gefallen und "schlafen den Schlaf, der kein Erwachen kennt."

Winke und Bemerkungen.

Der große Mangel des Volksschulensystemes ist der an Lehrern, die theoretisch und praktisch für die Pflichten ihres Berufes besser befähigt sind. Dies ist das große "Desideratum" für die Zukunft unsrer Schulen. Wir brauchen competente und zuverlässige Lehrer und Lehrerinnen. Laßt sie für ihre harte Arbeit freigiebig belohnt werden. Laßt die Eltern mit ihnen zusammenwirken und sie unterstütz n, und ehe lange wird alle Opposition aufhören und die Tausende und Zehntausende von Knaben und Mädchen, die die Volksschulen des Staates füllen und durch kein anderes Mittel ihren Unterricht erhalten können, werden die großen Segnungen vollständig erkennen, die das Schulsystem unseres Staates so sehr geeignet ist, zu verbreiten. Den Lehrern, Direktoren und Anderen statte ich meinen herzlichen Dank für ihre beständige Sympathie und Mitwirkung ab.

Lehigh County—E. J. Young.

Schulhäuser.

Vier neue Schulhäuser wurden erbaut; zwei in Heidelberg; eins in Lynn und eins in Salisbury. Sie sind im modernen Styl möblirt, mit Ausnahme der Pulte und Bänke des in Lynn erbauten Hauses. Alle haben Wandtafeln, die die ganze Breite des Gebäudes bedecken. In der Regel sind die Plätze zu klein. Dies bezieht sich sowohl auf die alten wie auf die neuen Plätze; und bloß drei oder vier, außerhalb der Boroughs, sind eingezäunt. Einige Schulhäuser haben paßende Nebengebäude, aber viele sind gänzlich unbrauchbar, und manche haben gar keine. Von den Schulhäusern sind eilf untauglich für Schulzwecke.

Möbel.

Ein hundert und zehn Schulen haben paßende Möbel. Alle diese sind mit Pulten und Bänken nach dem verbesserten Plane versehen, und haben auch genug Wandtafeln. Die übrigen enthalten Möbel, die man "untauglich" nennen kann. Manche Schulhäuser enthalten blos ein paar Quadratfuß Wandtafel, und in manchen Schulhäusern habe ich gefunden, daß die Lehrer sogar diese paar Fuß nicht benutzen; ja ich hatte dies sogar errathen, nachdem ich die Schulen dieser Lehrer inspizirt hatte, selbst wenn sie mir es nicht selbst gestanden hatten. In eilf Schulen sind die Möbel gänzlich unbrauchbar.

Schulen.

Die Schulen der Distrikte Allentown und Catasauqua sind gradirt, von Primärschulen bis zur Hochschule. In etwa 40 Schulen werden die höheren Gegenstände gelehrt; die lateinische Sprache in zwei. Viele der Schulen in den Landdistrikten sind klassifizirt. Die beste klassifizirte und geführte Schule im County, nach meiner Ansicht ist in Grim's (unabhängigem) Distrikt. Die Mehrzahl der Lehrer, die nicht erfolgreich waren, litten an Mangel an Erfahrung;— und nicht wenige an Mangel an Erziehung.

In einer Anzahl Distrikte verlangen die Direktoren von den Lehrern, daß sie am Schluße des Semesters eine öffentliche Prüfung abhalten. Diese Idee ist eine gute; allein die Art, in welcher viele dieser Prüfungen abgehalten worden sind, ist falsch bis zum Extrem. Solche Lehrer, die gewissen Schülern ihrer Schule besondere Fragen einzeln zugewiesen und sie in der Beantwortung solcher Fragen vor der Prüfung abgerichtet haben, haben ihrer Profession Unrecht gethan. Der wahre Zweck dieser Prüfungen ist, die Natur und die Ausdehnung der geistigen Disciplin auszufinden, die sich die Schüler angeeignet. Es ist nicht blos, Fragen zu stellen, die sich in den Büchern finden, die sie studiren, sondern ihr Verständniß der verschiedenen Prinzipien, Thatsachen und Gedanken auf die Probe zu stellen, das durch gehörige Erziehung entwickelt werden sollte.

Prüfungen.

Ich erklärte, was unverständlich war, in dem Maaße, als ich mit der Prüfung voranging. Dies beseitigte viel von der Verlegenheit, von welcher manche Lehrer bei solchen Gelegenheit befallen sind. Nachdem ich dies zu Wege gebracht, fand ich, daß die Candidaten sich freier ausdrücken konnten. Ich prüfte 295 Candidaten, von den 11 professionelle und 279 provisorische Certifikate erhielten; 5 wurden zurückgewiesen. Ich hielt 18 öffentliche und 20 oder mehr Privat-Prüfungen ab.

Inspektionen.

Es sind 210 Schulen im County, die ich alle besuchte außer eine, und diese war nicht im Gange, als ich die Nachbarschaft besuchte. Manche wurden zweimal besucht. Auch besuchte ich das "Klassische und Militärische Institut" in Allentown, und das "Weibliche Collegium" und die "Bethlehem Akademie" in Bethlehem.

Lehrer Institute.

Distrikt-Institute wurden in jedem Distrikt im County abgehalten und waren in der Regel von Lehrern, Direktoren und Bürgern gut besucht. Ich wohnte 18 Instituten, Conventionen und anderen zum Zwecke der Vervollkommnung der Lehrer abgehaltenen Unterrichtsversammlungen bei und hielt bei dieser Gelegenheit 20 Ansprachen. Das Schulsystem gewinnt rasch Freunde. Viele unserer Direktoren sind intelligente und liberale Leute. Sie sind ängstlich bemüht, die Dienste der besten Lehrer zu gewinnen und sind Willens, gute Gehalte zu bezahlen. Die Direktoren sind gegen die Lehrer im Allgemeinen sehr gütig und bezeugen ihnen manche Beweise ihrer Achtung.

und (männliche) Lehrer sind in einer Mehrheit der Distrikte so selten, daß sich kein leitender Geist findet, um die Führung der Institute zu übernehmen.

County-Gesellschaften und Institute.

Während des letzten Jahres wurde kein County-Institut abgehalten. Man hielt es für das beste, die Anzahl zu beschränken und sich zu bemühen, das Interesse an den größeren Versammlungen zu erhöhen. Die Zusammenkunft unserer County-Gesellschaft in Hyde Park im Oktober war gut besucht und erwies sich als eine Gelegenheit von Interesse und Nutzen für die Lehrer. Unser Versuch in Wilkesbarre im Mai mißlang. Es war zu spät anberaumt, und in unseren Erwartungen einer Unterstützung aus der Ferne fanden wir uns getäuscht.

Allgemeines Gedeihen.

Die Schulen unseres County's gedeihen in Allgemeinen so gut, als man es unter dem Druck der Zeitverhältnisse erwarten kann. Im Namen der theuren Kinder muß ich die Direktoren und Bürger ersuchen, uns jedes Jahr wenigstens *ein* gutes Schulhaus zu geben. Unsere Lehrer haben im vergangenen Jahre sich ziemlich gut angelassen, wenn man alle Umstände in Erwägung zieht. Da eine große Anzahl unserer Lehrer in den Dienst ihres Landes eingetreten waren, so konnten unsere Winterschulen nicht wie üblich mit erfahrenen Lehrern besetzt werden. In Folge dessen wurden viele junge Leute angestellt, die, wie nicht anders zu erwarten stand, Mangel an Beurtheilung in der Leitung ihrer Schulen bekundeten. Lehrerinnen standen in größerer Nachfrage für Winterschulen, als je zuvor. Und hier erachte ich es für meine Pflicht, in Gerechtigkeit gegen unsere Lehrerinnen zu bemerken, daß sie bei weitem die Krone davon getragen. Mit einzelnen Ausnahmen waren ihre Schulen besser geleitet und gelehrt, als die unter der Obhut von Lehrern. Es ist ihnen gelungen, manche, die früher hartnäckig ungläubig waren, zu überzeugen, daß *Lehrerinnen Schule halten können.*

Oeffentliche Meinung.

Noch immer giebt es Leute im County, die das Schulsystem übel ansehen;— allein sie beschränken sich fast ausschließlich auf solche Distrikte, wo die öffentlichen Schulen am meisten vernachlässigt sind — wo noch immer Steuern umgelegt, collektirt und nicht verrechnet werden — wo Lehrer zu sechs Dollars per Monat angestellt und "Neid um in die Rest geben" sollen — wo noch immer Schulhäuser vom vorsündfluthlichen Style stehen, und wo kein Zeichen eines Besser-werdens sich bietet. Die Bevölkerung solcher Distrikte wissen blos wenig von Schulsteuern; denn sie haben es nie zu viel probirt. So lange unsere öffentlichen Schulhäuser unbrauchbar sind, so lange werden Fälle, wo die Mittel dazu da sind, Privatschulen begünstigt, und die öffentlichen Schulhäuser werden vernachlässigt. In Wyoming sind Kinder genug, um drei Schulen zu füllen, aber es ist kein Schulhaus da, das passend wäre für ein anständiges! Die Leute zahlen ihre Steuern zur Unterstützung der öffentlichen Schulen und zwar in den meisten Fällen gern; aber Niemand, der eine Privatschule zu begünstigen vermag, denkt daran, seine Kinder in die Freischule zu schicken, bloß weil nicht für ein passendes Unterkommen gesorgt ist. Was ich von Wyoming gesagt habe, läßt sich auch auf Wilkesbarre Borough, Plymouth und mehrere andere Distrikte anwenden. Die Direktoren von Wilkesbarre Borough haben seit langer die Einführung einer guten graderten Schule in diesem Distrikte beabsichtigt. Sie ha-

ben einen Bauplatz gekauft, einen Plan angenommen und um Bauvorschläge angezeigt. Der Himmel hellt sich auf! Wo nur das Schulsystem richtig angewendet worden ist, da herrscht blos eine Meinung darüber, und die ist, daß es ein vom Himmel gesandter Stab für die heranwachsende Generation ist.

Andeutungen.

Angesichts der Uebelstände, die aus der Pflichtvernachläßigung Seitens der Direktoren, oder aus Mangel an Befähigung, diese Pflichten gehörig zu erfüllen, möchte ich anempfehlen, daß ein geringer Grad von moralischer und intellektueller Befähigung durch das Gesetz als Bedingung für die Wahlfähigkeit zum Amte eines Schuldirektors und namentlich eines Sekretäres festgestellt werde. Die Jahresberichte von vollkommen einem Drittheile der Distrikte sind in einer so confusen Weise abgefaßt, daß es unmöglich ist, sich einen Begriff von dem Zustande der Finanzen zu machen, oder die Meinung der Hieroglyphen zu entziffern, mit welchen diese Dokumente verunstaltet sind. In vielen Fällen ist der durchschnittliche Besuch der Schuler als größer angegeben, als die ganze Zahl derselben nach der Liste ist! Die Berichte zur Correktur zurückzuschicken heilt das Uebel nicht, denn in neun von zehn Fällen ist "die letzte Abfassung dieses 'Berichtes' noch schlechter als die erste." Es scheint gar kein Weg zur Abhülfe dieses Uebelstandes da zu sein, außer es wird eine gewisse Bedingung der Wahlfähigkeit festgestellt, die Leute von Amtsbewerbung abhält, die nicht im Stande sind, rechnen zu können.

Lycoming County.—John T. Reed.

Schulhäuser.

Drei neue und elegante Schulhäuser sind während des Jahres erbaut worden, gelegen in den Distrikten Washington, Clinton und Muncy Creek. Das in Washington ist ein sehr hübsches Backsteingebäude, 34 bei 31 Fuß, und ist mit Haken, Fächern, Pulten, Wandtafel und Ventilationsmitteln gehörig versehen. Das in Clinton ist ebenfalls ein nettes und gut aufgeführtes Gebäude, 34 bei 33 Fuß; Decke 11 Fuß hoch, ist geschmackvoll möblirt mit Pulten, an denen Schüler von jedem Alter bequem sitzen können; auch hat es gute Einrichtungen für Ventilation und das Aufheben von Hüten und Mützen, ꝛc. Das in Muncy Creek ist gleichfalls ein Backsteingebäude nicht so groß wie die beiden anderen, aber doch recht gut und dauerhaft, mit passenden Möbeln; nur ist es noch nicht angestrichen. Die Gesammtzahl der untauglichen Häuser, die als Schulhäuser benutzt werden, beträgt neunzehn. Von dieser Anzahl hat Franklin 1, Moreland 2, Muncy Township 2, Wolf 1, Clinton 1, Brady 1, Shrewsbury 1, Montoursville 2, Old Lykoming 1, Lykoming 1, Mifflin 1, Hepburn 1, Muncy 1, Bastress 1, Limestone 1 und Muncy Creek 1. Ich weiß nicht, ob Anstalten getroffen worden sind, irgend eines von diesen alten zerfallenen Gebäuden zu entfernen und durch ein neues zu ersetzen, außer in Clinton. Die Direktoren in letzterem Distrikte haben es zu ihrer Aufgabe gemacht, jedes Jahr ein neues Schulhaus zu errichten, bis der Distrikt mit Häusern erster Klasse versehen ist. Jetzt haben sie blos noch eins zu bauen. Es würde gut für die Sache der Erziehung sein, wenn die Direktoren anderer Distrikte ein gleiches thun würden, da es

ebenso viel Geld erfordert, wenn man das Bauen aufschiebt, bis alle Häuser auf einmal zusammenfallen. Außer den oben als gänzlich unbrauchbar bezeichneten Häusern sind noch viele Andere mangelhaft in der Größe, der Art der Pulte, Wandtafel und der Ventilation. Von Häusern, die zu der besten Klasse zählen, und mit Möbeln gut versehen sind, haben wir etwa fünf und siebenzig bis achtzig. Zusammen sind es zwei hundert und fünf.

Apparat.

Wandtafeln sind nicht ausreichend; in vielen Fällen werden sie jedoch rasch angeschafft. Dieser Artikel und eine Karte der Welt bilden in einer Mehrheit unserer Schulen den ganzen Apparat. Außer diesen ist etwa ein Drittheil unserer Schulen mit Primärkarten versehen; und in einem Distrikt (Limestone) befindet sich Holbrook's Schulapparat. Einige der erfahrensten und besten Lehrer haben sich selber mit verschiedenen Apparaten versehen. Wie ich denke, werden unsere Schulen bald alle mit ausreichenden Wandtafeln versehen sein. Die Anschaffung anderer Artikel, die in jeder Hinsicht nützlich sind, geschieht langsam, aber sicher. Blos mit dem Erbauen neuer Häuser machen sie ihr Erscheinen.

Prüfungen.

Soweit sind meine Prüfungen mündlich gewesen. Ich ziehe diese Methode vor, weil ich glaube, daß sie der Uebung Leben und Kraft giebt und sie für die Directoren und sonstige Anwesende interessant macht. Schriftliche Prüfungen erscheinen mehr als eine Privatangelegenheit zwischen Lehrer und Superintendent und sind deshalb nicht interessant für Andere. Auch dient der mündliche Plan noch als Vehikel, um zurückzuhalten, die nicht fähig sind, aber sich gemeldet wurden, wäre es nicht für die Furcht, sich öffentlich zu blamiren.

Zeugniße.

Während des Jahres wurde ein professionelles Zeugniß ausgestellt und zwei hundert sieben und dreißig provisorische, von denen die niederste Note 5 und der Durchschnittsgrad 2¼ ist.

Lehrer.

Die Gesammtzahl der geprüften Lehrer ist 243. Davon nehmen blos 24 das Pennsylvania School-Journal, und blos 64 haben Unterrichtswerke irgend einer Art gelesen, was einen Rest von circa 150 übrig läßt, die nie andere Vorbereitungen gemacht, als ihre Elementarkenntniße. Um theilweise dies zu erklären, wir waren genöthigt, etwa 50 ganz neue Lehrer anzustellen, indem eine gleiche Zahl uns verlassen hatte, meistens Lehrer, von denen viele das freundliche Schulzimmer mit dem Schlachtfeld vertauschten, und jetzt ihrem Lande in einer anderen Sphäre Dienste thun. Andere wurden durch die hohen Arbeitslöhne veranlaßt, sich eine andere Beschäftigung zu suchen. Der Theorie des Lehrens widmete ich in meinen Prüfungen besondere Aufmerksamkeit, auf daß es dazu diene, Lehrer zu veranlaßen, Werke über diesen Gegenstand zu lesen. Die Zahl der Lehrer hat im Vergleich mit der von früheren Jahren abgenommen, und die Zahl der Lehrerinnen in demselben Maaße sich vermehrt. Etwa zwei Drittheile der im letzten Semester angestellten Lehrer waren Frauenzimmer; — und jung und unerfahren, wie sie waren, thaten sie doch angenehmend gut. Ich

glaube, sie besitzen die Elemente von guten Lehrern. Eine große Mehrzahl befriedigte so gut, als die Lehrer.

Inspektion.

Von der Zeit an, wo das Schulsemester begann, was etwa Mitte November stattfand, bis zu seinem Schluß war meine Zeit ausschließlich der Inspektion der Schulen gewidmet, in einem Durchschnitt von etwa 3 per Tag. Die Direktoren besuchen die Schulen durch einen aus ihrer Zahl wenigstens einmal den Monat und in vielen Distrikten öfter.

Sittenlehre.

Die Bibel wird in einem Drittheile der Schulen gelesen. Ein paar werden mit Gebet eröffnet. Fast alle geben gute und heilsame Unterweisung in der Form von Regeln; verhindern alle Unpaßendheiten und überzeugen den Schüler von dem Harten jedes Vergehens; und um den Unterricht doppelt lehrreich zu machen, bemühen sich die Lehrer, mit wenigen Ausnahmen, ihren Schulen ein gutes Beispiel zu geben. Sie wissen, daß, "um ein Kind in dem rechten Weg zu ziehen, sie selbst in dem rechten Weg wandeln sollten" Schüler, wie Männer, sind besser anzuleiten, als anzutreiben. Man lasse einen Lehrer seine Schüler ermahnen, fleißig, mäßig und fromm zu sein, und dann seinen eigenen Ermahnungen zuwider handeln, und die Folge wird sein, daß der Schüler diese Ermahnungen gänzlich mißachtet und das Vertrauen und die Achtung vor dem Lehrer verliert.

Gradirte Schulen.

Keine Schulen wurden während des Jahres gradirt. Die Zahl der gradirten Schulen im County ist dieselbe wie bisher, drei und dreißig in allem. Unklassifizirte Schulen haben wir keine. Alle sind einigermaßen klassifizirt, obgleich viele nicht so gründlich als sie sein sollten in Grammatik und Geographie.

Distrikt-Institute.

Institute wurden in fast allen Distrikten organisirt, aber in manchen nicht so regelmäßig besucht, als sie hätten werden sollen. Die Distrikte, wo keine Institute organisirt wurden, waren die von den Gebirgen abgeschnittenen und die kleineren mit je blos 2 oder 3 Schulen. Die Lehrer letzterer Schulen betheiligten sich an den Instituten angrenzender Distrikte.

Oeffentliche Meinung.

Der Lauf der öffentlichen Meinung ist gut. Die Mehrzahl unserer Bevölkerung wird dem Volksschulensysteme sehr gewogen.

Krieg.

Abgesehen davon, daß uns etliche der besten Lehrer geraubt worden sind, kann ich nicht sagen, daß unsere Nationalwirren uns afflizirt haben. Wir haben ebensoviel Schulhalten; die Lehrer sind ebenso gut bezahlt, die Steuern werden ebenso pünktlich entrichtet und die Direktoren zeigen ebensoviel Eifer für die

Sache der Erziehung, als vor dem Ausbruch des Krieges. Es wird allgemein zugegeben, daß die Fortdauer unserer Regierung sehr viel von der ordentlichen Erziehung unserer Jugend abhängt. Jedes Kind sollte zum Lesen, Nachdenken und Moralität aufgebracht werden.

Winke.

Man könnte gute Resultate erwarten, wenn die Direktoren den Gehalt der Lehrer nach dem Grade ihrer Zeugnisse abstufen würden und nicht nach der Lokalität und dem Fortschritt der Schulen. Ein guter Lehrer sollte guten Gehalt haben. Lehrer, die Zertifikate niederen Grades haben, sollten nicht angestellt werden, außer in außerordentlichen Fällen, wo bessere nicht zu haben sind. Dies würde für die Lehrer ein Sporn sein, sich besser zu qualifiziren. Der Glaube und die Gewohnheit herrscht zu allgemein, daß ein Lehrer zweiten oder selbst dritten Ranges gerade so gut entspricht, wo die Schulen klein sind, als ein competenter und erfahrener Lehrer. Dies ist ganz gewiß ein Irrthum. Das geht daraus hervor, daß wo unfähige Lehrer angestellt sind, die Schulen von Jahr zu Jahr in Unwissenheit bleiben und ein schlechter Lehrer stets ausreicht; während da, wo competente Lehrer angestellt sind, die Schulen reißende Fortschritte machen und bald unter die vorgerückteren gehören und blos von tüchtigen Lehrern unterrichtet werden können.

M'Kean County.—C. Cornforth.

Schulhäuser.

Vier wurden erbaut. Eins ist aus Baumstämmen und die anderen aus Brettern errichtet. Alle sind bequem, gut eingerichtet, das Wasser zur Hand, und auf uneingezäunten Baustellen gelegen. Fast alle Schulhäuser im County sind mit den nöthigen Nebengebäuden versehen. In ein paar Distrikten fehlen noch Holzschuppen, die so viel zum Erfolg und zu der Bequemlichkeit der Winterschulen beitragen. Acht Häuser sind untauglich.

Möbel.

In den meisten Schulstuben ist ein Pult oder Tisch für den Lehrer, ein oder zwei Stuhle, Wandtafel; in manchen große Karten, die nützlich oder unnützlich sind, je nachdem der Lehrer die Neigung oder Geschicklichkeit hat sie anzuwenden; in ein paar findet sich der unentbehrliche Waschtisch.

Schulen.

Keine graduirten Schulen. Etliche der höheren Lehrgegenstände werden in einer kleinen Anzahl der Schulen gelehrt.

Lehrer.

Ein Mißlingen war selten. Bei manchen Lehrern kam es theilweise vor durch Mangel an Erfahrung und wissenschaftlichen Kenntnißen. Am meisten beklagt man sich über Mangel an Disciplin. Alle Lehrer im letzten Jahre waren Frauenzimmer, außer zwei, und ein großer Theil derselben war jung und unerfahren.

Prüfungen.

Da es wünschenswerth ist, Certifikate nach einem gleichförmigen Maaßstabe einzurichten, so habe ich die Fragen für die Prüfung der Lehrer sorgfältig ausgewählt. Die Prüfungen geschahen meistens schriftlich. Ein und siebenzig provisorische und kein professionelles Certifikat wurden ausgestellt. In zwei Fällen verweigerte ich die Ausstellung von Certifikaten; dagegen habe ich mehrere Certifikate eines niederen Grades ausgestellt, die nicht hätten ertheilt werden sollen. In Gemäßheit des Rathes der beiden früheren Superintendenten und aus Pflichtüberzeugung habe ich mich bemüht, den Maaßstab der Befähigung der Lehrer zu erhöhen. Die Direktoren und die besten Lehrer billigen dies Verfahren. Wenn es mir gelingt, den Standpunkt des Wissens der Lehrer zu erhöhen, so bin ich sattsam belohnt trotz der häufigen Klagen, mit denen mich Solche behelligen, die sich für beeinträchtigt halten, weil sie Certifikate eines niederen Grades erhalten, als sie früher erhalten haben.

Inspektionen.

Ich besuchte 61 Schulen; 8 wurden gar nicht und 35 zweimal besucht.

Distrikt-Sekretäre.

Keine fungirten als Distrikt-Superintendenten.

Distrikt-Institute

Wurden blos in der Hälfte der Distrikte abgehalten. In ein paar Fällen, wo die Direktoren und Andere mithalfen, waren sie recht erfolgreich. Alle geben übrigens zu, daß die Idee dieser Institute gut ist.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Unsere Lehrer besitzen blos sehr beschränkte Hülfsmittel in unserem County, um sich auszubilden. Im verflossenen Jahre wurden Select Schulen in Liberty, Ceres und Smethport eröffnet, und eine große Zahl unserer Lehrer haben Vortheil daraus gezogen.

Lehrer in der Armee.

Da blos eine kleine Zahl unserer Lehrer Männer sind, so vermag ich blos drei anzuführen, die in die Armee eingetreten sind, von denen Einer vor ein paar Wochen getödtet wurde.

Mercer County.—Jacob Miller.

Schulhäuser.

Gesammtzahl im County 230; während des Jahres errichtet 21; untauglich 75.

Möbel und Apparat.

Zahl der Schulhäuser, die während des Jahres mit guten Möbeln versehen wurden, 23; untaugliche Möbel enthalten noch 83; mit Umrißkarten wurden 100 Schulen versehen.

Lehrer.

Geprüft wurden während des Jahres 413; zurückgewiesen wurden 84; professionelle Certifikate wurden 5 ausgestellt; provisorische 324. Niederste Note in letzteren 3½; Durchschnittszahl 2⅔.

Sittenlehre.

Zahl der Schulen, in welchen die Bibel gelesen wurde, 238; nicht gelesen wurde sie in 19; in 74 wurde die Bibel gelesen und sonstige Sittenlehre ertheilt.

Amtsthätigkeit.

1. Ich machte 337 Besuche, jeder im Durchschnitt 2½ Stunde lang. In manchen Schulen brachte ich einen halben Tag zu; in anderen blos eine Stunde.— Die Länge der Besuche richtete sich nach dem Zustand der Schulen und der Befähigung der Lehrer. Obschon manche Besuche kurz waren, so blieb ich doch immer so lange in der Schule, bis ich die gewöhnlichen Pflichten erfüllt hatte. Die Lehrer sollen wissen, daß der Zweck des Superintendenten bei der Inspektion der Schulen nicht ist, einer formellen Prüfung der Schüler in allen von ihnen absolvirten Studien beizuwohnen, sondern zu sehen, daß sie dem Gesetze und dem Ortsschulvorstande vorgeschriebenen Unterrichtszweige gehörig gelehrt werden, und solche Anweisungen in der Kunst zu lehren und der Lehrmethode zu geben, die ihm nöthig und passlich erscheinen."

2. Hielt ich 44 examinative Versammlungen ab, in welchen ich 382 Candidaten prüfte. Ferner hielt ich 17 Privatprüfungen ab, bei welchen 31 Candidaten geprüft wurden.

3. wohnte ich 41 Unterrichtsversammlungen bei, sowie Schul-Picnics, Feierlichkeiten, Instituten und Ausstellungen, und bei dieser verschiedenen Versammlungen hielt ich 23 Ansprachen, in welchen ich auf vorherrschende Irrthümer im Lehren, auf Mängel in Schulhäusern und Möbeln hinwies und solche Verbesserungen anrieth, als ich für die Förderung der Schulen für nöthig erachtete — Auch hielt ich während meiner Inspektionen 319 kurze Ansprachen an die Schulen. Ich hatte das Vergnügen während des vergangenen Jahres zu beinahe 3,-

000 Bürgern—Lehrern, Direktoren und Eltern, und zu etwa 10,000 Schülern zu sprechen.

4 schrieb ich 361 Amtsbriefe.

5. reiste ich in meiner Amtsthätigkeit 1793 Meilen. Das meiste davon legte ich zu Fuß zurück.

Schulhäuser.

Trotz des Krieges, der Furcht vor hohen Steuern und den hohen Preisen der Baumaterialien, wurden vergangenes Jahr mehr Schulhäuser erbaut, als während der drei vorhergehenden Jahren. Die meisten derselben sind gute Gebäude, freundlich gelegen, auf geräumigen Plätzen, die gehörig eingezäunt und mit Bäumen bepflanzt werden sollen.

Schulen.

Die Zahl der graduirten Schulen ist dieselbe wie letztes Jahr. In keinem der Landdistrikte befinden sich graduirte Schulen. Dagegen sind alle Boroughschulen und beinahe alle Schulen der Dörfer graduirt.

In der Mercer Union Schule sind sechs Abtheilungen; in Greenville sind vier Schulen, aber blos zwei Grade; in der Sharon Union Schule sind vier Abtheilungen. In jedem der nachstehenden Distrikte sind zwei Schulen und dieselbe Anzahl der Grade: Clarksville, New Lebanon, Middlesex und Sheakleyville. In den meisten graduirten Schulen werden zwei oder mehr von den höheren Zweigen gelehrt. In der Mercer Union Schule Algebra, Geometrie, Physiologie, Natur-Philosophie, Lateinisch und Griechisch, außer den in dem provisorischen Certifikate aufgeführten Gegenständen.

Alle unsere Schulen sind klassifizirt; die meisten so gut, als man es unter den gegenwärtigen Verhältnißen erwarten kann.

Unsere Schulen wurden während des vergangenen Jahres durch unvermeidbare Ursachen in ihrem Gange gestört. Während des Sommersemester fand der Einfall in den Staat statt. Direktoren und Andere waffneten sofort zu den Waffen, um die Rebelleneindringlinge zurückzuschlagen. Während die öffentliche Meinung selbiger Zeit von dem Unterrichtswesen abgelenkt wurde, war die gewöhnliche Aufsicht der Direktoren über die Schulen in vielen Distrikten suspendirt.— Während des Winters traten etliche unserer Lehrer in die Armee ein, ehe ihre Zeit um war, und da wir keine Lehrer ersten Ranges bekommen konnten, so mußten wir Solche von beschränkter Erfahrung und Kenntniß anstellen. In vielen Distrikten war der Schulbesuch so wach und unregelmäßig, in Folge des Herrschens der Dyphterie, der Masern und der Blattern. Aber trotz dieser Störungen, machten unsere Schulen im Allgemeinen gute Fortschritte. In den meisten Schulen bemerkte man besonders, daß die Schüler ordentlicher in ihrem Benehmen, fleißiger in ihren Studien, und aufmerksamer, nachdenkender und gründlicher in ihren Aufgaben, als im Jahre zuvor. Auch bemerkte man eine beträchtliche Besserung in der Art, Aufgaben zu lesen, und in der Klassifizirung und der allgemeiner Leitung der Schulen. Die Mercer Schulen waren während des vergangenen Jahres in einem sehr gedeihlichen Zustand. Sie machten die schnellsten Fortschritte von allen Schulen im County. Die Sharon Schulen, die in 1863 in vortrefflichem Zustande waren, waren im letzten Jahre nicht offen, in Folge der Blattern. Eine genaue Rücksicht auf die Wahrheit gestattet mir nicht, einen sehr schmeichelhaften Bericht über die Schulen von Greenville zu liefern — Sie sind nicht, was die Verbesserungen des Ortes, die Intelligenz und das Gedeihen seiner Bürger einen Fremden zu denken veranlaßen könnten. Da die Schulhäuser gänzlich unbrauchbar sind, so schicken die leitenden und einflußreich-

Winke und Bemerkungen.

Der große Mangel des Volksschulensystemes ist der an Lehrern, die theoretisch und praktisch für die Pflichten ihres Berufes besser befähigt sind. Dies ist das große "Desideratum" für die Zukunft unsrer Schulen. Wir brauchen competente und zuverlässige Lehrer und Lehrerinnen. Laßt sie für ihre harte Arbeit freigiebig belohnt werden. Laßt die Eltern mit ihnen zusammenwirken und sie unterstütz n, und ehe lange wird alle Opposition aufhören und die Tausende und Zehntausende von Knaben und Mädchen, die die Volksschulen des Staates füllen und durch kein anderes Mittel ihren Unterricht erhalten können, werden die großen Segnungen vollständig erkennen, die das Schulsystem unseres Staates so sehr geeignet ist, zu verbreiten. Den Lehrern, Direktoren und Anderen statte ich meinen herzlichen Dank für ihre beständige Sympathie und Mitwirkung ab.

Lehigh County — E. J. Young.

Schulhäuser.

Vier neue Schulhäuser wurden erbaut; zwei in Heidelberg; eins in Lynn und eins in Salisbury. Sie sind im modernen Styl möblirt, mit Ausnahme der Pulte und Bänke des in Lynn erbauten Hauses. Alle haben Wandtafeln, die die ganze Breite des Gebäudes bedecken. In der Regel sind die Plätze zu klein. Dies bezieht sich sowohl auf die alten wie auf die neuen Plätze; und bloß drei oder vier, außerhalb der Boroughs, sind eingezäunt. Einige Schulhäuser haben paßende Nebengebäude, aber viele sind gänzlich unbrauchbar, und manche haben gar keine. Von den Schulhäusern sind eilf untauglich für Schulzwecke.

Möbel.

Ein hundert und zehn Schulen haben paßende Möbel. Alle diese sind mit Pulten und Bänken nach dem verbesserten Plane versehen, und haben auch genug Wandtafeln. Die übrigen enthalten Möbel, die man "untauglich" nennen kann. Manche Schulhäuser enthalten blos ein paar Quadratfuß Wandtafel, und in manchen Schulhäusern habe ich gefunden, daß die Lehrer sogar diese paar Fuß nicht benutzen; ja ich hatte dies sogar errathen, nachdem ich die Schulen dieser Lehrer inspizirt hatte, selbst wenn sie mir es nicht selbst gestanden hatten. In eilf Schulen sind die Möbel gänzlich unbrauchbar.

Schulen.

Die Schulen der Distrikte Allentown und Catasauqua sind gradirt, von Primärschulen bis zur Hoanschule. In etwa 40 Schulen werden die höheren Gegenstände gelehrt; die lateinische Sprache in zwei. Viele der Schulen in den Landdistrikten sind klassifizirt. Die beste klassifizirte und geführte Schule im County, nach meiner Ansicht ist in Grim's (unabhängigem) Distrikt. Die Mehrzahl der Lehrer, die nicht erfolgreich waren, litten an Mangel an Erfahrung; — und nicht wenige an Mangel an Erziehung.

In einer Anzahl Distrikte verlangen die Direktoren von den Lehrern, daß sie am Schluße des Semesters eine öffentliche Prüfung abhalten. Diese Idee ist eine gute; allein die Art, in welcher viele diese Prüfungen abgehalten worden sind, ist falsch bis zum Extrem. Solche Lehrer, die gewissen Schülern ihrer Schule besondere Fragen einzeln zugewiesen und sie in der Beantwortung solcher Fragen vor der Prüfung abgerichtet haben, haben ihrer Profession Unrecht gethan. Der wahre Zweck dieser Prüfungen ist, die Natur und die Ausdehnung der geistigen Disciplin auszufinden, die sich die Schüler angeeignet. Es ist nicht blos, Fragen zu stellen, die sich in den Büchern finden, die sie studiren, sondern ihr Verständniß der verschiedenen Prinzipien, Thatsachen und Gedanken auf die Probe zu stellen, das durch gehörige Erziehung entwickelt werden sollte.

Prüfungen.

Ich erklärte, was unverständlich war, in dem Maaße, als ich mit der Prüfung voranging. Dies beseitigte viel von der Verlegenheit, von welcher manche Lehrer bei solchen Gelegenheit befallen sind. Nachdem ich dies zu Wege gebracht, fand ich, daß die Candidaten sich freier ausdrücken konnten. Ich prüfte 295 Candidaten, von den 11 professionelle und 279 provisorische Certifikate erhalten; 5 wurden zurückgewiesen. Ich hielt 18 öffentliche und 20 oder mehr Privat-Prüfungen ab.

Inspektionen.

Es sind 210 Schulen im County, die ich alle besuchte außer eine, und diese war nicht im Gange, als ich die Nachbarschaft besuchte. Manche wurden zweimal besucht. Auch besuchte ich das "Klassische und Militärische Institut" in Allentown, und das "Weibliche Collegium" und die "Bethlehem Akademie" in Bethlehem.

Lehrer Institute.

Distrikt-Institute wurden in jedem Distrikt im County abgehalten und waren in der Regel von Lehrern, Direktoren und Bürgern gut besucht. Ich wohnte 18 Instituten, Conventionen und anderen zum Zwecke der Vervollkommnung der Lehrer abgehaltenen Unterrichtsversammlungen bei und hielt bei dieser Gelegenheit 20 Ansprachen. Das Schulsystem gewinnt rasch Freunde. Viele unserer Direktoren sind intelligente und liberale Leute. Sie sind ängstlich bemüht, die Dienste der besten Lehrer zu gewinnen und sind Willens, gute Gehalte zu bezahlen. Die Direktoren sind gegen die Lehrer im Allgemeinen sehr gütig und bezeugen ihnen manche Beweise ihrer Achtung.

und (männliche) Lehrer sind in einer Mehrheit der Distrikte so selten, daß sich kein leitender Geist findet, um die Führung der Institute zu übernehmen.

County-Gesellschaften und Institute.

Während des letzten Jahres wurde kein County-Institut abgehalten. Man hielt es für das beste, die Anzahl zu beschränken und sich zu bemühen, das Interesse an den größeren Versammlungen zu erhöhen. Die Zusammenkunft unserer County-Gesellschaft in Hyde Park im Oktober war gut besucht und erwies sich als eine Gelegenheit von Interesse und Nutzen für die Lehrer. Unser Versuch in Wilkesbarre im Mai mißlang. Es war zu spät anberaumt, und in unseren Erwartungen einer Unterstützung aus der Ferne fanden wir uns getäuscht.

Allgemeines Gedeihen.

Die Schulen unseres County's gedeihen im Allgemeinen so gut, als man es unter dem Druck der Zeitverhältnisse erwarten kann. Im Namen der theuren Kinder muß ich die Direktoren und Bürger ersuchen, uns jedes Jahr wenigstens **ein** gutes Schulhaus zu geben. Unsere Lehrer haben im vergangenen Jahre sich ziemlich gut angelassen, wenn man alle Umstände in Erwägung zieht. Da eine große Anzahl unserer Lehrer in den Dienst ihres Landes eingetreten waren, so konnten unsere Winterschulen nicht wie üblich mit erfahrenen Lehrern besetzt werden. In Folge dessen wurden viele junge Leute angestellt, die, wie nicht anders zu erwarten stand, Mangel an Beurtheilung in der Leitung ihrer Schulen bekundeten. Lehrerinnen standen in größerer Nachfrage für Winterschulen, als je zuvor. Und hier erachte ich es für meine Pflicht, in Gerechtigkeit gegen unsere Lehrerinnen zu bemerken, daß sie bei weitem die Krone davon getragen. Mit einzelnen Ausnahmen waren ihre Schulen besser geleitet und gelehrt, als die unter der Obhut von Lehrern. Es ist ihnen gelungen, manche, die früher hartnäckig ungläubig waren, zu überzeugen, daß **Lehrerinnen Schule halten können.**

Oeffentliche Meinung.

Noch immer giebt es Leute im County, die das Schulsystem übel ansehen;— allein sie beschränken sich fast ausschließlich auf solche Distrikte, wo die öffentlichen Schulen am meisten vernachlässigt sind — wo noch immer Steuern umgelegt, collektirt und nicht verrechnet werden — wo Lehrer zu sechs Dollars per Monat angestellt und "Dieb um in die Rost geben" sollen — wo noch immer Schulhäuser vom vorsündfluthlichen Style stehen, und wo kein Zeichen eines Besserwerdens sich bietet. Die Bevölkerung solcher Distrikte wissen blos wenig vom Schulsystem; denn sie haben es niemals probirt. So lange unsere öffentlichen Schulhäuser unbrauchbar sind, so lange werden Viele, die die Mittel dazu haben, Privatschulen begünstigen, und die öffentlichen Schulen werden vernachlässigt. In Wyoming sind Kinder genug, um drei Schulen zu füllen, aber es ist kein Schulhaus da, das passend wäre für ein anständiges! Die Leute zahlen ihre Steuern zur Unterstützung der öffentlichen Schulen zwar in den meisten Fällen gern; aber Niemand, der eine Privatschule zu begünstigen vermag, denkt daran, seine Kinder in die Freischule zu schicken, bis sich nicht für ein passendes Unterkommen gesorgt hat. Was ich von Wyoming gesagt habe, läßt sich auch auf Wilkesbarre Borough, Plains tb und mehrere andere Distrikte anwenden. Die Direktoren von Wilkesbarre Borough haben seit lange die Einrichtung einer guten gradirten Schule in diesem Distrikte beabsichtigt. Sie ha-

ben einen Bauplatz gekauft, einen Plan angenommen und um Bauvorschläge angezeigt. Der Himmel hellt sich auf! Wo nur das Schulsystem richtig angewendet worden ist, da herrscht blos eine Meinung darüber, und die ist, daß es ein vom Himmel gesandter Stab für die heranwachsende Generation ist.

Andeutungen.

Angesichts der Uebelstände, die aus der Pflichtvernachläßigung Seitens der Direktoren, oder aus Mangel an Befähigung, diese Pflichten gehörig zu erfüllen, möchte ich anempfehlen, daß ein geringer Grad von moralischer und intellektueller Befähigung durch das Gesetz als Bedingung für die Wahlfähigkeit zum Amte eines Schuldirektors und namentlich eines Sekretäres festgestellt werde. Die Jahresberichte von vollkommen einem Drittheile der Distrikte sind in einer so confusen Weise abgefaßt, daß es unmöglich ist, sich einen Begriff von dem Zustande der Finanzen zu machen, oder die Meinung der Hieroglyphen zu entziffern, mit welchen diese Dokumente verunstaltet sind. In vielen Fällen ist der durchschnittliche Besuch der Schüler als größer angegeben, als die ganze Zahl derselben nach der Liste ist! Die Berichte zur Correktur zurückzuschicken heilt das Uebel nicht, denn in neun von zehn Fällen ist "die letzte Abfassung dieses 'Berichtes' noch schlechter als die erste." Es scheint gar kein Weg zur Abhülfe dieses Uebelstandes da zu sein, außer es wird eine gewisse Bedingung der Wahlfähigkeit festgestellt, die Leute von Amtsbewerbung abhält, die nicht im Stande sind, rechnen zu können.

Lycoming County.—John T. Reed.

Schulhäuser.

Drei neue und elegante Schulhäuser sind während des Jahres erbaut worden, gelegen in den Distrikten Washington, Clinton und Muncy Creek. Das in Washington ist ein sehr hübsches Backsteingebäude, 34 bei 31 Fuß, und ist mit Haken, Fächern, Pulten, Wandtafel und Ventilationsmitteln gehörig versehen. Das in Clinton ist ebenfalls ein nettes und gut aufgeführtes Gebäude, 34 bei 33 Fuß; Decke 11 Fuß hoch, ist geschmackvoll möblirt mit Pulten, an denen Schüler von jedem Alter bequem sitzen können; auch hat es gute Einrichtungen für Ventilation und das Aufheben von Hüten und Mützen, ꝛc. Das in Muncy Creek ist gleichfalls ein Backsteingebäude nicht so groß wie die beiden anderen, aber doch [illegible] und dauerhaft, mit passenden Möbeln; [illegible] angestrichen. [illegible] Gesammtzahl der [illegible] Häuser, [illegible] Schulhäuser benutzt werden, beträgt neun ohn. Von dieser Anzahl hat [illegible] 1, Moreland 2, [illegible] 2, Wolf 1, Clinton 1, [illegible] 1, [illegible] 1, Montoursville 2, Old Lykoming 1, Lykoming 1, Mifflin 1, [illegible] 1, [illegible] 1, Bastress 1, [illegible] 1 und Muncy Creek 1. Ich weiß nicht, ob Anstalten getroffen worden sind, irgend eines von diesen alten zerfallenen Gebäuden zu entfernen und durch ein neues zu ersetzen, außer in Clinton. Die Direktoren in letzterem Distrikte haben es zu ihrer Aufgabe gemacht, jedes Jahr ein neues Schulhaus zu errichten, bis der Distrikt mit Häusern erster Klasse versehen ist. Jetzt haben sie blos noch eins zu bauen. Es würde gut für die Sache der Erziehung sein, wenn die Direktoren anderer Distrikte ein gleiches thun würden, da es

ebenso viel Geld erfordert, wenn man das Bauen aufschiebt, bis alle Häuser auf einmal zusammenfallen. Außer den oben als gänzlich unbrauchbar bezeichneten Häusern sind noch viele Andere mangelhaft in der Größe, der Art der Bulte, Wandtafel und der Ventilation. Von Häusern, die zu der ersten Klasse zählen, und mit Möbeln gut versehen sind, haben wir etwa fünf und siebenzig bis achtzig. Zusammen sind es zwei hundert und fünf.

Apparat.

Wandtafeln sind nicht ausreichend; in vielen Fällen werden sie jedoch rasch angeschafft. Dieser Artikel und eine Karte der Welt bilden in einer Mehrheit unserer Schulen den ganzen Apparat. Außer diesen ist etwa ein Drittheil unserer Schulen mit Primärkarten versehen; und in einem Distrikt (Limestone) befindet sich Holbrook's Schulapparat. Einige der erfahrensten und besten Lehrer haben sich selber mit verschiedenen Apparaten versehen. Wie ich denke, werden unsere Schulen bald alle mit ausreichenden Wandtafeln versehen sein. Die Anschaffung anderer Artikel, die in jeder Hinsicht nützlich sind, geschieht langsam, aber sicher. Blos mit dem Erbauen neuer Häuser machen sie ihr Erscheinen.

Prüfungen.

Soweit sind meine Prüfungen mündlich gewesen. Ich ziehe diese Methode vor, weil ich glaube, daß sie der Uebung Leben und Kraft giebt und sie für die Direktoren und sonstige Anwesende interessant macht. Schriftliche Prüfungen erscheinen mehr als eine Privatangelegenheit zwischen Lehrer und Superintendent und sind deshalb nicht interessant für Andere. Auch dient der mündliche Plan noch als Mittel, die zurückzuhalten, die nicht Lehrer sind, aber sich gemeldet wurden, wäre es nicht für die Furcht, sich öffentlich zu blamiren.

Zeugnisse.

Während des Jahres wurde ein professionelles Zeugniß ausgestellt und zwei hundert sieben und dreißig provisorische, von denen die niederste Note 5 und der Durchschnittsgrad 2¾ ist.

Lehrer.

Die Gesammtzahl der geprüften Lehrer ist 243. Davon nehmen blos 24 das Pennsylvania Schul-Journal, und blos 64 haben Unterrichtswerke irgend einer Art gelesen, was einen Rest von circa 150 übrig läßt, die nie andere Vorbereitungen gemacht, als ihre Elementarkenntnisse. Um theilweise dies zu erklären, wir waren genöthigt, etwa 50 ganz neue Lehrer anzustellen, indem eine gleiche Zahl uns verlassen hatte, meistens Lehrer, von denen viele das freundliche Schulzimmer mit dem Schlachtfeld vertauschten, und jetzt ihrem Lande in einer anderen Sphäre Dienste thun. Andere wurden durch die hohen Arbeitslöhne veranlaßt, sich eine andere Beschäftigung zu suchen. Der Theorie des Lehrens widmete ich in meinen Prüfungen besondere Aufmerksamkeit, auf daß es dazu diene, Lehrer zu veranlaßen, Werke über diesen Gegenstand zu lesen. Die Zahl der Lehrer hat im Vergleich mit der von früheren Jahren abgenommen, und die Zahl der Lehrerinnen in demselben Maaße sich vermehrt. Etwa zwei Drittheile der im letzten Semester angestellten Lehrer waren Frauenzimmer; — und jung und unerfahren, wie sie waren, thaten sie doch angenehmend gut. Ich

glaube, sie besitzen die Elemente von guten Lehrern. Eine große Mehrzahl befriedigte so gut, als die Lehrer.

Inspektion.

Von der Zeit an, wo das Schulsemester begann, was etwa Mitte November stattfand, bis zu seinem Schluß war meine Zeit ausschließlich der Inspektion der Schulen gewidmet in einem Durchschnitt von etwa 3 per Tag. Die Direktoren besuchen die Schulen durch einen aus ihrer Zahl wenigstens einmal den Monat und in vielen Distrikten öfter.

Sittenlehre.

Die Bibel wird in einem Drittheile der Schulen gelesen. Ein paar werden mit Gebet eröffnet. Fast alle geben gute und heilsame Unterweisung in der Form von Regeln; verhindern alle Unanständigkeiten und überzeugen den Schüler von dem Harten jedes Vergehens; und um den Unterricht doppelt lehrreich zu machen, bemühen sich die Lehrer, mit wenigen Ausnahmen, ihren Schulen ein gutes Beispiel zu geben. Sie wissen, daß, "um ein Kind in dem rechten Weg zu ziehen, sie selbst in dem rechten Weg wandeln sollten" Schüler, wie Männer, sind besser anzuleiten, als anzutreiben. Man lasse einen Lehrer seine Schüler ermahnen, fleißig, mäßig und fromm zu sein, und dann seinen eigenen Ermahnungen zuwider handeln, und die Folge wird sein, daß der Schüler diese Ermahnungen gänzlich mißachtet und das Vertrauen und die Achtung vor dem Lehrer verliert.

Gradirte Schulen.

Keine Schulen wurden während des Jahres gradirt. Die Zahl der gradirten Schulen im County ist dieselbe wie bisher, drei und dreißig in allem. Unklassifizirte Schulen haben wir keine. Alle sind einigermaßen klassifizirt, obgleich viele nicht so gründlich als sie sein sollten in Grammatik und Geographie.

Distrikt-Institute.

Institute wurden in fast allen Distrikten organisirt, aber in manchen nicht so regelmäßig besucht, als sie hätten werden sollen. Die Distrikte, wo keine Institute organisirt wurden, waren die von den Gebirgen abgeschnittenen und die kleinen mit je blos 2 oder 3 Schulen. Die Lehrer letzterer Schulen betheiligten sich an den Instituten angrenzender Distrikte.

Oeffentliche Meinung.

Der Lauf der öffentlichen Meinung ist gut. Die Mehrzahl unserer Bevölkerung wird dem Volksschulensysteme sehr gewogen.

Krieg.

Abgesehen davon, daß uns etliche der besten Lehrer geraubt worden sind, kann ich nicht sagen, daß unsere Nationalwirren uns afficirt haben. Wir haben ebensoviel Schulen besucht; die Lehrer sind ebenso gut bezahlt, die Steuern werden ebenso pünktlich entrichtet und die Directoren zeigen ebensoviel Eifer für die

Sache der Erziehung, als vor dem Ausbruch des Krieges. Es wird allgemein zugegeben, daß die Fortdauer unserer Regierung sehr viel von der ordentlichen Erziehung unserer Jugend abhängt. Jedes Kind sollte zum Lesen, Nachdenken und Moralität aufgebracht werden.

Winke.

Man könnte gute Resultate erwarten, wenn die Direktoren den Gehalt der Lehrer nach dem Grade ihrer Zeugnisse abstufen würden und nicht nach der Lokalität und dem Fortschritt der Schulen. Ein guter Lehrer sollte guten Gehalt haben. Lehrer, die Zertifikate niederen Grades haben, sollten nicht angestellt werden, außer in außerordentlichen Fällen, wo bessere nicht zu haben sind. Dies würde für die Lehrer ein Sporn sein, sich besser zu qualifiziren. Der Glaube und die Gewohnheit herrscht zu allgemein, daß ein Lehrer zweiten oder selbst dritten Ranges gerade so gut entspricht, wo die Schulen klein sind, als ein competenter und erfahrener Lehrer. Dies ist ganz gewiß ein Irrthum. Das geht daraus hervor, daß wo unfähige Lehrer angestellt sind, die Schulen von Jahr zu Jahr in Unwissenheit bleiben und ein schlechter Lehrer stets ausreicht; während da, wo competente Lehrer angestellt sind, die Schulen reißende Fortschritte machen und bald unter die vorgerückteren gehören und blos von tüchtigen Lehrern unterrichtet werden können.

M'Kean County.—C. Cornforth.

Schulhäuser.

Vier wurden erbaut. Eins ist aus Baumstämmen und die anderen aus Brettern errichtet. Alle sind bequem, gut eingerichtet, das Wasser zur Hand, und auf uneingezäunten Baustellen gelegen. Fast alle Schulhäuser im County sind mit den nöthigen Nebengebäuden versehen. In ein paar Distrikten fehlen noch Holzschuppen, die so viel zum Erfolg und zu der Bequemlichkeit der Winterschulen beitragen. Acht Häuser sind untauglich.

Möbel.

In den meisten Schulstuben ist ein Pult oder Tisch für den Lehrer, ein oder zwei Stuhle, Wandtafel; in manchen große Karten, die nützlich oder unnützlich sind, je nachdem der Lehrer die Neigung oder Geschicklichkeit hat sie anzuwenden; in ein paar findet sich der unentbehrliche Waschtisch.

Schulen.

Keine graduirten Schulen. Etliche der höheren Lehrgegenstände werden in einer kleinen Anzahl der Schulen gelehrt.

Lehrer.

Ein Mißlingen war selten. Bei manchen Lehrern kam es theilweise vor durch Mangel an Erfahrung und wissenschaftlichen Kenntnißen. Am meisten beklagt man sich über Mangel an Disciplin. Alle Lehrer im letzten Jahre waren Frauenzimmer, außer zwei, und ein großer Theil derselben war jung und unerfahren.

Prüfungen.

Da es wünschenswerth ist, Certifikate nach einem gleichförmigen Maaßstabe einzurichten, so habe ich die Fragen für die Prüfung der Lehrer sorgfältig ausgewählt. Die Prüfungen geschahen meistens schriftlich. Ein und siebenzig provisorische und kein professionelles Certifikat wurden ausgestellt. In zwei Fällen verweigerte ich die Ausstellung von Certifikaten; dagegen habe ich mehrere Certifikate eines niederen Grades ausgestellt, die nicht hätten ertheilt werden sollen. In Gemäßheit des Rathes der beiden früheren Superintendenten und aus Pflichtüberzeugung habe ich mich bemüht, den Maaßstab der Befähigung der Lehrer zu erhöhen. Die Direktoren und die besten Lehrer billigen dies Verfahren. Wenn es mir gelingt, den Standpunkt des Wissens der Lehrer zu erhöhen, so bin ich sattsam belohnt trotz der häufigen Klagen, mit denen mich Solche behelligen, die sich für beeinträchtigt halten, weil sie Certifikate eines niederen Grades erhalten, als sie früher erhalten haben.

Inspektionen.

Ich besuchte 61 Schulen; 8 wurden gar nicht und 35 zweimal besucht.

Distrikt-Sekretäre.

Keine fungirten als Distrikt-Superintendenten.

Distrikt-Institute

Wurden blos in der Hälfte der Distrikte abgehalten. In ein paar Fällen, wo die Direktoren und Andere mithalfen, waren sie recht erfolgreich. Alle geben übrigens zu, daß die Theorie dieser Institute gut ist.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Unsere Lehrer besitzen blos sehr beschränkte Hülfsmittel in unserem County, um sich auszubilden. Im verflossenen Jahre wurden Select Schulen in Liberty, Ceres und Smethport eröffnet, und eine große Zahl unserer Lehrer haben Vortheil daraus gezogen.

Lehrer in der Armee.

Da blos eine kleine Zahl unserer Lehrer Männer sind, so vermag ich blos drei anzuführen, die in die Armee eingetreten sind, von denen Einer vor ein paar Wochen getödtet wurde.

Mercer County.—Jacob Miller.

Schulhäuser.

Gesammtzahl im County 230; während des Jahres errichtet 21; untauglich 75.

Möbel und Apparat.

Zahl der Schulhäuser, die während des Jahres mit guten Möbeln versehen wurden, 23; untaugliche Möbel enthalten noch 83; mit Umrißkarten wurden 100 Schulen versehen.

Lehrer.

Geprüft wurden während des Jahres 413; zurückgewiesen wurden 84; professionelle Certifikate wurden 5 ausgestellt; provisorische 324. Niederste Note in letzteren $3\frac{1}{2}$; Durchschnittszahl $2\frac{2}{3}$.

Sittenlehre.

Zahl der Schulen, in welchen die Bibel gelesen wurde, 228; nicht gelesen wurde sie in 19; in 74 wurde die Bibel gelesen und sonstige Sittenlehre ertheilt.

Amtsthätigkeit.

1. Ich machte 337 Besuche, jeder im Durchschnitt $2\frac{1}{3}$ Stunde lang. In manchen Schulen brachte ich einen halben Tag zu; in anderen blos eine Stunde.— Die Länge der Besuche richtete sich nach dem Zustande der Schulen und der Befähigung der Lehrer. Obwohl manche Besuche kurz waren, so blieb ich doch immer so lange in der Schule, bis ich die gesetzlichen Pflichten erfüllt hatte. Die Lehrer sollten wissen, daß der Zweck des Superintendenten bei der Inspektion der Schulen nicht ist, einer formelle Prüfung der Schüler in allen von ihnen absolvirten Studien beizuwohnen, sondern zu sehen, daß die vom Gesetze und dem Ortsschulvorstande verlangten Unterrichtszweige gehörig gelehrt werden, und "solche Anweisungen in der Kunst zu lehren und der Lehrmethode zu geben, die ihm nöthig und paßlich erscheinen."

2. hielt ich 44 öffentliche Prüfungen ab, in welchen ich 382 Candidaten prüfte. Ferner hielt ich 17 Privatprüfungen ab, bei welchen 31 Candidaten geprüft wurden.

3. wohnte ich 41 Unterrichtsversammlungen bei, sowie Schul-Picnics, Feierlichkeiten, Instituten und Ausstellungen, und bei dieser verschiedenen Versammlungen hielt ich 23 Anreden, in welchen ich auf vorherrschende Irrthümer im Lehren, auf Mängel in Schulhäusern und Möbeln hinwies und solche Verbesserungen anrieth, als ich für die Förderung der Schulen für nöthig erachtete.— Auch hielt ich während meiner Inspektionen 319 kurze Ansprachen an die Schulen. Ich hatte das Vergnügen während des vergangenen Jahres zu beinahe 3,

000 Bürgern—Lehrern, Direktoren und Eltern, und zu etwa 10,000 Schülern zu sprechen.

4 schrieb ich 361 Amtsbriefe.

5. reiste ich in meiner Amtsthätigkeit 1793 Meilen. Das meiste davon legte ich zu Fuß zurück.

Schulhäuser.

Trotz des Krieges, der Furcht vor hohen Steuern und den hohen Preisen der Baumaterialien, wurden vergangenes Jahr mehr Schulhäuser erbaut, als während der drei vorhergehenden Jahren. Die meisten derselben sind gute Gebäude, freundlich gelegen, auf geraumigen Plätzen, die gehörig eingezäunt und mit Bäumen bepflanzt werden sollen.

Schulen.

Die Zahl der graduirten Schulen ist dieselbe wie letztes Jahr. In keinem der Landdistrikte befinden sich graduirte Schulen. Dagegen sind alle Boroughschulen und beinahe alle Schulen der Dörfer graduirt.

In der Mercer Union Schule sind sechs Abtheilungen; in Greenville sind vier Schulen, aber blos zwei Grade; in der Sharon Union Schule sind vier Abtheilungen. In jedem der nachstehenden Distrikte sind zwei Schulen und dieselbe Anzahl der Grade: Clarksville, New Lebanon, Middlesex und Sheakleyville. In den meisten graduirten Schulen werden zwei oder mehr von den höheren Zweigen gelehrt. In der Mercer Union Schule Algebra, Geometrie, Physiologie, Natur-Philosophie, Lateinisch und Griechisch, außer den in dem provisorischen Certifikate aufgeführten Gegenständen.

Alle unsere Schulen sind klassifizirt; die meisten so gut, als man es unter den gegenwärtigen Verhältnißen erwarten kann.

Unsere Schulen wurden während des vergangenen Jahres durch unvermeidbare Ursachen in ihrem Gange gestört. Während des Sommersemester fand der Einfall in den Staat statt. Direktoren und Andere griffen sofort zu den Waffen, um die Rebelleneindringlinge zurückzuschlagen. Während die öffentliche Meinung selbiges Halt von dem Unterrichtswesen abgelenkt wurde, war die gewöhnliche Aufsicht der Direktoren über die Schulen in vielen Distrikten suspendirt.— Während des Winters traten etliche unserer Lehrer in die Armee ein, ehe ihre Zeit um war, und da wir keine Lehrer ersten Ranges bekommen konnten, so mußten wir Solche von beschränkter Erfahrung und Kenntniß anstellen. In vielen Distrikten war der Schulbesuch so schwach und unregelmäßig, in Folge des Herrschens der Dyphterie, der Masern und der Blattern. Aber trotz dieser Störungen, machten unsere Schulen im Allgemeinen gute Fortschritte. In den meisten Schulen bemerkte man besonders, daß die Schüler ordentlicher in ihrem Benehmen, fleißiger in ihren Studien, und aufmerksamer, nachdenkender und gründlicher in ihren Aufgaben, als im Jahre zuvor. Auch bemerkte man eine beträchtliche Besserung in der Art, Aufgaben zu lernen, und in der Klassifizirung und der allgemeiner Leitung der Schulen. Die Mercer Schulen waren während des vergangenen Jahres in einem sehr gedeihlichen Zustand. Sie machten die schnellsten Fortschritte von allen Schulen im County. Die Sharon Schulen, die in 1863 in vortrefflichem Zustande waren, waren im letzten Jahre nicht offen, in Folge der Blattern. Eine genaue Rücksicht auf die Wahrheit gestattet mir nicht, einen sehr schmeichelhaften Bericht über die Schulen von Greenville zu liefern — Sie sind nicht, was die Verbesserungen des Ortes, die Intelligenz und das Gedeihen seiner Bürger einen Fremden zu denken veranlaßen könnten. Da die Schulhäuser gänzlich unbrauchbar sind, so schicken die leitenden und einflußreich-

sten Bürger ihre Kinder in Privatschulen, und kümmern sich wenig um die Freischulen. Doch habe ich das Vergnügen beibringen zu können, daß die Errichtung eines großen Gebäudes für eine Union Schule, mit acht Abtheilungen, von dem Ausschuß der Direktoren beabsichtigt ist. Hoffentlich wird der aufgeklärte und unternehmende Geist der Bürger dieses Projekt nicht aufgeben lassen.

Lehrer.

Unsere Lehrer waren im Allgemeinen redlicher und eifriger in ihrer Pflichterfüllung, und erfolgreicher in der Leitung ihrer Schulen und der Unterrichtsertheilung, als im vorigen Jahre. Zwar befriedigten Einige nicht allgemein, und ein paar schadeten und brachten wenig oder gar keinen Nutzen. Die Hauptklage der Direktoren und Anderer gegen sie war, daß sie keine rechte Disciplin halten konnten. Unter Denen, welche kein Glück hatten, befand sich Keiner mit einem professionellen Certifikate, oder mit einem höheren provisorischen Zeugniß

Distrikt-Institute.

In allen Distrikten, außer in acht, wurden Institute abgehalten. Die Gesammtzahl der dabei betheiligten Lehrer war 196; die durchschnittliche Betheiligung belief sich auf etwa 100. Es ist die allgemeine Ansicht der Freunde des Unterrichtswesens, daß Institute, wenn sie gehörig geleitet und regelmäßig besucht werden, äußerst nützlich zur Vervollkommnung der Lehrer in der Ordnungs- und Unterrichts-Methode und zur Erweckung eines tieferen Interesses der Bürger an den Schulen sind. Ich bedauere sagen zu müssen, daß die Institute in einer ziemlich großen Anzahl von Distrikten nur wenig Gutes im verflossenen Jahre erzielten. Die Hauptursache des Mißlingens war Unregelmäßigkeit der Betheiligung. Unsere Lehrerinnen haben gegen die Betheiligung an den Instituten nichts einzuwenden, wenn das Wetter schön ist und die Wege in gutem Zustande sind; allein sie denken, aus Gerechtigkeit und Höflichkeit gegen ihr Geschlecht sollte man von ihnen keine Betheiligung verlangen, wenn das Wetter ungünstig ist oder die Wege in schlechtem Zustande sind.

Prüfungen.

Gewöhnlich sind die schriftliche und mündliche Methode vereinigt. Wenn die Klassen klein sind, wird die schriftliche Methode ausschließlich angewendet. Die Candidaten werden in den verschiedenen Lehrgegenständen blos in dem Maaße geprüft, als sie zu verstehen vorgeben. Die Fragen werden im Wesen und Schwierigkeit ihren angeblichen Kenntnißen angepaßt. Wir geben nicht Allen, die zu demselben Resultate gelangen, dieselbe Anerkennung; wir ziehen ihr vergleichsweises Maaß von Verstandesausbildung, ihre Leichtigkeit, Grundsätze zu veranschaulichen und ihre Gedanken auszudrücken, in Erwägung. Candidaten, deren Kenntniße in isolirten Thatsachen, Regeln und Definitionen bestehen, die im Gedächtniß zusammengedrängt sind, ohne daß eine Kenntniß der Grundsätze da ist, auf denen sie beruhen, werden ein für allemal zurückgewiesen.

Der Krieg, die öffentliche Meinung, &c.

Während wir die Wirkungen dieses schrecklichen Krieges schwer fühlen, haben wir nichts desto weniger guten Grund uns zu freuen, daß unsere Unterrichtsinteressen noch immer fortschreiten und daß keine rückgängige Bewegung beabsich-

tigt ist. Während des letzten Jahres haben eine große Anzahl unserer Lehrer ihre friedliche Beschäftigung aufgegeben und zu den Waffen gegriffen, um die Constitution zu vertheidigen. Allein während wir auf diese Weise der Dienste vieler guter Lehrer beraubt sind ist es doch erfreulich zu wissen, daß diejenigen, die uns geblieben sind, mit jedem Tage redlicher, eifriger und tüchtiger in der Erfüllung ihren Pflichten werden. Die Gewohnheit Schulen zu besuchen und Unterrichtsversammlungen beizuwohnen, ist vielleicht nicht so allgemein unter dem Volke, als früher. Jedoch beweist dies nicht etwa eine Aenderung der öffentlichen Meinung bezüglich des Werthes der Freischulen. Die Leute sind tiefer von der Wichtigkeit allgemeiner Intelligenz durchdrungen, sind den Freischulen mehr geneigt, als je zuvor. Allein dieser Krieg hat so viele neuen Pflichten, Prüfungen und Sorgen über sie gebracht, daß sie es für unmöglich finden, den Schulen so viele Zeit und Aufmerksamkeit zu widmen, als es früher der Fall war, als wir uns der Segnungen des Friedens noch erfreuten. Während des letzten Jahres wurden 21 Schulhäuser gebaut; 100 Schulen wurden mit Umrißkarten versehen; die Länge des Semesters und die Gehalte der Lehrer wurden allgemeinen erhöht. Dies zeigt, daß die allgemeine Stimmung des Volkes Verbesserungen in den Schulangelegenheiten noch immer günstig ist. Wir erwarten zwar nicht, allen bösen Folgen des Krieges zu entgehen. Fallißemente und Widerwärtigkeiten in unseren militärischen und finanziellen Angelegenheiten mögen das Volk entmuthigen und viele Pläne und Vorhaben vereiteln; doch scheint die Zukunft hoffnungsvoll und versprechend. Wir glauben zuversichtlich, daß unsere Bürger ebenso gut, als sie fortfahren die Regierung in der Fortsetzung des Krieges zur Bezwingung der Rebellion und der Wiederherstellung der Union zu unterstützen, auch fortwahren werden, de. Freischulen, den edelsten, freiesten und besten von all unseren republikanischen Institutionen, eine herzliche Unterstützung angedeihen zu lassen.

Mifflin County.

(Kein Bericht.)

Monroe County.—J. B. Storm.

Schulhäuser.

Ganze Anzahl 128; während des Jahres erbaut 4; 1 in Barrett, 1 in Chestnut Hill, 1 in Middle Smithfield, und 1 in Stroud. Drei davon sind nach den besten Vorzeichnungen in der Pennsylvania Schul Architektur erbaut worden. Das in Middle Smithfield macht dem guten Geschmack und dem Unternehmungsgeiste unserer Bürger in diesem so großen und intelligenten Distrikte wenig Ehre. Das Schulhaus in Oakland, in Barrett Distrikt, übertrifft jedes andere im County an Anlage, Geräumigkeit und Einrichtung. Es ist ein Mu-

ſter von Schönheit und Nettigkeit. Blos ein Drittel unſerer Schulhäuſer ſind tauglich. In Middle Smithfield und Eldred ſind ein und zwanzig Schulhäuſer, von denen achtzehn unbrauchbar ſind. Es iſt eine Schande für ſolche Diſtrikte, daß ſolche Hütten ſich dort vorfinden.

Möbel.

Blos 35 Schulen haben gute Möbel; 93 Häuſer haben keine Möbel, ausgenommen welche von der roheſten und einfachſten Art.

Schulen

Geſammtzahl der gradirten Schulen 7; Zahl der Grade 3, mit einem Lehrer für jeden Grad. Außer den in dem proviſoriſchen Zeugniß aufgeführten Unterrichtsgegenſtänden werden noch gelehrt Lateiniſch, Geometrie, Algebra, Aſtronomie, Geſchichte und Rhetorik. Alle Schulen im County, außer 13, ſind klaſſifizirt. Blos 7 Schulen ſind mit ordentlichem Apparate verſehen. Hoffentlich wird während des jetzigen Jahres jeder Ortsſchulvorſtand einen Verſuch machen, Umrißkarten, Erdkugeln und Wandkarten in allen Schulen einzuführen. Zahl der Schulen, in welchen die Bibel geleſen und ſonſtiger Sittenunterricht ertheilt wurde, 101.

Lehrer.

Die große Nachfrage nach Arbeitern jeder Art iſt für den Erfolg unſerer Lehrer im Allgemeinen während des laufenden Jahres nicht beſonders günſtig geweſen. Alle Klagen, die an mich gelangten, betrafen junge und unerfahrene Lehrer, die nur zu häufig die Inſtitute vermieden, wo die Erfahrung älterer Mitglieder der Profeſſion günſtig auf ſie eingewirkt haben würden. Etwa 30 Lehrer ſind freiwillig in die Armee eingetreten oder wurden von der Ziehung getroffen; 10 wurden getödtet oder ſind in Folge ihrer Wunden geſtorben; 1 Capitän befindet ſich im Libby-Gefängniß; 7 hatten Offizierſtellen, nämlich ein Oberſt, ein Capitän und fünf Lieutenants.

Prüfungen.

Ich bedauere, ſagen zu müſſen, daß manche von den Ortsſchulvorſtänden noch immer ihre Lehrer privatim examiniren laſſen. Es iſt eine erwähnenswerthe Thatſache, daß in denjenigen Diſtrikten, wo die Prüfungen öffentlich waren, kein Wort der Beſchwerde laut wurde. Es iſt dies die einzige Methode, die die Leute zufriedenſtellt. Das Nachſuchen einer Privatprüfung Seitens eines Lehrers giebt prima facie Beweis von ſeiner Incompetenz. Geſammtzahl der geprüften 152; zurückgewieſen 26; profeſſionelle Certifikate 0; proviſoriſche 126. — Niedrigſte Note 3; Durchſchnittsnote 2¼.

Inſpektion.

Alle Schulen, mit einer oder zwei Ausnahmen, wurden einmal, manche zweimal beſucht. Durchſchnittsdauer eines Beſuches 1¼ Stunde.

Distrikt-Institute.

Nachstehende Distrikte zahlen einen durchschnittlichen Gehalt von 8½ Dollars an ihre als Distrikt Superintendenten fungirenden Sekretäre: Barrett, Coolbaugh, Chestnut Hill, Jackson, Hamilton, Paradise, Polk, Pocono, Stroud, Stroudsburg, Smithfield und Tobyhanna.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten organisirt, außer in Coolbaugh, Eldred, Roß, Stroudsburg, Tobyhanna und Tunkhannock. Wenn man die Leichtigkeit des Zusammenkommens in Erwägung zieht, so haben die Direktoren und Lehrer von Stroudsburg in dieser Beziehung weniger Gemeinsinn an den Tag gelegt, als irgend ein anderer Distrikt. Wenige Schulen, zu große Entfernungen und mit Schnee verschüttete Wege befanden sich unter den Ursachen, die den Fortschritt der Institute in den übrigen obengenannten Distrikten hemmten. Alle Distrikt Institute wurden von dem County Superintendenten besucht. Alle sind von ihrem Nutzen und ihrer Nothwendigkeit überzeugt.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Wir haben ein regelmäßig organisirtes County Institut, das wöchentlich während des Schuljahres in Stroudsburg zusammenkommt. Mit Ausnahme des im März abgehaltenen waren alle gut besucht. Nichts hat soviel zur Vervollkommnung des professionellen Tones unserer Lehrer beigetragen, als diese Institute. Zwei anscheinend unüberwindliche Hindernisse stellen sich dem Erfolge entgegen, beides Wirkungen derselben Ursache. Das erste ist der geringe Gehalt der Lehrer. Vorzügliche Lehrer—es waren keine bessere im Staate—lehrten letzten Winter für sechszehn Dollars per Monat und hatten ihre Kost zu bestreiten! Es ist ein schmählicher Commentar auf den Gemeinsinn unserer Schulsteuerer, namentlich zu einer Zeit wo jeder andere Gewerbszweig so gut bezahlt wird und und der Preis aller Lebensbedürfnisse so hoch ist. Die Folge eines solchen schändlichen Zustandes der Dinge braucht nicht erst zu werden. Viele gute Lehrer aus nicht daß sie die Würde der Profession durch die Annahme einer solchen elenden Summe als Vergütung für ihre Dienste herabwürdigen wollten, haben entweder das County verlassen oder sind in die Armee eingetreten. Das zweite und ernstlichere Hinderniß — dasselbe, auf welches ich in meinem letzten Berichte hinwies — ist die Kürze der Schulzeit, blos vier Monate. Kinder, die bloß ein Drittheil der Zeit die Schule besuchen, werden, wenn sie herangewachsen sind, keine intelligente Bürger werden. Kein Ortsschulvorstand sollte mit weniger als acht Monaten während des Jahres zufrieden sein. Die Vortheile, welche die Leute aus ihren Steuern ziehen sollten, gehen durch die Kürze der Schulzeit wieder verloren.

Montgomery County — A. Rambo.

Schulhäuser.

Mehrere Schulhäuser sind unbrauchbar; sie sollten durch paßendere Gebäude ersetzt werden.

Möbel.

Viele der Möbel eignen sich nicht. Schuler sollten durch paßende und geeignete Möbel in der Schulstube daran erinnert werden, daß man eine Interesse an ihnen nimmt. Der Erfolg ist immer gewisser, wenn die Schüler freundlich und zufrieden erhalten werden durch hübsche Einrichtungen.

Apparat.

Alle Häuser sind mit Wandtafeln versehen; aber in manchen Fällen sind sie zu klein. Für Klassenübungen kann große Tafeln nöthig. Viele Schulen sind mit Umrißkarten versehen; einzelne haben Mitchell's während des Jahres angeschafft. Kleine Erdkugeln, Karten, &c., können noch erwähnt werden als Apparat in vielen unserer Schulen. Lehrer und Directoren sollten sich bemühen, jährlich noch hinzuzufügen, was ihnen am wichtigsten und nutzlichsten erscheint. Ein lebendiger Lehrer, der über die aus der Benutzung von Apparaten entspringenden Vortheile jemals nachgedacht hat, wird nicht eher ruhen, bis er mit diesen Hulfsmitteln versehen ist.

Gradirte Schulen.

56 gradirte Schulen sind im County.

Inspektion.

Außer dreien besuchte ich alle Schulen im County, und manche zweimal.

Distrikt-Institute.

Distrikt-Institute wurden in fast allen Distrikten abgehalten. Im Allgemeinen scheinen sie mit Interesse geführt worden zu sein. Der Vortheil dieser Versammlungen für Lehrer und Burger kann nicht hoch genug angeschlagen werden. Da wird Geist und Geist zusammen gebracht; neue Methoden zur Mittheilung von Kenntniß werden vorgelegt. Lehrer trifft mit Lehrer zusammen; es stößt ihm eine Idee auf, und, natürlich, sucht er sie zu vertheidigen; er giebt Gründe dafür an und hat Gründe dagegen zu bekämpfen. Die Erfahrung lehrt, daß da, wo die Institute mit dem größten Interesse aufrecht erhalten werden, der Superintendent die zufriedenstellendsten Prüfungen abhält.

Sittenlehre.

Viele Schulen werden täglich mit Gebet und dem Lesen eines Abschnittes aus der Bibel eröffnet. In fast allen Schulen wird die Bibel gelesen.

Prüfungen.

Meine Methode iſt gemiſcht aus der mündlichen, topiſchen und ſchriftlichen.— Dadurch läßt ſich eine ziemlich richtige Schätzung der Fähigkeit des Lehrers gewinnen.

Lehrerinnen.

Faſt ein Viertheil der Lehrer ſind Frauenzimmer. Meine eigene Beobachtung, zuſammen mit den beſten Nachrichten, die mir von Direktoren und ſonſtigen Perſonen, die an den Freiſchulen ein Intereſſe nehmen, zukamen, rechtfertigt die Anſicht, daß Lehrerinnen gerade ſo erfolgreich ſind, als Lehrer. In manchen Orten beſteht die unrichtige Anſicht, daß Frauenzimmer die Schüler nicht in der Zucht halten können. Dies mag in manchen Diſtrikten der Fall ſein, wo ein Vorurtheil gegen die Anſtellung von Lehrerinnen herrſcht. Aber man laſſe die Direktoren und Eltern mit dem Lehrer zuſammenwirken, und dann wird Alles recht werden.

Befähigung der Lehrer.

Da dieſes mein erſtes Amtsjahr iſt, ſo kann ich nicht wohl von Befähigung der Lehrer im Vergleiche mit den Reſultaten früherer Jahre reden. Eine ziemliche Anzahl erhielt blos gewöhnliche Certifikate; während eine anſehnliche Zahl die Prüfungen recht zur Zufriedenheit beſtand

Maaßregel, die Lehrern anempfohlen wurden.

Ich habe den Lehrern dringend angerathen, ſich mit Werken über die "Theorie des Lehrens" bekannt zu machen, andere Schulen zu beſuchen, und ſich die Methode ſolcher zu merken, die ſich in der Profeſſion ausgezeichnet haben; ferner zu beſtimmten Zeiten kurze Vorleſungen auszuarbeiten, und ſie vor der Schule vorzutragen, und bei ſolchen Gelegenheiten Alle im Diſtrikte einzuladen. Wo dieſe Methode eingeſchlagen wurde, hat ſie ſich ſarſam erfolgreich erwieſen.

Diſtrikt-Sekretäre.

Manche Diſtrikte haben ihre Sekretäre als Diſtrikt-Superintendenten angeſtellt. Dies war immer von erfreulichen Reſultaten begleitet

Montour County.—William Butler.

Schulhäuser.

Wir haben 52 Schulhäuser, die 67 Schulstuben enthalten, die sich wie folgt klassifiziren lassen: 43 gut, 20 bequem und 4 untauglich. Vier neue Gebäude wurden während des verflossenen Jahres errichtet und zwei alte wurden gründlich reparirt.

Möbel.

Sechs Schulhäuser wurden mit neuen Möbeln versehen, nämlich die vier neuen und die zwei reparirten. Im Uebrigen lassen sich die Möbel wie folgt eintheilen: 46 Zimmer haben gute Möbel 16 wenigstens geeignete, und in den übrigen 5 sind die Möbel unpassend.

Apparat.

In unseren Schulen befinden sich 30 vollständige Ausgaben von Umrißkarten, 13 haben große Karten der Vereinigten Staaten und große Hemisphären-Karten. Die Danville Hochschule ist mit Erdkugeln, Atlas, Karten und Umrißkarten versehen. Alle Schulzimmer, außer zwei oder drei, besitzen hinreichende Wandtafeln; die erwähnten Ausnahmen haben zu kleine.

Klassifizirte Schulen.

Bei meinen Rathschlägen für Lehrer ist die Klassifikation immer ein Hauptpunkt gewesen und die Nothwendigkeit dafür ist streng durchgesetzt worden. Unsere Schulen sind alle klassifizirt.

Gradirte Schulen.

Die Schulen zu Danville sind in Primär-, Secundär-, Grammatik- und Hochschulen eingetheilt. Die Zweige in jeder Abtheilung sind wie folgt: Primärschulen — A B C, Buchstabiren und leichte Lesenbungen; Secundärschulen — Buchstabiren, Lesen, mit mündlichen und schriftlichen Wandtafel-Uebungen in Zahlen und Rechnungstabellen; Grammatikschulen — Buchstabiren, Definitionen, Schreiben, schriftliches und Kopfrechnen, Grammatik und Geographie; — Hochschule — Definitionen, Lesen, Schreiben, Grammatik, Geographie, Geschichte, Lateinisch, schriftliches und Kopf-Rechnen, Algebra, Geometrie und Vermeßung.

Mahoning Township hat ein Schulhaus mit zwei Schulstuben. Darin sind die Schüler während des Wintersemesters regelmäßig abgestuft. Im Sommersemester sind der Schüler wenige und deshalb werden sie alle in einem Zimmer unterrichtet. Obige sind alle gradirte Schulen im County; doch wird in etwa einem Dutzend Schulen Geschichte, Algebra und Vermeßung gelehrt.

Lehrer.

Heirath, Wohnungsveränderung und andere Ursachen lassen merkliche Wechsel unter unseren Lehrercorps eintreten. Voll die Hälfte der letztes Jahr ange-

stellten Lehrer waren Neulinge. Eine Anzahl derselben zeigten entschiedenes Talent und Geschick für ihren Beruf; bei längerer Erfahrung werden sie sehr erfolgreich sein. Andere haben ihren Beruf mißverstanden und müssen Anderen Platz machen, die befähigter sind. Die Hauptklage Seitens der Direktoren war: Mangel an der Gabe, Zucht und Ordnung zu halten, oder Mangel an Energie, dies zu thun.

Prüfungen.

Diese waren theils mündlich, theils schriftlich. Ein Hundert und siebenzehn Lehrer wurden im vergangenen Jahre geprüft. Davon erhielten 113 Certifikate und vier wurden abgewiesen. Ein professionelles Certifikat wurde 8 ertheilt; sie hatten sich während zwei Jahren ernstlich darum bemüht. Am Schlusse der Schulzeit wurde es ihnen gegeben. Die niederste Note auf den provisorischen Certifikaten war 3. Die Durchschnittsnote war 2.

Inspektion.

Alle Schulen im County wurden im Laufe des Jahres mehrmals besucht — Sommer- und Winterschulen zweimal. Bei einem halben Tage Verweilen in jeder Schule nimmt es ungefähr acht Wochen (ohne Rücksicht auf das Wetter) um eine Reihe von Besuchen zu machen. Wie das Schulamt bereits erfahren hat, verhinderte mich Krankheit und ein langwieriges Leiden in Folge einer zufälligen Verletzung, im Winter und Frühjahre meine gewöhnliche Amtsthätigkeit zu vollziehen.

Sittenlehre.

Die Bibel wird als Anfangsübung in allen Schulen im County gelesen, außer in sechs oder sieben.

Distrikt-Institute.

Wie in meinem letzten Jahresbericht bemerkt, ist das Institut eine fertige Thatsache. Alle Lehrer haben beizuwohnen. In Derry, Limestone, Liberty, Derry und Mahoning besuchen die Lehrer das Institut in ihren betreffenden Distrikten, während die übrigen Lehrer dasselbe in Danville besuchen. In manchen Distrikten finden sich die Lehrer regelmäßig ein; in anderen nicht. Wo der Ortsschulrath die Geldstrafe einführt, finden sich die Lehrer immer ein — Lehrer-Institute-Kasse regiert. Wo dies nicht der Fall ist, da findet das Institut und legt lebhaftes Interesse an den Verhandlungen an den Tag. Ich vermochte blos 14 Versammlungen beizuwohnen. Meine Prüfungen im Herbst für die Winterschulen wurden gewöhnlich auf Samstag abgehalten, und die nämlichen Gründe, die mich von der öfteren Inspektion der Schulen abhielten, hinderten meine öftere Betheiligung an den Instituten.

In Folge von Gründen, die außer unserer Controlle waren, war unser Erfolg während des letzten Jahres nicht so groß, als wir erwarteten. Doch machen wir Anspruch auf Fortschritt und blicken vertrauensvoll in die Zukunft. Unser Maßstab ist hoch; die Tüchtigkeit unserer Lehrer sollte stets noch zu steigern; solche, die das nicht können, müssen zurückstehen und Anderen Platz machen, die für die Sache des Fortschrittes des Unterrichtswesens arbeiten wollen.

Northampton County.—Abraham Kindt.

Schulhäuser.

In jedem der nachfolgenden Distrikte wurde während des verflossenen Jahres ein Schulhaus erbaut: Allen, Forks, Moore, Upper Mt. Bethel, Lower Mt. Bethel, Palmer und Lower Saucon. In den Distrikten Lehigh und Williams wurden je zwei neue erbaut. Das Schulhaus in Allen wurde umgebaut. Es ist nun das größte und beste im Distrikte und läßt sich recht wohl mit den besten Häusern im County vergleichen. Der Platz umfaßt beinahe einen Acker und ist hübsch eingezäunt und bildet einen der freundlichsten Schulplätze im County für gesunde Körperübung und Vergnügen. Das Schulhaus in Forks ist ein prächtiges Gebäude in jeder Hinsicht, nur etwas zu klein, blos 20 bei 24 Fuß, während mindestens 40 Schüler darin unterzubringen sind. Für die Unterkunft so vieler Schüler sollte kein Schulhaus kleiner sein als 24 bei 30 Fuß innen; dies würde dann Platz lassen für einen Pult für den Lehrer und für einen Recitationssitz vorn. Das in Upper Mt. Bethel errichtete Schulhaus ist auch zu klein für die es besuchenden Kinder; außer dem ist es schlecht gebaut und ohne Ventilationsmittel. Schulhäuser dieser Art, wenn sie nicht in den Händen eines Lehrers sind, der mit den Gesetzen der Gesundheit vertraut ist, müssen einem Ort zum Fluche werden, statt zum Segen. Als ich letzten Winter in diese Schule und in eine ähnliche in Ayer's Distrikt trat, fand ich die Luft beinahe erstickend. Um Luft hereinzulassen, mußte ich die Fenster mit einer Art aufzwängen, da sie alle festgenagelt waren und wahrscheinlich nie zuvor geöffnet worden waren. Die in Palmer und Lower Mt. Bethel errichteten Häuser sind beide vortreffliche Gebäude, ersteres ist aus Holz und das andere aus Backsteinen errichtet. Beide haben eine schöne Lage, aber keinen Spielplatz. Die von den Direktoren von Lehigh, Moore, Lower Saucon und Williams erbauten Häuser gehören zu den Schulhäusern erster Klasse und sind mit geschmackvollen und paßenden Möbeln versehen. Shively's in Williams ist das einzige, das einen Spielplatz besitzt.— Nicht fünfzehn Häuser sind positiv untauglich. Vier davon sind in Lehigh, von dessen eins wahrscheinlich diesen Sommer einem besseren Platz machen wird; — zwei in Bushkill; drei in Upper Mt. Bethel; zwei in Lower Mt Bethel und vier in East Allen. Letztgenannter Distrikt hat besonderes Unglück, kein einziges respektables Schulhaus im ganzen Township zu haben, obwohl er hinsichtlich seiner Hülfequellen zu den ersten im County gehört. Das Schulhaus in Mount Pleasant, Lower Mt. Bethel, ist nichts weiter als ein Haufe Steine und Mörtel. Ein ähnliches Haus findet sich auf der Höhe oberhalb Slateford in Upper Mt. Bethel. Ein weiterer elender Gebäude ist in demselben Distrikt in der Nähe von Williamsburg genannt "Finney's Schule." Als ich im letzten Winter diese Schule besuchte—es war ein sturmischer und regnerischer Tag—fand ich die unglücklichen Insassen fröstelnd in Folge des Luftdurchzuges, der durch die Ritze des Hauses und durch zerbrochene Fensterscheiben drang. Ein anderer bedauerlicher Zug hinsichtlich der Schulhäuser dieses Distriktes ist der Mangel an Nebengebäuden, mit denen blos eins von den neunzehn Schulhäusern versehen ist. Ein ähnlicher Mangel herrscht in mehreren anderen Distrikten.

Gradirte Schulen

Finden sich blos in Easton, South Easton und Bethlehem. Die Schulen von Bath, Freemansburg und Nazareth sind theilweise gradirt. In diesen Schulen

werden blos die gewöhnlichen Zweige gelehrt, außer in Easton, wo auch die klassischen Sprachen gelehrt werden. Diese Schulen sind ganz kürzlich mit einer Bibliothek versehen worden, die aus mehreren tausend Bänden besteht.

Prüfungen.

Die Zahl der geprüften Candidaten ist 258, von denen 231 provisorische und 6 professionelle Certifikate erhielten; 21 wurden zurückgewiesen.

Inspektionen.

Außer drei oder vier Schulen besuchte ich alle im County. Ueber die Hälfte besuchte ich zweimal, etliche dreimal und eine kleine Zahl noch häufiger.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten abgehalten, wo man es thun konnte. Die Lehrer kleinerer Distrikte betheiligten sich an den Instituten von angrenzenden Distrikten. Die Zahl der Lehrer, die sich regelmäßig betheiligten, vermag ich nicht anzugeben; doch unterließen dies nur sehr wenige. In einigen Distrikten kamen häufig die Direktoren mit den Lehrern zusammen, in anderen die Eltern, wodurch die Lehrer aufgemuntert wurden. In Palmer schafften die Lehrer eine circulirende Bibliothek an, die aus einigen dreißig ausgewählten Werken bestand. Der Ortsschulvorstand gab zwanzig Dollars dazu und das Uebrige brachten die Lehrer durch freiwillige Beiträge auf und durch die ihnen wegen Mangel an Pünktlichkeit im Besuche auferlegten Strafgelder. Das Beispiel der Lehrer und Direktoren von Palmer ist sehr ehrenwerth und verdient Nachahmung durch Andere. In vielen Distrikten müssen die Lehrer einen Dollar oder mehr Strafe wegen Nichtbesuches bezahlen. Dies ist eine vortreffliche Maaßregel, die von jedem Ortsschulvorstand eingeführt und streng durchgeführt werden sollte. Da das Gesetz eine zweitägige Betheiligung an den Instituten verlangt jeden Monat anstatt zwei Tage Schulhalten, so ist die Richtigkeit des Entschuldigens in Krankheitsfällen sehr fraglich, da diese Entschuldigung für das Nicht-Schulhalten nicht angenommen wird. In manchen Distrikten herrscht die Gewohnheit, blos einen halben Tag zusammen zu sein, und in anderen, sich erst um zehn oder eilf zu organisiren, je nachdem die Lehrer gerade da sind, und sich des Nachmittags um zwei oder drei wieder zu vertagen. Dies Verfahren ist ungesetzlich, und es ist die Pflicht der Direktoren, als Diener des Volkes, gegen ähnliche Gesetzübertretungen in der Zukunft auf der Hut zu sein. Das Gesetz spricht sich über diesen Punkt sehr klar und entschieden aus: "Zwei Samstage in jedem Monat, je nachdem sie der betreffende Ortsschulvorstand festsetzt, sollen Uebungen oder Instituten zum Zwecke der Vervollkommnung der Lehrer des Distriktes gewidmet sein." Dies Gesetz ist ein sehr weises, berechnet, viel Gutes zu wirken, und wenn es redlich gehandhabt wird, muß es die kühnsten Erwartungen befriedigen.

Lehrerinnen.

Vier Lehrerinnen versahen Schulen in Landdistrikten. Ihr Erfolg und ihre Brauchbarkeit kamen dem der Lehrer gleich. Wo sich ein Mangel an Popularität zeigte, war er mehr dem Vorurtheil zuzuschreiben, das noch immer gegen die Anstellung von Lehrerinnen herrscht, als dem Mißlingen der Lehrerin. Hoffent-

lich ist die Zeit nicht mehr ferne, wo die Mehrzahl unserer Schulen von Frauenzimmern unterrichtet wird, die so befähigt sind als jene, über die ich soeben berichtet habe.

Hülfsmittel.

Die Williamsburg Akademie, unter Prof Moore; Prof. Seipel's Schule zu Easton; die Bethlehem Akademie unter der Oberleitung von Prof. Charles H. Swartz, und die Weaverville Akademie thuen alle ein gutes Werk durch die Vorbereitung junger Leute zum Lehren.

Der Krieg.

Seit dem Ausbruch der Rebellion sind, soweit in Erfahrung gebracht wurde, nicht weniger als 70 Lehrer zur Vertheidigung ihres Landes in die Armee eingetreten. Mehr als die Hälfte davon sind Offiziere verschiedenen Ranges gewesen. Soweit ich weiß, wurden sechs in der Schlacht getödtet oder starben an ihren Wunden oder in Folge von Krankheiten, die sie sich während ihrer Dienstzeit zugezogen.

Northumberland County.—Jacob Ulp.

Schulhäuser.

Drei wurden während des Jahres erbaut. Eines in Chillisquaque Distrikt, ein einstöckiges Backsteingebäude, 28 bei 46 Fuß, Decke 12 Fuß hoch. Dies Haus ist durch verschiebbare Thüren in zwei Abtheilungen getheilt, durch welche Einrichtung das ganze Gebäude in ein Zimmer verwandelt oder in zwei Zimmer getheilt werden kann. Das Gebäude ist nett und freundlich im Aeußeren, und macht der Nachbarschaft alle Ehre; der Platz, worauf es steht, enthält etwa einen Acker Grund, und darauf sollen Bäume gepflanzt und die nöthigen Nebengebäude errichtet werden. Eins wurde in Turbut Distrikt errichtet, aus Backsteinen, 22 bei 30 Fuß, die Decke 10 Fuß hoch. Das Haus ist sehr gut, aber leider vermochten die Direktoren nicht den nöthigen Platz für einen Spielgrund, ꝛc. zu bekommen ohne die Lage zu verändern, was vielen Bürgern unbequem gewesen sein würde. Kosten des Gebäudes und Platzes etwa $800. In Lower Augusta wurde ein hölzernes Gebäude errichtet, 20 bei 28 Fuß, Höhe der Decke 8½ Fuß, und ein kleiner Spielplatz von ¾ Acker, der noch nicht eingezäunt ist. — Die Direktoren von Delaware Distrikt vollendeten ihr zweistöckiges backsteinernes Schulhaus in Watsontown; bisher war blos das Erdgeschoß als Schulzimmer benutzt worden. Das Haus enthält nun zwei Zimmer, eins in jedem Stockwerk, die Decke 10 und respektive 14 Fuß hoch. Ein halber Acker gehört zu dem Grundeigenthum, das die nöthigen Nebengebäude besitzt. Die Gesammtkosten beliefen sich auf $1800. Dermalen haben wir 104 Schulhäuser im County mit zusammen 123 Zimmern; nämlich vier Häuser mit 4, sieben mit 2 und drei und neunzig mit einem Zimmer. Davon sind 23 gut, 38 mittelmäßig, 28 kaum pas-

sable und 15 durchaus untauglich. Mängel im Bauplan und der Errichtung sind noch immer wahrnehmbar. Fenster, 2½ bei 4 Fuß, die dem Boden näher sind als der Decke, gehören nicht zu den besten, sowohl was Licht, als was Ventilation anlangt; und Nachdenken nebst Erfahrung sollte lehren, daß das der Thure gegenüber befindliche Ende des Zimmers, wo der Platz des Lehrers steht, gar keine Fenster haben sollte, sondern für Wandtafeln, Karten und dergleichen frei gelassen bleiben sollte. Auch ist etwas Platz nöthig vor dem Pulte des Lehrers für Recitirübungen; aber gewöhnlich sind die Zimmer so klein, daß die ganze Fläche des Fußbodens von Pulten und Sitzen der Schüler eingenommen wird.

Nebengebäude.

Während manche Schulhäuser die nöthigen Nebengebäude besitzen, fehlen sie bei anderen gänzlich. Wenn solche Nebengebäude zu der Pflege der Schicklichkeit und Delikatesse unter Kindern einer Familie zu Hause wesentlich sind, wie kann man sie da in einem öffentlichen Schulhause entbehren, wo täglich vierzig oder fünfzig Kinder verschiedener Familien zusammenkommen? Es ist erstaunlich, daß Eltern, die ihre Kinder zur Schule schicken, in diesem Punkte gleichgültig sein können, oder daß Direktoren der Verführung einer groben Pflichtvernachläßigung entgehen können, wenn sie ermangeln, Schulhäuser mit diesen unentbehrlichen Zuthaten zu versehen, während jeder Grundsatz der Reinlichkeit und Gesundheit ihre Nothwendigkeit darthut und jedes Gefühl für Anstand und Schicklichkeit für ihre Einführung spricht.

Möbel.

Außer den in diesem Jahre erbauten Häusern wurden noch zwei mit neuen und verbesserten Sitzen und Pulten versehen. Acht und vierzig Schulzimmer haben ziemlich gute Möbel dieser Art und in fünf und siebenzig sind sie entweder unbrauchbar oder sehr ärmlich in Form und Einrichtung. Von der ersten Sorte — die als ziemlich gut betitelt wurde — sind einige entweder im Material oder der Arbeit oder der Einrichtung mangelhaft, und nicht mehr als zehn oder zwölf Zimmer im County sind mit Pulten und Sitzen versehen, die als in jeder Beziehung gut bezeichnet werden können. Von der zweiten Sorte sind etliche nicht so schlecht im Material und der Arbeit, als vielmehr im Styl und der Einrichtung, während die meisten jeden Mangel an sich haben, der sie unbrauchbar machen kann. Keine Schulen wurden von den Direktoren mit Apparat versehen. In einer Schule wurden Erdkugeln, Kubick Klötzchen, &c., das Privateigenthum des Lehrers, eingeführt und benutzt, und in einigen anderen lieferten die Lehrer ihre eigenen Umriß- und sonstige Karten. Blos vier Schulen haben anderen Apparat als Karten und Wandtafel. Ein hundert und fünf, einschließlich der genannten vier haben Karten einer Art; doch ist in den meisten Fällen die Wahl derselben keine glückliche gewesen. Ausführliche und kostspielige Karten der Vereinigten Staaten oder von Nord-Amerika oder selbst der Welt, so nett und zierlich und so nützlich und wünschenswerth sie auch in einer Halle oder Bibliothek sein mögen, sind zu ausführlich in der Anlage und zu genau in den Einzelheiten, um in dem Schulzimmer von Nutzen zu sein. Eine volle Ausgabe von Umrißkarten von mäßiger Größe würde verhältnißmäßig nicht viel mehr kosten und doch für Klassenübung und Belehrung geeigneter und nützlicher sein. Achtzehn Schulzimmer sind ohne alle Karten. Der Gesammtumfang der Wandtafeln beläuft sich auf 4280 Fuß, eine Zunahme von 380 Fuß gegen das letzte Jahr; — doch sind noch drei Häuser da, die gar keine Wandtafeln besitzen.

Schulen.

Wir haben dreißig gradirte Schulen im County, von denen eine zwei Lehrer und die anderen jede einen Lehrer haben. In den höheren Abtheilungen dieser Schulen wird Composition, Geschichte, Natur-Philosophie, Astronomie, Algebra und Geometrie gelehrt, nebst den in dem provisorischen Certifikate benannten Lehrzweigen. In mehreren der nicht gradirten Schulen werden auch etliche der höheren Zweige gelehrt. Gradirte Schulen, zwei in jedem Distrikt, wurden während des Jahres in Shillisquaque und Delaware eingerichtet; die anderen oben aufgezählten Schulen waren schon vorher eingerichtet. Sie sind alle nach dem "gesonderten Abstufungssysteme" gebildet. Eine Mehrheit der Schulen machten sichtbare Fortschritte, und etliche machten sich recht gut. Daß sich nicht in allen ein Fortschritt zeigte, war in hohem Maaße die Folge einer ungehörigen Auswahl der Lehrer, wo in manchen Fällen bessere hätten genommen werden können. Das Resultat war, daß manche Schulen nur wenig Fortschritte machten, während einige leider dem Rückschritte huldigten.

Lehrer.

Ein hundert und dreißig Lehrer wurden während des Jahres beschäftigt, von denen 22 Lehrerinnen waren. 27 hatten nie zuvor gelehrt und doch hatten sie, mit wenigen Ausnahmen recht guten Erfolg, und erwarben sich die Zufriedenheit von Eltern und Direktoren. Ja, ihr Fleiß, Eifer und Takt in der Schulstube, ihre Pünktlichkeit im Besuch der Institute und ihre Genauigkeit in den Monatsberichten stellten sie über manche der älteren Lehrer.

Prüfungen.

Vierzehn öffentliche Prüfungen wurden abgehalten und ein hundert und vier und dreißig Candidaten geprüft während des Jahres; ein hundert und fünfzehn provisorische Certifikate wurden ausgestellt und zwölf auf Grund der Prüfung erneuert. Es wurden bei den Prüfungen keine professionelle Certifikate ertheilt, dagegen provisorische Certifikate mit dem Verständniß ausgestellt, daß Lehrer, die zu einem professionellen Certifikate berechtigt seien, ein solches im County Institut empfangen sollten. Demgemäß wurden bei der Zusammenkunft des County Institutes im December sieben Certifikate dieser Art mit entsprechenden Feierlichkeiten übergeben. Von der Gesammtzahl der geprüften Candidaten wurden sieben als untauglich zurückgewiesen. In Folge des erwarteten Mangels an Lehrern wurden Certifikate ausgestellt, die unter günstigeren Verhältnißen zurückbehalten worden waren. So lange als niedrige Gehalte und kurze Schulsemester vorherrschen, kann man dies nicht wohl vermeiden, und Personen die nicht vollständig befähigt sind, werden die Berechtigung zum Lehren erhalten, oder sonst müssen die Schulen unbesetzt bleiben.

Inspektionen.

Alle Schulen, ein hundert und zwei und zwanzig an der Zahl, wurden einmal besucht; zwei und sechszig zweimal und sieben dreimal. Ich beabsichtigte und erwartete jede Schule im County zweimal während des Jahres zu besuchen, aber verschiedene Umstände machten es unmöglich. Die Convention der Superintendenten wurde im Januar zu Harrisburg abgehalten. Dies nahm eine Woche der Zeit weg, wo alle Schulen im County im Gange sind, und eine andere Woche

wurde von dem Abhalten des County Institutes weggenommen. Außerdem verursachte das Herrschen der Blattern in mehreren Distrikten eine temporäre Schließung vieler Schulen. Die durchschnittliche Dauer eines Besuches war etwa zwei Stunden; die Zahl der Meilen, die ich bei Inspektionsreisen und mit sonstigen Amtsgeschäften zurücklegte, betrug vierzehn hundert. Die Schulinspektion Seitens der Direktoren wurde in manchen Distrikten getreu vollzogen, in anderen nicht. Dies ist vielleicht eine der wichtigsten Pflichten, die das Schulgesetz den Direktoren auferlegt. Die Wohlfahrt des Systemes und das individuelle Gedeihen der Schulen hängen so viel von der ordentlichen Erfüllung dieser Pflicht ab, daß ihre Wichtigkeit nicht wohl überschätzt werden kann. Unter die vielen Obliegenheiten, die zu der Inspektion durch die Direktoren gehören, zählt die Durchsicht des Monatsberichtes des Lehrers, besonders durch den Präsidenten oder den Sekretär des Schulvorstandes, da daraus die Hauptdatas für den jährlichen Distriktbericht genommen werden; und doch fand sich in vielen Berichtbüchern keine Unterschrift des Sekretärs, und in vielen wieder wurde die Richtigkeit von Berichten beglaubigt, in denen nicht die Hälfte der Items ausgefüllt war und Irrthümer der krassesten Art sich vorfanden. Früher wunderte man sich, daß in den jährlichen Distriktsberichten so viele Irrthümer unterliefen; aber eine genaue Prüfung des monatlichen Berichtes der Lehrer durch den Superintendenten hat das Wunder aufgeklärt. Wo die Direktoren keine Sorge anwenden bei der Prüfung von Lehrern, werden viele der letzteren ebensowenig Sorge anwenden bei der Ausmachung der Monatsberichte. Manche Lehrer sagten, wenn man sie wegen der Vernachläßigung dieser Obliegenheit zur Rede stellt: "Der Sekretär giebt uns eine Anweisung für die Auszahlung unseres Gehaltes, mögen wir unseren Bericht einreichen oder nicht; weshalb sollten wir da einen Bericht ablegen?" In einigen Distrikten (wenn doch nur die Anzahl größer wäre) wird der Bericht des Lehrers von dem Sekretär genau geprüft, und es wird ihm keine Anweisung für die Auszahlung seines Gehaltes gegeben, bis jedes Item seines Berichtes vollständig und genau ausgemacht ist. Viele Schulen wurden häufig von Eltern und Bürgern besucht.

Distrikt-Sekretäre.

Die Distrikt-Superintendentur wurde während des Jahres nirgends eingeführt. Sunbury und Northumberland sind die einzigen Distrikte, wo die Sekretäre in dieser Eigenschaft fungiren. Der Gehalt des ersteren beträgt $10 und der des letzteren $15 per Jahr. Die meisten anderen Distrikte, wenn nicht alle bezahlen ihrem Sekretär eine jährliche Vergütung von $4 bis $30, blos für seine Dienste als Sekretär des Ortsschulvorstandes.

Distrikt-Institute.

Wir hofften zuversichtlich, daß, sobald als die Vorschriften des Schulgesetzes in dieser Hinsicht von den Lehrern vollständig verstanden würden, diese Institute mit Eifer und Lebhaftigkeit organisirt werden würden, und daß jeder Lehrer es als seine Pflicht und als seinen Vortheil erachten würde, an ihren Verhandlungen Theil zu nehmen. Allein dies war nicht der Fall, sehr zur Unehre vieler Lehrer. Man hätte nun denken können, daß, falls diese Pflicht vernachläßigt werden würde, dies dort der Fall sein würde, wo die Distrikte den kürzesten Schultermin haben und ihren Lehrern den niedersten Gehalt bezahlen. Weit entfernt aber, daß dies der Fall war, müssen wir berichten, daß die einzigen Distrikte, die das Distrikt-Institut (ganz oder theilweise) vernachläßigt haben, zu

der Klasse gehören, in welcher die Lehrer sich des längsten Schultermines und des höchsten Gehaltes erfreuen. Wir wollen damit nicht sagen, daß alle Distrikte dieser Klasse das Institut vernachläßigten, sondern daß alle, die es vernachläßigten, dieser Klasse angehörten. Hier muß ich bemerken, daß die Beschuldigung der Nachläßigkeit und des Leichtsinnes hinsichtlich des Monatsberichtes blos die Lehrer dieser begünstigten Distrikte trifft. Der Besuch der Distrikte war gut, mit wenigen Ausnahmen, in den Distrikten, wo die Institute abgehalten wurden, und die Ansicht der Lehrer und Anderer bezüglich ihrer Nutzlichkeit ist im Allgemeinen günstig.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Wir haben ein paar Privat Akademien und Hochschulen im County, und mehrere Lehrer besuchen solche Lehranstalten wenigstens während eines Theiles des Sommers in angrenzenden Counties. Eine periodische Unterrichts-Schrift, "Der Erzieher und Pennsylvanische Lehrer," herausgegeben vom Ehrw. A. R. Horn, ist in dem County gegründet worden und leiht den Sache der Erziehung ihre Unterstützung und ihren Einfluß. Einige Lehrer begünstigen sie; doch sollten alle sie halten und lesen. Auch die Schulzeitung hat mehrere Abonnenten.— Es ist zu bedauern, daß nicht jeder Lehrer den Vortheil der in ihren Spalten enthaltenen Belehrung genießt.

County-Institut.

Diese Gesellschaft hielt ihre jährliche Sitzung zu Milton im Dezember 1863, begann am 29ten und dauerte drei Tage. Die Betheiligung war ansehnlich und die Uebungen zugegebener Maaßen interessant und nutzbringend. Anreden und Vorträge wurden gehalten von Prof. Bates, Pfarrer A. R. Horn, Lehrer James Dickson, C. A. Riemenschneider, J. F. Zutermaster und dem County-Superintendenten. Mehrere Lehrer, in Wahrheit alle, die eine Gelegenheit hatten, nahmen einen thätigen Antheil an dem Klassenunterricht und erklärten ihre Lehrmethoden. Daß das County-Institut als ein Unterrichtshülfsmittel dem Schulwesen Dienste geleistet, wird allgemein zugegeben; daß es mehr hätte thun können, wird von seinen eifrigsten Freunden und Gönnern zugegeben; doch hat es gethan, was beim Mangel einer Normalschule vielleicht kein anderes Hülfsmittel erreicht haben würde. Mittelst seiner ist die Kunst zu lehren besser begriffen worden; Lehrer sind persönlich mit einander bekannt geworden, und jenes Gefühl der Selbstsucht, das oft unter isolirten Genossen eines und desselben Berufes existirt, hat einem edelen esprit du corps Platz gemacht. Junge Lehrer, die zum Erstenmale lehrten, haben Belehrung und Aufmunterung von den älteren Lehrern empfangen, und alle haben sich der Vortheile der Vorlesungen und Unterweisungen fähiger und erfahrener Erzieher zu erfreuen gehabt — Vortheile, zu welchen sie sonst keinen Zugang gehabt haben würden. Auch die Bürger sind durch die Vermittlung der Institute besser mit der Thätigkeit des Schulsystemes bekannt geworden; sie sehen die Personen, denen die Erziehung der Jugend anvertraut ist und können sich durch die Klassenübungen eine Idee bilden durch welche Methode diese Erziehung zu Wege gebracht wird. Das sind einige der guten Resultate des County-Institutes, Resultate, die klar genug für einen Jeden sind, der die Wirksamkeit des Instituts sorgsam und unbefangen betrachtet; aber möglicherweise werden sie nicht bemerkt oder geläugnet von Solchen, die verächtlich daran vorbeigehen oder blos einen flüchtigen Blick darauf werfen, nur um zu tadeln und zu mäckeln.

Schlußbemerkungen.

Die Distrikte, die ich im letzten Jahre als "nicht-annehmend" berichtete, haben, soweit ich weiß, noch kein Verlangen beurkundet, das Schulsystem anzunehmen. Während es einer zufälligen Beobachtung vorkommen muß, daß die öffentliche Meinung nur wenig sich zu Gunsten des Schulsystemes geändert hat, so bahnt es sich doch, wie man glaubt, seinen Weg zu der Gunst des Publikums; und heute—trotz der Hindernisse der Zeitverhältniß und der Opposition, die noch immer gegen das Freischulensystem arbeitet, ist sein Fortschritt ein hoffnungsvoll zunehmender.

Abermals muß ich die Aufmunterung und die Unterstützung, die mir von Freunden der Schulsache, sowie die Güte und Aufmerksamkeit, die mir von den Bürgern im Allgemeinen zu Theil wurde, mit warmen Danke anerkennen.

Perry County.—Jacob Gantt.

Schulhäuser.

Wir haben ein hundert und fünfzig Schulhäuser und ein hundert und sechs und sechszig Schulen im County. Von den Häusern sind sechs und dreißig unbrauchbar, entweder zu klein, oder zu kalt oder ohne Ventilationsmittel; deshalb schädlich der allgemeinen Gesundheit der Schüler. Von dieser Klasse haben Watts und Madison jedes vier; Saville, Toboyne, Tyrone und Carroll, jedes drei; Newport, Jackson und Rye, jedes zwei; Bloomfield, Landisburg, Spring, Liverpool Township, Buffalo Township, Juniata, Centre, Oliver, Howe und Miller, jedes eines. Zwei neue Häuser wurden während des vergangenen Jahres erbaut; eins in Tuscarora und das andere in Wheatfield, beides anerkennenswerthe Gebäude.

Lage.

Die große Mehrzahl unserer Schulhäuser haben eine schlechte Lage; der Platz ist gemeiniglich zu klein und befindet sich in einem Winkel oder einer Ecke. Der Distrikt Penn macht dabei eine Ausnahme. In den übrigen Distrikten giebt es keine Einfriedigung der Schulplätze, und die etwa vorhanden gewesenen Bäume sind längst umgehauen.

Möbel.

Außer den neuen Schulhäusern wurden sonst keine während des vergangenen Jahres mit Möbeln versehen. Alle Distrikte haben Mitchell's Umrißkarten, ausgenommen Toboyne, Jackson, Rye und Buffalo Borough. Wandtafeln hat es in allen Schulhäusern; aber in manchen ist sie zu klein.

Gradirte Schulen.

Die Gesammtzahl der gradirten Schulen im County beträgt zwei und dreißig, von denen Petersburg Borough vier Grade besitzt; Bloomfield und Liverpool drei Grade; Landisburg, Ickesburg, Newport, Pio Distrikt in Wheatfield, Hickory Grove, Duncannon, Germantown, Logsville, Buffalo Borough und Millerstown, jedes zwei Grade. Blain und Umgegend in Jackson Distrikt sollte eine Schule von drei Graden haben, anstatt der zwei ungradirten Schulen, die gegenwärtig dort sind. Milford und Markleville sollten jedes eine Schule mit zwei Graden, statt einer ohne Grad haben.

Allgemeiner Erfolg.

Im Allgemeinen haben die Lehrer guten Erfolg gehabt. Etlichen ging die Geschicklichkeit ab, anderen Energie und Takt in der Ertheilung des Unterrichts.

Prüfungen.

Meine Prüfungsmethode war eine Combination der schriftlichen und mündlichen. Die Gesammtzahl der Prüfungen betrug achtzehn. Zahl der ausgestellten provisorischen Certifikate ein hundert und zwölf. Bei jeder Prüfung waren Bürger anwesend. In Liverpool, Petersburg, Penn, Carroll, Juniata, Tuscarora und Rye versammelte sich der Ortsschulvorstand am Tage der Prüfung.— In den anderen Distrikten war immer ein Theil der Schuldirektoren anwesend. Während des Jahres wurden keine professionelle Certifikate ausgestellt.

Inspektionen.

Die große Anzahl der Schulen, der Umfang des zu bereisenden Landes und die Kürze des Schultermines verhindern mich mehr als einen Besuch von 1½ Stunde Dauer in jeder Schule während des Jahres abzuhalten. Mein Zweck bei diesen Besuchen war, mich mit der Methode des Lehrers, Unterricht zu ertheilen, bekannt zu machen, sowie mit dem Grade der Reinlichkeit, Fortschrittes, Ordnung, Geschmackes und Klassifizirung der Schulen. In einigen Distrikten besuchen Gönner die Schulen häufig; in anderen gar nicht. Wenn die Eltern häufigere Besuche abstatteten, so würde dies auf Lehrer und Schüler gleich wohlthätig wirken.

Distrikt-Superintendenten.

Soweit meine statistischen Nachrichten reichen, fungirte der Sekretär in sieben Distrikten als Distrikt-Superintendent, nämlich in Centre, Greenwood, Juniata, Madison, Tyrone, Saville und Penn.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten abgehalten, außer in Miller und Rye. In manchen Distrikten wirkten sie nicht besonders wohlthätig, da die Lehrer in ihrer Betheiligung nicht sehr punktlich waren. Solche Institute scheinen da am erfolgreichsten zu sein, wo die Klassenübungen eingeführt waren. Ich wohnte sieben

Instituten bei In manchen Distrikten ist die Gesinnung der Lehrer und Direktoren nicht günstig. Gewöhnlich lassen sich Direktoren in großem Maaße von den Ansichten der Lehrer beeinflußen.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Ich theilte das County in drei Distrikte ein und hielten in jedem ein Institut ab, nämlich in Landisburg, Petersburg und Millerstown. Etwa achtzig Lehrer waren in allem anwesend. Die Häuser waren gedrängt voll Burger, die alle sehr befriedigt schienen. Eine Lehrergesellschaft für das ganze County wurde in einer für diesen Zweck im März abgehaltenen Versammlung gebildet im Countysitz, und der Deputy-Staatssuperintendent war dabei zugegen.

Gegenwärtig sind fünf Akademien in erfolgreichen Gange, in Bloomfield, Landisburg, Markleville, Logsville und Andersonburg. Sie entlassen jährlich eine hübsche Anzahl Lehrer. Außerdem thun mehrere Selektschulen ein gutes Werk

Die öffentliche Meinung ist zu Gunsten des Schulsystemes.

Pike County.—P. F. Fulmer.

Schulhäuser.

Wir haben acht und vierzig Schulhäuser im County. Während des Jahres wurden fünf neue errichtet. Drei wurden so vollständig reparirt und umgebaut, daß sie fast so gut sind wie neu. Die fünf neuen und die drei reparirten Schulhäuser zeigen den Fortschrittsgeist in dem Unterrichtswesen im County an, da alle, mit einer Ausnahme, mit Rücksicht auf die Gesundheit der Schüler errichtet sind und nicht blos Merkmale der Bequemlichkeit sondern auch der Anziehung und Verfeinerung an sich tragen. Die Plätze, auf dnen sie errichtet sind, nehmen von einem halben bis zu einem ganzen Acker Land ein. Fast alle Schulhäuser sind nunmehr mit Nebengebäuden versehen. Elf Häuser sind noch untauglich als Orte für den Unterricht der Jugend. Fünf davon sind als "nuisances" zu betrachten.

Möbel.

Vier von den neuen Gebäuden und die drei reparirten wurden mit guten Möbeln versehen 34 Häuser haben nunmehr gute Möbel; 14 enthalten noch unpaßende und nachtheilige Mobilien. Letztere gehören der schlechtesten Sorte an.

Schulen.

Wir haben eine gradirte Schule. Vier und vierzig Schulen sind klassifizirt und vier nicht.

Lehrer.

Fünf und dreißig von den Lehrern, deren Schulen ich während des Jahres besuchte, befriedigten vollständig. Sie besitzen die Gabe und den Geist von Er-

ziehern erster Klasse. Sie sind unermüdlich in ihren Bemühungen, Kenntniß von ihrem Berufe zu gewinnen und den Zustand ihrer Schulen zu verbessern. — Die Uebrigen haben weder die Energie, noch die Vorbildung, die für erfolgreiche Lehrer erforderlich ist. Sie sollten blos angestellt werden, wenn es unmöglich ist, Andere, besser Befähigte an ihrer Stelle zu bekommen.

Prüfungen.

In der Regel wurde die mündliche Methode angewendet, obwohl häufig die mündliche und schriftliche vereinigt werden. Die mündliche Methode gewährt den Direktoren und sonstigen Anwesenden eine bessere Gelegenheit, selber die Geschicklichkeit und Fähigkeit der respektiven Candidaten zu beurtheilen, während die schriftliche Methode vollständiger die Geschicklichkeit des Applikanten in Orthographie, Schönschreiben und Interpunktion an den Tag bringt. Gesammtzahl der Candidaten während des Jahres 76; Zahl der provisorischen Certifikate 65; Zahl der professionellen 2; Zahl der zurückgewiesenen Candidaten 9; niedrigste Note auf dem provisorischen Certifikate 4; Durchschnittsnote 2¼.

Inspektionen.

Es wurden im Ganzen 42 Schulen von mir besucht, und acht davon zweimal.

Distrikt-Sekretäre.

In sieben Distrikten fungirten die respektiven Sekretäre als Distrikt-Superintendenten. Sie erhalten von fünf bis zehn Dollars Gehalt per Jahr. Viel Gutes wird da gefunden, wo ein verständiger Direktor oder Sekretär regelmäßig monatlich inspizirt.

Distrikt-Institute.

In vier Distrikten wurden keine Institute abgehalten. Im Allgemeinen war die Betheiligung in den Distrikten, wo Institute abgehalten wurden, gut. Direktoren und Lehrer haben die hohe Meinung von deren Nützlichkeit noch nicht, die man zuerst erwartete. Das Interesse, welches Direktoren und Lehrer zuerst daran nahmen, hat sehr nachgelassen. Mit Ausnahme eines Distriktes sind sie in jedem Distrikte im County mißlungen. Die große Entfernung und die schlechten Wege zu dem Orte der Zusammenkunft machen das Betheiligen der Lehrer sehr ungeschickt. Im Allgemeinen zählen die Lehrer in einem Distrikte blos von zwei bis fünf; folglich sind die Uebungen nicht der Art, daß sie das Interesse erwecken, das hervorgerufen werden würde, wenn eine größere Anzahl anwesend sein würde. In einem dünn bevölkerten County, wie unseres ist, möchte ich anempfehlen, daß sich die Lehrer von drei oder mehr Distrikten vereinigen und in einem Centralplatze einmal im Monat zusammenkommen. Dies dürfte nach meiner Ansicht von großem Vortheil sein und auch die Billigung unserer Lehrer finden.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Während des Jahres hielt ich zwei County-Institute ab. Sie waren beide erfolgreich: Bürger, Direktoren und Lehrer legten ein unerwartetes Interesse an den Tag.

In zwei und vierzig Schulen wurde die Bibel geleſen. Eilf Schulen wurden mit Gebet eröffnet. In drei Schulen war das Bibelleſen von Fragen Seitens des Lehrers begleitet.

Pläne für's nächſte Jahr.

Ich werde fortfahren, die Beſeitigung der alten Schulhäuſer und die Errichtung guter, geſchmackvoller Gebäude an ihrer Stelle anzurathen; ferner Direktoren und Lehrern dringend anzuempfehlen, in jeder Schule das Studium der Geſchichte einzuführen und namentlich die Geſchichte unſeres eigenen Landes, die Unabhängigkeitserklärung und die Conſtitution. Wenn die Sicherheit oder Dauer einer republikaniſchen Regierungeform von dem Volke abhängt, das ſie controllirt, ſo iſt es gewiß von Wichtigkeit, daß ihre Conſtituenten die Grundſätze verſtehen, auf welchen dieſe Regierung beruht. Unſere Conſtitution ſollte einen Theil und ein Stück unſeres Volksunterrichtes in jeder Schule ausmachen. Nächſt zu der Bibel ſollte die glorreiche Unabhängigkeitserklärung in jeder Schule geleſen werden und die Conſtitution und Geſchichte der Vereinigten Staaten ſtudirt und ihre geſunden Wahrheiten von jedem Kind in unſeren Volksſchulen geübt werden.

Potter County.—R. T. Claflin.

Schulhäuſer.

Während des Jahres ſind drei neue Schulhäuſer errichtet worden; eins in Sylvania und zwei in Sharon. Es ſind einfache, aber dauerhafte Gebäude, und wären ſie gehörig ventilirt und von Bäumen umſchattet, ſie würden eine Zierde der ganzen Umgebung ſein. Ein Mangel an Intereſſe macht ſich fühlbar bezüglich der Einführung von Nebengebäuden, Bäumen und Höfen. Zehn Schulhäuſer ſind gänzlich unbrauchbar; allein in den meiſten Fällen ſollen ſie von neuen erſetzt werden.

Möbel.

Mit verhältnißmäßig geringen Koſten könnte eine große Verbeſſerung in den Schulhäuſern durch Erſetzung der jetzt darin enthaltenen Antiquitäten durch neue Möbel eingeführt werden.

Apparat.

Die meiſten Schulhäuſer haben Wandtafeln, zwar etliche nur kleine; einzelne haben Karten, etliche wenige Karten und Erdkugeln. In der Auswahl dieſer Artikel zeigte ſich hier und da ein Mangel an richtiger Unterſcheidung. Die vor zwei Jahren angekauften Karten eignen ſich nicht für den Unterricht in Volksſchulen, und die Lehrer nehmen nur ſelten Bezug darauf. Apparate ſollten gerade ſo gut zum Nutzen, als zur Zierde gereichen.

Schulen.

Bis jetzt haben wir noch keine gradirten Schulen, obwohl ihre Einführung schon der Gegenstand einer Besprechung in mehreren Distrikten gewesen ist. — Im Allgemeinen sind die Schulen so gut klassifizirt und die Lehrbücher so gleichförmig, als es sich unter den Verhältnißen erwarten läßt Ein großes Hinderniß in den Schulen während des vergangenen Jahres war die Unregelmäßigkeit des Besuches und die Langsamkeit der Schüler. Diesen Uebelständen sollte abgeholfen werden.

Lehrer.

Etwa ein Sechszehntel der letztes Jahr angestellten Lehrer waren männlichen Geschlechtes. Mit einer Ausnahme haben sie allen vernünftigen Ansprüchen Genüge geleistet. Von den Lehrerinnen waren blos zwei genöthigt, wegen Incompetenz ihre Stelle aufzugeben. Mit Bedauern muß ich berichten, daß die Akademien unseres Landes geschloßen sind, da die Verwalter nicht im Stande waren, competente Lehrer zu gewinnen. Doch sind Vorkehrungen getroffen worden, die am Countysitz befindliche Akademie diesen Herbst zu eröffnen; und man redet davon, die andere für eine gradirte Schule zu benutzen. Ein hundert und sieben und achtzig Lehrer wurden geprüft; von ihnen erhielten ein hundert und drei und siebenzig das provisorische und sieben das professionelle Certifikat.

Inspektionen.

46 Schulen wurden zweimal besucht; 51 einmal; 6 dreimal; 10 gar nicht. In jeder Schule brachte ich durchschnittlich 1¼ Stunde zu.

Distrikt-Institute.

Institute wurden in Bingham, Allegheny, Keating, Oswayo, Roulette und Ulysses organisirt. Das in Keating bildete sich mit zwölf Mitgliedern, kam dreizehnmal zusammen und schloß mit 28 Namen auf der Liste Eilf von diesen Versammlungen wohnte ich bei. Das Institut wurde nicht an einem Platz gehalten, sondern abwechselnd. Unser County ist so rauh und dünn bevölkert, daß es sehr schwierig ist in manchen Distrikten Institute abzuhalten.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde täglich in allen Schulen gelesen bis auf sehr wenige. In einigen wurde gebetet und religiöse Vorträge gehalten.

Oeffentliche Meinung.

Die Besserung in der öffentlichen Meinung zeigt sich in der Zunahme von Instituten, in der Errichtung von Schulhäusern, und in den in manchen Distrikten getroffenen Anordnungen, den Lehrerausschuß an einem und demselben Platze zu haben; ebenso in der erhöhten Sorge der Direktoren, nur die besten Lehrer zu engagiren.

Bemerkung.

Zieht man die Gefühle, die der entsetzliche Kampf hervorruft, und die durch den Krieg veranlaßten hohen Steuern in Erwägung, so haben wir jede Ursache, durch das Gedeihen der Schulen während des letzten Jahres ermuthigt zu sein und hoffnungsvoll der Zukunft entgegenzusehen.

Schuylkill County.—Jesse Newlin.

Schulhäuser.

Wir haben 201 Schulhäuser und 8 gemiethete Zimmer. Davon sind 147 gut und zwar in der Mehrzahl sehr gut; 41 sind mittelmäßig und 13 gänzlich untauglich. Von den während des Jahres errichteten neuen Schulhäusern hat Barry 1 Rahn 1, Mahoning 3, Butler 2, Blythe 1 und Norwegian 1. Drei stehen an der Stelle von alten und 6 sind für neue während des Jahres eingerichteten Schulen erbaut. Während alle diese Häuser, mit einer einzigen Ausnahme, gut gebaut, gut ventilirt und gut möblirt sind, verdienen 4 besondere Erwähnung wegen ihrer äußeren Erscheinung und innerer Einrichtung und Bequemlichkeit. Das Schulhaus in Norwegian ist aus Steinen gebaut. Es ist 40 Fuß lang und 32 weit, Decke 11 Fuß hoch; die Mauern sind 4 Fuß hoch gedoppelt; Ventilators sind in den Wänden. Es ist hübsch möblirt mit doppelten Pulten, Sitzen, Hacken, und etwa 120 Fuß Wandtafel. Eine Vorhalle und ein Recitationszimmer mittlerer Größe sind in der obigen Beschreibung eingeschlossen. Der Bauplatz ist ½ Acker groß. Gesammtkosten $2,876. Wenn die nöthigen Nebengebäude, Bäume, &c., da sind, kann dies Schulhaus nebst noch zwei ähnlichen im Distrikt nicht von irgend einem der Land-, oder selbst der Borough-Distrikte übertroffen oder erreicht werden. Das Haus in Girardsville, Butler Distrikt, ist von Holz, drei Stock hoch; die Decke 10 Fuß hoch; die Zimmer sind groß, bequem, luftig und geschmackvoll möblirt. Flur und Kleiderschränke am Eingang jedes Zimmers. Wandtafeln bedecken das Ende jedes Zimmers. Das Haus in Rahn ist von Holz, 40 bei 30; Decke 12 Fuß hoch. Bauplatz 30 bei 120. Das Zimmer ist nett mit Doppelpulten, großer Wandtafel und Bücherschrank für die Bequemlichkeit von Lehrern und Schüler möblirt. Gesammtkosten des Gebäudes $2,000.

Möbel.

Außer den neuen Schulhäusern ward blos noch das in Manheim mit neuen Möbeln versehen, nämlich Doppelpulten und Bänken. Sonst wurde in Schulmöbeln keine besondere Verbesserung gemacht. Wir haben 25 Schulstuben mit sehr ungeeigneten Möbeln. Indessen treffen die Direktoren in einzelnen Distrikten Vorkehrungen, Doppelpulte mit bequemen Sitzen für die alten und unbequemen einzuführen, und es ist alle Aussicht vorhanden, daß sie alle bald mit den nöthigen Einrichtungen für Bequemlichkeit, Anziehung und Schicklichkeit versehen werden.

Schulen.

Die Direktoren von Blythe Township gradirten ihre Schulen in Neu Philadelphia, was die Zahl der gradirten Schulen auf 103 bringt. 15 Boroughs und 7 Schuldistrikte haben ein strenges Abstufungssystem, nach welchem die Schüler von einer Abtheilung zu einer höheren versetzt werden, nach einer sorgsamen Prüfung durch die Direktoren oder den Hauptlehrer. Alle anderen Schulen im County sind gut klassifizirt, außer denen von 4 Distrikten, in welchen die Direktoren keine regelmäßige Ausgabe der Lehrbücher eingeführt haben. Doch sind diese Schulen so gut klassifizirt, als die Umstände es erlauben. Keine Schulen sind ganz ohne Klassifizirung, doch giebt es mehrere, in denen Geographie und Grammatik noch nicht eingeführt sind. Diese befinden sich in der Regel in den Ackerbaudistrikten, in welchen eine große Mehrzahl der Kinder Deutsch spricht und kein Wort Englisch versteht, welche letztere Sprache sie lesen sollen. Sie lesen Englische Bücher, sagen Englische Arithmetik auf und schreiben mit englischen Buchstaben, und doch verstehen sie kaum ein einziges Wort von dem, was sie lesen, schreiben oder aufsagen. Ich habe nie auf dem Studium dieser Zweige in solchen Schulen bestanden, und in einigen sogar, wo ich fand, daß die Lehrer den Unterricht darin begonnen hatten, rieth ich ihnen an, denselben für jetzt fallen zu lassen und die Zeit darauf zu verwenden, ihre Schüler Englisch zu lehren. Zur Erreichung dieses Zieles habe ich ein genaues Studium des fähigen Berichtes des Superintendenten von Berks County, über den Gegenstand, deutsche Kinder Englisch zu lehren, anempfohlen, wie sich dies in der September Nummer der Pennsylvania Schulzeitung von 1863 vorfindet. Zugleich empfahl ich die Anstellung von solchen Lehrern, die mit der deutschen Sprache vertraut seien. So lange als das absurde System, blos die englische Sprache zu lehren, befolgt wird, ist es gänzlich unmöglich auf irgend einen Fortschritt in den Schulen dieser Distrikte zu hoffen. Kein geringer Theil der Opposition gegen das Schulsystem, welche noch in diesen Distrikten herrscht, ist gerade dieser Ursache zuzuschreiben Die Zeit ist jetzt da, wo diese Dinge nicht mehr vorkommen sollten, und in Zukunft werden Schritte gethan werden, um diesen irrigen Punkt in dem Lehrsystem zu verbessern.

Lehrer.

Gesammtzahl der während des Jahres angestellten Lehrer 311. Dreizehn davon hatten offenbar ihren Beruf mißverstanden; etwa ¼ der übrigen befriedigten ziemlich und die Anderen vollständig. Viele von denen, die nicht durchdrangen, besaßen hinreichende Kenntniß von den zu lehrenden Gegenständen; allein sie hatten nicht die glückliche Gabe, bei ihren Schülern ein Interesse zu erwecken, die Ordnung aufrecht zu erhalten, und ihre Kenntniße Anderen mitzutheilen. — Noch immer haben wir ein paar "Schulhalter" Leute, die keine einträglichere Beschäftigung erhalten können, und deren höchstes Ziel der ihnen gezahlte Gehalt ist, welcher in vielen Fällen mehr beträgt, als sie verdienen. Doch ist diese Klasse von Lehrern klein und nimmt mit jedem Jahre ab, und hoffentlich wird das County recht bald diese Schranke des Fortschrittes des Unterrichtswesen los sein. Auch haben wir noch einige Lehrer, die noch immer ihre mechanische, monotone Routine einhalten; Tag für Tag Fragen vorzulegen und den Antworten darauf zuzuhören, also Worte ohne Gedanken zu lehren. Das Wenige, was sie lehren, wird so oberflächlich und unsystematisch gelehrt, daß es nur geringen praktischen Vortheil für die Schüler im späteren Leben zur Folge hat. Wenn solche Lehrer sich nicht in ihrer Methode durch das Lesen von einem der vielen Unterrichtswerke unsres Landes vervollkommnen wollen, so sollten sie sich eine

andere Beschäftigung suchen. Sie bilden eine weitere Schranke in dem Fortschritte unserer Schulen. Wenn jedoch auch eine solche Gleichgültigkeit unter wenigen unserer Lehrer herrscht, so haben wir doch auch manche andere, die belebt, ernst und aufrichtig und aufopfernd zu Werke gehen, und deren ausdauernde Energie und nie erkaltende Sorge der ihnen anvertrauten hohen Sendung würdig sind.

Prüfungen.

In diesem County haben wir blos einen ununterbrochenen Schultermin von 4 bis 10 Monaten, sonach blos eine Prüfung in jedem Distrikt. Während des Jahres hielt ich 35 öffentliche Prüfungen ab. Bei 23 davon waren der ganze Ortsschulvorstand und häufig ein großer Theil der Bürger zugegen, während eines Theiles und oft während der ganzen Prüfung. In elf Prüfungen war ein Theil des Schulvorstandes anwesend und blos bei einer Niemand davon. Bei meinen Prüfungen wandte ich die schriftliche und mündliche Methode an. Die mündliche, um die Art des Candidaten, sich auszudrücken und Anderen sein Wissen mitzutheilen, zu erforschen; und die schriftliche, um eine gleichförmige Probe der wissenschaftlichen Kenntniße der Prüfungsklasse zu erhalten, sowie, um ihre Irrthümer im Rechtschreiben, Interpunktion und Gebrauch der großen Buchstaben darzulegen, was durch eine rein mündliche Examination nicht erreicht werden könnte. Die Gesammtzahl der geprüften Candidaten betrug 416. Davon erhielten 389 provisorische Certifikate und 27 wurden zurückgewiesen. Im Verlauf der letzten neun Jahre wurden von dem County Superintendenten 49 professionelle Zeugniße ausgestellt, nämlich 36 an Lehrer und 13 an Lehrerinnen — Zwei während des vergangenen Jahres ertheilte provisorische Certifikate wurden annullirt: eines wegen Unfähigkeit und das andere wegen Trunksucht.

Inspektionen.

Ich machte 425 Besuche in den Schulen und legte dabei 3,091 Meilen zurück. Alle Schulen, außer einer, die bei meiner Inspektion des Distrikts geschloßen war, wurden einmal, 103 zweimal und 11 dreimal besucht. Durchschnittlich brachte ich in jeder Schulstube 1⅞ Stunden zu. In drei Distrikten wurde ich von dem ganzen Ortsschulvorstand begleitet; in 39 von einem oder mehreren Mitgliedern desselben; und es ist wahrscheinlich, daß einige oder alle Schuldirektoren der übrigen Distrikte mich begleitet haben würden, wenn ich sie vorher von der Zeit meines Besuches in Kenntniß gesetzt haben würde. Das Resultat dieser Besuche in Begleitung der Direktoren war daß der treue, fleißige und ehrgeizige Lehrer ermuthigt und der leichtsinnige, gleichgültige beschämt, die Nebengebäude verbessert, die Wandtafel vergrößert, und in ein paar Distrikten, Wandkarten angeschafft wurden.

Distrikt-Sekretäre.

Die genaue Zahl der Distrikte, in welchen der Sekretär als Distrikt-Superintendent fungirt, vermag ich nicht anzugeben. Indeßen wird die Zahl fünf nicht übersteigen. In diesen sind die Sekretäre verpflichtet, die Schulen einmal im Monat zu besuchen, und in einem Distrikt wird er für seine Dienste beim Tag bezahlt. Pottsville und Tamaqua haben ihren Borough Superintendent.

Distrikt-Institute.

Vier und zwanzig Distrikte haben regelmäßig organisirte Institute, die während des Semester monatlich zweimal zusammenkommen. Einige oder alle Lehrer von sieben anderen Distrikten betheiligen sich an den Instituten angrenzender Distrikte. In einer Mehrzahl der übrigen Distrikte sind blos eine oder zwei Schulen, und da zwischen diesen und den angrenzenden Distrikten hohe und steile Berge liegen, so sind sie von den Distrikten, in welchen Institute abgehalten werden, so entfernt, daß die Betheiligung des Lehrers mit beträchtlichen Kosten verknüpft sein würde. Uebrigens verlangen die Direktoren in einigen dieser Distrikte, daß zwei und zwanzig Tage Schule gehalten wird während eines Monats.

Andere Unterrichtshülfsmittel.

Am Samstag den 6ten Februar wurde zu Pottsville von mehreren leitenden Lehrern eine County Lehrergesellschaft gegründet. Ihre erste Zusammenkunft wurde am 4ten Juni in Schuylkill Haven abgehalten. Die Zusammenkünfte finden abwechselnd in Schuylkill Haven und Pottsville am ersten Samstag im Juni, September, December und März statt. Die Gesellschaft zählt etwa 75 Mitglieder. Ein County Institut von dreitägiger Dauer wurde in Pottsville im letzten März abgehalten. Ungefähr die Hälfte der Lehrer unseres County's war zugegen. Am Tage war das Institut blos praktischen Charakters. Abends waren Vorlesungen und Debatten die interessantesten Gegenstände. Ermuthigt durch die glücklichen Resultate, welche diese Zusammenkunft hervorrief, und durch die herzliche Mitwirkung der Lehrer, nebst der sehr werthvollen Unterstützung, die uns Erzieher von der Ferne zu Theil werden ließen, werde ich fortfahren, ähnliche Versammlungen abzuhalten, in der Hoffnung, daß wir ehe lange uns ruhmen können, mit dem Fortschritt im Unterrichtswesen voraus zu sein.

Schlußbemerkungen.

Einige Wenige ausgenommen, die niemals in einem Schulzimmer waren oder nichts von der Wirksamkeit des Schulsystemes verstehen, kann ich kühn behaupten, daß es der Wunsch fast aller ist, gute Schulen zu haben, nebst competenten, gut besoldeten Lehrern und einer längeren Schulzeit. Wir haben jeden Grund, ermuthigt zu sein. Sogar jetzt, wo unser geliebtes Vaterland seine größte Feuerprobe besteht, wo unsere Burg e für Kriegszwecke schwer besteuert sind, ist die Länge unserer Schulzeit in allen Distrikten außer vieren dieselbe geblieben, die sie vor dem Kriege war, und der Gehalt der Lehrer ist in allen Distrikten um 20 bis 30 Prozent erhöht worden. Dies ist hinreichender Beweis, daß, obwohl die Aufmerksamkeit unserer Bürger zum größten Theil unseren Nationalwirren zugewendet ist, sie doch nicht der Wichtigkeit vergessen, die heranwachsende Generation durch eine gesunde und nützliche Erziehung vorzubereiten, unsere Rechte, Freiheiten und freie Institutionen höher zu schätzen und standhafter zu vertheidigen.

Snyder County.—William Moyer.

Schulhäuser.

Während des Jahres wurde eins in Penn Distrikt erbaut; es ist ein Holzgebäude und hat eine gute Lage. Im Ganzen haben wir 96 Schulhäuser im County. Zwölf davon sind unbrauchbar, entweder zu klein oder unbequem, nämlich: Beaver 1, West Beaver 1, Chapman 5, Jackson 1, Penn 1 und Perry 3. Zwar haben wir mehrere Schulhäuser, deren Lage unfreundlich ist, aber keines, das eine ungesunde Lage hätte. Nur zu wenige Häuser haben den gehörigen Spielplatz mit Bäumen. 14 Schulhäuser hatten Glocken.

Möbel.

Etwa 40 Häuser haben ungeeignete und 5 schädliche Möbel. In einer kürzlich erbauten Anzahl von Schulhäusern besteht der Irrthum, daß die Pulte in dem Mittelpunkte des Gebäudes von dem Durchgang bis zu jeder Wand reichen. — Sitze und Pulte sollten blos für zwei Schüler berechnet und von jeder Seite zugänglich sein. Die Bänke für die Kinder sind zu hoch. Die Schüler sollten so sitzen, daß ihre Füße den Boden berühren. Zwanzig Schulhäuser haben nicht genug Wandtafel. In 31 Schulen fand ich Karten, alphabetische Karten, Wilson's Wandkarten. Es ist zu bedauern, daß so wenige Schulen mit diesem so nöthigen Apparat versehen sind.

Schulen.

Die vorgerückteren Schüler von Washington Distrikt haben das Privilegium die Freeburg Akademie unter der Leitung von Prof. Boyer zu besuchen, die mit Umrißkarten, philosophischem und chemischem Apparat versehen ist. Die Zweige, welche dort gelehrt werden, sind außer den in dem provisorischen Certifikate aufgezählten noch Vermessung, Algebra, Philosophie, Aufsatzschreiben, Deklamiren, Lateinisch, Geschichte und Griechisch. Die Schulen in dem Borough Selinsgrove und Middleburg sind gradirt; in ersterem Platze sind 6, in letzterem 3 Schulen. In dem Borough Selinsgrove wurde die Schulzeit auf sechs Monat erhöht. Die Schulen in den Orten Beavertown und Adamsburg sollten auch gradirt sein. Alle Schulen im County sind klassifizirt.

Lehrer.

Sieben und neunzig Lehrer waren während des Jahres beschäftigt, nämlich 91 Männer und 6 Frauenzimmer; von ersteren haben 10 das professionelle und 81 das provisorische Certifikat. Von den Lehrerinnen besitzt eine das professionelle und fünf das provisorische Certifikat. Alle befriedigten, außer fünfzehn, die sich entweder bessern oder das Geschäft aufgeben sollten. Alle Lehrerinnen waren erfolgreich. Viele unserer Direktoren und Bürger hegen ein Vorurtheil gegen die Anstellung von Lehrerinnen. Etwa 36 Lehrer traten freiwillig in den Dienst des Landes ein; 28 wurden von der Ziehung getroffen; 2 starben an ihren Wunden; 8 sind noch im Dienst.

Prüfungen.

Zahl der geprüften Candidaten 116; Certifikate wurden 112 provisorische und 4 professionelle ausgestellt; 8 Candidaten wurden auf Wunsch der Direktoren privatim examinirt. Fünf und vierzig Direktoren und 102 Bürger waren im Ganzen bei den Prüfungen zugegen. Die schriftliche und mündliche Methode wurden beide angewendet.

Inspektion.

Alle Schulen wurden einmal besucht, außer 7, die nicht im Gange waren, als ich die anderen Schulen in ihrer Nachbarschaft besuchte. Mehrere Schulen wurden zweimal inspizirt. Durchschnittlich wurde in jeder eine Stunde und zwanzig Minuten zugebracht. 1,107 Meilen wurden bei den Inspektionsreisen zurückgelegt. In mehreren Distrikten besuchen die Schuldirektoren und Eltern die Schulen nicht so oft, als sie sollten. Ihre öfteren Besuchen würden den Lehrer antreiben, sein Werk mit größerem Fleiße zu thun. In den verschiedenen Distrikten begleiteten mich 24 Direktoren und 23 Bürger bei meinen Besuchen.

Distrikt-Institute.

Acht Distrikt-Institute wurden im Einklang mit dem letzten Gesetze gehalten.— Die durchschnittliche Betheiligung der Lehrer hat keine 60 Prozent von der ganzen angestellten Zahl übersteigen. Die Schuldirektoren sollten von dem Gehalte der Lehrer, die keine Institute besuchen, einen Betrag abziehen, der im Verhältniß zu Abwesenheit ohne Entschuldigung stünde. Die Uebungen unserer Institute bestanden hauptsächlich aus Stylübungen, Klassenübungen und Debatten über die verschiedenen Lehrmethoden. In einigen Distrikten waren diese Zusammenkünfte erfolgreich und von Vortheil für die Lehrer. In 2 Distrikten versäumten die Direktoren, die Lehrer von der Zeit und dem Ort der Organisirung des Institute zu benachrichtigen. Das County Institut trat in Selinsgrove im letzten December zusammen und blieb drei Tage in Sitzung; 59 Lehrer fanden sich ein, von denen die meisten thätige Mitglieder waren. Das Institut wurde durch Vorlesungen von Prof. Bates gehalten, welche mit [illegible] und Beifall aufgenommen wurden. Prof. Boyer von der Franklin and Marshall Akademie und Prof. Northrup vom Missionsinstitut trugen gleichfalls viel zum guten Interesse bei.

Sittenlehre.

Die Bibel wurde in 81 Schulen gelesen, entweder von Lehrer oder von den Schülern; 11 Schulen wurden regelmäßig mit Gebet eröffnet. Gesang wurde in 51 Schulen unterrichtet.

Bemerkungen.

Die Herausgeber unserer Countyzeitungen haben sich als Freunde der Sache der Erziehung erwiesen. Das Missionsinstitut, das Susquehanna Mädcheninstitut, in Selinsgrove, und die Freeburg Akademie mit ihrer Normalabtheilung thun ein gutes Werk in der Vorbereitung von Lehrern. Zum Schluß statte ich Direktoren, Lehrern, Eltern und Schülern meinen herzlichen Dank für ihre vielen Beweise von Güte ab.

Somerset County.—Joseph J. Stutzman.

Schulhäuser.

Letzten Winter wurden in folgenden Distrikten neue Schulhäuser eröffnet: — Allegheny 2, Paint 1, Elk Lick 1, Jenner 1, Middle Creek 2, Milford 1, Northampton 1, Somerset 3, Upper Turkeyfoot 1, Lower Turkeyfoot 1 — im Ganzen 14. Davon ist das eine zu Jennersville unstreitig das beste. Eins in Allegheny ist aus Baumstämmen errichtet; alle übrigen sind von Holz, aber mehrere davon sind eher zu klein für die Schulen, welche sie aufnehmen sollen. Jede Gemeinde, die Glauben an das System hat, muß die Nothwendigkeit einsehen, eine hinreichende Anzahl guter Schulhäuser für die Bedürfniße ihrer Bevölkerung zu errichten. Unter den Townships, welche in dieser Hinsicht am besten gethan, verdienen Jenner, Middle Creek, Milford, Paint, Somerset und Summit eine ehrenvolle Erwähnung. Middle Creek ist das einzige Township, das lauter neue Schulhäuser hat. Die elendesten Häuser sind in Allegheny, Brothers Valley, Larimer, Northampton, Shade, Southampton, Stony Creek und Upper Turkeyfoot.

Schul Möbel.

In den alten Häusern ist ein trauriger Mangel an Möbeln, und da sie selten mit einer Rücksicht auf dauernde Verbesserung reparirt werden, so ist das für sie angeschaffte Mobiliar billig und roh. Wo eine Verbesserung gemacht wird, sei es in Möbeln oder sonstigen Dingen, da geschieht es gewöhnlich durch den Einfluß der Lehrer. Der Mangel an nöthigen Möbeln und Apparaten beschränkt sich keineswegs auf schlechte Schulhäuser oder schlechte Schulen, sondern schafft mehr oder weniger zum Nachtheil jeder Schule im County.

Schulen.

Während des Winters sind unsere Schulen blos vier Monate lang offen; — nur in den zwei Hauptboroughs ist die Schulzeit gewöhnlich fünf Monate. Die Gesammtzahl der Schulen ist 195; eine Zunahme von 11 gegen das letzte Jahr. Sieben Schulen sind gradirt, eine mit 6, eine mit 3 und fünf mit je zwei Graden; eine wurde während des Jahres gradirt. Gradirte Schulen sind erfolgreich gewesen, und die Nachfrage nach ihnen nimmt allmählig zu. In Jenner, Cross Roads, Salisbury und Shanksville sind Schulen von zwei Graden erforderlich. In Barnedsville, New Centreville und Pocahontas, sowie noch in anderen Orten würden sie eine große Verbesserung bewirken. Bietersburg ist eine Vorstadt von Berlin und sollte, wenigstens für Schulzwecke, damit incorporirt werden; und dennoch begnügen sich die Burger dieser Nachbarschaft damit, sechzig Schüler in eine elende gemischte Schule zu schicken, während sie sich des Vortheils einer guten gradirten Schule erfreuen könnten, wenn sie nur die nöthigen Schritte dazu thun würden.

Lehrer.

Die Gesammtzahl der während des Jahres angestellten Lehrer war 200, worunter 91 Lehrerinnen. Davon waren 194 Bewohner des County's und 103

Bewohner des Distriktes, in welchem sie angestellt waren. Ein Hundert und sieben hatten im Winter zuvor im County gelehrt, 51 in den nämlichen Distrikten und 24 in denselben Schulen. Von den Lehrern waren 60 unter ein und zwanzig und 49 über ein und zwanzig Jahren; aber blos 18 von der ganzen Anzahl waren verheirathet. Vier und dreißig Lehrer und sieben und dreißig Lehrerinnen hatten nie zuvor Unterricht ertheilt. Sieben und dreißig Lehrer und vier und dreißig Lehrerinnen hatten blos ein oder zwei Semester gelehrt, und acht und dreißig Lehrer und zwanzig Lehrerinnen gegen zwei Semester.

Inspektion.

Die Zahl der Besuche war 206. Ein hundert und acht und vierzig Schulen wurden einmal und 29 zweimal besucht; 18 Schulen wurden gar nicht besucht. Ich mußte vier in einem Tage besuchen, was manchmal eine Reise von zwanzig Meilen erforderte und keine Zeit ließ die Begleitung von Direktoren aufzusuchen. Oft entschuldigen die Direktoren ihre eigne Versäumniß in dem gesetzlichen Schulbesuch mit dem Grunde, daß der Superintendent für dieselbe Leistung bezahlt werde. Eine einzelne eilige Inspektion mag hinreichen, um die Capazität des Lehrers zu erproben, aber seine Pflichttreue, die wenigstens von gleicher Wichtigkeit ist, kann zur Gnüge blos durch regelmäßige monatliche Besuche ausgefunden werden, wie sie das Gesetz von dem Ortsschulvorstand verlangt. Die Bücher mancher Schulen zeigten an, daß sie häufig von Direktoren und Anderen besucht worden waren, während andere gar nicht besucht worden sind.

Distrikts-Sekretäre.

Der Gehalt ist erhöht worden. In acht Distrikten betrug er $10 und mehr; in acht weiteren von $1 bis $5 und von sechs lief kein Bericht ein. Wie viele angestellt wurden, um die Schulen ihres Distriktes zu besuchen, konnte ich nicht in Erfahrung bringen. Wo es geschah, ist das Resultat immer den betreffenden Schulen vortheilhaft gewesen.

Lehrer Institute.

Solche wurden in fast jedem Distrikte organisirt, aber ihre Operationen waren schwach. Unser County-Institut während der Feiertage wird noch lange in der Erinnerung fortleben. Das Wetter war scheußlich und die Theilnahme armseliger, als je zuvor. Prof. Brooks war bei uns; und während wir seinen bewundernswerthen Vorlesungen lauschten, konnten wir wohl die Sorgen und Enttäuschungen der Stunde vergessen.

Oeffentliche Meinung.

Einsichtsvolle und nachdenkende Leute sind im Allgemeinen dem Systeme günstig; allein der traurige Zustand unseres Landes ist ein großes Hinderniß für Diejenigen, die diese Stimmung nutzbar zu machen bemüht sind. Wir brauchen bessere Schulhäuser und Möbel, bessere Lehrer, längere Schulzeit und höhere Gehalte. Einen Umstand dürfen wir übrigens nicht vergessen zu erwähnen. —

Letzten Herbst hatten wir acht Normalklassen, von competenten Lehrern unterrichtet, welche von wenigstens 300 Schulern besucht wurden, von denen sich späterhin 208 zur Prüfung meldeten.

Sullivan County.—John W. Martin.

Schulhäuser.

Ein Schulhaus ist in jedem der nachstehenden Distrikte erbaut worden: — Cherry, Elkland, Laporte und Shrewsbury, auf geeigneten und geräumigen Bauplätzen. Das in Elkland wurde bald nach seiner Erbauung von den Flammen zerstört. Die anderen sind gut gebaut und ähneln an Größe, Einrichtung und Möblirung denjenigen, die während der letzten paar Jahre im County erbaut worden sind, und mit Ausnahme des Schulhauses in Shrewsbury haben sie alle gehörige Wandtafeln.

Schulen.

Wir haben keine gradirte Schulen. Wenn das Borough Dushore und Township Cherry sich vereinigten, würden wir eine Schule von einem hohen Grade haben, und, glaube ich, zum großen Vortheile beider Distrikte. Unsere Schulen thun offenbar ein großes Werk, und trotzdem sind sie weit von dem entfernt, was sie sein und leisten sollten, wenn wir die gehörige Anzahl treuer Lehrer engagiren und die Mitwirkung der Eltern erlangen könnten, die so unentbehrlich bei dem regelmäßigen Schulbesuch der Kinder ist.

Prüfungen.

Solche wurden in jedem Distrikte im County abgehalten und von den Direktoren gut besucht. Bei der Abhaltung derselben wurden mündliche und schriftliche Antworten verlangt. Eine Anzahl Spezialprüfungen wurden abgehalten. Ein und siebenzig provisorische Certifikate wurden ausgegeben, mit einem Durchschnittsgrad von 2½, manche Noten so niedrig als 5.

Möbel.

Als "untauglich" habe ich alle altmodischen Möbeln bezeichnet, die sich noch in vier Schulhäusern vorfinden, und als "gut und geeignet" alle von gutem Material und nach verbesserten Mustern gearbeiteten; solche finden sich in ein und dreißig Schulhäusern, obwohl sie in manchen Fällen auch mangelhaft sind, indem kleine Kinder an Pulten sitzen müßen, die ihnen fast bis an's Kinn gehen, oder auf Bänken, wo ihre Füße zollweit von dem Boden sind.

Lehrer.

Drei haben professionelle Certifikate. Blos ein paar von denen, die durch mich ihre Anstellung erhielten, hatten Erfahrung; etwa ein Viertel waren An-

fänger. Als eine Klasse sind sie den Leuten genehm gewesen und haben Intresse an ihrem Berufe gezeigt. Einige haben meine Erwartung nicht erreicht. Ihre Mängel waren haupsächlich fuhlbar in der Weise, die Ordnung zu erhalten.

Distrikt-Institute.

Solche wurden in allen Distrikten organisirt, außer in Colley und Shrewsbury. Manche waren schlecht besucht. Die öffentliche Meinung ist gegen sie, in dem Maaße, daß man die Institute ganz fallen lassen wurde, wenn sie vom Gesetze nicht vorgeschrieben waren. Wenn das Gesetz dahin abgeändert werden wurde, daß von den Direktoren jedes Distriktes verlangt würde, einen aus ihrer Mitte zum Vorsitzer dieser Versammlungen zu ernennen, bei der Entwerfung des Programmes fur die Uebungen behulflich zu sein, Ordnung zu erhalten und das Programm genau einhalten zu lassen, so wurde dies den Instituten Halt und Charakter geben und die existirenden Einwände beseitigen.

Inspektionen.

Ein hundert und funfzehn Besuche wurden den Schulen abgestattet. Ich war dabei bemuht, dem Lehrer zu der Erweckung eines Interesses am Studium bei den Schulern behulflich zu sein.

Unterrichts-Hulfsmittel.

Die sechste Jahresversammlung der Lehrer wurde in dem Borough Laporte abgehalten, begann am 29ten September und dauerte funf Wochen. Die Betheiligung war gut. Die Tagesubungen wurden Klassenübungen und der Unterweisung in den in den Schulen gelehrten Gegenständen gewidmet; Abends fanden Vorträge statt und ein ungezwungtner Meinungs-Austausch über die verschiedenen Gegenstände, die sich auf Freischulen und die Pflichten und Qualifikationen von Lehrern beziehen. Ein allgemeines Interesse an dem Zweck der Convention war ersichtlich, und die Resultate können nur wohlthätig sein.

Susquehanna County.—E. A. Weston.

Häuser.

Die neuen sind von Holz und durchschnittlich 26 bei 30 Fuß: die Kosten belaufen sich von $250 bis auf $400. Aehnlich diesen sind die meisten Schulhäuser in Brooklyn, Bridgewater, Clifford, Friendsville, Great Bend, Jackson, Lathrope, Lenox, Little Meadows, 1 in Apolacon, 1 in Ararat, in Choconut 1 oder 2, in Dimock 1 oder 2, in Forest Lake 4 oder 5, Franklin 2, Gibson 3 oder 4, Harmony 3 oder 4, Herrick 4, Jessup 3 oder 4, Middletown 1 oder 2, Oakland 1, Silver Lake 1 oder 2, Springville 1, Thompson 2, und vielleicht noch ein paar

andere. Die übrigen, ausgenommen die gradirten Schulhäuser, sind meistens Gebäude der Vorzeit, 20 bis 50 Jahre alt, und sind häufig beschrieben worden. Die kürzlich erbauten Schulhäuser sind zu klein. Wohl zeigt sich ein Fortschritt; doch müssen wir dringend wiederholen, daß das erste und beständige Bedürfniß des Schulzimmers gute Luft, und dann erst guter Unterricht ist. Einige wenige dieser Häuser haben eingezäunte und mit Anlagen versehene Hofräume. — Noch mehr haben ihre Plätze auf drei Seiten eingezäunt. Allein andere sind auf ödem Land am Wege gebaut oder auf Ecken, die kaum groß genug sind für die Grundmauern. Diese neueren Häuser haben in der Regel die nöthigen Nebengebäude. Die gradirten Schulgebäude sind zwei Stockwerke hoch, mit Ausnahme des in Montrose, das dreistöckig ist, und des zu Great Bend, das blos ein Stockwerk hat; die Zimmer sind auf demselben Flur, durch theilweise aus Glas bestehende Zwischenwände getrennt. Wo dies thunlich ist, macht es die Aufsicht leichter und verhütet das Unangenehme des Hinauf- und Herunterlaufens der Treppen.

Möbel.

In den oben genannten neuen Häusern sind in den meisten Fällen die Sitze am Boden befestigt, haben Rückwände und sind für je zwei Schüler eingerichtet. In einigen dieser Häuser ist ein Mangel, indem die Sitze nicht abgestuft sind; — kleine Kinder finden dort keine Bänke, die niedrig genug sind. In anderen sind die Schreibpulte zu hoch über den Sitzen und zu weit entfernt von diesen, wodurch die Schreibenden der freien und ungezwungenen Benutzung ihrer Armmuskeln beraubt und zu einer vorgebeugten, unbequemen Stellung genöthigt werden.

Apparat.

Die meisten Schulen haben Wandtafeln, aber einige nicht genug. Einige von den Townships haben Karten, &c. angeschafft. Gelegentlich werden noch andere Apparate benutzt, wie Buchstabenkarten, Kubick-Klötzchen &c., aber gewöhnlich sind sie Privateigenthum der Lehrer. Buchstabenkarten sollten in jeder Schule sein, wo die Anfangsgründe des Lesens gelehrt werden.

Schulen.

Die Brooklyn Centre Schule war letzten Winter in zwei Abtheilungen mit zwei Lehrer eingetheilt. Die Grade sind nicht regelmäßig. Algebra, Rhetorik, Buchhaltung, &c., werden gelehrt. Die Great Bend gradirte Schule hat 3 Abtheilungen und 3 Lehrer. Chemie, National Philosophie, Buchhaltung, &c. werden gelehrt. Die New Milford Schule hat 3 Abtheilungen mit 3 Lehrern, aber keine regelmäßige Grade. Algebra, Philosophie, Geometrie und Physiologie werden gelehrt. Zu Susquehannah Depot sind 2 Schulen, von denen eine jede 2 Abtheilungen hat. Die Montrose Schule hat 4 Abtheilungen mit 7 Lehrern. — Manchmal befinden sich über 300 Studenten dort. Die Lateinische, Griechische, und Französische Sprache, Algebra, Geometrie, Astronomie, Philosophie, Rhetorik und Geschichte werden gelehrt. Eine Schule für farbige Kinder mit farbigen Lehrern ist damit verbunden. Die anderen Schulen, in welchen die höheren Zweige mitunter gelehrt werden, haben in der Regel blos Algebra; doch werden dann und wann Physiologie, Philosophie und Geschichte getrieben. Keine Schule

ist gänzlich unklassifizirt, aber eine große Anzahl ist noch unvollkommen in dieser Hinsicht.

Prüfungen und Certifikate.

Prüfungen waren mündlich und schriftlich, doch hauptsächlich mündlich. Zwei Tage wurden letzten Herbst jeder Methode gewidmet, um einen anderen Zweck, als den der Klassenübung, zu erreichen.

Distrikt-Superintendenten.

Lenox bezahlt seinem Distrikt-Superintendenten $50, und Brooklyn $10 per Jahr.

Distrikt-Institute.

In Harmony wurden keine abgehalten; ferner nicht in Lathrop, Silver Lake, Herrick, Harford, Oakland, Liberty und in dem unabhängigen Distrikt Chapman. In den meisten Distrikten ist die Betheiligung der Lehrer ziemlich unregelmäßig gewesen. Die allgemeine Meinung spricht sich dahin aus, daß die Distrikt-Institute viel Gutes erreichen würden, wenn sie gehörig geleitet und pünktlich besucht werden würden; daß sie jedoch in Folge der Schwierigkeit für Lehrerinnen, den Ort der Zusammenkunft zu erreichen, und in Folge des Mangels an Energie in ihrer Leitung, praktisch von geringem Werthe sind. Von vier oder fünf Townships, wo die Betheiligung gut und die Leitung richtig war, liefen entschieden günstige Berichte ein.

Lehrer.

Zwei falsche Ansichten, nämlich bezüglich der Befähigung und bezüglich der angemessenen Thätigkeit des Lehrers herrschen noch vor. Wir werden niemals wahre Fortschritte machen, bis diese Ideen gänzlich ausgerottet sind. Eine davon ist, daß für Lehrer von Primärschulen nicht viel Fähigkeit des Lehrens erforderlich sei. Die andere ist, daß es die Hauptaufgabe des Schülers ist, Worte zu lesen, mögen es Ideen sein oder nicht, Aufgaben hinsichtlich der Regeln und Formeln zu lösen und gedruckte Antworten auf gedruckte Fragen zu lernen, und daß es die Hauptpflicht des Lehrers ist, zu sehen, daß solche Lektionen aufgegeben werden, und sie abzuhören. Auf diese Weise werden manche gute Resultate erzeugt, aber auch schlechte. Wir besitzen manche Lehrer, die ihre Aufgabe redlich lösen; noch mehr, die ihren Beruf besser verstehen als sie ihn erfüllen können, und noch mehr, die da lehren, wie sie gelehrt wurden, wie dies oben angegeben ist. Unter den Fällen des Fehlschlagens wurde unter anderen von den Direktoren angegeben: "unerfahren und Mangel an Beurtheilung Seitens des Lehrers;" ein anderes: "unruhige Knaben"

Sittenlehre.

Es scheint ein Mangel an der Einpflanzung des Guten um seiner selbst willen zu herrschen. Ein Mangel an Entwickelung des Geistes der Freundlichkeit, Höflichkeit und Achtung, und eine Zunahme jener Neigung, die sich in unheilstiftenden, störenden und unruhigen Handlungen kenntzeichnet.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Die meisten der gradirten Schulen haben eine "Lehrerklasse" gehabt; ebenso auch die Akademien und Selectschulen, die viel Gutes gewirkt haben. Das öffentliche Interesse ist ganz mit dem Zustand unseres Landes beschäftigt; das ganze Dichten und Trachten geht auf die Niederwerfung der Rebellion, auf die Wiederherstellung unserer nationalen Stabilität, Wohlstandes und Größe auf einer festen, gerechten Basis, und auf die Beendigung dieses vernichtendes Krieges. Dennoch wird dem Unterrichtswesen mehr Aufmerksamkeit gezollt, als zu erwarten stand.

Tioga County.— Victor A. Elliott.

Schulhäuser.

Einige sehr gute Schulhäuser sind während des Jahres in den Distrikten Chatham, Charleston, Clymer, Delmar, Farmington, Lawrence, Liberty, Nelson, Richmond und Ward errichtet worden. Chatham verdient großes Lob dafür, daß es an der Spitze dieser Liste steht mit drei neuen Schulhäusern, die ersten seit einer langen Zeit. Hoffentlich werden seine Bürger die Direktoren in ihrem Entschluß unterstützen, das wohl begonnene Werk fortzusetzen, bis alle alten und werthlosen Häuser durch bequeme neue ersetzt sind. Zunächst kommt Charleston, das zwei Schulhäuser während des Jahres erbaut hat. Die übrigen oben genannten Distrikte haben jeder eines errichtet. Lawrence gehört der Ruhm, das beste Schulhaus erbaut zu haben, falls nicht das neue zu Fall Brook (Ward,) das seit meiner Inspektion im letzten Sommer vollendet wurde, besser ist. Wie es mir scheint, sind die Lagen für die neuen Häuser nicht sorgfältig genug ausgewählt worden; auch war in den meisten Fällen der Raum für die Nebengebäude und den Spielplatz sehr unzureichend. Ein halber Acker guten trockenen Grundes ist unentbehrlich für die gehörige Locirung des Schulhauses. Kaum einer von den Bauplätzen der neuen Häuser ist gehörig eingezäunt oder mit Nebengebäuden versehen worden. Wenigstens die Hälfte der Schulen entbehren der Nebengebäude. Die Zahl der werthlosen Schulhäuser ist sehr groß, und das Steigen des Baumaterials, um mindestens ein hundert Prozent in den letzten achtzehn Monaten legt der Beseitigung des Uebels große Hindernisse in den Weg. Unsere Bürger behaupten, wir seien arm und dabei schwer besteuert. Aber wir sind nicht arm. Als ich an der Thüre mancher der elenden Löcher stand, wo Kinder sechs Stunden lang des Tages über während sechs Monaten eingeschlossen sind, habe ich elegante Farmhäuser gesehen, umgeben von hunderten schöner und fruchtbarer Aecker, oder herrliche Dörfer und Waarenhäuser, die tausende von Dollars das Stück werth waren. Ihr Leute von Geschäft und Wohlstand, Leute aller Klassen, die die Vortheile der Erziehung kennen, und besonders ihr armen Leute, denen die Freischulen das meiste Gute thun, wollt ihr nicht einmüthig erklären, daß gute, bequeme Schulhäuser mit gehörig eingezäunten Spielplätzen, für alle unsere Kinder angeschafft werden sollen, mögen sie nun kosten, was sie wollen?

Schulmöbel.

Die neuen Schulhäuser sind mit guten Möbeln versehen worden und in ein paar Fällen sind alte Möbel ausgebessert worden. Das Schlimmste an unseren Möbeln ist die schlechte Einrichtung unserer Pulte und Sitze. Ich habe große Schwierigkeit gehabt, die Direktoren zu bereden, die Pennsylvania Schul Architektur sogar bei der Ausmöblirung der neuen Häuser zu Rathe zu ziehen. Da unsere Schulhäuser ganz aus Holz gebaut werden, so wurden die Direktoren ersucht, die verschiedenen Muster zu Rathe zu ziehen, die unmittelbar nach Seite 32 in der Architektur folgen, und besonders dringend habe ich darauf hingewiesen, daß der Pult des Lehrers auf eine etwas erhöhte Platform dem Eingang und dem Ofen gegenüber gestellt werden, und daß die Pulte der Schüler als Regel den Pult des Lehrer frontiren sollen. Etwa die Hälfte der Schulen sind mit Wandtafeln versehen, gewöhnlich zu klein, und fast alle enthalten Etwas, was früher einmal Wandtafeln gewesen sein mögen. Die Mehrzahl der Schulen hat Mitchell's Karte der Vereinigten Staaten, und ein paar haben Umrißkarten und Karten der Welt. Diese Artikel sind alle recht nützlich, wenn sie gehörig benutzt werden, und sie umfassen so ziemlich allen Apparat, der sich vorfindet. Ich habe für jede Schule die Anschaffung einer Erdkugel und eines Wörterbuches anempfohlen, da ich der Ansicht bin, daß dies eine richtige Verwendung eines Theiles des Schulfonds der verschiedenen Distrikte ist.

Schulen.

Bloß, Elkland, Knoxville, Lawrenceville, Liberty, Mansfield, Tioga Borough, Fall Brook (Ward) und Wellsboro' haben jedes eine gradirte Schule. Zu diesen sollten innerhalb der nächsten zwei Jahre Covington Borough, Nelson, Osceola, Westfield, Roseville (Rutland) und Gray's Valley (Sullivan) hinzukommen. Wo gute Lehrer und gute Häuser zu bekommen sind, kann man aus gradirten Schulen alle Vortheile der Akademien ziehen. In Folge der in solchen Schulen möglichen besseren Klassifizirung, können viele der höheren Zweige mit Vortheil gelehrt werden; während in vielen unserer anderer Schulen entweder dem Lehrer die Zeit zum Lehren fehlt oder den Schülern die Gelegenheit, sich des Vortheiles aller gesetzlich vorgeschriebenen Zweige zu erfreuen.

Lehrer.

Die Lehrer unseres County's sind dermalen meistens Frauenzimmer. Von 248 Schulen, die ich während des Jahres besuchte, fand ich 221 in den Händen von Lehrerinnen. Dies erachte ich für hauptsächlich eine Folge des Krieges. — Allein der allmählich zunehmende Fortschritt des weiblichen Geschlechtes in Literatur, Wissenschaft und allgemeiner Bildung und die öffentlichere Anerkennung ihrer Geschicklichkeit, Unterricht zu ertheilen und die Ordnung aufrecht zu erhalten, waren Gründe, die schon vor dem Kriege in gewissem Maaße dieselbe Wirkung hervorriefen. In Allgemeinen waren die Lehrerinnen letztes Jahr erfolgreich. Es würde übrigens zu Viel sein, zu sagen, daß der Maaßstab der Befähigung nicht erniedrigt worden sei, seitdem so viele unserer tüchtigen und intelligenten Lehrer "in den Krieg gezogen sind;" doch kann ich kühn behaupten, daß die Anzahl gut befähigter Lehrerinnen nie so groß war, als gegenwärtig; und Beispiele sind nicht selten, wo Lehrerinnen, nach einem erfolgreichen Wirken die Stelle von Lehrern eingenommen haben, die wegen Unfähigkeit entlassen worden waren. Aber die große Mehrzahl unserer Lehrerinnen und Lehrer sind noch zurück. Sie brauchen mehr Leben und Energie, mehr Unabhängigkeit und Origi-

nalität des Denkens und Handelns, und eine gründlichere und wirklichere Erziehung. Seitdem den Lehrerinnen die Aufgabe zugefallen ist, den Charakter und die Würde zu behaupten, die überall ihren edlen Beruf kennzeichen sollten, sollten sie sich auch gründlich für ihre Arbeit qualifiziren. Was man auch bisher über "die Sphäre der Frauen" gesagt haben mag, soviel steht jetzt fest, daß die Anstalt der Freischulen hauptsächlich an den Lehrerinnen ihren Halt hat. Wenn die Freischulen sich halten, gebührt den Lehrerinnen der Ruhm dafür. Wenn sie dies nicht thun oder schimpflich bestehen, so fällt auf sie die furchtbare Verantwortung.

Prüfungen.

Die schriftliche Methode habe ich bei allen meinen Prüfungen zu Grunde gelegt. Bei Anwendung dieser Methode, in einer Klasse von durchschnittlich siebenzehn Candidaten, entsprachen zwölf Fragen über jeden Lehrzweig zwei hunderten mittelst der mündlichen Methode. Während des Jahres wurden keine professionelle Certifikate ausgestellt, aus dem Grund, daß ich erst erfahren wollte, ob die Convention der Superintendenten sich über eine gleichförmige Handlungsweise einigen könne. In Zukunft werden solche Candidaten, die die mündliche Prüfung zur Zufriedenheit bestehen, nebst der regelmäßigen schriftlichen Prüfung, zu professionellen Certifikaten berechtigt sein.

Inspektion.

Während des Jahres bereiste ich jeden Distrikt im County und besuchte alle Schulen, die zu der Zeit im Gange waren. Die als "nicht besucht" berichteten Schulen sind solche, die während meiner Inspektion des betreffenden Distriktes temporär geschlossen waren. Wenn so die Inspektion so vieler Schulen mit einem großen Aufwand von Ausgaben und Anstrengung besorgt wurde, so war sie doch für mich die Quelle vieles Vergnügens. Auch diente sie dazu, bei mir den Glauben zu befestigen, daß, wo diese Pflicht getreulich erfüllt wird, sie ein Mittel zur Erreichung großer Vortheile für die Schulen werden kann. Allein um diese Vortheile vollständig zu erndten, müßen die Lehrer sich die Inspektion zu Nutze machen und dadurch ihre Schüler zu größeren Leistungen anspornen. Die Schüler sollten gelehrt werden, den Superintendenten als einen Freund und als einen Lehrer zu betrachten, der da kommt, um sie zu ermuthigen und sie zu loben, falls sie gut thun, oder sie zu tadeln und gütig zurechtzuweisen, wenn sie "außer dem Wege" gefunden werden. Dies ist ebensosehr die Aufgabe des Superintendenten in seinem täglichen Verkehr mit Schülern, als es die Aufgabe eines jeden wahren Lehrers ist. Allein wenn die Lehrer gewöhnt sind, die Besuche des Superintendenten zu fürchten und zu haßen, da müßen die Schuler von derselben Gesinnung belebt werden; und wann dann der Superintendent kommt, so findet er einen kalten Empfang, und die Kinder nehmen Alles, was er sagt, mißtrauisch auf; seine Besuche schlagen also fehl. An wem liegt die Schuld?

Distrikt-Sekretäre.

Die Direktoren des einen Distriktes Sullivan ernannten ihren Sekretär zum Distrikt-Superintendenten, mit einer Bezahlung von einem Dollar per Tag. — Etliche andere mehr unternehmendere Ortsschulvorstände sprechen ernstlich davon, diese Bestimmung des Schulgesetzes in Vollzug zu setzen. Man kann sie nicht eifrig genug empfehlen, vorausgesetzt, daß man den richtigen Mann dazu

findet. Der Distrikt-Superintendent könnte dem Ortsschulvorstand ein gutes Stück Arbeit und Zeit abnehmen; und da den andren Mitgliedern des Vorstandes keine Vergütung für ihre Dienste erlaubt ist, so ist es nicht mehr als recht, daß ihnen jede Extra-Arbeit so viel als möglich abgenommen werde.

Distrikt-Institute

Die meisten Distrikte haben Institute irgend einer Sorte eingerichtet, obwohl dieselben in vielen Fällen nur sehr unregelmäßig durchgeführt wurden. Dies ist der schlimmste Fehlschlag, den ich bezüglich der Lehrer unseres County's zu berichten habe. Es scheint mir, die Lehrer würden ein Distrikt-Institut unterstützen, wenn sie dadurch ihre Zeit verschleppen könnten. Soll man diesen Fehlschlag der Zunahme an Lehrerinnen zuschreiben? In der Regel sind die Schuldirektoren den Instituten günstig; allein man kann von ihnen vernünftigerweise nicht erwarten, daß sie als Vorstand sich dabei betheiligen. Sie sollten durchaus ihre Sekretäre als Distrikt-Superintendenten anstellen und ihnen für die Betheilung an den Instituten eine angemessene Vergütung bewilligen. Charleston Distrikt hat dies Verfahren eingeschlagen. Ein oder zwei Distrikte haben ihre Lehrer angewiesen, jeden zweiten Samstag eine Revue ihrer Schulen vorzunehmen. Dieser Plan hat sich als ein Fehlschlag erwiesen, wie überhaupt alle Pläne, am Samstag die Schulen offen zu halten. Ich habe die Schule noch zu finden, wo die Schuler mehr als fünf Tage in der Woche regelmäßig die Schule besuchen. Es verursacht eine weit geringere Störung in den Klassen, wenn die Schulen des Samstags gänzlich geschloßen sind und so die Schuler veranlaßt werden, regelmäßiger an den anderen Tagen sich einzufinden. Obwohl das Distrikt-Institutensystem manche Schwierigkeiten in unserem County überwältigen muß, so sehe ich doch keinen Grund, weshalb es nicht eventuell Erfolg haben sollte.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Zwei Sitzungen des County-Institutes wurden während des Jahres abgehalten, eins in Wellsboro' und eins in Osceola. Die Sitzung an letzterem Platze war wirklich eine nutzbringende und trug viel dazu bei, den Glauben der Lehrer an die Nützlichkeit einer solchen Einrichtung zu stärken. Ich hatte begonnen zu fürchten, daß der allgemeine Charakter des County Institutes aufgegeben werden müßte, in Folge der großen Abnahme von Lehrern, und daß Lokal Institute in verschiedenen Theilen des County's eingerichtet werden müßten, um die sehr vermehrte Anzahl von Lehrerinnen zu befriedigen. Die nächste Sitzung des County-Institutes wird in Covington Borough abgehalten werden. Hoffentlich wird eine allgemeine Betheiligung der Lehrer stattfinden und alle Uebungen werden mit gebührender Aufmerksamkeit vorgenommen werden. Lehrer-Institute sind blos nutzbringend, wo sie die Theilnahme und Aufmerksamkeit der Lehrer erhalten. Wenn die Lehrer ihren eigenen Beruf nicht ehren, indem sie ihm Zeit und Aufmerksamkeit widmen, so können sie nicht erwarten, daß Andere ihn ehren. Soviel man auch von der Wirksamkeit der Institute reden mag, insofern sie Lehrer für die anstrengenden Pflichten ihres Berufes vorbereiten, so sollten die Lehrer doch nicht vergessen, daß ihre Hauptstütze auf fleißigen, treuen Studien, auf ausgedehntem und gründlichem Lesen und auf einem Lehrcursus in jenen Anstalten beruht, wo der gehörigen Cultivirung des Geistes und der Theorie und Praxis des Lehrens besondere Sorgfalt gewidmet wird. Während unsere Bevölkerung dem gegenwärtigen Volksschulensysteme ernstlich geneigt ist, beansprucht sie auch einen hohen Rang unter denen, die zu Gunsten einer libera-

leren Erziehung sind, als sie die Freischulen gewähren können. Mehrere Akademien und Hochschulen in verschiedenen Theilen des County's waren recht unterstützt; und die Einrichtung der Staats-Normalschule in Mansfield, mit der Aussicht auf einer erfolgreichen Betrieb, ist für unsere Lehrer und die Freunde der Jugenderziehung überhaupt eine Ursache der wärmsten Beglückwünschung.

Union County.—John A. Owens.

Häuser.

Die Bevölkerung einer großen Anzahl von Distrikten wird unzufrieden mit den Gebäuden, in welchen ihre Kinder Jahre lang während des Aufenthaltes in der Schulstube gepreßt und gekocht worden sind. Sie verbessern ihre eigenen Wohnungen, und sie fangen an, einzusehen, daß niedrige, enge, überfullte Schulzimmer das Lernen durchaus nicht angenehm machen, und außerdem die Gesundheit der Kinder sehr beeinträchtigen. Lewisburg besitzt zwei paßende Gebäude, jedes von vier Zimmern, und wird zweifelsohne mit dem Wachsthum der Bevölkerung und den Ansprüchen der Zeit Schritt halten. Brady macht eben das letzte Schulhaus einer Serie von Schulgebäuden fertig, auf welche der Distrikt mit Recht stolz sein kann; alle von Backstein, von genügender Größe und mit hinreichendem Spielplatz. Bevor das nächste Semester beginnt, wird Mifflinburg mit allen für die Unterbringung seiner Schulen erforderlichen Zimmer versehen sein. Zwei Häuser sollen in Limestone errichtet werden, zur Bequemlichkeit der Schüler, die fruher die gradirte Schulen in diesem Distrikt besuchten. Alsdann wird in diesem Distrikt keine gradirte Schule sein. Ein Haus in Hartley Distrikt bedarf der Reparatur sehr arg oder sollte durch ein neues ersetzt werden. In Union Distrikt haben die Direktoren eine Bausteuer für zwei Jahre aufgelegt, und doch wollen sie dieses Semester nicht bauen, da sie das Geld den Township Bounty Committees geliehen haben, und so sind sie genöthigt, eine Schule in einem Hause zu halten, das durchaus zu klein ist. Hoffentlich wird dies ein anderes Jahr nicht der Fall sein. Die Burger von East Buffalo haben die Direktoren ersucht, mehrere neue Häuser zu erbauen, und jetzt sind sie in der Errichtung eines begriffen. Dies beweist einen Fortschritt in der rechten Richtung.

Möbel.

Hartleton hat einen sehr hübschen Anfang gemacht, indem es Apparat anschaffte, der in der Schulstube recht nöthig thut. In fähigen Händen wird er den betreffenden Schülern angemessenen Vortheil bringen. Kein einziges Schulzimmer im County ist mit den nöthigen Hülfsmitteln für den Lehrer versehen.— Ein und fünfzig Schulen haben etwas Möbel; ein und dreißig haben gar keine, außer Pulten und Wandtafel, und von diesem wesentlichen Artikel nur wenig — In einigen Fällen hat der Lehrer Alles zu liefern, was er braucht. Dies sollte nicht sein. Das Haus sollte mit allen diesen Hülfsmitteln durch den Distrikt

verſehen und Lehrer geſucht werden, die im Stande ſie zu benutzen. Die Zeit muß dieſem Uebelſtand abhelfen.

Gradirte Schulen

Die Zahl der gradirten Schulen iſt vier und zwanzig. Die zehn Schulen in Lewisburg ſind folgendermaaßen gradirt: zwei Grammatik, zwei Mittel-, zwei Secundär- und vier Primärſchulen. Mifflinburg fünf gradirte, nämlich eine Hochſchule, eine Grammatik-, eine Mittel-, eine Secundär- und eine Primärſchule. Hartleton hat zwei gradirte Schulen: eine vereinigte Primär- und Secundärſchule, und eine für höhere Grade. Daſſelbe läßt ſich von zwei der Schulen in den Diſtrikten Limeſtone und White Deer ſagen. Neu Berlin hat drei gradirte Schulen, eine Grammatik-, eine vereinigte Mittel- und Secundär- und eine Primärſchule. Seit mehreren Jahren hat ein beſtändiger Fortſchritt, mit ein oder zwei Ausnahmen, ſtattgefunden. Drei Schulen ſind über die in dem proviſoriſchen Certifikate vorgezeichneten Grenzen gegangen und betrieben neben den gewöhnlichen Studien noch alte Sprachen, Philoſophie, Botanik Phyſiologie und Geometrie. Die Schüler haben in dieſen Lehrzweigen rühmenswerthe Fortſchritte gemacht.

Lehrer.

Die Lehrer im Ganzen bewährten ſich recht gut. Einer war nicht im Stande, ſeine Zeit auszuhalten wegen Krankheit, und drei andere wurden an ſeiner Stelle angeſtellt. Ein anderer war nicht fähig, Unterricht zu ertheilen. Dies war ein Fall, wo Jemand ohne Prüfung und ohne Kenntniß ſeines Wiſſens angeſtellt wurde. Es iſt dies eine ſehr böſe Gewohnheit. Mit dieſen Ausnahmen und da, wo die Eltern mit dem Lehrer Hand in Hand wirkten, iſt alles glatt und im Allgemeinen nutzbringend abgegangen. Die Lehrer vervollkommnen ſich in vielen ſehr wünſchenswerthen Punkten, und unſere einzige Beſchwerde iſt, daß ſie Stellen zu lieb ihren Beruf aufgegeben, wo ſie beſſere Bezahlung erhalten.— Würden ihre Dienſte gehörig gewürdigt und bezahlt, ſo würden wir bald ein Lehrercorps No 1. haben.

Prüfungen.

Der Haupttheil der Prüfungen war mündlich. Ein Hundert und ſechs Candidaten meldeten ſich, die proviſoriſche Certifikate erhielten, keines im Durchſchnitt unter No. 3. Profeſſionelle Certifikate wurden keine ausgeſtellt.

Inſpektionen.

82 Schulen beſuchte ich einmal, 15 zweimal. Mit wenigen Ausnahmen brachte ich in jeder Schule einen halben Tag zu. Ich geſtattete den Lehrern, die Uebungen in der gewöhnlichen Weiſe zu führen, und wurde dadurch in den Stand geſetzt, jeden Mangel an Syſtem zu entdecken und Rathſchläge zum Beſten der Schule zu ertheilen. Ich machte ſolche Bemerkungen zur Ermuthigung von Lehrern und Schülern, wie es gerade wünſchenswerth war. Mein Plan war, bei meinem zweiten Beſuche, den Fortſchritt der Schule auf die Probe zu ſtellen, und die ſeit meinem früheren Beſuche gemachten Verbeſſerungen zu merken.

Distrikt-Sekretäre.

Der Sekretär des Schulvorstandes zu Lewisburg fungirte als Distrikt-Superintendent mit einem Gehalt von siebenzig Dollars per Jahr. Die anderen Sekretäre funktiren blos als einfache Schreiber und Protokollführer und besuchen die Schulen mit dem übrigen Vorstand, wenn die Reihe an sie kommt.

Distrikt-Institute.

Diese bewiesen sich als sehr werthvoll für das Lehrsystem und wurden von den Lehrern jedes Distriktes getrennt oder vereinigt abgehalten, mit zwei Ausnahmen, nämlich Brady und Union. Die erfolgreichsten und nützlichsten Lehrer sind am meisten begierig, sich selbst zu vervollkommnen, und eifrig ergreifen sie jede Gelegenheit, ihr Wissen zu bereichern. Die Sitzungen einiger derselben waren sehr interessant und lehrreich, und im Allgemeinen waren Alle willens, ihre Schuldigkeit zu thun.

Unterrichtshülfsmittel.

Hinsichtlich der Hülfsmittel, die das System unterstützen, läßt sich sagen, daß bloß das allgemeine Interesse der direkt Betheiligten und die im County abgehaltenen Institute dazu gehören. In der letzten Versammlung des County Institutes wurde beschloßen, eine Bibliothek einzurichten, in Verbindung mit der Gesellschaft, zur Benutzung der Lehrer und Schulfreunde. Dieser Plan ist noch nicht ganz reif, und es wird ein weiteres Jahr vergehen, ehe wir seinen Fortschritt und Wirkungen berichten können. Die Mehrzahl der Bevölkerung unseres County's ist zu Gunsten der großen Sache.

Venango County.—Charles H. Dale.

Schulplätze.

Schönheit der Lage ist Etwas, das bei der Auswahl eines Platzes für ein Schulhaus selten berücksichtigt wird. Die genaue Lage und Größe der Baustelle hängen häufig von dem Stück Land ab, was der Eigenthümer hergeben will, und dies Stück Land umfaßt gewöhnlich ein Viertheil oder die Hälfte eines Ackers unbebaubaren Landes. Hier und da stößt man auf eine ehrenvolle Ausnahme von dieser Regel, wo ein ganzer Acker Land bewilligt und das Schulhaus freundlich gelegen ist. Ein hübsch eingezäunter Schulplatz, mit paßenden Nebengebäuden darauf würde eine Neuheit in unserem County sein. Wann wird das Distrikt-Schulhaus der Stolz der Umgegend werden? Wann werden wir ein nettes, geräumiges Schulhaus unter Bäumen stehen sehen, geschützt vor dem Wetter, anstatt jener sonnverbrannten, vernachläßigten und zerfallenen Hütten, die den Angriff manches Taschenmesserß haben aushalten müssen.

Gradirte Schulen.

Unsere Schulen waren jede in zwei Grade abgetheilt, mit je zwei Lehrern, ausgenommen Franklin, wo drei Grade waren, mit sechs Lehrern, unabhängig von einer Schule für farbige Kinder. Schulen von zwei Graden könnten mit Nutzen in Cherrytree, Dempseytown, Waterloo und Utica eingeführt werden;— und in noch mehr Landdistrikten. Obgleich etwas theurer im Anfang, würde dies am Ende bei weitem billiger sein. Gradirte Arbeit in unserer Schulen ist wie abgestufte Arbeit in unseren Fabriken, die erfahrenere Arbeiter macht, bei besserer und ökonomischer Arbeit. In mehreren dieser Schulen wurden außer den gewöhnlichen Zweigen Algebra, Geometrie, Philosophie, Physiologie, Rednerkunst, Naturgeschichte, Vereinigte Staaten-Geschichte und Buchhaltung gelehrt. Im Allgemeinen bewähren sich die gradirten Schulen als ein vollständiger Erfolg.

Schulen.

Von dem allgemeinen Fortschritt der Schulen kann ich nicht so günstig sprechen, als ich es wünschte. So manche entgegenwirkende Verhältniße beeinflußen die Interessen der Schulen, daß es als eine herkulische Arbeit erscheint, eine entschiedene oder dauernde Verbesserung hervorzurufen; doch wenn man Alles erwägt, so ist ein kleiner Fortschritt gemacht worden. Die vielen erst kurzlich eröffneten Wege zum Reichthum, und "die furchtbare Eile, reich zu werden," Seitens unserer Bevölkerung, haben eine bezeichnendere Wirkung auf unsere Schulen gehabt, als der Krieg. Die Wichtigkeit, den Kindern eine geistige Erbschaft zu hinterlassen, wird im Eifer der Jagd auf Oelquellen und "Greenbacks" ganz übersehen.

Viele unserer besten Lehrerinnen verlassen ihren Beruf um einer einträglicheren Stelle halber, die nicht schwer zu finden ist. Die zahlreichen Putzmacherläden, Herrn- und Damenkleiderhandlungen, Druckereien, Photographische Ateliere und Commissionsstellen bieten eine einträglichere Besoldung, als die Schulen. Zwar sind die Gehalte der Lehrer erhöht worden; allein sie sind immer noch niedriger als die Rate der Preiserhöhung anderer Geschäfte und aller Lebensbedürfniße.

Mangel an Beurtheilung, Ungeschicklichkeit in der Erhaltung der Ordnung, Mangel an Takt und Interesse, waren die Hauptursachen des Fehlschlages der Lehrer. Privatprüfungen wurden nicht abgehalten. Ich hielt mich genaue an den Maaßstab, doch wurde nur wenig Erhöhung versucht, noch war sie zuläßig. Die mündliche und schriftliche Methode wurden bei den Prüfungen angewendet. Die niedrigste Note auf einem Zeugniß war 4; die niederste Durchschnittsnote 3. Im Allgemeinen betrug die Durchschnittsnote auf den Zeugnißen 2¼. Die Kürze und Unregelmäßigkeit der Schulzeit giebt mir durchschnittlich weniger als ein und einen halben Besuche in jeder Schule während des Jahres.

Distrikt-Sekretäre.

Bloß zwei Sekretäre fungirten in der Eigenschaft von Distrikt-Superintendenten.

Distrikt-Institute.

Die Betheiligung an diesen Instituten war geringer, als sie hätte sein sollen. In wenigen Fällen wurde dadurch viel Gutes erreicht, aber in vielen Distrikten

waren die Hindernisse so groß, daß sie den guten Einfluß dieses werthvollen Hülfsmittels vernichteten. Der Mangel an Mitwirkung und in manchen Fällen sogar die Opposition des Ortsschulvorstandes; die Unfähigkeit oder Unlust der Lehrer, die Uebungen zu leiten, ein trauriger Commentar für die Klasse der Lehrer; die großen Entfernungen und schlechten Wege, welche Viele bereisen mußten, waren die Haupthindernisse, die einem erfolgreichen Wirken der Distrikt-Institute entgegenstanden

Das County-Institut hielt eine sehr nutzbringende und angenehme Sitzung in Franklin Die Professoren Cooper und Thompson wirkten mit; ebenso Superintendent Thompson und Andere.

Wir brauchen gute Akademien oder Spezialschulen für die Ausbildung von Lehrern in unserem County sehr nöthig. In Abwesenheit solcher Anstalten habe ich den Lehrern ernstlich angerathen, die Normalschule dieses Distriktes zu besuchen, und ich freue mich berichten zu können, daß die Zahl Derer, die uns in Edinboro' vertreten, beständig zunimmt.

Warren County.—W. F. Dalrymple.

Schulhäuser.

Fünf neue Schulhäuser wurden im verflossenen Jahre errichtet: Brokenstraw 1, Conewango 1, Glade 1, Kinzua 1, Elk 1, Spring Creek 1. Diese Häuser sind bequem eingerichtet und gut ausgeführt, aber noch nicht vollständig mit Nebengebäuden versehen. In der Regel wurden freundliche Bauplätze gewählt;—doch haben manche nicht die hinreichende Größe. Zwischen 15 und 20 Schulhäuser sind untauglich. Die meisten Häuser wurden seit der Passirung der Akte von 1854 erbaut und werden gemeiniglich in guter Reparatur gehalten.

Möbel.

Die von den Direktoren für fast jedes Schulzimmer angeschafften Möbel bestehen aus Sitzen, Pulten und Wandtafeln; aber vieles davon ist sehr armseliger Natur. Außerdm sind viele Häuser mit einem Stuhl und einem Tische für die Benutzung des Lehrers versehen, und bei der Eröffnung der Schule mit Besen und Gießkannen; aber letztere Artikel werden nicht gehörig besorgt Schulapparat ist für einige Schulen angeschafft worden, und beinahe die Hälfte der Distrikte versahen letztes Jahr ihre Schulen mit vollständigen Ausgaben von Cornell's Umrißkarten, die bei gehöriger Benutzung Seitens der Lehrer sich als eine werthvolle Acquisition für die Schulen erweisen werden.

Schulen.

Wir haben acht gradirte Schulen im County. Davon ist blos die in Warren Borough nach dem richtigen Prinzip eingerichtet. In dieser Schule sind fünf Abtheilungen; Auszeichnung ist die Basis der Vorrückens der Schüler, u. unter

der Verwaltung intelligenter Direktoren und competenter, treuer Lehrer hat sie merkliche Fortschritte gemacht und das öffentliche Vertrauen gewonnen. Die anderen gradirten Schulen haben blos zwei Abtheilungen, und dem Gradiren wird nur wenige Aufmerksamkeit geschenkt; doch sind sie als Regel unter der Leitung fähiger und tüchtiger Lehrer, deren Erfolg in der Erweckung eines Interesses in ihren Schulen und in der Veranlaßung einer gründlichen Vorbereitung für die Klassenübungen beweist, daß sie wirklich lebendige Lehrer sind. In der höheren Abtheilung der meisten dieser Schulen werden außer den gewöhnlichen Gegenständen noch Physiologie, Philosophie, Chemie, Algebra und Geometrie und hier und da Lateinisch und Griechisch gelehrt. In den nichtgradirten Schulen werden die vom Gesetz vorgeschriebenen Zweige fast in jeder Schule gelehrt.

Lehrer.

Der allgemeine Erfolg einer großen Mehrzahl der Lehrer war recht befriedigend. Jedoch machte in manchen Distrikten der in Verhältniß zum hohen Preis der Lebensbedürfniße niedrige Gehalt es den Direktoren schwierig, die Dienste ganz competenter und erfahrener Lehrer zu sichern, und die ungünstigen Folgen davon zeigten sich in den Schulen, während viele Lehrer dieser Klasse, trotzdem sie in der Theorie und Praxis des Lehrens so mangelhaft sind, die Institute zur Selbst Vervollkommnung nicht besuchen, noch auch die Werke tüchtiger Schriftsteller über die Lehrkunst studiren wollen. Doch muß man bemerken, daß die Direktoren im Allgemeinen im ganzen County ein lebendiges Interesse an den Tag legen, die Befähigung und den praktischen Erfolg der Lehrer kennen zu lernen, ehe sie dieselben in den Schulen anstellen—ein günstiges Zeichen des Fortschrittes.

Prüfungen.

Bei meinen Prüfungen vereinige ich die schriftliche und mündliche Methode.—Bei letzterer stelle ich gewöhnlich dem Candidaten mehrere aufeinanderfolgende Fragen uber den betreffenden Gegenstand, die häufig von der empfangenen Antwort hervorgerufen werden, ehe ich zu der nächsten Frage gehe, was mir in zweifelhaften Fällen einen besseren Begriff von dem Wissen des Candidaten giebt, als wenn die Antworten schriftlich gegeben wurden.

Inspektion.

Während des Jahres habe ich ein hundert und acht und dreißig Schulen einmal und fünf und achtzig zweimal besucht. Bei vielen dieser Besuchen wurde ich von Direktoren und sonstigen Schulfreunden begleitet. Ich bemühte mich, unter den Schulern mehr Intresse an dem Studium, unter den Eltern mehr Intresse an den Schulen zu erwecken, und wo es thunlich schien, gab ich dem Lehrer solche Winke, die ich für nützlich und wichtig hielt, vermied jedoch vor den Schülern sorgfältig jede Bemerkung, die des Lehrers Ansehen beeinträchtigen konnte.

Distrikt-Institute.

Während des Sommer-Semesters wurden in etwa einem Drittel der Townships Distrikt-Institute eingerichtet und unterhalten. Gewöhnlich wurden sie in

den Distrikten abgehalten, die die größte Anzahl Schulen haben, und die Betheiligung war recht gut. Ich wohnte den meisten derselben während der Schulzeit bei. Bei der Sitzung des County-Institutes im Herbst erklärten sich die Lehrer zu Gunsten einer Lehrer-Gesellschaft, die während des Semesters wenigstens drei Tage lang in Sitzung sein und an die Stelle der Distrikt-Institute treten sollte, in dem sie vorgaben, es sei ihnen nicht möglich, während des Winterseme-sters einmal alle zwei Wochen zusammenzukommen, wenn die Gönner der Schulen ihnen nicht ein Fuhrwerk besorgten, und dies konnte nicht immer geschehen. Die Gesellschaft wurde gegründet und hat sich gut erhalten und viel Gutes gethan. Allein trotzdem es allgemein verstanden wurde, daß diese Gesellschaft gesetzlich die Stelle der Institute nicht einnehmen könne, haben doch die Schwierigkeiten, sich an ihnen zu betheiligen, sehr viel gegen ihren Erfolg gearbeitet, obgleich die Lehrer sehr allgemein ihre Nützlichkeit anerkennen.

County-Institut.

Während des Jahres wurde in dem Borough Youngsville ein County-Institut abgehalten, das vier Tage dauerte und gut besucht war. Superintendent S. R. Thompson, von Crawford County, und A. B. Hamilton, von der Edinboro' Normalschule, waren anwesend und uns bei den Uebungen behülflich. Die Abende wurden auf Vorlesungen verwendet. Solche Unterrichtsversammlungen haben einen günstigen Einfluß, nicht blos die Lehrer, sondern auch die Direktoren erkennen ihren Werth an, insofern sie über Erziehungs- und Unterrichtsfragen die öffentliche Meinung aufklären.

Cornplanter Indianer.

Die Lehrer dieser Schule berichten einen Besuch von 37 Schülern im letzten Jahre, von denen zwölf von weißen Familien der Nachbarschaft waren. Bei der Inspektion der Schule war ich recht erfreut durch das Interesse, das die Schüler bei ihrem Lernen an den Tag legen. Die verschiedenen Uebungen im Lesen, Buchstabiren, Schreiben, Geographie und Rechnen waren recht anerkennenswerth und die Indianerkinder zeigten einen hübschen Fortschritt in diesen Zweigen. Miß Synthia Case, eine Lehrerin vom vorigen Jahre, lehrte in diesem Schuljahre einen und einen halben Monat, und Miß Synthia E. Pearce, ein Indianermädchen, zu Oberlin, Ohio, erzogen, lehrte fünf Monate mit gutem Erfolg.

Miß C. Case, 1½ Monat, zu $16 00 per Monat	$24 00
Miß C. E. Pearce, 5 Monate, " " "	80 00
Sonstige Ausgaben	5 00
	$109 00
Erhalten vom Staat	100 00

Washington County.—N. J. Buffington.

Schulhäuser.

Vierzehn neue wurden während des Jahres erbaut, die alle dauerhafte und gut gelegene Gebäude sind. Die Plätze sind nicht eingezäunt und mit wenigen Ausnahmen zu klein. Schöne zweistöckige Häuser wurden in Taylorstown und Claysville erbaut. 164 Häuser sind mit Nebengebäuden versehen. 58 Häuser sind nicht tauglich; die Anzahl solcher Gebäude vermindert sich mit jedem Jahre.

Möbel.

Ein Hundert und neunzig Schulhäuser sind mit guten Möbeln versehen; ein und achtzig haben untaugliche. Ein Hundert und zwanzig Schulen wurden dieses Jahr mit Cornell's Umrißkarten versehen.

Gradirte Schulen.

Pealesville, Claysville, West Alexander, Greenfield, Paris, Florence und West Middletown haben gradirte Schulen, jede mit zwei Abtheilungen; West Brownsville drei; California und Canonsburg jedes vier; Monongahela City sieben; Washington eilf. In jeder Schule von mehr als zwei Abtheilungen sind drei allgemeine Grade— Primär-, Mittel- und Grammark. Die Zahl der Untergrade correspondirt mit der Zahl der Departements und Lehrer.

Unterrichtsgegenstände.

In den gradirten Schulen wurden außer den im provisorischen Certifikate aufgeführten Lehrzweigen noch folgende gelehrt: Algebra, Geometrie, Trigonometrie, Naturphilosophie, Rhetorik, Buchhaltung, Zeichnen, Musik und Lateinisch.— Einer oder mehrere dieser Unterrichtsgegenstände wurden in ein hundert und fünf Schulen gelehrt.

Lehrer.

Im Allgemeinen war der Erfolg der Lehrer ein entschiedener Schritt zum Besseren gegen voriges Jahr. Die Hauptbeschwerden der Vorstände gegen die Lehrer waren Mangel an Disciplin, und Unfähigkeit, die Schüler in den höheren Klassen zu unterrichten.

Prüfungen.

Der Hauptheil meiner Prüfungen war mündlich. Ich examinirte drei hundert und ein und achtzig Candidaten; neun und dreißig wurden zurückgewiesen; zehn professionelle und drei hundert und zwei und fünfzig provisorische Certifikate wurden ausgestellt.

Distrikt-Institute.

South Strabane, Canton, Clarksville und Millsboro' haben keine Institute abgehalten. Im Allgemeinen ist die Stimmung bezüglich ihrer Nützlichkeit unter dem Fortschritte huldigenden Lehrern und Direktoren ihnen günstig. Mangel an pünktlicher und regelmäßiger Betheiligung ist das große Hinderniß ihres vollständigen Erfolges. So lange die Direktoren Entschuldigungen annehmen und Lehrern das bezahlen, was sie durch Abwesenheit von den Instituten nicht verdienen, werden die Bemühungen der thätigen Lehrer bedeutend beeinträchtigt werden. Ich wohnte sechszehn Instituten bei, was alle Distrikte im County umfaßt; sie waren von Lehrern, Beegern und Direktoren gut besucht. Auch hielt ich drei und zwanzig Unterrichtsversammlungen ab, bei welchen von mir und Anderen Vorträge gehalten wurden. Neunzig Schulen wurden inspizirt. Die Direktoren besuchen die Schulen wohl, aber nicht regelmäßig.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Die Süd-Westliche Normalschule trägt viel bei, Lehrer für ihre Pflichten im Schulzimmer vorzubereiten. Diese Anstalt ist in einem sehr gedeihlichem Zustande, und der Besuch derselben nimmt beständig zu. Was einer solchen Schule für die Lehrer und mit solch vortrefflichen Anstalten, wie Washington College, Jefferson College, Washington Seminar und Pleasant Hill Seminar sind, sollten wir da nicht hochgespannte Hoffnungen auf die Intelligenz und das Wissen der heranwachsenden Generation haben? Diese Anstalten, im Verein mit der öffentlichen Prüfung der Lehrer, dem Schlußexamen guter Schulen und dem Wirken der Distrikt-Institute leiten die öffentliche Meinung zu einer richtigen Würdigung guter Schulen und guter Lehrer. Der Grad der Befähigung der Lehrer steigt allmählich und wird bald derselbe sein, wie früher, ehe so viele unserer besten Lehrer freiwillig dem Aufruf zur Vertheidigung ihres Vaterlandes folgten. Sechs und siebenzig Lehrer traten freiwillig in die Armee; fünfzehn wurden von der Ziehung getroffen; eilf wurden getödtet oder starben an Wunden oder Krankheit, und neun und vierzig sind noch im Dienst. Einer hatte den Rang als Oberst; einer als Oberstlieutenant; vier waren Capitäns und sieben Lieutenants.

Wayne County.—Elias D. Ward.

Schulhäuser.

Die Gesammtzahl derselben beträgt 187. Davon sind 182 von Holz, 4 von Stein und 1 von Backstein. Die Blockhäuser, die noch vor drei Jahren bestanden, sind alle verschwunden. Während des Jahres wurden neun neue Häuser erbaut. Acht und dreißig von den übrigen brauchen wesentliche Reparaturen und zwei und zwanzig sind unbrauchbar. Solchergestalt machen die Direktoren Fortschritte in dem Häuserbau. In einer Anzahl Distrikte sind alle Häuser gut. In manchen anderen haben die Direktoren beschloßen, jedes Jahr eines zu bauen, bis sie alle gut sind; und in den meisten anderen schreitet das Werk so rasch voran, als die Mittel beschafft werden können. Die Lage einiger Schulhäuser ist entzückend. Sie sind in natürlichen Hainen gebaut, die erfrischenden Schatten gegen die Sonne und Sommerhitze und Schutz gegen die Winde und Winterstürme bieten. Aber die Lage der meisten unserer Schulhäuser ist schlecht. Die gradirte Schule in Honesdale ist mit einem paßenden Zaune eingefriedigt, der kleine Spielplätze für die Knaben und Mädchen und die gehörigen Nebengebäude einschließt. Allein fast ganz allgemein sind unsere Schulhäuser an die offene Landstraße hingebaut, nicht eingezäunt und ohne Nebengebäude, ohne Spielplatz, außer die Landstraße.

Möbel.

Die Zahl der Häuser, von denen man sagen kann, daß sie mit guten, bequemen Möbeln versehen sind, ist 153; theilweise versehen sind 24; ganz untaugliche Möbel haben 10. Aber der Ausdruck "gute und bequeme Möbel" sollte alle Artikel umfaßen, die ein Schulhaus heimisch, bequem und einladend machen, und die die Gesundheit und das Gedeihen Derer fördern, die so bald die Männer und Frauen unseres Landes sein werden. Mit paßendem Ventilator, Pulten, Sitzen, Stühlen, Eimern, Bechern, Kehr- und Staubbesen, Kratzeisen, Klingeln, Kleiderhaken und dergleichen ist blos ein Schulhaus ordentlich versehen. Ich möchte die Aufmerksamkeit der Direktoren auf diesen Umstand lenken.

Apparat.

Während des Jahres ist nur wenig gethan worden, die Schulen mit paßendem Apparat zu versehen. Acht wurden mit mehr Wandtafeln versehen; und in dieser Hinsicht sind die meisten Häuser gehörig versorgt. In etlichen vierzig Häusern finde ich orthographische Karten; und in einigen zehn anderen Landkarten oder Erdkugeln. Die gradirte Schule in Honesdale ist durch den Einfluß des Prinzipales, C. B. Shaw, und durch die Mitwirkung der Direktoren außer den verschiedenen geographischen Karten noch mit mathematischem, chemischem und philosophischem Apparate versehen worden. Von diesen Ausnahmen abgesehen haben wenige Häuser etwas Apparat-Aehnliches außer Wandtafeln. Einige wenige von den Lehrern versehen sich mit etlichen der einfachen Artikel.

Schulen.

Die Gesammtzahl der Schulen ist nunmehr 191. Davon läßt sich blos eine als vollkommen gradirt bezeichnen. Darin sind fünf Grade, und gegenwärtig sieben Lehrer; für jeden Grad ein Hauptlehrer und in der höheren Abtheilung zwei Hülfslehrer. In dem Primär- und Mittel-Departement werden blos die Gegenstände gelehrt, die in dem provorischen Certifikat aufgeführt sind. In dem höheren Departement wird Algebra, Geometrie, Vermessung, Philosophie, Chemie, Vokal und Instrumental-Musik, Französisch und Lateinisch gelehrt. Diese Schule hat einen entschiedenen Erfolg gehabt und gewinnt mit jedem Jahre mehr Vertrauen bei unserer Bevölkerung. In drei anderen Distrikten wurden Versuche gemacht, das Gradirsystem einzuführen doch sind sie noch unvollkommen. Die übrigen Schulen sind nicht gradirt doch gut klassifizirt. Bei meinen Inspektionen im letzten Jahre habe ich keine Schule gefunden, über die ich in dieser Hinsicht klagen könnte. Im Ganzen sind die Schulen mit fast der gewöhnlichen Geschicklichkeit und Erfolg geleitet worden. Die Aufregung in Folge des Bürgerkriegs hat natürlich den Fortschritt des Unterrichtswesens aufhalten müßen. Doch haben wir dennoch, denke ich, einige Fortschritte gemacht.

Lehrer.

Die Gesammtzahl der geprüften Lehrer war 250. Davon erhielten 233 provisorische Certifikate, 2 professionelle, und 17 wurden abgewiesen. Von den Candidaten waren 56 Männer und 194 Frauenzimmer. Die Prüfungen wurden meist geleitet wie früher, und vereinigten die mündliche und schriftliche Methode, indem ich erst die theoretischen und dann die praktischen Kenntniße des Candidaten zu ermitteln wünschte. Im Kopfrechnen können sich unsere Lehrer kaum mit jedem anderen Lehrer im Staate meßen. In Geographie haben sie eine geringere Befähigung bewiesen. Allein in diesen Gegenständen wird der Maaßstab augenscheinlich höher und die Lehrer machen anerkennenswerthe Anstrengungen, sich vollkommener für das Werk zu bilden, dem sie ihre Energie gewidmet haben. Die niederste Nummer war 4, die allgemeine Durchschnittsnote $2\frac{4}{5}$. Eine große Mehrzahl dieser Lehrer haben recht befriedigt. Sieben und dreißig, 10 Lehrer und 27 Frauenzimmer, haten professionelle Certifikate gehabt. Viele von den anderen sind junger und unerfahrener gewesen, aber sie haben das Verlangen gehegt und dahin gearbeitet, den ihnen anvertrauten Zöglingen Gerechtigkeit wiederfahren zu lassen. Wo ein Fehlschlag vorkam, wurde er durch Mangel an Disciplin hervorgerufen. Und dadurch wurden mehr Klagen veranlaßt, als durch alle anderen Ursachen zusammengenommen.

Inspektionen.

Die Gesammtzahl der von mir gemachten Besuche betrug 294. Ich habe mich bemüht, alle Schulen zweimal zu besuchen. Während des Sommersemester bereiste ich das ganze County, und da ich zwei Wochen lang durch Krankheit unterbrochen wurde, schloßen vier Distrikte ihre Schulen, ehe ich dahin gelangen konnte. Ich reiste etwas über 3,000 Meilen, und meine Besuche in jeder Schule dauerten im Durchschnitt nicht viel weniger als zwei Stunden. Bisweilen wurde ich bei diesen Besuchen von einem oder mehreren Direktoren begleitet. Allein in dieser Zeit eines nie vorher dagewesenen Mangels an Arbeitskräften, sind nur wenige Direktoren im Stande, über die für diese angenehme und wichtige Arbeit

nöthige Zeit zu gebieten. Die Zahl der von Direktoren und Bürgern gemachten Besuchen vermag ich nicht festzustellen; sie wechselt beständig. Aber aus dem was ich habe in Erfahrung bringen können, schließe ich, daß die Wichtigkeit der Schulinspektion mit jedem Jahre vollständiger erkannt und diese Pflicht treuer vollzogen wird, von Bürgern sowohl wie von Direktoren. Doch ist das Werk noch viel zu viel vernachlässigt. Die Leute besuchen in der Regel ihre Weiden, um sich von der Gesundheit und dem Wachsthum ihres Viehes zu überzeugen, viel öfter, als ihre Schulen, um von dem Wohlergehen und dem Fortschritt ihrer Kinder zu hören.

Die Zahl der Schulen, in welchen die Bibel regelmäßig gelesen wird, ist 144. Gewöhnlich liest der Lehrer sie im Beginn der Schule einen Abschnitt ohne weitere Erklärung oder Bemerkung. In anderen Schulen haben die Schüler ihr Testament und lesen abwechselnd mit dem Lehrer. In einigen wenigen ist es der Lehrer einfache Fragen oder macht ein paar passende Anmerkungen, um die gelesene Lektion besser dem Geiste einzuprägen. In keiner Schule wird die Bibel als Lehrbuch benutzt, aber in den meisten ist sie die Basis der Sittenlehre, und ihre Grundsätze und Lehren werden von Zeit zu Zeit, wie sich gerade eine passende Gelegenheit bietet, eingeimpft.

Institute.

Die gewöhnlichen Versammlungen der Countygesellschaft wurden während des Jahres nicht einberufen. Der Gehalt des Superintendenten wurde um etwa die Hälfte verringert, mit dem ausdrücklichen Verständniß, daß seine Arbeiten in entsprechender Weise verringert werden. Wie es jetzt steht, übersteigen seine täglichen Ausgaben, wenn er auf der Reise ist, oft seinen Gehalt, und des Abends begiebt er sich zur Ruhe mit dem tröstenden Bewußtsein, daß er dem County seine eigene Arbeit und die seines Wagens und Pferdes geschenkt hat. Unter diesen Verhältnißen habe ich mich berechtigt gefühlt, die Versammlung nicht einzuberufen, wie sonst. Es war dies der einzige Punkt, in welchem ich die Arbeit des Superintendenten vermindern konnte. Und selbst dadurch haben zweifelsohne die Unterrichtsinteressen gelitten. Was das wichtige Mittel der Distrikt-Institute verlangt, so ist blos wenig erreicht worden. Da ich den größten Theil der Woche von Hause weg bin, so ist der Samstag nöthig um die ausgebreitete Correspondenz zu besorgen. Folglich ist es schwierig für mich, durch persönliche Anwesenheit in diesem Departement behülflich zu sein. In den meisten Distrikten sind die Direktoren aus Mangel an Zeit und gehöriger Befähigung nicht im Stande, viel zu thun, und in zwei oder drei Distrikten sind sie entschieden dagegen. Außerdem haben viele unserer besten Lehrer zu den Waffen gegriffen; und mehrere, die jetzt noch da sind, wollen lieber lehren, als die Mühe und Kosten auf sich nehmen, zu dem bestimmten Platz der Zusammenkunft zu gehen. In Folge dieser Schwierigkeiten haben blos zehn Distrikte Institute gehabt, und davon sind nach einiger Zeit manche wieder eingegangen. Unter den Umständen ist die öffentliche Meinung im Allgemeinen diesem wichtigen Hülfsmittel nicht günstig.

Im Ganzen fühlen wir, daß das vergangene Jahr ein Prüfungsjahr war. — Bei dem zerrütteten Zustand des Landes war dies zu erwarten. Allein mitten unter diesen Prüfungen verfolgen wir freudig unsere Bahn. Die Errichtung neuer Schulhäuser im County mehrt sich. Die Lehrer arbeiten mit rühmlichem Eifer und Treue. Die Bürger und Direktoren lassen ihnen ihre herzliche Mitwirkung zu Theil werden. Offene Opposition hat in großem Maaße aufgehört. — Der Superintendent findet überall einen herzlichen Willkommen, und unsere Schulen tragen ihr Theil dazu bei, die Segnungen der Erziehung über diesen

großen Continent auszubreiten. Den Bürgern des County's schulde ich große Verbindlichkeiten wegen ihrer edelmüthigen Gastfreundschaft, und ebenso den Lehrern und Direktoren.

Westmoreland County.—S. S. Jack.

Häuser.

Neu 15; gute 220; untaugliche 59 — zusammen 279. Obwohl die Anzahl der neuen Häuser etwas geringer ist als sonst, so ist doch mehr als gewöhnliche Sorgfalt bei ihrer Locirung und Einrichtung angewendet worden. Viele der als gut bezeichneten Häuser gehören kaum zu dieser Klasse; doch sind sie bequem oder können wenigstens mit wenig Ausgaben so gemacht werden. Die untauglichen sind gewöhnlich ganz alte Gebäude oder solche, die in der Idee errichtet wurden, daß die für das wenigste Geld errichteten Schulhäuser die billigsten seien. Die besonders erwähnenswerthen neuen Schulhäuser sind in East Huntingdon und Rostraver. Der Erfolg von Rostraver bei der Errichtung eines Gebäudes erster Klasse verdient Anerkennung, da dieser Distrikt bezüglich der Schulgebäude sehr zurück ist.

Möbel.

191 Schulhäuser haben gute Möbel, und in 88 sind sie **gänzlich untauglich**. Bei der Einrichtung und Möblirung der Schulhäuser wird nicht genug Sorgfalt und Beurtheilung angewendet. Die Möbel sind oft schlecht gemacht; aber die für untauglich ausgegebenen sind nicht blos unbequem, sondern positiv für die Schüler nachtheilig. Direktoren scheinen zu vergessen, daß sie eine Copie der Pennsylvania Schul-Architektur haben oder haben sollten, und scheinen nicht zu wissen, daß gute, ordentlich gearbeitete Möbel nur wenig mehr kosten, als armselige, oft zu erneuernde Artikel. Die neuen Häuser sind mit guten Wandtafeln versehen, und in einer Anzahl Schulen wurden verschiedene Landkarten angeschafft. Wandtafeln sind nunmehr in allen Schulzimmern, aber in einigen nicht groß genug.

Schulen.

Die einzigen gradirten Schulen sind in Greensburg, Latrobe, New Salem, West Newton und Mount Pleasant. In Greensburg sind 5 Grade; in Latrobe 4; in New Salem, West Newton und Mount Pleasant je zwei. Greensburg und Latrobe haben jedes eine Hochschule, die Vortheile bietet, wie die besten Akademien im Lande. In West Newton und Mount Pleasant ist das Gradiren unvollkommenen, da die Schulen nach dem **halben Tag System** geleitet wer-

den. Was in diesen Distrikten besonders Noth thut, sind neue Schulhäuser; das in West Newton ist gänzlich untauglich für Schulzwecke.

In den Hochschulen werden außer den in dem provisorischen Certifikate aufgeführten Gegenständen noch folgende gelehrt: Musik, Composition, Buchhaltung, Geschichte, Algebra, Philosophie und Lateinisch.

Wir haben 222 klassifizirte Schulen und 65 nicht klassifizirte — zusammen 287. Der Mangel an gehöriger Klassifizirung ist in der Mehrzahl der Fällen dem unregelmäßigen Besuche zuzuschreiben, und in anderen dem Mangel an Gleichförmigkeit der Lehrbücher und der Unerfahrenheit und Sorglosigkeit der Lehrer.

Die Gesammtlisten der Schuler ergeben 15,628, mit einem durchschnittlichen Besuche von 9,029. Dies beweist einen Verlust von über ein Drittheil für die, deren Privilegium es ist, die Schulen zu besuchen. Von den eingetragenen befinden sich im Alphabet 940; Orthographie 11,231; Lesen 9,930; Schreiben 7,830; Kopfrechnen 6,177; schriftliches Rechnen 4,157; Geographie 3,374; — Grammatik 1,969; Musik 7,140; Aufsatzschreiben 715; Buchhaltung 17; Geschichte 95; Algebra 103; Philosophie 74; Lateinisch 10. Eine genaue Prüfung dieser statistischen Nachrichten wird zeigen, daß in der Organisation unserer Schulen ein Mangel ist, den zu beseitigen unsere Lehrer wiederholte Versuche machen sollten. Das Studium der höheren Zweige ist auf zwei und dreißig Schulen beschränkt.

Lehrer.

Der allgemeine Erfolg der Lehrer bessert sich. Obwohl eine größere Anzahl Unerfahrener angestellt waren, so waren doch die Fälle eines gänzlichen Fehlschlagens seltener. Der Hauptbeschwerdegrund war die Erhaltung der Disciplin. In ein paar Fällen schien Parteilichkeit die erste Ursache zu sein. Dies ist nicht geduldet worden; denn namentlich in diesen aufgeregten Zeiten sollte besondere Sorgfalt angewendet werden, unsere Schulen von allen Fragen frei zu halten, die nicht eigentlich zu ihnen gehören und leicht in ihren Resultaten schädlich und unheilstiftend sein könnten.

Viele unsere Lehrer verlassen ihren Beruf, um sich einem einträglicheren Geschäfte zuzuwenden. Dies ist zu bedauern. Hoffentlich wird unseren guten Lehrern eine derartige hinreichende Bezahlung gegeben werden, daß sie dadurch gerechtfertigt erscheinen, ihre Lehrerstelle beizubehalten.

Prüfungen.

Neun und zwanzig Prüfungen wurden abgehalten, und alle waren gut besucht. 393 Lehrer wurden examinirt; 347 provisorische Certifikate wurden ausgestellt; 5 professionelle Certifikate wurden ertheilt; 41 Applikanten wurden zurückgewiesen. Die von mir verfolgte Methode war eine Vereinigung der mündlichen und schriftlichen Methode — hauptsächlich mündlich. Ich gebe dem bei weitem den Vorzug, und es befriedigt alle Betheiligte mehr, als wenn eine Methode ausschließlich angewendet worden wäre. Wie gewöhnlich, wurde eine Spezial-Prüfung für die professionellen Certifikate abgehalten. Die niederste Nummer auf dem provisorischen Certifikat war 4. Das wird nächstes Jahr besser werden.

Inspektionen.

Zwei hundert und zwölf Schulen wurden besucht, und sechs und siebenzig zweimal. Die Länge meiner Besuche variirte, je nach den Umständen, von einer Stunde bis zu einem halben Tag—im Durchschnitt etwa ein und zwei Drittel Stunden. Die Zeit wurde verwendet auf die Prüfung der Einrichtung und Klassifizirung der Schulen, auf die Aufzeichnung des Grades des Fortschrittes des Lehrers und auf eine Anrede an die Schüler. Die Mehrheit der Schulen wurde regelmäßig von den Direktoren besucht. Die Eltern vernachläßigen das Besuchen, obwohl sich in diesem Punkt eine Besserung zeigt. Hoffentlich werden Eltern, namentlich die Mütter, zur Einsicht kommen, daß das Versäumen eines monatlichen Besuches in ihrer Distriktschule eine Pflichtversäumniß ist.

Distrikt-Sekretäre

Fungiren in keinem Falle als Distrikt-Superintendenten, noch erhalten sie eine besondere Vergütung dafür. Gewöhnlich bekommen sie eine Bezahlung für ihre Dienste als Sekretär, deren Betrag sich in dem statistischen Berichte findet.

Distrikt-Institute.

Jedes Township im County hat sein organisirtes Distrikt Institut, das jeden zweiten Samstag während des Semesters zusammenkommen und mit wenigen Ausnahmen von allen Lehrern besucht wird. Wir hatten ein paar Fälle des Fehlschlagens, die gewöhnlich einem Mangel an professionellem Eifer oder der Unerfahrenheit Seitens der Mitglieder entsprangen. Wo die gehörigen Anstrengungen gemacht wurden, das Institut erfolgreich zu machen, ist die allgemeine Meinung günstig, obwohl einige wenige Bürger, die man kaum innerhalb des Schulhauses gesehen, und ein paar Lehrer, die das Institut blos zur Vermeidung der Strafe besuchen, immer bereit sind zu tadeln und die Institute als Fehlgriffe bezeichnen.

Sittenlehre.

Mit Ausnahme weniger Schulen wird die Bibel regelmäßig jeden Morgen zur Andachtsübung gelesen und eine Anzahl wird mit Gebet eröffnet.

Lehrer in der Armee.

Darüber kann ich keine genaue Nachricht geben, obwohl ich mir beträchtliche Mühe gab, die gewünschten statistischen Nachweise zu sammeln. Briefe wurden an die Sekretäre der verschiedenen Vorstände bezüglich dieser Angelegenheit geschickt; allein die Antworten bezogen sich häufig blos auf das letzte Jahr. Doch sind genug Nachrichten eingezogen worden, um zu zeigen, daß im Verhältniß zu der beschäftigten Anzahl die Zahl der Lehrer in der Armee vielleicht größer ist, als die jedes anderen Berufes. Im Ganzen wird sie sich auf beinahe drei hundert belaufen. Ueber siebenzig lagen zu einer Zeit in Camp Curtin, wovon sich zwei und zwanzig in einer Compagnie befanden.

Unterrichts-Hülfsmittel.

Außer den regelmäßigen Versammlungen der verschiedenen Distrikt-Institute wurde ein County-Institut in Greensburg abgehalten und von beinahe zwei hundert Lehrern besucht. Die Abend-Sitzungen wurden fast ausschließlich populären Vorlesungen gewidmet, und die Tagesitzungen wurden mit der Besprechung praktischer Schulfragen und Uebungen in den gewöhnlichen Lehrzweigen hingebracht. Wir haben in diesem County keine Normalschulen, aber fast jedes Ort hat seine Akademie oder Selektschule. Diese thun ein gutes Werk, sollten aber auf einer dauernden Basis eingerichtet sein. Die hervorragendsten sind die Hochschulen zu Latrobe und Greensburg (die Schüler aus der Ferne zulassen,) die Akademien zu Newickley, Harrison City und Greensburg, und die Selektschulen zu West Newton, Murraysville und West Fairfield. Das Colleg zu Mount Pleasant hat einen bedeutenden Ruf gewonnen und genießt einer ansehnlichen Begünstigung von unsrem und den benachbarten Counties.

Bemerkung.

Ich wünsche die Aufmerksamkeit aller Schulfreunde auf die hervorstechenden Mängel in der Organisation, Klassifikation und Besuch unserer Schulen zu lenken. Man kann nicht erwarten, daß dem auf einmal abgeholfen wird; aber es kann eventuell geschehen und muß geschehen, bevor die Hoffnungen der Schulfreunde sich realisiren können.

Wyoming County.—W La Monte.

Schulhäuser.

Vier neue Schulhäuser wurden letztes Jahr in Eaton errichtet. Sie sind bequem und mit gehörigen Sitzen versehen. Zwei davon haben eine herrliche Lage. Alle sind angestrichen. In Nicholson und Factoryville wurden Gebäude gemiethet, da die alten unbrauchbar und zu klein waren. In jeder dieser Schulen waren zwei Lehrer während des Winters angestellt und die Schulen gradirt.

Apparat.

Drei Schulhäuser sind mit etlichem Apparat versehen. Jedes Schulhaus hat eine Landkarte außer drei.

Inspektion.

Mit zwei Ausnahmen habe ich jede Schule zweimal besucht und manche dreimal, während des letzten Jahres. Meine Besuche dauern durchschnittlich eine und eine halbe Stunde. Manchmal war ich von einem oder mehreren Direktoren begleitet. In einer Mehrzahl der Distrikte besuchten die Direktoren ihre betreffenden Schulen. Die Eltern muntern nur selten die Lehrer durch ihre Besuche auf.

Distrikt-Institute.

Solche wurden blos in wenigen Townships eingerichtet. In diesen Distrikten waren die Schulen unstreitig unter besserer Disciplin, als in den Distrikten, wo keine Institute abgehalten wurden. In einigen Distrikten sind die Schulen zu weit entfernt von einander, was das Fehlschlagen der Institute erklärt.

Lehrer-Institute.

Zwei wurden während des Jahres abgehalten. Eins war recht gut besucht und es zeigte sich beträchtliches Interesse; das andere war in Folge eines Sturmes nicht so gut besucht.

Distrikt-Sekretäre.

In einem Township erhielt der Sekretär eine Vergütung für die Inspektion der Schulen.

Gradirte Schulen.

Drei wurden während des letzten Jahres gradirt.

Prüfungen.

Ich habe hauptsächlich die mündliche Methode angewendet; Privatprüfungen und Indorsiren von Cerufikaten fanden nicht statt.

Sittenlehre.

In etwa vier Fünftel der Schulen wird die Bibel gelesen; ein paar Schulen werden mit Gebet eröffnet.

Oeffentliche Meinung.

Tunkhannock Township und Falls haben Direktoren erwählt, um das Schulgesetz in Kraft zu setzen. In Overfield und Washington gewinnen die Schulfreunde die Oberhand über ihre Gegner, und bevor lange hoffen wir, das ganze County vereinigt auf dem Wege des Fortschrittes begriffen zu sehen.

Bemerkungen.

Der Bürgerkrieg hat uns neunzig Prozent unserer Lehrer weggenommen. — Etwa vierzig sind in den Krieg gegangen. Unsere Hauptstütze sind deshalb die Lehrerinnen. Nicht mehr als zehn Prozent haben ein Buch über Theorie und Praxis des Schulhaltens. Doch machte sich ein Wechsel in dieser Hinsicht bemerkbar. Wo man Lehrer gebraucht werden, werden solche mit Nummer 1 oder 2 auf ihren Zeugnissen angestellt und nach dem Grade ihres Zeugnisses besoldet. Wie können wir die durch den Krieg hervorgerufenen Wunden am besten erziehen? Nach meiner Ansicht durch eine Erhöhung der Staatsverwilligung. Dadurch werden die "nicht annehmenden" Distrikte bewogen, sich diesen Vortheil zu Nutzen zu machen.

York County.—S. B. Heiges.

Schulhäuser.

In den kürzlich errichteten Häusern läßt sich eine entschiedene Verbesserung erkennen. Die Gebäude der letzten sechs Jahre sind mit Rücksicht auf Nützlichkeit und Dauerhaftigkeit errichtet worden. Die Direktoren von Warrington Township haben ein schönes Backsteinhaus in Roßville erbaut, prächtig im Aeußeren und ganz geeignet für Schulzwecke. Die Direktoren von North Codorus haben dieses Jahr drei prachtige Backsteinhäuser erbaut, 28 bei 30 Fuß; die Vorflur 6 Fuß breit; Wandtafel und Platform gehen über die ganze Breite des Schulzimmers; Schränke und Gefächer sind in Uebereinstimmung mit den Plänen und Specifikationen der Pennsylvania School Architektur eingerichtet worden.

Apparat.

Blos wenige Schulen haben irgend welche Mittel zur Veranschaulichung, außer den Wandtafeln. Der Umfang derselben variirt von 24 bis 400 Quadratfuß. Ich fand keine Schule ohne Wandtafel; manche haben diese übrigens erst kürzlich eingeführt. Im Allgemeinen wurde die Wandtafel von den Lehrern mit Vortheil benutzt. Umrißkarten, Erdkugeln und Wandkarten finden sich nur in wenigen Schulen.

Bücher.

In jedem von mir inspizirten Schuldistrikt fand ich, daß gleichförmige Lehrbücher eingeführt und mit wenigen Ausnahmen auch benutzt waren.

Convention.

Während der Weihnachtsfeiertage hielten wir eine Lehrer-Convention in York Borough ab, bei welcher über 200 Lehrer anwesend waren. Die Uebungen trugen einen praktischen Charakter, und ich habe bereits viel Gutes davon gesehen.

Direktoren.

Wo es mir möglich war, die Direktoren in Kenntniß zu setzen, haben sie mich stets bei meinen Besuchen begleitet. In Chanceford und Newberry begleitete mich der Distrikt-Superintendent nicht blos, sondern gab mir viele werthvolle Auskunft bezüglich des Erfolges jedes Lehrers

Anhang.

A—School Report.

County-Tabellen—Uebersicht—1863–'64.

Enthaltend die Zahlenstatistik, laut Bericht des County-Superintendenten, unter der Rubrik Schulhäuser, Möbel, Apparat, Schulen, Lehrer, Inspektion, Sekretäre, Distrikt-Institute und Sittenlehre.

COUNTIES.	HOUSES.			FURNITURE.		APPARATUS.		SCHOOLS.				TEACHERS				VISITATION.						SEC'S.	DIST. INST.			MORAL INST.		
	Whole number in county	Erected during the year	Number yet unfit	Well furnished during the year	Yet unsuitable furniture	Supplied during the year	Wholly without apparatus	Graded during the year	Classified but not graded	Neither graded nor classified	How many higher branches taught	Applicants examined	Professional cer. given	Provisional certificates given	Certificates refused	No. visits by county sup't	Average duration of visit by county sup't	Visits by directors	Av. time spent in talking to pupils by county sup't	Am't received by secretaries as district sup'ts	No. of district institutes	No. of teachers in regular attendance	Times attended by county sup't	Scriptures used for moral instruction	Moral instruction by other means	Scriptures not used
Adams	136	4	32	4	30	4	30	0	141	0	4	156	1	150	6	157	2.10	....	.16	.....	22	....	5	82	....	75
Allegheny	309	5	7	13	.....	110	.....	11	241	....	....	800	10	507	293	449	1.30	....	.18	$100 00	57	....	....	521	....	....
Armstrong	....	3	23	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	29	267	....	267	.....	203	1.30	....	.19	.....	29	.....	.....	208	....	....
Beaver	143	7	14	8	57	8	135	32	130	5	32	288	1	215	52	197	2.	....	.30	.....	30	.....	15	158	....	9
Bedford	173	9	67	9	67	7	167	4	....	....	....	181	3	181	....	214	1.15	....	.9	.....	....	....	....	....	....	....
Berks	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	321	....	....	....	450	1.	....	.10	.....	....	....	....	325	25	....
Blair	120	7	30	10	57	.....	3	11	128	....	16	196	....	190	6	224	2.45	135	.11	125 00	12	....	8	....	....	....
Bradford	336	19	35	21	35	0	30	....	330	....	40	608	1	546	62	261	2.	....	.7	136 00	38	....	8	230	....	....
Bucks	....	6	30	7	98	.....	.....	.....	.....	.....	63	299	6	268	25	252	2.30	....	.12	75 00	29	....	12	....	....	....
Butler	....	2	....	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	439	1	388	50	200	1.30	....	.10	.....	40	.....	.....	200	....	....
Cambria	148	6	16	.....	90	140	21	4	131	30	22	233	....	222	11	175	1.30	....	.12	.....	17	....	5	32	63	53
Cameron	23	5	1	5	7	.....	23	2	21	.....	.....	28	....	24	4	45	1.30	....	.20	.....	0	.....	.....	.....	....	....
Carbon	....	3	....	11	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	95	....	95	.....	120	1.20	....	.13	.....	....	.....	.....	64	....	....
Centre	163	7	11	8	9	7	6	2	143	....	....	209	1	174	34	286	2.	640	.13	126 00	23	164	.....	....	....	....
Chester	294	12	41	12	41	.....	0	2	291	....	100	472	4	403	65	279	1.15	....	.19	.....	....	....	....	....	....	....
Clarion	....	7	35	.....	.....	.....	.....	.....	155	....	1	188	3	176	7	170	2.	....	.48	.....	20	.....	.....	150	....	....
Clearfield	139	8	21	8	57	.....	23	2	102	....	41	150	....	130	20	150	2.	....	.14	.....	16	92	4	85	30	21
Clinton	....	2	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	7	88	....	76	12	152	2.30	....	.55	.....	17	....	....	....	....	....
Columbia	151	5	31	19	31	19	31	7	132	29	....	192	....	166	28	175	1.45	..	.11	.....	14	....	....	....	....	....
Crawford	337	19	38	6	48	144	40	0	347	.....	.....	424	23	346	78	321	1.30	...	.7	.....	18	180	18	....	....	....
Cumberland	182	5	24	5	45	.....	0	68	146	0	68	159	2	155	2	217	2.30	....	.15	.....	24	....	....	200	....	4
Dauphin	172	3	55	4	.....	11	.....	....	209	....	....	215	11	241	10	260	2.	....	.13	85 00	25	....	....	150	....	....
Delaware	....	2	....	4	.....	19	.....	7	....	....	....	188	2	113	60	196	1.40	....	.18	.....	9	....	....	88	....	....

Elk			1	5		1									26	3	26	1	70	2.			20			5			80						
Erie			14			14									454	2	372	62	221	1.15			26			19									
Fayette	219	8	25	4	165	5	214	35				70	221	1	220	0	219	1.			10														
Forest	11	0	0	0	0	0	10	0	11	0	0		18	2	16		46	2.			17						11							
Franklin	204	12	31					8					225	2	215	8	248	1.40			9			18		2								
Fulton	65	6	30	6	30	0		1	60	7			67		67		124	2.30			20			9			48							
Greene	162	5	24	5	65		162	0	127	0	2		175	0	175		176	2.30	150		16			20										
Huntingdon	182	6	53	6	55			15	130	7			230	2	223	5	165	1.15			20			25			100							
Indiana	209	21		21	80	9	211	3	221	0			228		228	0	228	1.15			9			31			218			3				
Jefferson	119	3	11	0	14	0	2		119	0	11		158	0	157	1	171	2.40			20	48	00	23	100	4	100			19				
Juniata	91	7	28	4	60		7	0	81	6	16		132	1	126	5	185	3.			20	20	00	14		17								
Lancaster	424	11	82	7	60	41		2	354	1	10		550	5	494	16	450	1.20			9	101	50	44	474	1	387	301						
Lawrence	130	4	21	4	19	120		0	131				214	8	210	26	190	1.46	139		10			19			139							
Lebanon	152	2	27	7	102	7	102	2	133	17	10		156	2	156		211	1.50	152		7	240	00	16	150	10	152							
Lehigh		4	11		11			2			40		295	11	279	5	250	1.15			28			20		18								
Luzerne	378	22	115	24	232			0					371	16	308	63	430	1.30			17			30										
Lycoming	205	3	19					0	05				248	1	237	5	360	2.			25			40	200		69	200	5					
M'Kean	73	4	8										84		82	2	96	2.30			17			7										
Mercer	230	21	75	23	83	100			201		47		413	5	324	84	337	2.15			13			31	196		228	74	19					
Mifflin*																					15													
Monroe	128	4	18		93	7	115		102	13	7		152		126	26	175	1.15			27	104	00	11		11	101		21					
Montgomery													292		284	8	300	.59			12			30										
Montour	52	4	4	6	4	0	3	2	67	0	12		117	8	95	4	134	½ d.	820		20			6		14	60		7				
Northampton		11	15				1						1	262	6	231	21	333	1.30			10			20									
Northumberland	104	3	15	5	75	0	18	4				30	134	7	132	7	198	2.			20	25	00											
Perry	150	2	36	2			3						215		212		162	1.30			15			25		7								
Pike	48	6	11	7	14			1	44	4			76	2	65	9	50	2.15			19			7			53							
Potter		3	10						112				187	7	173	7	155	1.15			4			6		11	100							
Schuylkill	201	9	13	10	25			1	193				416	38	389	27	425	1.50			10			24										
Snyder	96	1	12	1	5		20	9	86		5		116	3	112		185	1.30	24		20			8			81							
Somerset	183	14	30	14	89			1	174	5			230	1	197	32	206	1.			5	104	00	26			7		188					
Sullivan	58	4	4	4	27				58				78	3	71	4	115	2.			12			9										
Susquehanna	260	9	16	9	100	9		1	254		27		488		462	26	205	1.10			27	60	00	20		3	150							
Tioga	234	13	65	13	93			9					419		367	52	248	1.30			22			30		9								
Union				4	31			21					106		105	1	112	3.			15	70	00	13										
Venango	189	10	28	11	37	97	42	5	197		10		210	4	185	25	261	2.15			22			16		16	153		36					
Warren		5	18					8					181		160	21	133	2.			23													
Washington		14	58	14	81	120						105	381	10	352	39	80	1.30			16			16		16								
Wayne	187	9	22	9	10	9	157	1	190		1		250	2	243	17	294	2.			18			10			144		47					
Westmoreland	279	15	59	15	88	15			222	65	5		393	5	347	41	228	1.40			17			40	279		260							
Wyoming	72	4	29			3	69	3					162	2	134	26	114	1.30			9						64							
York		4		4									364		364		136	1.30			21													

* No report.

Allegheny.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS		TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Number of Males.	Number of Females.	Average number of months taught.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills building purposes.	Number mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allegheny city	69	6 10	7	66	$76 54	$21 21	2,785	3,003	...	3,279	.50	$24,987 10	$10,357 00	$35,344 10	6.	2.75	$2,141 90	$31,119 23	$24,664 05	$4,097 85	$3,156 15	.....	.....	.....
2 Baldwin	10	.. 6	7	3	32 00	32 00	322	252	...	408	.58	2,039 75	.....	2,039 75	6.	.....	200 45	1,888 25	1,897 00	112 60	32 09	$47 00	.....	.....
3 Birmingham bor.	18	.. 10	1	17	84 00	31 20	636	771	...	757	.43	5,445 28	1,361 32	6,806 60	12.	3.	269 85	6,806 60	4,884 80	1,184 50	1,837 30	.....	.....	1,100 00
4 Birmingham, East	10	.. 10	1	9	70 00	22 35	276	324	...	462	.56	4,319 65	.....	4,319 65	11.	.....	328 76	3,499 60	2,707 00	670 10	401 06	1,500 00	.....	.....
5 Chartiers	5	.. 6	4	1	85 00	30 00	148	102	..	167	.75	874 29	655 71	1,530 00	4.	3.	85 02	1,417 95	990 00	143 00	225 95	.....	.....	.....
6 Collins	6	1 8	4	2	45 00	35 00	196	106	...	236	.92	2,939 87	.....	2,939 87	7.	....	200 86	2,410 00	2,000 00	299 86	.....	.....	.....	.....
7 Crescent	2	.. 5	1	1	32 00	20 00	61	59	...	99	.48	212 09	.....	212 09	5.	....	31 94	271 13	280 00	28 00	.....	.....	.....	.....
8 Deer, East	7	.. 5	3	4	25 00	22 00	208	137	...	259	.54	986 00	.....	986 00	8.	....	98 64	895 00	815 00	119 50	40 00	50 00	.....	.....
9 Deer, West	6	.. 6½	3	3	26 66	26 66	173	183	...	237	.46	926 97	.....	926 97	5.	....	111 17	157 70	989 00	87 84	.....	.....	.....	.....
10 Duquesne bor.	3	.. 10	2	1	45 00	27 50	183	190	...	172	.38	1,546 47	.....	1,546 47	6.	....	152 84	1,338 84	1,175 00	247 55	.....	79 22	.....	.....
11 Elizabeth bor	4	.. 4	...	4	.....	26 00	119	114	...	157	.64	464 75	277 93	742 68	5.	3.	97 50	615 77	448 00	150 00	222 82	.....	.....	1,000 00
12 Elizabeth, West	2	.. 4	...	2	.....	24 00	96	57	...	90	.34	237 00	237 00	474 00	6.	6.	37 44	200 00	192 00	12 00	.....	.....	.....	.....
13 Elizabeth	20	.. 5	10	10	27 00	27 00	655	552	...	753	.50	3,428 57	571 43	4,000 00	3.	.5	331 92	.....	2,693 48	352 97	803 50	.....	.....	.....
14 Fawn	3	.. 5	1	2	26 00	26 00	89	94	...	96	.48	421 85	.....	421 85	6.	....	53 04	421 85	390 00	52 31	.....	139 44	.....	.....
15 Fayette, North	9	.. 6	1	8	22 00	22 00	150	153	...	194	.74	1,240 00	629 46	1,869 46	4.5	2.5	112 28	1,600 00	1,188 00	160 00	683 00	.....	.....	.....
16 Fayette, South	7	.. 6	2	5	25 00	25 00	128	120	41	196	.60	1,201 00	.....	1,201 00	6.3	....	122 07	1,100 00	1,041 69	55 00	108 00	.....	.....	.....
17 Findley *	9	.. 5	3	7	22 50	20 00	149	165	76	246	.73	1,396 36	.....	1,398 36	5.5	....	101 81	1,522 86	940 00	201 37	476 49	.....	.....	.....
18 Franklin	5	.. 4	...	5	.....	22 00	112	91	...	139	.64	450 58	450 58	901 16	6.	6.	132 60	1,123 83	396 00	122 25	401 00	.....	$261 50	.....
19 Hampton	4	.. 6	...	4	.....	28 00	102	86	...	147	.67	688 40	.....	688 40	5.	....	77 65	627 00	672 00	83 51	.....	.....	.....	114 76
20 Harrison	6	.. 5	1	5	30 00	28 00	157	181	...	237	.55	1,300 00	.....	1,300 00	10.	....	106 86	1,217 61	850 00	72 00	.....	.....	.....	.....
21 Indiana	12	.. 6	3	9	25 00	22 00	299	288	...	367	.54	1,815 62	.....	1,815 62	6.	....	212 59	2,108 81	1,643 00	272 91	21 15	38 58	.....	.....
22 Independent No. 1	1	1 5	1	...	45 00	.....	82	60	...	102	.32	205 24	.....	205 24	4.	....	47 58	222 02	225 00	5 00	.....	.....	.....	.....
23 Jefferson	8	.. 6	1	7	30 00	30 00	192	182	...	184	.64	1,537 38	514 15	2,051 53	5	2.	75 66	1,120 03	1,404 00	54 74	508 82	168 47	.....	.....
24 Lawrencev'e bor.	8	2 9	1	8	63 33	26 77	302	320	...	528	.50	5,246 91	582 99	5,829 90	9.	1.	291 72	6,342 67	2,446 50	329 00	2,240 00	1,236 64	.....	.....
25 Manchester, West	10	1 10	1	10	75 00	25 13	461	462	...	492	.45	3,916 62	653 77	4,570 39	8½	1½	223 49	5,268 11	3,062 50	1,120 98	773 54	580 58	.....	.....
26 Marshall	4	.. 4	...	4	.....	22 00	272	214	...	282	.20	397 95	238 05	636 00	4½	3½	.....	619 20	352 00	45 95	52 44	131 50	.....	.....
27 M'Candless	4	.. 6	1	3	28 00	28 00	149	125	...	214	.50	786 46	.....	786 46	5.	....	78 78	993 35	672 00	154 50	.....	185 28	.....	.....
28 M'Clure	4	.. 10	3	2	50 00	30 00	200	160	...	215	.64	1,774 78	443 70	2,218 48	8.	2.	99 84	2,218 48	2,058 38	244 76	.....	.....	.....	120 00
29 M'Keesport *	7	3 5	2	5	30 00	20 00	195	212	...	321	.48	947 48	947 88	1,895 36	6.	6.	133 75	1,777 00	766 00	116 50	2,185 54	80 10	.....	.....
30 Mifflin	15	.. 6	7	6	33 00	28 00	482	431	86	544	.52	2,980 38	838 39	3,818 77	6.	2.	288 94	3,708 44	2,367 60	454 90	97 08	111 67	.....	.....
31 Monongah'l bor.	3	.. 10	1	2	80 00	27 50	121	142	...	114	.57	1,714 37	1,714 37	3,428 74	11.	11.	90 46	3,201 62	1,350 00	257 00	140 00	.....	.....	800 00
32 Moon	7	.. 7	2	5	25 00	20 00	170	150	...	229	.55	1,135 00	.....	1,135 00	5.	....	111 56	1,235 00	1,086 00	138 00	.....	71 54	.....	.....
33 Neville	2	.. 5	2	2	30 00	20 00	43	29	...	27	.88	327 15	.....	327 15	10.	...	22 23	349 65	264 00	57 23	50 50	.....	.....	.....
34 Ohio	7	.. 6	3	7	30 00	22 50	240	172	...	275	.46	1,200 00	.....	1,200 00	6.	....	102 99	1,200 00	1,040 00	118 37	.....	.....	.....	.....
35 Patton	7	.. 5	2	5	26 00	25 00	190	157	...	228	.57	790 00	395 00	1,185 00	4.	2.	86 14	1,192 86	870 09	77 84	246 80	69 66	.....	375 00

Allegheny County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
36 Peebles	7	..	10	7	..	$46 00	.....	324	276	...	426	.61	$4,165 23	.....	$4,165 23	9.	....	$217 62	$3,976 14	$3,220 00	$455 00	$512 94	.....	.....	.....
37 Pine	4	..	5	1	3	25 00	25 00	91	90	...	131	.82	564 00	$340 24	904 24	4.5	2.5	67 05	534 00	625 00	118 43	809 69	$136 00	.....	$443 00
38 Penn	9	1	6	2	7	28 00	28 00	230	243	...	313	.61	1,414 21	290 00	1,704 21	4.	1.	129 45	1,572 03	2,512 00	211 84	.....	.....	.....	.....
39 Pitt	8	..	10	2	4	60 00	28 25	271	258	...	262	.50	4,194 27	599 18	4,793 45	7.	1.	247 65	3,797 79	2,250 50	814 37	.....	299 00	.....	.....
40 Pittsburg	105	..	10	12	110	75 05	28 58	4,268	4,315	...	4,235	....	49,234 75	21,029 47	70,264 22	4.	2.	3,714 36	66,871 96	40,048 67	9,678 47	8,183 80	23,392 46	16,956 00	3,010 84
41 Pittsburg, West	3	..	10	1	2	50 00	27 50	100	125	...	134	.56	1,188 07	948 63	2,136 70	7.	5.	104 52	1,896 20	1,050 00	210 00	1,600 00	.....	.....	.....
42 Pittsburg, South	7	..	10	1	5	100 00	25 00	354	266	...	435	.45	3,146 70	.....	3,146 70	12.	....	178 62	3,514 54	2,268 00	567 13	.....	838 03	.....	.....
43 Plum	8	..	5½	4	5	25 00	25 00	192	156	...	212	.72	1,274 83	.....	1,274 83	4.	....	136 50	1,573 04	1,147 50	228 26	6 65	264 00	.....	.....
44 Reserve	7	1	10	2	5	50 00	31 00	302	306	...	317	.77	248 55	1,655 68	4,139 26	12.	8.	266 37	4,381 83	2,475 00	2,245 30	.....	400 00	.....	500 00
45 Richland	4	..	6	....	4	.....	25 00	104	100	...	132	.53	842 73	.....	842 73	6.	....	66 96	645 93	600 00	59 73	.....	19 40	.....	.....
46 Robinson*	6	..	6	5	1	30 00	30 00	194	174	...	203	.52	1,032 21	449 16	1,481 37	3.	2.	191 10	2,008 43	1,080 00	142 23	669 50	.....	.....	.....
47 Ross	7	..	6	5	4	30 00	30 00	208	184	...	246	.57	1,000 40	800 00	1,800 40	4.	3.	147 82	.....	1,250 00	135 30	.....	.....	.....	.....
48 Scott	4	2	6½	3	4	30 00	24 00	151	160	...	157	.50	791 63	791 63	1,583 26	3.	3.	114 44	1,558 00	994 00	112 35	1,170 00	.....	.....	160 00
49 Sewickly bor	4	..	7	1	3	50 00	25 00	135	134	...	197	.62	1,069 58	246 82	1,316 40	13.	3.	69 03	1,678 15	868 75	290 65	1,085 00	.....	5,080 00	200 00
50 Sewickly twp	6	..	7	....	6	.....	21 14	116	88	...	115	.76	923 29	.....	923 29	5.	....	69 03	762 79	885 00	205 08	.....	309 00	.....	.....
51 Shaler	9	1	6½	2	7	33 00	26 65	152	151	...	214	.91	2,116 16	.....	2,116 16	10.	....	191 10	1,810 36	1,626 00	169 00	156 00	.....	.....	.....
52 Sharpsburg	4	..	9	4	1	50 00	24 00	179	177	...	249	.39	1,130 95	.....	1,130 93	9.5	....	119 52	1,092 65	1,098 00	162 00	24 00	100 00	400 00	.....
53 Snowden	7	..	7	3	4	30 00	30 00	194	176	...	199	.65	1,422 73	.....	1,422 73	4.	....	122 63	1,478 36	1,162 60	225 16	.....	16 69	.....	.....
54 St. Clair, Upper	5	..	6	2	3	28 00	28 00	122	103	...	138	.72	925 00	.....	925 00	4.25	....	76 82	908 59	900 00	140 00	.....	5 00	.....	.....
55 St. Clair, Lower	10	1	10	7	3	40 00	25 00	408	413	23	487	.47	3,362 97	.....	3,362 97	6.	....	343 20	3,999 15	3,550 00	339 77	205 41	.....	.....	556 06
56 Tarentum	4	..	6	2	2	30 00	20 00	134	127	...	174	.43	463 28	309 52	772 80	8.	6.	78 38	723 28	599 50	68 03	106 50	.....	.....	.....
57 Temperanceville	4	..	9	1	3	50 00	30 00	306	355	...	448	.26	1,088 62	.....	1,088 62	8.	....	139 62	1,006 38	1,160 00	359 30	.....	.....	.....	348 00
58 Union	7	..	6	2	5	33 00	28 00	158	185	...	321	.66	1,416 38	204 00	1,620 38	7.	1.	150 00	1,588 00	1,270 00	128 00	425 00	145 00	.....	.....
59 Versailles	12	..	4½	6	7	29 00	28 00	446	407	...	647	.47	1,718 00	707 00	2,425 00	5.	2.	228 93	1,816 60	1,665 00	128 00	750 00	.....	150 00	.....
60 Wilkins	10	2	5½	2	8	32 50	28 00	271	258	...	354	.60	1,800 60	375 00	2,175 60	5.	1.	195 78	1,600 00	1,430 00	150 00	100 00	.....	.....	.....
	562	22	6.84	158	440	40 14	28 10	19,545	19,087	228	23,183	.56	168,450 91	49,615 06	218,065 97	6.28	3.15	14,029 86	200,820 64	144,758 62	28,972 99	30,508 42	30,364 31	22,841 50	8,757 68

* Taken from last year's report.

Adams.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Number Germans.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Berwick borough	1	1	5	1	2	$25 00	$16 79	46	53	..	67	.84	$136 01	.....	$136 01	1.	....	$41 74	$137 49	$153 75	$18 25	$3 25	$9 01	.....	.....
2 Berwick township	2	1	4	2	....	25 50	.....	78	57	..	74	.51	275 00	.....	275 00	2.	....	79 97	260 00	204 00	66 00	.....	68 40	.....	.....
3 Butler	8	1	4½	6	2	20 00	18 00	226	168	..	256	.53	911 58	$911 58	1,823 16	3.	3.	139 24	1,650 00	720 00	219 00	677 60	.....	.....	$185 00
4 Conewago	4	..	5	4	....	20 00	.....	146	80	2	112	.54	548 78	.....	558 78	1.5	....	101 78	569 90	400 00	218 05	5 74	52 91	.....	.....
5 Cumberland	8	..	5	5	3	2 00	13 75	197	122	..	206	.62	1,044 00	.....	1,044 00	2.5	....	145 08	700 00	640 00	195 00	170 00	.....	.....	.....
6 Franklin	13	..	4	6	7	19 87	19 00	287	244	..	384	.60	1,400 00	.....	1,400 00	4.	....	227 76	800 00	1,020 00	262 43	.....	.....	.....	.....
7 Freedom	6	..	5	2	5	19 00	19 00	132	97	..	113	.63	639 63	.....	639 63	2.	....	90 48	596 05	578 00	141 03	.....	134 58	.....	.....
8 Germany	7	1	4	7	....	20 00	.....	223	178	..	267	.44	1,140 62	.....	1,140 62	4.	4.	154 06	1,094 10	560 00	153 30	624 20	.....	.....	120 00
9 Gettysburg	9	..	7½	3	6	31 66	19 66	239	210	..	314	.66	1,961 73	980 86	2,942 59	6.	3.	270 67	3,093 33	1,527 50	693 19	1,568 10	.....	$3,501 00	99 35
10 Hamilton	6½	..	5	4	2	22 00	21 00	150	134	..	185	.59	687 09	.....	687 09	2.	....	125 59	787 90	650 00	186 81	.....	84 01	.....	.....
11 Hamiltonban	8	..	5	8	....	21 62	.....	159	144	..	199	.71	934 98	.....	934 98	2.4	....	180 19	940 00	865 00	214 43	.....	50 00	.....	.....
12 Hampton, (Ind.)	1	..	5	1	....	25 00	.....	36	27	..	50	.50	132 24	.....	182 24	2.	....	27 31	49 68	125 00	34 12	4 27	43 52	.....	10 00
13 Huntingdon	9	1	4	4	5	25 00	26 00	258	287	..	383	.63	1,380 51	.....	1,380 51	3.	....	198 01	1,249 40	940 00	448 90	307 15	.....	.....	.....
14 Latimore	6	1	4	6	....	24 00	.....	187	160	..	215	.47	746 16	.....	746 16	3.	....	130 85	667 00	576 00	77 87	8 00	200 00	.....	.....
15 Liberty	5	..	5	3	2	24 66	20 00	119	78	..	155	.64	553 83	.....	553 83	2.5	....	86 59	533 83	569 90	65 05	.....	103 72	.....	.....
16 Menallen	11	..	5	8	3	23 60	19 50	265	264	..	357	.54	1,582 61	.....	1,532 61	5.5	....	191 80	1,142 50	1,212 00	220 40	103 00	.....	.....	.....
17 Mt. Joy	6	..	4	6	....	22 00	.....	193	150	..	208	.52	660 51	.....	660 51	1.75	....	115 85	686 83	528 00	159 90	.....	84 78	.....	.....
18 Mt. Pleasant	9	..	4	8	1	20 44	20 00	259	229	..	329	.49	959 01	.....	959 01	2.5	....	168 49	1,431 26	732 00	234 25	540 29	97 92	.....	.....
19 Oxford	5½	..	5	3	3	28 66	18 57	207	141	..	247	.48	628 60	628 60	1,257 20	2.	2.	118 57	1,164 13	590 00	207 15	551 76	410 29	600 00	.....
20 Reading	7	..	4	5	2	22 00	22 00	206	183	..	306	.45	702 79	.....	702 79	2.5	....	115 45	682 90	616 00	90 00	23 40	250 00	.....	.....
21 Straban	8	1	6	2	6	18 50	17 50	171	189	..	256	.51	1,011 64	.....	1,011 64	2.	....	187 71	966 12	861 00	120 59	58 08	402 80	.....	.....
22 Tyrone	7	..	4	4	3	21 25	20 00	167	144	..	231	.67	728 34	.....	728 34	3.	....	109 21	1,025 19	555 30	276 33	347 77	.....	.....	41 21
23 Union	5	2	4	5	....	20 00	.....	149	144	..	127	.48	484 85	484 85	969 70	1.25	1.25	118 57	874 92	400 00	164 15	.....	430 77	.....	.....
	152	9	4.70	103	52	22 51	19 05	4,100	3,441	..	5,041	.54	19,200 51	3,005 89	22,206 40	2.67	2.31	3,105 96	21,101 63	15,023 45	4.696 20	5,192 61	2,422 71	4,101 90	455 56

Armstrong.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allegheny	16	..	4	11	5	$19 2[illegible]	$20 20	420	330	..	451	$.45	$1,339 08	.....	$1,339 08	5.	....	$215 69	$1,186 45	$1,224 90	$121 08	$57 77	$581 53	.....	.....
2 Apollo	2	..	6	1	1	27 00	23 00	52	62	..	93	.46	457 68	$457 68	915 36	10.	10.	52 67	714 76	304 00	10 00	1,790 00	.....	.....	.....
3 Belknap, (Ind.)	1	..	4	1	....	25 00	.....	29	31	..	54	.66	102 03	.....	102 03	5.	....	16 18	90 03	107 00	27 23	1 23	.....	.....	$11 00
4 Brady's Bend	9	1	4	6	3	33 33	30 00	392	349	..	541	.43	2,058 57	.....	2,058 57	10.	....	158 75	1,800 00	1,067 50	220 00	.....	400 00	.....	.....
5 Buffalo, North	6	1	4	4	2	23 00	23 00	184	167	..	208	.43	647 07	.....	647 07	7.	....	96 96	537 05	552 00	51 73	25 00	.....	.....	.....
6 Buffalo, South	11	..	4	4	7	22 00	21 00	265	238	..	287	.67	1,103 19	.....	1,103 19	7.	....	140 42	1,148 03	940 00	206 00	.....	.....	.....	.....
7 Burrell	8	..	4	8	....	21 00	.....	178	121	..	212	.60	618 67	.....	618 67	8.	....	67 47	664 53	672 00	39 30	.....	34 05	.....	.....
8 Cowenshannock	15	..	5	8	7	19 50	18 50	309	321	..	435	.56	1,327 00	.....	1,327 00	7.25	....	168 89	1,690 60	1,457 00	304 00	.....	97 60	.....	.....
9 Elderton bor	1	..	8	2	....	26 25	.....	40	35	..	61	.39	209 73	.....	209 73	12.	....	17 58	259 73	210 00	33 00	4 00	12 73	.....	.....
10 Franklin	17	..	4	6	11	19 70	19 80	375	363	..	536	.51	1,561 50	.....	1,561 50	5.	....	225 04	1,461 50	1,343 00	153 75	15 00	.....	.....	139 56
11 Freeport	5	..	6	2	3	35 00	21 66	216	218	..	233	.35	941 26	.....	941 26	7.	....	121 80	1,264 45	810 00	89 00	453 33	.....	$250 00	.....
12 Hovey	2	..	4	1	1	22 00	16 50	43	44	..	63	.36	70 00	15 00	85 00	13.	3.	22 23	112 00	115 50	11 00	1 50	.....	22 00	.....
13 Kiskiminetas	15	..	4½	9	6	20 33	20 00	365	357	..	456	.46	1,450 00	.....	1,450 00	5.	....	169 19	2,048 40	1,313 75	153 29	88 43	200 00	.....	100 00
14 Kittanning bor	4	..	10*	....	4	.....	20 00	174	187	..	181	.28	2,032 50	.....	2,032 50	8.	....	161 48	1,492 08	800 00	207 45	.....	.....	.....	.....
15 Kittanning twp	9	..	4	2	7	21 00	19 60	166	195	..	300	.51	792 60	.....	792 60	6.	....	112 74	655 62	700 00	83 35	7 08	.....	.....	68 56
16 Lee Cluing	1	..	5	1	....	25 00	.....	25	32	..	40	.48	146 00	.....	146 00	3.5	....	34 75	82 00	125 00	13 00	.....	35 00	.....	.....
17 Madison	8	..	4	8	....	21 75	.....	219	197	..	241	.44	725 01	.....	725 01	7.	....	122 48	306 47	696 00	42 30	86 50	.....	.....	.....
18 Mahoning	9	..	4	8	1	20 70	18 00	242	258	..	368	.45	918 05	918 95	1,836 10	10	10.	124 0[illegible]	1,592 46	728 00	160 75	973 00	.....	.....	80 00
19 Manor	7	..	4	2	5	23 00	22 00	140	144	..	205	.55	920 52	285 53	1,206 05	8.	2.	125 18	1,206 05	676 00	109 84	510 00	.....	.....	.....
20 Perry	5	..	4	3	2	24 16	22 50	130	130	..	154	.65	549 41	.....	549 41	11.	....	82 60	579 27	470 00	105 27	.....	.....	.....	.....
21 Pine	7	2	4	1	6	27 00	17 67	205	201	..	245	.40	500 00	500 00	1,000 00	5.	5.	117 46	262 00	532 19	124 93	526 00	88 16	.....	.....
22 Plum Creek	15	..	5	11	4	19 00	19 00	403	355	..	393	.40	1,463 00	.....	1,463 00	5.	....	169 69	1,367 70	1,411 60	134 80	.....	181 17	.....	.....
23 Cadogan town bor	1	..	4	1	1	20 00	20 00	37	25	..	43	.34	76 05	25 35	101 40	10.	5.	15 28	75 00	80 00	4 00	6 00	.....	.....	65 00
24 Red Bank	10	2	4	4	6	16 00	15 00	255	225	..	300	.55	1,000 00	1,078 00	2,078 00	12.	13.	109 38	737 30	612 00	65 50	282 26	275 00	1,078 00	.....
25 Sugar Creek	9	..	4	4	5	19 00	18 00	171	149	..	218	.64	504 56	444 20	948 76	4.1	3.3	97 90	866 00	670 05	56 27	509 67	.....	.....	221 56
26 Valley	10	1	5	5	5	21 00	19 00	229	210	..	295	.49	908 80	.....	908 80	10.	....	124 45	684 00	1,000 00	81 39	6 00	.....	.....	.....
27 Wayne	10	..	4	5	5	19 00	19 00	220	179	..	274	.53	806 00	.....	806 00	5.	....	124 41	1,076 00	792 00	56 00	.....	352 00	.....	.....
28 Washington	7	..	4	6	1	18 50	17 00	195	164	..	206	.41	487 00	.....	487 00	5.	....	92 83	459 00	495 00	93 00	15 00	.....	.....	.....
29 Worthington	1	..	5	1	....	24 00	.....	80	40	..	77	.33	87 50	.....	87 50	6.	....	24 19	80 00	120 00	9 00	.....	.....	.....	.....
	221	7.	.68	125	98	22 62	20 04	5,776	5,268	..	7,815	.46	23,892 87	3,723 81	27,616 68	7.56	6.41	3,137 56	25,008 57	20,023 89	2,768 23	4,307 29	2,257 24	1,350 00	685 67

* Taken from last year's report.

Beaver.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Aver. number of months taught	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males ₱ month	Average salaries females ₱ mo.	No. of Males.	No. of Females.	No. German.	Average No. attending school	Cost per month.	Am't levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors School Tax, Unsested Lands & other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Beaver bor.	6	..	7	2	4	$35 85	$21 00	150	175	..	222	.60	$1,079 42	$1,070 42	$2,168 84	6.	6.	$78 00	$2,501 27	$1,130 00	$225 34	$146 00	$473 92	.....	.....
2 Beaver, Big	4	1	6	2	2	20 00	20 00	110	100	..	102	.40	467 23	.....	467 23	2.	....	99 45	588 00	456 00	16 05	.....	89 18	.....	.....
3 Beaver, South	8	..	5	1	9	20 00	15 00	157	146	..	212	.46	588 44	588 44	1,176 88	4.	4.	93 60	1,315 44	600 00	103 20	605 00	.....	.....	.....
4 Borough twp	1	..	6	1	....	30 00	.....	28	22	..	47	1.36	170 68	85 33	256 01	4.	.	74 10	425 00	178 00	231 27	.....	.....	$100 00	$6 00
5 Bridgewater	3	..	8	1	3	38 37	20 00	65	92	..	115	.60	713 46	407 68	1,121 14	7.	4.	75 66	760 23	685 00	116 13	83 00	.....	1,100 00	.....
6 Brighton twp	6	..	4½	3	2	24 00	12 00	133	98	..	161	.71	754 95	784 95	1,569 90	5.	5.	72 93	1,375 01	588 00	109 61	961 35	.....	.....	340 00
7 Chippewa	5	..	5½	3	7	22 00	14 85	125	96	..	179	.43	494 47	82 42	576 89	3.	5.	67 47	504 89	476 00	55 35	.....	122 28	.....	.....
8 Darlington bor.	2	..	4½	1	1	30 00	22 00	43	63	..	95	.58	300 00	190 00	490 00	10.	6.	32 37	227 10	208 00	38 20	17 40	.....	.....	.....
9 Darlington twp.	7	..	5½	2	9	19 99	18 96	133	112	..	219	.52	951 00	554 00	1,505 00	3.5	2.5	119 34	1,241 30	538 96	165 00	556 50	13 00	.....	.....
10 Economy	8	..	4½	7	1	22 50	18 00	220	190	40	389	.50	761 00	.....	761 00	3.	....	103 34	934 00	740 00	134 21	.....	104 53	.....	.....
11 Fallston	8	..	6	2	1	35 00	15 00	73	80	..	119	.61	502 34	.....	502 34	7.	....	53 82	583 63	510 00	67 94	9 25	227 59	.....	.....
12 Franklin	5	..	5	....	....	19 50	.....	143	118	..	160	.41	437 75	.....	437 75	3.	....	56 08	288 00	490 00	43 84	.....	.....	.....	.....
13 Frankfort Springs	1	..	5	1	....	25 00	.....	25	25	..	45	.60	122 30	.....	122 30	4.5	....	18 72	148 46	123 31	27 06	.....	9 11	.....	14 00
14 Freedom	8	..	8	1	2	45 00	20 00	91	70	..	124	.55	581 40	.....	581 40	10.	....	61 62	640 84	620 00	78 21	.....	.....	.....	.....
15 Georgetown	2	..	4	2	1	25 00	16 00	47	55	..	79	.42	190 00	180 00	370 00	6.5	6.5	27 30	268 00	164 90	10 00	919 00	.....	400 00	.....
16 Glasgow	1	..	4	....	1	.....	18 00	26	19	..	25	.47	97 70	70 26	167 96	5.	2.	14 04	93 40	72 00	12 00	21 00	.....	95 50	.....
17 Greene	9	..	5	1	8	22 00	19 25	179	143	..	207	.60	845 93	.....	845 93	3.5	....	90 09	875 00	835 00	137 17	.....	135 00	.....	.....
18 Hanover	12	..	4	6	6	20 00	20 00	225	198	..	268	.64	960 60	400 00	1,360 00	4.	1.75	130 65	1,275 00	940 00	144 17	400 00	.....	.....	.....
19 Harmony, (non. ac.)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
20 Hookstown	1	..	5	1	....	30 00	.....	36	32	..	57	.47	168 00	168 00	336 00	5.	5.	29 27	315 00	150 00	10 00	.....	.....	.....	.....
21 Hopewell	4	..	4	3	1	25 00	25 00	98	95	..	128	.59	535 40	.....	535 40	3.25	....	65 14	528 90	400 00	55 12	8 50	.....	.....	.....
22 Independence	5	1	4	2	3	25 00	23 00	117	110	..	89	.57	644 56	644 56	1,289 12	4.5	4.5	78 00	503 67	468 00	53 00	920 00	35 46	800 00	18 97
23 Industry	4	..	4	3	1	27 33	22 00	105	63	..	99	.60	393 15	.....	393 15	4.	....	69 42	440 40	388 00	16 00	49 93	.....	.....	.....
24 Logstown, (Ind.)	2	..	4	3	....	25 00	.....	38	36	..	28	.74	187 43	187 43	374 86	5.	5.	22 62	.....	200 00	20 00	.....	.....	75 00	50 00
25 Marion	3	..	4	3	....	20 00	.....	48	38	21	75	.62	257 00	.....	257 00	4.	....	39 40	305 00	240 00	44 00	.....	58 00	.....	.....
26 Moon	5	..	5½	3	6	25 00	21 44	143	121	..	186	.51	621 09	124 22	745 31	5.	1.	78 78	978 70	650 00	90 00	100 00	.....	.....	.....
27 New Brighton	11	..	8	1	10	75 00	20 00	254	280	..	353	.67	1,474 27	1,474 27	2,948 54	6.	6.	187 99	4,001 98	2,200 00	649 86	1,567 78	.....	2,500 00	600 00
28 New Sewickly	11	..	4	5	6	20 00	20 00	219	230	..	298	.56	1,500 00	.....	1,500 00	5.	....	156 40	1,674 59	880 00	122 00	427 29	.....	.....	.....
29 North Sewickly	8	..	4	8	....	20 00	.....	224	193	..	209	.43	735 00	.....	735 00	5.	....	106 08	652 46	640 00	85 30	72 72	.....	.....	.....
30 Ohio	7	..	6	9	6	23 00	11 00	157	143	..	178	.58	926 42	555 86	1,482 28	5.	3.	81 90	1,638 26	791 00	248 27	613 00	100 00	.....	.....
31 Patterson	2	..	4½	1	1	20 00	18 00	29	34	..	43	.72	165 92	.....	165 92	2.5	....	21 45	292 34	170 00	30 00	17 55	100 00	150 00	.....
32 Phillipsburg	2	..	4	3	1	30 00	25 00	69	67	28	92	.44	400 00	.....	400 00	6.	....	41 34	317 02	230 00	12 25	140 00	.....	.....	58 45
33 Pulaski	4	..	4½	1	3	18 00	18 00	99	86	..	109	.45	478 59	.....	478 59	6.	....	58 38	455 79	342 00	55 79	94 51	2 29	.....	.....
34 Raccoon	6	..	4½	4	4	23 00	21 00	195	200	..	305	.41	1,055 00	.....	1,055 00	6.	....	92 82	975 48	600 00	94 00	630 00	14 47	.....	.....
35 Rochester bor.	4	..	4	1	3	45 00	20 00	198	163	..	235	.36	612 17	612 17	1,224 34	4.	4.	117 39	1,134 72	420 00	132 69	82 65	.....	1,200 00	300 00
36 Rochester twp.	2	..	5	2	....	25 00	.....	58	40	..	53	.56	297 60	.....	297 60	4.	....	47 58	270 73	250 00	23 00	10 00	100 00	.....	.....
	167	2.5	02	97	102	26	28	19	05	4,060	3,755	89	5,383	.57	20,499 67	8,189 01	28,688 68	4.90	4.07	2,559 94	28,520 61	18,423 27	3,475 86	3,462 43	1,584 83	6,420 50	1,387 42

Bedford.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Bedford borough	5	1	4	1	4	$50 00	$21 00	165	140	..	197	$.75	$1,310 26	$1,310 26	$2,620 52	6.5	6.5	$98 67	$1,830 08	$536 00	$384 65	$1,784 71	$2,477 71	$1,920 43	$100 00
2 Bedford township	11	..	4	10	1	21 25	25 00	286	218	..	324	.57	1,013 82	.....	1,013 82	2.5	....	161 85	484 18	950 00	204 25	93 26	.....	.....	.....
3 Bloody Run bor	2	1	4	1	1	35 00	20 00	53	48	..	61	.72	455 50	455 50	911 00	10.	10.	28 08	570 27	220 00	70 59	231 67	.....	.....	751 67
4 Broad Top	9	..	4	3	6	27 34	22 50	187	171	..	236	61	1,133 45	476 39	1,609 84	5.	2.5	80 34	921 75	744 50	134 50	549 50	.....	.....	.....
5 Colerain	9	..	4	7	2	20 00	20 00	216	188	..	243	.47	771 10	.....	771 10	6.	....	110 37	735 10	720 00	39 50	40 00	40 00	.....	.....
6 Cumberland Valley	12	..	4	8	3	17 12	13 66	170	129	..	189	.79	946 43	.....	946 43	4.5	....	96 33	1,094 30	655 50	288 31	73 33	77 16	.....	.....
7 Harrison	7	..	4	3	4	18 00	17 00	128	123	..	133	.52	278 27	278 27	556 54	3.	3.	66 30	661 00	469 00	51 74	220 00	.....	.....	.....
8 Hopewell	7	..	4	4	3	24 52	24 71	178	162	..	174	.60	818 95	261 24	1,080 19	7.	3.	74 10	986 28	774 16	45 09	247 00	85 00	.....	.....
9 Juniata	9½	..	4	5	5	18 10	16 40	254	247	..	245	.38	716 00	178 90	894 90	4.	1.	104 91	.....	655 00	99 67	226 08	42 86	.....	.....
10 Liberty	6	..	4	4	3	22 28	21 19	169	148	..	197	.46	595 87	.....	595 87	6.	....	64 35	488 87	502 00	108 00	.....	.....	.....	.....
11 Londonderry no rep.	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	.....	.....	.....
12 Monroe	14	..	3½	8	2	18 50	17 00	217	160	..	239	.50	771 84	514 56	1,286 40	6.	4.	139 62	1,286 40	672 00	34 00	255 50	.....	.....	.....
13 Napier	12½	..	4	7	5	18 00	18 00	288	241	29	289	.48	1,297 50	.....	1,297 50	5.5	....	155 22	1,016 74	900 00	125 00	295 00	.....	.....	.....
14 Providence, East	9	..	4	9	..	17 32	.....	227	175	..	219	.41	754 92	89 84	844 76	8.	1.	93 99	738 28	624 00	35 00	.....	.....	.....	.....
15 Providence, West	8	..	3½	5	4	18 00	18 00	144	131	..	170	.65	504 70	.....	504 70	4.	....	75 66	626 29	504 80	124 07	10 60	.....	.....	.....
16 Schellsburg	2	1	4	1	1	30 00	25 00	77	59	..	82	.44	243 45	.....	243 45	2.5	....	33 93	297 75	220 00	20 00	5 00	.....	.....	.....
17 St. Clair	15½	..	4	10	5	18 80	19 60	335	290	..	363	.53	847 26	564 84	1,412 10	3.	2.	192 66	1,886 34	1,076 00	242 62	218 67	287 21	.....	.....
18 Southampton, (non-ac)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	.....	.....	.....
19 Snake Spring	4	..	4	4	..	24 25	.....	120	93	..	129	.64	532 68	.....	532 68	3.5	....	56 55	532 68	388 00	157 68	10 00	.....	.....	.....
20 Union*	13½	..	4	10	4	17 33	18 00	291	271	..	312	.43	1,365 47	.....	1,365 47	....	....	132 99	1,451 18	912 00	55 14	347 00	.....	.....	.....
21 Woodbury, Middle	13	..	4	9	4	24 83	20 37	375	321	..	431	.49	1,997 90	642 92	2,640 82	5.	2.	148 59	2,820 44	1,219 68	133 40	1,731 86	.....	.....	.....
22 Woodbury, South	10	..	4	6	4	24 25	23 75	283	220	..	310	.57	1,401 44	.....	1,401 44	4.	....	114 66	1,278 42	944 50	199 56	289 04	.....	.....	42 46
	179	3	3.96	115	61	23 24	20 07	4,163	3,535	29	4,523	.55	17,756 81	4,772 72	22,529 53	5.05	3. 50	2,029 17	19,706 33	13,687 34	2,552 77	6,648 22	2,959 94	1,920 43	894 13

* Taken from last year's report.

Berks.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.			RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required to complete the number.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries per month.	Average salary per month.	No. of Males.	No. of Females.	Number between the ages of 6 and 21.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Mills on the $ for school purposes.	Mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Albany	11		4	11	$22 00		280	242	116	283	$0 49	$1,006 74		$1,006 74	3.		$133 37	$1,054 17	$968 00	$71 00	$120 73			
2 Alsace	9		4	5	22 50		207	157		325	66	1,065 89		1,465 89	2.5		110 75	1,134 84	792 00	151 71		$223 99		
3 Amity	13		5	10	23 50		295	215		312	66	1,214 64		1,214 64	1.5		148 19	1,533 03	1,150 00	347 11		185 62		
4 Bernville	9		6	2	27 50		70	75		103	49	398 47		398 47	4.		19 93	426 85	330 00	89 28		56 01		
5 Bern township	13		4	12	21 00		330	280	43	338	57	1,175 12		1,175 12	1.25		169 60	1,124 12	1,175 00	398 32	18 00			
6 Bern, Upper	10		5	10	20 00		325	253	54	303	43	1,400 00		1,400 00	2.1		161 [illegible]	[illegible]	1,000 00	252 78		7 25		
7 Bethel	12		5	12	1 20 00	$20 00	310	258	58	372	47	1,700 00		1,700 00	1.5		185 [illegible]	[illegible]	1,300 00	211 52	213 20	139 20		
8 Brecknock	6	1	4	5	20 00		120	95	39	111	59	779 89		779 89	2.5		105 [illegible]	[illegible]	540 00	128 55	453 16	73 76		
9 Caernarvon	4	1	6	4	21 00		130	112		149	39	567 54		567 54	1.5		93 20	581 28	504 00	87 00	58 27	254 83		
10 Centre	8		4	8	22 00		240	175	115	243	50	695 37		695 37	.75		117 77	695 37	704 00	117 33	5 72			$5 17
11 Colebrookdale	8		4	7	1 22 57	18 00	193	169	21	250	65	750 00		750 00	1.		142 74	723 24	704 00	239 53		112 81		
12 Cumru	11		5	11	20 00		273	271		304	49	1,466 04		1,466 04	2.25		154 82	1,492 39	1,100 00	241 96	139 02			
13 District, (non-se.)																								
14 Douglass	8		4	5	1 22 22	22 22	159	126		216	82	950 00		950 00	2.5		92 42	912 55	800 00	258 63		17 24		
15 Earl	8		4	5	20 00		173	122	32	174	52	535 60		535 60	2.7		104 12	616 65	480 00	154 55	13 50	73 60		
16 Exeter	12		5	12	20 00		305	301		309	48	1,228 70		1,228 70	1.		194 00	1,300 30	1,200 00	302 81	12 00	231 45		
17 Greenwich	11		4	11	22 00		227	148	130	248	58	1,003 00		1,003 70	2.25		167 70	116 00	968 00	267 85	43 20			
18 Hamburg bor.	7	1	3	6	2 28	20 15 00	194	212		209	51	1,047 45	$349 15	1,396 60	4.5	1.5	121 27	1,385 86	991 00	251 90	206 15		$1,923 12	
19 Heidelberg, Upper	5		4	4	1 20 00	20 00	146	122	6	199	48	550 00		550 00	.75		90 89	551 30	450 00	174 64		58 63		
20 Heidelberg, Lower	12		5	12	20 00		360	264	77	350	48	1,443 65		1,443 65	1.25		230 45	1,379 13	1,193 00	342 38	39 15	263 61		
21 Heidelberg, North	5		3	5	20 00		139	126	16	212	44	602 04		612 04	6.		82 67	601 04	500 00	74 56		30 63	130 00	
22 Hereford	8		4	8	21 00		216	189	55	243	50	795 76		795 76	1.2		122 84	875 75	755 00	119 70	17 46	131 98		
23 Oley	7	1	5	7	20 00		150	152	37	200	53	698 96		698 96	1.5		109 59	837 06	700 00	133 28		102 98		
24 Kutztown	3		4	3	27 50		105	83		102	55	400 00	512 00	912 00	1.5	1.5	81 10	1,068 00	824 00	76 00	668 00		2,600 00	100 00
25 Long Swamp	12		5	11	1 20 00	20 00	359	321	150	398	38	1,311 39		1,311 39	1.8		192 23	1,415 95	1,200 00	176 66	45 92	74 05		
26 Maiden Creek	8		4	5	25 00		236	181	3	277	66	878 00		878 00	1.1		134 11	1,057 03	800 00	373 33		176 17		
27 Maxatawny	9		4	9	22 50		231	231	6	301	58	1,117 51		1,117 51	1.5		152 10	1,120 08	891 00	246 09	66 77			
28 Maxatawney	12		5	12	22 50		307	259	93	405	46	1,800 00		1,800 00	.75		169 25		1,300 20	82 00				
29 Muhlenberg	7		4	7	26 25		221	213	20	244	50	850 00		850 00	1.		138 56	765 00	735 00	140 09	53 63			
30 Oley	11		5	11	22 00		282	235	211	400	64	1,144 96		1,144 96	.75		170 40	1,144 96	1,203 60	463 69		116 17		
31 Ontelaunee	7		4	6	1 28 34	18 90	208	180		240	53	850 00		950 00	1.9		108 41	942 80	700 00	191 57	93 72			
32 Penn	9		5	9	20 44		268	195	22	267	48	792 21		792 21	1.		117 00	1,147 78	920 00	198 04	65 18	44 95		
33 Perry	9		4	9	25 00		286	194	59	316	59	800 00		800 00	1.3		133 37	907 24	800 00	287 95	17 24	220 72		
34 Pike	6		4	6	19 00		140	112	117	180	61	518 19		518 19	1.25		94 76	603 65	456 00	147 92	11 16	60 00		
35 Pleasantville, (Ind.)	1		1	1	26 00		31	21		32	70	133 23		133 23	1.		16 76	35 36	130 00	51 27		4 52		
36 Reading	23		10	8	70	59 88	18 70	2,643	2,778	27	3,209	41	24,483 90		24,483 90	8.		1,839 00	28,038 07	17,752 58	4,082 81	4,068 94		21,000 00	
37 Richmond	13		6	13		20 00		399	365	70	462	34	1,470 90		1,470 90	1.6		196 00	1,426 42	1,200 00	3 50	225 96			70 [illegible]

Berks County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.					SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males $ month	Average salaries females $ month	Average eal's females $ month	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Mills building purposes. Mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
38 Robeson	16	..	5½	13	7	$19 23	$18 57		341	306	.....	409	$.59	$1,950 00	.....	$1,950 00	3.	$209 03	$1,789 68	$1,600 00	$439 22	.....	$196 23	.....	.....
39 Rockland	7	1	4½	7	..	20 00	.....		207	199	54	231	.40	595 58	.....	595 58	1.	136 90	688 29	616 00	146 15	.....	49 74	.....	.....
40 Ruscombmanor	8	..	4½	8	..	21 00	.....		206	211	12	328	.49	856 00	.....	856 00	3.5	113 10	847 76	756 00	165 54	.....	66 29	.....	.....
41 Shultzville*	1	..	4	1	..	27 00	.....		24	13	.....	25	1.04	108 00	.....	108 00	1.5	11 70	107 52	108 00	37 09	.....	46	.....	.....
42 Spring	14	..	5	14	..	22 00	.....		380	267	10	391	.56	1,725 00	.....	1,725 00	2.	206 51	1,695 01	1,455 50	377 23	$122 10	191 49	.....	.....
43 Tulpehocken	13	..	4½	13	..	20 00	.....		312	268	58	416	.63	1,691 07	.....	1,692 07	2.75	172 00	1,588 17	1,302 50	329 27	425 79	.....	.....	.....
44 Tulpehocken, Upper,	7	1	4	7	..	22 50	.....		187	170	17	202	.55	697 11	.....	697 11	1.5	93 99	674 84	630 00	163 14	34 00	140 35	.....	.....
45 Union	12	..	6	9	3	25 00	21 66		266	234	.....	364	.70	2,216 89	.....	2,216 89	4.5	140 4	1,175 71	1,740 00	363 37	32 25	180 00	.....	.....
46 Washington	7	..	4	6	1	20 00	20 00		200	163	50	227	.48	481 92	.....	481 92	.75	127 1	548 54	560 00	130 75	.....	.....	.....	.....
47 Windsor	7	..	4½	7	..	20 00	.....		221	179	30	234	.45	860 87	.....	860 87	1 75	101 40	771 00	672 00	191 22	24 00	48 33	.....	.....
48 Womelsdorf	6	1	6	2	4	26 00	13 00		132	148	.....	190	.44	845 36	.....	845 36	3.5	104 12	809 76	596 00	147 26	142 00	253 74	.....	$100 00
	471	7	4.80	378	98	22 93	18 76		13,395	10,784	1,776	15,417	.54	69,664 00		861 15	70,525 15	2.02	1.69	7,855 66	70,506 93	56,856 36	14,345 09	7,512 22	3,785 38	25,653 12	284 84

* Taken from last year's report.

Bradford.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average sal'y females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning Ger.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchas'g, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Albany	10	6		15		$22 00	194	213	240	$.56	$733 33	$366 67	$1,100 00	10.	5.	$86 58	$1,235 99	$1,320 00	$60 00	$295 00			$50 00
2 Armenia	4	6	1	7	$30 00	18 51	67	76	99	.54	227 00		227 00	11.		31 59	255 00	450 00	20 89				
3 Asylum	7	6	7	7	27 00	18 00	120	111	197	.59	478 00	203 00	681 00	4.	2.	66 69	837 50	1,203 79	23 07	13 50			
4 Athens borough	2	9	1	3	30 00	20 00	57	37	68	.62	535 00		535 00	3.5		56 55	554 94	400 00	123		$88 13		
5 Athens township	16	1 6	5	11	28 00	19 25	261	240	371	.71	1,397 06		1,397 06	2.5		170 82	34 05	1,803 00	447 15	19 00	265 78		
6 Burlington borough,	1	8	1	1	25 00	16 00	36	30	41	.34	180 00	100 00	280 00	10.	6.	16 77	180 50	164 00	19 00	100 00			50 00
7 Burlington twp	9	6	1	12	17 00	16 31	197	179	335	.41	743 94	248 [illegible]	991 94	6	2.	78 39	835 36	852 00	72 96	336 28	6 12		
8 Burlington, West	7	7	1	3	29 00	27 00	113	110	153	.58	411 00	225 35	636 35	5.	2.5	67 47	635 70	800 00	116 00	258 00	100 00		
9 Canton	15	1 6	3	21	26 00	21 00	361	296	570	.50	950 00		950 00	5.		159 90	400 00	1,794 00	194 00	108 00	109 90		
10 Columbia	12½	6	6	14	28 00	20 00	188	151	245	.80	1,222 00	371 00	1,596 00	5.	2.	112 71	1,534 00	1,496 00	263 00	142 50	350 00		
11 Franklin	6	7	1	5	24 00	16 00	147	126	213	.39	278 38		278 38	5.		78 39	374 03	696 00	51 02				
12 Granville	9	6	3	15	24 66	17 60	275	236	486	.37	942 60		942 60	6.		117 78	750 00	1,004 00	154 43	350 00			
13 Herrick	9	6	5	15	25 52	17 22	245	195	330	.38	526 23	526 22	1,052 45	6.	6.	75 66	991 89	947 24	66 75	360 00	7 56		652 00
14 Le Roy	8	6		11		16 66	174	144 53	222	.51	491 49	184 46	675 95	3.5	2.	81 90	664 61	789 00	190 00	150 00	102 87		150 00
15 Le Raysville bor	1	6		2		28 00	20	35	41	.58	211 00		211 00	3.25		26 52	211 00	168 00	23 50				
16 Litchfield	10	6	2	13	24 00	18 00	208	192	304	.48	714 72		714 72	4.		89 70	655 81	1,116 00	35 00	40 00	150 00		
17 Macedonia, (Ind.)	1 1	7	1	1	26 00	16 00	31	33	39	.32	128 00		128 00	6.		26 13	46 40	142 00	12 00		60 00		
18 Monroe borough	1	5	1	2	20 00	20 00	41	33	55	.46	84 15		84 15	4.5		21 45	80 00	165 00	25 63	250 00	20 00		200 00
19 Monroe township	10	6		10		19 50	150	130	230	.75	653 01		653 01	6.5		84 63	638 00	1,140 00	100 00	25 00			
20 Orwell	11	6	7	13	26 31	22 99	205	144	212	.67	813 80	200 00	1,013 80	6.	1.5	105 69	1,203 89	1,299 69	112 17	206 00			29 72
21 Orwell, (Ind.)	3	7		3		26 25	48	57	75	.60	164 75	135 75	300 50	7.	6.	20 67	351 02		58 78	168 35	54 21		125 00
22 Overton	4	1 4	1	3	21 00	18 33	99	84	135	.52	215 16		215 16	3.		30 42	164 32	304 00	76 69	35 12	28 87		
23 Pike	13	6	8	18	26 62	17 94	237	187	334	.73	939 00	757 51	1,696 51	5.25	2 75	104 52	1,850 76	1,609 25	250 21	717 42			
24 Ridgebury	12	6	3	17	29 00	21 53	271	239	333	.61	836 73	836 73	1,673 46	5.	5.	133 38	1,612 63	1,636 14	241 66	639 62			
25 Rome borough	1	7	1	1	30 00	18 50	41	26	51	.42	107 74	107 74	215 48	6.	6.	19 50	318 23	164 00	33 31	133 10	54 01	$212 00	53 00
26 Rome township	11	6	2	17	25 00	17 70	210	170	208	.63	847 74	205 91	1,053 65	6.	2.	79 95	989 10	1,217 25	211 25	43 19	186 56		
27 Sheshequin	8	1 6½	5	10	24 50	15 50	267	175	320	.48	559 80	373 20	933 00	3.	2.	108 03	871 21	1,033 65	152 70	135 14	77 75		
28 Smithfield	17	6	1	16	17 06	17 06	288	276	372	.60	1,125 00	1,125 00	2,250 00	4.5	4.5	183 69	2,169 32	1,740 12	302 86	1,268 70			112 67
29 South Creek	7	7	4	10	28 00	19 33	123	126	161	.68	650 00		650 00	6.		65 52	692 89	970 00	87 97		75 00		
30 Springfield	15	6	1	14	20 00	18 00	289	237	318	.56	943 45	600 00	1,543 45	4.	3.	143 69	1,466 77	1,617 00	160 00	598 01			
31 Standing Stone	8	6	4	11	24 50	14 75	150	125	208	.50	507 80	507 80	1,015 60	5.	5.	68 64	481 00	817 50	10 00				
32 Sylvania	1	7	1	1	20 00	12 00	21	28	43	.37	111 90		111 90	3.		23 01	106 00	108 00	20 00				
33 Terry	9	4½	3	9	25 00	16 00	160	140	243	.80	558 99		558 99	6.		76 83	850 00	969 75	60 00	105 00			
34 Towanda borough	4	8	1	3	40 00	21 00	108	86	134	.56	1,020 73		1,020 73	4.		94 38	1,118 50	754 00	124 99	232 53	697 00		
35 Towanda twp	4	6	1	6	23 00	17 00	89	71	87	.49	290 41		290 41	2.		46 41	259 43	426 00	49 00		60 00		
36 Towanda, North	3	6		3		18 00	88	79	106	.39	334 33		334 33	4.5		45 69	102 60	324 00	87 00		38 74		

Bradford County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries male per month.	Avg. salaries female per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
37 Troy	11½	..	6	3	8	$28 00	$17 75	235	221	..	297	$.54	$761 76	$571 32	$1,333 08	3.5	3.	$124 02	$1,333 08	$1,317 00	$168 40	$668 12	$38 30	.....	.....
38 Troy borough	1	..	8	1	....	28 00	.....	49	36	..	51	.20	.....	.....	.....	2.	....	62 40	163 00	220 00	15 00	.....	134 00	.....	.....
39 Tuscarora	8	..	6	5	11	25 00	15 12	157	174	..	166	48	759 64	.....	759 64	6.	....	82 20	693 68	833 50	122 83	53 78	155 00	.....	.....
40 Ulster	7	1	5	3	4	28 66	19 50	154	117	..	220	.55	700 18	.....	700 18	6.8	....	78 00	696 36	713 00	30 36	60 00	.....	.....	.....
41 Warren	13	..	6	3	15	26 00	17 83	242	220	..	311	.51	721 33	618 28	1,339 61	3.5	3.	131 04	1,389 32	1,386 00	34 61	656 87	.....	.....	.....
42 Wells	11	..	8	6	14	24 00	15 21	165	153	..	167	.61	1,241 26	.....	1,241 26	9.	....	83 85	1,179 00	1,518 07	20 00	.....	.....	.....	.....
43 Wilmot	9	..	5	3	6	27 00	21 60	191	192	..	195	.49	500 24	.....	500 24	6.	....	86 58	341 69	859 00	84 29	.....	.....	.....	.....
44 Windham	11	..	6	2	21	20 00	14 00	195	165	..	335	.50	668 85	.....	668 85	3.	....	106 08	986 85	1,002 00	92 00	.....	.....	.....	.....
45 Wyalusing	13	..	6½	6	13	28 18	16 73	224	210	..	267	.56	1,026 40	.....	1,026 40	5.	....	122 85	1,502 38	1,487 76	58 90	50 90	599 62	.....	.....
46 Wysox	7	..	6	5	7	25 80	15 37	176	131	..	184	.57	608 02	.....	608 02	1.	....	87 97	799 67	944 00	105 03	140 11	.....	.....	.....
	361	6	6.28	119	422	25 57	16 17	7,302	6,436	58	9,771	.54	28,025 02	8,263 94	36,288 96	5.10	3.56	3,764 67	34,487 57	41,620 71	4,737 89	8,367 24	3,459 42	$212 00	$1,422 39

* Taken from last year's report.

Blair.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allegheny	8	..	6	5	3	$30 00	$28 33	256	255	....	299	.60	$1,491 81	.....	$1,491 81	4.	.....	$175 89	$1,780 83	$1,434 50	$413 20	.....	.....	.....	.....
2 Altoona	6	2	9	4	4	39 72	29 72	352	410	....	446	.41	3,112 00	.....	3,112 00	5.	.....	400 14	3,051 00	2,500 00	350 45	$133 65	$167 04	.....	.....
3 Antis	9	..	6	6	3	30 00	29 33	314	297	....	305	.47	1,723 41	.....	1,723 41	3.5	....	166 92	1,578 78	1,448 00	299 10	.....	88 69	.....	.....
4 Blair	7	..	5	6	1	30 00	30 00	162	150	....	158	.73	750 00	$750 00	1,500 00	4.	4.	101 79	1,800 00	1,050 00	89 00	975 00	.....	.....	.....
5 Catharine	4	..	6½	4	1	30 00	25 00	146	106	....	120	.50	849 20	.....	849 20	3.	....	70 20	1,180 47	768 00	53 62	608 42	.....	.....	$216 00
6 Frankstown	11	..	5*	10	1	26 70	23 00	253	198	....	389	.78	2,297 88	.....	2,297 88	5.	....	137 87	1,800 00	1,430 00	340 00	.....	167 67	.....	.....
7 Freedom	6	..	4	3	3	26 00	25 00	145	147	....	174	.60	696 54	.....	696 54	7.	....	89 70	565 17	612 00	91 24	.....	44 00	.....	.....
8 Gaysport	3	..	8	1	2	40 00	27 50	82	101	....	148	.58	814 27	.....	814 27	10.	....	70 20	765 00	760 00	95 50	.....	.....	.....	.....
9 Greenfield	8	..	4	5	3	20 00	20 00	174	183	....	199	.48	641 97	.....	641 97	4.	....	105 30	736 59	640 00	50 93	58 12	.....	.....	.....
10 Hollidaysburg	7	..	8½	1	6	37 33	28 66	251	321	....	323	.39	2,975 45	.....	2,975 45	8.	....	236 28	1,820 59	1,670 00	210 63	111 39	.....	$1,572 50	.....
11 Huston	9	..	4	6	3	20 00	20 00	234	261	....	315	.48	1,060 65	636 39	1,697 04	2.5	1.5	124 02	392 81	740 00	205 94	1,010 63	.....	.....	.....
12 Juniata	6	..	4	2	4	24 00	20 50	114	77	....	144	.75	624 96	.....	624 96	10.	....	79 56	568 22	520 00	53 00	40 00	10 22	.....	.....
13 Logan	11	1	6	10	1	29 00	27 00	403	392	....	449	.45	2,302 04	.....	2,302 04	4.	....	286 65	1,516 00	1,902 00	235 00	60 00	807 00	.....	.....
14 Martinsburg bor	2	..	6	1	1	30 00	18 00	60	62	....	100	.40	214 16	.....	214 16	5.	....	51 09	214 07	288 00	56 03	.....	.....	.....	130 00
15 Snyder	6	1	6	6	2	29 66	15 00	227	199	....	225	.58	1,437 15	.....	1,437 15	7.	....	126 75	1,570 49	1,158 00	344 76	4 07	135 69	.....	.....
16 Taylor	10	..	4	10	....	29 10	.....	204	195	....	256	.86	1,330 93	665 46	1,996 39	4.	2.	100 23	,836 37	1,163 90	216 57	854 00	.....	.....	717 98
17 Tyrone borough	3	..	7	2	1	37 00	25 00	87	101	....	138	.65	799 55	.....	799 55	8.	....	80 73	799 31	693 00	167 83	.....	19 21	.....	.....
18 Tyrone	5	..	7½	4	1	30 00	29 00	165	151	....	181	.57	1,469 95	.....	1,469 95	3.	....	92 04	1,587 35	1,156 25	248 62	.....	200 31	.....	.....
19 Woodberry	10	..	6*	4	6	30 33	20 00	322	293	....	387	.52	1,614 00	.....	1,614 00	3.	....	178 22	53 84	1,448 00	480 84	.....	428 83	.....	.....
20 Woodberry, North	8	..	4	8	....	20 00	.....	172	120	....	176	.69	688 00	688 00	1,376 00	2.	2.	93 60	1, 39 00	640 00	165 20	1,082 14	.....	.....	180 00
	139	4	5.84	98	45	29 44	24 39	4,142	4,019	....	4,932	.57	26,893 92	2,739 85	29,633 77	6.10	2.37	2,786 94	25,176 79	22,011 65	4,167 46	4,917 42	2,368 66	1.572 50	1,243 98

Bucks.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr,

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males $ month	Average salaries females $ month	No. of Males.	No. of Females.	No. Germans.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Bedminster	10½	5	8	3	$20 00	$20 00	319	230	112	413	$ 45	$1,302 06	.....	$1,302 06	2.	...	$212 55	$1,313 91	$1,050 00	$183 00	$16 96	$200 00	.....	.....
2 Bensalem	7	10	7	...	33 00	.....	366	283	...	237	.49	3,295 82	.....	3,295 82	3.5	....	237 12	4,490 94	2,810 00	497 01	66 95	1,334 16	.....	.....
3 Bristol bor	10	10	1	9	48 00	23 80	259	288	...	494	.58	2,450 00	$950 00	3,400 00	3.	1.	282 6	3,552 25	2,580 00	611 00	360 06	.....	$6,000 00	.....
4 Bristol twp	7	10	1	6	30 00	25 00	165	163	...	306	.67	2,116 24	.....	2,116 24	2.5	....	148 0	2,232 00	1,800 00	398 00	81 00	121 50	.....	.....
5 Buckingham	11	10	4	7	23 00	23 00	346	325	...	286	.47	3,003 45	.....	3,003 45	2.	....	273 00	2,891 68	2,475 84	627 04	1,247 49	.....	.....	$838 37
6 Doylestown bor	5	10	1	4	40 00	25 00	119	141	...	175	.63	1,318 55	.....	1,318 55	2.5	....	138 84	1,998 43	1,288 00	370 16	.....	139 16	.....	.....
7 Doylestown twp	5	1	9	7	1	25 50	25 00	216	177	...	174	.45	1,259 50	864 50	2,124 00	1.5	1.	163 41	2,021 28	1,002 50	510 40	441 50	294 85	.....	.....
8 Durham	5	1	8	7	...	25 00	.....	164	167	...	204	.45	1,075 00	.....	1,075 00	2.2	....	100 23	1,107 23	1,[illegible]	[illegible]	[illegible]	.....	.....	.....
9 Falls	9½	...	9½	5	8	27 00	24 00	361	322	...	292	.43	2,989 00	.....	2,989 00	2.25	....	152 10	3,130 00	2,443 50	419 00	261 00	258 00	.....	150 00
10 Haycock	6	...	5	6	...	25 00	.....	197	134	3	147	.54	797 01	.....	797 01	3.	....	138 06	78 95	750 00	152 00	28 20	88 36	.....	.....
11 Hilltown	12	...	5½	12	...	22 00	.....	435	288	47	418	.45	1,351 26	.....	1,351 26	1.	....	243 36	1,421 26	1,452 00	343 27	.....	668 57	.....	.....
12 Makefield, Upper	7	1	9	3	7	25 00	24 00	240	213	...	189	.44	1,848 95	.....	1,848 95	2.25	....	146 25	1,843 02	1,530 00	275 00	.....	297 24	.....	.....
13 Makefield, Lower	7	...	9	...	8	.....	25 00	246	204	...	177	.46	2,149 36	.....	2,149 36	2.5	....	160 68	2,062 46	1,683 00	285 02	.....	278 04	.....	212 00
14 Middletown	7	...	10	4	3	30 80	25 60	280	221	...	218	.39	2,251 51	.....	2,251 51	2	2	221 13	2,194 23	1,772 89	188 64	367 35	61 03	.....	.....
15 Milford	13	...	5	[illegible]	...	23 08	.....	329	291	35	383	.58	1,899 76	.....	1,899 76	5.	....	299 91	2,093 12	1,498 50	301 86	.....	.....	.....	99 30
16 Morrisville	2	...	9	1	1	30 00	21 00	105	115	...	90	.28	700 00	350 00	1,050 00	6.	3.	68 25	903 00	459 00	103 55	323 46	.....	.....	.....
17 New Britain	9	...	5	...	...	25 00	.....	282	166	32	260	.56	1,263 05	.....	1,263 05	12.	....	147 42	969 96	1,075 00	283 80	.....	.....	.....	.....
18 New Hope bor	4	...	10	[illegible]	3	50 00	21 00	148	133	...	119	.46	1,343 26	.....	1,343 26	6.	....	95 16	1,333 90	1,130 00	172 11	168 10	.....	2,410 00	41 15
19 Newtown bor	2	...	9	...	2	.....	25 16	71	108	...	64	.38	590 44	.....	590 44	2.	....	75 66	488 78	453 00	121 00	.....	150 00	.....	.....
20 Newtown twp	4	...	10	...	4	.....	22 50	151	157	...	108	....	1,000 00	.....	1,000 00	2.	....	79 56	1,173 62	800 00	239 65	.....	13 97	.....	79 56
21 Nockamixon	12	...	5	9	3	22 00	22 00	394	284	...	339	.52	1,891 41	434 80	2,326 21	3.	1.	228 15	2,812 49	1,320 00	451 47	530 10	489 07	335 00	.....
22 Northampton	7½	...	10	3	6	27 50	25 00	237	216	...	211	....	2,477 52	.....	2,477 52	2.	....	160 68	2,134 96	1,900 00	415 80	.....	540 28	.....	.....
23 Plumstead	12	...	7	5	7	22 00	22 00	458	343	...	390	.40	2,403 11	801 03	3,204 14	3.	1.	264 42	3,097 73	1,884 78	362 23	1,729 37	141 45	1,050 00	.....
24 Quakertown	2	...	10	1	2	35 00	21 50	61	78	...	55	.26	484 03	.....	484 03	3.	....	58 89	379 09	366 00	51 93	68 50	.....	1,050 00	.....
25 Richland	6	...	9	12	...	20 50	.....	204	146	5	176	.43	1,400 00	.....	1,400 00	2.1	....	200 85	1,400 00	1,128 00	240 27	.....	459 98	.....	.....
26 Rockhill	12½	...	5	10	2	23 00	22 00	392	308	20	192	.48	1,000 00	500 00	1,500 00	1.	.5	252 72	1,700 00	1,390 00	280 00	141 36	.....	.....	.....
27 Sa ebury	13	...	9	1	12	24 00	24 00	384	337	...	389	.52	3,292 94	470 42	3,763 36	3.5	.5	304 20	4,085 00	2,784 00	568 44	703 00	.....	.....	.....
28 Southampton	6½	...	10	5	6	25 00	20 00	212	183	...	167	.44	1,919 09	516 00	2,435 09	3.	1.	134 55	2,483 57	1,411 82	334 23	123 78	114 29	.....	700 00
29 Springfield	13	...	5	13	...	25 00	.....	420	300	46	363	.57	2,002 60	.....	2,002 60	2.	....	242 97	1,971 70	1,625 00	416 93	40 00	113 77	.....	.....
30 Tinicum	14	...	5½	11	3	22 00	19 66	344	280	...	393	.56	2,034 94	.....	2,034 94	2.5	....	253 89	1,702 00	1,623 00	288 20	119 50	457 03	.....	1,000 00
31 Warminster	3	...	10	...	3	.....	25 83	106	94	...	101	.49	751 31	.....	751 31	1.6	....	92 82	802 81	775 00	198 00	.....	.....	.....	155 00
32 Warrington	4	...	10	4	...	28 00	.....	143	88	...	103	.56	1,193 80	.....	1,193 80	2	7	82 62	1,400 54	1,120 00	181 00	.....	.....	.....	.....
33 Warwick	4	...	9	1	4	20 00	20 00	125	100	...	98	.47	931 00	.....	931 00	2.5	....	74 40	990 00	721 00	245 64	50 00	.....	.....	.....
34 Wrightstown	4	...	9	...	6	.....	22 33	56	83	...	82	.65	886 79	.....	886 79	2.	....	98 48	981 05	804 00	227 12	.....	19 12	.....	.....
	256½	3	8.28	165	120	27 42	22 97	8,385	6,989	800	7,805	.43	56,655 56	4,896 75	61,542 31	2.86	1.12	5,825 08	62,936 83	47,924 92	10,536 63	7,367 62	6,287 37	10,845 00	3,275 38

Butler.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for school purposes.	No. of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
1 Adams	6	..	4½	3	4	$22 00	$21 54	150	131	..	202	$.60	$655 78	.....	$655 78	4.	....	$80 34	$655 78	$551 00	$186 74	.....	$36 04	.....	.....
2 Allegheny	6	..	5½	3	6	.....	24 00	140	100	..	146	.42	500 00	.....	500 00	4.	....	76 83	952 28	480 00	48 89	$570 00	300 00	.....	.....
3 Brady	6	..	5½	....	7	.....	19 75	113	97	..	189	.59	519 71	.....	519 71	5.	....	61 62	473 93	553 00	27 80	98 47	24 28	.....	.....
4 Buffalo	4	..	5	3	1	23 00	22 00	200	186	..	231	.28	374 46	.....	374 46	1.	....	115 44	345 00	440 00	96 91	.....	297 99	.....	.....
5 Butler bor.	4	..	7	2	2	36 60	25 00	150	117	..	190	....	1,068 35	.....	1,068 35	5.	....	130 65	824 07	854 00	147 52	36 00	53 00	.....	.....
6 Butler twp.	8	..	5	3	5	18 00	18 00	159	147	3	275	.55	803 65	.....	803 65	4.	....	115 83	706 00	720 00	121 56	.....	.....	.....	.....
7 Centre	4	..	6	4	4	18 00	10 00	125	94	26	180	.37	397 36	.....	397 36	3.	....	72 54	397 36	336 00	150 56	20 00	70 00	.....	.....
8 Centreville bor.	2	1	4	2	....	25 00	.....	71	63	..	115	.43	180 00	$180 00	360 00	5.	5.	40 56	350 00	200 00	29 00	206 80	.....	.....	$280 00
9 Cherry	6	..	5½	2	3	21 50	14 60	127	96	..	133	.51	469 61	469 61	939 22	4.	4.	78 78	1,087 01	574 20	49 67	468 50	96 04	.....	100 00
10 Clay	5	..	5½	2	7	18 50	18 50	177	134	..	265	.30	532 73	.....	532 73	2.5	....	90 48	211 77	525 50	47 08	.....	.....	.....	.....
11 Clearfield	5	..	4	4	1	22 00	22 00	145	138	..	212	.53	630 00	.....	630 00	7.	....	85 80	600 00	440 00	83 00	78 00	.....	.....	.....
12 Clinton	6	..	5	4	2	25 00	25 00	217	182	..	368	.40	741 41	.....	741 41	4.	....	93 99	163 00	750 00	58 00	14 40	.....	.....	.....
13 Concord	7	..	6	....	6	.....	15 00	152	128	..	226	.40	586 70	.....	586 70	4.	....	74 49	477 00	630 00	49 20	.....	.....	.....	.....
14 Connoquenessing	6½	..	4½	4	3	18 00	16 71	207	196	..	232	.33	439 11	.....	439 11	2.	....	109 20	542 11	475 20	136 47	.....	220 00	.....	.....
15 Cranberry	6	..	4½	....	6	.....	20 00	133	96	..	150	.54	580 84	.....	580 84	3.	....	83 85	515 18	484 00	76 18	.....	.....	.....	.....
16 Donegal	4	..	4	3	1	20 00	20 00	123	104	..	137	.42	601 65	.....	601 65	2.	....	84 24	415 00	320 00	62 00	.....	.....	.....	.....
17 Fairview	7	..	4	3	4	20 00	19 00	170	171	..	187	.44	651 98	.....	651 98	3.5	....	108 08	709 98	544 00	52 94	.....	213 04	.....	.....
18 Forward	6	..	5	3	3	18 00	18 00	164	142	..	207	.42	683 57	.....	683 47	4.	....	97 50	556 99	540 00	101 13	.....	45 00	.....	.....
19 Franklin	5½	..	4	1	5	18 00	18 00	147	107	..	151	.42	526 20	.....	526 20	3.5	....	74 10	543 20	396 00	29 00	35 95	120 00	.....	.....
20 Franklin, (Ind.)	1	..	4	....	1	.....	13 50	25	27	..	30	.52	78 00	.....	78 00	3.	....	7 50	81 65	54 00	13 15	.....	33 46	.....	.....
21 Harmony	1	..	9	3	....	30 50	.....	72	78	..	129	.26	239 87	.....	239 87	4.5	....	43 88	239 87	302 00	48 71	9 20	.....	.....	50 00
22 Harrisville	1	1	7	1	1	26 00	20 00	55	42	..	87	.26	191 73	76 49	268 22	5.	2.	35 88	178 83	164 00	11 83	2 00	.....	.....	.....
23 Jackson	7	..	4	4	3	20 00	18 00	157	118	9	188	.54	600 00	.....	600 00	2.	....	97 50	575 00	536 00	59 00	.....	100 00	.....	.....
24 Jefferson	4	..	6	4	....	23 00	.....	141	120	..	240	.39	668 49	.....	668 49	2.	....	117 00	542 19	552 00	63 34	2 52	3 51	.....	.....
25 Lancaster	7	..	4	7	....	20 29	.....	179	158	..	307	.52	728 00	.....	728 00	5.	....	97 50	849 49	568 00	132 03	50 00	175 00	$100 00	50 00
26 Marion	6	..	5	4	8	22 00	14 56	118	106	..	153	.57	394 49	.....	394 49	5.	....	83 07	125 00	587 00	57 00	.....	70 00	.....	.....
27 Mercer	4	..	6	1	3	21 00	14 50	70	63	..	98	.50	232 71	.....	232 71	3.	....	54 60	110 33	367 00	31 09	.....	63 00	.....	.....
28 Middlesex	6	1	5	2	7	21 00	30 25	197	151	..	280	.57	776 00	.....	776 00	5.	....	99 45	676 00	899 80	150 00	10 00	.....	.....	.....
29 Millerstown bor.	1	..	6	1	....	23 50	.....	43	25	..	52	.40	107 79	.....	107 79	5.	....	21 84	142 75	141 00	22 81	.....	.....	.....	3 38
30 Muddy Creek	6	..	4	6	....	21 50	.....	170	110	..	180	.50	280 02	.....	280 02	1.	....	74 88	440 45	516 00	46 72	.....	.....	.....	21 87
31 Oakland	6	..	7	....	6	.....	13 25	139	123	..	171	.36	486 38	.....	486 38	4.	....	86 58	578 04	567 00	95 44	.....	100 00	.....	.....
32 Parker	8½	..	4½	3	6	24 00	16 00	202	153	..	228	.61	1,102 00	.....	1,102 00	10.	....	86 58	1,156 77	904 92	54 58	245 01	460 00	.....	.....
33 Penn	6	..	4	6	6	18 00	18 00	154	164	..	190	.34	672 00	.....	672 00	4.	....	85 90	672 00	432 00	.....	.....	.....	.....	.....

Butler County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number	No. yet required.	Average number months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for school purposes.	No. of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
34 Portersville	1	..	7	....	1	.....	$17 00	35	32	5	52	$.27	$130 00	.....	$130 00	4.	....	$41 73	$146 00	$120 00	$7 20	.....	$60 00	.....	.....
35 Prospect	2	..	4	1	1	$24 00	15 00	49	50	..	83	.46	119 46	.....	119 46	4.	....	42 51	85 59	156 00	27 50	$58 00	.....	.....	.....
36 Saxonburg	1	..	6	....	1	.....	20 00	23	35	..	40	.43	118 58	.....	118 58	3.	....	52 76	126 99	120 00	30 02	.....	20 08	.....	$40 00
37 Slippery Rock	8	..	6	4	11	17 00	16 33	164	156	..	180	.43	541 15	.....	541 15	3.	....	78 00	602 80	710 40	116 92	.....	.....	.....	.....
38 Summit	6	..	5	5	1	22 00	22 00	170	140	..	220	....	611 00	.....	611 00	5.	....	95 55	276 28	680 00	90 00	22 50	211 00	$350 00	.....
39 Venango	6	..	5½	1	5	21 00	15 50	158	115	..	232	.39	456 73	.....	456 73	3.	....	75 66	230 00	526 00	53 00	.....	200 00	.....	.....
40 Washington	7	..	5	5	9	24 25	16 83	124	138	..	157	.53	321 23	234 15	555 38	3.	2.	95 94	339 00	699 00	64 15	.....	.....	.....	.....
41 Winfield	5	1	6	2	3	22 00	18 00	168	136	..	276	.31	510 84	.....	510 84	2.	....	106 86	587 83	540 00	24 69	30 00	37 00	.....	.....
42 Worth	8	..	6	2	8	28 00	20 00	171	128	..	230	.56	223 00	.....	223 00	....	....	91 65	516 54	928 00	85 00	.....	300 00	.....	.....
43 Zelienople	1	..	7	1	....	27 00	.....	50	49	..	59	.30	160 00	.....	160 00	4.	....	33 93	150 00	189 00	16 00	.....	.....	.....	.....
	2131	4	5.26	105	156	22 40	18 48	5,704	4,847.47		7,635	.54	20,692 58	960 25	21,652 83	3.81	3.25	3,359 07	19,954 94	20,972 02	2,854 68	1,958 25	3,318 44	450 00	545 25

Cambria.—Tabellarische Angabe für das am 1 Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER DEBT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.		Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.		Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allegheny	14	..	4	5	9	$20 00	$20 00	327	289	.....	355	$.55	$1,336 07	.....	$1,336 07	12.	....	$176 77	$1,436 6		$1,120 00	$245 83	$206 00		$41 49	.....	.....
2 Blacklick	6	..	4	....	6	.....	17 66	458	306	.....	410	.15	411 42	.....	411 42	10.	....	59 28	42		424 00	27 24	25 00		.....	.....	$40 00
3 Cambria	9	1	4	4	5	21 00	21 00	171	142	.....	163	.66	951 14	.....	951 14	9.	....	129 48	1,184 92		756 00	65 00	179 00		200 00	.....	600 00
4 Cambria bor.	2	1	8	....	2	.....	25 00	115	138	.....	166	.23	433 97	.....	433 97	8.	....	111 93	315 00		400 00	61 00	20 00		.....	.....	400 00
5 Carroll	13	..	4	7	6	20 00	20 00	273	255	.....	312	.53	961 19	$489 93	1,451 12	10.	5.	168 48	1,424 58		1,040 00	91 78	135 00		.....	$200 00	350 00
6 Carrollton bor.	1	..	6	....	1	.....	25 00	41	32	54	49	.45	154 12	.....	154 12	13.	....	26 03	240 25		150 00	47 94	.....		69 48	.....	.....
7 Chest	5	1	4	3	2	20 17	22 00	92	88	.....	93	.69	430 00	.....	430 00	13.	....	60 06	422 03		418 04	82 09	.....		7 00	.....	25 04
8 Chest Springs	1	..	4	....	1	.....	25 00	27	28	.....	33	.53	128 43	69 12	207 55	10.	5.	33 03	.....		100 00	17 00	12 00		.....	.....	.....
9 Clearfield	11	..	4	2	9	20 00	19 50	175	210	.....	360	.61	600 00	200 00	1,100 00	13.	3.5	122 85	1,457 28		859 00	84 00	426 40		.....	71 00	.....
10 Conemaugh bor.	5	..	6	4	1	30 00	25 00	201	159	66	213	.43	740 84	227 95	968 79	13.	4.	167 70	457 00		870 00	60 00	80 00		.....	.....	.....
11 Conemaugh twp.	6	1	4	2	4	22 50	20 00	142	132	.....	177	.60	491 63	.....	491 63	6.	....	105 30	491 63		500 00	128 50	57 40		29 61	.....	.....
12 Croyle	5	..	4	5	....	23 25	.....	131	104	.....	162	.57	371 00	57 00	428 00	7.5	.5	80 73	517 00		465 00	70 00	18 00		50 00	.....	.....
13 Ebensburg	4	..	8	3	1	32 33	21 75	140	150	.....	205	.45	919 37	.....	919 37	8.	....	107 25	.....		950 00	93 96	41 62		.....	.....	124 12
14 Jackson	8	..	4	....	8	.....	18 00	136	122	.....	140	.63	738 25	133 00	871 25	12.	2.	72 15	789 00		676 00	80 00	15 00		.....	.....	.....
15 Johnstown bor.	10	2	8	3	8	36 66	33 00	328	381	.....	506	.69	4,018 42	869 99	4,888 41	13.	3.	391 56	4,971 27		2,992 00	920 83	1,450 00		.....	.....	.....
16 Loretto bor.	2	..	5	1	1	22 50	20 00	35	39	.....	69	.67	256 54	.....	256 54	7.	....	28 86	295 89		212 50	36 35	.....		58 12	.....	.....
17 Munster	4	1	4	1	3	20 00	20 00	80	102	.....	112	.49	326 99	.....	326 99	8.	....	62 79	377 55		340 00	35 40	65 84		.....	.....	68 35
18 Millville	4	1	8	1	3	35 00	33 33	277	301	.....	389	.24	1,244 43	622 21	1,866 64	7.	3.	152 10	4,921 35		1,009 92	95 00	.....		153 00	.....	.....
19 Richland	12	3	4	8	5	20 00	18 12	322	239	16	294	.46	614 58	.....	614 58	5.	....	156 39	321 98		941 00	88 40	.....		.....	.....	.....
20 Summerhill	6	1	4	....	6	.....	20 00	104	75	.....	109	.72	511 03	204 42	715 45	10.	4.	82 29	642 58		480 00	35 50	137 18		.....	.....	.....
21 Summitville bor.	1	..	4	1	....	25 00	.....	33	32	.....	34	.42	115 82	.....	115 82	13.	....	20 28	91 30		100 00	8 25	.....		29 09	.....	.....
22 Susquehanna	6	2	4	.....	6	.....	20 00	185	169	.....	171	.35	236 51	265 00	501 51	5.	8	89 31	680 70		480 00	19 70	35 30		360 79	.....	.....
23 Taylor	8	1	4	2	6	30 00	25 00	227	217	.....	286	.53	930 51	516 95	1,447 46	9.	5.	135 33	1,000 87		840 00	104 96	618 00		.....	.....	.....
24 Washington	7	..	4	4	3	31 25	26 25	148	132	.....	260	.87	808 00	808 00	1,616 00	12.	12.	109 98	813 01		815 00	157 29	270 09		.....	.....	.....
25 White	5	..	4	4	1	35 00	24 00	103	117	.....	147	.73	574 71	.....	574 71	10.	....	80 34	362 61		576 00	67 57	.....		.....	.....	.....
26 Wilmore	2	..	4	1	1	25 00	25 00	44	33	.....	47	.87	196 00	98 00	294 00	10.	5.	39 39	120 00		240 00	28 00	210 00		.....	.....	.....
27 Yoder	5	1	4	3	....	25 60	20 00	98	93	.....	123	.62	604 47	150 23	754 70	10.	2.5	59 28	756 10		460 00	58 06	403 25		200 00	.....	.....
	162	16	4.78	64	100	25 98	22 58	4,421	4,085	136	5,385	.53	19,415 44	4,711 80	24,127 24	9.76	4.46	2,829 84	24,502 04		18,114 46	2,509 65	4,405 18		1,198 58	271 00	1,597 51

Cameron.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsold Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Gibson	5	2	6½	3	7	$32 25	$25 81	80	88	..	98	$.54	$215 98	$249 98	$465 96	2.5	4.	$42 51	$375 94	$576 50	$8 00	$144 30	$13 03	.....	.....
2 Grove*	4	..	4	1	6	16 00	12 00	56	52	..	82	.51	72 22	.....	72 22	3.5	....	43 29	.....	208 00	1 25	.....	.....	.....	$122 00
3 Lumber	2	..	5	....	5	.....	13 80	42	38	..	45	.41	121 57	121 57	243 14	4.	4.	23 01	359 10	136 00	26 39	5 50	.....	.....	.....
4 Portage	1	..	7	....	1	.....	20 00	16	18	..	28	.64	138 51	.....	138 51	5.	....	10 14	213 15	140 00	13 64	8 55	6 22	.....	.....
5 Shippen	7	2	6⅓	1	10	30 00	18 00	92	124	..	151	.70	502 50	.....	502 50	10.	....	97 88	828 24	840 00	106 15	81 38	54 71	.....	.....
	19	4	5.74	5	29	26 08	17 88	286	320	..	404	.56	1,050 78	371 55	1,422 33	5.	4.	216 84	1,778 43	1,900 50	155 41	239 82	73 96	.....	123 00

*Taken from last year's report.

Carbon.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Banks	8	..	8	6	2	$35 33	$20 00	283	303	..	378	$.47	$1,668 82	.....	$1,668 82	8.	....	$284 07	$1,507 87	$2,016 00	$212 87	.....	.....	.....	$250 00
2 Franklin	8	1	4	6	2	23 50	21 00	267	279	..	503	.35	1,190 56	.....	1,190 56	5.	....	151 71	1,150 50	732 00	35 00	$179 66	$175 47	.....	.....
3 Kidder	8	..	6	2	6	25 00	20 00	129	128	..	142	.73	1,552 85	.....	1,552 85	12.	....	86 58	1,379 18	1,035 00	100 55	26 75	91 83	.....	.....
4 Lausanne	4	1	6	4	....	36 25	.....	197	145	..	170	.51	743 82	$318 77	1,062 59	10.	3.	125 97	1,060 65	870 00	180 08	6 10	505 52	.....	.....
5 Mahoning	12	1	4	11	1	22 36	22 00	377	324	46	455	.46	1,194 45	549 31	1,743 76	4.	2.	180 57	1,454 00	1,072 00	239 68	337 24	158 69	.....	.....
6 Mauch Chunk bor	10	..	8½	3	7	50 00	25 36	355	339	..	464	.54	3,043 52	.....	3,043 52	6.	....	339 30	1,455 70	2,540 54	568 02	742 03	.....	.....	.....
7 Mauch Chunk, East,	4	1	7½	1	3	38 00	24 00	168	115	..	157	.51	871 78	435 88	1,307 66	6.	3.	78 00	1,179 23	833 38	252 13	116 43	.....	.....	355 70
8 Mauch Chunk twp	15	..	7½	6	9	38 58	22 31	784	749	..	897	.53	3,947 71	.....	3,947 71	8.	....	345 93	3,697 76	3,289 81	269 61	889 06	.....	.....	404 79
9 Packer	3	..	4	3	....	30 00	.....	50	47	..	59	1.05	303 25	513 03	816 28	4.5	8.	31 88	646 35	360 00	55 02	321 00	.....	.....	800 00
10 Penn, East	6	..	4	6	....	20 00	.....	145	124	47	135	.50	479 57	.....	479 57	2.8	....	86 29	577 54	480 00	57 09	39 26	.....	.....	8 04
11 Penn Forest	5	..	4	5	....	22 00	.....	66	59	..	76	.95	500 00	.....	500 00	8.	....	42 90	515 67	440 00	35 00	.....	.....	.....	51 53
12 Towamensing	6	2	4	6	....	22 00	.....	159	118	19	131	.51	575 00	200 00	775 00	9.	3.	71 37	737 00	528 00	41 00	249 00	.....	.....	.....
13 Towamensing, Low'r	8	..	4	8	....	22 00	.....	253	200	..	277	.50	847 45	.....	847 45	3.	....	127 92	668 49	704 00	206 45	.....	38 40	.....	116 00
14 Weatherly	2	..	9	1	1	40 00	18 00	76	100	..	92	.35	555 96	.....	555 96	10.	....	50 70	474 52	508 00	35 54	.....	45 90	.....	.....
	99	6	5.72	68	31	30 36	21 58	3,309	3,030	112	3,936	.57	17,474 74	2,016 99	19,491 73	6.68	3.80	2,003 19	18,512 86	15,408 73	2,288 04	2,906 53	1,015 81	.....	1,986 06

Centre.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Tuition, Rented Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, fencing, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Bellefonte borough..	5	..	8½	1	4	$40 00	$31 25	204	166 ..	160	$.52	$1,630 00	.....	$1,630 00	7.	....	$125 20	$1,292 00	$1,470 00	$220 00	$30 00	.....	.....	.....
2 Benner.....	9	..	5½	7	2	22 50	23 00	205	171 ..	125	.63	1,000 00	.....	1,000 00	6.	....	98 68	.....	1,131 00	180 50	.....	.....	.....	.....
3 Boggs.....	10	1	4½	7	3	25 00	20 00	266	279 ..	324	.51	1,292 00	.....	1,292 00	8.	....	119 27	926 88	1,023 00	189 88	.....	.....	.....	.....
4 Burnside.....	4	..	4	1	3	25 00	20 00	78	92 ..	122	.54	240 82	.....	240 82	5.	....	26 25	343 69	340 00	28 00	.....	.....	.....	.....
5 Curtin.....	3	..	4	....	3	.....	22 33	60	64 ..	82	.46	400 00	.....	400 00	4.5	....	35 10	173 00	201 00	30 66	6 00	$100 00	.....	.....
6 Farmers' Mills.....	1	..	6	1	....	28 33	.....	45	82 ..	33	.43	223 75	.....	223 75	2.	....	24 58	206 43	170 00	31 95	.....	20 86	.....	$29 61
7 Ferguson.....	14	..	5	5	9	22 00	19 55	302	307 ..	374	.57	1,743 53	$672 90	2,416 43	3.	1.5	165 75	2,613 96	1,430 00	311 94	872 02	684 57	.....	432 89
8 Gregg.....	9	..	4	5	4	20 00	18 00	200	180 ..	213	.48	760 00	500 00	1,260 00	1.75	1.25	128 32	715 22	684 00	64 52	623 00	.....	.....	.....
9 Haines.....	7	1	7	5	2	19 60	18 00	231	191 ..	255	.28	623 98	.....	623 98	1.	....	143 92	932 14	747 50	99 81	.....	151 68	.....	.....
10 Half Moon.....	4	..	6	1	3	22 00	22 00	108	114 ..	177	.39	640 00	.....	640 00	5.	....	66 70	.....	496 00	33 00	.....	.....	.....	.....
11 Harris.....	11	..	6½	4	7	28 00	24 71	287	237 ..	285	.55	1,703 07	.....	1,703 07	4.	....	182 52	1,506 72	1,627 25	191 65	311 50	.....	.....	.....
12 Howard.....	7	1	5⅗	5	2	24 00	24 00	240	198 ..	291	.48	336 00	504 00	840 00	2.	3.	102 57	460 00	840 00	210 00	490 00	350 00	.....	.....
13 Huston.....	3	..	4	....	3	.....	20 00	80	64 ..	71	.50	337 29	.....	337 29	6.5	....	54 22	334 01	240 00	50 08	.....	.....	.....	.....
14 Liberty.....	6	..	4	5	1	25 00	25 00	137	136 ..	171	.71	603 25	452 45	1,055 70	4.	3.	76 85	.....	600 00	465 91	675 00	.....	.....	10 01
15 Marion.....	5	.	4	1	4	21 00	21 00	113	107 ..	138	.59	668 19	.....	668 19	2.5	....	58 91	560 66	420 00	102 35	68 34	160 00	.....	.....
16 Miles.....	9	..	4	6	3	20 33	19 33	281	215 ..	324	.42	700 00	700 00	1,400 00	2.	2.	127 92	.....	720 00	115 00	722 00	.....	$206 00	156 41
17 Milesburg borough..	4	..	4	2	2	26 50	18 00	193	118 ..	155	.49	390 00	390 00	780 00	6.	6.	50 70	600 00	356 00	85 00	68 00	.....	1,300 00	150 00
18 Patton.....	5	..	4	1	4	20 00	20 00	111	91 ..	106	.61	431 97	.....	431 97	2.5	....	63 18	512 85	400 00	106 13	69 73	3 79	.....	.....
19 Penn.....	7	..	4	4	3	20 00	20 00	117	99 ..	146	.71	610 00	350 00	960 00	1.75	1.	110 57	923 04	560 00	55 00	.....	.....	.....	.....
20 Potter.....	16	1	4	11	5	25 06	25 00	375	342 ..	477	.61	1,193 22	1,000 00	2,193 22	1.75	1.5	210 98	.....	1,600 00	158 70	1,114 17	.....	.....	600 00
21 Rush.....	4	1	4½	1	3	35 00	21 33	121	132 ..	169	.42	458 61	.....	458 61	5.	....	86 58	142 00	420 00	93 78	73 00	.....	.....	.....
22 Snow Shoe.....	4	..	4⅘	2	2	25 00	20 00	89	59 ..	92	.71	255 20	.....	255 20	6.	....	47 20	410 00	360 00	60 27	.....	.....	.....	.....
23 Spring.....	10	..	5	8	2	25 00	25 00	254	230 ..	286	.57	1,814 76	.....	1,814 76	3.5	....	123 24	1,114 57	1,215 50	165 10	.....	.....	.....	.....
24 Taylor.....	4	..	4	....	4	.....	20 00	55	55 ..	86	.88	451 78	150 60	602 38	12.	4.	41 34	680 33	320 00	60 00	27 00	182 38	.....	.....
25 Union.....	5	1	4	2	3	30 00	20 00	99	105 ..	127	.53	274 50	137 25	411 75	4.	2.	61 25	30 00	307 00	40 84	2 00	.....	.....	.....
26 Unionville borough,	2	..	4	....	2	.....	21 50	50	46 ..	69	.64	225 00	.....	225 00	6.5	....	30 85	205 97	172 00	35 39	.....	29 42	.....	.....
27 Walker*	8	..	4½	5	3	24 00	24 00	202	228 ..	276	.52	930 26	186 05	1,116 31	2.5	.5	138 06	1,051 50	864 00	284 00	.....	211 31	.....	.....
28 Worth.....	4	..	4½	1	3	20 00	21 66	99	75 ..	98	.55	387 00	.....	387 00	12.	....	37 05	283 00	340 00	41 36	.....	.....	.....	.....
	180	6	4.70	91	89	24 30	21 65	4,574	4,183 ..	5,281	.54	20,422 18	5,043 25	25,465 43	4.56	2.34	2,570 54	16,077 97	19,144 25	3,141 82	5,141.76	1,814 01	1,506 00	1,308 92

* Taken from last year's report.

Chester.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Birmingham	3	..	11	1	2	$32 50	$23 00	68	86	49	.63	$650 00	.....	$650 00	1.5	....	$44 85	$628 85	$770 00	$97 00	.....	.....	.....	.....
2 Bradford, East	6	..	9	1	5	35 00	25 00	170	113	150	.58	1,647 17	.....	1,647 17	2.25	....	95 55	1,705 14	1,264 50	219 92	$113 00	$559 23	.....	$270 00
3 Bradford, West	7¼	..	7¾	1	7	23 00	21 62	193	154	204	.56	1,359 94	$339 98	1,699 92	2.	.5	100 00	1,642 59	1,261 00	248 66	664 50	124 51	$400 00	300 00
4 Brandywine, East	5	..	7	2	3	23 57	23 57	145	102	148	.58	1,050 00	400 00	1,450 00	3.5	1 75	91 28	1,342 74	825 00	174 54	401 00	16 93	800 00	400 00
5 Brandywine, West	6	..	7	2	4	22 00	21 00	120	118	113	.71	1,068 68	356 33	1,425 01	3.	1.	85 80	1,472 40	868 00	306 92	1,161 10	85 36	500 00	309 00
6 Caln, East	4	..	8	....	5	.....	25 00	134	147	139	.47	983 23	589 94	1,573 17	2.5	1.5	79 52	1,595 50	533 00	231 53	229 80	55 69	1,757 50	.....
7 Caln, West	6	..	9	2	4	25 00	23 00	166	168	136	.52	1,589 27	.....	1,589 27	3.	....	129 48	1,494 61	1,242 00	307 11	.....	508 79	.....	90 00
8 Charlestown	5	..	8	3	2	25 00	25 00	156	117	163	.63	1,036 48	.....	1,036 48	2.25	....	122 86	1,036 46	996 00	374 00	.....	.....	.....	.....
9 Cochranville	1	..	4	1	....	28 00	.....	27	31	32	.70	175 53	175 53	351 06	2.	2.	26 13	351 07	112 00	51 06	1,209 24	.....	.....	.....
10 Coventry, North	6	..	5	1	5	25 00	25 00	126	124	180	.77	791 56	520 70	1,312 26	2.5	2.	141 96	1,287 78	750 00	206 78	560 00	.....	.....	.....
11 Coventry, South	3	..	6	2	1	24 00	24 00	66	82	84	.62	582 00	.....	582 00	2.25	....	81 90	614 00	432 00	120 00	105 00	39 00	.....	.....
12 Coventry, East	8	..	6	8	....	25 00	.....	205	171	204	.63	1,317 65	.....	1,317 65	3.	....	128 70	1,296 80	1,200 00	215 10	18 64	.....	.....	.....
13 Downingtown bor	3	1	8	....	3	.....	25 00	93	84	147	.46	692 95	692 95	1,385 00	2.5	2.5	78 00	666 35	594 50	59 37	.....	.....	.....	.....
14 E. Marlboro' & Kennett, No. 1, Ind	1	..	7¼	....	1	.....	23 50	26	18	25	.88	226 15	28 27	254 42	2.	.25	17 16	278 57	177 00	112 91	45 60	33 11	660 00	.....
15 Easttown	3	..	9	1	2	30 00	25 00	78	66	70	.71	850 37	680 28	1,530 65	2.5	2.	53 43	1,687 10	693 75	226 27	1,150 00	.....	.....	229 12
16 Elk	4	1	7	1	3	33 33	25 00	106	109	131	.62	973 90	.....	973 90	5.	....	99 83	948 21	758 53	172 13	115 53	105 81	.....	.....
17 Fallowfield, East	7	..	8	3	....	24 00	22 00	148	124	207	.68	1,800 00	.....	1,800 00	3.75	....	126 36	1,762 69	1,322 00	162 50	.....	400 00	.....	.....
18 Fallowfield, West	6	..	8	1	6	25 00	25 00	118	123	115	.78	1,285 52	.....	1,285 52	3.5	....	81 51	1,270 37	1,200 00	302 41	.....	329 86	1,000 00	.....
19 Franklin	5	..	7	3	5	24 54	22 08	149	116	163	.46	989 33	.....	989 33	3.5	....	78 00	933 18	779 05	106 56	12 00	35 57	.....	.....
20 Goshen, East	3	..	8½	3	....	30 00	.....	104	72	121	.63	856 28	.....	856 28	2.	....	73 32	847 28	780 00	179 00	13 00	135 73	.....	.....
21 Goshen, West	4	..	8½	2	4	25 00	23 00	98	87	76	.56	908 38	.....	908 38	1.6	....	91 26	869 10	751 75	105 00	88 33	276 31	.....	.....
22 Highland	5	..	7	2	5	25 00	25 00	127	100	111	.71	1,000 00	.....	1,000 00	3.25	....	81 51	993 55	875 00	255 15	166 20	.....	.....	.....
23 Honeybrook	9	..	7½	3	6	25 00	20 28	288	275	245	.44	1,839 63	.....	1,839 63	2.5	....	212 16	1,848 85	1,462 00	418 69	10 41	246 82	.....	.....
24 Hopewell	1	..	5	....	1	.....	22 00	32	42	42	.38	144 82	.....	144 82	4.	....	25 35	137 82	110 00	27 28	.....	.....	.....	.....
25 Kennett	5	..	9	5	6	30 00	25 00	145	123	126	.64	1,450 82	.....	1,450 82	2.5	....	114 66	1,395 57	1,191 00	348 91	209 41	33 05	.....	.....
26 Kennett Square	3	..	8	1	3	30 50	25 00	90	88	136	.48	600 00	.....	600 00	3.	....	74 45	608 68	632 00	65 31	747 50	.....	700 00	50 00
27 London Britain	3	..	7½	....	5	.....	21 60	64	57	62	.69	588 23	.....	588 23	2.	....	58 12	580 12	486 00	140 49	.....	83 75	.....	.....
28 Londonderry	4	..	7	1	6	20 00	20 00	103	87	76	.55	666 66	.....	666 66	3.25	....	67 47	662 09	560 00	176 09	.....	62 05	.....	.....
29 London Grove	8	..	7½	1	12	23 00	23 00	194	181	169	.59	1,853 81	.....	1,853 81	2.5	....	121 29	1,650 00	1,334 00	260 29	150 00	.....	.....	.....
30 Marlboro', East	7	..	9	....	7	.....	25 00	97	132	137	1.00	1,907 78	.....	1,907 78	2.5	....	132 60	1,972 66	1,575 00	499 59	34 00	.....	.....	.....
31 Marlboro', West	6	..	8	1	5	22 00	22 00	127	110	100	.66	1,323 07	.....	1,322 07	2.	....	85 80	1,339 52	1,051 00	249 78	166 18	61 37	.....	.....
32 Nantmeal, East	6	..	7	3	3	26 00	25 00	160	132	177	.63	1,266 52	.....	1,266 52	3.	....	94 78	1,231 35	1,068 00	221 94	.....	50 00	.....	.....
33 Nantmeal, West	4	..	8	4	....	24 00	.....	162	138	212	.35	875 00	.....	875 00	2.5	....	108 42	756 11	768 00	130 00	27 61	8 22	.....	.....
34 New Garden	7	..	7½	2	9	22 00	22 00	150	150	217	.67	1,616 11	.....	1,616 11	3.	....	124 80	1,814 31	1,155 00	510 14	.....	273 92	.....	.....
35 Newlin	4½	..	7	....	10	.....	20 00	114	92	129	.48	800 00	150 00	950 00	2.25	.5	58 11	941 89	620 00	68 50	.....	.....	.....	.....

Chester County.—Fortsetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated and other sources.	Cost of instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
36 New London	4	..	8	....	4	.....	$23 00	98	78	..	93	$.64	$1,000 00	.....	$1,000 00	3.	....	$64 20	$938 00	$704 00	$230 00	$36 00	.....	.....	$587 56
37 Nottingham, East	7	..	7	1	6	$25 00	25 00	219	173	..	231	.56	1,536 74	$283 00	1,819 74	4.5	1.	120 90	1,701 00	1,225 00	322 04	100 80	$7 03	.....	.....
38 Nottingham, West	3	..	6½	2	4	22 00	20 00	115	75	..	90	.41	450 00	.....	450 00	2.5	....	79 17	587 44	400 00	97 53	62 48	106 60	.....	.....
39 Oxford borough	2	..	9	1	1	42 00	22 00	70	49	..	63	.70	800 00	.....	800 00	5.6	....	56 16	757 48	576 00	176 30	.....	.....	.....	.....
40 Oxford, Lower	7	..	6	1	6	20 00	20 00	196	168	..	173	.54	850 91	850 91	1,701 82	3.	3.	99 06	1,911 16	840 00	349 29	1,027 97	.....	.....	207 04
41 Oxford, Upper	6	..	6½	4	6	22 00	22 00	143	132	..	165	.60	1,135 83	.....	1,135 83	4.5	....	81 90	1,061 78	846 00	218 13	.....	124 30	.....	.....
42 Penn	5	..	6½	2	7	22 00	21 00	112	98	..	70	.49	744 41	200 00	944 41	3.	1.	68 18	883 37	564 00	60 07	19 80	146 00	.....	.....
43 Pennsburg	4	..	9	2	5	32 50	26 00	108	86	..	115	.79	1,330 51	443 50	1,774 01	3.	1.	72 15	1,774 01	1,105 00	261 00	633 13	.....	$525 25	66 52
44 Phœnixville	15	2	10	4	11	34 75	20 28	574	662	..	663	.33	8,834 00	1,166 00	5,000 00	5.75	1.75	531 57	4,716 80	3,276 25	802 34	1,203 40	.....	9,160 60	13 71
45 Pikeland, East	4	..	8	1	4	25 00	21 88	85	64	..	110	.77	974 12	.....	974 12	3.	....	73 70	910 09	716 00	208 62	.....	323 00	.....	.....
46 Pikeland, West	4	..	8½	3	5	22 72	20 00	138	105	..	108	.46	841 11	.....	841 11	2.5	....	85 02	968 08	630 56	312 98	.....	25 14	.....	.....
47 Pocopson	3	..	9	....	3	.....	20 00	64	59	..	42	.54	717 96	.....	717 96	2.5	....	24 58	672 36	540 00	64 00	.....	.....	.....	.....
48 Sadsbury	8	..	8	3	5	26 00	23 00	205	179	..	245	.57	1,826 22	.....	1,826 22	3.	....	186 42	1,826 22	1,570 00	192 33	5 00	375 27	.....	.....
49 Schuylkill	7	..	8	2	7	27 50	27 50	174	151	..	167	.66	1,582 15	.....	1,582 15	3.5	....	149 78	1,537 77	1,516 25	210 26	46 35	271 84	.....	.....
50 Thornbury	1	..	6	....	1	.....	25 00	14	17	..	28	1.01	179 61	.....	179 61	2.	....	16 38	164 31	130 00	38 17	.....	43 96	.....	.....
51 Tredyffrin	8	..	8	4	4	25 56	25 56	168	141	..	197	.77	1,990 00	957 00	2,947 00	4.2	1.75	174 72	3,165 72	1,627 00	274 31	1,026 37	153 23	800 00	.....
52 Union	1	..	8½	1	1	26 00	22 00	18	26	..	32	.63	239 76	.....	239 76	1.75	....	13 65	254 83	201 00	36 23	.....	31 25	.....	.....
53 Uwchland	3	..	7½	....	4	.....	23 66	110	90	..	101	.45	1,005 17	.....	1,005 17	3.	....	82 29	952 77	532 50	137 24	134 41	142 29	.....	300 00
54 Uwchland, Upper	4	..	7	2	2	26 00	26 00	121	82	..	127	.69	1,054 27	.....	1,054 27	2.75	....	72 93	1,345 18	728 00	256 60	11 66	438 95	.....	.....
55 Valley	7	1	8	2	5	26 00	22 00	275	253	..	238	.47	1,800 00	1,200 00	3,000 00	3.	2.	157 95	1,719 11	1,286 00	673 35	100 00	616 03	.....	.....
56 Vincent, East	8	..	5	5	3	25 00	25 00	223	184	..	372	.65	990 28	742 71	1,732 99	2.	1.5	143 91	1,848 74	1,000 00	383 19	687 00	87 66	.....	.....
57 Vincent, West	5	..	8	2	3	22 75	22 75	166	146	..	156	.47	1,052 98	1,025 53	2,078 51	2.1	2.	129 12	2,055 05	910 00	270 55	1,039 00	25 00	150 00	.....
58 Wallace	3	..	9	1	6	20 00	20 00	95	91	..	114	.39	599 71	.....	599 71	2.	....	76 64	558 15	340 00	108 17	.....	91 99	.....	.....
59 Warwick	7	..	6½	7	....	24 00	.....	227	174	..	264	.56	905 42	750 00	1,655 42	3.3	2.	124 80	1,805 95	1,092 00	383 66	745 00	37 94	.....	.....
60 West Chester	15	..	10	2	13	67 00	31 00	458	427	..	422	.79	8,357 42	2,785 80	11,143 22	3.	1.	448 10	9,876 52	5,800 00	1,075 00	800 00	1,189 00	8,800 00	2,500 00
61 Westtown	2	..	9½	2	....	30 00	.....	74	44	..	59	.62	650 07	209 00	859 07	3.	1.	34 32	860 80	569 50	122 85	199 74	198 59	.....	.....
62 Westtown & Thornbury, No. 2, Ind	1	..	9	1	....	30 00	.....	29	18	..	17	.76	384 77	.....	384 77	2.5	....	19 89	354 63	270 00	46 05	2 64	.....	.....	.....
63 Whiteland, East	5	..	7	3	2	25 00	25 00	133	79	..	102	.71	983 71	.....	983 71	2.25	....	112 71	1,147 01	862 50	186 37	.....	210 14	.....	.....
64 Whiteland, West	5	..	8½	3	3	26 67	25 00	165	130	..	128	.81	1,402 02	.....	1,402 02	2.5	....	105 69	1,300 00	1,080 00	270 00	308 27	200 00	.....	.....
65 Willistown	6	..	9½	1	5	26 33	25 00	165	146	..	138	.55	1,902 11	.....	1,901 11	2.5	....	122 85	1,912 18	1,399 50	183 18	203 18	529 64	.....	.....
	328	6	7. 70	123	270	26 83	23 28	9,069	8,043	..	9,446	.61	77,888 09	14,547 43	92,435 52	2.83	1.50	6,702 52	80,050 42	63,054 14	15,258 73	15,792 34	8,821 98	25,377 75	4,803 39

Clarion.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males $ month	Average sal's females $ month	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, reuing, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Ashland	4	..	4	1	3	$18 00	$17 33	87	68	....	92	$.59	$349 12	.....	$349 12	7.	....	$55 38	$341 86	$314 00	$51 51	.....	.....	.....	$33 56
2 Beaver	9	..	4	2	7	18 00	13 55	213	204	....	232	.40	685 35	.....	685 35	4.	....	102 95	688 63	527 85	150 00	.....	.....	.....	.....
3 Callensburg	2	..	4	1	1	25 00	15 00	64	40	....	52	.42	131 69	$88 69	220 38	5.	4.	39 40	254 79	160 00	12 36	$81 87	.....	.....	.....
4 Clarion borough	3	..	4	2	1	35 00	22 00	100	85	....	160	.53	363 92	.....	363 92	5.	....	66 30	537 10	368 00	30 55	.....	$80 00	.....	.....
5 Clarion township	8	..	5	3	5	18 33	16 60	126	121	43	166	.52	708 82	.....	708 82	5.	....	107 64	634 95	600 55	47 12	64 00	28 28	.....	.....
6 Curllsville	1	..	4	1	1	31 00	.....	45	35	....	45	.37	107 09	.....	107 09	4.	....	27 69	107 09	113 00	7 35	19 70	.....	.....	.....
7 Elk	6	1	4	....	6	.....	19 00	200	152	....	190	.37	538 98	359 52	898 50	6.	4.	91 65	1,436 91	463 00	65 39	899 69	239 04	.....	540 17
8 Farmington	9	2	4	3	6	25 20	18 21	172	156	....	279	.65	1,093 62	261 79	1,355 41	12.	3.	140 77	935 10	762 00	85 50	50 00	437 14	.....	166 40
9 Franklin, (Ind.)	1	..	4	....	1	.....	13 50	18	15	....	27	.47	50 37	30 28	80 60	5.	3.	8 58	9 00	54 00	2 00	.....	.....	$32 48	.....
10 Highland	3	..	4	2	1	28 00	16 00	69	68	....	96	.59	285 16	.....	285 16	10.	....	42 51	234 00	296 00	30 00	.....	.....	.....	.....
11 Knox	3	1	4	1	2	20 00	18 00	120	105	....	75	.28	235 10	156 80	391 90	6.	4.	49 92	275 00	224 00	30 05	150 00	.....	.....	.....
12 Licking	7	1	5	2	8	21 25	14 50	150	135	....	172	.48	456 25	456 25	912 50	5.	5.	82 29	990 00	531 00	165 76	863 76	.....	.....	550 00
13 Limestone	10	..	4	5	5	20 00	20 00	230	250	....	448	.49	700 00	.....	700 00	4.	....	107 63	670 60	800 00	180 00	.....	.....	.....	.....
14 Madison	11	..	4	3	8	20 18	19 90	314	308	....	350	.42	1,000 62	444 71	1,445 33	9.	4.	156 71	1,715 95	876 00	169 07	433 00	.....	.....	81 70
15 Mill Creek*	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
16 Monroe	7½	..	5	....	11	.....	13 00	177	131	....	187	.39	443 68	.....	443 68	4.	....	92 43	578 52	524 37	74 93	.....	69 28	.....	.....
17 Mt. Pleasant, (Ind.)*	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
18 New Bethlehem	2	..	5	1	1	30 00	15 00	68	56	....	77	.39	187 63	191 39	379 02	4.5	5.	35 49	380 57	225 00	20 61	1,363 21	.....	218 00	.....
19 Oak Hall	1	..	5½	....	2	.....	10 25	9	8	....	17	.60	76 00	.....	76 00	7.	....	6 64	76 00	56 37	.....	.....	.....	.....	.....
20 Paint	3	..	4½	....	3	.....	14 00	57	61	....	100	.42	331 00	.....	331 00	8.	....	31 97	207 80	170 00	56 00	.....	.....	.....	.....
21 Perry	10	..	4½	9	3	20 00	14 00	280	215	....	359	.41	631 81	.....	631 81	5.	....	124 79	657 00	774 00	84 00	.....	.....	.....	.....
22 Piney	8	..	6	....	11	.....	16 08	179	166	....	232	.43	796 22	.....	796 22	6.	....	97 10	788 08	772 00	115 03	.....	123 04	.....	.....
23 Porter	15	..	5	7	15	21 43	11 15	293	300	....	348	.45	1,341 26	.....	1,341 26	11.	....	136 49	1,516 76	1,104 00	235 80	.....	.....	.....	.....
24 Red Bank	10	..	4	4	6	20 25	17 95	293	207	....	278	.48	900 00	263 22	1,163 22	6.	2.5	109 20	1,183 00	754 20	159 25	290 00	200 00	.....	.....
25 Richland	6	..	4	3	3	19 00	17 33	177	148	....	198	.37	381 19	.....	381 19	7.	....	70 59	466 93	438 00	44 00	.....	.....	.....	.....
26 Rimersburg	2	1	4	1	1	25 00	12 00	61	61	....	76	.38	210 88	.....	210 88	10.	....	36 27	150 69	148 00	38 80	.....	.....	30 00	12 32
27 Salem	5	..	4	4	1	16 50	16 50	157	113	....	165	.34	431 29	.....	431 29	3.	....	80 34	450 00	313 00	52 82	.....	.....	.....	.....
28 Strattonville	2	1	6	1	1	41 00	12 50	63	60	....	63	.26	161 30	.....	161 30	4.	....	32 78	182 45	160 50	38 88	9 00	4 27	.....	.....
29 Toby	11	..	5	1	11	24 00	16 40	226	180	....	282	.50	711 46	.....	711 46	5.	....	91 26	657 45	902 00	131 79	.....	54 41	.....	.....
30 Washington	7	..	4	3	4	21 33	21 00	216	121	....	192	.51	800 00	.....	800 00	9.	....	09 05	618 27	592 00	103 77	.....	22 50	.....	.....
	166½	7	4.44	60	128	23 57	16 03	4,133	3,578	43	4,958	.45	14,009 81	2,252 60	16,262 41	6.30	3.63	2,123 80	10,734 50	13,022 84	2,142 40	4,220 23	1,252 96	280 48	1,384 15

* No schools.

Clearfield.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.	TEACHERS.						SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Interest and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Beccaria	8	1	4	3	4	$28 00	$22 10	123	126		188	$.91	$592 45	$234 20	$846 71	10.	3.	$82 68	$1,282 26	$765 00	$241 92	$525 00			$78 06
2 Bell	5	2	6	2	4	25 00	19 00	87	91		151	.66	512 02	251 81	763 83	7.	5.	80 40	508 00	597 00	126 26	5 00	$44 00		
3 Bloom	3		4		3		17 00	53	50		77	.54	216 00		216 00	10.		25 35	135 00	204 00	12 00				
4 Boggs	3	1	4	1	2	30 00	25 00	96	85		71	.57	268 00		268 00	4.		55 38	504 75	340 00	97 28	10 00	137 87		
5 Bradford	6		4	4	2	28 50	24 25	133	144		192	.60	577 18	255 88	833 06	10.	5.	82 29	760 00	618 00	48 00		180 00		
6 Brady	10		3½	5	4	28 80	22 50	238	206		240	.71	1,434 58		1,434 58	13.		148 60	1,538 16	896 00	180 00	955 00		$250 00	1,600 00
7 Burnside	9		4	1	8	25 00	20 00	169	169		229	.67	990 00		990 00	11.		95 94	759 68	740 00	165 00	40 00	142 80		
8 Chest	5		4		5		18 00	119	112		144	.44	300 00		300 00	5.		73 32	491 12	380 00	60 00				150 00
9 Clearfield borough	4		4	1	3	35 00	26 00	98	84		136	.81	1,250 00		1,250 00	10.		65 50	625 31	452 00	141 80	36 48	2 20	351 89	
10 Covington	5		3½	1	4	24 00	22 00	114	100		137	.59	331 28	165 64	496 92	10.	5.	55 00	631 85	405 00	43 79		240 26		
11 Curwensville	3	1	4[2]	1	2	32 00	22 50	78	88		127	.63	392 30	392 30	784 60	7.	7.	43 29	630 03	308 00	100 60	248 87	100 00		
12 Decatur	6		4	4	2	28 50	22 50	136	125		217	.73	778 00		778 00	13.		66 68	810 00	604 00	165 34		160 55		
13 Ferguson	5		4	1	4	25 00	18 00	104	107		119	.49	357 99	357 99	715 98	10.	10.	51 08	610 00	388 00	42 00	92 00			
14 Fox*	1		4		1		18 00	21	15		14	.44	58 00		58 00	8.		16 38	195 00	64 00			115 00		
15 Girard	3		4		3		25 00	58	44		76	1.10	504 61		504 61	12.		54 22	537 13	300 00	150 51	200 00			68 58
16 Goshen	3		6	2	4	24 00	22 50	43	46		57	.84	241 65		241 65	10.		27 30	521 04	414 00	38 67		73 67		
17 Graham	4	1	4	1	3	30 00	25 00	89	88		98	.83	356 45	174 87	531 32	12.	6.	55 38	771 93	420 00	155 78	297 00	262 94	143 50	143 50
18 Gulich*	5		3	3	2	24 33	21 00	98	99		121	.71	235 71	157 14	392 85	9.	7.	55 76	731 26	468 00	65 90	375 00			
19 Huston*	3	2	8		3		22 00	58	63		59	.60	450 00	600 00	1,050 00	3.	4.	37 03	797 94	528 00	59 95				
20 Jordan	4		4	1	3	26 00	22 00	81	80		114	.62	350 00		350 00	12.		54 22	540 00	368 00	52 00	340 00			
21 Karthaus	3		3½	3		27 72		75	56		62	.70	315 86		315 86	5.		46 42	640 00	305 00	43 00	20 00	221 00		
22 Knox	4	1	4[3]	1	3	23 00	23 50	73	58		103	.80	431 62		431 63	10.		48 74	376 00	376 00	43 50		80 00		
23 Lawrence	12		4	8	4	27 06	23 25	285	230		348	.59	1,221 61	371 15	1,592 76	10.	4.	129 06	546 85	1,163 00	107 54	435 64			946 13
24 Lumber City	1		4½	1		29 50		35	42	14	38	.46	201 40		201 40	10.		22 62	199 35	139 00	29 11		51 24		
25 Morris	7		4[4]	2	5	25 00	24 60	182	174		176	.61	509 10		509 10	10.		79 96	844 22	750 00	106 30				
26 New Washington	1		4		1		25 00	45	38		47	.34	176 17		176 17	10.		25 34	70 95	100 00	11 32		30 34		
27 Penn	5		4½		5		21 40	96	100		119	.58	466 57	165 28	634 85	10.	5.	48 75	675 25	448 00	33 00	192 25			
28 Pike	7		4[4]	1	6	25 00	24 00	159	168		197	.60	810 48		810 48	10.		84 24	1,582 31	676 00	110 73	470 00	500 00		
29 Union	2		6		2		16 00	38	43		43	.52	113 00	113 00	226 00	4.	4.	30 42	397 78	174 00	82 83	112 00	51 58		
30 Woodward	3	1	4		3		24 00	107	86	6	99	.57	302 94	86 46	389 40	13.	5.	34 73	467 00	288 00	153 50		67 00		
	140	10	4.29	47	96	27 02	21 95	3,097	2,939	20	3,839	.64	14,744 96	3,348 78	18,093 74	9.27	5.38	1,765 10	19,080 15	13,530 00	2,675 63	4,354 24	2,260 45	745 39	2,986 27

* Taken from last year's report.

Crawford.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Athens	9		6	3	15	$22 50	$19 00	198	189	280	$ 50	$518 63	$236 56	$755 19	7.	3.	$120 12	$685 00	$1,076 50	$93 75	$134 75	$32 40		
2 Beaver	11		6½	4	15	28 40	19 55	182	136	212	.72	869 22		869 22	8.		135 33	783 56	1,391 80	95 93		96 36		
3 Bloomfield	10½		6	3	15	24 66	17 03	266	187	279	.48	603 83	603 83	1,207 67	5.	5.	138 45	1,112 88	1,145 47	148 75	170 98	105 40		
4 Britain Run, (Ind.)	1		7		3			21	33	37	21	52	.43	76 49	2.		19 11	111 05	166 00	10 56				
5 Cambridge	7½		6	3	6	26 00	17 23	156	128	223	.58	528 15		528 15	4.		99 06	684 36	901 50	84 87	130 55	26 27		
6 Cochranton borough	8½		4	1	2	45 00	20 00	75	61	113	.78	238 16	71 43	309 53	10.	3.	29 64	343 28	320 00	102 51				$49 59
7 Conneaut	16		7½	9	24	26 87	16 75	246	214	400	.73	1,202 00		1,202 00	6.		186 03	1,227 00	2,309 00	210 00	40 00			
8 Conneautville	4		7½	1	3	42 00	18 50	150	155	158	.35	875 00		875 00	7.		122 85	750 09	668 00	124 80	41 00	39 05		
9 Cussewago	11		6	6	16	25 00	16 00	253	228	303	.47	919 95		919 95	3.5		157 95	775 00	1,230 00	97 32		120 00		165 00
10 Cussewago, (Ind.)	1		6	1	1	40 00	23 33	38	38	54	.47	158 00		158 00	5.5		17 16	166 17	190 00	26 23	4 55	22 55		
11 Edson, (Ind.)	1		6½	1	1	28 00	15 00	31	25	25	.41	102 37		102 37	13.		9 75	85 75	140 25	15 27	6 00	15 59		
12 Evansburg	1		8½		1		16 75	44	28	38	.30	141 58		141 58	9.		82 76	123 76	134 00	38 03		2 62		
13 Fairfield	14		6	5	23	22 00	19 56	254	224	319	.72	1,012 00	445 18	1,457 18	10.	4.	170 04	1,331 79	1,682 00	397 12		262 71		
14 Fallowfield, East	7		7	1	7	26 00	21 70	176	186	228	.43	675 20	168 80	844 00	8.	2.	104 13	726 31	1,036 20	54 00	15 00	111 00		
15 Fallowfield, West	4		6	3	7	30 00	22 50	80	90	123	.67	303 89	345 26	649 15	8.	8.	67 47	655 06	616 00	71 88	229 26			50 00
16 Greenwood	12		6	2	10	24 00	18 00	345	250	505	.48	600 00	200 00	800 00	8.	2.	162 24	958 00	1,368 00	262 50	111 00			
17 Hartstown	1		6	1	1	35 00	16 00	43	20	28	.55	132 46	46 86	179 32			31 20	163 10	183 57	25 71	5 02			
18 Hayfield	14		6	8	22	28 00	22 00	338	282	465	.62	1,105 00	884 00	1,989 00	5.	4.	207 87	1,800 81	2,028 00	204 00	802 72			244 00
19 Mead	16		6½	1	23	24 00	23 64	305	240	473	.61	1,001 77	453 93	1,455 70	3.	1.	221 52	1,211 58	2,008 00	135 88	839 14			482 80
20 Meadville borough	11	2	9¼	4	8	51 00	28 00	336	431	691	.61	4,064 00	800 00	4,864 00	9.	1.	401 70	4,250 00	3,861 00	700 00	350 00			
21 Oil Creek	11½		4	1	12	30 00	21 50	191	185	301	.77	766 99	328 70	1,095 69	7.	3.	152 10	708 83	1,044 00	120 00		4 83		
22 Pine	5	1	5	1	4	20 00	19 40	121	103	190	.43	419 73		419 73	8.		85 80	436 75	457 00	22 55	23 75	75 00		45 00
23 Randolph	11		6	1	10	25 00	23 70	275	219	445	.40	1,040 46		1,040 46	5.		166 00	1,056 96	1,202 45	148 08	350 00			250 00
24 Riceville	1		7	1	1	25 00	17 00	53	36	63	.38	200 00		200 00	12.5		47 58	180 00	151 00	84 00	40 00			40 00
25 Richmond	12		6		12		20 00	285	236	416	.51	700 00	500 00	1,200 00	5.	3.	185 72	1,605 00	1,430 00	167 00	987 00			
26 Rockdale	11		6		18		21 50	276	268	258	.38	925 85		925 85	6.		154 83	1,016 72	1,390 50	215 80	380 00			42 42
27 Romo	10	2	6	4	15	26 25	19 20	161	131	201	.76	1,054 56		1,054 56	10.		141 96	919 36	1,218 41	81 67	332 22	54 32		
28 Sadsbury	7		6	4	9	32 00	24 00	165	147	261	.61	534 88		534 88	5.		105 30	490 73	1,056 00	84 95		106 80		
29 Saegertown	2	1	9	1	1	33 00	15 00	74	75	120	.38	393 00		393 00	10.		42 51	468 25	432 00	77 76	20 00			20 00
30 Shenango, North	7		5½	4	11	31 66	21 63	160	143	154	.60	524 86		524 86	3.		88 14	636 60	920 80	133 14		60 70		
31 Shenango, South	10	1	6	5	15	32 00	26 00	215	183	323	.74	769 20		769 20	3.		131 43	840 82	1,811 00	171 04		176 39		275 00
32 Sparta	6		6	2	8	28 00	20 13	137	101	102	.57	416 46		416 46	5.		79 56	416 56	755 00	68 00		12 84		
33 Spartansburg	1	1	7	1	1	30 00	22 00	37	46	70	.39	139 00		139 00	5.		31 51	130 00	178 00	22 00	7 23			15 00
34 Spring	15½		6	4	26	29 00	21 00	258	209	379	.77	1,596 40		1,596 49	7.5		199 68	1,630 33	2,022 00	161 28	317 11	150 00	$229 00	
35 Steuben	7	1	6	4	10	26 00	18 00	191	145	290	.43	550 00	450 00	1,000 00	5.5	4.5	129 48	1,081 87	801 50	71 10	476 00			188 73

Crawford County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number	No. yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
36 Summerhill	9	2	6	5	13	$24 00	$18 20	209	193		295	.50	$750 18	.....	$750 18	5.	....	$132 60	$705 02	$1,080 00	$165 54	$82 08	$50 00	.....	.....
37 Summit	8½	..	5½	4	12	31 25	23 00	183	166		330	.66	993 48	.....	993 48	4.	....	117 78	1,005 35	1,150 46	113 03	299 13	.....	.....	$245 83
38 Titusville	6	..	10	1	6	75 00	20 00	221	209		301	.42	1,422 19	$1,422 19	2,844 38	13.	13.	194 22	2,599 61	1,599 00	229 61	3,375 40	.....	$2,000 00	.....
39 Troy	9	..	6½	1	17	30 00	20 76	152	148		266	.70	652 11	.....	652 11	12.	....	94 38	690 82	1,272 70	87 00	.....	128 56	.....	.....
40 Turnersville	1	1	6	1	1	28 00	20 00	32	30		38	.43	34 00	.....	34 00	....	....	15 60	89 00	144 00	18 00	.....	.....	.....	.....
41 Union, (Ind.)	1	..	6	....	2	.....	16 33	14	23		30	.44	69 22	.....	69 22	5.	....	9 75	69 22	98 00	.....	2 40	5 50	.....	.....
42 Venango	5	..	6	1	9	26 00	18 00	100	90		177	.56	295 65	.....	295 65	2.	....	81 12	420 77	564 00	70 00	.....	31 00	.....	.....
43 Venango borough	2	1	6	1	1	37 50	17 50	54	66		100	.51	266 54	.....	266 54	8.	....	47 97	375 00	330 00	38 73	.....	54 24	.....	.....
44 Vernon	10	..	6	....	19	.....	16 36	217	175		225	.49	731 15	.....	731 15	4.5	....	147 81	566 94	1,034 00	124 04	.....	.....	.....	.....
45 Vernon, No. 12, (Ind.)	1	..	6	....	2	.....	22 50	14	17		26	.72	48 00	12 00	60 00	4.	1.	7 41	80 00	125 00	2 00	14 00	.....	.....	2 23
46 Wayne	9	1	6	1	17	23 00	17 50	197	177	34	248	.46	441 00	.....	441 00	4.	....	143 13	517 00	984 00	55 00	.....	.....	.....	.....
47 White	1	..	4	1	1	26 00	16 00	10	10		16	1.28	40 08	40 08	80 16	2.	2.	10 14	93 00	95 20	7 72	.....	9 40	.....	.....
48 Woodcock	13	..	6	3	12	30 00	20 37	243	237	70	335	.69	675 84	.....	675 84	2.	....	174 33	975 39	1,728 50	262 10	.....	.....	.....	60 88
49 Woodcock borough	1	1	6	1	1	37 00	10 00	33	33		59	.63	189 04	307 31	496 35	5.	13.	24 18	985 58	153 00	97 82	1,195 04	.....	400 00	7 48
	348½	15	6.25	110	459	30 79	19 58	7,941	6,972	148	10,998	.56	31,760 60	7,316 14	39,076 74	6.36	4.32	5,316 37	38,691 84	47,610 81	5,805 97	10,839 33	1,752 53	2,629 00	2,153 93

Cumberland.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.		Number of Males.	Number of Females.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allen, Upper	7	..	6	7	....	$30 00	.....		181	166 ..	237	$.69	$1,676 29	.....	$1,676 29	2.25	....	$150 93	$1,550 00	$1,260 00	$180 00	.....	$400 00	.....	.....
2 Allen, Lower	9	..	6	6	3	31 33	$15 70		203	183 ..	254	.71	1,511 54	$250 00	1,761 54	2.5	.5	154 44	1,718 41	1,320 00	324 96	$58 18	169 71	$300 00	.....
3 Carlisle	18	1	10	6	12	40 88	24 58		445	477 ..	774	.64	7,700 00	.....	7,700 00	7.	....	448 89	8,323 24	5,236 21	713 55	3,975 88	782 40	.....	$4,383 33
4 Dickinson	11	..	6	5	6	22 00	24 16		241	184 ..	255	.70	1,534 36	.....	1,534 36	2.25	....	171 21	1,762 72	1,529 76	260 99	118 35	24 85	.....	.....
5 Frankford	9	..	5	9	....	23 33	.....		271	221 ..	410	.49	1,214 67	.....	1,214 67	3.	....	156 00	1,488 91	1,023 92	183 63	.....	387 36	.....	.....
6 Hampden	6	..	6	6	....	27 00	.....		169	137 ..	229	.65	947 95	.....	947 95	1.25	....	139 62	926 29	972 00	229 90	.....	292 91	.....	.....
7 Hopewell	5	1	6	5	....	20 00	.....		179	140 ..	165	.35	736 47	.....	756 47	3.5	....	111 15	706 75	600 00	63 63	135 52	113 33	.....	.....
8 Mechanicsburg	7	..	8	3	4	31 00	19 00		295	253 ..	302	.35	1,422 09	.....	1,422 09	2.5	....	227 76	1,731 41	1 352 00	194 49	.....	412 68	.....	.....
9 Middleton, North	5	..	5	5	....	25 00	.....		157	131 ..	193	.55	704 92	.....	704 92	2.	....	114 27	704 92	625 00	174 80	.....	63 39	.....	.....
10 Middleton, South	17	..	5	10	7	28 50	25 71		405	396 ..	591	.64	2,078 42	600 00	2,678 42	2.5	....	280 41	3,021 86	2,227 90	346 27	726 02	2 28	.....	.....
11 Middlesex	8	..	6	8	....	23 75	.....		220	187 ..	242	.61	1,556 00	.....	1,556 00	2.5	....	147 81	1,628 92	1,140 00	347 07	200 00	339 88	590 00	136 00
12 Mifflin	8	..	5	5	3	20 00	20 00		218	182 ..	211	.48	881 10	.....	881 10	2.	....	164 58	911 53	800 00	159 40	.....	200 62	.....	.....
13 Monroe	12	..	5	10	2	28 20	22 00		260	229 ..	420	.78	1,800 00	.....	1,800 00	1.6	....	189 93	2,120 44	1,630 00	282 08	.....	360 00	.....	.....
14 Newburg	2	..	5[3]	2	....	22 50	.....		49	36 ..	77	.61	267 85	.....	267 85	4.5	....	43 68	250 44	253 50	45 07	5 31	56 45	.....	.....
15 New Cumberland	2	..	6[4]	2	....	30 50	.....		56	58 ..	81	.65	338 25	187 91	526 16	4.5	2.5	46 41	499 73	366 00	79 95	101 70	17 36	500 00	91 60
16 Newton	12	1	6	11	1	22 50	22 50		324	271 ..	358	.52	2,160 25	.....	2,160 75	2.	....	223 86	1,944 86	1,620 00	233 29	862 27	160 12	.....	.....
17 Newville	5	..	10	2	3	37 50	21 00		101	124 ..	159	.76	1,400 00	.....	1,400 00	8.	....	101 79	1,647 26	1,380 00	328 23	.....	10 83	.....	.....
18 Penn	9	..	6	7	2	24 85	24 00		251	181 ..	275	.63	1,876 75	.....	1,876 75	2.5	....	206 31	2,345 32	1,332 00	299 06	.....	682 57	.....	.....
19 Pennsborough, East	9	..	6	6	3	31 66	14 57		256	269 ..	316	.47	1,583 89	.....	1,583 89	2.5	....	216 84	1,448 78	1,344 00	147 75	232 63	.....	.....	200 00
20 Pennsborough, West	15	..	6	8	7	24 25	24 14		350	291 ..	432	.67	2,354 84	.....	2,354 84	2.	....	229 71	2,446 42	2,168 00	425 86	718 60	217 32	.....	.....
21 Shippensburg bor	8	1	8[5]	3	5	31 33	19 83		192	208 ..	276	.56	2,018 31	.....	2,018 31	7.5	....	187 59	1,985 56	1,577 50	322 96	249 97	23 23	.....	.....
22 Shippensburg twp	1	..	6[6]	1	....	25 00	.....		38	25 ..	25	.46	.....	.....	.....	.....	....	39 78	.....	150 00	25 00	.....	.....	.....	.....
23 Silver Spring	12	..	6	10	2	26 60	18 00		360	290 ..	366	.55	2,000 00	600 00	2,600 00	1.5	.5	286 37	2,711 62	1,812 00	353 92	1,180 22	.....	.....	368 15
24 Southampton	9	2	7	7	2	22 00	22 00		296	259 ..	320	.20	1,812 66	.....	1,812 66	2.	....	202 02	2,326 15	1,386 00	93 25	971 87	77 03	.....	.....
	206	6	6.34	144	62	26 98	21 14		5,517	4,898 ..	6,868	.57	39,597 11	1,637 91	41,235 02	3.07	1.16	4,221 36	44,151 54	33,105 79	5,815 01	9,536 52	4,784 30	1,390 00	5,179 08

Dauphin.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Avg number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills building purposes.	Number mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Conewago	4	..	5	4	....	$20 00	.....	87	72	....	66	$.62	$567 00	.....	$567 00	1.	....	$17 86	$555 15	$400 00	$96 00	.....	$47 77	.....	.....
2 Dauphin borough	3	..	4½	2	1	32 30	$21 60	82	81	....	54	.67	786 20	.....	786 20	3.	....	66 30	456 83	362 00	111 64	.....	320 95	.....	.....
3 Derry	16	..	6	15	1	26 34	30 00	396	435	....	508	.56	3,210 31	.....	3,210 31	3.5	....	253 50	3,014 80	2,551 02	279 12	$60 00	679 44	.....	.....
4 Gratz	1	1	6	1	....	30 00	.....	38	36	....	60	.46	120 00	.....	120 00	2.	...	28 86	138 03	180 00	25 00	.....	100 57	.....	.....
5 Halifax	11	1	4½	11	....	24 43	.....	319	288	....	578	.55	1,594 15	.....	1,594 15	3.	....	170 82	1,363 50	1,209 37	315 25	.....	588 40	.....	.....
6 Hanover, East	10	..	5	10	....	20 00	.....	275	200	....	370	.51	1,000 00	.....	1,000 00	3.	....	150 00	879 00	1,030 00	180 00	.....	.....	.....	.....
7 Hanover, West	5	..	5	5	....	21 40	.....	133	124	....	203	.49	753 78	.....	753 78	3.5	....	79 18	641 09	550 00	76 59	.....	129 33	.....	.....
8 Hanover, South	6	1	5	5	1	22 50	22 50	175	151	....	178	.47	650 00	.....	650 00	2.	....	102 96	678 90	675 00	105 00	10 00	77 87	.....	.....
9 Harrisburg	32	4	10	11	22	46 32	28 47	1,792	2,036	384	2,573	.42	17,980 89	$5,653 08	23,833 97	5.	1.5	1,322 10	20,705 45	13,248 51	2,630 04	5,540 34	1,142 00	.....	.....
10 Jackson	7	..	4	7	....	20 00	.....	186	193	....	325	.44	560 00	.....	560 00	2.5	....	88 92	542 63	560 00	106 00	349 00	37 23	.....	.....
11 Jefferson	5	..	4	4	1	20 00	20 00	145	141	....	183	.39	446 21	.....	446 21	....	....	72 13	853 96	400 00	31 41	.....	160 93	.....	.....
12 Londonderry	13	..	4	12	1	22 00	22 00	229	181	....	250	.71	1,112 00	550 00	1,662 00	1.5	.7	167 70	1,527 00	1,034 00	136 84	672 95	.....	.....	.....
13 Lykens	8	..	5	8	....	25 00	.....	254	226	....	464	.46	862 29	.....	862 29	4.	....	111 15	926 34	894 50	116 68	.....	9 02	.....	.....
14 Middletown	10	2	10	6	4	40 00	23 60	393	306	....	421	.43	3,365 65	.....	3,365 65	7.	....	161 10	8,564 56	2,351 80	811 30	609 88	740 98	.....	.....
15 Mifflin	9	..	5	7	2	22 60	22 00	221	168	....	215	.48	1,055 29	.....	1,055 29	2.2	....	125 78	1,342 76	990 00	156 29	75 00	213 47	.....	.....
16 Millersburg borough	4	..	4	3	1	29 10	18 00	140	134	....	232	.45	531 01	531 01	1,062 02	8.	8.	89 30	807 20	415 00	84 48	358 74	446 00	$4,433 06	.....
17 Paxton, Lower	7	..	5	7	....	23 00	.....	257	193	....	266	.42	928 00	.....	928 00	1.25	....	144 69	868 48	795 00	163 70	.....	65 18	.....	.....
18 Paxton, Upper	7	..	5	7	....	20 00	.....	241	176	....	220	.59	844 33	.....	844 33	3.5	....	108 82	1,133 89	700 00	118 72	.....	226 14	.....	.....
19 Paxton, Middle	8	..	4	7	1	22 28	20 00	211	165	....	201	.64	834 61	.....	834 61	2.5	....	122 85	659 05	693 00	102 00	30 00	300 00	.....	.....
20 Reed	3	..	4	3	....	23 33	.....	70	85	....	121	.63	361 10	.....	361 10	....	....	39 40	385 63	304 00	89 81	.....	31 21	.....	.....
21 Rush	2	..	4	2	....	25 00	.....	21	24	....	29	1.21	155 00	.....	155 00	5.	....	10 92	85 00	200 00	18 50	8 25	.....	.....	.....
22 Susquehanna	7	..	5	7	....	26 50	.....	230	186	....	269	.56	1,300 00	500 00	1,800 00	1.25	.5	142 34	1,236 77	911 87	260 63	726 82	.....	.....	.....
23 Swatara	7	1	5	7	....	28 57	.....	204	178	....	270	.60	1,300 00	.....	1,300 00	1.5	....	107 26	1,190 19	1,100 00	160 00	25 60	15 13	.....	.....
24 Swatara, Lower	7	..	6	6	1	25 83	25 00	187	165	....	320	.66	1,429 95	.....	1,429 95	2.5	....	102 18	1,163 85	1,078 00	316 00	.....	94 63	.....	.....
25 Washington	9	..	5	8	1	22 25	22 00	215	174	....	232	.57	1,146 32	.....	1,146 32	3.	....	90 48	1,052 48	1,000 00	106 00	63 20	168 68	.....	.....
26 Wiconisco	9	2	7	6	3	33 50	30 00	396	417	....	367	.58	2,250 00	.....	2,250 00	4.	....	174 72	1,621 61	2,062 00	141 31	67 11	618 31	.....	.....
	210	12	5.27	171	40	25 94	23 43	6,900	6,576	384	8,915	.54	44,954 15	7,434 09	52,388 24	3.44	2.67	4,192 12	46,963 25	35,688 17	7,087 27	8,626 29	6,213 24	4,433 06	.....

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Aston	4	1	9½	2	2	$26 00	$24 00	258	236		206	$.23	$1,001 75		$1,001 75	2.5		$127 92	$917 82	$987 80	$79 94		$53 00		
2 Bethel	3		8	1	3	26 00	22 00	88	66		76	.58	772 22	$250 00	1,022 22	4.5	1.75	49 15	1,009 72	541 50	172 80	$331 14	33 96	$150 00	
3 Birmingham	3		8½	3	4	25 00	26 00	112	74		71	.56	750 00		750 00	2.25		56 55	765 38	613 67	197 87		11 39		
4 Chester borough	13	2	10	4	12	42 50	25 41	644	668		632	.46	5,352 24	1,001 35	6,353 59	5.	1.	417 70	6,007 59	4,985 05	1,105 22	409 14		3,600 00	$717 28
5 Chester township	7		9	4	3	40 00	30 00	324	285		283	.46	2,082 34	1,083 30	3,165 64	2.5	1.5	136 90	3,090 30	2,270 00	265 00	1,993 70	500 00		575 00
6 Chichester, Lower	4		6	3	1	31 66	25 00	123	102		115	.70	800 00		800 00	3.		97 50	835 28	760 00	184 84	19 89	217 64		30 00
7 Chichester, Upper	3		6	3		30 00		42	61		93	1.03	525 00		525 00	2.5		65 13	488 75	540 00	100 40				
8 Concord	4		9	1	3	29 00	29 00	148	120		128	.61	1,468 68		1,468 68	2.5		106 86	1,430 64	1,044 00	430 62		237 12		
9 Darby borough	2		10½		3		26 00	55	64		86	.80	1,429 19		1,429 19	4.		79 56	1,231 50	789 25	165 17	301 12			
10 Darby township	4		9½	3	1	30 00	30 00	113	63		84	.69	1,215 37		1,215 37	3.		120 51	972 45	1,057 00	261 80	36 30			131 60
11 Darby, Upper	6		10	2	4	37 50	29 12	320	275		231	.42	2,310 22	620 05	2,930 27	2.25	.75	225 03	3,010 28	1,943 44	451 65	1,454 81			500 00
12 Edgmont	3		10	3		27 16		80	81		135	.60	951 51		951 51	2.		72 54	956 61	815 00	155 00	100 00	300 00		
13 Haverford	3	1	10		3		35 00	64	78		82	.98	1,427 00		1,427 00	2.		119 35	1,314 78	1,050 00	349 72		199 53		
14 Marple	3		10½	5	1	32 00	30 00	130	109		79	.47	1,229 49		1,229 49	2.8		85 02	1,166 28	1,018 00	178 60		59 70		
15 Media	2		10	1	2	45 00	24 00	96	96		120	.65	1,346 56	336 64	1,683 20	4.	1.	98 67	1,663 20	930 00	316 98	294 96		3,100 00	
16 Middletown	7		9	2	5	28 00	28 00	328	250		235	.40	2,203 06	734 35	2,939 41	3.	1.	185 25	2,780 51	1,784 00	293 16	701 00	206 00		
17 Newtown	3		10	3	1	33 50	30 05	89	68		66	.73	952 76		952 78	1.9		76 44	878 84	975 00	174 56	15 00	49 91		
18 Providence, Nether	4	1	8½	1	3	30 00	31 00	160	145		110	.45	1,357 68		1,357 68	2.5		102 52	1,217 42	992 71	163 66		203 89		
19 Providence, Upper	4		10	1	3	40 00	27 00	146	133		125	.55	1,348 04		1,348 04	4.25		67 86	1,325 72	1,190 00	336 78	166 80			300 00
20 Radnor	4		10	1	3	34 20	33 40	132	129		102	.67	1,860 28		1,860 28	2.5		91 26	1,752 78	1,340 00	397 24	55 50	400 00		
21 Ridley	3		9	3		$30 00		138	142		122	.40	1,100 00		1,100 00	3.		100 23	1,050 00	810 00	190 00	130 15	20 08		
22 Springfield	4		10	3	1	36 00	30 00	144	116		134	.58	1,330 54		1,330 54	2.5		82 29	1,507 17	1,300 00	197 34		420 75		
23 Thornbury	3		8	2	1	33 00	30 00	87	75		71	.64	830 15	830 16	1,660 31	2.25	2.25	70 20	1,601 82	753 09	87 74	1,464 58		1,120 00	175 00
24 Tinicum	1		8		1		30 00	17	19		25	.98	300 00		300 00	5.		13 26	300 00	240 00	43 00				
25 Todmorden	1		10		1		25 00	30	36		39	.45	220 84		220 84	3.5		25 74	220 84	250 00	50 00		123 58		
	98	5	9.15	51	61	32 74	28 14	3,867	3,491		3,450	.60	34,164 94	4,855 85	39,020 79	3.01	1.32	2,673 44	38,413 68	28,954 42	6,349 07	7,384 09	3,036 55	7,970 00	2,428 73

Elf.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1. Bennett.	4	1	5	2	2	$18 50	$12 00	59	40	5	52	$.53	$93 40	.....	$93 40	3.	....	$26 52	$93 40	$262 42	$5 00	$25 00	$59 76	.....	.....
2. Benzinger	4	1	5½	2	3	28 50	21 00	137	139	276	235	.48	348 45	.....	398 45	5.	....	124 80	337 80	662 00	61 24	95 00	238 37	.....	.....
3. Fox	10	1	4	5	4	38 80	25 50	152	127	.....	190	.95	1,221 03	$860 20	1,221 23	5.	3.	143 14	1,527 95	981 77	80 03	675 93	.....	.....	.....
4. Highland, (no rep.)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
5. Jay	5	..	6¼	2	3	20 00	19 00	52	58	20	68	.99	654 79	.....	654 29	6.	....	52 27	666 01	527 37	168 46	.....	15 58	.....	.....
6. Jones	4	..	7¼	1	3	22 00	22 00	48	64	....	63	.84	604 00	.....	604 00	5.	....	36 67	538 75	570 00	111 17	....	.....	.....	.....
7. Ridgway, (no rep.)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
8. Spring Creek..do.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
9. St. Mary's bor.	2	..	8	....	2	.....	17 50	70	84	150	135	.26	286 00	.....	286 00	10.	....	63 18	504 82	280 00	30 00	20 00	100 00	.....	.....
	29	3	6.02	12	22	23 56	19 58	518	608	451	743	.67	3,237 67	860 20	4,117 87	5.66	3.	446 58	3,669 38	3,283 36	455 90	815 93	413 71	.....	.....

Erie.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.						RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	White—Number.	Not yet visited.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average wages per month to Males.	Average wages per month to Females.	No. of Males.	No. of Females.	Number learning Geometry.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Mills for school purposes.	Mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsettled Lands & other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Albion borough	2	..	8	1	3	$25 00	$25 00	70	65	80	$.46	$2 0 00	$300 00	$350 00	12.	13.	$13 68	$558 65	$414 00	$81 89				
2 Amity	9	..	7	2	16	30 00	17 50	143	131	205	.78	584 84		584 84	9.	....	61 57		1,234 50	65 44	$5 00	$55 59			
3 Concord	14	..	6	6	17	29 66	24 47	348	344	371	.41	1,079 90	1,079 91	2,159 81	5.	5.	123 38	2,467 28	1,543 76	148 64	1,076 89				$300 00
4 Conneaut	13	..	7	3	16	$30 00	19 12	243	141	252	.74	716 80	600 00	1,316 80	4.5	3.5	160 08	1,283 98	1,845 25	140 45	562 00				
5 Edinboro'	4	..	6	1	3	40 57	9 30	88	83	78	.45	571 15		571 15	10.	....	68 64	612 86	437 32	79 25	49 80	115 13			
6 Elk Creek	12	..	6	3	20	28 00	21 14	215	166	280	.64	833 11	226 33	1,059 44	11.	3.	158 06	817 04	1,375 74	82 33	87 65				150 00
7 Elk Creek & Franklin, (Ind)	1	..	7	1	1	30 00	30 00	25	29	32	.52	75 00	75 00	150 00	5.	5.	16 77	175 00	163 00	33 17	227 00				11 64
8 Erie city	27	2	10	4	23	67 70	22 57	1,105	1,027	488	1,033	.42	8,912 27	4,667 99	13,580 26	7.	3 75	647 79	13,800 16	7,489 43	1,927 56	3,082 59	239 44		1,950 00
9 Fairview	13	..	8	4	10	30 00	22 50	257	242	332	.73	1,556 85	555 30	2,112 15	7.	2.5	188 37	2,538 35	2,336 00	203 37	612 34	230 51			
10 Franklin bor.	7	..	6		7		18 26	115	112	167	.64	215 23	422 79	638 02	3.	6.	77 61	602 59	767 00	112 99	801 39	35 33			
11 Girard bor.	3	..	6	2	3	50 00	22 08	83	103	130	.63	516 37		516 37	8.	....	68 64	577 82	649 00	56 64	40 00				
12 Girard township	17	..	7	3	20	25 00	21 67	331	286	428	.74	947 20	947 20	1,894 40	3.	3.	260 13	1,753 67	2,930 36	680 23	265 80				398 68
13 Green	8	..	6	4	14	28 45	19 00	219	191	301	.47	651 24	108 54	759 80	6.	1.	120 48	669 00	1,052 20	116 90	24 65	178 15			
14 Greenfield	9	..	6	3	12	24 00	20 00	90	100	175	.99	570 00	190 00	760 00	5.	2.	85 02	962 95	992 00	143 00	622 50				
15 Harbor Creek	13	1	8	..	13		21 78	272	227	317	.60	1,130 62	879 49	2,010 11	4.5	3.5	177 84	1,889 80	2,177 00	222 00	64 00				
16 Lake Pleasant, (Ind.)	3	..	6	..	3		20 10	74	70	89	.47	180 07		180 07	7.	....	31 15	195 83	402 63	46 83	12 94	35 80			
17 Le Boeuff	12	..	6	7	18	27 00	19 88	307	278	236	.55	905 00	585 00	1,490 00	4.6	3.4	145 20	905 00	1,534 94	333 59	630 00	75 35			
18 M'Kean	11	..	7	5	17	28 00	20 00	614	296	242	.61	848 47	484 84	1,333 31	7.	4.	145 86	1,685 80	1,662 00	146 68	589 00				
19 Middleboro'	1	..	7	1	1	30 00	18 00	51	49	48	.27	60 00	30 00	90 00	6.	3.	16 77	90 00	162 00	15 31					
20 Mill Creek	10	..	8	3	18	26 00	22 50	424	341	496	.55	2,056 61	2,056 62	4,113 23	4.	4.	358 41	4,033 71	3,118 65	427 35	2,094 39				664 00
21 Mill Creek, (Ind.)	2	..	10	1	1	40 00	15 00	68	69	75	.99	619 86	619 86	1,239 72	13.	13.	71 37	1,208 26	465 00	804 50	1,084 59				
22 North-East bor.	3	..	9	1	2	61 10	20 75	80	98	160	.70	757 02		757 02	12.	....	63 96	$84 12	923 50	182 50	12 00				170 00
23 North-East twp.	13	..	7	9	24	31 00	20 75	454	381	492	.47	1,347 38	673 69	2,021 07	4.	2.	203 19	2,213 08	2,503 33	112 78	166 81	828 68			
24 Springfield	15	..	7	2	15	30 00	20 00	308	232	347	.59	1,317 71		1,317 71	6.	....	158 37	1,275 07	2,134 00	195 69	175 86				
25 Summit	8	..	6	1	8	28 00	17 50	140	102	219	.35	526 74	253 37	780 11	6.6	3.	92 82	984 86	904 58	103 30	465 25	117 33			120 00
26 Union	12	..	7	..	21		23 27	226	185	297	.59	681 67	377 75	1,058 82	7.	4.	130 26	147 50	1,538 00	187 44	365 00				
27 Union Village, (Ind.)	4	..	9	1	3	41 80	20 00	120	115	232	.62	475 00	475 00	950 00	13.	13.	56 58	1,104 27	893 00	414 61	702 00				495 00
28 Venango	10	..	6	6	14	27 67	18 00	183	158	236	.70	495 25	495 26	990 52	4.	4.	121 80	999 53	1,321 51	115 32	74 89				129 00
29 Washington	15	..	6	1	15	22 00	21 54	314	274	382	.52	901 30	356 25	1,257 55	7.	3.	180 96	1,179 41	1,782 52	149 38	414 72	19 07			
30 Waterford bor.	2	..	10	1	2	45 44	31 00	85	85	80	.47	619 40		619 40	9.	....	58 50	684 40	755 00	55 00		127 00			
31 Waterford twp.	15	..	6	1	11	27 00	20 00	285	240	497	.58	1,088 79		1,088 79	7.	....	179 40	1,027 62	1,847 57	153 89	365 00	554 92			
32 Wattsburg	2	..	9	1	3	50 00	12 00	50	61	76	.44	246 57	246 97	493 94	10.	10.	37 30	437 12	399 00	49 00					
33 Wayne	12	..	6	3	16	32 75	27 00	203	170	242	.61	800 00	463 99	1,263 99	8.	3.5	123 24	1,369 93	1,380 10	91 56	608 93				199 44
	316	2	7.19	81	278	33 78	20 47	7,331	6,463	662	8,950	.58	32,523 28	17,231 16	49,754 44	7.09	4.84	4,504 79	49,155 76	49,510 94	7,976 68	16,312 18	2,612 20			4,987 76

Fayette.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS. Whole number.	SCHOOLS. No. yet required.	SCHOOLS. Average number months taught.	TEACHERS. No. of Males.	TEACHERS. No. of Females.	TEACHERS. Average salaries of males per month.	TEACHERS. Average salaries of females per month.	SCHOLARS. No. of Males.	SCHOLARS. No. of Females.	SCHOLARS. No. learning German.	SCHOLARS. Average number attending school.	SCHOLARS. Cost per month.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for building purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Total amount levied.	TAX AND RATE PER CENT. No. of mills for school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. No. of mills for building purposes.	RECEIPTS. From State appropriation.	RECEIPTS. From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	EXPENDITURES. Cost of Instruction.	EXPENDITURES. Fuel and Contingencies.	EXPENDITURES. Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	BALANCE OR DEBT. Balance on hand.	BALANCE OR DEBT. Temporary Debt.	BALANCE OR DEBT. Permanent Debt.
1 Bellevernon	3	..	4	1	2	$35 00	$22 50	102	111	....	152	$.45	$288 03	.....	$288 03	4.	....	$63 20	$309 43	$320 00	$49 40	.....	.....	.....	$6 01
2 Bridgeport	7	..	5	2	5	35 00	20 00	158	168	....	103	.54	687 50	$412 50	1,100 00	5.	3.	126 75	1,080 75	675 15	200 36	$183 00	.....	.....	200 00
3 Brownsville bor.	8	..	4	4	4	38 33	21 25	227	240	....	298	.44	716 36	716 30	1,432 72	3.	3.	127 67	1,698 76	772 16	48 25	11,115 14	.....	$1,678 03	866 23
4 Brownsville twp.	1	..	6	2	....	25 00	.....	30	23	....	34	.46	145 50	.....	145 50	3.	....	29 25	83 46	138 00	11 15	.....	$103 00	.....	.....
5 Bullskin	11	..	4	9	2	18 88	16 50	231	179	....	275	.69	648 05	648 05	1,296 10	2.5	2.5	104 19	1,705 15	812 00	314 97	834 12	.....	.....	.....
6 Connellsville bor.	5	..	5	4	1	30 00	20 00	170	157	....	190	.67	881 90	.....	881 90	7.	....	109 59	839 26	680 00	64 25	19 56	21 75	.....	.....
7 Connellsville twp.	3	1	5	1	1	32 50	25 00	98	75	....	97	.81	516 00	.....	516 00	5.	....	35 88	663 00	450 00	213 00	.....	.....	.....	.....
8 Dunbar	12	..	4	9	3	21 33	19 00	347	287	....	385	.41	1,400 00	.....	1,400 00	3.5	....	195 39	1,487 00	996 00	55 52	525 74	.....	.....	.....
9 Fayette City	3	1	4	1	2	29 96	22 00	98	110	....	131	.60	470 62	.....	470 62	5.	....	82 29	360 88	348 33	153 79	.....	88 45	75 00	.....
10 Franklin	7	..	4	6	1	22 00	22 00	251	166	....	337	.41	600 45	500 00	1,100 45	2.5	2.	149 76	717 00	600 00	93 90	425 00	.....	.....	.....
11 George*	10	..	5	10	....	21 32	.....	386	324	....	368	.38	1,155 41	.....	1,155 41	2.	....	214 11	915 00	1,086 00	102 28	99 50	.....	.....	.....
12 Germad	11	..	4	10	1	22 80	22 00	357	313	....	404	.45	1,100 00	675 00	1,775 00	2.5	2.	171 21	1,215 41	1,000 00	205 23	50 80	189 57	.....	125 00
13 Henry Clay	8	1	4	7	1	18 75	18 00	329	379	....	288	.24	658 83	217 94	876 77	9.	3.	92 82	876 77	578 00	119 81	50 00	.....	.....	.....
14 Jefferson	8	..	5	7	1	20 00	20 00	221	188	....	245	.42	981 00	.....	981 00	3.	....	119 34	954 88	800 00	60 00	58 00	100 00	.....	.....
15 Luzerne	8½	..	4	4	5	24 00	24 00	226	192	....	248	.54	717 47	717 47	1,434 94	2.	2.	185 25	1,636 83	840 00	67 82	714 07	.....	.....	270 00
16 Menallen	5	..	5	4	1	20 00	20 00	136	117	....	206	.46	571 00	.....	571 00	2.6	....	109 20	615 00	500 00	83 00	10 00	.....	.....	25 00
17 New Salem, (Ind)	2	..	4	2	....	20 00	.....	50	40	....	80	.62	130 80	130 80	261 60	2.	2.	21 84	130 80	160 00	27 00	15 00	.....	.....	.....
18 Nicholson	6	..	4	5	1	20 00	18 00	181	163	....	161	.38	418 85	418 85	837 70	1.5	1.5	119 73	787 00	478 00	50 97	640 00	.....	.....	.....
19 Perry	7	..	5	6	1	20 00	20 00	193	187	....	200	.45	719 82	.....	719 82	2.5	....	138 06	805 82	700 00	176 16	40 00	.....	.....	.....
20 Redstone	7½	..	4	7	1	25 00	22 00	171	143	43	186	.75	792 62	.....	792 62	2.5	....	101 79	955 20	793 00	162 43	.....	25 99	.....	.....
21 Salt Lick	10	..	4	9	1	18 00	16 00	204	177	....	198	.49	856 90	.....	856 90	9.	....	108 03	201 82	702 40	46 69	251 59	.....	.....	.....
22 Springfield	11	2	4	9	2	18 22	17 00	225	181	30	238	.49	875 87	875 87	1,751 74	7.5	7.5	135 33	.....	792 32	.....	.....	.....	.....	.....
23 Springhill	11	..	4	9	2	20 45	16 87	289	237	....	320	.46	864 00	.....	864 00	3.	....	144 69	768 31	871 00	100 93	.....	.....	.....	.....
24 Stewart	8	..	4	7	1	18 71	15 00	161	145	....	159	.58	600 00	240 00	840 00	10.	4.	77 22	490 65	684 00	135 20	.....	.....	.....	.....
25 Tyrone	5	..	5	8	....	23 50	.....	264	274	....	289	.39	1,008 50	.....	1,008 50	3.	....	136 89	1,583 17	928 00	77 94	.....	260 44	.....	.....
26 Union bor.	7	..	6	1	6	40 00	20 00	189	171	....	210	.49	796 00	450 00	1,246 00	2.5	1.	210 21	1,246 00	960 00	100 00	38 00	.....	200 00	.....
27 Union, North	8	..	5	8	....	22 37	.....	221	238	....	259	.45	1,030 40	.....	1,030 40	2.	....	136 89	757 42	895 00	137 47	.....	.....	.....	.....
28 Union, South	5	..	5	4	1	21 00	20 00	138	115	....	205	.45	500 00	.....	500 00	1.5	....	109 98	450 00	520 00	55 00	5 00	.....	.....	75 00
29 Washington	4	..	4	4	....	27 00	.....	105	102	....	124	.57	848 87	.....	848 87	3.5	....	65 91	517 00	432 00	41 00	.....	115 00	.....	.....
30 Wharton	12	..	4	10	2	20 80	18 00	231	211	....	254	.65	1,162 86	130 00	1,292 86	7.5	1.5	139 62	1,000 00	982 00	165 28	184 07	32 06	182 70	.....
	..	..	..	170	48	24 03	19 84	5,974	5,404	73	6,848	.49	22,143 61	6,192 84	28,276 45	3.98	2.70	3,632 85	24,860 77	20,376 38	3,119 56	15,163 79	936 26	2,135 73	1,587 24

* Taken from last year's report.

Forest.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1861 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS	TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Barnett	3		4	2	6	$25 00	$16 16	115	122		148	$4 77	$386 87	$193 44	$580 31	10.	6.	$49 93	$569 90	$660 00	$78 78	$6 06	$320 00	.....	.....
2 Jenks	3		4	2	1	26 00	26 00	19	22		28	2 36	575 30	.....	575 30	10.	.....	18 83	667 78	312 00	75 00	.....	31 49	.....	.....
3 Millstone	2		5	1	1	15 00	15 00	10	9		19	2 03	87 51	45 75	131 26	6.	21.	8 96	286 23	180 00	13 25	.....	267 00	.....	.....
4 Tionesta	1		3	1	.....	30 00	.....	4	5		9	3 70	176 00	.....	176 00	5.	.....	3 90	176 00	90 00	10 00	7 00	83 00	.....	.....
	14	2	4	6	9	23 00	23 29	148	159	.....	199	2 21	1,225 92	217 19	1,463 117.75	3.6		81 12	1,609 03	1,242 00	177 03	15 06	611 49	.....	.....

Franklin.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting &c	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Antrim	20	..	5	18	2	$23 27	$25 00	537	403	....	591	$.62	$2,997 17	.....	$2,997 17	1.5	....	$287 43	$4,196 09	$2,322 20	$592 30	$778 28	$790 74	.....	.....
2 Chambersburg	19	1	9	6	13	35 16	22 61	636	530	59	652	.58	5,867 55	$944 58	6,612 13	6.	1.	417 30	6,589 69	4,686 00	1,384 16	714 93	221 90	$9,685 00	.....
3 Fannett	13	1	4	8	5	20 00	18 00	340	261	....	377	.55	1,150 65	676 15	1,826 80	3.	1.75	189 54	1,584 00	1,008 00	128 16	606 40	.....	.....	$79 00
4 Greene	19	..	5	15	4	22 25	21 00	457	411	....	560	.63	2,500 45	969 08	3,469 53	2.5	1.	267 6.	3,255 02	2,022 94	346 45	1,364 69	.....	.....	182 06
5 Green Castle	5	..	5	2	3	25 00	16 00	130	146	....	221	.47	680 00	453 00	1,133 00	3.	2.	135 72	1,050 00	496 00	198 00	239 00	350 00	.....	.....
6 Guilford	18	..	5	17	1	22 00	22 00	416	330	....	450	.65	3,254 52	.....	3,254 52	2.	....	275 78	2,875 00	1,980 00	451 57	744 16	.....	.....	500 00
7 Hamilton	8	2	5	8	....	24 12	.....	261	198	....	243	.49	1,375 00	.....	1,375 00	2.5	....	136 50	1,375 00	965 00	179 00	18 00	.....	.....	.....
8 Letterkenny	12	..	6	11	1	23 91	19 00	354	287	....	350	.48	1,582 98	.....	1,582 98	2.	....	205 92	2,033 62	1,692 00	144 21	100 60	302 73	.....	.....
9 Lurgan	8	1	5	8	....	21 00	.....	244	197	....	253	.46	816 10	.....	816 10	3.	....	113 49	905 15	840 00	178 64	.....	.....	.....	19 39
10 Mercersb'g bor.(Ind)	6	..	5	.....	6	.....	22 33	161	186	....	187	.55	773 97	773 97	1,547 94	2.	2.	109 98	1,681 16	778 00	166 25	884 09	279 29	.....	1,500 00
11 Metal	6	..	4½	5	1	22 40	20 00	191	171	....	198	.46	560 35	.....	560 35	1.25	....	131 04	463 75	594 00	150 76	.....	.....	.....	149 97
12 Montgomery	17	1	5	13	4	23 46	22 75	493	384	....	555	.50	2,437 00	.....	2,437 00	2.5	....	252 33	2,208 00	1,980 00	233 85	83 74	.....	.....	.....
13 Peters	14	1	5	10	4	22 40	22 00	362	283	....	376	.53	1,835 97	560 00	2,395 97	1.75	.5	191 88	2,000 00	1,560 00	167 78	266 27	.....	.....	.....
14 Quincy	16	..	4	14	1	22 68	22 50	330	2b7	....	408	.67	1,564 95	.....	1,884 95	2.25	....	254 28	1.770 29	1,359 50	295 40	109 66	200 00	.....	.....
15 Southampton	11	..	6	8	3	21 00	20 00	358	268	....	329	.40	1,523 80	.....	1,523 80	2.	....	167 31	1,351 20	1,334 12	187 04	85 50	425 99	.....	.....
16 St. Thomas	10	..	6	9	1	23 03	23 00	305	229	....	348	.52	1,391 84	.....	1,391 84	1.75	....	166 53	1,298 34	1,121 25	268 38	41 77	319 79	.....	60 00
17 Warren	5	..	5	5	....	20 00	.....	119	121	....	130	.48	492 73	.....	492 73	4.	....	67 47	570 88	486 00	84 88	.....	.....	.....	.....
18 Washington	15	..	5	15	1	26 40	25 00	373	260	....	342	.80	2,281 37	.....	2,281 37	1.75	....	212 16	2,553 00	1,940 00	597 15	25 31	201 70	.....	400 00
19 Waynesboro'	5	1	6	2	3	30 00	21 66	155	131	....	187	.67	995 03	.....	995 03	3.5	....	100 76	982 60	745 00	239 40	.....	163 73	.....	.....
	227	8	5. 27	174	53	23 78	21 43	6,252	5,033	59	6,757	.54	34,201 43	4,366 78	38,568 21	2.54	1.37	3,662 91	38,773 78	27,904 01	5,950 38	6,018 40	3,255 87	9,685 00	2,690 42

Fulton.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month	Average gen'l's, females per month	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Mills school purposes.	Mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsexed Lands & other sources	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Air	7	..	4	7	..	$19 14	.....	168	148	....	234	$.48	$734 00	$315 00	$1,049 00	3.	1.5	$101 40	$1,099 00	$546 00	$60 00	$510 00	.....	.....	.....
2 Belfast	8	..	4	7	1	14 15	$15 00	152	123	.....	217	.45	463 42	.....	463 42	4.	....	81 51	496 17	457 50	36 45	.....	.....	.....	.....
3 Bethel	13	..	4	13	..	17 65	.....	243	200	.....	236	.59	1,225 03	384 09	1,600 12	7.	2.	118 56	2,668 23	916 00	126 58	299 10	.....	.....	.....
4 Brush Creek	3	..	4	2	1	20 00	18 00	63	48	.....	61	.57	216 27	.....	216 27	4.	....	45 63	192 10	232 00	22 52	3 93	.....	.....	.....
5 Dublin	7	..	4	6	1	18 00	17 00	144	124	.....	615	.59	540 00	.....	540 00	8.	....	77 22	500 00	585 00	49 13	.....	.....	.....	$57 13
6 Licking Creek	7	..	4	7	..	17 00	.....	160	110	.....	149	.47	500 00	175 00	675 00	3.3	1.3	84 24	582 80	476 00	35 06	175 00	.....	.....	.....
7 M'Connellsburg	3	..	4	1	2	30 00	23 50	76	98	.....	128	.53	288 43	288 43	576 86	2.5	2.5	51 48	620 67	308 66	53 66	52 40	.....	$790 00	.....
8 Taylor	6	..	4	5	1	18 00	18 00	143	97	.....	134	.47	471 60	180 94	652 54	4.25	2.	67 08	403 34	428 00	31 63	162 00	.....	.....	.....
9 Thompson	6	..	4	6	..	16 33	.....	105	76	.....	147	.80	325 16	.....	325 16	4.	....	58 89	528 45	523 40	58 22	.....	$64 49	.....	.....
10 Todd	3	..	4	1	2	20 00	20 00	91	80	.....	128	.39	178 79	.....	178 79	2.	....	45 24	176 79	240 00	26 75	6 81	.....	.....	100 00
11 Wells	4	..	4	4	..	24 00	.....	118	111	.....	151	.45	538 00	162 00	700 00	10.	3.	57 33	600 00	384 00	53 50	240 00	4 90	.....	.....
	67	..	4	49	8	19 48	18 58	1,463	1,215	.....	1,750	.52	5,480 70	1,505 46	6,986 16	4.74	2.02	788 58	7,929 55	5,095 90	539 78	1,449 24	69 38	790 00	157 00

Greene.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries male per month.	Average salaries female per month.	No. of Males.	No. of Females.	Number German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsettled Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Aleppo	6	..	4	2	5	$18 00	$18 00	152	161	....	179	$.35	$1,000 00	$600 00	$1,600 00	5.	3.	$95 55	$81 56	$432 00	$53 46	$137 09	.....	.....	.....
2 Carmichael bor	2	..	4	2	....	24 50	.....	68	63	....	60	.43	220 60	.....	220 60	4.	....	54 56	249 65	194 00	27 81	29 39	50 51	.....	.....
3 Centre	15	..	4	6	9	19 00	18 00	375	325	....	472	.45	1,600 00	420 00	2,020 00	6.	2.	132 21	225 00	1,110 00	175 00	455 69	.....	.....	.....
4 Cumberland	12	..	6	10	14	19 20	17 14	288	252	....	327	.43	1,328 46	.....	1,328 46	8.	....	188 76	1,320 00	1,286 00	108 00	.....	85 00	.....	.....
5 Dunkard	8	..	4	7	1	20 00	20 00	243	149	....	240	.41	839 71	.....	839 71	3.5	....	143 52	.....	640 00	8 00	.....	.....	.....	.....
6 Franklin	12	..	4	5	7	21 00	19 85	258	223	....	288	.58	1,350 00	.....	1,350 00	4.5	....	126 75	1,100 00	976 00	136 51	119 81	.....	.....	.....
7 Gilmore	5	..	4	4	1	17 00	17 00	88	77	....	134	.66	340 00	.....	340 00	7.	....	66 16	500 58	340 00	115 00	101 72	.....	.....	454 50
8 Greene	5	..	4	4	1	23 00	22 00	161	135	....	122	.52	417 56	.....	417 56	2.	....	76 44	169 62	456 00	207 62	.....	.....	.....	.....
9 Jackson	7	..	4	5	2	18 20	18 50	177	170	....	187	.51	649 14	420 00	1,069 14	9.	6.	83 07	75 20	509 25	197 81	404 00	116 55	.....	.....
10 Jefferson bor	2	..	4	1	2	22 00	22 00	40	51	....	83	.59	225 16	.....	225 16	4.	....	84 32	109 00	176 00	40 00	.....	.....	.....	.....
11 Jefferson township	7	..	4	5	2	21 00	20 00	151	149	....	225	.67	601 60	.....	601 60	2.5	....	106 08	575 00	574 00	116 00	45 00	.....	.....	.....
12 Marion	4	..	4	1	4	25 00	20 00	148	140	....	276	.45	1,039 90	1,039 90	2,079 80	7.	7.	124 80	3,689 80	420 00	100 00	3,249 80	.....	.....	2,643 00
13 Monongahela	7	..	4	7	.....	22 29	.....	157	166	....	250	.50	603 00	.....	603 00	2.5	....	121 68	603 00	624 00	85 00	15 00	.....	.....	.....
14 Mt. Morris	1	..	4	1	....	22 00	.....	39	38	....	56	.32	89 18	.....	89 18	3.	....	20 67	85 96	88 00	10 81	6 41	13 14	.....	.....
15 Morris	13	..	4	9	3	18 00	15 00	144	144	....	174	.75	864 00	300 00	1,164 00	7.	2.	105 30	1,405 00	984 00	5 00	305 00	.....	.....	.....
16 Morgan	6	..	4	4	2	23 00	23 00	175	175	....	224	.44	646 00	.....	646 00	2.5	....	134 16	706 80	552 00	67 80	.....	.....	.....	.....
17 Perry	8	..	4	7	1	18 43	15 00	184	148	....	182	.55	717 70	.....	717 70	6.	....	86 97	980 00	572 00	168 43	.....	.....	.....	40 00
18 Richhill	17	..	4	11	6	17 75	17 66	340	255	....	357	.62	1,796 24	.....	1,796 24	8.	....	198 12	1,702 00	1,202 00	267 34	.....	188 93	.....	500 00
19 Springhill, no schools	....	..	....	....	....	.....	.....	....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
20 Washington	7	..	4	4	3	20 00	18 66	136	146	....	165	.65	650 00	275 00	925 00	3.5	2.5	78 78	977 50	644 00	194 00	237 00	49 80	.....	.....
21 Wayne	10	..	4	5	5	16 40	17 15	227	200	....	268	.42	846 91	644 76	1,491 67	6.	5.	144 30	1,287 70	658 00	55 00	569 50	.....	.....	.....
22 Whitely	8	..	4	5	3	20 00	20 00	175	114	....	174	.63	763 00	.....	763 00	5.5	....	100 23	766 00	640 00	85 87	.....	172 00	.....	.....
	161	..	4.10	105	71	20 22	18 83	3,786	3,301	....	4,373	.52	16,388 16	3,699 66	20,287 82	4.63	3.93	2,212 86	16,669 35	12,867 25	2,217 46	5,693 75	655 23	.....	3,237 50

Huntingdon.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.					SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.		Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Alexandria	3	..	6	1	2	$36 00	$25 00		78	80	...	120	$.63	$559 12	.....	$559 12	7.	....	$60 84	$643 36	$516 00	$102 26	$12 34	$73 60	.....	.....
2 Barre	10	2	4	6	4	22 00	22 00		243	205	...	315	.59	1,080 55	.....	1,080 55	3.5	....	117 78	996 15	874 00	181 79	.....	100 00	.....	.....
3 Brady	6	..	4	5	1	25 00	23 00		167	125	...	260	.65	825 00	.....	825 00	3.6	....	85 80	793 61	600 00	161 17	16 01	.....	.....	.....
4 Carbon	8	..	7	2	6	32 50	28 16		234	336	...	388	.39	2,034 16	.....	2,034 16	6.	....	243 75	1,677 31	1,638 00	210 06	75 00	.....	.....	.....
5 Cass	6	..	4	2	4	16 00	16 00		107	94	...	110	.50	421 99	.....	421 99	3.8	....	54 99	358 30	384 00	61 25	.....	.....	.....	$19 75
6 Caseville	1	..	4	1	....	40 00	.....		44	41	...	75	.53	218 94	.....	218 94	9.	....	27 30	188 50	160 00	21 50	9 50	.....	.....	.....
7 Clay	7	..	4	7	....	23 28	.....		151	146	...	202	.79	900 00	.....	900 00	8.5	....	91 26	1,286 65	651 98	281 28	450 00	.....	.....	323 00
8 Cromwell	8	1	4	7	1	20 85	20 00		214	202	...	284	.49	465 28	$465 28	930 56	2.	2.	107 25	1,003 11	664 00	150 35	385 91	143 84	.....	.....
9 Dublin	6	..	4	3	3	18 00	18 00		90	77	...	113	.71	375 00	625 00	1,000 00	3.	5.	85 41	424 30	432 00	42 35	.....	.....	.....	.....
10 Franklin	9	..	6	9	....	27 00	.....		221	203	...	291	.67	1,401 09	.....	1,401 09	2.5	....	119 73	1,923 09	1,458 00	216 00	26 50	269 00	.....	.....
11 Henderson	5	..	4	3	2	25 00	25 00		90	74	...	98	.80	425 76	.....	425 76	4.	....	39 00	385 05	492 00	86 00	23 07	.....	.....	50 75
12 Hopewell	8	..	4	8	....	21 90	.....		171	143	...	153	.62	692 11	.....	692 11	4.	....	79 95	670 46	701 00	73 79	.....	152 00	.....	.....
13 Huntingdon	7	..	8½	2	5	41 00	27 20		264	296	...	319	.48	2,376 75	.....	2,376 75	3.8	....	174 33	2,230 59	1,992 00	250 21	.....	327 25	.....	.....
14 Jackson	11	1	4	7	4	23 28	23 00		235	279	...	326	.67	1,200 44	.....	1,200 44	3.5	....	146 64	1,200 44	1,020 00	152 76	17 25	.....	.....	.....
15 Juniata	5	..	4	1	3	16 00	17 00		62	57	...	65	.78	400 60	.....	400 60	7.	....	35 49	423 60	329 00	42 85	.....	111 90	.....	.....
16 Morris	4	..	7	4	1	27 00	22 00		103	104	...	123	.53	791 62	.....	791 62	3.	....	67 08	843 41	743 00	98 00	.....	.....	.....	.....
17 Oneida	3	..	4	2	1	25 00	25 00		58	41	...	65	.89	328 40	.....	328 40	4.	....	40 56	331 40	300 00	71 96	.....	51 36	.....	.....
18 Penn	9	..	4	4	5	22 50	18 20		204	143	...	181	.58	805 77	.....	805 77	3.5	....	81 15	332 45	724 00	86 55	.....	336 94	.....	.....
19 Porter	5	..	5½	4	1	29 50	28 00		161	141	...	155	.58	870 37	.....	870 37	2.	....	89 70	863 67	893 00	181 19	11 63	266 31	.....	.....
20 Shirley	14	..	4	7	7	21 29	17 86		289	289	...	340	.58	1,368 30	.....	1,368 30	4.	....	152 10	1,304 92	1,096 00	208 92	.....	370 00	.....	.....
21 Shirleysburg	1	1	4	1	....	28 00	.....		35	34	...	43	.52	147 00	.....	147 00	2.	....	32 37	76 00	112 00	30 00	.....	.....	.....	.....
22 Springfield	6	..	4	6	....	20 00	.....		110	85	...	130	.67	519 65	.....	519 65	6.	....	70 59	519 65	480 00	44 00	.....	.....	.....	.....
23 Tell	8	..	4	3	5	15 00	15 00		162	158	...	160	.41	533 36	.....	533 36	5.	....	96 72	486 00	480 00	54 65	.....	.....	.....	.....
24 Tod	9	..	4	4	5	20 00	18 00		158	121	...	181	.69	752 64	.....	752 64	7.	....	69 81	1,029 42	688 00	81 00	.....	200 00	.....	.....
25 Union	8	..	4	5	3	19 50	16 00		150	150	...	225	.41	869 68	251 13	1,120 81	8.	3.	93 99	777 94	433 00	113 00	253 00	17 75	.....	.....
26 Walker	5	..	4	4	1	25 00	20 00		137	119	...	173	.64	592 00	.....	592 00	3.	....	92 04	663 06	480 00	170 73	87 00	351 61	.....	.....
27 Warrior's Mark	8	1	6	6	2	25 00	22 86		230	238	...	273	.50	1,319 88	600 00	1,919 88	3.3	1.7	141 96	2,633 54	1,170 00	231 94	548 33	860 97	.....	.....
28 West	11	..	5	7	4	25 00	24 00		283	211	...	300	.66	1,416 42	.....	1,416 42	2.5	....	142 74	1,400 00	1,355 00	270 00	20 00	.....	.....	.....
	191		6 4. 67	123	68	24 66		21 51	4,551	4,202	...	5,408	.60	23,691 88	1,941 41	25,633 29	4. 14	2. 92	2,640 30	25,545 98	20,778 98	3,655 56	1,037 64	3,615 56	.....	393 00

Indiana.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males pr month	Average sal'y females pr month	No. of Males.	No. of Females.	No. German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsexed Lands & other sources	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Armagh	1	..	5½	2	...	$25 00	.....	35	26	...	48	$.43	$137 23	.....	$137 23	5.	....	$17 16	$12 50	$137 50	$8 25	.....	$12 00	.....	.....
2 Armstrong	11	..	4	8	3	20 00	$18 00	242	217	...	334	.59	1,200 00	$550 00	1,750 00	11.	5.	121 68	1,682 65	856 00	232 00	$850 00	.....	.....	$450 00
3 Blacklick	6	..	5	6	...	22 00	.....	167	164	...	145	.49	618 71	536 44	1,155 15	4.	4.	87 36	941 42	659 00	138 48	359 00	86 25	.....	.....
4 Blairsville bor	3	..	7	1	2	40 00	20 00	108	130	...	172	.50	605 54	.....	605 54	5	....	78 39	937 27	698 00	150 47	.....	96 00	.....	.....
5 Brush Valley	10	..	4½	7	3	20 00	16 00	355	305	...	270	.31	1,180 99	.....	1,180 99	8.	....	118 95	.....	780 00	110 00	25 00	.....	.....	.....
6 Burrell	7	..	5	6	...	25 00	.....	179	144	...	158	.71	1,201 98	.....	1,201 98	7.5	....	118 56	977 40	870 00	285 61	.....	.....	.....	.....
7 Canoe	12	..	4	2	8	23 00	16 00	253	238	...	300	.49	1,070 59	576 47	1,647 06	13.	7.	101 40	1,397 18	913 00	53 80	95 00	.....	.....	.....
8 Centre	11	..	4	5	6	21 27	18 33	250	237	...	301	.50	972 75	582 50	1,555 25	5.5	4.5	138 45	1,458 98	865 45	110 34	550 10	.....	.....	.....
9 Cherry Hill	12	..	4	3	9	20 00	20 00	290	270	...	449	.44	1,151 00	.....	1,151 00	7.	....	145 08	880 00	960 00	86 50	43 00	.....	.....	.....
10 Cherry Tree bor	1	1	4	1	1	35 00	15 00	57	51	...	98	.48	129 02	129 02	258 04	13.	13.	20 28	278 04	192 50	15 95	24 00	35 60	.....	.....
11 Clarksburg, (Ind.)	1	..	5	1	...	25 00	.....	18	31	...	47	.55	126 96	.....	126 96	7.	....	10 92	115 32	125 00	10 46	3 33	.....	.....	15 00
12 Conemaugh	10	..	6	5	5	20 80	20 00	237	205	...	271	.53	1,348 28	.....	1,348 28	8.	....	113 49	1,330 04	1,174 60	240 66	.....	28 07	.....	.....
13 Greene	11	..	4	5	6	19 60	17 50	264	290	...	376	.42	739 12	633 53	1,372 65	7.	6.	134 16	1,200 00	848 00	89 28	248 18	.....	.....	.....
14 Georgeville, (Ind.)	1	..	6	2	...	21 16	.....	35	43	...	34	.29	91 09	45 54	136 63	5.	2.5	16 38	173 80	125 00	12 50	3 50	.....	.....	.....
15 Indiana, (Ind.)	6	..	8	1	5	80 00	30 00	201	196	...	230	.68	1,705 00	1,705 00	3,410 00	7.5	7.5	99 45	4,201 33	1,840 00	311 00	1,457 01	.....	$4,470 13	.....
16 Jacksonville	1	..	4	...	1	.....	20 00	12	24	...	34	.68	100 24	.....	100 24	10.	....	12 87	91 35	80 00	18 89	14 87	.....	.....	10 50
17 Lebanon, West, (Ind)	1	..	4	1	...	30 00	.....	49	43	...	88	.35	150 00	.....	150 00	10.	....	26 13	168 43	120 00	9 50	.....	65 00	.....	.....
18 Mahoning, East	8	..	4	...	8	.....	17 00	212	184	...	212	.45	522 42	417 94	940 36	5.	4.	96 72	844 00	544 00	162 50	111 00	.....	.....	.....
19 Mahoning, West	8	..	4	4	4	21 00	18 00	178	126	...	225	.59	800 00	300 00	1,100 00	7.	3.	76 44	1,010 28	632 00	90 00	185 00	100 00	.....	500 00
20 Mahoning, North	6	..	6	3	6	22 00	16 00	163	139	...	200	.38	652 54	.....	652 54	8.	....	96 33	658 70	658 70	85 00	.....	.....	.....	.....
21 Mahoning, South	7	..	4	6	1	20 00	20 00	198	184	...	199	.44	308 99	695 24	1,004 23	4.	9.	103 74	699 16	560 00	58 15	.....	141 28	.....	.....
22 Mechanicsb'g, no rep	...	...	...	...	...	.....	.....	...	...	...	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
23 Montgomery	13	2	4	1	12	26 00	14 00	274	231	...	308	.53	1,200 00	.....	1,200 00	8.	....	115 83	1,347 95	776 00	305 00	40 00	.....	.....	.....
24 Pine	12	..	4	...	12	.....	16 00	192	180	...	310	.58	1,000 00	200 00	1,200 00	10.	2.	148 88	.....	768 00	96 00	.....	.....	.....	.....
25 Rayne	10	..	4	9	2	20 00	19 00	228	209	...	273	.55	873 56	436 18	1,309 74	8.	4.	139 23	1,340 35	794 00	164 09	507 00	.....	372 50	.....
26 Saltsburg	3	..	4	1	2	30 00	18 00	65	98	...	119	.43	248 00	212 00	460 00	3.5	3.	36 66	323 57	246 00	30 00	212 00	.....	.....	.....
27 Shelocta	1	..	5	1	...	22 00	.....	20	15	...	29	.74	121 09	13 45	134 54	9.	1.	12 48	160 86	110 00	19 39	.....	32 02	.....	.....
28 Smicksburg bor	1	..	4	1	...	22 00	.....	28	31	...	47	.41	93 07	127 59	220 56	7.	13.	13 28	14 17	88 00	9 20	.....	8 50	.....	100 00
29 Taylorsville bor	1	..	4	2	...	.....	19 00	21	33	...	54	.40	85 00	90 00	175 00	10.	4.	13 65	50 00	78 00	10 00	4 00	.....	.....	.....
30 Washington	11	1	4	1	10	22 00	22 00	230	228	...	268	.63	932 50	932 50	1,865 00	9.	9.	100 62	1,451 27	988 00	186 85	762 15	.....	.....	.....
31 Wheatfield, East	7	1	4	3	4	20 00	20 00	171	169	...	232	.44	816 70	.....	816 70	5.	....	97 50	816 70	280 00	41 28	161 20	228 25	.....	.....
32 Wheatfield, West	8	..	4	5	3	26 20	20 00	208	189	...	248	.57	779 97	.....	779 97	8.	....	104 91	699 76	735 00	164 19	56 70	.....	.....	136 03
33 White	12	..	4	5	7	20 00	20 00	279	226 67		360	.57	964 23	964 23	1,928 46	4.	4.	147 42	200 00	880 00	275 00	610 00	200 00	.....	.....
34 Young	9	..	4	3	6	21 00	20 00	194	190	...	243	.52	600 00	.....	600 00	5.	....	94 77	500 00	752 00	48 75	.....	.....	.....	230 00
	223	5	4.51	101	126	25 52	18 79	5,453	5,024 67		6,700	.47	22,556 57	9,087 53	31,644 10	7.40	5.55	2,759 25	26,962 35	20,389 15	3,649 10	6,342 24	1,035 88	4,842 63	1,441 53

Jefferson.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Aver. number of months taught	No. of Males.	No. of Females.	Aver'g salaries males ₱ month	Average salaries females ₱ mo.	No. of Males.	No. of Females.	Average No. attending school	Cost per month.	Amt levied for school purposes	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills building purposes.	No. mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Barnett, (no schools)																								
2 Beaver	5		4½	2	5	$25 43	$16 00	135	139	134	$.38	$536 15		$536 15	10.		$70 98	$225 65	$448 00	$29 40	$31 43			
3 Bell	4		4	2	2	28 75	23 50	114	97	110	.55	377 17		377 17	8.		64 35	370 00	418 60	50 32		$200 00		
4 Brookville	6	1	5	2	4	33 00	19 00	204	188	348	.47	776 00		776 00	6.		161 46	960 64	747 00	170 53	199 12	5 45		
5 Clover	5		6	4	6	25 00	17 00	96	99	182	.50	605 90		605 90	7.		74 88	804 11	623 60	65 00	91 50			
6 Corsica	1	1	6	1	1	25 00	15 00	31	38	33	.31	98 85		98 85	5.		24 96	87 43	120 00	11 14	5 00	24 21		
7 Eldred	6	1	6	1	13	21 00	13 00	101	129	139	.20	600 00		600 00	8.		69 81	377 19	237 00	45 00				
8 Gaskill	3	1	4	1	2	20 00	18 00	45	52	32	.70	232 68		232 68	8.		35 49	236 96	224 09	48 45	9 92			$49 62
9 Heath	2	2	4	....	2	.....	18 00	30	26	34	.28	126 00	$233 80	361 80	10.	20	17 55	172 31	64 00	.....	.....			
10 Henderson	4	..	4	1	3	21 50	19 16	92	88	14	110	.48	397 94		397 94	6.		60 08	487 12	309 10	38 00	.....	87 10		
11 Knox	5	..	4	3	3	20 66	18 00	124	87	10	108	.55	627 00		627 00	13.		76 83	627 00	379 50	83 24	.....			
12 M'Calmont	4	..	4	2	4	26 50	18 00	71	64	..	109	.58	311 78	271 77	583 55	13.	10	39 00	82 25	298 00	18 00	6 00			
13 Oliver	7	..	4	6	1	23 66	20 00	174	167	..	206	.53	642 31		642 31	10.		78 05	641 81	648 00	79 63	.....			
14 Perry	8	..	4	10	3	21 00	19 00	186	142	..	178	.73	832 00		832 00	8.		99 84	714 38	795 45	154 21	75 00	245 61		
15 Pine Creek	4	..	5	1	4	25 00	15 00	105	99	..	123	.39	556 20		556 20	5.		88 92	.....	370 50	50 50	5 00	150 00		
16 Polk	3	1	5	2	2	24 00	24 00	47	48	..	58	.68	400 00		400 00	10.		25 40	483 49	384 00	32 00	.....	668 88		
17 Porter	4	..	4	1	3	18 00	18 00	69	81	..	83	.57	327 74		327 74	10.		47 19	340 74	288 00	58 12	15 00	.....	.....	62 00
18 Punxsutawney	2	..	8	1	1	31 00	17 50	68	63	..	86	.38	287 16		287 16	7.		49 53	387 17	398 00	23 48	15 21	.....	.....	
19 Ringgold	6	1	4	3	3	20 00	20 00	184	125	..	154	.40	653 91		653 91	8.		81 90	697 00	480 00	18 00	20 00	2 00	.....	
20 Rose	6	..	4	2	4	22 00	17 50	99	133	..	127	.53	667 85	292 97	860 82	7.	6	93 60	973 38	432 00	60 00	470 78	.....	.....	
21 Snyder	4	..	4	....	4	.....	19 12	74	88	..	99	.50	449 59	340 41	790 00	7.5	6	65 91	.....	306 00	16 22	10 00	.....	.....	
22 Union	5	..	4	....	5	.....	14 00	93	80	22	102	.38	310 83		310 83	5.		52 26	43 00	244 00	36 79	.....	.....	.....	
23 Warsaw	6	..	5	1	9	22 00	17 50	139	124	..	135	.24	841 11		841 11	10.		95 16	.....	452 00	6 00	.....	.....	.....	
24 Washington	7	1	6	7	7	24 00	12 00	181	162	..	187	.50	723 00	723 00	1,446 00	8.	8	93 99	1,513 38	715 00	127 00	940 00	.....	.....	273 82
25 Winslow	7	2	5	2	12	30 00	16 66	185	156	..	209	.44	707 16		707 16	8.		102 96	868 00	640 00	115 00	131 00	600 00	.....	1,500 00
26 Young	6	..	4	1	5	23 00	20 60	133	131	21	167	.60	688 31		688 31	9.		79 56	592 59	504 00	34 00	.....	150 00	.....	.....
	120	11	4.70	53	108	24 02	17 90	2,780	2,615	67	3,320	.48	12,578 61	1 861 95	14,44 59	7.90	860	1,745 64	11,673 62	10,406 45	1,372 03	2,024 96	2,133 25	.....	1,585 44

Juniata.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS	SCHOOLS. Whole number.	SCHOOLS. No. yet required.	SCHOOLS. Average number of months taught.	TEACHERS. No. of Males.	TEACHERS. No. of Females.	TEACHERS. Average salaries of males per month.	TEACHERS. Average salaries of females per month.	SCHOLARS. Number of Males.	SCHOLARS. Number of Females.	SCHOLARS. No. learning German.	SCHOLARS. Average No. attending school.	SCHOLARS. Cost per month.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for building purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Total amount levied.	TAX AND RATE PER CENT. No. mills school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Number mills building purposes.	RECEIPTS. From State appropriation.	RECEIPTS. From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	EXPENDITURES. Cost of Instruction.	EXPENDITURES. Fuel and Contingencies.	EXPENDITURES. Cost school houses, purchasing, building, renting, &c.	BALANCE OR DEBT. Balance on hand.	BALANCE OR DEBT. Permanent Debt.	BALANCE OR DEBT. Temporary Debt.
1 Beale	6	..	6	6	5	$20 00	$10 00	155	136	..	161	$.43	$798 57	$354 84	$1,153 41	4.	2.	$112 61	$1,175 41	$600 00	$163 63	$450 00	$75 00	.....	.....
2 Delaware	8	1	4	6	3	23 00	19 00	229	180	..	279	.51	1,050 00	1,050 00	2,100 00	4.	4.	136 89	1,093 00	789 00	80 00	1,245 00	.....	.....	$600 00
3 Fayette	11	..	4	8	3	22 88	21 33	291	270	..	314	.50	1,240 71	206 78	1,447 49	3.	.5	163 02	1,435 31	988 00	142 00	55 59	450 00	.....	.....
4 Fermanaugh	5	..	5½	4	4	23 75	19 00	139	120	..	164	.48	695 00	390 00	1,085 00	2.5	1.5	91 26	1,137 84	568 00	77 28	636 66	97 75	$400 00	100 00
5 Greenwood	4	..	4½	4	....	18 50	.....	91	65	..	85	.50	383 01	.....	383 01	7.	....	57 33	241 72	236 00	24 14	9 50	.....	.....	87 96
6 Lack	11	..	4	4	7	15 85	11 57	236	180	..	249	.45	839 75	209 94	1,049 70	8.	2.	121 39	826 96	640 00	103 92	255 00	.....	.....	.....
7 Mifflintown	3	..	5	2	1	30 00	25 00	86	79	..	152	.69	500 00	1,000 00	1,500 00	4.	8.	83 07	1,575 00	425 00	150 00	1,000 00	.....	3,000 00	200 00
8 Milford	6	1	5⅓	5	3	21 70	17 55	173	124	..	214	.45	824 00	.....	824 00	2.5	....	120 51	839 75	657 20	75 15	38 45	.....	.....	.....
9 Monroe	6	..	4	6	....	19 00	.....	176	130	..	155	.43	537 47	.....	537 47	3.5	....	93 94	3 14 74	456 00	73 50	70 00	32 47	.....	.....
10 Patterson	2	..	4	2	....	25 00	.....	69	65	..	100	.78	305 99	305 99	611 98	5.	5.	49 92	545 76	200 00	191 07	530 65	.....	980 00	.....
11 Perrysville	2	..	7	1	1	30 00	20 00	97	88	..	92	.35	280 00	280 00	560 00	4.5	4.5	63 52	385 92	350 00	101 50	160 00	.....	.....	40 00
12 Susquehanna	4	..	4	4	....	16 00	.....	128	90	2	110	.34	297 01	.....	297 01	3.	....	68 64	292 89	256 00	44 93	.....	93 89	.....	.....
13 Spruce Hill	6	..	5	6	5	22 45	11 25	176	127	4	280	.43	700 00	.....	700 00	3.	....	93 21	650 00	540 00	90 00	.....	23 00	.....	.....
14 Turbett	4	..	6	4	1	25 00	10 00	109	94	..	155	.61	630 15	.....	630 15	2 5	....	74 10	699 42	640 00	111 32	.....	41 84	.....	.....
15 Tuscarora	9	1	4	8	1	19 62	20 00	211	203	..	274	.48	816 70	700 03	1,516 73	3.5	3.	124 80	1,086 07	708 00	94 00	914 86	268 85	.....	.....
16 Walker	9	..	4	7	2	23 57	20 00	234	190	..	268	.61	1,068 92	.....	1,068 92	2.	....	156 78	972 71	920 00	125 00	150 00	.....	.....	.....
	96	3	4.71	77	35	22 27	17 06	2,580	2,147	6	3,002	.50	10,967 29	4,497 58	15,464 87	3 87	3.39	1,614 99	13,186 50	9,013 20	1,647 42	5,515 21	1,082 80	4,380 00	1,027 96

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average sal's females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning Ger.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Adamstown....	2	..	7	2	..	$28 50	.....	60	63	..	86	$.50	$467 98	.....	$467 98	7.5	....	$40 17	$399 61	$399 00	$34 50	.....	.....	.....	.....
2 Bart.....	6	1	7	5	1	26 00	$23 00	190	167	..	193	.55	1,276 87	.....	1,276 87	3.2	....	131 82	1,418 81	1,085 00	323 61	.....	$10 20	.....	.....
3 Brecknock....	7	..	4	7	..	20 00	.....	297	170 84		208	.56	634 33	.....	634 33	2.	....	182 90	616 68	560 00	277 68	.....	115 40	.....	.....
4 Carnarvon....	9	..	6	9	..	22 00	.....	248	189 12		220	.54	1,253 43	.....	1,253 43	2.	....	161 74	1,167 33	1,210 00	205 05	$30 52	161 30	$13 23	.....
5 Clay	9	..	5½	9	..	25 00	.....	241	188 13		138	.59	1,206 46	.....	1,206 46	2.	....	161 46	237 85	1,237 50	155 93	60 00	33 85	.....	.....
6 Cocalico, East,	9	..	6	9	..	20 00	.....	289	199 10		278	.44	1,213 16	.....	1,213 16	2.	....	218 79	1,193 24	1,077 50	224 86	.....	294 08	.....	.....
7 Cocalico, West																									
8 Colerain.....	9	1	7	2	7	20 00	20 00	186	154	..	240	.62	1,538 14	.....	1,538 14	3.5	....	108 09	1,483 00	1,250 00	240 28	28 75	320 00	.....	.....
9 Columbia.....	12	..	6	6	6	35 33	27 16	403	420	..	525	.55	4,705 21	.....	4,705 21	5.	....	446 16	16,931 59	2,293 64	540 00	.....	.....	.....	.....
10 Conestoga	8	..	6	8	..	27 00	.....	297	241	..	324	.50	1,500 00	$1,000 00	2,500 00	2.1	1.4	184 47	2,626 70	1,296 00	327 00	848 74	449 16	.....	.....
11 Conoy.....	10	..	5	7	3	26 57	25 00	316	238	..	344	.52	1,500 00	1,500 00	3,000 00	3.5	3.5	188 03	3,130 92	1,304 95	150 00	4,246 00	.....	.....	$2,335 44
12 Donegal, East,	13	1	6	13	2	32 81	20 00	433	367	..	606	.60	3,206 33	.....	3,206 33	2.	....	301 08	3,128 42	2,741 59	128 07	178 40	1,192 76	.....	.....
13 Donegal, West	7	..	5	7	..	25 00	.....	171	156	..	163	.64	807 04	.....	807 04	2.8	....	114 27	830 15	875 00	178 85	.....	.....	.....	18 37
14 Drumore.....	15	..	6½	5	12	24 80	24 00	474	426	..	479	.48	3,000 00	.....	3,000 00	4.5	....	277 22	2,945 74	2,305 83	484 57	376 41	630 00	.....	.....
15 Earl township	16	..	7	12	4	27 00	23 75	432	390	35	478	.67	3,087 68	684 32	3,652 00	2.1	.4	274 17	3,878 60	3,017 00	887 80	2,065 00	100 00	.....	700 00
16 Earl, East.....	11	..	6	11	..	25 50	.....	313	258	49	353	.58	1,890 19	378 99	2,269 18	2.5	.5	253 11	2,184 03	1,683 00	304 02	774 94	.....	.....	.....
17 Earl, West....	10	..	6½	10	..	25 00	.....	282	190	8	288	.58	2,212 35	.....	2,212 35	1.7	....	192 66	2,161 71	1,625 00	175 00	19 00	610 64	.....	.....
18 Eden.....	4	1	6½	2	2	27 88	27 88	113	101	..	137	.61	1,120 38	.....	1,120 38	3.75	....	98 67	1,039 44	725 02	128 17	.....	284 92	.....	.....
19 Elizabeth.....	5	..	6	4	1	24 00	24 00	152	116	5	161	.47	732 16	.....	732 16	2.55	....	86 58	732 16	720 00	45 00	45 00	8 74	.....	.....
20 Elizabethtown	3	..	5	2	1	27 50	20 00	83	84	..	108	.53	481 05	.....	481 05	3.	....	120 90	481 05	375 03	88 30	.....	138 65	.....	.....
21 Ephrata.....	11	..	6½	9	2	26 00	23 07	390	208	..	396	.48	2,161 45	.....	2,161 45	1.75	....	269 88	2,121 41	1,821 00	238 61	281 47	709 69	.....	.....
22 Fulton	9	..	6½	2	7	22 87	24 35	294	260	..	275	.41	1,734 34	.....	1,734 34	3.75	....	164 19	1,538 08	1,474 75	218 65	.....	8 78	.....	.....
23 Hempfield, E.,	12	2	6	11	1	29 00	29 00	451	318	3	553	.54	2,190 64	.....	2,190 64	13.	....	271 83	2,110 21	2,088 00	341 57	.....	683 42	.....	.....
24 Hempfield, W.	13	1	6	8	5	28 12	25 50	416	394	..	432	.49	1,937 58	.....	1,937 58	1.75	....	343 20	1,904 02	2,109 00	269 22	105 00	44 46	.....	.....
25 Lampeter, E..	10	..	8	10	..	30 00	.....	340	253	20	297	.63	2,767 72	.....	2,767 72	1.7	....	252 33	3,681 20	2,400 00	592 82	528 35	214 77	.....	550 00
26 Lampeter, W..	8	..	8	5	3	30 00	30 00	240	230	33	285	.67	1,868 08	.....	1,868 08	1.5	....	173 94	1,920 00	1,920 00	618 39	.....	.....	.....	.....
27 Lancaster city	51	..	10	4	47	41 25	22 00	1,150	1,300	..	2,150	.78	17,480 00	.....	17,480 00	5.	....	1,882 61	16,995 61	12,133 31	4,406 12	1,228 93	1,141 54	19,000 00	.....
28 Lancaster twp	8	..	7	8	..	30 00	.....	92	72	..	80	.68	793 88	.....	793 88	13.	....	66 30	732 03	630 00	175 35	17 29	124 05	.....	.....
29 Leacock.....	10	..	8	9	1	28 00	28 00	312	230	24	252	.58	2,114 47	.....	2,114 47	1.75	....	182 91	2,339 00	2,212 00	340 90	48 60	220 65	.....	.....
30 Leacock, Upper	12	..	7½	11	1	28 00	25 00	361	217	9	344	.53	2,418 15	700 00	3,118 15	1.9	.7	313 33	3,763 46	2,604 00	330 00	1,374 25	.....	.....	1,135 00
31 Litiz.....	1	..	9	..	1	.....	28 00	48	40	12	80	.62	493 26	.....	493 26	4.25	....	36 66	567 75	502 00	44 27	.....	87 03	.....	.....
32 Little Britain..	7	..	7	..	7	.....	20 00	224	198	..	188	.40	1,200 00	.....	1,200 00	2.	....	160 68	1,331 23	980 00	207 20	.....	371 11	.....	.....
33 Manheim bor..	3	1	5	3	..	31 33	.....	117	116	..	166	.47	425 00	100 00	525 00	2.	.5	106 88	521 72	470 00	83 68	.....	70 37	.....	.....
34 Manheim twp.	13	..	6	11	2	25 00	25 00	354	285	..	384	.56	2,079 18	.....	2,079 18	10.	....	244 58	2,302 47	1,945 00	280 70	133 65	210 48	.....	.....
35 Manor.....	21	..	7	12	9	27 25	27 11	590	563	..	616	.55	4,337 57	.....	4,337 57	2.	....	462 93	3,931 57	3,987 00	479 76	.....	.....	.....	.....
36 Marietta.....	6	..	6	4	2	28 75	16 50	286	250	..	435	.38	1,129 76	876 89	1,006 35	8.	1.	180 18	1,253 30	1,128 00	158 00	160 00	.....	1,000 00	.....
37 Mount Joy bor	5	..	6	2	3	30 80	19 00	168	170	..	201	.43	768 34	.....	768 34	2.5	....	167 96	650 00	706 00	165 37	.....	.....	.....	.....

Lancaster County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX OR RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average sal's females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning Geo.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	No. mills building purposes.	No. mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other source.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchase, building, renting, etc.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
38 Mount Joy tp.	12	..	5	12	....	$24 00	.....	340	281	13	380	$.58	$1,536 06	.....	$1,536 06	1.6	....	$220 74	$1,740 31	$1,494 00	$306 86	$89 92	$46 39	.....	.....
39 Martic	9	..	6	4	5	25 75	$24 00	258	276	....	305	.46	1,280 00	$945 02	2,205 02	4.	3.	187 98	2,673 02	1,290 00	188 57	1,581 13	.....	$425 00	.....
40 New Milltown	1	..	9	1	....	25 00	.....	32	22	....	30	.52	226 87	.....	226 87	1.75	....	16 77	264 63	225 00	29 78	8 00	18 25	.....	.....
1 Paradise	9	..	8	6	3	29 53	30 00	245	186	4	328	.74	2,131 18	.....	2,131 18	2.	....	179 40	2,220 25	2,140 00	410 00	131 27	.....	.....	$281 62
42 Penn	8	..	5	8	....	21 00	.....	227	185	29	380	.52	680 62	.....	680 62	1.	....	197 73	833 75	897 50	175 56	.....	.....	.....	.....
43 Pequa	6	..	7	5	1	30 00	30 00	213	163	....	350	.62	1,450 00	.....	1,450 00	2.75	....	106 47	1,590 26	1,260 00	366 73	.....	.....	.....	78 27
44 Providence	8	2	6	6	2	25 50	25 00	336	423	....	459	.20	1,400 00	600 00	2,000 00	3.	2.	237 12	1,600 00	1,230 00	95 00	25 00	500 00	.....	.....
45 Rapho	18	..	5	16	2	27 00	23 50	469	372	7	509	.66	2,059 68	1,600 00	3,659 68	1.	1.2	279 63	3,945 00	2,395 00	385 00	1,393 00	521 19	.....	.....
46 Sadsbury	9	..	7	1	8	25 00	25 00	248	215	....	291	.55	1,957 59	.....	1,957 59	4.5	....	134 55	1,826 58	1,575 00	291 80	103 82	.....	300 00	176 27
47 Safe Harbor	2	..	6	2	....	28 00	.....	94	78	....	126	.39	287 00	.....	287 00	2.5	....	114 66	288 00	336 00	70 73	.....	467 70	.....	.....
48 Strasburg bor.	3	..	7	7	....	30 66	.....	108	103	....	125	.53	749 57	.....	749 57	3.	....	105 30	725 36	644 00	138 62	.....	76 93	.....	.....
49 Strasburg twp	7	..	8	6	1	30 00	30 00	275	199	....	250	.55	1,559 77	.....	1,559 77	1.5	....	199 29	2,030 47	1,680 00	391 04	.....	308 65	.....	.....
50 Salisbury	17	1	8	7	10	24 00	22 00	502	545	31	589	.40	4,200 00	.....	4,200 00	3.	....	345 54	3,936 32	3,134 00	521 74	794 44	.....	.....	.....
51 Warwick	10	..	6	8	2	24 12	23 00	304	309	21	397	.43	1,217 76	.....	1,217 76	.82	....	277 68	1,392 34	1,434 00	376 23	8 00	204 73	.....	.....
52 Washington	2	1	7	2	....	30 00	.....	84	80	....	115	.45	418 93	.....	418 93	5.5	....	77 61	405 91	420 00	98 23	.....	.....	.....	.....
	484	12	6.55	325	167	27 07	24 69	14,653	12,923	422	17,011	.54	99,207 21	7,784 92	106,992 13	2.52	1.42	11,421 15	119,630 64	84,837 59	17,565 52	16,685 92	10,079 16	20,738 23	5,174 97

Lawrence.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet to be built.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Beaver, Big	4	...	7	3	5	$28 00	$16 00	212	164	..	211	$.22	$400 00	.....	$400 00	2.	....	$102 18	$416 00	$535 00	$32 00	$6 65	$150 00	.....	.....
2 Beaver, Little	8	...	4½	6	3	32 27	20 00	189	152	..	220	.77	866 71	$495 27	1,361 98	3.5	2.	111 15	.....	1,099 99	112 45	570 03	.....	.....	.....
3 Beaver, North	14	...	6	4	16	27 50	24 00	247	232	..	385	.76	1,712 24	.....	1,712 24	3.5	.....	202 41	1,712 24	2,077 00	766 00	.....	300 00	.....	.....
4 Hickory	5	...	6	2	5	27 00	23 68	125	137	..	163	.47	287 96	.....	287 96	1.	.....	88 53	287 96	644 00	102 36	.....	34 05	.....	.....
5 Mahoning	10	...	6	1	16	26 00	22 14	208	200	..	261	.73	999 21	999 21	1,998 42	4.	4.	138 84	1,998 42	1,341 17	448 11	768 50	.....	.....	.....
6 Neshannock	5	...	5½	6	5	26 00	14 00	125	147	..	190	.37	757 65	421 60	1,179 25	3.	2.	87 65	1,042 29	845 00	45 97	235 92	.....	.....	.....
7 New Castle bor	9	...	5	1	8	30 00	22 00	242	302	..	533	.52	1,736 00	1,736 00	3,472 00	5.	5.	203 58	3,169 67	2,138 00	346 30	145 00	550 00	.....	$300 00
8 Perry	6	...	4½	3	5	23 00	20 00	113	112	..	158	.63	509 14	.....	509 14	3.5	....	68 64	509 14	552 00	125 26	.....	.....	.....	.....
9 Plain Grove	6	...	6	1	5	23 00	27 00	116	140	..	163	.68	700 00	.....	700 00	4.1	....	74 49	625 00	972 00	72 87	.....	.....	.....	60 00
10 Pollock	8	...	8	1	8	30 00	25 93	305	324	..	492	.42	2,100 00	700 00	2,800 00	6.	2.	225 15	2,379 84	1,940 00	150 00	88 00	.....	.....	.....
11 Pulaski	11	...	8	5	10	31 00	24 7	219	218	..	381	.69	1,476 00	.....	1,476 00	4.	.....	151 71	591 00	2,182 00	337 00	200 00	204 06	.....	.....
12 Scott	7	...	5	1	6	21 00	19 3	147	142	..	181	.54	504 48	.....	504 48	2.	....	84 63	175 00	685 00	95 27	.....	352 60	.....	105 00
13 Shenango	10	...	6	9	10	30 00	24 00	209	263	..	509	.43	981 50	413 10	1,394 60	3.	1.5	143 52	1,621 00	1,340 00	142 00	295 00	.....	.....	.....
14 Slippery Rock	10	...	7½	5	9	28 00	23 00	243	258	..	453	.45	964 00	.....	964 00	3.	....	148 20	872 00	1,686 00	66 00	340 00	.....	.....	628 00
15 Taylor	3	...	5	3	....	22 00	.....	72	62	..	98	.80	418 67	255 93	674 60	3.	2.5	56 16	722 48	435 00	99 78	246 42	41 12	.....	.....
16 Union	6	1	5	3	2	25 00	16 50	132	128	..	208	.57	940 25	313 42	1,253 67	3.	3.	100 23	978 48	567 84	178 47	30 00	.....	.....	.....
17 Washington	6	...	6	....	7	.....	21 57	77	85	..	144	.72	548 70	.....	548 70	4.	....	64 60	440 11	675 00	48 26	.....	493 00	.....	.....
18 Wayne	7	...	4½	5	2	23 60	24 00	106	160	..	240	.55	700 00	.....	700 00	4.5	....	107 84	691 27	628 00	164 07	.....	.....	.....	.....
19 Wilmington	9	...	5½	5	4	25 50	17 0	197	183	..	324	.69	1,331 73	665 86	1,997 59	4.	2.	150 54	2,015 79	980 23	213 34	1,675 50	.....	.....	.....
	143	1	6.14	64	142	32 32	21 5	3,529	3,407	..	5,312	.58	17,034 24	6,000 39	23,934 63	3.58	2.68	2,302 95	20,247 69	21,936 23	3,545 51	4,599 65	2,126.83	.....	1,093 00

Lebanon.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of each teacher.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries per month. Males.	Average salaries per month. Females.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g Germans.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Annville, North	11	1	6	10	1	$24 00	$24 00	252	230	2	443	.63	$1,586 78	$181 16	$1,767 94	2.0	.3	$187 59	$2,185 44	$1,581 00	$352 14	$324 52	.....	.....	.....
2 Annville, South	9	...	6	9	....	24 00	.....	230	217	...	400	.48	1,411 79	.....	1,411 79	1.5	....	153 27	1,344 57	1,296 00	175 00	15 00	$176 00	.....	.....
3 Bethel	13	...	4½	12	1	24 00	22 00	291	212	25	333	.66	1,386 27	.....	1,386 27	1.4	....	204 36	1,314 03	1,295 00	303 74	.....	491 53	.....	.....
4 Cold Spring	1	...	6	1	....	30 00	.....	14	15	...	24	1.42	208 72	.....	208 72	10.	....	12 00	224 22	200 00	30 01	.....	5 82	.....	.....
5 Cornwall	9	1	6½	9	....	23 07	.....	208	261	...	358	.46	1,441 96	.....	1,441 96	1.	....	183 39	1,423 82	1,350 00	132 00	29 00	.....	.....	.....
6 Hanover, East	10	1	5	10	....	22 70	.....	270	282	...	378	.49	1,100 00	.....	1,100 00	2.	....	171 21	1,080 00	1,135 00	127 50	11 43	.....	.....	.....
7 Heidelberg	13	1	5	12	1	26 00	20 00	354	285	...	416	.51	1,226 58	396 25	1,622 81	12.	4.5	245 31	1,854 97	1,300 00	324 72	675 56	.....	.....	200 00
8 Jackson	13	...	5	13	....	24 00	.....	402	325	35	585	.51	2,182 00	.....	2,182 60	1.2	....	321 30	2,234 97	1,900 00	448 83	655 69	.....	.....	.....
9 Lebanon borough	18	...	10	7	11	42 86	21 55	580	457	...	751	.56	5,452 58	.....	5,452 58	7.	....	405 21	5,623 51	5,019 88	674 30	590 00	1,297 01	.....	.....
10 Lebanon, North	5	...	2	2	3	32 00	20 50	108	110	...	196	.70	1,376 00	.....	1,376 00	9.	....	111 54	1,280 12	1,125 00	231 00	36 00	.....	$600 00	.....
11 Lebanon twp., North	12	...	6	11	1	30 00	18 00	315	304	...	543	.41	1,674 00	.....	1,674 00	2.	....	195 00	1,826 09	1,428 00	112 00	35 00	95 00	.....	.....
12 Lebanon twp., South	9	...	5	9	....	24 00	.....	240	194	20	292	.60	1,023 00	.....	1,023 60	1.4	....	161 40	1,044 00	1,020 00	290 00	.....	249 63	.....	.....
13 Londonderry	11	...	6	9	2	27 00	19 00	318	290	...	517	.58	1,800 00	.....	1,800 00	1.4	....	220 37	1,714 50	1,896 00	279 02	.....	329 57	.....	.....
14 Mill Creek	8	3	5	8	....	25 00	.....	257	212	16	256	.47	984 09	.....	984 09	1.5	....	163 80	936 38	880 00	224 83	.....	343 60	.....	.....
15 Swatara	11	...	5	11	....	24 40	.....	224	257	...	333	.75	1,709 53	.....	1,709 53	4.	....	181 74	1,808 96	1,400 00	408 96	.....	.....	.....	.....
16 Union	9	...	5	9	....	23 00	.....	280	261	...	555	.48	1,000 00	.....	1,000 00	2.5	....	187 20	993 00	1,035 00	150 00	.....	.....	.....	.....
	158	7	5,93	145	20	24 65	20 72	4,295	3,8	98	5,796	.54	25,564 30	677 39	26,141 69	3.74	2.4	3,104 79	26,888 46	23,653 88	4,284 05	2,382 14	3,885 18	600 00	200 00

Lawrence.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	Not yet reported.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsexed Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, fencing, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Beaver, Big	4	..	7	3	5	$28 00	$16 00	212	164	..	211	$.22	$400 00	.....	$400 00	2.	....	$102 18	$416 00	$535 00	$32 00	$6 65	$150 00	.....	.....
2 Beaver, Little	8	..	4½	6	3	32 27	25 00	180	152	..	220	.77	$66 71	$495 27	1,361 98	3.5	2.	111 15	.....	1,099 99	112 45	570 66	.....	.....	.....
3 Beaver, North	14	..	6	4	16	27 50	24 00	237	232	..	385	.76	1,712 24	.....	1,712 24	3.5	....	202 41	1,712 24	2,077 00	766 00	.....	800 00	.....	.....
4 Hickory	5	..	6	2	5	27 00	22 00	125	137	..	163	.47	287 96	.....	287 96	1.	....	88 53	287 96	644 00	102 36	.....	34 05	.....	.....
5 Mahoning	10	..	6	1	16	25 00	22 14	208	200	..	261	.73	999 21	999 21	1,998 42	4.	4.	138 84	1,998 42	1,341 17	448 11	768 50	.....	.....	.....
6 Neshannock	5	..	8½	6	5	26 00	14 00	128	147	..	190	.37	757 65	421 60	1,179 25	3.	2.	87 65	1,042 29	848 00	45 97	235 92	.....	.....	.....
7 New Castle bor	9	..	8½	1	8	30 00	22 00	242	302	..	533	.52	1,736 00	1,736 00	3,472 00	5.	5.	203 58	3,169 67	2,135 00	346 30	145 00	550 00	.....	$300 00
8 Perry	6	..	5	3	5	23 00	20 00	118	112	..	156	.63	509 14	.....	509 14	3.5	....	68 04	509 14	552 00	125 26	.....	.....	.....	.....
9 Plain Grove	6	..	4½	1	5	22 00	27 00	116	140	..	163	.68	700 00	.....	700 00	4.1	....	74 49	625 00	972 00	72 87	.....	.....	.....	60 00
10 Pollock	8	..	8	1	8	30 00	25 00	305	324	..	492	.42	2,100 00	700 00	2,800 00	6.	2.	225 15	2,379 84	1,940 00	150 00	86 00	.....	.....	.....
11 Pulaski	11	..	8	5	19	31 00	24 7	219	218	..	381	.69	1,476 00	.....	1,476 00	4.	....	151 71	591 00	2,182 00	337 00	200 00	204 06	.....	.....
12 Scott	7	..	5	1	6	21 00	19 3	147	142	..	181	.54	504 48	.....	504 48	2.	....	84 63	175 00	685 00	95 27	.....	352 60	.....	105 00
13 Shenango	10	..	6	9	10	30 00	24 00	269	263	..	509	.43	981 50	413 10	1,394 60	3.	1.5	143 52	1,621 00	1,340 00	142 00	295 00	.....	.....	.....
14 Slippery Rock	10	..	7½	5	9	28 00	23 00	243	258	..	453	.45	964 00	.....	964 00	3.	....	148 20	872 00	1,686 00	66 00	340 00	.....	.....	628 00
15 Taylor	3	..	5	3	....	22 00	.....	72	62	..	98	.80	418 67	255 93	674 60	3.	2.5	66 16	722 48	435 00	99 78	216 42	41 12	.....	.....
16 Union	6	1	5½	3	9	25 00	16 50	132	128	..	208	.57	940 25	313 42	1,253 67	5.	3.	100 23	978 48	567 84	178 47	30 00	.....	.....	.....
17 Washington	6	..	6½	....	7	.....	21 67	77	85	..	144	.72	548 70	.....	548 70	4.	....	54 60	440 11	675 00	48 26	.....	495 00	.....	.....
18 Wayne	7	..	4½	3	2	23 60	24 0	193	160	..	240	.55	700 00	.....	700 00	4.5	....	107 60	691 27	628 00	164 07	.....	.....	.....	.....
19 Wilmington	9	..	4½	5	4	25 50	17 6	197	183	..	324	.60	1,331 73	665 86	1,997 59	4.	2.	150 54	2,015 79	980 23	213 34	1,675 50	.....	.....	.....
	143	1	6.14	64	142	32 32	21 5	3,529	3,407	..	5,312	.58	17,934 24	6,000 39	23,934 63	3.58	2.68	2,302 85	20,247 69	21,336 23	3,545 51	4,599 65	2,126.63	.....	1,093 00

Vermont County

BALANCE OR DEBT.

Luzerne.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.			TAX AND RATE PER CENT.			RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Av'g. salaries males per month.	Av'g. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Av'g. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Interest, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, building, purchasing, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Abington	18	..	8	8	10	$25 50	$18 12	370	348	605	$.54	$1,906 74	$1,222 96	$3,219 70	8.	5.	$227 37	$3,224 25	$2,787 00	$340 91	$1,333 85	$142 00	.....	.....
2 Bear Creek	2	..	7	...	2	.....	19 00	25	27	44	.95	58 44	.....	98 44	6.	....	26 91	347 31	252 00	108 00	.....	127 31	.....	.....
3 Benton	9	..	6½	5	14	28 50	19 71	165	172	184	.61	720 64	649 62	1,370 26	5.	4.5	134 16	1,230 00	1,231 04	154 83	98 50	.....	.....	$650 94
4 Black Creek	4	..	4	4	...	30 00	.....	138	130	250	.47	402 04	.....	402 04	6.	....	46 02	802 74	480 00	73 30	.....	49 80	.....	.....
5 Blakeley	10	2	6	5	5	38 00	23 00	275	300	496	.69	2,540 23	559 01	3,099 24	10.	3.	347 10	2,175 00	2,360 00	175 00	100 00	.....	$1,600 00	150 00
6 Buck	5	..	4	4	1	25 50	20 00	60	61	88	1 04	462 11	.....	462 11	9.	....	67 86	225 25	486 00	10 00	5 00	.....	.....	199 15
7 Butler	7	..	4	6	1	30 00	20 00	205	130	296	.72	813 90	.....	813 90	5 5	....	118 56	813 90	800 00	232 72	42 49	265 47	.....	.....
8 Carbondale city	11	..	10	5	6	41 25	19 33	730	670	999	.21	2,327 00	741 00	3,068 00	10.	2.	436 80	2,826 55	3,222 30	187 70	617 55	.....	.....	117 55
9 Carbondale twp	4	..	5½	...	4	.....	16 00	61	80	91	.72	387 31	196 93	584 24	10.	5.	49 14	483 46	386 00	194 00	.....	35 06	.....	.....
10 Columbus, New	1	..	7	...	2	.....	18 86	40	28	42	.44	99 06	.....	99 06	1.5	....	28 08	135 47	166 00	45 16	.....	37 92	19 79	.....
11 Covington	7	1	7	1	6	28 00	20 00	119	120	197	.74	908 17	.....	905 17	8.	....	70 20	891 16	1,043 20	199 03	.....	600 00	.....	.....
12 Dallas	8	..	6	3	13	26 50	18 00	191	156	284	.56	729 92	.....	729 92	8.	....	100 23	729 92	940 50	228 00	20 00	121 65	.....	.....
13 Dennison	4	..	5	1	4	35 00	17 00	85	85	150	.59	473 03	.....	473 03	13.	....	58 89	350 00	398 00	77 00	5 00	.....	.....	68 32
14 Dorrance	4	..	4	4	...	27 50	.....	85	75	96	.75	327 01	.....	327 01	4.	....	62 01	382 83	436 00	47 81	8 00	.....	.....	52 75
15 Dunmore	7	..	9	6	3	35 00	21 33	279	273	372	.42	1,520 26	506 26	2,026 52	12.	4.	207 48	1,821 25	1,844 00	176 00	85 60	.....	.....	75 90
16 Exeter	6	..	6½	5	5	28 00	20 00	144	155	183	.50	531 00	.....	531 00	3.5	....	78 83	485 80	921 52	60 04	280 00	121 47	.....	275 00
17 Fairmount	8	..	7½	2	6	27 00	18 00	166	148	190	.62	733 08	.....	733 08	6.	....	120 12	632 11	1,040 00	325 25	.....	.....	.....	72 11
18 Fell	5	..	5	4	4	30 00	16 00	65	103	181	.74	584 98	300 00	884 98	10.	5.5	41 73	467 12	582 00	37 15	.....	.....	.....	.....
19 Foster	5	..	8	2	3	42 00	23 33	135	125	206	.71	1,638 70	646 52	2,285 22	13.	5.	146 25	1,800 00	1,248 00	222 06	599 06	.....	.....	122 87
20 Franklin	5	..	7	5	4	30 00	20 00	97	99	125	.63	550 88	.....	550 88	7.	....	64 74	509 50	758 73	102 10	.....	75 41	.....	.....
21 Greenfield	9	..	5	3	9	24 00	18 00	141	119	178	.51	293 98	220 48	514 46	4.	3.	90 48	1,160 00	558 00	100 0	363 00	360 00	246 00	.....
22 Hazle	15	1	9	10	15	40 70	27 00	728	729	611	.42	5,506 41	.....	5,506 41	12.	....	436 41	4,622 77	4,850 00	676 22	81 12	166 49	.....	.....
23 Hazleton bor	5	..	9	1	4	85 33	30 00	267	313	355	.39	2,074 80	.....	2,074 80	12.	....	184 47	2,019 37	1,830 00	200 50	.....	5 76	.....	.....
24 Hollenback	8	..	4	8	...	35 00	.....	183	178	193	.52	975 00	487 50	1,462 52	8.	4.	93 00	1,524 62	1,120 00	219 60	424 68	51 34	.....	112 00
25 Hanover	9	..	4	8	1	30 00	18 00	264	223	382	.64	1,374 02	.....	1,374 02	5.	....	161 85	1,378 28	1,047 00	200 41	240 00	290 12	.....	.....
26 Huntingdon	10	..	6	3	17	25 50	20 00	248	273	410	.45	867 49	867 49	1,734 98	5.	5.	138 45	1,554 67	1,274 00	162 06	861 00	511 61	.....	.....
27 Hyde Park	6	2	8½	1	5	45 00	23 00	314	428 7	465	.22	1,424 15	1,424 15	2,848 30	8.	8.	337 77	2,229 88	1,366 75	245 37	1,021 89	.....	1,500 00	.....
28 Jackson	6	..	5½	2	5	27 50	22 09	117	115	175	.67	417 42	.....	417 42	6.	....	65 52	555 42	694 40	73 87	.....	223 86	.....	.....
29 Jefferson	5	1	6	...	7	.....	19 65	55	100 16	108	.56	400 55	800 70	1,201 05	5.	10.	80 73	512 7.	585 75	64 70	205 37	27 77	.....	619 00
30 Jenkins	6	2	8	2	4	35 00	22 00	180	193	290	.53	1,193 97	415 86	1,609 83	10.	5.	184 19	1,400 00	1,272 00	319 56	51 55	399 09	.....	.....
31 Kingston bor	2	..	6	...	2	.....	20 00	77	70	124	.31	317 94	.....	317 94	5.	....	64 35	190 81	240 00	30 79	.....	130 00	.....	.....
32 Kingston twp	11	..	4	7	4	28 00	25 00	249	248	366	.75	1,542 27	.....	1,542 27	5.	....	212 55	2,270 72	1,184 00	320 00	100 50	867 82	.....	.....
33 Lackawanna	8	2	9½	1	7	32 26	19 41	384	392	424	.25	1,579 76	398 00	1,977 76	6.	2.	163 30	1,839 76	1,697 60	253 35	184 38	11 73	.....	410 87
34 Lake	6	..	5	1	11	30 00	22 00	88	100	100	.75	550 00	.....	550 00	10.	....	56 55	175 00	648 00	55 00	100 00	.....	.....	200 00
35 Lehman	5	1	7	3	7	30 66	19 67	90	92	131	.65	406 62	203 31	609 93	6.	3.	78 71	530 91	770 00	60 54	51 87	104 68	.....	.....

Luzerne County.—Kortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Interest, Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
36 Madison	8	1	5½	3	12	$40 00	$40 00	150	184	..	240	$.40	$789 34	$394 67	$1,184 01	10.	5.	$125 19	$1,184 47	$480 00	$480 80	$550 00	$80 45	.....	.....
37 Nescopeck	6	...	4	5	...	25 00	.....	155	100	..	131	.64	496 36	.....	656 36	6.5	....	81 12	659 81	516 64	74 00	18 00	92 65	.....	.....
38 Newport	4	..	5½	4	2	28 00	.....	97	76	..	132	.58	660 81	.....	660 81	10	....	84 68	660 31	508 00	47 70	71 10	103 53	.....	.....
39 Newton	6	..	5	...	6	.....	19 00	170	60	..	137	.77	885 36	385 35	770 70	5.	5.	81 12	685 07	590 00	82 50	200 00	339 90	.....	.....
40 Pittston bor	13	..	9	4	9	32 77	21 22	305	441	..	607	.46	2,552 78	510 47	3,063 25	10.	2.	385 02	3,060 74	2,875 98	510 38	916 94	28 83	.....	$46 36
41 Pittston twp	9	..	6	3	6	30 00	20 00	210	250	..	330	.58	2,000 00	1,000 00	3,000 00	10.	5.	275 45	2,290 68	1,865 00	30 00	170 00	471 13	.....	.....
42 Pittston, West	3	1	9	1	2	40 00	25 00	105	120	..	118	.42	605 74	278 01	883 75	8.5	5.	101 01	888 53	810 00	48 94	330 00	7 97	$600 00	163 20
43 Plains	4	1	6	...	4	.....	20 50	121	128	..	131	.58	624 27	.....	624 27	5	....	70 98	553 72	492 00	72 38	.....	97 34	.....	.....
44 Plymouth	10	3	5½	5	11	30 00	18 00	389	319	..	499	.35	1,279 67	.....	1,265 65	5.	....	234 00	1,220 77	1,188 00	134 00	.....	.....	.....	.....
45 Providence bor	5	..	5	1	4	43 12	25 89	160	148	..	326	.83	1,514 69	1,118 85	2,633 84	10.	9.	195 00	1,866 19	1,060 20	1,229 20	42 56	.....	600 00	.....
46 Providence twp	4	1	10	2	2	35 00	13 55	177	176	..	253	.55	1,500 00	375 00	1,875 00	10.	2.	191 88	2,061 49	1,143 30	160 00	187 46	772 61	.....	.....
47 Ransom	4	..	6	2	6	20 00	12 00	76	63	..	142	.49	512 18	139 73	651 92	8.	4.	64 35	298 00	250 00	50 00	10 00	280 00	.....	.....
48 Ross	7	..	5	...	7	.....	18 70	178	188	..	265	.49	435 91	.....	435 91	7.	....	84 03	.....	647 50	110 92	84 00	196 75	.....	.....
49 Salem	10	..	4½	4	6	35 00	18 00	235	180	..	382	.62	921 57	.....	921 57	6.	....	110 76	380 00	1,000 00	166 25	849 00	.....	.....	597 44
50 Slocum	11	..	5½	4	7	35 00	20 87	281	240	..	359	.45	1,020 27	271 80	1,291 07	7.5	2.	111 68	1,075 87	1,107 70	162 37	236 00	450 25	.....	.....
51 Scranton	21	3	10	5	18	65 75	27 50	1,100	1,406	..	970	.30	8,214 58	3,107 83	11,322 21	13.	5.	941 85	12,742 76	6,324 81	2,158 12	4,971 08	880 47	.....	.....
52 Shickshinny	2	..	6	1	1	28 00	12 00	77	63	..	83	.57	170 47	.....	170 47	10.	....	30 58	154 36	177 00	24 00	30 00	.....	5 04	
53 Slocum	2	..	3½	1	1	25 00	23 00	36	22	..	58	.67	196 00	.....	196 00	8.	....	52 87	145 00	127 00	9 00	.....	25 00	.....	30 00
54 Spring Brook	3	..	4	...	3	.....	20 00	75	47	..	62	.86	104 53	.....	104 53	5.	....	28 68	104 53	275 00	44 12	7 50	46 00	.....	.....
55 Sugar Loaf	6	..	4	6	...	30 00	.....	144	139	..	174	.82	1,200 00	400 00	1,600 00	6.	2.	159 89	1,502 60	840 00	94 00	.....	.....	.....	34 00
56 Union	9	..	6	5	7	28 00	18 00	170	135	..	195	.63	660 00	.....	660 00	7.	....	180 07	818 69	984 00	175 00	1 00	131 00	.....	.....
57 Waverly	2	..	6	1	2	28 00	20 00	60	82	..	132	.76	378 37	.....	378 37	13.	....	44 85	378 87	294 19	38 00	25 00	81 19	.....	.....
58 West Haven	4	..	9	1	3	45 00	23 66	112	158	..	175	.46	880 38	253 79	1,284 17	11.	3.	103 74	847 25	670 00	70 35	35 56	.....	.....	.....
59 Wilkesbarre bor	18	..	4	6	13	35 00	24 25	407	350	..	576	.90	4,174 66	2,462 08	6,636 74	5.	3.	418 47	6,220 13	1,472 00	885 27	2,594 75	612 48	.....	.....
60 Wilkesbarre twp	12½	..	4	4	6	34 00	12 00	308	309	..	501	.61	2,455 31	544 62	2,999 93	6.	2.	287 43	3,376 74	1,416 00	247 40	1,800 93	457 35	.....	.....
61 Wright	2	..	4½	1	2	30 00	14 00	39	35	..	24	.59	100 00	.....	100 00	5.	....	25 74	185 00	174 00	18 40	.....	17 21	.....	.....
	425½	22	6.26	187	342	33 91	20 23	12,550	12,322	2.	15,230	.57	70,107	4.	21,102 21	61,119	04	.70	4.27	9,.21	15	8.,026	96	08,665	4	12,082	27	20,.74	47	9,827 66	4,565 79	3,987 40

Lycoming.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Anthony	4	..	4	1	4	$22 00	$20 75	114	108	156	$.48	$449 23	.....	$449 23	10.	.....	$47 58	$387 14	$337 00	$88 46	$20 67	.....	.....	.....
2 Armstrong	4	..	7	....	4	.....	22 00	131	110	156	.42	614 85	.....	614 85	3.5	.....	83 84	711 37	616 00	112 00	28 00	$39 21	.....	.....
3 Bastress	2	..	4	2	....	22 00	.....	56	56	56	.43	120 00	.....	120 00	10.	.....	27 69	.....	176 00	12 00	5 00	.....	.....	.....
4 Brady	2	..	6	2	2	22 00	10 00	58	74	43	.30	240 00	.....	240 00	6.	.....	33 92	23 38	192 00	48 00	.....	.....	.....	.....
5 Brown	3	1	7	....	3	.....	19 98	47	43	54	.45	117 00	$39 21	156 81	6.	2.	32 37	605 57	236 98	45 25	30 00	287 00	.....	.....
6 Cascade	5	..	4	3	2	28 66	15 00	99	99	126	.68	490 60	.....	490 60	10.	.....	60 45	278 31	404 00	77 00	2 00	.....	.....	$250 00
7 Clinton	5	..	4	3	....	25 00	.....	175	145	209	.49	527 24	527 24	1,054 48	3.5	3.5	101 80	936 37	462 50	164 24	441 84	47 87	$250 00	.....
8 Coganhouse	5	..	4	..	3	29 75	18 68	76	74	124	.78	560 08	.....	560 08	8.	.....	55 77	494 60	454 00	18 07	13 07	76 86	.....	.....
9 Cummings	5	..	6	....	5	.....	18 40	61	45	87	.92	193 63	193 63	387 26	7.	7.	25 34	539 27	552 00	34 69	220 00	.....	.....	.....
10 Eldred	4	1	4	2	5	22 00	22 00	155	92	146	.14	417 99	.....	417 99	6.	.....	62 40	568 00	434 07	84 63	.....	.....	.....	.....
11 Fairfield	4	..	4	2	2	22 00	20 00	91	54	94	.63	456 00	.....	456 00	3 5	.....	49 53	456 00	398 00	43 60	.....	55 00	.....	.....
12 Fairfield, Upper	5	..	4	5	....	24 30	.....	137	97	140	.62	475 05	.....	475 05	5.	.....	64 75	475 00	486 00	108 00	.....	.....	.....	.....
13 Franklin	6	..	4	2	5	20 00	16 00	140	123	184	.42	505 12	.....	505 12	9.	.....	84 63	420 23	405 00	42 45	23 26	.....	.....	.....
14 Hepburn	7	..	5	6	4	20 66	13 00	144	116	24	168	.48	584 74	.....	584 74	6.	.....	75 27	538 00	576 00	53 00	.....	.....	150 00
15 Hughesville	2	..	4	2	....	25 00	.....	48	55	83	.63	270 00	.....	270 00	3.25	.....	60 45	.....	295 00	53 00	1 37	.....	.....	.....
16 Jackson	5	..	6	1	9	24 00	22 00	109	77	166	.43	306 23	152 46	458 69	6.	3.	49 14	479 47	621 42	98 05	10 00	.....	.....	.....
17 Jersey Shore	6	..	9	2	4	33 50	19 00	145	101	245	.52	1,611 80	.....	1,611 80	6 5	.....	158 00	1,473 00	1,270 00	152 32	.....	.....	.....	.....
18 Jordan	3	..	6	....	3	.....	14 00	63	63	82	.46	227 74	.....	227 74	8.	.....	58 55	352 00	258 00	16 40	.....	78 00	.....	.....
19 Lewis	6	1	4	2	4	25 66	28 00	143	115	143	.47	683 93	.....	683 93	8.	.....	79 17	931 55	495 00	140 34	.....	.....	.....	.....
20 Limestone	7	..	4	6	1	24 40	23 00	203	201	264	.61	750 00	400 00	1,150 00	3.	2.	104 91	1,380 00	711 20	151 00	420 00	125 00	.....	.....
21 Loyalsock	9	..	4	3	6	27 33	22 66	267	194	345	.67	840 00	.....	840 00	2.	.....	154 83	1,000 00	872 00	215 72	54 38	.....	.....	.....
22 Lycoming, Old	7	1	4	2	5	25 00	23 60	200	132	244	.09	727 33	.....	727 33	4.	.....	100 23	657 82	672 00	115 87	43 00	.....	.....	25 00
23 Lycoming	6½	..	4	5	1	25 0	20 0	155	112	171	.62	523 84	.....	523 84	8.5	.....	60 07	173 41	530 00	95 66	24 93	.....	.....	.....
24 M'Henry	4½	..	5	....	4	.....	18 00	38	47	51	.60	120 00	.....	120 00	6	.....	20 03	250 00	240 00	15 00	.....	100 00	.....	.....
25 M'Intyre	3	2	6	1	2	30 00	25 00	90	58	85	.52	1,017 99	339 33	1,357 32	12.	4.	46 81	50 54	504 00	51 28	.....	.....	.....	.....
26 Mifflin	7½	1	4	4	4	26 25	22 00	283	157	257	.56	650 00	.....	650 00	7.5	.....	95 56	631 86	659 00	101 14	7 77	.....	.....	.....
27 Moreland	7½	..	4	6	1	22 50	20 00	121	120	177	.72	645 00	.....	645 00	7.	.....	68 89	700 00	621 00	77 00	.....	50 00	.....	.....
28 Montoursville	4	..	6	3	4	27 50	19 80	148	137	166	.36	583 03	.....	583 03	2.5	.....	105 89	583 03	541 50	68 01	13 07	.....	.....	.....
29 Muncy borough	6	..	4	3	3	24 33	20 00	142	111	188	.73	781 65	.....	781 65	4.	.....	95 47	812 75	592 00	151 00	.....	344 25	.....	83 05
30 Muncy Creek	9	..	4	6	3	20 50	17 33	205	167	231	.37	725 00	625 00	1,450 00	2.5	2.5	168 93	1,530 31	700 00	148 85	727 72	75 00	.....	.....
31 Muncy township*	8	..	4	6	2	18 75	18 00	257	145	202	.53	1,050 00	.....	1,050 00	4.	.....	99 07	575 76	592 00	66 00	.....	.....	.....	.....
32 Nippenose	3	..	5	2	2	21 50	19 00	70	73	85	.48	348 42	117 08	465 50	3.	1.	46 02	348 82	300 00	48 00	225 00	.....	.....	.....
33 Penn	6	..	4	2	4	23 00	19 00	135	122	172	.42	440 00	.....	440 00	7.	.....	58 55	425 00	380 00	60 00	15 00	.....	.....	.....
34 Pine	5	1	6	....	5	.....	12 00	188	193	235	.17	560 00	560 00	1,120 00	7.	7.	54 99	.....	360 00	25 00	28 00	.....	.....	600 00
35 Plunket's Creek	5	..	4	....	5	.....	13 50	54	47	77	.64	186 33	.....	186 33	3.	....	40 56	407 72	229 50	30 34	33 44	185 00	.....	.....

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of female per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for school purposes.	No. of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
36 Porter	2	...	8	3	....	$28 75	.....	73	50		70	$.49	$470 20	.....	$470 20	3.	....	$66 65	$593 00	$460 00	$51 71	$15 00	$268 02	.....	.....
37 Piatt	4	...	4	4	....	26 25	.....	87	86		120	.71	489 66	.....	489 66	7.	....	47 59	361 00	420 00	71 00	11 00	.....	.....	.....
38 Shrewsbury	3½	...	4	....	3	.....	$16 50	41	51		84	.64	224 76	.....	224 76	6.	....	34 71	275 58	223 40	12 00	.....	.....	.....	.....
39 Susquehanna	1	...	10	1	.....	30 00	.....	45	21		33	.57	281 00	$281 00	562 00	5.	5.	31 60	430 58	300 00	79 00	.....	.....	.....	.....
40 Washington	6	...	4	4	2	24 00	24 00	172	128		204	.60	766 11	399 40	1,165 51	4.	2.	112 19	1,037 70	570 00	146 04	878 60	.....	.....	$200 00
41 Watson*	3	...	5	1	6	21 00	18 00	42	35		51	.74	177 00	.....	177 00	5.	....	29 25	108 98	269 00	15 25	1 50	151 00	.....	.....
42 Williamsport	15	2	7	6	9	38 33	27 56	1,228	975 53		1,162	.27	3,652 25	3,652 26	7,304 51	7.	7.	628 62	4,487 15	3,710 00	550 00	125 78	.....	$3,000 00	.....
43 Woodward	5	...	5	1	4	28 00	20 00	137	74		170	.54	626 68	.....	626 68	6.	....	62 41	280 69	540 00	83 35	5 26	284 02	.....	.....
44 Wolf	7	...	5	3	5	20 00	20 00	146	145		196	.60	740 40	.....	740 40	4.	....	78 78	445 83	700 00	187 51	.....	.....	.....	.....
	227	10	502	111	140	25 12	19 26	6,312	5,359 133		7,412	.55	26,223 40	7,386 61	33,610 01	5.55	3.83	3,614 86	27,293 89	24,278 62	3,988 73	3,422 68	2,146 23	3,250 00	1,308 05

*Taken from last year's report.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.			TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	No. of Males.	No. of Females.	Average number of months taught.	Avg. salaries per month. males	Avg. salaries per month. females	No. of Males.	No. of Females.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Taxes, Interest Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allentown	24		10	5	19	$30 00	$16 75	800	803	527	$ .53	$6,170 43		$6,150 43	8 5		87 [illegible]	7 81	$5,793 20	$1,588 73	$428 21	$8 84	$3,390 00	$500 00
2 Allentown, 1st ward	6		3	3	31 33	18 66		270	279	284	.50	1,064 0		1,064 07	5.				1,438 84	845 08	196 58	31 68	2,675 00	
3 Emaus	8	1	10	2	8	47 50	17 00	240	230	361	.48	2,304 73	$960 86	3,265 39	5.5	2.5			1,970 00	318 87	1,043 15		4,000 00	
4 Lowhill	2		5	2		25 00		56	50	79	.56	184 80		184 80	1				250 00	53 12		130 01		
5 Germus	1		5	1		30 00		10	13 30	24	1.13	168 06		168 06	1.75				150 00	23 50				46 62
6 Hanover	8	1	8	7		28 00		295	243	306	.46	1,766 87		1,766 87	.5				1,176 00	225 84	117 83			
7 Heidelberg	9		9			18 55		240	265 103	359	.48	517 17	344 78	[illegible]	1.5	1.			751 50	227 05	877 85			580 98
8 Low Hill	7		7			14 20		157	147	195	.32	410 00		410 00	2.5				560 15			149 91		
9 Lynn	15		4	14	1	20 07	20 00	300	283 169	449	.47	1,483 55	290 06	1,873 61	1.5	5.			1,521 41	75 00	304 08	97 13		
10 Macungie, Upper	13		5	13		24 37		393	339 49	478	.58	1,689 87		1,689 87	1.5				1,560 00	469 92		79 34		
11 Macungie, Lower	16		5	16		22 00		393	327 6	470	.61	1,619 93		1,619 93	1.5				1,576 00	462 18		50 77		
12 Milford, Upper	10		5	10		20 00		231	218 58	301	.47	888 99		888 99					1,000 00	209 59		867 59		
13 Milford, Lower	10		5	10		22 00		215	184 57	254	.39	967 36		967 36	1.5				1,099 60	86 49	370 28	871 19		
14 Millerstown bor	2		1	1		25 00	15 00	80	38	48	.72	254 00	70 82	324 82					200 00	64 43	24 50	4 08	400 00	
15 Salisbury	11		5	1		25 00		227	133 93	301	.40	1,888 96	549 00	2,437 96	4	1.			1,383 00	8 00	564 00			
16 Saucon, Upper	13		6	13		25 00		300	309	392	.50	1,578 49		1,578 49	1.25				1,950 00	407 26	180 31	83 25		
17 Washington	10	1	6	8	2	25 00	25 00	304	304 65	378	.45	1,324 00		1,324 00	2.5				1,253 84	172 84	176 27	732 69		
18 Weisenberg	11		5	11		20 00		225	180 75	257	.64	836 00		836 00	1.5				1,100 00	200 00	15 00			
19 Whitehall, North	18		5	10		27 70		600	625 115	707	.56	3,223 40		2,223 40	1.5				2,080 06	222 06		648 87		
20 Whitehall, South	18		6	18		23 50		611	554 25	726	.42	3,357 28		3,357 28	2.2				3,357 38	2,728 00	244 59	357 22		
	210		76	177	32		19 22	6,551	5,545 80	7,277	.54	30 [illegible]	2,311 34	32,222 30	2 1/2	1 1/2			33,[illegible]	29,642 84	6,052 22	4,656 43	4,105 35	10,105 00	1,127 60

Mc'Kean.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number	No. not reported	Average number of months taught	Number of Males.	Number of Females	Average wages of males per month.	Average salaries of females per month	Number of Males.	Number of Females	Average number attending school	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied	Number mills school purposes.	Number mills building purposes	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Fines and other sources.	Cost of erection	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c	Balance on hand.	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Annin	6	..	6	....	10	.....	$18 66	142	112	121	$ .51	$399 30	.....	$399 30	10.	....	$78 32	$471 68	$682 00	$103 47	$124 77	$75 54	.....	.....
2 Ceres	7	..	6	....	7	.....	20 00	112	123	188	.57	342 63	$131 44	474 07	10.	5.	98 21	500 36	744 00	70 00	245 00	.....	.....	.....
3 Corydon	2	..	5	....	3	.....	16 00	10	8	13	1.81	215 50	.....	215 50	5.	....	14 82	196 19	170 00	.....	.....	75 00	.....	.....
4 Bradford	10	..	61	1	9	$20 00	18 25	252	246	225	.42	866 44	187 89	1,037 33	10.	5.	134 94	844 48	1,212 74	144 47	22 04	.....	.....	.....
5 Eldred	8	..	6*	....	14	.....	17 00	182	148	193	.47	641 56	320 97	962 53	8.	4.	84 24	997 49	772 83	51 00	140 27	218 00	.....	.....
6 Hamilton	2	..	6	1	3	28 00	18 00	25	25	31	.80	378 00	.....	378 00	10.	....	14 04	211 00	224 10	15 51	.....	250 00	.....	.....
7 Hamlin	3	..	61	....	5	.....	18 50	19	32	20	1.26	516 34	.....	516 34	10	....	15 99	373 54	344 00	57 50	13 00	275 31	.....	.....
8 Keating	11	2	7*	1	10	24 00	19 00	140	160	282	.77	1,300 00	.....	1,300 00	10	....	108 42	1,162 45	1,429 00	188 00	.....	241 45	.....	.....
9 Lafayette*	4	..	61	....	4	.....	14 05	22	80	53	1.23	566 23	.....	566 23	7.	....	27 88	263 66	351 39	43 58	.....	.....	.....	.....
10 Liberty	9	2	6*	1	4	24 00	16 00	88	116	122	.41	158 50	266 05	424 55	5.	10.	88 92	700 00	486 00	10 00	610 00	235 92	.....	.....
11 Norwich	4	..	8	....	8	.....	21 00	52	48	75	.94	642 93	.....	642 93	10.	....	28 47	489 42	687 00	40 89	4 52	378 82	.....	.....
12 Otto	5	..	4	....	7	.....	18 00	55	53	65	.86	376 70	.....	376 70	13.	....	33 92	.....	380 00	15 00	248 57	.....	.....	.....
13 Sergeant	3	1	4	....	3	.....	18 00	18	11	28	2.39	523 00	523 00	1,046 00	10.	10.	13 55	975 00	230 00	40 00	14 00	695 00	.....	.....
14 Smethport	1	..	8	...	1	.....	19 00	23	39	42	.32	173 88	.....	173 88	5.	....	26 90	.....	152 00	6 00	.....	.....	.....	.....
15 Whitmore, (non ac.)	....	....	.....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
	75	5	6.06	4	88	24 00	18 18	1,138	1139	1,448	.91	7,104 41	1,409 35	8,513 76	6 83	6.80	758 52	6,785 29	7,843 86	794 87	1,422 17	2,464 84	.....	.....

* Taken from last year's report.

Jefferson.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Aver. number of months taught	No. of Males.	No. of Females.	Aver'ge salaries males $ month	Average salaries females $ mo.	No. of Males.	No. of Females.	Average No. attending school.	Cost per month.	Am't levied for school purposes	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Barnett, (no schools)																								
2 Beaver	5	..	4½	2	5	$25 43	$18 00	135	139	134	$.38	$536 15		$536 15	10.	....	$70 98	$225 65	$448 00	$20 40	$31 43			
3 Bell	4	..	4	2	2	28 75	23 50	114	97	110	.55	377 17		377 17	8.	....	64 35	370 00	418 00	50 32		$200 00		
4 Brookville	6	1	5	2	4	33 00	19 00	204	188	345	.47	776 00		776 00	5.	....	161 46	960 84	747 00	170 53	199 12	5 45		
5 Clover	5	..	6	4	6	25 00	17 00	96	99	182	.50	605 90		605 90	7.	....	74 88	804 11	625 00	65 00	91 50			
6 Corsica	1	1	6	1	1	25 00	15 00	31	38	33	.31	98 85		98 85	5.	....	24 96	87 45	120 00	11 14	5 00	24 21		
7 Eldred	6	1	6	1	13	21 00	13 00	101	129	189	.20	600 00		600 00	8.	....	69 81	377 19	237 00	45 00				
8 Gaskill	3	1	4	1	2	20 00	16 00	45	52	32	.70	252 68		232 68	8.	....	35 49	236 96	224 00	48 45	9 92			$49 62
9 Heath	2	2	4	....	2	.....	16 00	30	26	34	.28	128 00	$233 80	361 80	10.	20	17 55	172 31	64 00					
10 Henderson	4	..	4	1	3	21 50	19 16	92	88	110	.48	397 94		397 94	6.	....	60 06	487 12	309 00	38 00		87 10		
11 Knox	5	..	4	3	3	20 66	18 00	124	87	108	.55	627 00		627 00	13.	....	76 83	627 00	379 50	63 24				
12 M'Calmont	4	..	4	2	4	20 50	18 00	71	64	109	.68	311 78	271 77	583 55	13.	10	39 00	82 25	298 00	18 00	6 00			
13 Oliver	7	..	4	6	1	23 66	20 00	174	167	208	.63	642 31		642 31	10.	....	76 05	641 81	648 00	79 63				
14 Perry	8	..	4	10	3	25 00	19 00	186	142	178	.73	832 00		832 00	8.	....	99 84	714 38	795 45	154 21	75 00	245 61		
15 Pine Creek	4	..	5	1	4	25 00	15 00	105	99	123	.39	556 20		556 20	5.	....	88 92	.....	370 50	50 50	5 00	150 00		
16 Polk	3	1	5	2	2	24 00	24 00	47	48	55	.88	400 00		400 00	10.	....	25 40	483 49	384 00	52 00	.....	668 88		
17 Porter	4	..	4	1	3	18 00	18 00	69	81	83	.57	327 74		327 74	10.	....	47 19	340 74	288 00	58 12	15 00	.....	.....	62 00
18 Punxsutawney	2	..	8	1	1	31 00	17 50	68	63	86	.38	287 16		287 16	7.	....	49 53	357 17	398 00	23 48	15 21			
19 Ringgold	6	1	4	3	3	20 00	20 00	184	125	153	.40	653 91		653 91	8.	....	81 90	697 00	480 00	18 00	20 00	2 00		
20 Rose	6	..	4	2	4	23 00	17 80	99	133	127	.53	667 85	292 97	960 82	7.	5	93 60	973 38	432 00	60 00	470 78			
21 Snyder	4	..	4	....	4	.....	19 12	74	88	99	.50	449 59	340 41	790 00	7.5	6	65 91	.....	306 00	18 22	10 00			
22 Union	5	..	4	....	5	.....	14 00	93	89	102	.38	310 83		310 83	5.	....	52 26	43 00	244 00	36 79				
23 Warsaw	6	..	5	1	9	22 00	17 50	139	124	135	.24	841 11		841 11	10.	....	95 16	.....	452 00	8 00				
24 Washington	7	1	6	7	7	24 00	12 00	181	162	197	.50	723 00	723 00	1,446 00	8.	8	93 99	1,513 38	715 00	127 00	940 00			273 82
25 Winslow	7	2	5	2	12	30 00	16 66	185	156	209	.44	707 16		707 16	8.	....	102 96	866 00	640 00	115 00	131 00	600 00		1,500 00
26 Young	6	..	4	1	5	23 00	20 60	133	131	167	.60	688 31		688 31	9.	....	79 56	582 59	504 00	34 00	.....	150 00		
	120	11	4.70	55	108	24 02	17 80	2,780	2,615	3,329	.48	12,578 61	1 861 95	14,440 56	7.90	860	1,745 64	11,673 62	10,406 45	1,372 03	2,024 96	2,133 25	.....	1,885 44

Juniata.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS	SCHOOLS. Whole number.	SCHOOLS. No. yet required.	SCHOOLS. Average number of months taught.	TEACHERS. No. of Males.	TEACHERS. No. of Females.	TEACHERS. Average salaries of males per month.	TEACHERS. Average salaries of females per month.	SCHOLARS. Number of Males.	SCHOLARS. Number of Females.	SCHOLARS. No. learn'g German.	SCHOLARS. Average No. attending school.	SCHOLARS. Cost per month.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for building purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Total amount levied.	TAX AND RATE PER CENT. No. mills school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Number mills building purposes.	RECEIPTS. From State appropriation.	RECEIPTS. From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	EXPENDITURES. Cost of Instruction.	EXPENDITURES. Fuel and Contingencies.	EXPENDITURES. Cost school houses, purchasing, building, renting, &c.	BALANCE OR DEBT. Balance on hand.	BALANCE OR DEBT. Permanent Debt.	BALANCE OR DEBT. Temporary Debt.
1 Beale	6	..	6	6	5	$29 00	$10 00	155	136	..	161	$.43	$798 57	$354 84	$1,153 41	4.	2.	$112 61	$1,175 41	$800 00	$163 63	$450 00	$75 00	.....	.....
2 Delaware	8	1	4	6	3	23 00	19 00	229	180	..	279	.51	1,050 00	1,050 00	2,100 00	4.	4.	136 89	1,095 00	769 00	80 00	1,245 00	.....	.....	$600 00
3 Fayette	11	..	4	8	3	22 88	21 33	291	270	..	314	.50	1,240 71	206 78	1,447 49	3.	.5	163 02	1,435 31	988 00	142 00	55 59	450 00	.....	.....
4 Fermanaugh	5	..	5½	4	4	23 75	19 00	139	120	..	164	.48	695 00	390 00	1,085 00	2.5	1.5	91 26	1,137 84	568 00	77 26	636 66	97 75	$400 00	100 00
5 Greenwood	4	..	4	4	....	18 50	.....	91	65	..	85	.50	383 01	.....	383 01	7.	....	57 33	241 72	296 00	24 14	9 50	.....	.....	87 96
6 Lack	11	..	4	4	7	15 85	11 57	236	180	..	249	.45	839 78	209 94	1,049 70	8.	2.	121 39	826 66	640 00	103 92	255 00	.....	.....	.....
7 Mifflintown	3	..	5	2	1	30 00	25 00	86	79	..	152	.69	500 00	1,000 00	1,500 00	4.	8.	83 07	1,575 00	425 00	150 00	1,000 00	.....	3,000 00	200 00
8 Milford	6	1	5½	5	3	21 70	17 55	173	124	..	214	.45	824 00	.....	824 00	2.5	....	120 51	839 75	657 20	75 15	38 45	.....	.....	.....
9 Monroe	6	..	4	6	....	19 00	.....	176	130	..	155	.43	537 47	.....	537 47	3.5	....	93 94	344 74	456 00	73 50	70 00	32 47	.....	.....
10 Patterson	2	..	4	2	....	25 00	.....	69	65	..	100	.78	305 99	305 99	611 98	5.	5.	49 92	545 76	290 00	191 07	530 65	.....	980 00	.....
11 Perrysville	2	..	7	1	1	30 00	20 00	97	88	..	92	.35	280 00	280 00	560 00	4.5	4.5	65 52	336 92	350 00	101 50	160 00	.....	.....	40 00
12 Susquehanna	4	..	4	4	....	16 00	.....	128	90	2	110	.34	297 01	.....	297 01	3.	....	68 64	292 89	256 00	44 93	.....	93 89	.....	.....
13 Spruce Hill	6	..	5	6	5	22 45	11 25	176	127	4	230	.43	700 00	.....	700 00	3.	....	93 21	650 00	540 00	90 00	.....	23 00	.....	.....
14 Turbett	4	..	6	4	1	25 00	10 00	109	94	..	155	.61	630 15	.....	630 15	2 5	....	74 10	699 42	640 00	111 32	.....	41 84	.....	.....
15 Tuscarora	9	1	4	8	1	19 62	20 00	211	203	..	274	.48	816 70	700 03	1,516 73	3.5	3.	124 80	1,188 07	708 00	94 00	914 36	268 85	.....	.....
16 Walker	9	..	4	7	2	23 57	20 00	234	190	..	268	.61	1,068 92	.....	1,068 92	2.	....	156 78	972 71	920 00	125 00	150 00	.....	.....	.....
	96	3	4.71	77	35	22 27	17 06	2,590	2,147	6	3,002	.50	10,967 29	4,497 58	15,464 87	3 87	3.39	1,614 99	13,186 50	9,013 20	1,647 42	5,516 21	1,082 80	4,380 00	1,027 96

Lancaster.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.					SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average salaries females per month.	Average sal's females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning Ger.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Adamstown	2	..	7	2	...	$28 50	.....		60	63	...	86	$.50	$467 98	.....	$467 98	7.5	....	$40 17	$309 61	$309 00	$34 50	.....	.....	.....	.....
2 Bart	6	1	7	5	1	26 00	$25 00		190	167	...	193	.55	1,276 87	.....	1,276 87	3.2	....	131 82	1,418 81	1,055 00	323 61	.....	$10 20	.....	.....
3 Brecknock	7	...	4	7	...	20 00	.....		207	170	84	208	.56	634 33	.....	634 33	2.	....	182 90	616 68	560 00	277 68	.....	115 40	.....	.....
4 Carnarvon	9	..	6	9	...	22 00	.....		246	189	12	220	.54	1,253 43	.....	1,253 43	2.	....	181 74	1,167 33	1,210 00	205 05	$30 52	161 30	$13 23	.....
5 Clay	9	...	5½	9	...	25 00	.....		241	188	13	138	.59	1,206 46	.....	1,206 46	2.	....	161 46	237 88	1,237 50	155 93	60 00	33 85	.....	.....
6 Cocalico, East	9	..	6	9	...	20 00	.....		269	199	10	276	.44	1,213 16	.....	1,213 16	2.	....	218 79	1,193 24	1,077 50	224 86	.....	294 08	.....	.....
7 Cocalico, West	...	...	...	...	...	.....	.....		...	...	...	...	...	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
8 Colerain	9	1	7	2	7	20 00	20 00		186	154	...	240	.62	1,538 14	.....	1,538 14	3.5	....	168 09	1,483 00	1,230 00	240 28	26 75	320 00	.....	.....
9 Columbia	12	..	6	6	6	35 33	27 16		403	420	...	525	.55	4,765 21	.....	4,765 21	5.	....	446 16	16,931 59	2,203 64	540 00	.....	.....	.....	.....
10 Conestoga	8	..	6	8	...	27 00	.....		297	241	...	324	.50	1,500 00	$1,000 00	2,500 00	2.1	1.4	184 47	2,620 70	1,296 00	327 00	848 74	449 16	.....	.....
11 Conoy	10	..	5	7	3	26 57	25 00		316	258	...	344	.52	1,500 00	1,500 00	3,000 00	3.5	3.5	186 03	3,130 92	1,304 95	150 00	4,246 00	.....	.....	$2,335 44
12 Donegal, East	13	1	6	13	2	32 81	20 00		433	367	...	506	.60	3,206 33	.....	3,206 33	2.	....	301 08	3,128 42	2,741 59	128 07	178 40	1,192 76	.....	.....
13 Donegal, West	7	..	5	7	...	25 00	.....		171	156	...	163	.64	807 04	.....	807 04	2.8	....	114 27	830 15	875 00	178 85	.....	.....	.....	18 37
14 Drumore	15	..	6½	5	12	24 80	24 00		474	426	...	479	.48	3,000 00	.....	3,000 00	4.5	....	277 29	2,945 74	2,305 83	484 57	376 41	630 00	.....	.....
15 Earl township	16	..	7	12	4	27 00	23 75		432	399	35	478	.67	3,067 68	584 32	3,652 00	2.1	.4	274 17	3,878 69	3,017 00	887 50	2,065 00	100 00	.....	700 00
16 Earl, East	11	..	6	11	...	25 50	.....		313	258	49	353	.58	1,890 19	378 99	2,269 18	2.5	.5	253 11	2,184 03	1,683 00	304 02	774 94	.....	.....	.....
17 Earl, West	10	..	6½	10	...	25 00	.....		282	190	8	288	.58	2,212 37	.....	2,212 37	1.7	....	192 66	2,161 71	1,625 00	175 00	19 00	610 64	.....	.....
18 Eden	4	1	6½	2	2	27 88	27 88		113	101	...	137	.61	1,120 38	.....	1,120 38	3 75	....	98 67	1,030 44	725 02	128 17	.....	284 92	.....	.....
19 Elizabeth	5	..	6	4	1	24 00	24 00		152	116	5	161	.47	732 16	.....	732 16	2.55	....	86 58	732 16	720 00	45 00	45 00	8 74	.....	.....
20 Elizabethtown	3	..	5	2	1	27 50	20 00		83	84	...	108	.53	481 05	.....	481 05	3.	....	120 90	481 05	375 00	88 30	.....	138 05	.....	.....
21 Ephrata	11	..	6½	9	2	26 00	23 07		390	268	...	396	.48	2,161 45	.....	2,161 45	1.75	....	269 88	2,121 41	1,821 00	238 61	281 47	199 69	.....	.....
22 Fulton	9	..	6½	2	7	22 87	24 35		294	280	...	275	.41	1,734 34	.....	1,734 34	3.75	....	164 10	1,538 08	1,474 75	218 65	.....	8 78	.....	.....
23 Hempfield, E.	12	2	6	11	1	29 00	29 00		431	318	3	553	.64	2,190 64	.....	2,190 64	13.	....	271 83	2,110 21	2,088 00	341 57	.....	683 42	.....	.....
24 Hempfield, W.	13	1	6	8	5	28 12	25 50		416	394	...	432	.49	1,937 58	.....	1,937 58	1.75	....	343 20	1,904 02	2,109 00	289 22	105 00	44 46	.....	.....
25 Lampeter, E.	10	..	8	10	...	30 00	.....		340	253	20	297	.63	2,767 72	.....	2,767 72	1.7	....	252 33	3,681 20	2,400 00	592 82	528 35	214 77	.....	550 00
26 Lampeter, W.	8	..	8	5	3	30 00	30 00		240	240	33	255	.67	1,868 08	.....	1,868 08	1.5	....	173 94	1,920 00	1,920 00	618 39	.....	.....	.....	.....
27 Lancaster city	51	..	10	4	47	41 25	22 00		1,150	1,300	..	2,150	.78	17,480 00	.....	17,480 00	5.	....	1,832 61	16,995 61	12,133 31	4,406 12	1,228 93	1,141 54	19,000 00	.....
28 Lancaster twp	3	..	7	3	...	30 00	.....		92	72	...	89	.68	793 88	.....	793 88	13.	....	66 30	732 03	630 00	175 85	17 29	124 05	.....	.....
29 Leacock	10	..	8	9	1	28 00	28 00		312	230	24	252	.58	2,114 47	.....	2,114 47	1.75	....	182 91	2,339 00	2,212 00	340 90	49 60	220 05	.....	.....
30 Leacock, Upper	12	..	7¾	11	1	28 00	28 00		361	215	9	344	.83	2,418 15	700 00	3,118 15	1.9	.7	218 83	3,763 46	2,604 00	330 00	1,374 25	.....	.....	1,135 00
31 Lititz	1	..	9	...	1	.....	28 00		48	49	12	80	.62	493 20	.....	493 20	4.25	....	36 60	567 75	502 00	44 27	.....	57 03	.....	.....
32 Little Britain	7	..	7	...	7	.....	20 00		224	198	...	186	.40	1,200 00	.....	1,200 00	2.	....	160 68	1,331 23	980 00	207 20	.....	371 11	.....	.....
33 Manheim bor.	3	1	5	3	...	31 33	.....		117	116	...	166	.47	425 00	100 00	525 00	2.	.5	106 86	521 72	470 00	83 68	.....	70 37	.....	.....
34 Manheim twp.	13	..	6	11	2	25 00	25 00		354	285	...	384	.56	2,079 18	.....	2,079 18	10.	....	244 58	2,302 47	1,945 00	280 70	133 65	219 48	.....	.....
35 Manor	21	..	7	12	9	27 25	27 11		590	563	...	616	.55	4,337 57	.....	4,337 57	2.	....	462 93	3,931 57	3,987 00	479 70	.....	.....	.....	.....
36 Marietta	6	..	6	4	5	28 75	16 50		256	280	...	435	.38	1,129 76	376 59	1,506 35	3.	1.	180 18	1,253 39	1,128 00	155 00	160 00	.....	1,000 00	.....
37 Mount Joy bor	5	..	6	2	3	30 50	19 00		163	179	...	201	.43	768 34	.....	768 34	2.6	....	157 98	650 00	708 00	165 37	.....	.....	.....	.....

Lancaster County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX OR RATE PER CENT.			RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average sal's females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning Geo.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	No. mills building purposes.	No. mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsettled Lands and other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchase, building, renting, etc.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
38 Mount Joy'tp..	12	...	5	12	...	$24 90	.....	340	281	13	380	$.58	$1,536 06	.....	$1,536 06	1.6	....	$220 74	$1,740 31	$1,494 00	$308 86	$89 92	$46 39	.....	.....
39 Martic.....	9	...	6	4	5	25 75	$24 00	258	276	...	305	.46	1,280 00	$945 02	2,205 02	4.	3.	187 98	2,673 02	1,290 00	188 57	1,581 13	.....	$425 00	.....
40 New Milltown	1	...	9	1	...	25 00	.....	32	22	...	30	.52	226 87	.....	226 87	1.75	....	16 77	264 63	225 00	29 78	8 00	18 25	.....	.....
1 Paradise.....	9	...	8	6	3	29 58	30 00	245	186	4	328	.74	2,131 18	.....	2,131 18	2.	....	179 40	2,220 25	2,140 00	410 00	131 27	.....	.....	$261 62
42 Penn	8	...	5	8	...	21 00	.....	227	185	29	350	.52	680 62	.....	680 62	1.	....	197 73	833 75	697 50	175 56	.....	.....	.....	.....
43 Pequa.....	6	...	7	5	1	30 00	30 00	213	163	...	350	.62	1,450 00	.....	1,450 00	2.75	....	106 47	1,590 26	1,260 00	366 73	.....	.....	.....	76 27
44 Providence.....	8	2	6	6	2	25 50	25 00	346	423	...	459	.29	1,400 00	690 00	2,090 00	5.	2.	237 12	1,600 00	1,230 00	95 00	25 00	500 00	.....	.....
45 Rapho.....	18	...	5	16	2	27 00	28 59	469	372	7	569	.66	2,039 68	1,600 00	3,653 68	1.	1.2	279 63	3,945 00	2,395 00	385 00	1,393 00	821 19	.....	.....
46 Sadsbury.....	9	...	7	1	8	25 00	25 00	248	215	...	291	.55	1,957 59	.....	1,957 59	4.5	....	134 55	1,826 58	1,575 00	201 80	103 89	.....	300 00	176 27
47 Safe Harbor ...	2	...	6	2	...	28 00	.....	94	78	...	126	.39	257 00	.....	257 00	2.5	....	114 66	288 00	336 00	70 73	.....	467 70	.....	.....
48 Strasburg bor..	3	...	7	7	...	30 66	.....	108	103	...	125	.53	749 57	.....	749 57	3.	....	105 30	725 36	644 00	138 62	.....	76 93	.....	.....
49 Strasburg twp	7	...	8	6	1	30 00	30 00	275	199	...	250	.55	1,859 77	.....	1,859 77	1.5	....	199 29	2,030 47	1,680 00	391 64	.....	308 65	.....	.....
50 Salisbury.....	17	1	8	7	10	24 00	22 03	592	545	31	569	.40	4,200 00	.....	4,200 00	3.	....	345 54	3,936 32	3,134 00	521 74	794 44	.....	.....	.....
51 Warwick.....	10	...	6	8	2	24 12	23 00	304	300	21	397	.43	1,217 76	.....	1,217 76	.82	....	277 68	1,392 34	1,434 00	376 23	8 00	294 78	.....	.....
52 Washington...	2	1	7	2	...	30 00	.....	84	80	...	115	.45	418 93	.....	418 93	5.5	....	77 61	405 91	420 00	98 23	.....	.....	.....	.....
	484	12	6.55	325	167	27 07	24 69	14,633	12,923	422	17,011	.54	99,207 21	7,784 92	106,992 13	2.52	1.42	11,421 15	119,630 64	84,837 59	17,565 32	16,685 92	10,079 16	20,738 23	5,174 97

Lawrence.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unexpended Funds and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Beaver, Big	4	..	7	3	3	$28 00	$26 00	212	164	..	211	$.22	$400 00	.....	$400 00	2.	....	$102 18	$416 00	$535 00	$32 00	$6 65	$150 00	.....	.....
2 Beaver, Little	8	..	4½	6	3	32 27	23 20	180	152	..	220	.77	$66 71	$495 27	1,361 98	3.5	2.	111 15	.....	1,099 99	112 45	570 66	.....	.....	.....
3 Beaver, North	14	..	6	4	16	27 50	24 60	245	232	..	385	.76	1,712 24	.....	1,712 24	3.5	....	202 41	1,712 24	2,077 00	766 00	.....	300 00	.....	.....
4 Hickory	5	..	6	2	5	27 00	22 60	127	137	..	163	.47	287 96	.....	287 96	1.	....	88 53	287 96	644 00	102 36	.....	34 03	.....	.....
5 Mahoning	10	..	6	1	16	26 00	22 14	208	200	..	261	.73	999 21	999 21	1,998 42	4.	4.	138 84	1,998 42	1,341 17	448 11	768 50	.....	.....	.....
6 Neshannock	5	..	8½	0	5	26 00	14 60	126	147	..	190	.37	757 65	421 60	1,179 25	3.	2.	87 65	1,042 29	848 00	45 97	235 92	.....	.....	.....
7 New Castle bor	9	..	8½	1	8	29 00	22 60	292	302	..	583	.52	1,736 00	1,736 00	3,472 00	5.	5.	203 58	3,169 67	2,138 00	346 30	145 00	550 00	.....	$300 00
8 Perry	6	..	4½	3	3	23 00	20 00	118	112	..	156	.63	569 14	.....	569 14	3.5	....	68 64	569 14	552 00	125 26	.....	.....	.....	.....
9 Plain Grove	6	..	6	1	5	29 00	27 00	116	140	..	163	.68	700 00	.....	700 00	4.1	....	74 49	625 00	972 00	72 87	.....	.....	.....	60 00
10 Pollock	8	..	8	1	8	60 00	25 00	305	324	..	492	.42	2,100 00	700 00	2,800 00	6.	2.	223 15	2,379 84	1,940 00	150 00	86 00	.....	.....	.....
11 Pulaski	11	..	8	5	19	31 60	24 7	219	218	..	381	.69	1,476 00	.....	1,476 00	4.	....	151 71	591 00	2,182 00	337 00	200 00	204 08	.....	.....
12 Scott	7	..	5	1	6	21 00	19 3	147	142	..	181	.54	504 48	.....	504 48	2.	....	84 63	175 00	685 00	95 27	.....	352 60	.....	105 00
13 Shenango	10	..	6	9	10	30 00	24 0	209	263	..	509	.43	981 50	413 10	1,394 60	3.	1.5	143 52	1,621 00	1,340 00	142 00	295 00	.....	.....	.....
14 Slippery Rock	10	..	7½	5	9	28 00	23 6	243	258	..	453	.45	964 00	.....	964 00	3.	....	148 20	872 00	1,686 00	66 00	340 00	.....	.....	628 00
15 Taylor	3	..	5½	3	....	29 00	.....	72	62	..	98	.50	418 67	255 93	674 60	3.	2.5	56 16	722 48	435 00	99 78	246 42	41 12	.....	.....
16 Union	6	1	5	3	9	25 00	16 50	132	128	..	208	.57	940 25	313 42	1,253 67	5.	3.	100 23	978 48	567 84	178 47	30 00	.....	.....	.....
17 Washington	6	..	6½	....	7	.....	21 57	77	83	..	144	.72	548 70	.....	548 70	4.	....	64 60	440 11	675 00	48 26	.....	495 00	.....	.....
18 Wayne	7	..	4½	5	2	23 60	24 0	193	160	..	245	.55	700 00	.....	700 00	4.5	....	107 64	691 27	628 00	164 07	.....	.....	.....	.....
19 Wilmington	9	..	4½	5	4	25 50	17 6	167	185	..	324	.69	1,331 73	665 86	1,997 59	4.	2.	130 54	2,015 79	990 23	213 34	1,675 50	.....	.....	.....
	143	1	6.14	64	142	32 32	21 57	3,529	3,407	..	5,312	.58	17,934 24	6,000 39	23,934 63	3.58	2.68	2,302 85	20,247 69	21,336 23	3,545 51	4,599 65	2,126.83	.....	1,093 00

Lebanon.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average number attending School.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Annville, North	11	1	6	10	1	$24 00	$24 00	282	230	2	443	.63	$1,586 78	$181 16	$1,767 94	2.0	.3	$187 59	$2,185 44	$1,581 00	$342 14	$324 52	.....	.....	.....
2 Annville, South	9	..	6	9	....	21 00	.....	370	217	..	400	.48	1,411 79	.....	1,411 79	1.5	....	153 27	1,344 57	1,296 00	175 00	15 00	$176 00	.....	.....
3 Bethel	13	..	4½	12	1	24 00	22 00	241	212	25	384	.66	1,386 27	.....	1,386 27	1.4	....	204 36	1,314 03	1,295 00	303 74	.....	491 55	.....	.....
4 Cold Spring	1	..	6	1	....	30 00	.....	14	15	..	24	1.42	206 72	.....	206 72	10.	....	12 00	224 22	200 00	30 01	.....	5 82	.....	.....
5 Cornwall	9	1	6½	9	....	23 07	.....	268	261	..	378	.46	1,441 96	.....	1,441 96	1.	....	183 30	1,423 82	1,350 00	132 00	29 00	.....	.....	.....
6 Hanover, East	10	1	5	10	....	22 70	.....	279	252	..	378	.49	1,100 00	.....	1,100 00	2.	....	171 21	1,080 00	1,135 00	127 50	11 43	.....	.....	.....
7 Heidelberg	13	1	5	12	1	21 00	20 00	354	285	..	416	.51	1,226 58	396 25	1,622 81	12.	4.5	245 35	1,854 97	1,300 00	324 72	675 00	.....	.....	200 00
8 Jackson	15	....	5	19	....	21 00	.....	490	425	35	588	.51	2,182 00	.....	2,182 00	1.2	....	321 58	2,234 97	1,900 00	448 83	865 00	.....	.....	.....
9 Lebanon borough	18	..	10	7	11	32 85	21 55	580	437	..	751	.56	5,452 58	.....	5,452 58	7.	....	405 21	5,623 51	5,019 88	674 30	500 00	1,697 01	.....	.....
10 Lebanon, North	5	..	3	2	3	32 00	20 50	108	110	..	188	.70	1,376 00	.....	1,376 00	9.	....	111 54	1,280 12	1,125 00	251 00	36 00	.....	$600 00	.....
11 Lebanon twp., North	12	....	6	11	1	30 00	18 00	315	304	..	543	.41	1,674 00	.....	1,674 00	2.	....	195 00	1,826 00	1,428 80	112 00	35 00	95 00	.....	.....
12 Lebanon twp., South	9	....	5	9	....	24 00	.....	240	194	20	292	.60	1,026 00	.....	1,026 00	1.4	....	161 40	1,041 00	1,020 00	290 00	.....	219 63	.....	.....
13 Londonderry	11	....	6	9	2	27 00	19 00	318	240	..	396	.58	1,800 00	.....	1,800 00	1.4	....	220 30	1,714 70	1,895 00	279 02	.....	329 57	.....	.....
14 Mill Creek	8	3	5	8	....	25 00	.....	257	212	16	256	.47	984 09	.....	984 09	1.5	....	163 80	936 88	880 00	224 83	343 60	.....	.....	.....
15 Swatara	11	....	5	11	....	23 45	.....	225	257	..	353	.55	1,709 53	.....	1,709 53	4.	....	181 74	1,808 96	1,400 00	408 96	.....	.....	.....	.....
16 Union	9	....	5	9	....	25 00	.....	280	231	..	375	.49	1,000 00	.....	1,000 00	2.5	....	187 20	953 60	1,035 00	150 00	.....	.....	.....	.....
	156	7.5	93	145	29	24 62	29 72	4,595	3,890	98	5,796	.54	25,564 30	577 39	26,141 69	3.74	2.4	3,104 79	26,858 46	23,653 88	4,284 05	2,382 14	3,385 18	600 00	200 00

Luzerne.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.			TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	No. of Males.	No. of Females.	Average number of months taught.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Rents of school Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Abington	18	..	8	8	10	$25 50	$18 12	379	348	695	$.54	$1,996 74	$1,222 86	$3,219 70	8.	5.	$227 37	$3,224 23	$2,787 00	$840 91	$1,333 85	$142 03	.....	.....
2 Bear Creek	2	..	7	....	2	.....	19 00	23	27	44	.95	98 44	.....	98 41	6.	....	26 91	347 31	252 00	108 00	.....	127 31	.....	.....
3 Benton	9	..	6½	5	14	28 50	19 71	165	172	184	.61	750 61	849 62	1,370 26	5.	4.5	134 16	1,240 00	1,231 04	154 83	98 50	.....	.....	$650 84
4 Black Creek	4	..	4½	4	....	30 00	.....	198	180	359	.43	402 04	.....	402 04	6.	....	46 02	602 74	480 00	73 30	.....	49 80	.....	.....
5 Blakeley	10	2	6	5	5	38 00	23 00	275	300	496	.69	2,540 23	559 01	3,099 24	10.	3.	347 10	2,175 00	2,560 00	175 00	106 00	.....	$1,600 00	150 00
6 Buck	5	..	4	4	1	25 50	20 00	60	61	85	1 04	462 11	.....	462 11	9.	....	67 86	225 25	436 00	10 00	5 00	.....	.....	199 15
7 Butler	7	..	4	6	1	30 00	20 00	205	159	296	.73	813 90	.....	813 90	5 5	....	118 56	813 90	800 00	232 72	42 49	265 47	.....	.....
8 Carbondale city	11	..	10	5	6	41 25	19 33	730	670	999	.24	2,327 00	741 00	3,068 00	10.	2.	436 80	2,826 50	3,222 30	187 70	617 55	.....	.....	117 55
9 Carbondale twp	4	..	5½	....	4	.....	16 00	61	80	91	.72	387 31	196 93	584 24	10.	5.	49 14	483 46	360 00	184 00	.....	35 06	.....	.....
10 Columbus, New	1	..	7½	....	2	.....	18 56	40	28	42	.44	99 06	.....	99 06	1.5	....	28 08	135 47	166 00	45 16	.....	37 32	19 79	.....
11 Covington	7	1	7	1	6	28 00	20 00	119	120	97	.74	906 17	.....	906 17	8.	....	70 20	891 16	1,043 20	199 03	.....	600 00	.....	.....
12 Dallas	8	..	6	3	13	26 50	18 00	191	156	284	.58	729 92	.....	729 92	8.	....	100 23	729 92	940 50	228 00	20 00	121 65	.....	.....
13 Dennison	4	..	5	1	4	35 00	17 00	85	85	155	.59	473 03	.....	473 03	13.	....	58 80	350 00	368 00	77 00	5 00	.....	.....	58 32
14 Dorrance	4	..	4	4	....	27 50	.....	85	75	96	.75	327 01	.....	327 01	4.	....	62 01	382 68	436 00	47 81	8 00	.....	.....	52 75
15 Dunmore	7	..	9	5	3	35 00	21 33	279	253	372	.42	1,520 26	506 26	2,026 52	12.	4.	207 48	1,821 25	1,844 00	176 00	85 60	.....	.....	75 90
16 Exeter	6	..	6½	5	5	28 00	20 00	144	155	133	.50	531 00	.....	531 00	3.5	....	76 83	485 60	921 52	60 04	280 00	121 47	.....	275 00
17 Fairmount	8	..	7½	2	6	27 00	18 00	106	148	190	.62	733 08	.....	733 08	6.	....	120 12	632 14	1,040 00	325 25	.....	.....	.....	72 11
18 Fell	5	..	5	4	4	30 00	16 00	65	103	131	.74	584 98	300 00	884 98	10.	5.5	41 73	467 12	582 00	37 15	.....	.....	.....	.....
19 Foster	5	..	8	2	3	44 00	23 33	133	125	208	.71	1,038 70	646 52	2,285 22	18.	5.	146 25	1,800 00	1,248 00	222 08	599 06	.....	.....	122 87
20 Franklin	5	..	7	5	4	30 00	20 00	97	99	125	.63	550 88	.....	550 88	7.	....	64 74	509 50	736 73	102 10	.....	75 41	.....	.....
21 Greenfield	9	..	5	3	9	24 00	18 00	141	119	178	.51	293 98	220 48	514 46	4.	3.	90 48	1,160 00	558 00	100 0	363 00	300 00	246 00	.....
22 Hazle	15	1	9	10	15	40 70	27 00	728	729	613	.42	5,506 41	.....	5,506 41	12.	....	436 41	4,622 77	4,870 00	676 22	81 12	166 48	.....	.....
23 Hazleton bor	5	..	9	1	4	33 33	30 00	267	313	385	.39	2,074 80	.....	2,074 80	12.	....	184 47	2,019 37	1,830 00	200 50	.....	5 76	.....	.....
24 Hollenback	8	..	4	8	...	35 00	.....	183	178	193	.92	975 00	467 50	1,462 52	8.	4.	93 60	1,524 62	1,120 00	219 60	424 68	51 34	.....	112 00
25 Hanover	9	..	4	8	1	30 00	18 00	264	223	382	.64	1,374 02	.....	1,374 02	6.	....	161 85	1,378 28	1,047 00	200 41	260 00	280 12	.....	.....
26 Huntingdon	10	..	6	3	17	25 00	20 00	248	278	410	.45	867 49	867 49	1,734 98	5.	5.	178 45	1,634 67	1,254 00	162 06	861 00	511 61	.....	.....
27 Hyde Park	6	2	8½	1	6	45 00	23 00	394	426 7	465	22	1,424 15	1,424 15	2,848 30	8.	8.	337 77	2,229 88	1,366 75	245 37	1,021 89	.....	1,500 00	.....
28 Jackson	6	..	5½	2	5	27 50	22 00	117	115	175	.57	417 42	.....	417 42	6.	....	65 52	555 42	694 43	73 87	.....	223 86	.....	.....
29 Jefferson	5	1	6	...	7	.....	19 65	95	100 16	108	.56	940 35	800 70	1,291 05	5.	10.	80 73	512 77	585 75	64 70	205 37	27 77	.....	619 00
30 Jenkins	6	2	8	2	4	36 00	22 00	180	193	230	.53	1,193 97	415 86	1,609 83	10.	5.	164 10	1,400 00	1,272 00	319 56	51 55	399 09	.....	.....
31 Kingston bor	2	..	6	...	2	.....	20 00	77	70	121	.31	317 94	.....	317 94	5.	....	64 35	190 81	240 00	30 79	.....	130 07	.....	.....
32 Kingston twp	11	..	4	7	4	25 00	25 00	248	248	368	.75	1,542 27	.....	1,542 27	5.	....	212 55	2,270 72	1,184 01	320 60	100 50	867 82	.....	.....
33 Lackawanna	8	2	0½	1	7	32 26	19 41	384	392	423	.25	1,579 76	398 00	1,977 76	6.	2.	183 30	1,839 76	1,597 50	253 35	134 35	11 73	.....	410 87
34 Lake	6	..	6½	1	11	30 00	22 00	88	100	100	.75	550 00	.....	550 00	10.	....	56 55	175 00	648 00	55 00	100 00	.....	.....	200 00
35 Lehman	5	1	7	3	7.	30 66	19 67	90	92	131	.65	406 62	203 31	609 93	6.	3.	78 71	530 91	770 00	60 54	81 87	104 68	.....	.....

Luzerne County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.			SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries females per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
5 Madison	8	1	5 3/4	3	18	$40 00	$40 00	190	184	240	$.40	$789 34	$394 67	$1,184 01	10.	5.	$125 19	$1,184 43	$490 00	$480 80	$50 00	$80 45	.....	.....
8 Nescopeck	5	..	4 3/4	5	....	35 00	.....	125	106	131	.64	486 36	.....	486 36	6.5	....	81 12	655 81	516 00	74 00	18 00	92 67	.....	.....
38 Newport	4	..	6	4	2	28 00	.....	97	76	132	.58	440 31	.....	440 31	10.	....	84 62	660 81	498 00	47 70	71 19	163 53	.....	.....
39 Newton	6	..	5	5	....	28 00	19 00	170	81	187	.77	385 35	385 35	770 70	5.	5.	81 12	695 07	590 00	82 50	200 00	339 90	.....	.....
40 Pittston bor	13	..	9	4	9	32 50	21 22	305	441	607	.46	2,552 75	510 47	3,063 22	10.	2.	328 02	3,060 74	2,875 98	510 38	916 94	28 83	.....	$46 36
41 Pittston twp	9	..	6	3	6	30 00	20 00	230	220	350	.58	2,000 00	1,000 00	3,000 00	10.	5.	225 45	2,204 68	1,865 00	30 00	170 00	471 13	.....	.....
42 Pittston, West	3	1	9	1	2	40 00	25 00	105	120	118	.42	665 74	378 01	1,043 75	8.5	5.	101 01	998 93	810 00	48 94	339 00	7 97	$600 00	163 20
43 Plains	4	1	6	....	4	.....	20 50	121	128	131	.58	624 27	.....	624 27	5	....	70 98	776 72	492 00	72 38	.....	97 34	.....	.....
44 Plymouth	10	3	5 2/3	5	11	30 00	18 00	339	319	459	.25	1,279 67	.....	1,279 67	5.	....	234 00	1,220 77	1,188 00	134 00	.....	.....	.....	.....
45 Providence bor	5	..	5	1	4	43 12	25 89	140	148	280	.63	1,304 49	1,118 85	2,423 34	10.	9.	195 00	1,806 19	1,060 20	42 56	.....	600 00	.....	.....
46 Providence twp	4	1	10	2	2	35 00	13 55	177	176	293	.35	1,500 00	375 00	1,875 00	10.	2.	191 88	2,031 49	1,143 30	160 00	187 46	772 61	.....	.....
47 Ransom	4	..	6	2	2	40 00	12 00	76	63	132	.59	312 19	139 73	451 92	8.	4.	64 35	278 00	350 00	50 00	10 00	280 00	.....	.....
48 Ross	7	..	5	....	7	.....	18 50	178	138	205	.49	435 91	.....	435 91	7.	....	84 03	.....	647 50	110 82	34 00	196 75	.....	.....
Salem	10	..	4 1/2	6	4	25 00	18 00	235	180	282	.62	921 57	.....	921 57	6.	....	110 76	3 80 00	1,000 00	166 25	849 00	.....	.....	597 44
Scott	11	..	7 1/2	6	15	27 00	20 37	281	240	359	.45	1,079 27	271 80	1,351 07	7 5	2.	151 68	1,075 87	1,107 70	162 37	226 00	450 25	.....	.....
50 Scranton	21	3	10	2	19	65 75	37 50	1,100	1,400	970	.30	8,854 78	3,107 85	11,962 63	13.	5.	941 85	12,742 76	6,854 85	2,115 12	4,971 68	880 47	.....	.....
51 Shickshinny	2	..	6	1	1	28 00	12 00	77	66	83	.27	170 47	.....	170 47	10.	....	20 58	154 36	177 00	24 00	30 00	.....	.....	5 04
52 Slocum	2	..	3 1/2	1	1	25 00	24 00	86	22	59	.67	199 00	.....	199 00	8.	....	32 37	145 00	127 00	9 00	.....	25 00	.....	30 00
54 Spring Brook	3	..	4	....	3	.....	20 19	75	47	62	.86	104 53	.....	104 53	5.	....	28 08	240 76	275 00	44 12	7 50	46 00	.....	.....
55 Sugar Loaf	6	..	4	4	....	25 00	.....	144	139	174	.52	1,200 00	400 00	1,600 00	6.	2.	122 86	842 00	840 00	94 00	.....	.....	.....	34 00
56 Union	9	..	6	2	7	28 00	18 00	170	135	195	.63	600 00	.....	600 00	7.	....	180 07	818 00	984 00	175 00	1 00	131 00	.....	.....
57 Waverly	2	..	6	1	2	28 00	26 00	60	82	132	.76	378 37	.....	378 37	13.	....	44 85	378 37	298 19	38 00	25 00	81 19	.....	.....
58 White Haven	4	..	9	1	3	45 00	23 00	112	158	175	.48	580 38	253 79	1,284 17	11.	3.	103 74	817 25	570 00	70 32	35 56	.....	.....	.....
59 Wilkesbarre bor	18	..	4	7	13	35 00	24 25	407	351	476	.90	4,174 60	2,402 08	6,576 68	14.	5.	418 47	6,296 13	1,672 00	585 25	2,594 75	612 48	.....	.....
60 Wilkesbarre twp	12½	..	4	6	6	40 00	12 00	518	353	701	.61	5,155 31	544 62	5,699 93	13.	2.	587 43	8,736 74	1,910 00	247 40	1,800 93	457 35	.....	.....
61 Wright	2	..	4½	1	2	30 00	11 00	30	30	24	.79	100 00	.....	100 00	5.	....	25 74	185 00	174 00	18 40	.....	17 21	.....	.....
	425½	22	6.26	187	342	35 40	20 23	12,520	12,322	25,130	.57	70,107 40	21,102 21	91,109 64	7.70	4.27	9,721 13	82,026 96	68,865 49	12,082 27	20,774 47	9,827 66	4,565 79	3,987 40

Lycoming.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Anthony	4	..	4	1	4	$22 00	$20 75	114	108	156	$.48	$449 23	.....	$449 23	10.	....	$47 58	$387 14	$337 00	$38 46	$20 67	.....	.....	.....
2 Armstrong	4	..	7	....	4	.....	22 00	131	110	156	.42	614 85	.....	614 85	3.5	....	83 84	711 37	616 00	112 00	28 00	$39 21	.....	.....
3 Bastress	2	..	4	2	....	22 00	.....	56	56	56	.43	120 00	.....	120 00	10.	....	27 69	.....	176 00	12 00	5 00	.....	.....	.....
4 Brady	2	..	6	2	2	22 00	10 00	58	74	43	.30	240 00	.....	240 00	6.	....	33 92	23 38	192 00	48 00	.....	.....	.....	.....
5 Brown	3	1	7	....	3	.....	19 98	47	43	54	.45	117 60	$39 21	156 81	6.	2.	32 37	605 57	236 96	45 25	30 00	287 00	.....	.....
6 Cascade	5	..	4	3	2	28 66	15 00	99	99	126	.68	490 60	.....	490 60	10.	....	60 45	278 31	464 00	77 00	2 00	.....	.....	$250 00
7 Clinton	5	..	4	5	....	25 00	.....	175	145	200	.49	527 24	527 24	1,054 48	3.5	3.5	101 80	956 37	464 50	164 24	441 84	47 87	$250 00	.....
8 Coganhouse	5	..	4	..	3	29 75	18 66	76	74	124	.78	560 08	.....	560 08	8.	....	55 77	494 60	454 00	18 07	18 07	76 86	.....	.....
9 Cummings	5	..	6	.....	5	.....	18 40	61	45	87	.92	193 63	193 63	387 26	7.	7.	25 34	539 27	552 00	34 69	220 00	.....	.....	.....
10 Eldred	4	1	4½	2	5	22 00	22 00	155	92	146	.44	417 99	.....	417 99	6.	....	62 40	568 00	434 05	84 63	.....	.....	.....	.....
11 Fairfield	4	..	4½	2	2	22 00	20 00	91	54	94	.63	456 60	.....	456 60	3 5	....	49 53	456 00	388 00	43 65	.....	55 00	.....	.....
12 Fairfield, Upper	5	..	4	5	....	24 30	.....	147	97	140	.62	475 05	.....	475 05	5.	....	64 75	475 00	486 00	108 00	.....	.....	.....	.....
13 Franklin	6	..	1	2	5	20 00	16 00	140	124	184	.42	505 12	.....	505 12	9.	....	84 63	441 23	405 00	42 45	23 26	.....	.....	.....
14 Hepburn	7	..	5	3	4	20 86	13 00	144	116	163	.48	584 74	.....	584 74	6.	....	75 27	538 00	576 00	53 00	.....	.....	.....	150 00
15 Hughesville	2	..	4	2	....	25 00	.....	48	55	83	.63	250 00	.....	250 00	3.25	....	60 45	.....	205 00	55 00	1 37	.....	.....	.....
16 Jackson	5	..	6	1	9	24 00	22 00	199	77	166	.43	306 23	152 46	458 69	6.	3.	49 14	479 47	621 42	98 05	10 00	.....	.....	.....
17 Jersey Shore	6	..	9	2	4	33 50	19 00	145	161	235	.52	1,611 80	.....	1,611 80	6 5	....	158 00	1,473 00	1,270 00	1 2 32	.....	.....	.....	.....
18 Jordan	3	..	6	....	3	.....	14 00	83	83	82	.46	227 74	.....	227 74	8.	....	58 55	352 00	258 00	16 40	.....	78 00	.....	.....
19 Lewis	6	1	4	2	4	25 66	28 00	123	115	143	.67	683 99	.....	683 99	8.	....	79 17	951 55	405 00	140 34	.....	.....	.....	.....
20 Limestone	7	..	4	6	1	25 41	23 00	203	201	257	.61	750 00	400 00	1,150 00	3.	2.	104 91	1,360 00	711 20	151 00	420 00	125 00	.....	.....
21 Loyalsock	9	..	4	3	6	27 33	22 66	207	191	265	.67	840 00	.....	840 00	2.	....	154 83	1,000 00	872 00	215 72	64 38	.....	.....	.....
22 Lycoming, Old	7	1	4	2	5	25 00	23 60	200	132	244	.59	727 33	.....	727 33	4.	....	100 24	657 82	672 00	115 87	43 00	.....	.....	25 00
23 Lycoming	5½	..	4	5	1	25 0	20 0	135	112	171	.62	529 64	.....	529 64	8.5	....	60 07	173 14	530 00	95 66	24 93	.....	.....	.....
24 M'Henry	4	..	5	....	4	.....	18 00	38	47	51	.60	129 00	.....	129 00	6	....	20 03	250 00	240 00	15 00	.....	100 00	.....	.....
25 M'Intyre	3	2	6	1	2	30 00	25 00	90	88	85	.52	1,017 99	339 33	1,357 32	12.	4.	46 81	50 64	504 00	51 28	.....	.....	.....	.....
26 Mifflin	7½	1	4	4	4	28 25	22 00	283	157	257	.56	650 00	.....	650 00	7.6	....	95 56	631 86	658 00	101 14	7 77	.....	.....	.....
27 Moreland	7	..	4	6	1	22 50	20 00	121	170	177	.72	645 00	.....	645 00	7.	....	66 69	700 00	624 00	77 00	.....	50 00	.....	.....
28 Montoursville	4	..	6	3	4	27 50	19 80	148	147	168	.86	583 03	.....	583 03	2.5	....	105 69	683 03	541 50	68 01	13 07	.....	.....	.....
29 Muncy borough	6	..	4	3	3	24 73	20 00	142	111	188	.73	781 65	.....	781 65	4.	....	95 47	812 75	592 00	151 00	.....	344 25	.....	83 05
30 Muncy Creek	9	..	4	6	3	20 50	17 33	208	167	231	.57	725 00	625 00	1,450 00	2.5	2.5	166 93	1,530 31	700 00	148 95	727 72	75 00	.....	.....
31 Muncy township	8	..	4	6	2	18 75	18 00	157	145	202	.53	1,050 00	.....	1,050 00	4.	....	99 07	575 78	592 00	56 00	.....	.....	.....	.....
32 Nippenose	3	..	5	2	2	21 50	19 00	70	73	85	.48	348 42	117 08	465 58	3.	1.	46 02	338 82	300 00	48 00	225 00	.....	.....	.....
33 Penn	6	..	4	2	4	23 00	19 00	135	122	172	.42	440 00	.....	440 00	7.	....	56 55	425 00	380 00	50 00	15 00	.....	.....	.....
34 Pine	5	1	6	....	5	.....	12 00	188	193	235	.17	560 00	560 00	1,120 00	7.	7.	54 99	.....	360 00	25 00	26 00	.....	.....	600 00
35 Plunket's Creek	5	..	4	....	5	.....	13 50	54	47	77	.64	186 83	.....	186 83	3.	....	40 58	407 72	239 50	30 34	33 44	185 00	.....	.....

Lycoming County.—Fortsetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for school purposes.	No. of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingences.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
36 Porter	2	..	6	3	....	$28 75	.....	73	56	....	70	$.48	$470 20	.....	$470 20	3.	....	$68 65	$593 00	$460 00	$51 71	$15 00	$268 02	.....	.....
37 Platt	4	..	4	4	....	26 25	.....	87	86	....	120	.71	489 66	.....	489 66	7.	....	47 50	361 00	420 00	71 00	11 00	.....	.....	.....
38 Shrewsbury	3½	..	4	.....	3	.....	$16 50	41	51	....	84	.64	224 76	.....	224 76	6.	....	34 71	275 58	227 49	12 00	.....	.....	.....	.....
39 Susquehanna	1½	..	10	1	....	30 00	.....	45	21	....	33	.57	281 00	$281 00	562 00	5.	5.	31 60	430 58	330 00	79 00	.....	.....	.....	.....
40 Washington	6	..	4	4	2	24 00	24 00	172	128	....	204	.60	766 11	389 40	1,155 51	4.	2.	112 19	1,057 70	576 00	146 04	878 80	.....	.....	$200 00
41 Watson*	3	..	5	1	6	21 00	18 00	42	85	.....	51	.74	177 00	.....	177 00	5.	....	29 25	108 98	269 00	15 25	1 50	151 00	.....	.....
42 Williamsport	15	2	7	6	9	38 33	27 56	1,228	975	53	1,182	.27	3,652 25	3,652 26	7,304 51	7.	7.	628 62	4,487 15	3,710 00	550 00	125 78	.....	$3,000 00	.....
43 Woodward	5	..	5	1	4	28 00	20 00	187	4	....	170	.54	626 68	.....	626 68	6.	....	62 41	260 69	540 00	83 35	5 28	264 02	.....	.....
44 Wolf	7	..	5	3	5	20 00	20 00	146	145	....	196	.60	740 40	.....	740 40	4.	....	78 78	445 83	700 00	187 51	.....	.....	.....	.....
	225	10	502	111	140	25 12	19 26	6,312	5,359	133	7,412	.55	26,223 40	7,386 61	33,610 01	5.55	3.83	3,614 86	27,293 89	24,278 62	3,988 73	3,422 68	2,146 23	3,250 00	1,308 05

*Taken from last year's report.

Lehigh.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, rent, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allentown	21	..	10	5	19	$30 00	$19 75	505	503	527	.44	$6,150 43	.....	$6,150 43	3 5	.....	5766 [illegible]	767 81	$5,793 20	$1,588 73	$428 21	$3 84	$3,330 00	$500 00
2 Allentown, 1st ward	6	..	8	3	3	31 25	18 66	220	279	284	.50	1,984 0	.....	1,964 07	5.	.....	[illegible]	1,653 56	1,438 84	845 08	196 56	31 68	2,675 00	.....
3 Catasauqua	8	1	10	2	6	47 50	17 00	240	230	361	.48	2,304 73	$960 86	3,265 39	5.5	2.5	[illegible]	3,307 73	1,970 06	318 67	1,043 15	.....	4,000 00	.....
4 Emaus	2	..	5	2	.....	25 00	.....	56	50	79	.56	184 80	.....	184 80	1	.....	50 30	203 67	250 00	58 12	.....	130 01	.....	.....
5 Germansville	1	..	5	1	.....	30 00	.....	16	15 50	24	1.13	168 06	.....	168 06	1.75	.....	14 24	189 99	150 00	23 50	.....	.....	.....	46 62
6 Hanover	8	1	8	7	.....	28 00	.....	267	243	306	.46	1,766 87	.....	1,766 87	.5	.....	285 48	1,697 68	1,176 00	225 84	117 83	.....	.....	.....
7 Heidelberg	9	..	9	9	.....	18 55	.....	240	205 103	339	.45	317 17	344 78	[illegible]	1.	1.	171 98	835 64	751 50	227 05	877 85	.....	.....	580 98
8 Low Hill	7	..	5	7	.....	14 29	.....	187	127	195	.52	410 00	.....	410 00	2.5	.....	109 60	767 87	[illegible] 0 15	.....	.....	149 91	.....	.....
9 Lynn	15	..	4	14	1	20 67	20 00	300	283 109	449	.47	1,483 55	390 05	1,873 60	1.5	5.	247 90	1,521 41	1,200 87	75 00	391 08	97 13	.....	.....
10 Macungie, Upper	13	..	5	13	.....	24 37	.....	333	339 40	478	.56	1,689 87	.....	1,689 87	1.5	.....	307 32	1,598 74	1,580 00	469 92	.....	79 34	.....	.....
11 Macungie, Lower	16	..	5	16	.....	22 00	.....	395	327 60	470	.61	1,619 93	.....	1,619 93	1.5	.....	299 13	1,619 93	1,706 00	462 18	.....	50 77	.....	.....
12 Milford, Upper	10	..	5	10	.....	20 00	.....	251	218 56	301	.47	838 99	.....	838 99	.....	.....	206 26	819 35	1,000 00	209 59	.....	867 59	.....	.....
13 Milford, Lower	10	..	5	10	.....	22 00	.....	225	184 57	254	.39	967 36	.....	967 36	1.5	.....	199 28	1,074 75	1,099 60	88 49	379 28	571 19	.....	.....
14 Millerstown bor	2	..	5	1	1	25 00	15 00	80	85 ...	93	.72	254 00	70 82	324 82	.....	.....	41 31	324 82	200 00	64 43	24 50	4 68	400 00	.....
15 Salisbury	11	..	5	11	.....	25 00	.....	232	233 85	304	.40	1,888 96	549 00	2,437 96	1.	.....	232 44	2,400 68	1,383 00	8 00	584 00	.....	.....	.....
16 Saucon, Upper	13	..	6	13	.....	24 00	.....	390	309 42	502	.56	1,578 40	.....	1,578 40	1.25	.....	304 12	1,805 27	1,250 00	407 26	180 31	83 25	.....	.....
17 Washington	10	1	6	8	2	25 00	27 00	350	304 65	378	.49	1,354 00	.....	1,354 00	2.5	.....	234 00	1,227 71	1,253 84	172 84	176 27	732 69	.....	.....
18 Weisenberg	11	..	5	11	.....	20 00	.....	225	180 73	277	.64	837 00	.....	837 00	1.5	.....	213 48	850 00	1,100 00	200 00	15 00	.....	.....	.....
19 Whitehall, North	16	..	10	16	.....	27 50	.....	690	625 115	767	.36	3,223 40	.....	2,223 40	1.5	.....	572 52	2,680 06	2,748 64	222 06	.....	848 [illegible]	.....	.....
20 Whitehall, South	18	..	6	16	.....	23 50	.....	511	554 25	726	.42	3,337 28	.....	3,337 28	2.2	.....	570 96	3,357 38	2,728 60	890 53	244 59	355 22	.....	.....
	210	..	5.76	177	32	25 76	19 22	6,855	5,545 780	7,277	.54	36 6 00	2,301 30	34,242 30	2 15	2	5,389 78	33,925 55	29,642 84	6,052 72	4,696 43	4,105 35	10,105 00	1,127 60

M'Kean.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number	No. yet required	Average number of months taught	Number of Males	Number of Females	Average salaries of males per month	Average salaries of females per month	Number of Males	Number of Females	No. learn'g German	Average number attending school	Cost per month	Amount levied for school purposes	Amount levied for building purposes	Total amount levied	Number mills building purposes	Number mills school purposes	From State appropriation	From Collectors of School Tax, Unsaved Lands and other sources	Cost of Instruction	Fuel and Contingencies	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Annin	6	..	6	....	10	.....	$18 66	142	112	...	121	$.51	$399 30	.....	$399 30	10.	....	$73 32	$471 68	$682 00	$103 47	$124 77	$75 54	.....	.....
2 Ceres	7	..	6	....	7	.....	20 00	112	123	...	188	.57	342 63	$131 44	474 07	10.	5.	93 21	500 38	744 00	70 00	245 00	.....	.....	.....
3 Corydon	2	..	5	....	3	.....	16 00	10	8	...	13	1.81	215 50	.....	215 50	5.	....	14 82	196 19	170 00	.....	.....	75 00	.....	.....
4 Bradford	10	..	6½	1	9	$20 00	18 25	252	246	..	225	.42	869 44	187 89	1,057 33	10.	5.	134 94	844 48	1,212 74	143 47	22 04	.....	.....	.....
5 Eldred	8	..	6½	....	14	.....	17 00	182	138	...	193	.42	641 96	320 97	962 93	8.	4.	84 24	597 49	772 83	51 00	140 27	218 00	.....	.....
6 Hamilton	2	..	6	1	3	28 00	18 00	25	25	...	31	.80	378 00	.....	378 00	10.	....	14 04	211 00	224 40	15 01	.....	250 00	.....	.....
7 Hamlin	3	..	6½	....	5	.....	18 59	19	32	...	30	1.26	516 34	.....	516 34	10.	....	15 99	373 54	344 00	57 50	13 00	275 31	.....	.....
8 Keating	11	2	7	1	10	24 00	19 00	140	160	...	262	.77	1,300 00	.....	1,300 00	10	....	108 42	1,162 45	1,420 00	188 00	.....	241 45	.....	.....
9 Lafayette*	4	..	6½	....	4	.....	14 05	22	30	...	53	1.23	566 23	.....	566 23	7.	....	27 88	263 66	351 39	43 53	.....	.....	.....	.....
10 Liberty	9	2	6	1	4	24 00	16 00	86	116	...	122	.41	158 50	266 05	424 55	5.	10.	88 92	700 00	486 00	10 00	610 00	255 92	.....	.....
11 Norwich	4	..	8	....	8	.....	24 00	52	46	..	75	.94	642 93	.....	642 93	10.	....	28 47	480 42	680 00	49 89	4 52	378 62	.....	.....
12 Otto	5	..	4	....	7	.....	18 00	55	53	..	65	.86	376 70	.....	376 70	13.	....	33 92	.....	360 00	15 00	248 57	.....	.....	.....
13 Sergeant	3	1	4	....	3	.....	18 00	18	11	..	28	2.29	523 00	523 00	1,046 00	10.	10.	13 55	975 00	226 00	40 00	14 00	695 00	.....	.....
14 Smethport	1	..	8	...	1	.....	19 00	23	39	...	42	.32	173 88	.....	173 88	5.	....	26 90	.....	152 00	5 00	.....	.....	.....	.....
15 Whitmore, (non ac.)	....		.....	...	...	.....	.....	.....	.....	...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
	75	5	6.06	4	88	24 00	18 18	1,138	1,139	...	1,448	.91	7,104 41	1,409 35	8,513 76	6.83	6.80	758 52	6,785 29	7,843 36	794 67	1,422 17	2,464 84	.....	.....

* Taken from last year's report.

Mercer.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Avg number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills building purposes.	Number mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsettled Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Bell, (Ind.)	1	..	7	....	1	.....	$20 00	10	9	..	9	$1.04	$47 13	.....	$47 13	5.	....	$10 92	$44 82	$128 00	$10 00	.....	.....	.....	.....
2 Brownsville	1	..	6	1	1	$32 00	20 00	27	28	..	42	.55	84 00	.....	84 00	7.	....	18 33	60 00	156 00	21 00	$6 00	.....	.....	$30 00
3 Clarksville	2	..	6	....	2	30 00	26 00	58	54	..	103	.45	241 00	.....	241 00	5.	....	44 06	212 00	312 00	12 00	20 00	.....	.....	.....
4 Cool Spring	4	..	7	....	6	30 00	30 00	108	101	..	143	.55	560 00	.....	560 00	4.	....	69 42	412 80	720 00	86 00	20 00	.....	.....	.....
5 Deer Creek	4	..	6	3	5	29 00	22 00	85	79	..	123	.62	284 73	$175 89	460 62	5.	2.5	44 84	539 96	552 00	60 00	310 00	.....	.....	150 60
6 Delaware	13	..	8	3	13	26 00	20 00	338	337	9	530	.42	626 00	826 00	1,452 00	2.	3.	150 93	1,344 20	1,505 50	295 14	.....	.....	.....	.....
7 Fairview	5	..	8	....	10	.....	23 33	144	128	..	176	.50	518 00	518 00	1,036 00	4.5	4.5	77 22	1,241 02	651 00	160 00	1,019 71	.....	.....	420 00
8 Findley	8	..	6½	6	13	27 89	19 20	140	118	..	185	.76	732 27	370 92	1,103 19	4.	2.	93 60	1,202 19	1,122 00	110 00	379 00	.....	.....	.....
9 French Creek	6	..	6[4]	2	7	23 33	20 66	176	179	..	173	.43	461 75	380 00	841 75	5.	4.	100 62	1,004 73	744 00	170 76	492 22	$46 55	.....	.....
10 Green	9	..	6	4	5	26 00	19 00	144	102	..	201	.85	634 00	275 00	909 00	3.75	1.75	78 78	.....	1,110 00	152 68	301 29	50 00	.....	.....
11 Greenville, West	4	3	6½	4	4	19 00	19 00	175	237	..	195	.18	1,244 06	.....	1,244 06	5.	....	120 51	1,561 66	456 00	104 38	1,016 53	.....	.....	.....
12 Hempfield	5	1	6[4]	4	6	26 00	22 00	123	94	6	163	.58	536 00	.....	536 00	3.	....	79 95	149 10	675 00	80 00	54 00	.....	.....	75 00
13 Hickory	14	1	6	7	22	18 43	13 33	468	447	..	668	.28	1,712 14	1,712 14	3,424 28	3.	3.	252 72	2,902 82	1,297 65	143 51	494 29	.....	.....	.....
14 Jackson	4	..	8	2	5	30 00	24 50	104	122	..	148	.50	546 26	.....	546 26	5.	....	79 16	783 58	764 00	136 26	73 54	.....	.....	.....
15 Jamestown bor	1	..	7	....	1	.....	22 00	48	42	..	51	.27	155 00	207 00	362 00	3.	4.	35 88	111 64	152 00	18 00	.....	.....	.....	.....
16 Jefferson	9	..	6	4	9	28 00	21 25	180	188	..	235	.61	455 14	682 72	1,137 86	2.	3.	107 25	800 [illegible]	1,272 43	77 79	570 23	.....	.....	.....
17 Lackawannock, E	5	..	6	2	6	28 00	21 37	107	73	..	121	.67	307 00	307 00	614 00	3.	3.	72 15	3,58 [illegible]	681 00	40 00	30 00	.....	.....	10 00
18 Lackawannock, W	8	..	6	3	13	27 00	20 23	123	127	..	168	.76	570 00	.....	570 00	2.25	....	73 71	570 00	1,018 40	126 60	.....	105 00	.....	.....
19 Lake	4	..	6	2	5	26 00	21 33	98	89	..	127	.52	306 00	.....	306 00	3.	....	67 86	262 51	540 00	41 48	.....	82 77	.....	.....
20 Liberty	5	..	6	5	5	25 00	20 00	94	94	..	141	.73	292 52	292 50	585 00	3.	3.	61 23	155 23	770 00	60 00	316 25	.....	.....	100 00
21 Mercer bor*	7	..	6	2	5	44 50	23 00	165	221	..	262	.58	1,538 94	.....	1,538 94	6.	....	131 82	1,215 68	1,092 50	266 39	113 11	.....	.....	.....
22 Mill Creek	8	..	8	....	8	.....	21 00	210	223	..	299	.44	540 17	540 17	1,080 34	5.	5.	95 16	1,304 55	1,008 45	128 27	761 09	.....	.....	18 66
23 New Vernon	5	1	6	2	8	29 00	25 00	110	91	..	178	.69	458 00	150 00	608 00	5.5	2.	63 18	566 75	729 70	105 20	160 80	130 70	.....	.....
24 Otter Creek	4	..	6	1	7	23 00	19 50	87	83	..	98	.52	300 68	150 04	450 12	4.	2.	49 53	538 33	454 00	82 40	159 00	83 30	.....	.....
25 Perry	4	..	6	1	4	30 00	18 75	131	108	..	156	.39	376 75	.....	376 75	2.5	....	70 59	348 04	552 60	59 95	20 32	7 25	.....	.....
26 Pine	9	..	6	5	13	36 00	26 33	199	267	..	277	.55	844 06	175 00	1,019 06	5.	1.	111 93	923 09	1,150 25	190 68	151 38	2 50	.....	.....
27 Pymatuning	14	..	7½	2	22	26 09	25 58	337	245	..	424	.64	1,480 64	689 33	2,170 [illegible]	2.	1.	166 53	2,559 84	2,442 00	252 37	100 00	.....	.....	.....
28 Salem	5	..	4½	2	8	26 00	21 00	80	75	..	138	.79	444 25	.....	444 25	5.	....	60 84	443 00	470 00	93 00	.....	30 00	.....	.....
29 Salem, West	16	..	6	7	24	26 00	20 00	307	312	..	567	.61	933 44	933 44	1,866 88	2.5	2.5	183 50	1,993 49	1,998 00	288 56	.....	432 26	.....	.....
30 Sandy Creek	9	..	6	3	5	28 00	19 00	57	64	..	90	.61	347 10	.....	347 10	3.2	....	50 31	.....	342 30	.....	5 00	.....	.....	.....
31 Sandy Lake	8	..	6	....	16	.....	20 50	201	178	..	228	.49	683 64	683 64	1,367 28	5.	5.	152 60	1,000 00	984 00	129 24	427 91	.....	.....	.....
32 Sharon*	4	1	7	1	3	50 00	24 33	103	126	..	187	.65	935 32	.....	935 32	8.	....	82 68	1,006 50	861 00	182 68	37 64	10 98	.....	.....
33 Sheakleyville, (Ind)	2	..	6	1	3	30 00	15 66	40	48	..	85	.59	228 86	.....	228 86	4.	....	37 05	175 07	231 00	78 60	.....	.....	.....	.....
34 Shenango	13	..	8[3]	4	16	30 50	18 66	357	317	..	235	.46	1,810 47	.....	1,810 47	4.	....	182 91	1,551 61	2,314 00	327 11	18 00	462 00	.....	.....
35 Springfield	11	..	5	4	7	26 00	23 00	205	201	..	322	.62	784 41	362 00	1,146 41	4.5	2.5	117 78	1,672 47	1,048 75	215 85	729 78	.....	.....	475 00

Mercer County.—Fortgesetzt

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS			SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	White number.	No. yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of school Tax, Unsettled Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
36 Sugar Grove.....	5	..	6	2	8	$29 00	$22 00	150	155	16	270	$.42	$435 00	$435 00	$870 00	4.	4.	$71 37	$703 32	$702 00	$131 00	$443 50	.....	.....	$19 30
37 Wilmington.....	4	..	7	2	6	28 00	22 00	84	49	..	90	.80	463 80	.....	463 80	4.	....	44 46	463 80	653 00	91 19	35 00	$69 78	.....	.....
38 Wolf Creek.....	3	..	7	3	3	30 00	20 00	84	78	..	109	.52	309 50	.....	309 50	2.	....	49 92	499 69	550 00	48 25	40 00	.....	.....	.....
39 Worth.....	7	..	6	5	9	27 20	20 00	178	167	..	235	.47	550 14	.....	550 14	2.5	....	102 57	475 25	876 00	103 86	.....	133 45	.....	.....
	250	7	6.30	99	316	27 82	21 39	5,835	5,596	318	8,085	.57	23,777 53	9,866 78	33,644 31	4.	2.94	3,443 87	30,858 64	33,406 62	4,675 17	8,285 62	1,646 54	.....	1,297 96

* Taken from last year's report.

Mifflin.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Armagh	10	1	6	10	....	$24 28	....	338	263	..	208	$ .41	$1,170 58	$385 20	$1,755 87	2.	1.	$157 95	$1,750 00	$1,457 00	$200 19	$150 00	.....	.....	.....
2 Bratton	4	..	4	3	1	25 00	$25 00	130	96	2	163	.57	456 58	456 58	913 16	2.5	2.5	69 03	272 09	400 00	90 00	516 00	$38 50	.....	$435 00
3 Brown	6	..	8	2	4	25 00	22 50	145	135	..	165	.49	1,084 75	.....	1,084 76	2.	....	95 94	1,151 07	992 75	112 00	3 97	.....	.....	.....
4 Decatur	6	..	5	5	1	21 83	21 00	167	148	16	158	.45	658 83	.....	658 83	3.3	....	193 34	345 00	648 00	62 93	9 75	.....	.....	.....
5 Derry	6	1	6	6	1	25 00	25 00	201	169	..	187	.53	1,142 16	.....	1,142 16	2.	....	193 02	1,451 94	900 00	278 00	.....	428 42	.....	.....
6 Freedom Iron Works	2	..	6½	1	1	40 00	20 00	60	54	..	68	.50	442 13	.....	442 13	10.6	....	57 30	515 80	395 00	45 75	.....	75 05	.....	.....
7 Granville	8	..	6	4	6	25 00	25 00	205	182	..	192	.57	1,508 92	.....	1,508 92	4.	....	129 75	1,610 05	1,200 00	119 89	46 67	418 25	.....	.....
8 Lewistown	11	1	6	2	9	40 00	28 11	314	334	..	428	.58	2,244 01	.....	2,244 01	4.	....	279 24	1,994 27	1,890 00	348 53	.....	35 98	.....	.....
9 M'Veytown	4	..	6	1	3	33 00	21 66	84	86	..	131	.71	624 18	.....	624 18	7.	....	86 58	642 52	699 00	125 00	.....	.....	.....	100 00
10 Menno	6	..	7	5	1	25 00	25 00	171	143	10	205	.53	956 35	.....	956 35	2.	....	100 98	876 27	1,050 00	125 21	.....	57 50	.....	.....
11 Newton Hamilton	2	..	5	.....	2	.....	20 50	45	37	..	77	.56	242 58	.....	242 58	5.	....	48 36	213 50	295 00	23 00	.....	1 49	.....	.....
12 Oliver	9	..	5	9	....	25 00	.....	209	138	..	193	.90	1,540 00	.....	1,540 00	6.	....	102 57	1,357 00	1,289 00	288 00	50 00	70 00	.....	.....
13 Union	8	2	6	8	....	25 94	.....	249	197	15	283	.47	1,559 96	.....	1,559 96	2.5	....	108 42	1,487 05	1,112 50	150 45	13 05	65 94	.....	.....
14 Wayne	10	..	5	9	1	25 00	24 50	248	305	.	240	.61	1,914 40	485 00	1,499 40	3.33	1.66	129 87	1,449 07	1,238 72	109 83	540 18	.....	.....	225 00
	92	5	5.82	65	80	27 81	23 30	2,524	2,185	43	2,805	.57	14,635 23	1,526 87	16,162 10	4.02	1.72	1,589 25	15,317 64	13 357 97	2,078 68	1,335 62	1,192 19	.....	750 00

Monroe.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	White number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Un-seated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Barrett	3	...	6	1	3	$20 00	$16 00	112	97	..	50	$.31	$400 00	$300 00	$700 00	4.5	3.5	$70 55	$500 00	$312 00	$80 30	$455 00	$100 00	.....	$100 00
2 Chestnut Hill	10	...	4	9	1	17 50	14 00	245	215	..	287	.39	700 00	.....	700 00	3.	....	117 50	489 00	686 00	41 00	71 00	.....	.....	.....
3 Coalbaugh	3	...	6	....	3	....	16 00	57	55	..	50	.48	99 68	132 88	232 54	5.	4.	59 67	649 00	288 00	38 43	245 00	.....	.....	.....
4 Eldred	7	1	4	7	....	15 00	.....	163	134	57	225	.44	513 13	.....	513 13	3.5	....	84 68	80 00	448 00	82 95	.....	60 9.	.....	.....
5 Hamilton	15	...	4	15	1	20 00	20 00	374	508	32	559	.51	1,232 63	.....	1,232 63	4.5	....	177 0	.....	1,200 00	207 00	75 00	.....	.....	.....
6 Jackson	5	...	4	5	....	16 20	.....	138	122	..	157	.35	319 85	.....	319 85	8.	....	78 30	275 00	324 00	84 00	.....	.....	.....	.....
7 Paradise	5	...	4	4	1	20 00	20 00	96	82	..	86	.60	292 03	.....	292 03	10.	....	54 16	292 03	400 00	27 50	45 00	.....	.....	.....
8 Pocono	10	...	4	10	....	16 00	.....	154	123	..	184	.33	616 00	.....	616 00	8.	....	97 80	684 00	684 00	45 00	15 00	185 0.	.....	.....
9 Polk	6	...	4	6	....	18 00	.....	174	14.	..	181	.40	465 61	.....	465 61	3.5	....	87 75	458 34	432 00	69 95	15 29	28 91	.....	.....
10 Price	8	...	4	....	3	.....	17 00	33	3	..	55	.49	184 56	.....	184 56	8.	....	24 96	56 97	132 00	2 00	19 67	31 79	$20 00	.....
11 Ross	5	..	4	5	....	16 00	.....	128	110	..	174	.33	342 79	.....	342 79	3.	....	79 20	.....	320 00	.....	.....	.....	.....	.....
12 Smithfield	12	..	4	11	1	19 09	20 00	243	21.	..	282	.59	909 63	.....	909 63	4.5	....	130 72	.....	956 00	78 80	.....	.....	.....	.....
13 Smithfield, Middle	12	..	4	10	2	18 00	18 00	240	17	..	235	.61	979 83	179 00	1,158 83	5.	1.	130 55	1,110 00	884 00	160 00	210 94	.....	.....	.....
14 Strond	15	..	4	8	7	16 61	16 16	315	28	..	341	.51	1,352 16	397 63	1,749 79	5.	2.	181 74	1,518 32	984 00	216 59	598 35	33 51	.....	.....
15 Stroudsburg	7	..	6½	2	5	30 00	17 40	201	17	..	250	.44	1,162 00	.....	1,162 00	6.5	....	139 23	1,140 00	894 00	111 00	65 00	.....	.....	.....
16 Tobyhanna	4	...	4	2	2	22 00	20 00	76	7.	..	107	.58	178 62	89 31	267 93	8.	4.	42 51	250 00	336 00	10 00	105 00	.....	157 00	.....
17 Tunkhannock	3	...	4	2	1	16 00	13 00	38	2	..	48	.72	159 59	.....	159 59	10.	....	23 00	104 00	184 00	4 00	.....	.....	.....	.....
	125	1	4.39	97	30	18 85	17 30	2,782	2,36.	89	3,334	.49	9,908 15	1,098 82	11,006 97	5.88	2.90	1,590 80	7,744 66	9,524 00	1,206 32	1,927 19	439 14	183 00	100 00

Montgomery.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.			TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month	Average salaries females per month	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsold Lands & other sources	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Abington	7	..	10	4	3	$40 00	$23 66	236	205	....	212	$.60	$2,990 45	.....	$2,990 45	3.	....	$190 43	$2,818 00	$2,370 00	$264 64	$79 94	.....	.....	.....
2 Bridgeport	3	..	8¼	1	3	41 00	23 67	114	121	....	141	.48	1,602 10	$250 52	1,252 62	4.	1.	82 68	1,676 82	747 72	215 13	744 84	.....	$4,823 00	.....
3 Cheltenham	5½	..	10	3	2	45 00	21 50	128	110	....	179	1.00	2,415 50	.....	2,415 90	3.	....	170 43	2,574 60	1,877 20	726 22	.....	.....	.....	.....
4 Conshohocken	5	..	10	1	4	46 00	22 50	273	223	....	278	.31	1,886 00	.....	1,886 00	5.	....	136 89	1,645 98	1,350 00	190 76	302 94	.....	.....	.....
5 Douglass	9	..	4½	9	....	21 33	.....	197	165	41	231	.87	1,003 43	192 77	1,196 20	1.7	.5	142 74	1,132 97	857 60	236 97	$105 87	.....	.....	.....
6 Dublin, Upper	5	..	10	3	2	28 00	23 00	216	173	....	234	.42	1,633 69	.....	1,633 69	2.2	....	149 76	1,895 41	1,360 00	271 77	.....	213 40	.....	.....
7 Franconia	6	..	4½	6	....	20 00	.....	195	125	78	174	.40	654 36	.....	654 36	2.5	....	155 22	641 03	540 00	35 00	8 00	.....	.....	.....
8 Frederick	9	..	5	9	....	20 00	.....	235	177	18	249	.56	1,110 44	.....	1,110 44	3.5	....	148 20	173 93	900 00	248 30	.....	92 90	.....	.....
9 Gwynedd	1	..	8	6	....	25 00	.....	236	195	....	258	.45	1,288 94	537 00	1,825 94	1.2	.5	209 43	2,031 53	1,290 00	362 51	885 15	308 00	.....	.....
10 Hanover, Upper	11	..	5	11	....	22 16	.....	253	217	33	332	.75	1,607 00	.....	1,607 00	1 8	....	216 06	1,506 50	1,208 00	500 00	25 00	53 49	.....	.....
11 Hatfield	6	..	5	6	1	20 00	20 00	198	122	2	204	.46	598 43	.....	598 43	10.	....	129 48	787 23	610 00	132 53	.....	174 18	.....	.....
12 Horsham	8	..	10	....	3	.....	27 00	162	130	....	127	.42	1,256 50	.....	1,256 50	1.5	....	149 37	1,222 00	891 60	346 44	37 92	733 92	.....	.....
13 Limerick	11	1	5½	11	....	22 00	.....	363	303	....	426	.45	1,477 90	.....	1,477 90	2.	....	210 60	.....	1,381 00	304 76	.....	353 18	.....	.....
14 Marlborough	7	..	5	6	1	22 00	22 00	144	127	43	175	.82	1,018 15	.....	1,018 15	3.4	....	124 02	1,007 22	770 00	340 52	21 92	41 59	.....	.....
15 Merion, Upper	10	..	9½	5	5	31 58	26 58	477	472	....	391	.40	2,882 51	.....	2,882 51	2.5	....	286 26	2,538 79	2,750 00	798 59	.....	949 36	.....	.....
16 Merion, Lower	8	..	10	11	2	40 83	21 50	481	423	....	324	.40	3,921 47	.....	3,921 47	2.5	....	380 00	3,402 18	3,037 04	578 94	114 38	1,734 69	.....	.....
17 Montgomery	3	..	6	2	1	25 00	25 00	116	97	....	95	.51	700 00	.....	700 00	2.	....	95 55	607 77	500 00	228 64	28 89	109 11	.....	$50 00
18 Moreland	8	..	10	4	7	30 00	23 25	330	270	....	235	.45	3,642 53	.....	3,642 53	4.	....	204 75	4,298 73	2,962 50	653 35	1,147 71	640 01	.....	.....
19 New Hanover	11	..	4	11	....	22 72	.....	288	198	50	305	.62	1,171 46	.....	1,171 46	2.	....	179 01	1,285 37	1,060 00	214 64	99 78	115 05	.....	.....
20 Norristown	20	..	10	3	17	55 00	24 82	1,067	1,118	....	836	.48	9,245 43	.....	9,245 43	4.	....	776 88	10,625 44	6,121 00	4,446 14	1,122 58	700 00	17,751 00	650 00
21 Norriton	5	..	8½	5	2	25 00	15 00	201	118	....	183	.52	1,300 00	.....	1,300 00	2.	....	147 03	1,172 00	1,152 50	206 56	15 00	13 79	.....	75 00
22 Perkiomen	8	..	6	8	....	22 00	.....	281	199	....	273	.47	1,068 92	.....	1,068 61	1.	....	184 08	1,089 63	1,656 00	297 17	25 00	989 70	.....	.....
23 Pottsgrove	11	..	5	11	....	22 00	.....	294	209	5	320	.58	1,393 28	.....	1,393 28	2.5	....	167 70	1,379 01	1,210 00	278 06	69 48	9 17	.....	.....
24 Pottstown	10	1	7	2	8	34 00	20 38	225	227	....	348	.79	2,465 71	.....	2,465 71	5.	....	238 32	2,413 13	1,698 65	891 10	313 66	161 10	3,200 00	.....
25 Plymouth	5	..	9	5	....	30 00	.....	222	182	....	168	.50	1,206 44	.....	1,206 44	2.5	....	144 30	2,373 77	1,370 00	479 51	142 84	545 92	.....	.....
26 Providence, Upper	11	..	6	11	....	26 50	.....	378	308	....	380	.64	1,789 76	.....	1,789 76	2.5	....	214 14	1,968 10	1,755 25	475 58	18 75	360 36	.....	.....
27 Providence, Lower	8	..	7	6	2	25 00	22 00	202	185	....	257	.61	1,789 70	.....	1,789 70	2.5	....	145 47	1,720 11	1,298 17	380 76	.....	79 00	.....	.....
28 Salford, Upper	7	..	4	7	....	22 00	.....	201	159	46	216	.53	763 37	.....	763 37	9.	....	176 25	.....	615 00	150 44	.....	482 06	.....	.....
29 Salford, Lower	7	..	5	6	1	22 00	22 00	208	171	11	218	.55	1,065 00	.....	1,065 00	1.5	....	151 32	923 07	700 00	280 76	41 80	52 08	.....	.....
30 Springfield	4	..	10	1	3	30 00	22 00	121	98	....	185	.52	1,515 43	.....	1,515 43	2.8	....	100 20	1,515 43	980 00	180 00	360 19	121 73	.....	.....
31 Towamencin	6	..	5	5	1	20 00	20 00	167	124	....	194	.53	861 12	.....	861 12	1 5	....	107 64	850 55	680 00	172 64	8 00	174 91	.....	.....
32 Whitemarsh	10	..	10	6	4	31 50	21 50	258	208	....	305	.82	3,472 52	.....	3,472 52	2.5	....	203 64	3,696 62	2,750 00	1,080 55	52 33	732 64	500 00	.....
33 Whitpain	6	..	10	4	2	27 50	27 50	216	171	....	157	.52	1,889 88	.....	1,889 88	3.	....	127 53	.....	1,034 70	365 00	.....	279 57	.....	.....
34 Worcester	7	..	7	7	....	22 00	.....	252	218	....	230	.41	1,328 82	.....	1,328 82	1.5	....	170 43	1,280 15	1,089 00	277 24	.....	165 51	.....	.....
	268½	2	7.34	196	74	28 40	22 61	8,935	7,552	327	8,880	.55	63,621 34	980 20	61,601 63	3.	.66	6,534 84	92,193 46	49,324 79	16,659 41	5,786 35	10,496 19	26,274 00	775 00

Montour.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.			TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number	No. yet required.	Average number months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning Grammar.	Average number attending school.	Cost per month	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for building purposes. No. of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Interest, & and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, rentals, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
1 Anthony	8	..	1	3	5	$20 00	$20 00	157	140	..	193	$.71	$850 91	$450 00	$1,300 91	5. 2.25	$104 91	$1,230 91	$648 00	$199 00	$294 00	$340 00	.....	.....
2 Cooper	3	..	7	3	3	26 00	14 00	58	52	..	73	.62	337 11	.....	337 11	3.5	45 24	382 03	438 00	44 18	.....	.....	.....	$45 78
3 Danville	20	..	9	7	13	52 00	20 00	976	1,021	..	1,334	.50	4,440 25	3,592 21	8,082 46	5. 4.	666 90	5,938 25	5,033 00	878 80	1,044 27	.....	.....	800 00
4 Derry	7	..	6	3	4	21 50	19 00	159	148	..	229	.43	900 00	.....	900 00	5.	93 21	806 79	736 00	90 00	35 00	104 00	.....	.....
5 Hemlock, West	2	..	6	2	2	24 00	12 00	50	44	..	65	.57	229 91	76 64	306 55	3. 1.	40 95	333 00	266 50	60 52	50 50	.....	.....	8 92
6 Liberty	8	..	5	5	11	20 00	14 57	198	152	..	257	.43	866 20	.....	866 20	3.	122 46	827 20	647 96	102 74	.....	224 27	.....	.....
7 Limestone	6	..	5½	3	3	24 00	23 00	138	128	..	182	.57	688 95	.....	688 95	1.75	87 36	862 95	759 20	71 82	.....	.....	.....	.....
8 Mahoning	5	..	6½	3	3	28 50	14 00	127	109	..	139	.48	695 20	.....	695 20	5.	84 68	869 67	606 00	110 68	.....	43 81	.....	.....
9 Mayberry	2	..	6	2	2	19 00	15 00	48	39	..	71	.46	170 00	.....	170 00	2.25	28 08	247 23	212 50	28 61	.....	7 12	.....	.....
10 Valley	5	..	7	5	5	25 00	12 00	155	110	..	152	.47	873 14	.....	873 14	3.75	96 33	749 00	680 00	197 39	.....	35 00	.....	.....
	66	...	6.20	36	51	26 06	16 64	2,080	1,943	..	2,895	.50	10,101 76	4,018 85	14,120 61	3 73 2 41	1,370 07	11,080 28	10,026 93	1,281 74	2,032 77	754 00	.....	854 70

Northampton.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS. Whole number.	No. not reported.	Average number of months taught.	TEACHERS. No. of Males.	No. of Females.	Average Salaries per month. Male Teachers.	Female Teachers.	Average salaries per month.	SCHOLARS. No. of Males.	No. of Females.	Average number attending School.	Cost per month.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	RECEIPTS. From State appropriation.	From Collectors of School Taxes, Treasurer's Office, and other sources.	EXPENDITURES. Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of School-houses, purchasing, building, renting, &c.	BALANCE OR DEBT. Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allen	5½	..	8	6	....	$25 31	.....	267	177	...	221	$.41	$400 00	.....	$500 00	1.5	....	$154 05	$1,040 40	$1,280 00	$131 35	.....	.....	.....	.....
2 Allen, East	5	..	6	4	1	27 18	$25 00	107	117	.....	141	.49	558 60	.....	576 60	.7	....	125 58	753 61	737 50	97 53	$23 77	$272 79	.....	.....
3 Bath	3	..	7	3	1	33 00	14 00	72	65	.....	85	.65	506 10	.....	506 10	4.	....	65 13	621 73	550 00	38 06	48 06	.....	$750 00	.....
4 Bethlehem bor	8	..	9	3	5	33 85	18 31	210	230	34	245	.57	1,750 00	.....	1,506 06	1.	....	244 97	1,784 61	1,730 75	625 21	.....	83 86	.....	$100 00
5 Bethlehem twp	13	..	6	13	....	22 00	.....	310	261	.....	350	.58	1,800 00	.....	1,800 00	1.4	....	220 71	1,751 00	1,700 00	231 97	231 00	.....	.....	.....
6 Bushkill	10	..	5½	9	1	14 39	19 75	242	220	56	335	.45	842 76	.....	842 76	1.5	....	180 06	919 87	966 25	148 12	.....	45 79	.....	.....
7 Centreville, (Ind.)	1	..	40	1	1	30 00	.....	45	45	....	57	.17	175 00	$281 21	256 31	2.	2.	25 00	157 50	157 50	27 08	82 22	104 53	1,037 11	.....
8 Easton borough	31	3	10½	15	22	49 12	27 20	1,113	1,087	2	1,300	.50	14,113 11	1,500 00	15,613 11	5.6	.6	852 15	17,151 67	12,804 77	2,657 75	616 06	.....	7,600 00	1,800 00
9 Easton, South	7	..	9	4	3	35 00	22 00	267	288	.....	314	.33	1,150 00	400 00	2,400 00	5.6	1.4	248 31	2,229 46	1,682 95	232 82	194 18	14 31	1,250 00	200 00
10 Forks	8	..	5	8	....	22 37	.....	230	175	.....	247	.75	1,000 00	.....	1,000 00	1.5	....	142 35	1,494 95	800 00	525 77	.....	520 64	.....	.....
11 Freemansburg bor	3	1	7	1	2	33 00	19 00	118	92	.....	125	.45	631 46	210 40	841 95	6.	2.	67 47	1,107 83	497 00	570 52	69 94	50 93	150 00	.....
12 Hanover	3	..	6	3	....	25 00	.....	70	80	.....	90	.54	259 77	.....	259 77	.6	....	51 87	244 22	323 18	31 02	21 00	72 82	.....	.....
13 Lehigh	13½	..	4	13	1	24 44	25 00	491	440	97	600	.40	1,127 00	1,073 00	2,200 00	2.5	2.3	240 00	2,346 50	1,372 00	122 37	1,131 30	27 97	.....	.....
14 Moore	15	..	4½	15	....	20 00	.....	432	396	83	483	.43	1,574 00	.....	1,574 00	20.	....	247 18	.....	1,400 00	285 00	.....	.....	.....	.....
15 Mt. Bethel, Upper	18½	2	4	19	....	21 79	.....	442	392	.....	617	.57	1,700 00	490 00	2,190 00	2 2	1.2	279 24	2,075 03	1,456 40	298 19	420 13	.....	.....	.....
16 Mt. Bethel, Lower	17	..	5	16	1	21 72	21 38	481	324	..	570	.52	1,500 00	.....	1,500 00	1.	....	278 46	1,790 24	1,845 00	211 00	475 00	186 19	.....	.....
17 Mt. Bethel, do. (Ind.)	2	..	6	2	....	27 00	.....	71	78	.....	93	.51	375 19	.....	375 19	2.	....	56 94	323 64	270 00	110 58	.....	.....	.....	.....
18 Nazareth borough	2	..	9	1	1	27 41	15 11	62	68	.....	87	.34	183 00	.....	189 00	.....	.....	104 91	287 62	387 25	46 70	27 00	.....	.....	14 00
19 Nazareth, Upper	8	..	5	3	....	20 00	.....	73	70	85	78	.36	287 71	.....	287 71	.3	....	70 98	131 73	300 00	82 00	10 00	144 37	.....	500 00
20 Nazareth, Lower	6	..	6	6	....	20 00	.....	164	107	34	171	.27	407 31	.....	407 31	.2	....	136 11	809 30	720 00	72 50	7 75	276 20	.....	.....
21 Palmer	7	..	5	7	....	22 00	.....	224	197	12	179	.53	932 25	432 33	1,364 72	.8	.7	140 41	1,594 74	770 00	209 48	699 52	56 45	300 00	.....
22 Plainfield	12	..	5	12	...	20 00	.....	315	270	31	345	.47	1,007 00	.....	1,207 00	1.5	....	171 00	1,035 00	1,188 27	178 06	92 00	.....	.....	.....
23 Saucon Lower	15	..	6	15	....	25 74	.....	733	584	212	715	.38	2,300 00	.....	2,303 00	12.5	....	301 25	2,067 09	2,519 42	384 47	568 89	192 15	.....	.....
24 Williams	10	1	6	10	1	24 00	15 00	423	360	81	487	.21	1,282 91	629 91	1,912 82	1.1	1.1	279 21	2,830 50	1,485 00	1,105 27	1,492 88	.....	.....	500 00
	221	7	6	13	180	40	25 00	23 34	6,311	5,915	111	7,370	51	35,902 71	1,017 17	41,845 87	3	28	11	4,892 84	14,716 17	37,228 24	8,440 74	6,100 73	2,030 05	11,087 11	3,114 00

Northumberland.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS. Whole number.	SCHOOLS. No. yet required	SCHOOLS. Average number of months taught	TEACHERS. No. of Males.	TEACHERS. No. of Females.	TEACHERS. Average salaries of males per month.	TEACHERS. Average salaries of females per month.	SCHOLARS. No. of Males.	SCHOLARS. No. of Females.	SCHOLARS. No. boys & girls attending school.	SCHOLARS. Average No. attending school.	SCHOLARS. Cost per month.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for building purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Total amount levied.	TAX AND RATE PER CENT. Number of mills for building purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Number of mills for school purposes.	RECEIPTS. From State appropriation.	RECEIPTS. From Collectors of School Taxes, Trustees and other sources.	EXPENDITURES. Cost of Instruction.	EXPENDITURES. Fuel and Contingencies.	EXPENDITURES. Cost of school-houses, purchase and building, rent, &c.	BALANCE OR DEBT Balance on hand.	BALANCE OR DEBT Permanent Debt.	BALANCE OR DEBT Temporary Debt.
1 Augusta, Upper	6	..	4	6	....	$21 00	.....	160	125	176	$.57	$ 81 00	.....	$681 00	2.	...	$74 88	.....	$570 00	$92 61	.....	$81 85	.....	.....
2 Augusta, Lower	13	..	4	10	3	20 00	20 00	376	351	424	.44	1,125 00	$375 00	1,500 00	3.	1.	199 29	$1,515 10	1,040 00	274 23	$335 00	.....	.....	.....
3 Cameron, (non-sec.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
4 Chillisquaque	8	..	6	8	8	22 21	12 00	253	198	393	.34	1,00 00	.....	1,000 00	2.5	...	132 60	898 75	804 00	108 00	.....	.....	.....	.....
5 Coal	10	..	6	10	1	33 00	25 00	348	316	582	.46	2,323 00	2,323 00	4,646 00	8.	8.	294 39	2,100 36	1,843 31	118 78	1,860 00	.....	.....	.....
6 Delaware	14	..	4	13	1	22 00	18 00	317	294	419	.58	1,365 75	1,365 75	2,731 50	2.	2.	206 70	2,426 06	1,298 68	252 03	1,191 69	640 42	.....	$251 99
7 Goschart*	1	..	8	1	2	20 00	12 00	27	35	34	.25	164 02	.....	164 02	2.	....	27 30	156 29	120 00	27 04	25 90	116 73	.....	.....
8 Jackson, (non-sec.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
9 Jordan, (non-sec.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10 Lewis	9	..	4	7	2	20 00	20 00	208	160	267	.67	709 52	.....	909 52	2.	....	136 89	1,015 93	*720 00	374 32	.....	160 63	.....	.....
11 Mahanoy, U., (n. s.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
12 Mahanoy, L., (n. s.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
13 Mahanoy, Lit. (n. s.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
14 McEwensville bor.	2	..	5	2	....	24 00	.....	48	30	78	.53	281 00	.....	281 00	5	....	38 54	270 00	230 00	84 00	.....	22 00	.....	.....
15 Milton	7	..	8	3	4	40 00	21 00	177	199	275	.48	1,65 88	.....	1,502 88	2.5	....	179 01	1,701 50	1,500 00	307 66	60 00	.....	.....	3 0 00
16 Mt. Carmel bor.	1	1	6	1	....	50 00	.....	54	43	70	.43	225 00	.....	225 00	1.	....	116 22	274 00	240 00	58 00	.....	.....	.....	.....
17 Mt. Carmel	3	..	7½	3	....	36 00	.....	211	210	332	.25	82 59	412 14	1,234 73	6.	4.	.....	.....	815 75	792 00	110 73	389 58	.....	.....
18 Northumberland	5	..	9	1	4	24 00	20 00	311	199	1 5	.45	1,001 70	.....	1,001 70	5.	....	112 58	1,005 00	849 00	176 22	.....	200 00	.....	.....
19	5	..	4	5	....	32 00	.....	175	150	1 5	.....	.....	.....	.....	.....	.....	55 02	785 21	700 00	144 19	.....	54 64	.....	.....
20	7	..	4	7	....	32 00	.....	178	158	278	.58	2 00	280 00	1,280 00	4.5	4.5	66 72	1,0 0	800 00	1 0 34	80 00	.....	.....	.....
21	13	..	5	13	....	32 00	.....	276	254	1 8	.....	.....	.....	1,0 8	4	....	220 85	1,2 4	1,000 00	170	40 85	230 00	.....	.....
22	4	1	7	3	1	28 00	20 00	98	1	1 8	.70	1,100 00	.....	1,100 00	4.	....	204 36	1,020 00	840 00	20 00	.....	.....	.....	.....
23 Point	3	..	5	1	2	32 00	20 00	90	97	1 0	.....	30 00	.....	30 00	2.5	....	38 01	2 0 00	18 00	38 01	.....	32 23	.....	.....
24 Turbet	9	..	4½	8	1	24 00	22 00	203	204	42	.56	675 45	450 00	1,125 45	4.	2.	191 06	1,2 8 49	911 25	156 52	4 0 00	.....	.....	103 0
25 Washington, (n. s.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
26 Zoll	5	..	7	1	4	40 00	.....	151	135	159	.65	1,051 20	.....	1,051 84	4.	.....	142 30	864 74	672 52	241 81	.....	179 89	.....	.....
	124	2	5.12	1,05	32	29 87	21	5,5	5,3	4,2	.49	10,8 0 76	5,715 89	22,5 8 68	.77	5.16	2,415 22	19,189 89	14,9 0 76	3,722 99	5,217 02	1,7 6 39	.....	655 0

* Taken from last year's report.

Perry — Tabellarische Angabe für das am 1 Juni 1864 endende Schuljahr

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet reported	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, fencing, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Bloomfield	3		4	2	1	$25 00	$20 00	70	99		122	$.47	$384 16		$384 16	2.5	$68 25	$326 00	$280 00	$32 00	$12 26	$160 00		
2 Buffalo borough	2		5	1	1	24 00	15 00	35	29		55	.69	225 31		225 31	7.	33 93	247 93	185 00	36 60		3 71		
3 Buffalo township	6		4	6		23 75		126	103		153	.73	703 79		703 79	5.	79 17	703 79	570 00	116 80	100 00	11 79		
4 Carroll	10		4	7	3	20 71	20 00	244	215		241	.50	850 10	$287 57	1,117 67	4.	2.	162 63	1,305 37	820 00	102 56	50 00	112 67		
5 Centre	10		4	10		21 75		202	147		220	.71	900 00		900 00	5.		125 97	944 17	870 00	126 00				$100 00
6 Greenwood	7		4	7		22 00		191	144		156	.63	659 42		659 42	2.2		104 52	338 13	616 00	83 76				
7 Howe	3		4	3		25 83		73	55		91	.87	338 61		338 61	6.		37 05	111 00	310 00	140 00		52 94		
8 Jackson	7		4	5	2	19 00	16 25	204	149		214	.46	570 00		570 00	2.5		102 57	487 67	600 00	44 00	10 00	50 00		
9 Juniata	7		4	6	1	23 16	23 00	182	177	5	255	.48	687 00		687 00	3.5		96 33	613 41	648 00	48 00	16 00	113 76		
10 Landisburg	2		5	2		16 00		63	73		81	.32	215 50		215 50	3.		53 82	215 50	180 00	36 86				
11 Liverpool borough	3		5	3		25 00		112	81		139	.52	358 22		358 22	3.		83 85	516 43	375 00	132 05	18 23	80 00		
12 Liverpool township	8		4	7	1	20 00	14 00	194	142		198	.61	748 43		748 43	3.		156 00	898 77	616 00	209 17	17 56	164 77		
13 Madison	12		4	10	2	18 70	15 50	275	230		436	.47	1,250 00		1,250 00	3.		151 71	1,342 00	864 00	70 00	307 60	230 00		
14 Miller	3		4	3		21 50		51	47		73	.75	291 22		291 22	6.5		33 15		281 00	34 49	3 67	20 06		
15 Millerstown	2		4	1	1	35 00	20 00	48	58		53	.59	251 49		251 49	3.5		40 56	231 44	220 00	33 00				
16 Newport	2		5	2		31 50		98	84		113	.41	429 20		429 20	5.		76 05	533 20	315 00	64 47		200 00		
17 Oliver	3		4	3		21 33		72	64		80	.50	274 33		274 33	3.		72 15	390 47	248 00	27 31	75 00	87 89		
18 Penn	9		4½	7	2	25 15	22 00	241	233		310	.52	1,000 66		1,000 66	5.		123 63	1,303 17	920 00	126 35	281 91	98 54		
19 Petersburg	4	1	5	4		27 75		123	116		179	.53	612 84		612 84	8.		75 39	841 78	555 00	82 94		12 43		
20 Rye	4		4	4		22 75		137	114		141	.41	460 93		460 93	3		106 47	247 91	364 00	52 14		177 00		
21 Saville	12		4	10	2	20 76	18 75	319	257		320	.46	912 00		912 00	3.		146 25	1,046 40	971 00	102 72				
22 Spring	10	1	4	10		19 80		250	196		287	.54	898 59		898 59	2.5		130 65	899 20	784 00	176 51	4 00	275 90		
23 Toboyne	8		4	7	1	18 71	16 00	167	138		183	.55	666 00		666 00	5.		88 92	657 29	588 00	85 00				
24 Tuscarora	7		4	7		20 21		137	110		171	.71	906 45		906 45	7.		87 75	1,091 72	666 00	51 71	333 00			
25 Tyrone	10		4	10	1	20 11	18 00	230	153		240	.73	791 34		791 34	2.5		106 25	1,154 70	840 00	138 81	100 00	182 14		
26 Watts	4		4	3	1	22 00	18 00	80	99		113	.55	332 75		332 75	3.75		53 82	286 94	336 00	73 76				
27 Wheatfield	6		4	5	1	22 20	16 00	152	133		116	.54	636 55		636 55	6.		87 97	676 78	508 00	108 02	390 94			256 20
	164	1	24.17	145	20	22 80	18 03	4,086	3,458	5	4,892	.56	16,343 90	287 57	16,631 47	4.21	2.	2,487 81	17,181 15	14,510 00	2,335 03	1,715 17	2,053 60		356 20

Pike.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endete Schuljahr.

DISTRICTS	SCHOOLS	TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. not required	No. of Males.	No. of Females.	Average No. of months taught	Average wages per month, males	Average wages per month, females	No. of Males	No. of Females	Number learning German	Average No. attending school	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	Mills school Purposes.	Mills building purposes	From State appropriation.	From Collector of School Tax & Interest thereon.	Cost Instruction	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses purchased, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Blooming Grove	3	...	6	1	2	$25 00	$14 00	34	46	.....	50	$.58	$164 40	.....	$164 40	6.	.....	$28 08	$306 32	$262 00	$17 67	$51 27	.....	.....	.....
2 Delaware	4	...	6	3	4	25 00	19 20	76	81	.....	88	.53	328 63	$328 63	657 26	2.5	2.	93 60	88 33	512 56	42 08	31 35	$362 69	.....	.....
3 Dingman	5	2	5	2	3	30 00	24 00	67	60	.....	94	.90	382 60	382 60	765 20	6.	6.	54 60	.....	599 75	27 47	230 00	.....	.....	$160 00
4 Green	5	...	5	1	8	24 00	16 50	105	89	.....	152	.65	.....	.....	.....	.....	.....	64 74	288 55	481 00	211 97	72 11	16 90	.....	.....
5 Lackawaxen	11	...	5	...	11	.....	20 00	342	294	.....	506	.36	566 85	283 42	850 27	6.	2.5	136 11	718 56	1,100 00	46 76	420 00	.....	.....	220 00
6 Lehman*	6	1	4	6	..	21 00	.....	101	103	.....	89	.62	386 32	180 00	566 32	2.	2.5	70 98	.....	336 00	177 00	.....	.....	.....	.....
7 Milford*	3	...	8	2	1	18 50	15 00	72	51	.....	109	.47	426 35	.....	426 35	.....	.....	68 25	305 00	416 00	44 75	8 00	67 72	.....	.....
8 Palmyra	3	...	6	2	3	25 33	22 75	59	46	.....	55	.73	398 47	.....	398 47	5.	.....	39 00	287 61	425 00	34 97	.....	.....	.....	.....
9 Porter	2	1	8	...	2	.....	12 12	20	11	.....	26	.52	184 78	113 64	298 42	10.	5.	8 97	243 97	97 00	33 81	146 75	.....	.....	61 82
10 Shohola	3	1	4	1	8	26 00	25 50	69	46	.....	58	.85	264 00	.....	264 00	6	.....	53 43	200 00	353 00	33 22	80 77	60 00	.....	.....
11 Westfall	4	...	4	...	4	.....	23 00	67	71	.....	128	.72	294 00	155 00	589 00	2.5	2.	56 94	281 37	508 00	30 00	183 00	113 00	.....	180 00
	49	5	5.	60.	18	41	23 90	19 20	1,012	892	.....	1,346	.64	3,336 40	1,443 29	4,779 69	5.	3.42	674 70	2,714 71	4,959 25	689 70	1,193 25	620 31	.....	621 82

Taken from last year's report

Potter.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr

DISTRICTS.	SCHOOLS	TEACHERS				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.	EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. not taught.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. number attending school.	Avg. number attending German.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collector of School Taxes, Collector of Rents, Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, hiring, rentings, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Abbott	2	..	7	..	1	$	$	45	70	64	.57	$ .65	$ 29 51	$ 254 25	$ 704 00	10.	6.	$ 44 85	$ 74 71	$ 215 00	$ 111 79	$ 159 60	$ 500 00	.....	.....
2 Allegheny	2	..	6	3/4	7	.. ..	.. ..	40	6	34	.82	.. ..	.. 2	212 86	678 28	6.	6.	46 45	267 45	602 21	61 00	....	.....	.....	.....
3 Bingham	7	..	6	...	15	....	.. ..	170	139	118	..	218	242 ..	... .	570 57	6.	....	74 40	582 ..	768 00	27 08	14 47	101 00	.....	.....
4 Clara	2	..	6	1	1	.. ..	17 53	23	10	..	10	.81	141 00	.....	141 00	10.	....	11 11	128 00	128 00	24 47	2 00	.....	.....	$10 03
5 Coudersport	1	..	7	1	..	16 00	18 00	46	38	..	..	..	153 84	.....	153 84	2.0	....	40 96	110 54	170 00	20 67	10 22	121 85	.....	.....
6 Eulalia	4	1	6	....	7	.....	.....	90	90	..	..	..	500 00	.....	500 00	7.0	....	58 28	5.. 72	384 00	30 00	.....	69 21	.....	.....
7 Genesee	4	..	6	....	8	.....	17 12	61	65	..	70	.67	258 16	1.0 16	552 32	10.	6.	21 09	252 70	411 00	58 62	80 00	.....	.....	.....
8 Genesee, (2d)	1	..	6	1	1	15 00	15 00	42	32	..	70	.91	60 16	48 73	108 89	8.	8.	26 26	50 00	50 00	26 60	14 25	.....	.....	28 30
9 Harrison	10	..	6	1	14	15 00	17 00	200	194	..	16	.78	658 71	320 86	1,0.. 57	7.	7.	81 20	905 51	1,051 80	68 88	9 50	.....	.....	200 00
10 Hebron	7	..	6	....	16	.....	18 00	127	108	..	12	.64	600 00	.....	600 00	6.	....	80 30	514 24	741 00	50 40	22 72	166 52	.....	.....
11 Hector	6	1	4	....	6	.....	17 00	76	67	..	100	.87	220 00	.....	220 00	10.	....	67 08	153 00	286 00	5 00	75 00	.....	150 00	
12 Homer	2	..	6	2	2	28 00	18 00	58	81	..	84	.78	177 15	.....	177 15	8.	....	22 53	225 46	150 00	30 00	5 00	42 60	.....	.....
13 Jackson	1	..	6	....	1	.....	16 00	14	8	..	17	.82	500 00	80 00	580 00	12.5	6.	4 62	76 00	76 00	30 00	.....	.....	.....	.....
14 Pike	1	..	4	....	1	.....	18 00	4	8	..	20	1.18	76 28	.....	76 28	6.	....	19	76 32	72 00	9 00	.....	.....	.....	.....
15 Lewisville, (3rd)	1	..	9	1	2	30 00	19 00	45	44	..	90	.27	99 84	.....	99 84	4.	....	24 84	80 30	104 00	13 27	5 44	.....	.....	.....
16 Oswayo	4	1	7	....	8	.....	14 87	104	184	..	80	.76	464 82	.....	464 82	7.	....	31	470 83	416 00	214 23	.....	60 91	.....	.....
17 Pike	3	..	6	1	7	20 00	16 00	48	48	..	78	.64	225 48	225 49	450 97	10.	10.	26 02	182 08	291 00	24 34	219 67	37 00	.....	.....
18 Pleasant Valley	3	..	4	....	6	.....	17 00	86	59	..	90	.84	154 00	.....	154 00	10.	....	19 11	100 00	204 00	27 50	5 00	23 00	.....	.....
19 Roulette	6	1	5	1	10	25 00	17 50	69	75	..	122	.84	312 15	.....	312 15	10.	....	46 56	425 00	532 00	76 70	11 10	250 00	.....	.....
20 Sharon	10	..	6	....	10	.....	21 00	172	176	..	217	.72	606 20	.06 20	1,212 40	10.	10.	88 52	946 10	1,0.. 00	139 27	825 73	.....	.....	265 16
21 Stewardson	5	..	7	....	5	.....	20 00	124	128	..	208	.44	660 00	500 00	700 00	12.5	5.	17 11	.....	700 00	112 50	105 00	.....	.....	250 00
Sweden	6	..	4	....	12	.....	18 00	78	72	29	.98	.98	880 00	.....	880 00	18.	....	41 8	780 00	452 00	32 00	54 00	.....	.....	.....
Ulysses	2	..	6	1	3	30 00	11 33	53	25	..	47	.61	200 00	.....	200 00	10.	....	14 24	220 00	168 00	113 68	18 00	107 00	.....	40 00
Wharton	3	..	6	....	5	.....	20 00	40	56	..	58	1.01	202 8	.....	202 8	10	85	12.	21 00	150 00	320 00	50 00	140 00	40 00	.....
[illegible]	7	..	6	1	12	25 00	17 00	106	110	..	98	.00	420 00	.....	420 00	.....	....	14 56	276 00	725 00	88 00	.....	120 00	.....	.....
West Branch	2	1	5	....	1	.....	18 00	42	16	..	28	.57	100 00	.82 02	253 00	10.	2.	25 32	174 60	503 00	5 00	132 28	.....	.....	.....
West Pike	5	..	..	....	..	.....	20 00	80	84	..	84	1.20	438 00	60 00	870 28	10.	10.	31 12	284 54	440 00	43 87	.....	.....	.....	.....
Westfield, (2d)	1	..	7	....	1	.....	20 00	31	50	..	31	.77	79 00	.....	79 00	10.	....	10 3	144 16	112 00	18 38	1 00	64 00	.....	7. 50
	112	5	5.88	10	171	24 25	17 07	1,8..	1,758	1,8..	3,304	.70	8,228 84	2,0.. 00	.,52. 87	9,4.	7.00	1,017 71	1,.61 16	1,7.. 64	1,.89 45	1,.48 89	2,147 00	.....	1,011 99

Snyder.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Beaver	13	..	4	12	1	$18 00	$18 00	333	287	....	412	$.41	$1,148 80	.....	$1,148 80	2.5	$158 34	.....	$936 00	$72 47	$33 72	.....	.....	.....
2 Beaver, West	9	..	4	7	2	16 00	18 00	190	154	1	182	.45	666 00	.....	666 00	3.	115 44	$728 05	576 00	49 00	9 00	.....	$161 00	.....
3 Centre	6	1	4	6	....	19 00	.....	144	137	....	161	.47	522 45	.....	522 45	3.5	64 35	572 45	456 00	75 00	.....	$77 00	.....	.....
4 Chapman	12	..	4	12	....	17 66	.....	321	236	8	309	.46	950 67	.....	950 67	2.5	158 73	1,518 00	848 00	166 08	.....	108 58	.....	.....
5 Franklin	8	..	4	8	....	19 00	.....	203	159	....	291	.51	525 37	2.	.....	.....	136 50	700 64	608 00	127 72	.....	50 73	.....	.....
6 Jackson	5	..	4	5	....	17 00	.....	106	77	....	105	.60	316 56	.....	316 56	2.5	72 15	318 84	340 00	98 12	92 00	.....	.....	$34 00
7 Midd'e Creek	4	..	4	4	....	18 00	.....	89	76	....	96	.52	287 00	.....	287 00	9.	58 50	303 21	288 00	55 00	30 00	19 69	.....	.....
8 Monroe	6	1	4	6	....	20 00	.....	211	165	....	151	.40	532 04	.....	532 04	1.25	95 16	591 84	480 00	114 41	23 43	80 00	.....	.....
9 Penns	9	..	4	7	2	16 00	16 00	165	148	....	229	.59	900 00	.....	900 00	2.25	118 56	743 18	576 00	169 16	297 58	.....	.....	.....
10 Perry	4	2	4	4	....	16 50	.....	174	138	2	145	.24	390 00	.....	390 00	2.25	99 45	264 00	264 00	88 00	.....	.....	.....	60 00
11 Perry, West	4	..	4	4	....	19 50	.....	125	79	1	120	.55	427 09	.....	427 09	3.	56 94	415 22	312 00	139 30	.....	86 71	.....	.....
12 Selinsgrove	6	1	6	5	1	30 00	22 00	194	198	....	313	.47	940 00	.....	940 00	2.25	132 60	971 00	1,032 00	75 00	60 00	.....	.....	.....
13 Washington	10	..	4	10	....	18 10	.....	287	197	....	292	.45	893 78	.....	893 78	2.25	132 99	775 00	724 00	145 80	31 70	54 86	.....	0.
	96	5	4.15	90	6	18 83	18 50	2,542	2,051	12	2,808	.47	8,499 26	.....	8,499 26	2.96	1,399 71	7,901 43	7,440 00	1,324 86	577 43	477 47	161 00	94 00

Potter.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr

DISTRICTS.	SCHOOLS	TEACHERS				SCHOLARS			TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	No. white number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of females.	No. of males.	Avg. salaries females per month.	Avg. salaries males per month.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Taxes, Co.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Abbott	2	..	7	1	1	$20 00	$1 00	45	70	64	$ 64	$ 20 41	$ 254 25	$ 704 66	10.	5.	$ 44 82	$ 74 71	$ 215 00	$ 111 79	$ 159 60	$ 500 00	.....	.....
2 Ackley	6	..	7	3	7	25 00	30 00	50	67	361	82	406 92	212 86	678 78	6.	6.	40 45	267 48	642 24	61 00	.....	.....	.....	.....
3 Ives Lake	7	..	6	1	1	.....	37 50	150	143	218	50	252 57	.....	252 57	6.	.....	74 10	382 ...	768 00	27 68	13 47	101 00	.....	.....
4 Coon	2	..	6	1	1	25 00	37 50	28	40	40	81	141 00	.....	141 00	10.	.....	31 11	106 85	128 00	24 47	2 00	.....	.....	$10 03
5 Coudersport	1	..	6	1	.....	25 00	37 50	46	58	90	55	163 84	.....	163 84	2.5	.....	40 96	110 54	170 00	20 67	10 22	121 85	.....	.....
6 Eulalia	4	1	6	.....	7	.....	.....	60	80	84	.....	170 00	.....	170 00	5.5	.....	58 12	56 42	384 00	30 00	.....	68 21	.....	.....
7 Genesee	4	..	6	.....	8	.....	37 72	61	55	79	67	236 16	.....	372 32	10.	6.	81 69	222 76	411 00	58 62	80 00	.....	.....	.....
8 Genesee, Ind.	1	..	6	1	1	25 00	25 00	42	32	70	71	64 46	41 23	140 46	3.	8.	26 25	50 ...	50 00	26 00	14 25	.....	.....	28 30
9 Portville	10	..	6	1	14	25 00	37 00	70	104	164	78	5 8 71	200 46	805 17	7.	7.	81 10	505 61	1,050 50	68 88	9 50	.....	.....	200 00
10 Hebron	7	..	6	.....	16	.....	37 00	127	108	192	54	406 00	.....	406 00	6.	.....	66 20	504 24	741 00	10 40	22 72	166 52	.....	.....
11 Ceres	6	1	4	.....	7	.....	30 00	76	67	136	87	270 00	.....	270 00	10.	.....	67 08	235 00	267 60	13 00	5 00	75 00	.....	150 00
12 Fisher	2	..	6	2	2	28 00	28 00	28	31	54	75	177 15	.....	177 15	8.	.....	22 18	225 96	180 00	30 00	5 00	42 00	.....	.....
13 Jackson	1	..	6	.....	.....	.....	.....	14	8	17	82	50 00	80 00	250 00	12.5	5.	.....	40 00	70 00	10 00	.....	.....	.....	.....
14 Keating	1	..	4	.....	1	.....	18 00	4	8	21	1,08	70 82	.....	70 82	6.	.....	19	70 82	72 00	9 00	.....	.....	.....	.....
15 Lewisville, (Ind.)	1	..	9	1	2	30 00	30 00	45	44	89	57	199 86	.....	199 86	4.	.....	53 84	53 00	204 00	13 27	5 44	.....	.....	.....
16 Oswayo	4	1	7	.....	8	.....	34 80	104	184	288	68	464 82	.....	464 82	7.	.....	56 31	650 88	416 00	214 23	.....	60 91	.....	.....
17 Pike	3	..	6	1	7	20 00	16 00	48	48	96	54	205 48	255 49	510 37	10.	10.	36 02	182 08	291 00	24 54	219 67	376 00	.....	.....
18 Pleasant Valley	3	..	4	.....	6	.....	17 00	46	59	84	54	154 00	.....	154 00	10.	.....	19 11	100 00	204 00	27 50	5 00	23 00	.....	.....
19 Roulette	6	1	5	1	10	28 00	17 50	89	75	121	84	302 17	.....	302 17	10.	.....	40 58	425 00	532 00	76 50	11 10	250 00	.....	.....
20 Sharon	10	..	6	.....	10	.....	21 00	172	156	317	72	506 50	106 20	1,012 40	10.	10.	88 52	946 20	1,200 00	140 27	825 73	.....	.....	265 16
21 Stewardson	5	..	7	.....	5	.....	20 00	124	128	203	44	560 00	500 00	700 00	12.5	5.	17 10	.....	700 00	112 50	105 00	.....	.....	250 00
22 Sweden	6	..	4	.....	12	.....	18 00	78	59	72	68	280 00	.....	280 00	8.	.....	41 3	350 00	452 00	32 00	34 00	.....	.....	.....
23 Ulysses	2	..	6	1	1	30 00	33 33	93	25	117	61	234 00	.....	234 00	6.	.....	14 7	225 00	158 00	123 68	18 00	107 00	.....	40 00
24 Ward	8	..	6	.....	8	.....	30 00	46	59	78	1,01	302 8	.....	302 8	12.	.....	21 00	133 ...	300 00	50 00	140 60	40 00	.....	.....
25 Wetmore	7	..	6	1	1	25 00	17 00	106	100	198	80	406 00	.....	406 00	6.	.....	64 5	225 00	725 00	88 00	.....	120 00	.....	.....
26 Wharton	2	1	5	.....	2	.....	18 00	52	40	78	57	156 00	85 02	241 02	10.	7.	25 56	174 60	203 00	5 00	152 28	.....	.....	.....
27 Wirt	5	..	6	.....	5	.....	20 00	89	44	133	1,20	402 ...	402 00	870 18	10.	10.	50 12	384 54	440 00	43 87	.....	.....	.....	.....
28 Wrightsville, (Ind.)	1	..	7	...	1	.....	40 00	81	56	93	72	224 00	.....	49 62	10.	.....	10 72	144 36	112 00	18 58	1 00	64 00	.....	77 50
	112	5	6.26	19	171	24 25	31 00	1,728	1,804	3,104	.70	8,218 41	2,064 10	1 ,72	7 9,43	7,00	1,0 7 71	1,0 1 16	1,70 [illegible] 04	1,.89 45	1,.48 80	2,147 00	.....	1,011 99

Snyder.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Beaver	13	..	4	12	1	$18 00	$18 00	333	287	....	412	$.41	$1,148 30	.....	$1,148 30	2.5	$158 34	.....	$936 00	$72 47	$33 72	.....	.....	.....
2 Beaver, West	9	..	4	7	2	16 00	18 00	190	154	1	182	.45	666 00	.....	666 00	3.	115 44	$728 05	576 00	49 00	9 00	.....	$161 00	.....
3 Centre	6	1	4	6	....	19 00	.....	144	137	....	161	.47	522 45	.....	522 45	3.5	64 35	672 45	456 00	75 00	.....	$77 00	.....	.....
4 Chapman	12	..	4	12	....	17 66	.....	321	236	8	309	.46	950 67	.....	950 67	2.5	158 73	1,518 00	848 00	166 08	.....	108 58	.....	.....
5 Franklin	8	..	4	8	....	19 00	.....	203	159	....	291	.51	525 37	.....	525 37	2.	136 50	700 64	608 00	127 72	.....	50 73	.....	.....
6 Jackson	5	..	4	5	....	17 00	.....	106	77	....	105	.60	316 56	.....	316 56	2.5	72 15	318 84	340 00	98 12	92 00	.....	.....	$34 00
7 Midd'e Creek	4	..	4	4	....	18 00	.....	89	76	....	98	.52	287 00	.....	287 00	9.	58 50	303 21	288 00	55 00	30 00	19 59	.....	.....
8 Monroe	6	1	4	6	....	20 00	.....	211	165	....	151	.40	532 04	.....	532 04	1.25	95 16	591 84	480 00	114 41	23 43	80 00	.....	.....
9 Penns	9	..	4	7	2	16 00	16 00	165	148	....	229	.59	900 00	.....	900 00	2.25	118 56	743 16	576 00	169 16	297 58	.....	.....	.....
10 Perry	4	2	4	4	....	16 50	.....	174	138	2	146	.24	390 00	.....	390 00	2.25	99 45	264 00	264 00	88 00	.....	.....	.....	60 00
11 Perry, West	4	..	4	4	....	19 50	.....	125	79	1	120	.55	427 09	.....	427 09	3.	56 94	415 22	312 00	139 30	.....	86 71	.....	.....
12 Selinsgrove	6	1	6	5	1	30 00	22 00	194	198	....	313	.47	940 00	.....	940 00	2.25	132 60	971 00	1,092 00	75 00	60 00	.....	.....	.....
13 Washington	10	..	4	10	....	18 10	.....	287	197	....	292	.45	893 78	.....	893 78	2.25	132 99	775 00	724 00	145 60	31 70	54 86	.....	$. .....
	96	5.4.	15	90	6	18 83	18 50	2,542	2,051	12	2,808	.47	8,499 26	.....	8,499 26	2.96	1,399 71	7,901 43	7,440 00	1,324 86	577 43	477 47	161 00	94 00

Schuylkill —Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS	SCHOOLS. Whole number.	SCHOOLS. No. yet required	SCHOOLS. Average number of months taught.	TEACHERS. No. of Males.	TEACHERS. No. of Females.	TEACHERS. Average salaries males per month.	TEACHERS. Average salaries females per month.	SCHOLARS. No. of Males.	SCHOLARS. No. of Females.	SCHOLARS. No. learning Ger.	SCHOLARS. Average No. attending school.	SCHOLARS. Cost per month.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. Amount levied for building purposes	TAX AND RATE PER CENT. Total amount levied.	TAX AND RATE PER CENT. No. mills school purposes.	TAX AND RATE PER CENT. No. mills building purposes.	RECEIPTS. From State appropriation.	RECEIPTS. From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	EXPENDITURES. Cost Instruction.	EXPENDITURES. Fuel and Contingencies.	EXPENDITURES. Cost school houses, purchas'g, building, renting, &c.	BALANCE OR DEBT. Balance on hand.	BALANCE OR DEBT. Permanent Debt.	BALANCE OR DEBT. Temporary Debt.
1 Ashland	13	2	7	8	5	$42 43	$26 12	684	605	..	676	$. 45	$4,107 59	.....	$4,107 59	9.	....	$347 49	$3,583 21	$3,812 46	$213 03	$297 93	.....	.....	$611 38
2 Auburn	2	..	6	2	...	23 50	.....	85	67	..	100	.35	258 73	$194 04	452 77	4.	3.	36 66	452 77	282 00	40 00	.....	.....	.....	.....
3 Barry	6	1	4	6	...	30 00	.....	351	288	26	307	.34	702 92	450 00	1,152 92	5.	3.	74 88	1,112 61	720 00	145 00	500 31	.....	$200 00	250 00
4 Blythe	10	1	8	8	2	39 37	25 00	542	673	..	784	.39	4,391 20	1,723 82	6,115 02	10.	4.	259 35	4,284 44	2,920 00	872 47	945 31	$872 39	.....	.....
5 Branch	6	..	8	4	2	41 01	21 50	262	290	..	319	.45	1,932 09	241 51	2,173 60	8.	1.	113 10	1,758 23	1,552 77	306 05	32 37	87 50	.....	.....
6 Brunswick, E.	4	..	2¾	3	1	29 09	28 00	100	73	27	77	.81	544 36	.....	544 36	2.5	....	61 62	463 97	432 00	97 97	.....	14 39	.....	.....
7 Brunswick, W. (n.a.)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
8 Brunswick, S.	1	..	5	1	...	25 00	.....	37	34	..	64	.51	141 36	.....	141 36	2.5	....	17 55	138 36	125 00	55 20	.....	9 99	.....	.....
9 Butler*	6	4	6	4	2	28 75	25 00	255	295	..	364	.38	1,558 14	1,558 15	3,116 29	5.	5.	130 28	2,400 25	990 00	285 00	647 00	589 02	.....	287 40
10 Cass	17	1	10	14	3	52 50	25 00	590	676	..	1,058	.54	6,428 50	2,472 50	8,901 00	13.	5.	378 30	8,135 81	7,325 00	751 00	1,110 00	.....	.....	3,782 00
11 Centre	1	..	4	1	...	25 00	.....	22	21	..	40	.66	105 76	.....	105 76	1.	....	15 99	103 59	100 00	13 60	5 19	6 28	.....	.....
12 Church	1	..	4	1	...	18 00	.....	15	8	1	18	1.02	71 11	.....	71 11	1.5	....	8 97	71 11	72 00	22 22	8 00	.....	.....	22 14
13 Cressona	4	..	10	1	3	50 00	21 66	117	101	..	210	.61	1,395 36	.....	1,395 36	10.	....	77 61	1,446 29	1,150 00	192 76	116 47	64 47	.....	.....
14 Eldred	6	..	4	6	...	25 00	.....	176	147	..	189	.55	740 79	.....	740 78	4.	....	74 10	743 75	600 00	109 32	80 00	34 43	.....	.....
15 Foster	2	1	10	2	1	51 25	25 00	195	174	..	223	.48	2,083 49	.....	2,083 49	13.	....	82 68	1,888 56	1,275 00	503 00	106 78	86 18	.....	.....
16 Frailey	5	..	8	3	2	41 66	25 00	237	247	..	230	.39	1,139 41	.....	1,139 41	3.	....	101 79	1,156 95	1,320 00	207 89	51 15	192 18	.....	171 84
17 Hegins	4	..	4	4	...	25 00	.....	107	85	22	176	.58	382 72	.....	382 72	1.5	....	47 97	363 58	400 00	46 49	.....	52 20	.....	.....
18 Hubley	4	..	4	4	...	25 00	.....	112	100	5	156	.56	418 08	.....	418 08	3.	....	40 17	415 62	400 00	79 86	.....	.....	.....	11 44
19 Kessler	1	..	4	1	...	25 00	.....	29	25	..	29	.53	105 63	.....	105 63	3.	....	21 06	116 02	100 00	13 89	.....	10 79	.....	.....
20 Mahanoy*	8	4	7	7	1	33 14	25 00	290	291	..	260	.42	2,429 93	2,429 93	4,859 86	3.	3.	174 33	2,785 08	1,624 00	76 98	3,413 79	.....	.....	600 00
21 Mahantango, U. (n.a)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
22 Mahantango, L.	2	..	4	2	...	28 00	.....	62	57	5	90	.56	260 68	.....	260 68	4.	....	28 08	272 02	224 00	43 18	3 14	30 30	.....	.....
23 Manheim, N.	15	..	5	12	6	29 67	20 33	497	392	..	531	.56	2,049 14	400 00	2,449 14	4.5	1.	294 06	2,618 25	1,981 00	520 49	472 03	43 62	.....	.....
24 Manheim, S.	5	..	4	5	...	30 00	.....	128	92	8	128	.76	410 20	.....	410 20	2.	....	69 81	578 31	600 00	68 96	.....	.....	.....	64 51
25 M'Keansburg	4	..	4	3	1	30 00	21 00	130	123	..	158	.54	461 27	.....	461 27	2.5	....	57 33	428 11	440 00	105 01	.....	30 91	.....	.....
26 Middleport	2	..	7	1	1	33 00	20 00	63	70	..	74	.56	446 53	.....	446 53	10.	....	36 27	443 48	450 00	110 79	.....	27 58	.....	.....
27 Minersville	8	2	10	2	6	62 60	23 67	545	532	..	647	.30	3,012 70	753 17	3,765 87	8.	2.	274 17	3,499 11	2,737 75	499 58	53 63	535 95	.....	.....
28 New Castle	8	..	10	8	...	46 50	.....	553	518	..	410	.44	4,155 50	.....	4,155 50	12.	....	187 98	4,011 52	3,720 00	1,037 98	.....	.....	.....	1,554 92
29 North, Ind. (n. a.)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
30 Norwegian	6	1	8½	5	1	36 00	20 00	327	290	..	386	.42	1,444 90	1,083 67	2,528 57	4	3.	156 00	3,758 05	1,520 00	352 03	2,131 39	573 24	.....	.....
31 Norwegian, E.	4	..	10	3	2	40 00	24 00	214	187	..	240	.48	1,655 19	.....	1,655 19	9.	....	110 37	1,700 18	1,584 00	328 88	88 57	.....	.....	301 27
32 Orwigsburg	2	..	8	2	2	27 50	20 00	99	97	..	119	.47	660 76	.....	660 76	3.	....	67 08	685 91	623 75	115 45	.....	196 91	.....	.....
33 Palo Alto	4	..	10	2	2	40 00	20 00	255	246	..	357	.28	1,791 28	.....	1,731 28	10.	....	98 67	1,626 00	1,200 00	186 25	131 75	111 49	.....	.....
34 Penn, W. (n. a.)	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
35 Pine Grove bor.	3	1	6	1	2	53 00	23 50	97	88	..	134	.80	816 24	816 24	1,632 48	6.	6.	62 79	1,031 96	800 00	93 71	254 61	.....	3,500 00	106 00
36 Pine Grove twp.	8	2	5	5	3	23 00	21 66	211	204	6	334	.51	795 36	.....	795 36	2.5	....	135 72	882 36	900 00	161 09	17 05	.....	.....	.....
37 Pine Grove, W	1	1	5	1	...	30 00	.....	62	60	..	56	.38	196 83	.....	196 83	3.	....	23 40	196 83	150 00	63 77	.....	35 04	.....	.....

Schuylkill County.— Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX OR RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning Ger.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchas'g, building, renting, etc.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
38 Port Carbon bor..	7	9	8	4	$43 33	$19 25	354	333	339	$.34	$2,258 81		$2,258 81	9.		$157 56	$2,081 74	$1,803 00	$323 50	$127 64			$123 00
39 Port Clinton.....	2	6	1	1	40 00	12 00	100	73	99	.36	328 31	$224 65	552 96	3.	2.	47 19	803 00	316 37	53 29	287 00	$54 44	$475 00	
40 Porter.....	2	5	2		28 00		39	39	44	.84	188 19		188 19	2.		30 03	326 25	280 00	48 25		158 67		
41 Pottsville.....	28	10	4	24	69 45	23 09	1,210	1,007	1,179	.50	9,874 21	3,291 40	13,165 61	6.	2.	770 25	14,997 52	8,428 48	2,675 40	15,371 19		9,700 00	722 07
42 Rahn.....	3	7	3		38 33		117	92	103	.61	1,254 19		1,254 19	8.		66 30	1,221 70	800 00	79 31		449 18		
43 Reilly.....	6	10	5	1	51 50	35 00	460	373	466	38	2,783 96		2,783 96	10.		179 01	2,577 32	2,850 00	330 00	174 74			1,200 00
44 Rush.....	7	8	4	3	32 00	20 00	160	170	173	.61	1,722 78		1,722 78	6.		118 95	1,105 38	970 00	190 69			287 18	
45 St. Clair.....	17	2	8	3	39 66	20 00	666*	626	766	.39	3,623 79	1,207 93	4,831 72	9.	3.	386 49	4,200 00	3,168 75	841 73	277 75			1,401 74
46 Schuylkill Haven,	9	1	8½	2	7 50 00	18 55	491	418	456	.29	2,724 88	1,557 08	4,281 96	7.	4.	303 42	6,500 00	1,740 00	517 41	3,397 91	500 00	2,200 00	55 74
47 Schuylkill twp....	7	8	7		34 00		273	237	287	.54	1,635 88		1,635 88	4.		106 08	1,408 43	1,852 00	354 03		171 92		
48 Stevens.....	1	5	1		22 00		40	26	41	.45	183 57		183 57	3.		18 72	199 53	110 00	38 72	38 62	36 99		
49 South	1	4	1		21 50		10	15	17	.95	92 36		92 36	4.		6 63	80 00	86 00	9 00				7 80
50 Tamaqua.....	11	10	2	9	58 50	18 33	430	439	652	.36	3,246 89		3,246 89	4.		336 96	3,289 99	2,820 00	278 55	162 14	366 26		
51 Tremont.....	8	9	6	2	33 91	27 50	318	270	501	.66	1,858 81		1,858 81	7.		172 77	2,057 68	3,408 29	87 65				
52 Tunnel.....	1	4	1		28 00		36	22	32	.55	105 21		105 21	2.		11 70	119 55	112 00	16 40		5 55		
53 Union.....	12	4	11	1	30 00	25 00	307	236	294	.78	934 00		934 00	3.		152 49	1,184 00	1,420 00	271 00		176 00		
54 Washington.....	6	4	6		25 00		201	177	162	.66	650 00		650 00	3.		103 35	666 00	600 00	95 33	1 87	92 00		
55 Wayne.....	9	4	9		30 00		294	180	383	.73	978 00		978 00	3.		118 56	1,280 00	1,060 00	299 00	13 79			
	310	28	6.57	203	114	35 63	22 51	12,965	11,889	252	14,918	.53	81,506 59	18,404 09	99,910 68	5.4	3.16	6,751 96	97,590 13	74,275 62	14,254 19	16,299 09	5,645 85	16,362 18	11,272 25

*Taken from last year's report.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Aver. number of months taught	No. of Males.	No. of Females.	Aver. salaries males $ month	Average salaries females $ mo.	No. of Males.	No. of Females.	No. German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Am't levied for school purposes	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, reuting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Addison	12	..	4	8	4	$18 25	$17 25	251	230	..	297	$.54	$950 37	.....	$950 37	4.	.....	$115 05	$954 61	$868 00	$169 10	$20 26	$76 71	.....	.....
2 Allegheny	11	..	4	4	7	16 50	15 00	169	132	..	156	.65	712 42	$291 38	1,003 80	9.	5.	99 45	952 12	680 00	109 08	260 00	10 49	.....	.....
3 Berlin borough	3	..	5	1	2	30 00	20 00	75	80	..	118	.52	309 83	.....	309 83	3.5	.....	64 35	283 09	350 00	50 23	.....	161 96	.....	.....
4 Brothers Valley	11	..	4	6	5	19 00	18 20	242	192 7		279	.53	701 23	.....	701 23	1.5	.....	111 93	1,014 28	820 00	97 97	31 31	197 00	.....	.....
5 Centreville borough	1	..	4	....	1	.....	20 00	28	23	..	35	.42	98 89	.....	98 89	4.5	.....	17 55	114 78	80 00	6 00	17 70	20 68	.....	.....
6 Conemaugh (non-ac)	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
7 Elk Lick	8½	..	4	2	6	17 00	17 30	160	117 5		151	.57	572 74	190 92	763 66	3.	1.	103 74	741 94	585 80	50 70	279 00	.....	.....	$86 46
8 Greenville	4½	..	4	2	2	19 00	18 00	55	78	..	90	.59	318 72	.....	318 72	5.	.....	46 41	305 67	296 00	86 25	.....	.....	.....	.....
9 Jefferson	6	..	4	5	1	15 00	18 00	146	117	..	148	.42	446 13	.....	446 13	3.	.....	65 52	486 73	382 90	60 94	17 86	114 70	.....	.....
10 Jenner	15	1	4	8	7	16 75	16 25	340	310	..	380	.41	1,149 25	459 68	1,608 93	5.	2.	135 33	1,293 69	992 00	73 58	401 71	232 99	.....	.....
11 Larimer	4	..	4	2	3	19 00	19 54	92	71	..	84	.51	286 17	.....	286 17	8.	.....	42 90	258 43	319 00	24 76	12 83	.....	.....	.....
12 Middle Creek	3	1	4	3	....	19 33	.....	72	78	..	86	.47	288 25	288 25	676 50	4.	4.	49 92	626 77	238 00	46 75	280 00	.....	.....	.....
13 Milford	11	..	4	7	4	17 00	17 00	231	206	..	222	.46	1,043 04	.....	1,043 04	4.	.....	105 09	918 10	748 00	66 80	254 10	230 00	.....	.....
14 Northampton*	4	1	3½	1	3	17 00	17 00	84	63	..	84	.50	411 84	90 00	501 84	10.	2.	49 14	466 96	221 00	20 00	82 00	.....	.....	.....
15 Paint	9	2	4	2	7	16 00	16 51	196	155	..	146	.42	294 80	294 80	589 60	4.	4.	82 29	589 56	558 00	35 00	15 25	174 13	.....	.....
16 Quemahoning	11	1	4	9	2	18 86	18 00	195	149	..	233	.68	835 21	.....	835 21	4.5	.....	100 62	1,228 00	826 00	118 08	87 54	.....	.....	.....
17 Salisburg borough	1	1	4	1	....	25 00	.....	39	43	..	63	.32	132 59	.....	132 59	5.	.....	22 62	130 00	100 00	6 00	14 65	.....	.....	.....
18 Shade	10	1	4	4	6	19 09	15 77	194	186	..	215	.55	673 99	.....	673 99	6.	.....	114 27	1,026 63	683 36	152 46	.....	90 23	.....	.....
19 Somerset borough	6	..	5	2	4	30 00	21 25	161	177	..	235	.50	826 66	.....	826 66	6.	.....	83 07	964 25	725 00	111 25	29 65	.....	.....	200 00
20 Somerset township	21	1	4	14	7	19 28	19 42	468	383	..	503	.50	1,659 00	.....	1,659 00	4.	.....	206 70	1,668 89	1,624 00	120 00	781 00	.....	$250 00	.....
21 Southampton	6	..	¼	.....	6	.....	15 83	91	71	..	83	.62	353 28	.....	353 28	6.	.....	58 50	341 56	378 90	26 92	7 50	20 00	.....	35 00
22 Stony Creek	10	1	4	7	3	19 00	18 66	280	210	..	256	.40	775 00	.....	775 00	3.5	.....	125 19	758 05	740 00	49 07	.....	.....	.....	.....
23 Stoystown	2	..	4	1	1	32 50	15 00	52	56	..	77	.46	212 00	240 00	452 00	10.	13.	30 03	198 75	190 00	11 00	98 00	.....	.....	132 00
24 Summit	9½	..	4	6	3	19 00	18 50	190	168	..	231	.54	901 79	.....	901 79	4.5	.....	86 19	500 00	702 00	73 51	26 80	.....	.....	.....
25 Turkeyfoot, Upper	8	..	4	7	1	19 71	16 00	179	159	..	169	.44	666 27	.....	666 27	6.	.....	79 56	717 08	500 00	102 57	780 57	.....	.....	.....
26 Turkey oot, Lower	6	..	4	4	2	18 00	15 50	135	133	..	194	.42	436 80	174 71	611 51	5	2.	57 72	697 03	412 00	42 52	445 69	.....	.....	237 81
27 Wellersburg bor	2	..	4	1	1	23 00	18 00	49	45 15		62	.49	185 00	.....	185 00	7.	.....	26 91	130 00	164 00	21 70	.....	.....	.....	.....
	195½	10	4.05	107	88	20 14	17 58	4,224	3,635	27	4,547	.50	15,241 27	2,029 74	17,271 01	5.23	4.12	2,080 66	17,667 01	14,174 96	1,732 24	3,943 62	1,328 89	250 00	691 27

* Taken from last year's report.

Sullivan.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	Number mills building purposes	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Cherry	16	..	4	4	12	$20 60	$19 16	296	273	..	358	$.60	$932 61	.....	$932 61	10	....	$136 50	$946 82	$1,248 00	$123 71	$272 00	.....	.....	$18 78
2 Colly	5	..	5	2	8	20 00	18 00	70	55	..	110	.67	127 63	.....	127 63	8	....	27 30	361 51	360 78	59 06	.....	$127 67	.....	.....
3 Davidson	5	..	4½	2	3	22 00	21 33	129	92	..	85	.48	287 04	.....	287 04	6	....	40 17	467 42	484 41	29 15	6 31	72 54	.....	.....
4 Dushore	1	..	5	1	1	30 00	21 00	40	43	..	40	.39	155 47	.....	155 47	10	....	21 84	130 00	141 00	22 61	5 33	53 15	.....	.....
5 Elkland	8	..	4	....	8	.....	19 00	116	98	..	202	.90	413 78	$206 88	620 66	10	5.	54 99	752 76	608 00	162 31	305 00	45 65	.....	.....
6 Forks	7	1	6	....	7	.....	20 28	133	118	..	162	.40	415 06	.....	415 06	7	....	57 72	420 00	598 00	101 05	.....	.....	.....	.....
7 Fox	4	..	6	2	6	16 80	10 50	70	77	..	87	.36	336 71	.....	336 71	9	....	36 27	175 02	273 00	45 59	5 00	.....	.....	117 70
8 Hill's Grove	4	..	4	1	4	22 00	18 04	68	50	..	63	.50	183 58	.....	183 58	7	....	22 62	200 78	296 50	25 65	5 00	16 39	.....	43 00
9 Laporte borough	1	..	5	1	1	20 00	20 00	24	21	..	33	.48	145 00	.....	145 00	13	....	11 31	113 00	98 00	9 00	1 40	.....	.....	.....
10 Laporte township	5	..	4	....	5	.....	19 85	63	53	..	65	.94	433 45	159 82	593 27	11	4.	22 23	101 89	397 00	39 61	161 50	115 00	.....	.....
11 Shrewsbury	2	1	3	1	....	18 00	.....	17	22	..	20	1.10	70 51	70 51	141 02	3	3.	23 79	100 00	108 00	20 62	111 56	15 00	.....	.....
	58	2	4.59	14	55	21 16	18 72	1,028	902	..	1,225	.62	3,500 84	437 21	3,938 05	8.55	4.	454 74	3,759 20	4,612 69	636 36	873 10	415 40	.....	179 48

Susquehanna.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males $ month	Average sal'y females $ month	No. of Males.	No. of Females.	No. German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. mills school purposes.	No. mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unrented Lands & other sources	Cost Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Apolocon	6	..	7	..	6	.....	$22 00	182	140	..	290	$.41	$442 85	$189 78	$632 63	7.	3.	$65 52	$450 00	$870 00	$33 00	$54 00	$75 65	.....	.....
2 Ararat	5	..	6	..	8	.....	18 00	78	67	..	73	.63	324 89	.....	324 89	8.	....	52 26	297 84	518 00	15 55	.....	9 18	.....	$22 07
3 Auburn	13	..	6	6	18	$24 00	19 50	350	260	..	454	.43	1,043 38	.....	1,043 38	8.	....	131 04	823 10	1,509 75	76 16	.....	403 08	.....	.....
4 Bridgewater	16	..	6	7	9	26 00	20 00	290	193	..	377	.71	1,181 50	300 00	1,481 50	4.	1.	183 30	1,333 29	2,046 00	15 00	400 00	.....	.....	.....
5 Brooklyn	10	..	7	4	11	26 00	20 00	230	171	..	230	.51	783 66	350 00	1,133 66	5.	3.	111 15	1,085 36	1,493 00	88 44	311 62	88 00	.....	.....
6 Chapman, (Ind.)	2	..	6	..	4	.....	16 00	35	45	..	70	.39	101 00	.....	101 00	3.	....	20 67	91 00	185 00	.....	.....	32 00	.....	.....
7 Choconut	5	..	7	3	7	23 00	15 00	155	112	..	157	.32	393 10	.....	393 10	5.	....	61 62	393 10	607 00	6 50	.....	7 00	.....	.....
8 Clifford	11	..	5	3	8	25 00	22 50	159	152	..	275	.77	993 50	794 00	1,787 50	7.	6.	141 96	1,609 63	1,050 00	145 00	895 20	.....	.....	.....
9 Dimmock	9	..	6½	5	14	24 00	17 64	185	173	..	215	.50	600 00	.....	600 00	3.	....	104 91	711 23	1,079 00	66 70	.....	147 53	.....	.....
10 Dundaff	1	..	6	1	1	30 00	20 00	49	33	..	65	.35	173 03	.....	173 03	4.	....	23 79	123 04	150 00	23 50	.....	.....	.....	.....
11 Forest Lake	8	1	6	4	12	26 88	16 66	119	128	..	148	.68	600 00	344 00	944 00	4.	3.	106 47	838 93	988 40	16 33	400 00	.....	.....	31 00
12 Franklin	7	1	6½	..	11	.....	18 75	121	108	..	159	.60	421 34	.....	421 34	3.5	....	77 22	417 31	823 26	40 21	26 88	121 00	.....	.....
13 Friendsville	1	..	7	1	1	30 00	18 00	26	25	..	42	.53	143 03	.....	143 03	5.	....	26 19	130 74	162 00	26 00	.....	38 74	.....	.....
14 Gibson	12	..	6	5	19	26 00	17 00	200	195	..	318	.64	816 77	.....	816 77	4.5	....	129 09	816 77	1,445 00	82 40	.....	.....	.....	.....
15 Great Bend bor	3	..	6	1	2	36 00	14 00	76	58	..	90	.58	346 55	346 56	693 11	7.5	7.5	58 11	699 60	410 25	59 37	245 67	.....	.....	.....
16 Great Bend twp	8	1	7	..	8	.....	21 87	180	158	..	202	.62	752 55	313 56	1,066 11	6.	2.	108 42	933 10	1,199 00	258 58	310 51	.....	.....	173 39
17 Harford	10	..	5	..	19	.....	17 14	190	164	..	316	.48	316 00	.....	316 00	3.	....	142 35	.....	830 00	75 16	.....	70 00	.....	.....
18 Harmony	7	1	6½	..	7	.....	14 00	118	129	1	116	.48	415 90	415 90	831 80	5.	5.	100 23	723 83	644 00	126 88	605 00	.....	.....	100 00
19 Herrick	7	..	5½	..	7	.....	.....	90	85	..	140	.45	329 67	329 67	659 34	4.5	4.5	83 07	81 21	354 15	84 88	329 67	56 26	.....	.....
20 Jackson	10	..	6	5	9	25 00	20 00	160	155	..	230	.67	521 00	300 00	821 00	4.	2.4	117 78	876 96	1,213 57	56 50	14 77	279 90	.....	.....
21 Jessup	7	..	6	2	5	25 50	26 00	102	104	..	141	.73	557 97	150 00	707 97	6.	1.5	83 46	891 46	835 50	71 02	150 00	192 05	.....	.....
22 Lathrop	7	..	7	4	10	24 50	18 50	152	135	..	169	.52	425 00	.....	425 00	8.	....	87 75	507 00	936 00	87 55	2 00	61 82	.....	.....
23 Lenox	14	..	6	6	18	27 00	20 08	344	300	..	306	.56	1,164 36	509 78	1,674 14	10.	6.	162 63	1,743 81	1,811 34	369 04	541 23	.....	.....	112 50
24 Liberty	9	1	6	..	18	.....	16 50	129	97	..	189	.72	420 00	209 00	629 00	4.	2.	102 57	.....	891 00	87 73	.....	.....	.....	.....
25 Little Meadows	1	..	6	1	1	30 00	18 00	31	20	..	42	.51	107 69	.....	107 69	6.	....	16 77	107 67	144 00	13 34	22 00	36 46	.....	.....
26 Montrose	9	..	7	4	5	31 19	24 17	160	145	..	164	1.05	1,250 00	.....	1,250 28	7.	....	130 26	2,266 96	1,719 41	538 11	.....	149 70	.....	445 74
27 Middletown	8	..	5	5	8	25 50	15 12	170	141	..	164	.59	554 82	.....	554 82	5.	....	91 65	275 00	760 00	155 00	302 00	16 47	.....	.....
28 New Milford bor	3	..	6½	2	3	.....	19 50	68	62	..	75	.61	495 60	.....	495 60	12.	....	44 46	481 34	393 08	107 02	.....	87 61	.....	.....
29 New Milford twp	13	..	6	6	20	25 55	18 10	229	214	..	270	.62	745 85	.....	745 85	3.3	....	140 79	643 41	1,550 50	96 35	10 36	208 90	.....	.....
30 Oakland	7	..	5	..	7	.....	17 44	90	117	..	96	.60	316 41	.....	316 41	6.	....	75 27	264 00	566 10	55 24	7 27	.....	.....	.....
31 Rush	12	..	5	1	12	26 00	18 87	245	217	..	300	.53	555 00	239 00	794 00	3.5	1.5	148 52	528 00	1,132 00	87 00	12 00	42 52	.....	.....
32 Silver Lake	11	..	6	4	7	27 00	19 50	201	155	..	240	.68	656 91	.....	656 91	6.	....	106 86	592 19	1,380 00	78 88	7 96	94 03	.....	.....
33 Springville	10	..	6	1	11	28 00	20 00	182	177	..	245	.59	575 46	.....	575 46	3.	....	133 77	1,229 00	35 00	43 00	.....	.....	.....	75 00
34 Susquehanna	4	..	10	2	2	40 00	25 00	130	120	..	230	.43	1,224 83	.....	1,224 83	11.	....	195 39	865 77	930 00	146 35	.....	.....	.....	.....
35 Thompson	5	1	6½	2	2	23 17	16 79	80	81	..	104	.67	292 56	250 67	543 13	7.	6.	56 50	568 68	555 95	54 14	212 00	.....	.....	5 41
	271	6	6. 20	98	316	29 18	19 88	5,316	4,656	1	6,696	.57	20,042 29	6,841 92	25,064 30	5.79	3. 66	3,418 74	23,309 48	31,237 26	3,207 93	4,869 23	2,215 90	.....	965 11

Tioga.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.	TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries males $ month.	Average sal's females $ month.	No. of Males.	No. of Females.	Number learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Mills school purposes.	Mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & other sources.	Cost instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1 Bloss*	5	..	6	1	4	$30 00	$.. 00	145	132	....	208	$.48	$357 58	.....	$357 58	10.	.....	$56 16	$1,090 64	$708 00	$175 73	.....	$148 18	.....	$120 00
2 Brookfield	7	1	6	..	13	.....	18 00	136	118	....	150	.53	613 26	.....	613 26	10.	.....	72 15	555 38	774 00	39 05	$31 09	12 46	.....	.....
3 Charleston	17	..	5	3	24	28 00	23 37	365	363	....	414	.66	995 00	$323 00	1,318 00	6.	2.	188 37	2,615 59	2,043 07	355 01	389 02	400 00	.....	.....
4 Chatham	12	2	6	2	10	28 00	22 00	252	231	....	290	.46	722 39	722 39	1,444 78	10.	10.	141 96	150 00	1,213 00	115 10	684 79	.....	.....	.....
5 Clymer	8	..	6	..	8	.....	21 00	131	132	....	183	.62	567 00	213 00	800 00	8.	5.	101 11	963 08	960 00	15 33	46 58	.....	.....	200 59
6 Covington bor.	2	..	6	..	4	.....	21 00	54	58	....	47	.45	205 87	.....	205 87	10.	.....	28 08	201 12	252 00	51 00	74 82	.....	.....	.....
7 Covington twp	8	..	5½	3	15	26 00	16 00	304	317	....	399	.28	565 63	.....	565 63	10.	.....	79 56	638 78	794 00	160 00	27 25	.....	.....	.....
8 Deerfield	5	..	7½	1	8	24 00	17 31	88	90	....	89	.51	450 00	.....	450 00	7.	.....	55 38	413 36	680 00	38 00	132 80	11 35	.....	.....
9 Delmar	19	1	7	4	15	27 50	19 00	409	403	....	399	.47	969 25	.....	969 25	5.	.....	214 89	2,181 90	2,526 30	155 80	560 00	400 00	.....	1,600 00
10 Elk	2	1	6	..	3	.....	17 50	14	10	....	21	1.89	400 00	200 00	600 00	10.	5.	9 65	850 00	280 00	82 50	187 50	300 00	.....	.....
11 Elkland bor	2	..	5	1	3	20 00	12 00	42	40	....	49	.32	150 00	.....	150 00	4.	.....	33 15	.....	132 00	.....	.....	.....	$500 00	132 00
12 Farmington	10½	..	6	3	18	25 00	19 30	190	188	....	315	.63	615 00	290 00	940 00	5.	3.	95 94	945 15	1,329 30	109 00	340 00	.....	.....	132 12
13 Gaines	6	..	5	..	9	.....	15 00	80	96	....	106	.45	142 58	.....	142 58	10.	.....	37 05	343 76	375 00	20 62	.....	.....	.....	.....
14 Jackson	11	..	6	4	18	28 00	18 00	160	200	....	256	.63	700 00	370 00	1,070 00	12.	5.	137 28	771 30	1,328 00	70 00	388 00	.....	.....	.....
15 Knoxville	2	..	6½	..	6	.....	26 20	66	52	....	70	.57	250 89	.....	250 89	13.	.....	30 03	285 51	341 75	24 06	.....	59 73	.....	.....
16 Lawrenceville bor.	2	..	4*	..	2	.....	27 00	57	62	....	73	.51	177 91	.....	177 91	7.5	.....	36 27	183 25	216 00	26 78	17 28	.....	.....	.....
17 Lawrence twp	7	..	5½	3	5	27 22	19 50	138	122	....	149	.64	488 74	244 38	733 12	6.	3.	86 97	604 00	829 29	93 94	256 15	75 00	.....	.....
18 Liberty	12	..	5*	3	9	28 50	22 50	292	260	....	372	.54	666 66	333 34	1,000 00	6.	3.	147 81	1,532 00	1,434 00	67 00	625 00	430 00	.....	318 00
19 Mainsburg bor	1	..	8	..	1	.....	19 70	17	25	....	38	.47	74 00	.....	74 00	.....	.....	14 43	55 17	148 00	10 00	.....	.....	.....	.....
20 Mansfield bor	1	..	10	1	2	25 25	22 00	48	46	....	45	.32	255 03	.....	255 03	10.	.....	33 54	229 37	275 15	30 15	.....	71 61	.....	.....
21 Middleburg	13	..	6	2	11	27 00	20 00	317	318	....	459	.47	886 50	112 70	999 50	13.	2.	146 25	744 00	1,658 00	138 00	132 81	.....	.....	.....
22 Morris	6	..	6	1	10	28 00	22 00	65	70	....	103	.78	600 00	.....	600 00	10.	.....	89 00	620 79	600 00	30 00	7 50	122 29	.....	.....
23 Nelson*	4	..	6½	2	5	26 00	16 00	70	75	....	121	.61	215 86	.....	215 86	9.	.....	42 90	200 00	418 00	153 33	.....	.....	.....	.....
24 Osceola	2	..	6½	1	3	25 00	12 00	60	40	....	63	.32	170 65	.....	170 65	4.	.....	39 00	120 00	174 00	32 00	.....	.....	.....	.....
25 Richmond	13	..	7*	3	23	27 66	19 33	239	203	....	237	.66	1,099 29	.....	1,099 29	10.	.....	122 85	1,314 83	1,862 96	194 78	216 61	250 00	.....	.....
26 Rutland	10	..	6	..	18	.....	19 00	190	180	....	212	.66	776 45	30 00	806 45	13.	.5	99 64	700 00	1,184 00	90 00	.....	.....	.....	.....
27 Shippen*	3	..	6	..	6	.....	18 00	35	38	....	52	.84	260 00	.....	260 00	7.5	.....	18 33	260 00	332 00	36 00	2 50	.....	.....	.....
28 Sullivan*	15	..	6	6	15	28 50	16 50	290	240	....	398	.53	836 99	167 32	1,004 31	4.	2.	147 03	902 86	1,611 00	90 00	141 52	85 62	.....	.....
29 Tioga bor	2	..	6	2	4	34 00	23 00	72	54	....	71	.44	392 76	223 82	616 58	10.	7.	46 80	571 83	293 63	35 84	101 67	174 49	.....	.....
30 Tioga twp	6½	..	6	2	5	30 00	21 00	149	127	....	199	.66	831 00	.....	831 00	10.	.....	95 94	630 15	900 00	157 45	507 37	117 56	.....	.....
31 Union	10	..	6	2	10	30 00	23 00	202	180	....	295	.71	449 40	.....	449 40	7.	.....	127 14	767 00	1,435 00	183 00	.....	.....	.....	.....
32 Ward	6	..	5½	2	4	35 00	19 00	122	112	....	215	.60	892 00	446 00	1,338 00	13.	6.5	96 33	1,237 00	880 00	98 00	475 00	.....	.....	.....
33 Wellsboro'	8	..	5	3	4	36 25	24 25	79	72	....	101	.64	749 28	499 52	1,248 80	7.5	5.	80 34	744 51	600 25	58 67	164 01	209 18	1,000 00	208 24
34 Westfield	9	..	6	..	9	.....	18 00	182	180	....	242	.57	577 87	.....	577 87	8.	.....	106 86	566 30	1,092 00	161 37	.....	.....	.....	40 21
	241	5	6.16	54	305	27 62	19 69	5,068	4,784	....	6,439	.58	18,035 44	4,175 47	22,210 91	8.74	4.21	2,808 29	23,018 66	29,460 70	3,127 49	5,509 27	2,867 38	1,500 00	2,746 16

* Taken from last year's report.

Union.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.			TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Brady	5	..	6	5	3	$22 00	$12 00	137	106	169	$.44	$593 80	$296 96	$890 76	4.	2.	$81 90	$805 00	$510 00	$128 00	$80 00	.....	.....	.....
2 Buffalo	8	..	8	8	3	25 00	18 00	242	164	289	.47	1,324 18	.....	1,324 18	1.5	....	169 26	828 48	1,376 00	157 71	.....	.....	.....	.....
3 Buffalo, East	6	..	5	4	2	25 00	20 00	152	97	234	.65	970 99	598 77	1,569 76	2.5	1.5	106 08	899 91	702 50	117 55	.....	$300 00	.....	.....
4 Buffalo, West	6	..	5½	6	3	18 70	15 83	158	148	237	.41	600 00	.....	600 00	1.	....	131 82	530 84	601 00	114 31	.....	212 77	.....	.....
5 Hartley	8	..	4	8	....	19 12	.....	175	188	194	.51	683 77	.....	683 77	2.	....	109 98	756 05	575 00	164 57	9 94	89 93	.....	.....
6 Hartleton	2	..	4	....	2	.....	20 00	56	50	98	.45	109 46	.....	109 46	....	....	29 25	160 00	160 00	31 04	13 40	.....	.....	.....
7 Kelley	5	..	6	5	4	25 00	15 00	175	86	151	.42	612 48	.....	612 48	1.	....	91 26	274 47	520 00	135 48	.....	108 00	.....	.....
8 Lewis	4½	..	4	5	....	20 00	.....	138	103	133	.50	353 77	.....	353 77	1.5	....	71 76	327 79	376 00	109 00	.....	.....	.....	$60 00
9 Lewisburg	10	1	6	2	8	30 00	23 75	265	289	430	.55	2,856 79	.....	2,856 79	5.	....	277 68	2,964 71	1,500 00	346 04	1,803 29	.....	.....	200 00
10 Limestone	7	..	4	6	1	20 00	18 00	149	109	190	.62	885 18	.....	885 18	2.	....	99 06	885 18	552 00	89 00	15 00	90 00	.....	.....
11 Mifflinburg	5	..	5	2	3	32 00	18 67	130	126	153	.54	699 69	.....	699 68	4.5	....	86 19	.....	605 00	90 99	155 00	10 00	.....	.....
12 New Berlin	3	..	5	1	3	30 00	23 33	81	89	116	.46	367 73	.....	367 73	2.25	....	78 00	305 00	350 00	43 29	.....	143 02	.....	.....
13 Union	4	1	4	2	3	21 00	21 00	110	94	126	.54	373 28	373 28	746 56	2.	2.	73 32	713 59	338 00	101 95	.....	138 54	.....	.....
14 Union, (Ind.)	1	..	4	1	....	20 00	.....	31	19	31	.52	87 26	.....	87 26	1.5	....	12 48	91 00	60 00	24 02	.....	7 77	.....	.....
15 White Deer	8	..	4	7	1	22 00	22 00	256	203	272	.52	1,129 09	.....	1,129 09	3.	....	180 18	.....	661 00	304 63	.....	541 25	.....	.....
	82½	2	5.	61	36	23 60	18 97	2,255	1,873	2,823	.51	11,647 46	1,269 01	12,916 47	2.41	1.83	1,598 22	9,540 02	8,906 50	1,957 47	2,076 63	1,641 28	.....	260 00

Venango.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average No. of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries male per month.	Average salaries female per month.	No. of Males.	No. of Females.	Number German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allegheny*	10	..	4	....	10	.....	$19 00	223	147	....	249	$.54	$845 14	.....	$845 14	7.	....	$173 55	$834 82	....	.....	.....	.....	.....	.....
2 Canal	7	..	6	1	13	$36 00	24 50	172	120	....	223	.72	757 13	.....	757 13	10.	....	92 04	789 78	$1,095 00	$174 73	.....	.....	.....	.....
3 Cherry Tree	9	..	5	2	10	23 33	14 00	200	140	....	287	.38	506 87	$806 87	1,613 74	10.	10.	105 69	.....	609 00	136 74	$728 45	.....	.....	$34 56
4 Cherry Tree, (Ind.)	1	..	6	1	1	30 00	14 00	33	39	....	52	.38	157 69	.....	157 69	6.	....	22 62	17 08	132 00	25 00	.....	.....	.....	.....
5 Clinton	7	..	6	1	6	27 00	20 00	132	103	....	192	.64	582 78	.....	582 78	6.	....	84 24	545 14	820 00	90 00	176 00	.....	.....	.....
6 Cooperstown bor.	2	..	6	2	1	19 00	10 00	27	51	....	41	.39	157 89	.....	157 89	6.	....	23 79	54 83	174 00	11 27	.....	$27 45	.....	.....
7 Cornplanter	13	1	5	2	11	33 00	27 00	297	256	....	457	.71	1,029 27	690 05	1,710 32	10.	6.	206 31	1,724 07	1,731 00	226 50	1,270 80	.....	.....	400 00
8 Cranberry	11	..	6	3	13	30 50	25 60	305	272	....	530	.61	981 41	.....	981 41	6.	....	186 03	372 87	1,690 20	137 67	.....	.....	.....	.....
9 Emienton bor	2	..	4	1	1	30 00	17 00	49	50	....	90	.51	237 62	.....	237 62	10.	....	27 69	237 62	188 00	15 00	37 62	.....	.....	.....
10 Fetterman, (I.) n. s	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	....	....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
11 Franklin	7	..	4	2	5	32 50	16 80	259	297	....	273	.35	1,055 80	1,055 81	2,111 61	5.	5.	204 36	776 74	596 00	17 23	20 00	.....	.....	.....
12 French Creek	11	..	6	3	8	20 50	12 50	238	174	....	327	.44	1,000 0	600 00	1,600 00	10.	6.	141 57	794 98	897 00	187 50	17 30	500 00	.....	.....
13 Harmony	4	..	4	....	4	.....	28 00	71	48	....	80	.99	325 44	325 44	650 88	7.	7.	45 63	231 98	428 64	.....	.....	.....	.....	.....
14 Hickory	6	..	5½	....	9	.....	20 34	83	71	....	91	.80	433 32	402 32	835 64	8.	8.	49 14	712 00	712 00	10 00	400 00	.....	.....	.....
15 Irwin	8	1	5	....	8	.....	17 00	148	144	....	230	.49	700 00	.....	700 00	4.	....	49 84	927 00	656 00	64 00	330 00	60 00	.....	.....
16 Jackson	8	..	4½	6	4	20 00	15 00	155	109	....	194	.68	641 39	641 39	1,282 78	7.	7.	76 44	1,282 78	579 80	145 85	240 30	.....	.....	.....
17 Kingsley	7	..	5½	....	7	.....	12 36	87	82	....	99	.60	715 91	157 65	873 56	12.	3.	45 24	675 69	469 00	85 50	37 50	309 20	.....	.....
18 Oakland	8	..	6	2	13	20 00	13 13	262	324	....	419	.22	855 56	.....	855 56	.....	.....	114 27	533 55	654 50	139 08	.....	270 13	.....	.....
19 Oil City	2	1	5	....	4	.....	35 00	131	133	....	159	.31	862 49	862 49	1,724 98	12.	12.	117 00	1,071 93	390 00	64 79	56 80	.....	.....	.....
20 Pine Grove	8	..	4	5	3	23 50	18 83	287	184	....	245	.44	1,152 46	.....	1,152 46	14.	....	79 95	964 27	673 00	155 73	274 62	98 00	.....	.....
21 Pleasantville	2	..	4	....	2	.....	17 50	40	40	....	54	.67	213 00	.....	213 00	12.	....	33 15	388 94	157 00	50 00	.....	.....	.....	.....
22 Plum	9	..	6	6	12	18 33	11 88	150	155	....	214	.54	751 45	.....	751 45	6.	....	106 56	836 76	727 50	260 00	.....	.....	.....	42 88
23 President	5½	1½	4½	1	7	30 00	25 75	93	84	....	105	.92	418 77	.....	418 77	7.5	....	63 18	405 25	635 00	119 57	28 92	.....	.....	90 00
24 Richland	6	..	6	3	9	20 00	11 07	220	203 51	178	.24	385 77	.....	385 77	3.	....	88 92	484 90	488 00	125 41	.....	.....	.....	.....	.....
25 Rockland	7	..	5½	5	7	26 00	18 00	222	167	....	350	.36	423 00	380 00	763 00	7.	3.	141 57	683 73	680 00	50 00	24 00	.....	.....	.....
26 Sandy Creek	11	..	4½	5	6	22 00	11 33	221	175	....	233	.51	1,100 00	.....	1,100 00	8.	....	132 21	806 00	692 00	116 25	47 13	.....	.....	.....
27 Scrub Grass	8	..	5	1	14	18 00	11 00	288	286	....	286	.21	675 00	.....	675 00	5.	....	93 21	567 53	512 00	50 00	25 00	200 00	.....	.....
28 Sugar Creek	8½	..	5½	2	9	30 00	23 28	164	119	....	210	.88	878 15	487 85	1,366 00	9.	5.	124 41	1,105 00	1,188 00	151 55	355 80	.....	.....	.....
29 Tionesta bor	1	..	4½	1	2	27 50	15 00	20	28	....	31	.68	137 08	.....	137 08	7.5	....	26 91	102 00	117 50	10 40	.....	.....	.....	.....
30 Tionesta twp	8	2	4	....	8	.....	12 00	88	84	....	92	.59	506 27	506 27	1,012 54	10.	10.	68 25	465 00	384 00	22 00	172 00	.....	.....	.....
	197	6½	5.03	55	207	25 48	17 82	4,645	4,075	51	5,989	.54	18,779 66	6,374 14	25,653 80	8.	6.83	2,774 07	18,452 24	18,036 14	2,641 77	4,242 04	1,464 78	.....	567 44

* Taken from last year's report.

Warren.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr

DISTRICTS.	SCHOOLS.	TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills building purposes.	Number mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unsealed Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Brokenstraw	6½	..	5	....	13	.....	$12 00	140	110	..	150	$.38	$383 19	$153 26	$536 45	5.	2.	$60 84	$536 45	$396 00	$80 00	$153 26	.....	.....	$28 41
2 Cherry Grove	1	..	7	....	2	.....	13 00	5	6	..	11	1.05	96 00	.....	96 00	6.	....	4 29	21 00	91 00	4 50	.....	$75 00	.....	.....
3 Columbus bor	2	..	9	1	2	$20 00	19 00	82	76	..	111	.35	331 12	.....	331 12	5.	....	49 53	410 34	394 00	97 51	.....	.....	.....	.....
4 Columbus twp	10	..	6	....	30	.....	13 00	140	102	..	205	.62	380 00	300 00	680 00	.....	....	103 37	877 00	780 00	112 00	289 74	.....	.....	315 94
5 Conewago	11	..	6	1	10	20 00	10 00	157	155	..	245	.38	500 00	250 00	750 00	6.	3.	96 33	665 00	630 00	80 00	325 00	.....	.....	.....
6 Corydon	2	..	12	2	2	35 00	20 00	24	40	..	39	.64	178 22	.....	178 22	5.5	....	33 54	231 76	450 00	45 00	.....	5 59	.....	.....
7 Deerfield	14	2	6	3	11	26 00	18 00	164	118	..	220	1.11	822 00	.....	822 00	10.	....	175 50	1,022 00	1,584 00	290 00	.....	.....	.....	.....
8 Eldred	7	..	6	....	12	.....	16 50	94	89	..	123	.66	401 95	183 00	584 95	8.	5.	53 04	369 07	691 60	35 83	24 00	15 84	.....	.....
9 Elk	6	..	4	....	6	.....	18 00	102	72	..	132	.62	348 81	.....	348 81	9.	....	42 51	50 00	432 00	5 00	50 00	.....	.....	.....
10 Farmington	10	..	5	3	14	20 66	10 33	151	131	..	169	.58	731 51	.....	731 51	5.	....	101 40	701 05	708 83	106 00	21 75	45 31	.....	.....
11 Forest	1	..	7	....	2	.....	18 28	25	20	..	45	.52	93 00	.....	93 00	4.	...	13 26	101 28	142 00	21 02	.....	23 07	.....	.....
12 Freehold	8	..	6	1	14	28 00	18 70	144	115	..	175	.71	570 92	570 92	1,141 84	6.	6.	102 18	1,126 00	893 40	90 08	519 85	.....	.....	.....
13 Glade	6	..	5½	1	5	31 00	19 00	90	63	..	130	.85	371 58	.....	371 58	7.	....	51 48	463 29	645 50	98 30	358 25	.....	.....	55 28
14 Kinzua	2	..	5½	....	2	.....	15 00	33	40	..	51	.45	238 97	222 97	461 94	10.	10.	33 54	228 65	150 00	13 00	491 00	250 00	.....	.....
15 Limestone	9	2	5	1	7	22 00	16 00	80	70	..	107	.99	607 67	303 83	911 50	10.	5.	50 31	150 00	567 00	175 00	50 00	.....	.....	.....
16 Mead	3	..	7	....	7	.....	18 00	33	31	..	56	.88	200 00	.....	200 00	10.	....	19 50	200 00	378 00	17 00	.....	.....	.....	.....
17 Pine Grove	10	1	6	4	6	22 00	11 00	163	139	..	181	.42	682 00	.....	682 00	5.	....	114 27	744 00	693 00	75 72	.....	.....	.....	.....
18 Pine Valley, (Ind.)	1	..	6	....	2	.....	18 00	13	16	..	22	.54	73 66	.....	72 66	7.	....	8 97	73 66	108 00	19 25	.....	.....	.....	.....
19 Pittsfield	6	1	6	1	12	32 00	17 00	118	96	..	161	.69	937 44	.....	937 44	8.	....	101 40	660 30	818 41	72 32	36 80	.....	.....	.....
20 Pleasant	6	..	4	....	6	.....	16 00	48	58	..	64	1.25	312 37	.....	312 37	10.	....	39 39	288 45	348 00	.....	100 00	.....	.....	.....
21 Sheffield	3	..	6	1	5	24 00	17 66	47	45	..	69	.66	286 64	.....	286 64	5.	....	24 57	280 00	418 86	59 27	.....	300 00	.....	.....
22 South-West	4½	2	6	2	3	40 00	10 33	79	76	..	93	.45	512 00	170 00	682 00	12.	4.	58 50	641 61	394 00	20 00	15 00	.....	.....	.....
23 Spring Creek	6	..	6½	....	6	.....	24 00	167	143	..	263	.32	193 33	.....	193 33	4.	....	82 29	543 08	630 00	14 56	.....	.....	.....	.....
24 Sugar Grove	14½	..	6	1	14	34 66	17 04	304	235	..	343	.51	468 75	468 75	937 50	2.5	2.5	138 45	958 23	1,509 50	156 56	392 23	.....	.....	161 14
25 Warren bor	5	..	9	1	5	77 77	23 00	156	200	..	217	.63	1,769 89	275 37	2,045 26	13.	2.	135 33	2,037 63	2,735 00	286 95	9 35	.....	.....	.....
26 Wrightsville. (Ind.)	1	..	8	....	1	.....	21 50	11	20	..	26	.79	122 55	.....	122 55	7.	....	17 94	160 51	172 00	24 24	.....	.....	.....	2 25
27 Youngsville	2	..	6¼	1	3	30 00	20 00	55	52	..	86	.39	116 14	.....	116 14	1.	....	40 56	168 33	220 00	48 36	10 27	32 76	.....	.....
	157½	8	6.42	24	202	30 87	16 68	2,595	2,320	..	3,494	.65	11,729 71	2,898 10	14,627 81	6.96	4.33	1,752 27	13,708 71	16,019 10	2,195 47	2,737 40	847 57	.....	563 02

Wayne.—Tabellarische Angabe für das am 1 Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Average salaries of females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for school purposes.	No. of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unrented Lands & other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
1 Berlin	8	..	6½	2	10	$24 00	$16 50	108	95	..	155	$.77	$481 00	$561 00	$1,042 00	6.	7.	$128 31	$325 42	$862 00	$93 34	.....	.....	.....	.....
2 Bethany	1	..	6	....	2	.....	12 50	19	20	..	30	.33	111 88	111 88	223 76	10.	10.	24 18	80 00	75 00	2 75	.....	$18 20	.....	.....
3 Buckingham	12	..	5	....	12	.....	18 00	138	160	..	253	.74	573 00	143 00	716 00	10.	2.5	84 24	775 00	1,080 00	29 00	$29 00	.....	.....	.....
4 Canaan	5	..	6	4	4	26 00	16 15	114	103	..	138	.54	391 67	63 61	455 28	8.	2.	65 52	425 96	599 00	106 19	14 65	9 75	.....	.....
5 Canaan, South	10	1	4	5	5	25 00	19 00	194	150	..	306	.72	674 62	.....	674 62	12.	.....	105 69	655 77	880 00	113 12	35 03	48 25	.....	.....
6 Cherry Ridge	8	..	6	4	11	35 00	16 00	168	142	..	198	.47	650 00	200 00	850 00	13.	4.	95 55	678 87	805 00	75 00	.....	.....	.....	$201 13
7 Clinton	7	..	6	....	14	.....	16 00	147	122	..	183	.57	1,000 00	.....	1,000 00	10.	.....	101 40	563 63	672 00	248 27	164 00	580 83	.....	.....
8 Damascus	17	..	6½	2	22	28 00	16 00	418	410	..	769	.34	833 37	626 77	1,460 14	4.	3.	196 95	1,443 98	1,788 00	42 50	523 74	165 74	.....	.....
9 Dyberry	9	..	6½	3	9	20 00	14 88	169	145	..	166	.48	808 42	.....	808 42	9.	.....	98 28	763 54	755 89	153 34	34 26	23 41	.....	.....
10 Honesdale	6	1	10	2	4	55 00	20 00	251	350	15	408	.36	1,444 36	280 44	1,724 80	10.	2.5	163 02	1,641 70	1,837 50	193 58	200 00	.....	$1,500 00	250 00
11 Lebanon	5	..	5½	3	6	24 33	15 66	99	83	..	155	.54	309 00	.....	309 00	9.	.....	57 33	143 66	518 51	27 28	.....	17 45	.....	.....
12 Manchester	7	2	5½	....	7	.....	16 78	113	102	..	131	.63	417 45	.....	417 45	4.	.....	95 94	421 77	636 00	85 28	.....	.....	.....	.....
13 Mt. Pleasant	14	1	6	1	28	20 00	17 00	202	157	..	257	.70	744 76	446 86	1,191 62	5.	3.	165 14	1,142 28	1,403 00	102 45	112 72	632 41	.....	60 00
14 Mt. Pleasant, (Ind.)	1	..	7	1	1	27 00	17 00	33	24	..	34	.38	62 98	.....	62 98	7.	.....	17 55	83 89	114 00	11 00	4 00	.....	.....	6 00
15 Mt. Republic, (Ind.)	1	..	7	1	1	21 00	14 00	23	15	..	26	.52	105 00	.....	105 00	5.5	.....	19 89	266 62	119 00	19 00	28 39	.....	54 00	.....
16 Oregon	4½	..	5	5	2	29 00	18 00	107	102	..	151	.73	311 36	.....	311 36	8.	.....	67 86	511 83	623 00	141 56	.....	.....	.....	.....
17 Palmyra	8	2	8	8	6	33 50	20 00	397	335	..	638	.31	1,685 00	.....	1,685 00	12.	.....	304 98	1,294 90	1,712 00	138 00	45 00	393 34	.....	.....
18 Paupack	3	1	6½	1	4	25 00	17 13	63	60	..	74	.50	210 74	.....	210 74	5.	.....	55 77	210 74	358 00	41 50	13 00	.....	.....	.....
19 Preston	11	1	6	....	11	.....	29 00	176	148	..	237	.37	880 41	.....	880 41	9.	.....	122 46	637 04	1,254 00	65 33	208 29	37 45	.....	.....
20 Prompton	3	..	6	1	3	25 00	20 00	53	62	..	82	.46	336 36	75 00	411 36	13.	5.	51 42	221 57	276 00	41 81	50 00	.....	.....	60 00
21 Salem	17	..	6	2	15	23 00	17 00	343	326	..	513	.49	862 30	431 17	1,293 47	4.	2.	220 74	1,656 88	1,770 00	192 48	632 18	354 27	.....	.....
22 Scott	9	1	6	....	15	.....	16 00	111	108	..	194	.71	461 56	461 56	923 12	10.	10.	76 44	809 08	864 00	60 00	270 00	.....	.....	.....
23 Sterling	8	1	6	2	11	28 00	20 40	147	154	..	204	.61	512 42	.....	512 42	3.	.....	137 67	414 79	968 23	130 30	.....	60 00	.....	.....
24 Texas	13	..	6	5	13	32 00	19 00	340	271	..	495	.49	1,573 27	.....	1,573 27	10.	.....	304 03	1,473 34	1,677 00	130 00	360 00	1 27	.....	.....
25 Waymart	2	..	4	1	1	40 00	20 00	50	70	..	106	.70	232 41	.....	232 41	8.	.....	51 08	235 01	240 00	90 93	2 00	.....	.....	.....
26 Wayne	2	..	7½	2	2	24 00	20 00	40	33	6	41	.60	178 37	89 18	267 55	10.	6.	33 15	259 97	312 00	17 00	14 00	.....	.....	.....
	191½	11	6.13	60	217	28 24	17 77	4,023	3,747	21	5,934	.54	15,851 71	3,490 47	19,342 18	8.25	4.75	2,844 66	17,547 08	22,377 15	2,350 97	2,740 26	2,362 87	1,554 00	577 13

Washington.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Allen	3		4	2	1	$25 00	$20 00	89	90	94	$.48	$421 63		$421 63	3.		$59 28	$402 53	$280 00	$62 41	$77 25	$161 84		$34 35
2 Amwell	9		5	5	4	23 40	20 75	259	207	383	.46	1,698 91		1,698 91	2.5		187 20	2,051 83	960 00	111 27	720 00	2 50		
3 Beallville bor.	2		4	2	1	35 00	20 00	60	63	74	.48	247 72	$245 72	491 44	5.5	5.5	34 72	372 75	223 00	13 00	455 16		$850 00	
4 Bethlehem, East	9		4	5	4	24 00	23 50	248	217	292	.64	1,304 50		1,304 50	3.		150 90	1,063 00	973 60	211 88	101 85			
5 Bethlehem, West	14		4	9	5	23 11	21 60	353	299	393	.58	1,706 59		1,706 59	2.5		199 68	1,656 00	1,256 00	257 07	286 16			
6 Brownsville, West	3	1	6	1	2	32 00	15 50	91	99	173	.37	402 28		402 28	7.		53 43	399 29	378 00	46 93			89 80	
7 Buffalo	8		6	6	2	27 50	22 50	173	146	256	.76	1,108 71	1,108 71	2,217 42	2.5	2.5	131 04	1,997 42	1,[illegible]00	216 00	1,188 65	69 00		112 94
8 California	4		4	1	3	45 00	22 00	105	94	163	.68	533 00		533 00	13.		54 60	559 00	444 00	99 90			100 00	150 00
9 Canonsburg	4	1	8	1	3	36 66	20 62	108	121	175	.58	800 00	200 00	1,000 00	6.	2.	98 28	928 55	710 00	166 0[illegible]	297 90			125 00
10 Canton	4		5	2	2	20 00	15 00	63	67	101	.68	378 31	378 31	756 62	1.5	1.5	67 77	742 43	344 50	102 79	625 00			240 00
11 Carroll	6	1	5	3	3	26 00	26 00	197	160	213	.51	921 63		921 63	3.		123 24	857 09	796 12	212 89	19 76	186 02		
12 Cecil	7		8	4	3	23 50	20 43	142	119	148	.73	966 00	585 00	1,551 00	2.25	2.	115 44	600 39	1,224 00	300 00	582 00			488 00
13 Chartiers	8		7	2	6	22 00	20 00	173	185	211	.50	1,000 00		1,000 00	2.		109 20	1,140 00	1,148 00	93 00		8 20		
14 Claysville	2		4	2		25 00		61	54	69	.60	225 00	400 00	625 00	3.	4.	44 46	960 00	200 00	80 00	2,905 00		2,000 00	
15 Cross Creek	9		5	4	5	27 81	23 00	138	137	164	.98	1,234 16		1,234 16	3.		111 54	1,215 08	1,119 25	227 90		120 00		
16 Cross Roads, (Ind.)	1		5	1		25 00		25	17	23	.65	170 00		170 00	2.75		11 70	146 10	125 00	11 75		21 10		
17 Donegal	8		5	6	2	26 00	18 00	285	200	248	.52	1,592 53		1,592 53	4.		145 47	1,309 24	1,032 20	167 17		416 94		
18 Fallowfield	7		4	3	4	20 00	20 00	181	138	204	.47	604 35	516 95	1,121 30	2.5	2.	86 58	1,151 80	544 50	61 73	516 95			
19 Finley, East	8½		5	3	5	22 00	19 66	171	125	279	.70	1,270 97		1,270 97	4.		109 59	1,535 97	870 00	170 81		451 05		
20 Finley, West	10		4	5	5	20 00	20 00	257	233	312	.55	877 43	501 39	1,378 82	3.5	2.	134 16	1,407 48	800 00	278 43		26 27		
21 Franklin	7		5½	5	6	25 00	21 83	163	138	184	.52	760 32	475 17	1,235 49	2.	1.	90 09	1,221 41	818 00	82 58	320 83	403 12		
22 Greenfield bor.	2		4	1	1	32 00	15 00	65	54	78	.42	218 79		218 79	10.		35 10	210 94	188 00	17 50	14 85	29 03		150 00
23 Hanover	14		6½	3	11	28 00	17 50	275	264	324	.48	1,647 23		1,647 23	3.		203 58	1,747 23	1,378 00	227 87		121 50		
24 Hopewell	6		6	2	4	18 00	18 00	110	116	148	.68	724 02		724 02	2.25		83 07	868 65	648 00	272 14		174 53		
25 Independence	6		4½	3	3	28 00	20 00	149	97	166	.74	935 48		935 48	2.5		93 99	807 00	700 00	120 94	60 00	23 28		
26 Jefferson	6		5	3	3	25 33	24 00	133	107	140	.79	875 00	325 00	1,200 00	3.	1.5	95 57	759 00	716 00	162 00				
27 Middletown, West	2		5½	1	1	30 00	20 00	56	51	80	.55	327 77	124 00	451 77	6.5	2.5	38 22	459 15	275 00	87 34	124 00	13 81	300 00	
28 Milisboro'	1		5	1		33 00		29	44	45	.50	150 00		150 00	5.		31 20	159 00	165 00	17 00		15 00		
29 Monongahela City	7		6½	1	6	50 00	25 00	237	208	267	.43	1,256 00		1,257 00	5.5		145 86	1,200 86	1,137 50	57 06	87 45		250 00	
30 Morris	6½		7½	1	6	23 00	15 50	206	153	265	.39	956 00		956 00	3.		101 40	892 03	895 00	164 89	47 50	17 00		
31 Mount Pleasant	9		5	3	6	26 66	25 00	146	156	181	.84	1,054 35	657 65	1,712 00	2.	1.25	129 48	1,892 00	1,150 00	118 52	593 00	178 13		
32 Nottingham	5		6	2	3	22 00	22 00	115	108	154	.56	744 01		744 01	3.5		93 60	732 01	660 00	87 01				
33 Peters	5		7	4	4	20 00	20 00	161	147	231	.38	950 00		950 00	3.		91 26	919 00	700 00	128 00	8 28	91 00		
34 Pike Run, East	5		¼	5		25 00		102	92	148	.85	620 12		620 12	3.		75 66	586 52	500 00	157 34	94 34	28 82		
35 Pike Run, West	6		¼	1	5	28 12½	22 50	176	167	202	.46	828 93		828 93	3.		92 82	957 55	667 50	79 50	124 07	238 84		
36 Robinson	6		6	2	3	22 00	18 00	60	78	101	.82	468 87		468 87	1.	2.	66 66	609 02	514 50	49 00	149 60	60 00		

Washington County.—Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.					SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for school purposes.	Number of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
37 Smith	10	..	4	5	5	$22 00	$18 00	211	188	..	280	$.60	$1,400 25	.....	$1,400 25	3.	....	$136 90	$1,568 00	$612 00	$137 98	$755 31	.....	.....	.....
38 Somerset	10	..	4	8	2	20 00	16 00	206	191	..	252	.54	652 42	$652 42	1,304 84	1.5	1.5	109 20	1,226 20	784 00	77 79	537 00	$300 00	.....	.....
39 Strabane, North	6	..	6	5	7	21 00	21 00	113	140	..	227	.58	1,139 40	.....	1,139 40	2.	....	109 20	1,120 00	756 00	126 00	5 00	230 00	.....	.....
40 Strabane, South	7	..	6	....	7	.....	20 71	120	113	..	150	.73	959 62	.....	959 62	2.25	....	112 32	860 00	870 00	150 00	.....	.....	.....	.....
41 Union	7	..	7	11	1	29 00	28 00	173	177	..	256	.65	1,551 00	.....	1,551 00	6.	....	113 88	1,151 66	1,400 00	201 55	40 93	.....	.....	.....
42 Washington*	11	1	10	1	10	60 00	21 00	438	504	..	574	.32	3,000 00	1,700 00	4,700 00	3.	....	311 22	4,040 17	2,700 00	324 41	1,416 99	126 72	$7,550 00	.....
	270	45	5.37	135	164	27 26	20 54	6,603	6,061	61	8,428	.56	55,786 30	7,840 32	46,626 62	3.23	2.27	4,409 43	43,963 85	32,999 67	5,677 30	10,154 26	3,520 68	11,089 80	$1,300 29

* Taken from last year's report.

Westmoreland.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.					TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.				BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	No. of Males.	No. of Females.	Avg. salaries males per month.	Avg. salaries females per month.	No. of Males.	No. of Females.	No. learn'g German.	Avg. number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number of mills for building purposes.	Number of mills for school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Adamsburg	1	1	6	1	....	$33 33	.....	34	51	..	60	$.41	$207 81	.....	$207 81	6.	....	$24 57	$180 48	$200 00	$19 53	.....	$40 89	.....	.....
2 Allegheny	9	..	4½	8	3	22 00	$23 00	239	183	..	299	.51	1,131 22	.....	1,131 22	3.5	....	180 96	1,240 42	891 00	88 11	$499 41	.....	.....	$570 00
3 Bell	6	..	5½	6	....	20 66	.....	120	135	..	172	.51	746 80	.....	746 80	4.	....	85 02	331 01	673 00	32 17	300 00	.....	.....	.....
4 Bridgeport, (Ind.)	1	..	5	1	....	30 00	.....	18	28	..	31	.73	136 67	.....	136 67	2.5	....	9 75	174 0-	150 00	18 00	.....	13 60	.....	.....
5 Burrell	10	..	6	8	2	23 25	24 00	280	240	..	326	.51	1,265 12	.....	1,265 12	3.5	....	160 29	1,350 42	1,380 00	200 27	.....	.....	.....	.....
6 Concord	1	..	5	1	....	30 00	.....	28	23	..	32	.65	115 64	.....	115 64	3.	....	10 14	154 71	150 00	15 82	.....	9 53	.....	.....
7 Cook	8	..	4	5	3	19 20	17 33	166	140	14	178	.54	943 00	.....	943 00	7.5	....	120 12	563 41	592 00	67 63	455 00	.....	.....	.....
8 Derry	21	..	7	10	31	22 50	21 46	594	526	..	827	.40	2,773 20	$534 64	3,307 84	5.	1.	342 42	3,091 84	2,696 00	423 87	725 50	.....	.....	.....
9 Donegal	10	..	4	6	4	18 00	18 25	228	172	..	216	.60	648 33	518 66	1,166 99	5.	.4	141 06	1,210 34	751 18	205 87	813 75	61 90	.....	.....
10 Fairfield	13	..	4	6	7	20 00	20 00	346	313	..	417	.44	1,321 27	.....	1,321 77	5.5	....	161 46	1,012 44	1,040 00	128 66	30 10	.....	.....	.....
11 Franklin	12	..	5	6	6	22 00	21 66	303	265	..	410	.56	1,387 72	346 93	1,734 66	4.	1.	178 62	.....	1,310 00	296 90	446 00	177 20	.....	.....
12 Greensburg	4	..	5	2	2	37 50	25 00	158	143	..	192	.46	808 06	808 06	1,166 12	3.5	3.5	121 29	2,127 35	625 00	75 29	5,071 54	.....	.....	1,500 00
13 Harmony, (Ind.)	1	..	5	1	....	20 00	.....	14	19	..	21	.62	90 15	.....	90 15	4.	....	8 97	101 02	100 00	3 25	.....	.....	.....	.....
14 Hempfield	29	..	5	16	13	24 36	23 36	858	755	..	908	.50	3,320 52	1,328 20	4,648 72	2.5	1.	452 02	4,516 41	3,467 40	534 60	2,078 48	945 57	.....	.....
15 Huntingdon, East	8	..	6	8	....	28 50	.....	343	298	..	371	.52	1,528 22	1,222 58	2,750 80	2.5	2.	168 14	3,-67 80	1,-68 00	552 00	1,180 00	46 80	.....	.....
16 Huntingdon, North	11	..	6	11	....	29 82	.....	365	328	..	462	.55	1,797 31	685 08	2,682 39	3.	1.5	243 36	2,823 06	1,968 00	317 28	120 29	660 85	.....	.....
17 Huntingdon, South	12	..	4	10	2	25 40	25 00	391	313	..	461	.55	1,187 50	712 50	1,900 00	2.5	1.5	213 23	1,900 00	1,216 00	330 00	.....	.....	.....	.....
18 Independent No. 3, Derry township	1	..	7	1	1	25 00	17 00	39	40	..	55	.30	253 00	.....	253 00	6.	....	19 50	253 40	151 00	15 00	109 40	.....	.....	125 00
19 Latrobe	4	..	7	1	3	41 42	27 00	99	97	..	115	.62	622 76	311 37	934 13	7.	3.	84 24	900 00	708 00	148 24	102 88	.....	.....	350 00
20 Ligonier borough	1	..	4	1	....	30 00	.....	55	45	..	72	.36	191 00	128 00	319 00	6.	4.	34 72	319 00	120 00	25 00	.....	.....	.....	.....
21 Ligonier twp	16	..	4	7	9	22 57	19 88	397	363	..	521	.52	1,408 88	552 36	1,961 24	5.	1.5	199 29	1,871 51	1,348 00	255 00	26 00	223 00	.....	525 00
22 Loyalhanna	4	..	5	3	2	20 00	19 00	95	80	..	100	.53	473 80	.....	473 80	6.	....	59 28	483 80	390 00	78 82	.....	62 68	.....	.....
23 Ludwick	1	..	4	....	1	.....	30 00	38	35	..	44	.42	150 00	.....	150 00	7.	....	51 48	150 00	120 00	2 00	10 90	150 00	.....	.....
24 Mar's Hill, (Ind.)	1	..	5½	1	....	30 00	.....	43	38	..	58	.48	201 98	201 98	403 96	3.	3.	20 28	418 52	165 00	47 84	217 40	.....	.....	222 00
25 Mt. Pleasant bor.	1	..	10	1	....	32 50	.....	50	76	..	106	.27	334 58	.....	334 58	3.	....	51 48	295 00	325 00	18 00	.....	140 00	.....	.....
26 Mt. Pleasant	15½	..	5	15	1	28 00	30 00	384	361	..	453	.66	2,771 00	.....	2,771 00	5.	....	246 09	2,603 00	2,182 00	301 00	206 00	1,000 00	.....	.....
27 New Alexandria	1	..	6	....	1	.....	28 00	41	46	..	80	.34	152 04	.....	152 04	3.	....	30 42	35 89	168 00	9 04	20 87	2 50	.....	.....
28 Newton, West	2	2	7	2	....	35 00	.....	155	175	..	162	.24	454 04	389 18	843 22	3.5	3.	98 28	834 00	490 00	73 67	15 17	.....	.....	.....
29 Penn	13	..	5½	9	4	21 50	21 00	375	310	..	495	.46	2,012 86	.....	2,012 86	3.5	.....	234 30	1,593 82	1,456 00	195 00	.....	.....	.....	.....
30 Rostraver	11	2	4½	8	3	25 00	23 33	314	314	..	.....	.49	1,365 55	1,300 59	2,666 14	3.	3.	197 73	3,702 63	1,214 00	204 85	1,138 28	1,348 30	.....	.....
31 St. Clair	4	1	4	4	....	26 50	.....	124	118	..	211	.64	600 00	200 00	800 00	6.	2.	86 19	.....	420 00	205 00	300 00	.....	.....	.....
32 Salem	2	..	4	2	....	30 00	.....	83	98	..	135	.42	275 35	91 79	367 14	3.	1.	69 63	342 52	240 00	65 56	325 81	.....	.....	219 21
33 Salem township	12	..	4½	11	1	23 75	25 00	314	249	..	388	.64	1,302 46	868 31	2,170 77	3.5	2.5	170 04	.....	1,200 00	325 00	600 00	.....	.....	88 23
34 Sewickley	5	..	5½	4	1	28 38	28 00	146	119	..	171	.60	877 91	179 45	1,057 36	4.	1.5	127 58	1,078 49	760 00	104 88	174 49	76 08	.....	.....

Westmoreland County —Fortgesetzt.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.			EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learn'g German.	Average No. attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills school purposes.	Number mills building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands and other sources.	Cost of instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
35 Sulphur Springs	1	..	6	1	....	$30 00	.....	60	40	..	69	$.40	$236 84	$47 37	$284 21	2.5	.5	$34 32	$284 21	$180 00	$62 18	$27 44	.....	.....	$53 00
36 Unity	18½	..	5	11	8	23 31	$23 87	573	468	..	781	.48	3,245 47	.....	3,245 47	5.	....	308 10	2,959 14	2,308 15	240 00	1,519 33	.....	.....	59 76
37 Union	1	..	4	1	....	22 00	.....	28	22	..	39	.47	130 00	.....	130 00	3	....	20 28	93 90	88 00	5 90	.....	.....	.....	.....
38 Washington	10	..	4½	5	5	23 60	22 80	220	222	..	284	.61	1,049 35	.....	1,049 35	4.75	....	127 14	1,166 48	1,034 25	181 82	.....	$90 01	.....	.....
39 Youghiogheny	2	..	5	1	1	31 66	25 00	83	51	..	67	.49	444 40	.....	444 40	4.	....	32 77	145 71	290 00	43 50	.....	.....	.....	250 00
40 Youngstown	1	..	5½	1	....	37 00	.....	38	27	..	59	.46	162 16	48 07	210 23	4.	2.	39 40	137 47	147 50	21 84	.....	228 63	.....	.....
	285	6	5.23	196	114	26 77	23 25	8,224	7,314	14	9,868	.50	36,124 47	10,675 12	46,799 59	4.20	2.12	4,963 10	43,508 22	23,172 48	5,928 05	16,514 00	5,277 49	.....	3,962 20

Wyoming —Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

1 Braintrim	5	..	6	2	7	$26 00	$18 00	86	106	..	88	$.20	$275 22	.....	$275 22	5.	....	$37 83	$260 75	$230 00	.....	.....	.....	.....	$300 00
2 Clinton	6	..	8	1	13	23 00	20 37	107	95	..	152	.64	650 00	.....	650 00	7.	....	70 20	747 93	954 18	$80 37	$26 76	.....	.....	.....
3 Eaton	7	..	6	3	10	28 00	18 00	138	108	..	185	.62	750 00	$750 00	1,500 00	7.	7.	79 55	720 00	818 00	102 00	1,518 00	$136 00	$320 00	470 00
4 Exeter	1	..	7	1	1	28 00	18 00	36	21	..	56	.43	139 40	.....	139 40	5.	....	17 90	112 01	166 00	20 00	3 00	.....	.....	21 00
5 Falls, (non-ac.)	....	..	....	....	....	.....	.....	.....	.....	..	.....	.....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6 Forkstown	6	..	4½	2	5	24 00	19 30	103	96	..	108	.68	408 00	.....	408 00	10.	....	43 29	364 27	566 00	45 00	8 43	.....	50 00	100 00
7 Lemon, (non-ac.)	....	..	....	....	....	.....	.....	.....	.....	..	.....	.....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
8 Mehoopany	6	..	6	3	9	24 00	20 00	141	103	..	144	.61	725 93	.....	725 93	8.	....	72 93	509 52	782 00	117 71	.....	120 26	.....	.....
9 Meshoppen	8	..	6	1	8	22 00	20 00	180	188	..	236	.57	610 00	.....	610 00	5.	....	70 20	590 52	958 50	137 00	.....	50 00	.....	.....
10 Monroe	7	..	5	1	6	28 00	19 00	127	147	..	217	.56	434 22	.....	434 22	9.	....	65 52	453 99	710 00	55 06	.....	20 00	.....	.....
11 Nicholson	11	..	5½	3	18	30 00	18 61	187	240	..	325	.59	909 33	.....	909 33	10.	....	110 37	827 72	1,200 00	122 86	.....	.....	.....	.....
12 Northmoreland	5	..	7	4	5	30 00	20 40	170	147	..	160	.41	400 00	.....	400 00	6.	....	77 61	365 22	831 00	70 17	.....	.....	.....	.....
13 North Branch	5	..	6	1	5	25 00	20 00	52	54	..	97	.63	151 18	.....	151 18	4.	....	82 76	220 97	369 75	29 42	.....	33 40	.....	.....
14 Overfield, (non-ac.)	....	..	....	....	....	.....	.....	.....	.....	..	.....	.....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
15 Tunkhannock bor	3	1	4	1	2	33 00	16 00	89	112	..	163	.33	.....	.....	.....	....	....	76 83	.....	260 00	.....	.....	.....	.....	.....
16 Tunkhannock tp.n.a	....	..	....	....	....	.....	.....	.....	.....	..	.....	.....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
17 Washington, (n. a.)	....	..	....	....	....	.....	.....	.....	.....	..	.....	.....	.....	.....	.....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
18 Windham	8	..	6	....	15	.....	18 75	122	106	..	220	.71	465 34	.....	465 34	6.5	....	64 74	420 58	887 00	89 96	.....	.....	.....	.....
	76	1	5.92	28	104	26 66	18 96	1,540	1,473	..	2,134	.54	5,918 62	750 00	6,668 62	6.35	7.	819 73	5,593 48	7,783 24	869 55	1,556 19	359 66	370 00	691 00

York.—Tabellarische Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

DISTRICTS.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number of months taught.	Number of Males.	Number of Females.	Average salaries of males per month.	Average salaries of females per month.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Avg number attending school.	Cost per month.	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	Number mills building purposes.	Number mills school purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands, and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and contingencies.	Cost of sch'l houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Permanent Debt.	Temporary Debt.
1 Carroll	6	..	5	6	....	$22 00	.....	128	117	..	170	$.62	$861 00	.....	$861 00	4.	.....	$104 91	$831 94	$660 00	$98 43	.....	$269 00	.....	.....
2 Chanceford	12	..	6½	8	12	18 00	$13 00	301	291	..	378	.84	1,164 92	.....	1,164 92	4.	.....	222 30	1,093 75	1,188 00	122 65	$6 00	.....	$27 80	.....
3 Chanceford, Lower	10	..	6	9	11	22 00	13 80	354	335	..	294	.29	1,330 77	.....	1,330 77	5.	.....	163 02	1,534 74	1,060 00	164 00	558 73	.....	.....	.....
4 Codorus	10½	..	4	8	3	22 00	22 00	308	265	20	306	.60	1,205 88	.....	1,205 88	3.	.....	223 47	1,176 80	1,012 00	374 43	.....	5 07	.....	.....
5 Codorus, North	11	..	4	10	1	23 00	23 00	346	291	10	340	.43	986 64	$986 64	1,973 28	1.5	1.5	258 96	5 00	1,012 00	89 60	1,548 53	.....	.....	.....
6 Conewago	9	1	4	9	....	21 00	.....	237	182	..	260	.53	832 50	.....	832 50	2.	.....	173 55	814 05	747 00	137 32	.....	104 18	.....	.....
7 Dillsburg	1	..	5	1	....	80 00	.....	26	28	..	28	.75	274 35	.....	274 35	6.	.....	37 05	292 21	150 00	29 00	16 23	162 25	.....	.....
8 Dover	16	..	4½	16	....	20 00	.....	449	335	..	714	.53	1,476 64	.....	1,476 64	1.	.....	280 02	2,101 60	1,540 00	327 08	14 81	648 91	.....	.....
9 Fairview	13	1	5	12	1	20 80	20 00	340	271	..	452	.66	1,431 61	.....	1,431 61	8.	.....	228 93	.....	1,351 00	669 03	416 65	.....	.....	.....
10 Fawn	8	1	6	4	4	19 83	19 83	244	192	..	304	.44	945 68	398 10	1,343 78	5.	.....	126 99	476 50	928 00	237 00	797 00	.....	327 57	.....
11 Franklin	6	..	4½	6	....	20 00	.....	198	180	..	278	.39	559 15	.....	559 15	1.5	.....	126 36	455 35	540 00	126 65	.....	.....	.....	.....
12 Glen Rock	2	..	5	1	1	28 00	18 00	53	66	..	76	.47	291 26	.....	291 26	4.	.....	131 20	285 44	280 00	46 06	41 78	.....	.....	.....
13 Hanover bor	6	..	6	2	4	30 00	22 50	161	215	..	243	.45	838 62	.....	838 62	5.5	.....	184 86	774 09	840 25	160 00	341 95	.....	.....	.....
14 Heidelburg	11	..	5	10	1	25 00	25 00	326	274	..	430	.57	1,229 12	.....	1,229 12	1.5	.....	248 32	1,616 28	1,875 00	335 43	.....	.....	.....	$125 83
15 Hellam	9	1	5	9	....	25 00	.....	268	186	..	277	.65	1,392 00	.....	1,392 00	1.5	.....	141 96	1,411 19	1,125 00	322 42	.....	612 60	.....	.....
16 Hopewell	22	..	6	17	5	21 18	22 00	553	572	..	675	.45	3,011 80	.....	3,011 80	7.5	.....	357 24	3,070 67	2,820 00	200 66	60 00	.....	.....	.....
17 Jackson	7	..	5½	6	1	20 00	20 00	233	192	2	230	.42	873 07	.....	873 07	1 25	.....	148 59	829 02	815 56	170 23	6 29	140 01	.....	.....
18 Lewisburg	1	..	4	1	....	40 00	.....	49	36	..	63	.58	151 46	151 46	302 92	2.5	2.5	35 49	332 50	166 00	29 19	164 00	5 00	631 00	.....
19 Logansville	1	..	5	1	....	20 00	.....	30	37	..	50	.30	83 00	.....	83 00	1.5	.....	24 96	.....	100 00	1 50	.....	.....	.....	.....
20 Manchester	15	..	4	12	4	23 00	23 00	435	356	..	474	.60	2,121 58	.....	2,121 58	2.	.....	257 40	1,729 85	1,472 00	426 10	359 50	109 19	.....	.....
21 Manchester, West	9	..	5	8	1	24 00	22 00	224	183	..	224	.64	1,329 00	.....	1,329 00	1.25	.....	159 90	1,264 00	1,070 00	243 00	22 50	179 21	.....	.....
22 Manheim, West	5	1	4	5	....	22 00	.....	136	120	2	245	.52	361 64	.....	361 64	1.	.....	120 80	.....	440 00	92 28	38 40	26 94	.....	.....
23 Manheim, (non-ac.)	....	....	....	....	....	.....	.....	....	....	....	....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
24 Monaghan	5	..	5	5	....	22 00	.....	177	177	..	200	.39	800 00	.....	800 00	4.5	.....	115 07	365 85	550 00	106 00	.....	.....	.....	.....
25 Newberry	15	..	4	8	7	23 25	22 25	381	307	..	306	.56	1,682 61	$412 00	2,094 61	4.	1.	246 09	167 00	1,371 50	166 00	480 96	195 80	.....	.....
26 Paradise	6	..	4½	6	....	20 00	.....	220	146	..	274	.57	550 20	.....	550 20	1.	.....	145 68	522 66	640 00	64 10	.....	262 16	.....	.....
27 Peach Bottom	10	..	6	10	1	23 00	23 00	321	316	..	300	.48	1,637 80	.....	1,637 80	5.	.....	284 78	1,805 63	1,280 00	449 00	150 00	.....	.....	$100 00
28 Shrewsbury bor	2	..	5	2	....	26 00	.....	87	79	2	124	.59	444 71	.....	444 71	8.	.....	61 23	422 17	240 00	68 85	.....	.....	.....	.....
29 Shrewsbury twp	13	1	4	12	1	22 00	22 00	335	294	4	390	.56	1,400 00	.....	1,400 00	3.5	.....	211 77	1,599 00	1,144 00	275 00	.....	334 06	.....	415 00
30 Springfield	8	..	5	8	....	20 00	.....	172	214	1	217	.37	700 89	.....	700 89	2.	.....	148 59	700 89	800 00	90 00	.....	178 25	.....	.....
31 Spring Garden	10	1	5	10	....	20 00	.....	332	277	..	463	.54	1,077 34	.....	1,077 34	.75	.....	279 63	301 31	1,490 00	176 75	.....	.....	.....	200 00
32 Stewartstown	1	..	5	1	....	20 00	.....	28	27	..	34	.42	110 38	.....	110 38	4.5	.....	26 13	100 10	100 00	14 53	1 50	.....	.....	.....
33 Warrington	10	..	4	9	1	20 00	16 00	269	160	..	270	.51	686 58	515 52	1,202 86	2.5	2.5	196 39	1,346 28	780 00	133 03	564 43	56 82	.....	.....
34 Washington	11	..	4	11	....	20 70	.....	233	163	..	250	.67	992 17	.....	992 17	2.75	.....	160 83	240 36	910 80	219 36	.....	.....	.....	.....
35 Windsor	10	..	4	10	....	22 00	.....	246	167	..	260	.66	906 68	.....	906 68	2.	.....	194 22	768 29	860 00	82 00	74 00	.....	.....	.....

York County—Forfeited

DISTRICTS.	SCHOOLS.		TEACHERS.			SCHOLARS.				TAX AND RATE PER CENT.				RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Whole number.	No. yet required.	Average number months taught.	Number of Males.	Number of Females.	No. learning German.	Average number attending school.	Cost per month	Amount levied for school purposes.	Amount levied for building purposes.	Total amount levied.	No. of mills for school purposes.	No. of mills for building purposes.	From State appropriation.	From Collectors of School Tax, Unseated Lands & and other sources.	Cost of Instruction.	Fuel and Contingencies.	Cost of school houses, purchasing, building, renting, &c.	Balance on hand.	Temporary Debt.	Permanent Debt.
26 Windsor, Lower	12	2	5	12	....	....	423	$.43	$1,307 01	.....	$1,807 01	2.5	....	$203 58	.....	$1,320 00	$214 07	$13 00	.....	.....	$204 07
27 Wrightsville	8	1	5	4	4	....	308	.67	1,432 07	.....	1,432 07	6.	....	134 94	$1,606 12	1,019 60	239 74	165 84	$60 92	$200 00	600 00
28 York bor	24	..	8½	17	7	....	856	.54	5,719 27	$547 86	6,267 14	2.5	.6	912 99	5,190 51	4,995 00	1,313 72	275 12	4 72	.....	.....
29 York twp	13	..	4	8	4	....	407	.41	825 00	.....	825 00	1.	....	276 51	788 86	856 00	130 00	62 00	181 84	.....	.....
	347	10	4.92	265	84	23	34.	20	60	9,912	8,600	46	11,793	.50	43,463	66	3,011	58	46,475	24	3.16	1.83	7,225	19	36,063	08	39,132	61	8,261	63	6,177	27	3,693	95	856	80	1,544	90

Tabellarische County-Angabe für das am 1. Juni 1864 endende Schuljahr.

COUNTIES.	SCHOOLS.			TEACHERS.				SCHOLARS.				
	Whole number.....	Number yet required.....	Average number of months taught.....	Number of males.....	Number of females.....	Average salaries of males per month	Average salaries of female teachers.	Number of males.....	Number of females.....	Number learning German...	Average number of scholars attending school.....	teaching each scholar per month.....
1. Adams	152	9	4.70	103	52	$22 51	$19 05	4,100	3,443	2	5,041	.54
2. Armstrong	221	7	4.68	125	98	22 62	20 04	5,775	5,268	.....	7,315	.46
3. Allegheny	562	22	6.84	168	440	40 14	26 10	19,545	19,087	226	23,183	.56
4. Beaver	167	2	5.02	97	102	26 28	19 05	4,060	3,755	89	5,388	.57
5. Bedford	179	3	3.96	115	61	23 24	20 07	4,163	3,535	29	4,523	.55
6. Berks	471	7	4.80	378	98	22 93	18 76	13,395	10,784	1,776	15,417	.54
7. Bradford	361	6	6.28	119	422	25 57	16 27	7,302	6,436	50	9,771	.54
8. Blair	139	4	5.84	98	45	29 44	24 39	4,142	4,019	.....	4,932	.57
9. Bucks	256½	3	8.28	165	120	27 42	22 97	8,385	6,989	300	7,806	.43
10. Butler	213½	4	5.26	105	156	22 40	18 48	5,704	4,847	43	7,635	.54
11. Cambria	162	16	4.78	64	100	25 98	22 58	4,421	4,085	136	5,385	.55
12. Cameron	19	4	5.74	5	29	26 08	17 88	286	320	.....	404	.56
13. Carbon	99	6	5.72	68	31	30 36	21 58	3,309	3,030	112	3,936	.57
14. Centre	180	6	4.70	91	89	24 30	21 65	4,574	4,133	.....	5,231	.54
15. Chester	323	5	7.70	123	270	26 85	23 28	9,144	8,016	.....	9,446	.61
16. Clarion	166	7	4.44	60	123	23 57	16 03	4,133	3,578	43	4,958	.45
17. Clearfield	140	10	4.29	47	95	27 02	21 95	3,097	2,939	20	3,839	.64
18. Clinton	95	9	4.58	60	43	30 55	23 29	2,381	2,190	6	2,905	.65
19. Columbia	161	3	4.73	111	96	25 30	17 56	4,117	3,665	.....	4,798	.54
20. Crawford	348½	15	6.25	110	459	30 79	19 58	7,941	6,972	148	10,998	.56
21. Cumberland	206	6	6.34	144	62	26 98	21 14	5,517	4,898	.....	6,868	.57
22. Dauphin	210	12	5.27	171	40	25 94	23 43	6,900	6,576	384	8,915	.54
23. Delaware	98	5	9.15	51	61	32 74	28 14	3,867	3,491	.....	3,450	.60
24. Elk	29	3	6.02	13	22	23 56	19 58	518	508	451	743	.67
25. Erie	316½	2	7.19	81	272	33 75	20 47	7,385	6,463	552	8,949	.58

26. Fayette	217	5	4.46	170	46	24 03	19 84	5.974	5,404	73	6,848	.40
27. Forest	14	2	4.00	5	9	23 00	23 29	148	159	.....	199	2.21
28. Franklin	227	8	5.27	174	53	23 78	21 43	6.252	5,033	59	6,757	.54
29. Fulton	67	.....	4.00	59	8	19 48	18 58	1.463	1.215	.....	1,760	.52
30. Greene	161	.....	4.10	105	71	20 22	18 83	3.786	3.301	.....	4,373	.52
31. Huntingdon	191	6	4.67	123	68	24 66	21 51	4.551	4,262	.....	5,408	.60
32. Indiana	222	5	4.51	101	126	25 52	18 79	5.453	5 024	67	6.700	.47
33. Jefferson	120	11	4.76	56	118	24 42	17 90	2,780	2.615	67	3,320	.48
34. Juniata	96	3	4.71	77	35	22 27	17 06	2.590	2.147	6	3,002	.50
35. Lancaster	484	12	6.55	325	167	27 07	24 69	14.653	12.923	422	17,010	.54
36 Lawrence	143	1	6.14	64	142	32 32	21 52	3,529	3,467	.....	5,312	.58
37. Lebanon	168	7	5.93	148	20	24 65	20 72	4.595	3,890	98	5,796	.54
38. Lehigh	210	3	5.76	177	32	25 56	19 22	6 352	5,545	880	7,277	.54
29. Luzerne	425	22	6.26	187	342	33 40	20 23	12.520	12.321	28	15,530	.57
40. Lycoming	225½	10	5.02	111	140	25 12	19 26	6 312	5,359	133	7,412	.55
41. M'Kean	75	5	6.07	4	88	24 00	18 18	1.138	1,139	.....	1,448	.91
42 Mercer	250	7	6.40	99	316	27 82	21 39	5,835	5,596	31	8.085	.57
43. Mifflin	92	5	5.82	65	30	27 81	23 30	2.624	2,185	43	2.806	.57
44. Monroe	125	1	4 39	97	30	18 85	17 70	2.782	2.865	89	3.334	.49
45. Montgomery	258½	2	7.34	196	74	28 40	22 61	8,935	7.552	327	8,860	.55
46. Montour	66	.....	6.20	36	51	26 06	16 64	2,060	1.943	.....	2 695	.50
47. Northampton	221½	7	6.13	189	40	26 00	20 32	6.913	6.042	642	7,910	.51
48 Northumberland	124	2	5.62	103	32	26 97	19 32	3,915	3,281	.....	4,202	.49
49. Perry	164	2	4.19	145	20	22 80	18 03	4,086	3,458	5	4,892	.56
50. Pike	49	5	5 60	18	41	23 90	19 20	1,012	898	.....	1,346	.64
51. Potter	112	5	5.88	16	171	24 22	17 62	1.866	1,758	93	2.304	.71
52. Snyder	96	5	4.15	90	6	18 83	18 50	2.542	2,051	12	2,808	.47
53. Schuylkill	310	28	6.57	203	114	35 63	22 51	12.965	11.829	252	14,938	.53
54. Somerset	195½	10	4.05	107	88	20 14	17 58	4,224	3,635	27	4,647	.50
55. Sullivan	58	2	4.59	14	55	21 16	18 72	1,026	902	... ..	1,225	.62
56. Susquehanna	271	6	6 20	85	315	28 13	18 88	5,318	4,656	1	6,696	.57
57. Tioga	241	5	6.16	54	305	27 82	19 69	5.068	4.784	.....	6,439	.58
58. Union	82½	2	5.00	61	36	23 60	18 97	2.255	1,873	.....	2,823	.51
59. Venango	197	6½	5.03	55	207	25 58	17 52	4.645	4.075	51	5 989	.54
60. Warren	157½	8	6.42	24	202	30 87	16 68	2.595	2,320	.....	3,494	.65
61. Washington	270	4	5.87	135	164	27 26	20 54	6.803	6.061	61	8,428	.58
62. Wayne	191½	11	6.13	60	217	28 24	17 77	4,023	3,747	21	5,934	.54
63. Westmoreland	285	6	5.23	196	114	26 67	23 25	8,225	7,314	14	9.868	.50
64. Wyoming	76	1	5.92	23	104	26 66	18 96	1,540	1.473	.....	2,134	.54
65. York	347½	10	4.92	285	84	23 34	20 60	9,912	8,600	46	11,793	.50
	12 566	416½	5.53	6.903	7.765	25 42	20 16	337.076	300.709	7.940	399 522	.57

Tabellarische County-Angabe — Fortgesetzt.

COUNTIES.	TAX AND RATE PER CENT.					RECEIPTS.		EXPENDITURES.			BALANCE OR DEBT.		
	Amount of tax levied for school purposes	Amount levied for building purposes	Total amount levied	No. mills on dollar for building purposes	No. mills on dollar for school purposes	From State appropriation	From Collectors of School Tax, Unexpended Funds and other sources	Cost of instruction	Fuel and contingencies	Cost of school houses, purchasing, building, renting, repairing, &c.	Balance on hand	Permanent Debt	Temporary Debt
1. Adams	$19.200 51	$3,005 89	$22.206 40	2.67	2.31	$3,105 96	$21,101 63	$15,023 45	$4,696 20	$5,192 61	$2,422 71	$4,101 00	$455 66
2. Armstrong	23,892 87	3,723 81	27.616 68	7.58	6.41	3.187 55	25.008 57	20.023 89	2,768 23	5,307 79	2,257 24	1.350 00	685 67
3. Allegheny	168,450 91	49,615 06	218.065 97	6.28	3.15	14.029 86	200.820 64	144,758 62	28,972 99	30,508 42	30,364 31	22,841 50	8.757 68
4. Beaver	20,469 67	8.189 01	28.688 68	4.90	4.07	2.559 94	28,520 61	18,423 27	3.475 36	8.452 43	1,584 83	6,420 50	1,387 42
5. Bedford	17.756 81	4,772 72	22.529 53	5.05	3.50	2.029 17	19.706 33	13,687 34	2,552 77	6,648 22	2,959 94	1,920 43	894 13
6. Berks	69,664 00	861 15	70,525 15	2.02	1.69	7,855 66	70,506 93	56,856 36	14,345 59	7.512 22	3,785 38	25,653 12	284 84
7. Bradford	28,025 02	8,263 94	36,288 96	5.10	3.56	3,764 67	34,487 57	41,620 71	4,737 89	8,367 24	3,459 42	212 00	1,422 39
8. Blair	26,893 92	2,739 85	29,633 77	5.10	2.37	2,786 94	25,176 79	22,011 65	4,167 46	4,917 42	2,368 66	1.572 50	1,243 98
9. Bucks	56,655 56	4,886 75	61,542 31	2.86	1.12	5,832 98	62.936 83	47,924 92	10,536 65	7.367 62	6,287 37	10,845 00	3,275 38
10. Butler	20,692 58	960 25	21.652 83	3.81	3.25	3.359 07	19.954 94	20,972 02	2,854 68	1,958 25	3,318 44	450 00	545 25
11. Cambria	19,415 44	4,711 80	24,127 24	9.76	4.46	2,829 84	24,502 04	18,114 46	2,809 65	4,405 18	1,198 58	271 00	1,597 51
12. Cameron	1,050 78	371 55	1,422 33	5.	4.	216 64	1.776 43	1,900 50	155 41	239 82	73 96	.....	122 00
13. Carbon	17,474 74	2,016 99	19,491 73	6.88	3.80	2 003 19	18,512 86	15,408 73	2,288 04	2,906 53	1,015 81	.....	1,986 06
14. Centre	20,422 18	5.043 25	25.465 43	4.56	2.34	2,570 54	16,077 97	19,144 25	3.141 83	5,141 76	1,814 01	1,506 00	1,368 92
15. Chester	77,888 09	14.547 43	92.435 52	2.83	1.50	6.702 52	88.940 42	63,054 14	15,258 73	15,916 34	8,821 98	25,454 75	4,803 32
16. Clarion	14,009 81	2,252 60	16,262 41	6.30	3.83	2,123 80	16.734 50	13.022 84	2,142 40	4,224 23	1,252 96	280 48	1,384 15
17. Clearfield	14,744 96	3,348 78	18.093 74	9.27	5.38	1,785 10	19,080 15	13.530 00	2.675 63	4.354 24	2,260 45	745 39	2,986 27
18. Clinton	13,643 58	2.440 08	16,083 66	4.66	2.83	1,466 30	12,670 91	11,757 19	1,793 38	3,701 52	2.650 94	.....	1,800 00
19. Columbia	22,347 20	1.016 46	23.363 66	4.68	2.16	2,423 99	19,379 10	16,383 12	3,085 57	1,294 96	3.204 62	.....	190 03
20. Crawford	31,760 60	7,316 14	39,076 74	6.36	4.32	5,316 37	38,691 84	47,610 81	5,805 97	10.839 33	1,752 53	2,629 00	2,153 95
21. Cumberland	39,597 11	1,637 91	41.235 02	3.07	1.16	4.221 36	44,151 54	33,105 79	5,815 01	9 536 52	4,784 30	1,390 00	5,179 08
22. Dauphin	44,954 15	7,434 09	52,388 24	3.44	2.67	4,192 12	46,953 25	35,698 17	7.087 27	8,626 29	6.218 24	4,432 66	.....
23. Delaware	34,164 94	4,855 85	39,020 79	3.01	1.82	2.673 44	38.418 68	28,954 42	6,349 07	7,384 09	3,036 55	7,970 00	2,428 73
24. Elk	3,257 67	860 20	4,117 87	5.66	3.00	446 58	3,669 33	3,283 36	455 90	815 93	418 71	.....	.....
25. Erie	32,523 28	17,231 16	49.754 44	7.09	4.84	4,504 79	49,155 76	49,510 94	7,676 62	16,312 18	2,612 20	.....	4,987 76

26. Fayette	22,143 61	6,132 84	28,276 45	3.98	2.70	3,632 85	24,560 77	20,376 36	3,119 56	15,163 79	936 26	2,135 73	1,587 24
27. Forest	1,225 92	237 19	1,463 11	7.75	3.50	81 12	1,609 03	1,242 00	177 03	15 06	611 49	.....	.....
28. Franklin	34,201 43	4,366 78	38,568 21	2.54	1.37	3,682 91	38,773 78	27,904 01	5,950 38	6,018 40	3,255 87	9,685 00	2,890 42
29. Fulton	5,480 70	1,505 46	6,986 16	4 74	2.02	788 58	7,929 55	5,095 90	529 79	1,449 24	69 38	799 00	157 13
30 Greene	16,588 16	3,699 66	20,287 82	4.63	3.93	2,212 86	16,669 35	12,867 25	2,217 46	5,693 75	655 23	.....	3,237 50
31. Huntingdon	23 691 88	1,941 41	25 633 29	4.44	2.92	2,640 30	25,545 98	20,773 98	3 655 56	1,937 54	3,615 56	.....	393 00
32 Indiana	22,556 57	9,087 53	31,644 10	7.40	5 55	2,759 25	25,962 35	20,389 15	3,649 10	6,342 24	1,035 38	4,842 63	1,441 53
33 Jefferson	12,578 64	1,861 95	14,440 59	7.90	9.60	1,745 64	11,673 62	10,406 45	1,374 03	2,024 96	2,133 25	.....	1,885 44
34 Juniata	10,967 29	4,497 58	15,464 87	3.87	3.39	1,614 99	13,186 50	9 013 20	1,647 42	5.515 21	1,082 80	4.380 00	1,027 96
35. Lancaster	99 207 21	7,784 92	106,992 13	2.52	1.42	11,421 15	119,630 64	84,837 59	17,565 32	16,685 90	10,079 16	20,738 23	5,174 97
36. Lawrence	17,934 24	6,000 39	23 934 63	3.58	2.68	2,302 95	20,247 69	21,336 23	5.545 51	4,599 65	2,126 83	.....	1,093 00
37. Lebanon	25,564 30	577 39	26.141 69	3.74	2.40	3,104 79	26,888 46	23.653 88	4 284 05	2,382 14	3.385 18	600 00	200 00
38. Luzerne	70,167 43	21.002 21	91.169 64	7.70	4.27	9.121 93	85,626 96	68,565 49	12 082 27	20,574 47	9,827 66	4.565 79	3,987 40
39. Lycoming	26,223 40	7,336 61	33 610 01	5.55	3.63	3,614 86	27,293 89	24,278 62	3,988 73	3,422 68	2,146 23	3.250 00	1,308 05
40. Lehigh	31,906 96	2,315 34	34.222 30	2.15	1.25	5.389 78	33.823 55	29.642 84	6,052 22	4.636 43	4.105 35	10,405 00	1,127 60
41. M'Kean	7,104 41	1,409 35	8,513 76	6.83	6 80	758 52	6,785 29	7,843 36	794 87	1,422 17	2,464 84	.....	.....
42 Mercer	23,777 53	9.866 78	33,644 31	4.00	2.94	3,443 87	30,858 64	33,406 62	4,675 17	8,285 62	1,646 54	.....	1,297 96
43. Mifflin	14,635 23	1,526 87	16,162 10	4.02	1.72	1,589 25	15.317 63	13,357 97	2,078 68	1 835 62	1,192 19	.....	750 00
44 Monroe	9,908 15	1,093 82	11,006 97	5.88	2.90	1,590 80	7.744 66	9,524 00	1,206 32	1.927 19	429 14	183 00	100 00
45. Montgomery	63 621 34	9-0 29	64.601 63	3.	.66	6,534 84	62,193 46	49.324 79	16,639 41	5.786 35	10,496 19	26,274 00	775 00
46. Montour	10.101 76	4,018 85	14.120 61	3.73	2.41	1,370 07	11,980 28	10,026 96	1,281 74	2,032 77	754 00	.....	854 70
47. Northampton	36.932 70	4,917 17	41,849 87	3.28	1.41	4.802 84	44,716 17	37,226 24	8,440 74	6,100 73	2,030 05	11,087 11	3,114 00
48. Northumberland	16,800 79	5,715 89	22,516 68	3.75	3.16	2.415 22	19,489 99	14,990 76	2,722 65	5,217 02	1,718 39	.....	655 00
49. Perry	16.343 90	287 57	16,631 47	4.21	2.00	2,487 81	17,181 15	14.510 00	2 335 03	1,715 17	2,053 60	.....	356 20
50. Pike	3,336 40	1.443 29	4.779 69	5.00	3.42	674 70	2.714 71	4.956 25	699 70	1,193 25	620 31	.....	621 52
51. Potter	8.928 41	2,644 06	11.572 47	9.43	7.00	1,087 71	10,061 96	11,708 04	1,589 45	1,848 39	2,147 09	.....	1,018 99
52. Snyder	8,499 26	.....	8,499 26	2.96	.....	1.389 71	7,901 43	7,440 00	1,324 86	577 43	477 47	161 00	94 00
53. Schuylkill	81,506 59	18,404 09	99.910 68	5.40	3.16	6,751 96	97,590 13	74,275 62	14,254 19	16,299 09	5,645 85	16,362 18	11,272 25
54. Somerset	15.241 27	2,029 74	17,271 01	5.23	4.12	2.080 65	17,667 01	14,174 96	1,732 24	3,943 62	1.328 89	250 00	691 27
55. Sullivan	3,500 84	437 21	3.938 05	8.55	4.00	454 74	3,759 20	4,612 69	638 36	873 10	445 40	.....	179 48
56. Susquehanna	20,042 38	5,041 92	25,084 30	5.70	3.66	3,418 74	23,300 43	31,237 26	3,307 93	4,860 23	2,215 90	.....	965 11
57. Tioga	18,035 44	4,175 47	22,210 91	8.74	4.21	2.808 39	23,018 66	29.460 70	3,127 49	5,569 27	2,867 38	1,500 00	2,746 16
58. Union	11,647 46	1,269 01	12,916 47	2.41	1.83	1.598 22	9.540 02	8,906 50	1,957 47	2,076 63	1,641 28	.....	260 00
59. Venango	18,779 66	6,874 14	25,653 80	8.00	6.83	2,774 07	18,452 24	18.036 14	2,611 77	4.242 01	1,464 78	.....	567 44
60. Washington	38.786 30	7,840 32	46,626 62	3.23	2.27	4,409 43	43,963 85	32.999 67	5,677 30	10,154 26	3,520 68	11,089 80	1,300 29
61. Warren	11,729 71	2.898 10	14.627 81	6.96	4.33	1,752 27	13,708 71	16 016 10	2,195 47	2.737 40	817 57	.....	563 02
62. Wayne	15,851 71	3,490 47	19,342 18	8.25	4.75	2.844 66	17,547 08	22.377 15	2,350 97	2.740 26	2,362 37	1,554 00	577 13
63. Westmoreland	38,124 47	10,675 12	48.799 59	4.20	2.12	4,963 10	43,508 22	33,172 48	5,928 08	16,514 00	5,277 49	.....	3,962 20
64. Wyoming	5.918 62	750 00	6.668 62	6.35	7.00	819 73	5,593 48	7,783 24	849 55	1,556 19	359 66	370 00	891 00
65. York	43,463 66	3,011 58	46,475 24	3.18	1.83	7,223 19	36,063 03	33,132 61	8,261 63	6,177 27	3.693 95	858 80	1,544 90
	1,802,042 11	341,306 09	2,143,348 20	5.09	3.27	216.087 03	2,016,310 17	1,698,664 01	309,228 30	388,517 69	202,690 78	245,247 60	110,603 81

Revidirte Staats-Angabe des Systems seit dessen Gründung in 1835.

Jahr	Whole No. of districts	Number of districts paid	Whole number of schools	No. schools yet required	Time schools were open.	Whole number teachers.	Average salaries of male teachers per month	Average salaries female teachers per month	Whole number scholars.	Average number scholars attending school	Av No. in each school	Av'ge cost teaching each scholar per month	State appropriat'n paid	Tax levied	No. mills on dollar levied for buil'g purposes	No. mills on dollar levied for school purposes	Received from collectors	Expense for sch'l houses	Cost of instruction	Fuel and contingencies.
1835..	907	.....	762	....	3 m. 12 d.	808	.....	.....	32,544	.....	.....	$ 37½	Unknown.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
1836..	987	603	3,384	....	4 " 8	3,394	$18 34	$11 96	139,604	.....	41	35½	$98,670 50	$207,105 37	.....	.....	.....	$111,803 01	.....	.....
1837.	1,001	765	4,089	....	6 " ½	4,841	18 89½	11 79½	182,355	.....	42½	42½	463,749 55	231,552 36	.....	.....	.....	202,230 52	.....	.....
1838..	1,033	820	3,939	....	5 " 18	5,034	18 95	11 30	174,733	.....	41½	46½	323,794 92	385,788 00	.....	.....	.....	149,132 23	.....	.....
1839..	1,050	857	3,152	....	5 " 8	4,666	19 39½	12 03	181,913	.....	41½	45½	276,826 92	382,527 89	.....	.....	.....	161,384 06	.....	.....
1840..	1,050	867	3,152	....	5 " 8	4,666	19 39½	12 03	181,913	.....	41½	45½	264,536 66	395,918 00	.....	.....	.....	161,384 06	.....	.....
1841..	1,072	885	5,179	....	5 " 7	6,086	18 91	11 45	227,699	.....	44	42	249,400 84	397,952 01	.....	.....	.....	123,004 19	.....	.....
1842..	1,113	905	6,116	....	5 " 9	7,494	18 58	11 16	281,085	.....	44	42½	250,065 00	398,766 40	.....	.....	.....	119,006 74	.....	.....
1843..	1,139	945	6,156	....	5 " 14½	7,594	17 54	11 06	288,762	.....	45	40½	272,720 00	419,307 61	.....	.....	.....	92,749 01	.....	.....
1844..	1,172	939	5,993	....	5 " 15	7,585	16 88½	10 41	288,402	.....	44	38½	264,520 00	391,340 68	.....	.....	.....	75,918 94	.....	.....
1845..	1,189	1,018	6,690	....	4 "	8,031	16 47	9 46	327,418	.....	44	41½	192,813 44	370,744 15	.....	.....	.....	77,173 28	.....	.....
1846..	1,225	1,056	7,096	....	5 " 1	8,468	16 69½	9 92½	329,805	.....	45½	41	186,417 88	406,740 42	.....	.....	.....	60,960 67	.....	.....
1847..	1,249	1,054	7,320	....	4 " 22	8,674	16 78	10 20	331,967	.....	45	42	187,269 50	436,727 80	.....	.....	.....	60,410 82	.....	.....
1848..	1,330	1,129	7,845	....	4 " 24½	9,096	17 37	10 65	360,605	.....	44	45½	193,035 75	501,681 17	.....	.....	.....	96,539 47	.....	.....
1849..	1,344	1,218	8,287	....	4 " 26	10,050	17 47	10 32	385,175	.....	43	47½	182,883 55	583,187 43	.....	.....	.....	146,144 14	.....	.....
1850..	1,387	1,273	8,510	....	5 " 1	10,907	17 20	10 15	424,344	.....	40½	48	186,763 24	768,422 07	.....	.....	.....	253,741 06	.....	.....
1851..	1,399	1,340	9,303	....	5 " 2	11,929	18 19	10 91	453,642	.....	47	43½	193,004 80	914,376 96	.....	.....	.....	276,641 65	.....	.....
1852..	1,498	1,393	9,699	....	5 "	11,713	18 75	11 46	480,778	.....	41	42	190,256 17	982,196 22	.....	.....	.....	293,450 39	.....	.....
1853..	1,531	1,440	9,507	....	5 "	11,230	19 25	12 03	474,555	.....	42	43	184,390 27	1,021,337 84	.....	.....	.....	147,516 73	.....	.....
1854..	1,425	.....	10,186	....	5 " 2	11,967	20 31	12 81	488,692	.....	38	41	156,389 25	1,167,119 32	.....	.....	.....	256,735 92	.....	.....
1855..	1,445	.....	10,469	650	5 "	12,142	22 29½	14 89½	529,009	361,316 49	45	45	159,554 17	1,401,300 15	.....	.....	$1,127,992 61	266,198 76	$1,041,571 96	$110,383 19
1856..	1,610	.....	10,697	633	5 " 1	12,357	23 29	15 85½	523,754	365,103 48	48	48	164,330 50	1,693,844 15	5.5	3.25	1,371,706 14	332,125 37	1,145,730 32	140,615 29
1857..	1,677	.....	10,956	604	5 " 1	12,474	24 00	16 60	541,247	381,326 49½	49	49	164,723 55	1,880,143 07	5 72	3.3	1,534,732 32	444,285 56	1,137,357 92	172,572 01
1858..	1,709	.....	11,281	587	5 " 8	12,828	24 25	17 22	569,880	387,139 50½	46½	46½	188,646 00	2,009,437 00	5.71	3.46	1,554,780 64	454,343 53	1,325 992 65	162,670 98
1859..	1,755	.....	11,485	523	5 " 10	13,058	24 36	17 79	575,251	375,687 50½	48	48	186,841 12	2,039,648 06	5.53	3.17	1,621,379 00	531,413 85	1,404,159 35	167,721 08
1860..	1,766	1,711	11,577	494	5 " 10½	13,603	24 20	18 11	585,669	366,961 50½	51	51	193,503 34	2,015,785 20	5.43	3.35	1,639,383 23	448,446 28	1,412,171 70	209,956 38
1861..	1,788	1,741	11,910½	466	5 " 12	14,297	25 68	19 71	596,765	384,752 50½	53	53	209,813 97	2,108,487 44	3.25	5.40	1,783 114 48	496,124 67	1,436,063 00	223,497 39
1862..	1,808	1,750	11,990	445½	5 " 10	14,380	23 81	18 55	615,087	388,063 51½	49	49	210,752 40	1,965,164 91	4.75	3.47	1,756,307 38	355,796 90	1,367,181 33	232,837 31
1863..	1,820	1,757	12,161	362	5 " 19	14,442	23 94	18 56	634,499	397,722 52	50	50	211,784 60	1,980,474 26	4.90	3.03	1,797.847 36	394,167 35	1,498,040 01	250,556 52
1864..	1,825	1,755	12,566	416½	5 " 17	14,668	25 42	20 16	637,785	399,522 50½	58	58	216,037 03	2,143,348 20	5.09	3.27	2,016,310 17	388,617 69	1,698,664 01	309,227 80

Summariſche Zuſammenſtellung von Schulen, Lehrern, Schülern, Aufſehern und Direktoren.

	SCHOOLS.						TEACHERS.			SCHOLARS.			Controllers	Directors
	High	Grammar	Secondary	Primary	Unclassified	Total	Male	Female	Total	Male	Female	Total		
Under Controllers	2	...	...	...	...	2	16	10	26	507	330	837	..	...
First Section	..	3	5	11	6	25	6	67	73	2,161	2,302	4,463	1	12
Second do	..	...	4	9	...	13	....	41	41	1,442	1,226	2,668	1	12
Third do	..	2	5	9	...	16	1	55	56	1,416	1,846	3,262	1	12
Fourth do	..	2	2	9	...	13	1	36	37	1,135	1,056	2,191	1	12
Fifth do	..	4	2	6	...	12	2	40	42	1,227	1,231	2,458	1	12
Sixth do	..	2	2	4	...	8	1	31	32	713	1,015	1,728	1	12
Seventh do	..	2	4	6	1	13	1	50	51	1,456	1,448	2,904	1	12
Eighth do	..	2	2	4	...	8	1	29	30	904	717	1,621	1	12
Ninth do	..	2	3	5	...	10	1	36	37	1,014	970	1,984	1	12
Tenth do	..	2	4	6	...	12	1	52	53	1,448	1,547	2,995	1	12
Eleventh do	..	2	2	7	...	11	1	42	43	1,197	1,235	2,432	1	12
Twelfth do	..	...	4	6	1	11	1	35	36	1,059	1,022	2,081	1	12
Thirteenth do	..	2	4	4	...	10	1	37	38	977	1,152	2,129	1	12
Fourteenth do	..	4	4	7	...	15	2	60	62	1,847	1,620	3,467	1	12
Fifteenth do	..	2	4	12	...	18	1	74	75	2,254	2,202	4,456	1	12
Sixteenth do	..	2	2	6	...	10	1	45	46	1,311	1,355	2,656	1	12
Seventeenth do	..	2	2	7	...	11	1	46	47	1,389	1,278	2,667	1	12
Eighteenth do	..	2	3	11	...	16	1	65	66	1,844	1,956	3,800	1	12
Nineteenth do	..	2	3	11	...	16	1	65	66	1,911	1,895	3,806	1	12
Twentieth do	..	2	2	3	8	15	3	52	55	1,566	1,572	3,138	1	12
Twenty-first do	..	5	...	7	5	17	9	38	47	1,405	1,388	2,793	1	18
Twenty-second do	..	3	1	5	9	18	6	31	37	1,264	1,376	2,640	1	12
Twenty third do	..	4	1	6	13	24	14	33	47	1,485	1,309	2,794	1	18
Twenty-fourth do	..	2	2	9	13	26	6	56	62	1,831	1,818	3,649	1	32
Twenty-fifth do	..	3	3	7	3	16	5	29	34	1,039	1,077	2,116	1	12
	2	58	70	177	59	366	84	1,155	1,239	35,802	35,943	71,745	25	333

Diſtrikte unbezahlt,

Aber zu der Verwilligung von 1863 berechtigt gehalten, welche, weil nicht dafür eingekommen ward, verwirkt wurde.

Cameron county, Grove	$38 00
Carbon, Lausanne	164 40
Clarion, Franklin, (Ind.)	8 80
Crawford, Titusville	44 80
Elk, Highland	2 40
M'Kean, Liberty	64 00
Pike, Lehman	68 00
Tioga, Shippen	21 60
	412 00

Diſtrikte unbezahlt,

Aber zu der Verwilligung von 1864 für berechtigt gehalten.

Allegheny county, M'Keesport	$133 75
Do. Tarentum	78 88
Beaver, Pulaski	55 88
Do. Raccoon	92 82
Bradford, Towanda, North	45 63
Cameron, Grove	43 29
Clarion, Mill Creek	44 46
Do. Mt. Pleasant, (Ind.)	10 14
Clearfield, Fox	16 88
Do. Gulich	55 76
Do. Huston	87 05
Clinton, Gallagher	27 69
Do. Grugan	19 89
Crawford, Britain Run, (Ind.)	19 11
Do. Riceville borough	47 58
Do. Titusville	194 22
Delaware, Tinicum	13 26
Elk, Highland	2 86
Do. Ridgway	53 83
Fayette, Luzerne	185 25
Forest, Tionesta	8 90
Indiana, Mechanicsburg	92 23
Lycoming, Hepburn	75 27
Do. Muncy township	99 07
M'Kean, Otto	33 92
Mercer, Sharon	82 68
Northumberland, Gearhart	27 80
Perry, Landisburg	53 82
Pike, Lehman	70 98
Do. Milford	68 25
Schuylkill, Mahanoy	174 33
Somerset, Northampton	49 19
Tioga, Shippen	18 33
Washington, Cross Roads	11 70
Do. Franklin	90 09
Wayne, Wayne	33 15
	2,160 99

Distrikte unbezahlt,

Weil Lehrer angestellt wurden ohne gültige Zeugnisse.

Chester county, Pikeland, West	$85 02
Northampton, Moore	297 18
	382 20

Distrikte unbezahlt,

Weil sie keine Schulen während 1864 in Operation hatten.

Clinton county, Keating	$17 94
Greene, Springhill	95 16
Lancaster, Cocalico, West	227 76
Venango, Fetterman, (Ind.)	8 58
Jefferson, Barnett	26 56
	376 00

Distrikte unbezahlt,

Und deren Staatsverwilligung verwirkt wurde, da sie seit dem Beginn des Systems oder viele Jahre lang gar keine Schulen hatten.

Beaver county, Harmony	$37 09
Bedford, Southampton	189 62
Berks, District	70 98
M'Kean, Wetmore	2 72
Northumberland, Cameron	85 10
Do. Jackson	67 47
Do. Jordan	99 45
Do. Mahanoy, Upper	90 48
Do. do. Lower	150 15
Do. do. Little	80 86
Do. Washington	78 89
Schuylkill, Mahantango, Upper	60 45
Do. North, (Ind.)	18 88
Do. West Penn	204 36
Somerset, Conemaugh	92 82
Wyoming, Falls	54 60
Do. Overfield	29 64
Do. Tunkhannock township	81 90
Do. Washington	58 90
York, Manheim	129 09
	1,182 40

Staats-Normal-Schule.—Zweiter Distrikt.

Jahresbericht der Staats-Normal-Schule des zweiten Distriktes für das mit dem 1ten Oktober 1864 endende Jahr.

An den Superintendenten der Volksschulen des Staates Pennsylvania:

Mein Herr!

Wie es das Gesetz verlangt, habe ich die Ehre, Ihnen hiermit den Jahresbericht der Staats Normal Schule des zweiten Distriktes für das mit dem 1ten Oktober 1864 endende Schuljahr vorzulegen:

Kosten.—Die Gesammtkosten des Normalschulplatzes, der Gebäude, der Möbel und des Apparates, betrugen laut Bericht vom letzten Jahre $62,000. Seitdem ist dieser Betrag durch Ankauf von dem Steward gehörigen Möbeln um etwa $5 500 erhöht worden, und die Gesammtkosten betragen jetzt etwa $67 500.

Schuld.—Die Anstalt ist im Betrage von $18,500 verschuldet, von denen $16,000 auf dem Grundeigenthum hypothekarisch lasten. Die ursprüngliche Ausgabe der Aktien belauft sich auf $27,050. Der gesammte vom Staate erhaltene Zuschuß beträgt $10,000. Die Schuld ist eine sehr schwere Last für die Schule, von der der Staat sie erlösen sollte.

Einkünfte.—Das Einkommen während des Jahres betrug im Ganzen $24,444 76½. Darin ist der Betrag des Kostgeldes von Studenten während des Sommersemesters eingeschloßen.

Ausgaben.—Die Gesammtausgaben beliefen sich während des Jahres auf $25,454 99.

Lehrer.—Die Zahl der an der Schule angestellten Professoren und Lehrer war vierzehn—8 Lehrer und 6 Lehrerinnen.

Studenten.—Die Gesammtzahl der während des Jahres eingetragenen Studenten betrug 630—in der Normalschule 529 und in der Musterschule 101. Trotz der unruhigen Zeiten wurde diese Zahl seit der Gründung der Schule niemals erreicht.

Graduirte.—Bei dem Schluß-Aktus am 8ten September 1864 graduirten 7 Herrn und 2 Damen in den Elementarklassen.

Studienplan—Die Prüfungscommission veränderte bei ihrer letzten Zusammenkunft den Studienplan, aber nicht wesentlich.

Studenten auf Distrikt-Rechnung.—Keine Studenten auf Distrikt Rechnung haben jemals die Anstalt betreten.

Unterrichtskosten.—Der Preis für Unterricht, so wie für die Kost ist beträchtlich erhöht worden, in Folge der Zeitverhältniße.

Bedürfniße.—Unsere dringendsten Bedürfniße sind die in unserem letzten Berichte benannten. Wir finden es unmöglich, sie zu befriedigen, während die gegenwärtig Ratio zwischen Einnahmen und Ausgaben zu bestehen fortfährt. Wir sehen uns zur größten Sparsamkeit genöthigt, um zu verhüten, daß die Anstalt nicht noch mehr in Schulden gestürzt wird.

Zum Schluße dieses Berichtes muß ich bemerken, daß die große Anzahl von Studenten, die beständig die Schule besuchen, anzudeuten scheint, daß dadurch einem großen öffentlichen Bedürfniße abgeholfen wird. Die Graduirten unserer Schule finden gern eine Anstellung als Prinzipal und Lehrer in hervorragenden Lehranstalten. Die Nachfrage nach hier erzogenen Lehrern ist allgemein in fast allen Theilen des Staates, und das Volk von Pennsylvania fängt an, durch den Versuch den Werth eines Normalschulensystemes zu realisiren.

Abraham Peters,
Präsident des Verwaltungsausschußes.

Millersville, Oktober 21, 1864.

Beschworen und unterzeichnet vor mir, am zwei und zwanzigsten Oktober 1864.
Charles Denues, J. P.

Staats-Normal-Schule.—Zwölfter Distrikt.

Jahresbericht der Nord Westlichen Staats Normal Schule für das mit dem 1. September 1864 endende Schuljahr.

An den Superintendent der Volksschulen des Staates Pennsylvanien:

Mein Herr!

In Befolgung der Akte der Assembly habe ich die Ehre, Ihnen den vierten Jahresbericht der Staats-Normal-Schule des zwölften Distriktes für das mit dem 1ten September 1864 endende Jahr vorzulegen:

Kosten.—Die Gesammtkosten des Platzes, der Gebäude, Möbel, Bibliothek, Apparat, &c., laut letzten Bericht war	$27,599	65
Während des Jahres ausgegeben	1,411	39
Zusammen	29,011	04
Einkommen—Erhalten von Studenten für Unterricht	1,722	64
Do. vom Steward für Miethe	2-3	17
Do. Direktoren für Musterschule	409	33
Do. Subscription für Gebäude	50	00
Do. Schatzmeister-Ueberschuß an Hand vom letzten Jahr	1,864	39
Do. Contrahirte Schulden	124	65
Zusammen	4,454	18
Ausgaben.—Bezahlt an die Fakultät	3,042	79
Anbauen	700	00
Verbesserungen und Reparatur	128	72
Möbel	582	67
Zusammen	4,454	18

Lehrer.—Wir hatten vier Lehrer und vier Lehrerinnen.

Studenten.—In der Normalabtheilung befanden sich 175 junge Männer und 174 Frauenzimmer, und in der Musterschule 213. Einer graduirte auf dem Aktus im Juni in dem Elementarkursus. Vier Schulvorstände haben beschlossen, Schüler auf Rechnung des Distriktes zu schicken, aber keiner blieb länger hier als ein Semester, und im Augenblick haben wir keinen Schüler auf Distrikt-Rechnung hier.

Studienplan.—Dieser wurde im Juni geändert, wovon damals gebührende Notiz gegeben wurde.

Unterrichtspreis.—Dieser ist erhöht worden. So lange welche der vom Staate erhaltenen Fonds da waren, bezahlten wir mit einem Theile derselben die Fakultät und setzten den Unterrichtspreis zu blos $12 00 per Jahr fest. Unser Geld ist nun alle, und für das kommende Jahr kostet die Fakultät $5,000. Nun haben wir das Honorar für das gegenwärtige Jahr zu $15 bis $21 festgesetzt, müssen es aber erhöhen, wenn wir vom Staate nicht mehr Zuschuß erhalten.

Jetzige Anzahl.—Unser jetziges Semester ist bei weitem das zahlreichste seit Beginn der Schule. Vierhundert und acht und fünfzig sind für das Herbstsemester eingetragen, von denen 157 die Musterschule besuchen.

Bedürfnisse, Disciplin, Lehrmethoden. — Diese sind dieselben wie letztes Jahr. Unsere Bibliothek ist durch werthvolle Schenkungen von mehreren Freunden etwas vergrößert worden. Unter diesen befinden sich besonders Dr. Thos. H. Burrowes, G. u. P. Meriam, D. Appleton u. Co. und der Achtbare G. W. Seefield.

Sittenlehre.—Während des Jahres haben wir eine Bibelklasse und eine tägliche Morgen-Betstunde gehabt. Ihr Einfluß war ein sehr heilsamer.

W. J. Patterson, Präsident

Obiger Bericht wurde vor mir beschworen und unterzeichnet am sieben und zwanzigsten Oktober, A. D. 1864.

John W. Campbell, J. P.

Staats-Normal-Schule.—Fünfter Distrikt

Jahresbericht der Staats Normalschule des fünften Distriktes für das mit dem 1ten Oktober 1864 endende Schuljahr.

An den Superintendenten der Volksschulen des Staates Pennsylvania:

Mein Herr!

Ich übergebe Ihnen hiermit, in Gemäßheit der Akte der Gesetzgebung, den Jahresbericht der Staats-Normalschule des Fünften Distriktes, für das Jahr 1864:

Kosten.—Gesammtkosten von Platz und Gebäude etwa.....	$26,700 00
Schuld.—Diese besteht aus Hypotheken auf das Grundeigenthum im Belauf von etwa.....	5,000 00
Ausstehende Schulden.....	1,000 00
Zusammen.....	6,000 00

Einkommen.—Für Unterricht wurde eingenommen..... 1,586 04
Von anderen Quellen..... 161 84

Zusammen..... 1,747 88

Zuschuß.—Vom Staate erhalten $5,000 — laut Verwilligung der Gesetzgebung im letzten Winter. Drei Tausend drei hundert Dollars davon wurden auf Abtrag von Schulden verwendet, und die übrigen $1,700 auf die Vollendung und Reparatur der Gebäude.

Ausgaben.—Bezahlt an die Fakultät und Lehrer der Schule... 1,393 04
Weitere Reparaturen, Druckarbeit..... 354 84

Zusammen..... 1,747 88

Lehrer.—Es wurden acht Lehrer beschäftigt, worunter vier Lehrerinnen waren.

Studenten.—Während des Jahres waren einregistrirt in der Normal-Abtheilung..... 197
In der Musterschule..... 147

Zusammen..... 344

Auf Distrikt-Rechnung waren keine aufgenommen. Wir hatten drei Semester im Jahre, jedes von dreizehn Wochen.

Bedürfnisse.—Wir brauchen eine Vergrößerung unserer Bibliothek, einen vollständigen chemischen und physikalischen Apparat, Karten, Turngeräthe und überhaupt Schulgeräthe, wie Pulte, Stühle, &c., sowie ein fast vollständiges Mobiliar für das Speisezimmer und die Schlafgemächer.

Dermalen ist das Gebäude in einem besseren Zustande, als jemals vorher;—doch ist immer noch Geld nöthig, um es zu vollenden und die Anlagen, sowie die Einzäunung in Ordnung zu halten. Gebäude und Platz in den jetzigen Zustand zu bringen, hat eine große Ausgabe erfordert, die nicht unter dem Titel "Schulden" enthalten ist; denn eine große Summe ist freiwillig beigesteuert worden, wobei keine Rechnung geführt worden ist. Die Bevölkerung dieses Theiles des Staates ist schwer besteuert worden, um das bereits gethane Werk zu vollenden. Mit etwas mehr Hülfe vom Staate könnten die Gebäude und die Anlagen vollendet und die Schulen bezahlt werden; ohne sie wird die Anstalt verkrüppelt bleiben und ihre Nützlichkeit stark beeinträchtigt werden.

W. E. Ripley, Präsident.

Mansfield, Tioga Co., Pa.

Persönlich erschien vor mir der obengenannte W. E. Ripley, welcher nach gehöriger Vereidigung aussagte, daß der obige Bericht richtig ist nach seinem besten Wissen.

Urkundlich meiner Unterschrift und Siegel, diesen 4ten Tag des November 1864.

Lyman Beach, J. P.

Statistik der Collegien.

NAME OF COLLEGE.	NAME OF PRESIDENT.	LOCATION.	HISTORY		PROFESSORS.			STUDENTS.											
			Date of foundation	Total number of graduates	Number of Professors and Tutors	Average number classes taught by each per day	Average length of recitations in minutes	Whole number of students	Number in preparatory department,	Number of Freshmen	Number of Sophomores	Number of Juniors	Number of Seniors	Number graduated in 1864	Irregular or partial course	Number who have received the degree of A. B. or A. M., Honoris Causa, in current year	Number who have received the degree of D. D. in current year	Number who have received the degree of LL. D. in current year	
Allegheny College	George Loomis, D. D.	Meadville, Crawford county,	1815	388	6	4	45	142	90	20	15	6	11	11	....	1	....	....	
Dickinson College	H. M. Johnson, D. D.	Carlisle, Cumberland...do...	1783	988	8	3	45	127	34	32	29	19	13	13	5	1	1	1	
Franklin and Marshall College,	E. V. Gerhart, D. D.	Lancaster	1787	386	7	2	55	70	9	15	17	14	15	14	2	1	....	....	
Haverford College	Samuel J. Gummere	West Haverford, Delaware co.	1833	132	6	4	60	56	.....	10	27	6	13	11	....	1	....	....	
Jefferson College	David H. Riddle, D. D.	Canonsburg, Washington co.,	1802	1,954	9	3	60	139	.....	24	40	39	36	36	5	.....	3	1	
Lafayette College	W. C. Cattell, D. D.	Easton, Northampton county,	1826	311	9	2	60	56	.....	14	12	15	15	15	....	6	2	....	
Lewisburg University	Justin R. Loomis, LL. D.,	Lewisburg, Union.....do...	1849	110	5	2½	60	121	60	18	15	10	5	9	4	2	1	....	
Pennsylvania College	H. L. Baugher, D. D.	Gettysburg, Adams.....do...	1832	368	6	3	60	116	48	19	20	15	13	11	1	.....	....	....	
Pennsylvania University	D. R. Goodwin, D. D.	Philadelphia	1753	1,496	....	2½	60	113	.....	32	26	27	19	21	....	.....	....	....	
*Waynesburg College	A. B. Miller, D. D.	Waynesburg, Greene county,	1850	102	8	4	60	174	.....	.....	.....	12	7	.....	.....	.....	.....	.....	
Western University of Penn'a.	George Woods, LL. D.	Pittsburg.....	1819	.....	11	4	45	166	66	14	8	3	4	4	71	6	2	1	
*Westminster College	James Patterson, D. D.	N. Wilmington, Lawrence co	1852	162	5	5	45	234	72	11	14	18	15	25	31	.....	4	....	
*Westmoreland College	F. K. Levan, A. M.	Mt. Pleasant, Westmoreld co.	1861	9	5	6	40	87	.....	.....	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	.....	
Totals			.....	6,406	85	45	695	1,601	379	209	223	184	166	174	119	18	13	3	
Averages without fractions			.....	534	6	3	54	123	29	16	17	14	13	13	9	1	1	...	

* Admit both males and females.

Statistik der Collegien — Fortgesetzt.

NAME OF COLLEGE.	EXPENSES.			LIBRARY.			APPARATUS.		EXPENDITURES.			INCOME.		
	Cost of tuition per year	Cost of board per week	Estimated total yearly expense	Number of volumes in Library	Number volumes added during year	Number of reviews and periodicals taken	Value of apparatus	Amount expended for apparatus during year	Cost of instruction during year	Cost of servants' hire, fuel, printing, &c.	Amount expended for buildings and repairs during year	Income from tuition during year	Income from invested funds, rents, &c., during year	Increase in endowment fund, or other property during year
Allegheny College		$3 00		$10,000 00		25	$1,080 00	$50 00	$6,100 00	[illegible] 00			$6,600 00	$3,600 00
Dickinson....do	$40 00	3 00	$187 00	24,715 00		11	5,000 00		6,900 00	[illegible] 00	$425 00		7,000 00	
Franklin and Marshall College	39 00	3 00	178 00	10,000 00					6,300 00	$25 00	60 00			30,000 00
Haverford....do			350 00	6,500 00	$500 00	10	6,500 00	300 00			10,000 00		3,800 00	10,000 00
Jefferson....do	18 00	$3 75		10,000 00			5,000 00		4,100 00	387 00	69 00		4,800 00	
Lafayette....do	40 00			2,609 00		9	2,000 00		3,100 00	450 00	100 00		3,641 00	
Lewisburg University	30 00	3 00	175 00	3,300 00	100 00		1,700 00	200 00	5,100 00	1,100 00	1,500 00	$1,100 00	8,000 00	
Pennsylvania College	36 00	2 50	150 00	14,500 00					5,250 00	550 00	2,000 00	2,996 00	2,816 00	800 00
Pennsylvania University	105 00			5,000 00			15,500 00	250 00		1,924 00	850 00	12,200 00	10,997 00	
Waynesburg College	6 00	2 50	120 00	1,000 00	40 00	3	800 00	20 00		100 00	60 00	400 00	1,500 00	1,500 00
Western University of Pennsylvania	65 00	4 00	230 00	2,100 00	100 00	1	3,500 00	1,000 00	8,200 00	850 00		6,200 00	2,350 00	
Westminister College	6 00	3 00	150 00	1,000 00	50 00		150 00		2,700 00	300 00			3,100 00	
Westmoreland..do	30 00	3 00	190 00	500 00	50 00		500 00	50 00	1,500 00	80 00	30 00	1,500 00		
Totals	415 00	31 00	1,730 00	91,274 00	840 00	59	41,730 00	1,870 00	49,260 00	6,466 00	15,094 00	24,396 00	49,604 00	45,800 00
Averages without fractions	32 00	3 00	192 00	7,021 00	140 00	9	3,794 00	267 00	4,926 00	639 00	1,509 00	4,066 00	4,509 00	9,160 00

Statistik der Akademien

COUNTY.	LOCATION.	NAME OF PRINCIPAL.	INSTRUCTORS.			STUDENTS.						
			Number of Instructors.....	Avg. hours of teaching per day.....	Average salaries.....	Whole number of Pupils.....	Average age of Pupils.....	Number of Males.....	Number of Females.....	Number preparing to teach.....	Number of boarders.....	Number of day scholars.....
1. Allegheny...	Pittsburg.....	J. C. Pershing, D. D.,	19	5½	$600 00	294	16	.....	294	20	54	240
2. Do.....	Sewickley.....	A. Williams, D. D ..	6	5½	320 00	75	15	.....	75	...	48	29
3. Bradford....	Towanda.....	James M'Williams...	6	6	380 00	194	15	95	99	40	36	158
4. Bucks	Hartsville.....	Mahlon Long.....	4	6	.....	35	14	35	.....	...	25	8
5. Butler	Butler.....	Rev. J. S. Boyd	3	6	250 00	120	14	68	52	40	40	80
6. Centre	Aaronsburg....	L. O. Foose.....	1	6½	380 00	50	15	28	22	12	13	37
7. Chester.....	West Chester..	Wm. F. Wyers.....	11	6	500 00	263	14	263	.....	...	197	66
8. Do.....	Pughtown.....	Isaac W. Guldin.....	2	6	.....	45	16	41	4	...	23	22
9. Clarion.....	Rimersburg....	Jos. H. Apple.....	1	5	.....	68	18	24	44	12	.....	.....
10. Columbia....	Millville.....	T. Maxwell Potts....	2	5½	300 00	111	17	71	40	42	56	55
11. Erie.....	Erie.	E. W. Gale.....	4	6	450 00	115	.....	.....	.....	...	.....	.....
12. Fayette.....	Merrittstown..	D. Harvey Sloan	3	2¾	266 00	72	16½	48	24	1	19	53
13. Huntingdon,	Huntingdon....	John A. M'Candlass..	1	6	750 00	35	15	18	17	2	33	.....
14. Indiana.....	Eldersridge....	A. Donaldson, D. D.,	3	7	300 00	75	17	55	20	30	50	25
15. Juniata	Academia.....	J. H. Shumaker.....	6	3½	350 00	154	17	154	....	23	78	25
16. Do.	M'Alisterville..	Geo. F. M'Farland....	3	6½	350 00	81	17½	57	24	26	22	59
17. Lehigh.....	Allentown.....	J. N. Gregory	6	6	.....	125	....	70	55	...	.....	.....
18. Luzerne.....	New Columbus,	R. S. Bingham.....	2	6	350 00	183	15	74	109	60	97	86
19. Mifflin.....	Kishacoquillas,	S. Z. Sharp.....	4	6½	.....	58	19	36	22	27	40	18
20. Northampton	Bethlehem.....	Francis Wolle,.....	26	1	600 00	265	.....	.....	265	8	200	12
21. Do.	Nazareth	Edward H. Reichel..	11	5	200 00	139	14	139	.....	...	135	4
22. Northumb'd,	Elysburg.....	Rev. J. F. Wampole,	2	6	400 00	121	12	70	50	50	40	80
23. Perry.....	Markelville....	G. W. Leisher.....	2	7	250 00	49	17	29	20	22	23	26
24. Snyder.....	Selinsgrove....	Rev. P. Borne.....	4	4½	600 00	85	18	85	.....	60	25	.....
25. Do.....	Freeburg.....	Daniel S. Boyer.....	3	6	350 00	140	....	90	50	35	2	106
26. Susquehanna	Harford.....	Rev. L. Richardson..	3	3	.....	84	17	44	40	60	84	.....
27. Westmorel'd,	Pleasant Unity,	S. M. Glenn, A. B....	2	6	500 00	45	17	23	22	24	12	33
28. York.....	Stewartstown..	Jas. A. Murphy	1	6	.....	60	17	32	28	30	28	32
			140	154	8,446 00	2,912	383	1,520	1,376	624	1,365	1,255
			5	5	402 00	104	16	66	63	31	55	57

und Seminarien.

LIBRARY.			APPARATUS.		EXPENSES.		PROPERTY.		REVENUE.		EXPENDITURES.			
Number volumes in Library.....	No. reviews and periodicals taken..	Amount expended for books during year.....	Value of apparatus.....	Amount expended for increase of apparatus during year.....	Cost of tuition per week.....	Cost of board per week.....	Value of buildings and grounds....	Amount of invested funds, lands, or other property.....	From tuition.....	From invested funds, lands, &c.....	For salaries.....	For servants, fuel and printing....	For buildings and repairs.....	For interest on debt.....
250	..	.....	$350 00	.....	$42 00	$2 85	$50,000	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
300	6	.....	300 00	$5 00	35 00	4 50	10,000	.....	81,078 00	.....	$1.000 00	1,850 00	$50 00	.....
160	..	$30 00	75 00	.....	25 00	2 25	14,500	$9,000 00	1,921 60	$476 00	2,195 60	200 00	.....	.....
1,150	8	350 00	.....	.....	50 00	2 25	15,000	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
800	..	.....	200 00	.....	20 00	2 50	4,000	.....	750 00	.....	750 00	.....	.....	.....
.....	..	.....	25 00	.....	22 00	2 50	1,500	.....	480 00	.....	880 00	50 00	50 00	.....
415	7	851 00	.....	.....	45 00	5 00	30,000	.....	10,600 00	4,500 00	1,375 00	1,150 00	.....	.....
400	3	50 00	550 00	.....	32 00	3 36	6,000	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	..	.....	.....	.....	22 00	2 25	8,000	.....	500 00	.....	.....	.....	.....	.....
300	3	.....	150 00	.....	25 00	2 75	6,000	.....	780 00	.....	400 00	300 00	50 00	.....
.....	..	.....	500 00	12 00	.....	3 00	8,000	19,693 00	1,080 00	.....	1,850 00	120 00	.....	.....
110	..	.....	50 00	.....	20 00	3 00	2,000	.....	800 00	.....	800 00	20 00	6 00	.....
.....	..	.....	100 00	.....	28 00	3 50	2,000	.....	750 00	.....	750 00	.....	.....	.....
500	..	30 00	50 00	.....	20 00	3 00	2,000	.....	1,000 00	.....	600 00	60 00	30 00	$10
900	..	75 00	50 00	.....	24 00	3 00	10,000	.....	2,300 00	.....	1,700 00	700 00	75 00	.....
250	4	.....	65 00	.....	25 00	2 27	6,500	.....	750 00	.....	665 00	85 00	.....	.....
400	..	.....	.....	.....	25 00	.....	.....	.....	2,500 00	.....	.....	.....	.....	120
170	..	.....	40 00	.....	16 00	2 00	4,500	.....	643 00	102 20	700 00	45 20	.....	.....
118	6	225 60	75 00	26 00	24 00	2 50	6,000	.....	1,827 75	.....	80 00	15 00	.....	.....
4,000	6	270 00	800 00	75 00	35 00	3 50	85,000	.....	30,000 00	.....	8,400 00	4,129 00	1,562 00	472
5,500	10	100 00	.....	.....	.....	.....	20,000	.....	1,700 00	600 00	2,500 00	.....	800 00	800
.....	..	.....	.....	.....	20 00	2 00	.....	.....	800 00	25 00	3,000 00	1,500 00	1,000 00	1,100
55	..	10 00	.....	.....	18 00	1 80	1,800	.....	250 00	.....	.....	6 00	.....	.....
400	..	.....	150 00	20 00	21 00	1 75	10,000	.....	900 00	.....	.....	.....	.....	.....
225	..	20 00	125 00	25 00	15 00	2 00	6,000	.....	1,100 00	75 00	1,850 00	35 00	10 00	.....
600	4	15 00	500 00	100 00	15 00	2 50	2,500	.....	336 00	252 00	553 00	35 00	.....	.....
145	..	.....	.....	.....	22 00	2 50	1,200	.....	800 00	.....	800 00	.....	.....	.....
80	..	.....	.....	.....	20 00	2 50	700	.....	500 00	.....	.....	15 00	15 00	.....
17,328	47	2,246 00	4,155 00	263 08	666 00	73 02	312,200	28,693 00	61,246 36	5,430 20	28,158 60	8,850 20	2,648 00	1,402
753	6	187 00	219 00	37 00	26 00	2 70	12,003	12,000 08	2,449 55	905 03	1,407 93	491 68	264 80	350

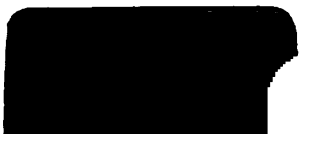
Statistik der öffentlichen Hochschulen.

COUNTY.	LOCATION.	NAME OF PRINCIPAL.	INSTRUCTORS.			SCHOLARS.					LIBRARY.			APPARATUS.		PROPERTY.		RECEIPTS.			EXPENDITURES.	
			Number of Instructors	Salary of Principal	Average salaries of under Teachers	Whole number of Pupils	Number of Males	Number of Females	Number admitted out of district	Average age of Pupils	Number volumes in Library	Number of papers and periodicals taken in reading room	Amount expended for increase of Library during year	Value of Apparatus	Amount expended for Apparatus during year	Value of property in buildings and grounds	Amount of invested funds, lands and other property	Tuition per month for pupils out of district	Amount received from this source	Receipts from all other sources	For salaries, fuel, &c.	For all other purposes
Allegheny	Pittsburg	Philotus Dean	6	$1,100 00	$487 80	142	53	89		16	628			$1,500							$4,920 24	
Chester	West Chester	A. A. Meader	4	900 00	380 00	141	65	76	2	15	650			50		$19,000				$2,150 00	2,000 00	$150 00
Crawford	Meadville	James Waters	2	720 00	650 00	152	68	84	45	15	400		$300	300		15,000	$3,000	$2 00	$225 00		1,167 00	
Cumberland	Carlisle	Davidson Eckels	1	600 00		22	22			14				40		3,000		3 00			525 00	
Dauphin	Harrisburg	D. S. Burns	1	800 00		61	61			15	50			500		18,000					850 00	
Do	do	Miss A. Y. Woodward	2	800 00	500 00	48		48		16	23		40	16		15,000					1,400 00	
Lancaster	Lancaster	Samuel W. Reigart	2	612 50		67	67			16	500											
Do	do	C. C. Musser	2	325 00	325 00	65		65													650 00	
Luzerne	Scranton	J. A. Lippincott, A. M.	3	1,000 00	300 00	62	19	33	1	15		6				30,000					1,886 00	
Do	Carbondale	Bradford Bamer	5	700 00	275 00	477	244	233	22	12				15		4,500		1 00	60 00			
Do	Hyde Park	Eli Bamer	7	500 00	250 00	822	394	428		10	70			40		10,000				2,977 69	1,726 12	216 02
Do	Providence	S. S. Thomas	4	650 00	214 00	379	190	187	10					20		8,000						
Northampton	Easton	Wm. W. Cottingham	3	1,000 00	545 10	136	52	84	9	15	3,500	3		900		25,000		3 00	129 00		2,280 00	
Schuylkill	Pottsville	Joseph E. Jackson	2	642 00		38	38			15	930		136	100	86 00	12,500		3 00			1,168 00	
Susquehanna	Montrose	W. W. Watson	8	600 00	300 00	350	199	151	90	12	150			100	15 00	5,000		1 25	732 29	1,674 93	2,057 52	200 00
Warren	Warren	Charles W. Stone	6	700 00	207 00	356	146	210	37					100		10,000		1 00	60 00	2,102 96	1,925 00	200 00
Wayne	Honesdale	C. B. Shaw	7	800 00	220 00	450	200	250	16	10				25		7,500		1 60	42 40	1,623 04	2,151 08	332 69
			65	12,450 50	4,654 00	3,758	1,818	1,938	232	196	6,903	9	475	3,700	21 00	182,500	3,000	15 85	1,288 69	10,530 62	19,785 72	1,098 71
			4	732 00	358 00	221	121	149	20	14	690	5	158	265	10 00	13,035	3,000	1 98	211 45	2,106 12	1,413 27	219 74

Verzeichniß der jetzt mit einer Commission versehenen County-Superintendenten

COUNTY.	NAME OF SUPERINTENDENT.	POST OFFICE.	No of Schools.	SALARY.
Adams	Aaron Sheely	Gettysburg	152	$300 00
Allegheny	A. T. Douthett	Pittsburg	562	1,200 00
Armstrong	Robert W. Smith	Kittanning	221	400 00
Beaver	James I. Reed	Enon Valley	167	800 00
Bedford	John W. Dickerson	Bedford	179	1,000 00
Berks	John S. Ermentrout	Reading	471	1,000 00
Blair	Elexis Elder.	Altoona	139	600 00
Bradford	Otis J. Chubbuck	Orwell	361	600 00
Bucks	S. S. Overholt	Gardenville	256½	800 00
Butler	Asa H. Waters	Prospect	213½	800 00
Cambria	J. Frank Condon	Johnstown	162	800 00
Cameron	F. J Chadwick	Shippen	19	100 00
Carbon	Reuben F. Hofford	Lehighton	99	900 00
Centre	Thomas Hollohan	Boalsburg	180	600 00
Chester	W. W. Woodruff	West Chester	328	1,200 00
Clarion	George S. Kelly	Clarion	166	500 00
Clearfield	Charles B. Sandford	Clearfield	140	1,000 00
Clinton	Daniel Herr.	Salona	95	600 00
Columbia	Charles G. Barkley	Bloomsburg	161	600 00
Crawford	Hugh R. Stewart	Meadville	348½	800 00
Cumberland	George Swartz	Shiremanstown	206	700 00
Dauphin	S. D. Ingram	Harrisburg	210	800 00
Delaware	James W M'Cracken	Village Green	98	800 00
Elk	James Blakeley	Benzinger	29	400 00
Erie	L. T. Fisk	Edenboro'	316½	600 00
Fayette	George Yeagley	Uniontown	217	500 00
Forest	George W. Rose	Marion	14	243 00
Franklin	Andrew M'Elwain	Chambersburg	227	600 00
Fulton	John F. Davis	M'Connellsburg	67	500 00
Greene	Thomas Teal	Rice's Landing	161	300 00
Huntingdon	Robert M'Divit	Huntingdon	191	600 00
Indiana	Samuel Wolf	Brady	222	1,000 00
Jefferson	S. W. Smith	Brookville	120	800 00
Juniata	H. B. Zimmerman	Port Royal	96	500 00
Lancaster	David Evans	Lancaster	484	1,250 00
Lawrence	Stephen Morrison	New Castle	143	1,000 00
Lebanon	Henry Houck	Lebanon	168	700 00
Lehigh	E J. Young	Centre Valley	210	800 00
Luzerne	Abel Marcy	Wilkesbarre	425	1,200 00
Lycoming	John T. Reed	Muncy	225½	1,000 00
M'Kean	C. Cornforth	Smethport	75	600 00
Mercer	Jacob Miller	West Greenville	250	800 00
Mifflin	Martin Mohler	Lewistown	92	600 00
Monroe	John B. Storm	Stroudsburg	125	566 00
Montgomery	Abel Rambo	Trappe	258½	800 00
Montour	William Butler	Danville	66	500 00
Northampton	Abraham Kind	Bethlehem	221½	1,000 00
Northumberland	Jacob Ulp	Northumberland	124	1,100 00
Perry	Jacob Gantt	Millerstown	164	500 00
Pike	P. F. Fulmer	Fulmersville	49	400 00
Potter	Rufus L. Claflin	Coudersport	112	500 00
Schuylkill	Jesse Newlin	Port Carbon	310	1,500 00
Snyder	William Moyer	Freeburg	96	400 00
Somerset	Joseph J. Stutzman	Somerset	195½	500 00
Sullivan	John W. Martin	Dushore	58	400 00
Susquehanna	E. A. Weston	Brooklyn	271	600 00
Tioga	Newell L Reynolds	Mansfield	241	900 00
Union	John A. Owens	Lewisburg	82½	500 00
Venango	C. H. Dale	Franklin	197	1,500 00
Warren	Wm F. Dalrymple	Pittsfield	157½	600 00
Washington	A. J. Buffington	Bentleysville	279	800 00
Wayne	E. O. Ward	Bethany	191½	500 00
Westmoreland	Samuel S. Jack	Pleasant Unity	285	800 00
Wyoming	Wellington La Monte	Tunkhannock	76	500 00
York	Samuel B. Heiges	York	347½	1,000 00

DEC 22 1939



DEC 22 1939